Zeitschrift: Hotel-Revue
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 96 (1987)
Heft: 15

Heft

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Nr. 15
9. April 1987

Einzelnummer Fr. 2.10
AZ 3001 Bern
hotel + touristik revue
Monbijoustrasse 130, Postfach 2657
Tel. (031) 507 222, Telex 912 185 htr ch

No 15
9 avril 1987

Le numéro fr. 2.10
AZ 3001 Berne
hôtel revue + revue touristique
Monbijoustr. 130, case postale 2657
Tél. (031) 507 222, Télex 912 185 htr ch

hotel revue

touristik revue

revue touristique

Zerstörter Traum

Führungsprobleme im Principe Leopoldo, Lugano

Vor sechs Monaten mit einer wahrlich märchenhaften Feier eingeweiht, ist das Luganeser Luxushaus Villa Principe Leopoldo bereits seit geraumer Zeit ein führerloses Schiff. Ein weiteres Mal sass der Besitzer am längeren Hebel.

Das Direktionsehepaar *Urs und Mara von Allmen* zog sich, wie sich erst jetzt herumspricht, schon auf Ende 1986 zurück. Seither wird das Hotel auf Luganos schönstem Aussichtshügel Montalbano, unter Aufsicht des Präsidenten der Finanzgesellschaft und Inhaberin Hotel Residence Principe Leopoldo (H. R. P. L.), *Pier Luigi Sicilia*, vom Personal geführt.

Einvernehmen getrübt

Übereinstimmend erklären beide Parteien, dass das gegenseitige Einvernehmen in der Planungszeit gut war, in der Praxis sich aber plötzlich in gegenseitige Unverträglichkeit wandelte. «Wir hatten überhaupt keine Handlungsfreiheit. Die Finanziers mischten sich in kleinste Details ein, stellte Frau von Allmen fest. Die Führung eines Hotels vom Stil und der Klasse eines Principe Leopoldo müsse in erster Linie auf Sympathie stossen, dass könne wichtiger sein als grösste Efficiency, welche das Ehepaar von Allmen in der Planungsphase zweifellos bewiesen habe, ist die Entgegnung des Besitzers Sicilio zusammenfassend.

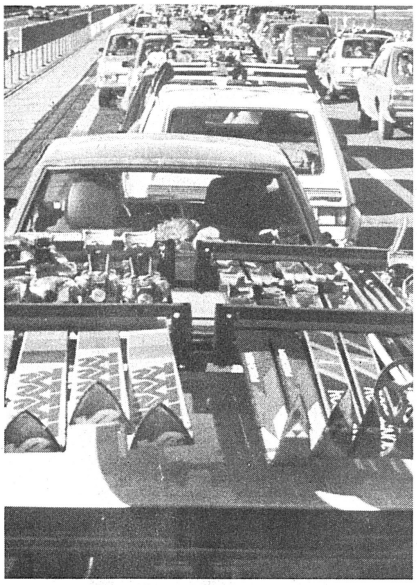


Urs und Mara von Allmen sind trotz allem guten Mutes.

Kurzer Traum

Mara von Allmen ihrerseits glaubt, zum Auseinanderleben habe auch beigetragen, dass sich Dr. Sicilia wohl nicht von seinem «Kind» zu lösen vermochte. Gemäss Abmachungen sei dem Direktionsehepaar freie Hand zugesichert worden. Anstatt den Besitzer praktisch kaum zu sehen, habe dieser nun an allen, auch den kleinsten Entscheidungen, teilhaben wollen.

Kurz vor der Einweihungsfeier im vergangenen September hatte das glückliche Direktionsehepaar von Allmen erklärt, mit der Übernahme der Villa Principe Leopoldo (48 Betten) endlich einen langjährigen Traum erfüllt zu sehen. Kaum begonnen, ist es nun schon zerronnen. Von Allmens sind gegenwärtig mit neuen Projekten beschäftigt, über die sie sich noch nicht äussern mögen. Eine neue Leitung für das Luxushaus sei in Aussicht, versichert Sicilia, so dass die Eröffnung des zweiten Hoteltraktes mit Namen Montalbano, «fast wie programmiert» im Mai erfolgen könne. *gb*





Anstatt im warmen Auto den N-3-Stau über sich hinweggehen zu lassen, wird der Tagesausflügler nach der Eröffnung der Walenseestrecke vor den Eingängen der Sesselbahnen und Skilifte ausharren.
Bild Keystone/a. s. l.

Invasion am Walensee

Was tun mit den zusätzlichen Ausflüglern?

Im Rheintal und in Graubünden erwartet man die nächste Wintersaison mit gemischten Gefühlen. Im November soll das Nadelöhr am Walensee überwunden sein. Der N-3-Tunnel wird eröffnet, und auf geht's ins Bündnerland – vor allem an Sonntagen! Der Verkehrsstau dürfte sich in die Gegend hinter Chur verschieben. Die Kur- und Sportorte zwischen dem Walensee und dem Engadin machen sich auf einiges gefasst.

VON ALEXANDER P. KÜNZLE

Mit der Eröffnung des Walensee-Autobahnteils wird die Schweiz wieder ein Stück kleiner. Der Ausflugsrayon für Wochenendsportler aus der Agglomeration Zürich weitet sich im westlichen Graubünden von heute Flims/Laax bis nach Lugnez/Obersaxen aus. Auf der anderen Seite werden die Lenzerheide und Klosters wohl vermehrt in den Sonntagssog geraten. In Bündner Touristikkreisen weiss man nicht so recht, was man glauben soll: Stellt man sich besser jetzt schon auf zusätzliche Blechlawinen ein oder führen die verlängerten Wartezeiten an den Skiliften «automatisch» zu einer Selbstregulierung?

Bergbahnen und Hotellerie

Etwas vereinfacht ausgedrückt, sorgen sich die Kurdirektoren und die Hoteliers mehr als die Bergbahnen um die Zukunft «nach Walensee». Denn die Ferientouristen als Zielpublikum des Hoteliers dürften vom Ausflüglergetümmel während den Wochenenden mehr zu spüren bekommen, was ihren Urlaubsgenuss kaum erhöht. Für die Bergbahnen hingegen zählt der Umsatz, egal von welcher Touristenkategorie. Und die Umsätze werden steigen. Trotz dieser etwas ungleichen Interessenlage scheint man sich in den meisten Orten einig zu sein, die Kapazitäten im Hinblick auf die Walensee-Öffnung nicht auszubauen. Wo sollte man auch?

Verlagerter Flaschenhals

Am ehesten dürfte noch unten im Rheintal ungetrübte Freude über das kommende nationale verkehrspolitische Ereignis herrschen. Am Pizol und in Grüsch, wo ohnehin der Wochenendbetrieb stärker dominiert als anderswo, erhofft man sich zusätzliche Gäste über den reinen «Walenseetunnel-Effekt» hinaus. Denn zahlreiche Ausflügler dürften in Anbetracht der vorauszusehenden sonntagnachmittäglichen Staubildungen zwischen Chur und Reichenau, bereits kurz nach dem Walensee die Autobahn verlassen und zum Beispiel den Pizol oder das Prättigau vorziehen.

Für die Zürich nächstgelegenen Flumserberge wird die neue Autobahn ohnehin zusätzliche Kapazitätsprobleme schaffen. Kurdirektor *Jürg Gerber* erspart sich deshalb im kommenden Herbst jegliche Werbung. Der 1986 gesendete Fernsehspot falle jedenfalls 1987 weg und in Extremzeiten müsse man eben wie bisher die Zufahrtsstrasse versperren.

In der Preispolitik wird Gerber versuchen, nach individuellen motorisierten Ausflüglern und öffentliche Transportmittel benutzenden Gruppenausflüglern zu trennen und diese den motorisierten vorzuziehen. Doch herrschen bezüglich der Preisgestaltung und ihrer Effektivität bei der Steuerung zusätzlicher Ausflüglermassen unterschiedliche Meinungen.

So hätten die Rothornbahn und Scalottas AG, Lenzerheide, Billigangebote für Tagestouristen aus Norditalien fallen lassen und die Preise um einiges gepfeffert. Dennoch kamen 1986/87 Italiener wie nie zuvor! Empfindet vielleicht der Schweizer Skifahrer Preisunterschiede stärker? *Lilian Clavadetscher* von der Crap Sogn Gion AG in Laax wendet sich vehement gegen eine Preispolitik als Steuerungshebel für zusätzliche Ausflüglermassen: «Vor vielen Jahren kannten wir verbilligte Tagesabos unter der Woche, um die Leute anzulocken. Doch das funktionierte nicht, wir verärgerten damit nur die Wochenendgäste, die zum höheren Preis zusätzlich anstehen mussten . . .!»

Schliesslich seien, fährt Frau Clavadetscher fort, zahlreiche Schweizer Touristen oft während der Sportwoche brave

(Fortsetzung Seite 3)

INHALT

65 000 Besucher . . . 3
. . . pro Tag sollen die Frequenzen an der CH 91 umfassen.

Eherecht 5
Die Übergangsbestimmungen zum neuen Eherecht.

Dreissig Millionen 7
Um diesen Betrag verbilligte die Reka 1986 den Schweizern die Ferien.

Toga statt Interhome 9
Änderungen im Hotel Residence Cabana.

Gäste vertreiben 11
Mit miesen Weinen und gepfefferten Preisen.

TOURISTIK REVUE

Stiefkind des STM 3
Der Incoming-Tag des STM erfüllte bescheidene Erwartungen.

Bus im Plus 6/7
Ein Run auf der Strasse Richtung Spanien zeichnet sich ab.

Bleifrei tanken 9
Experten beklagen sich über den Mangel an Tankstellen mit bleifreiem Benzin in Frankreich.

SOMMAIRE

La Suisse touristique en vitrine 15
Le STM vient de fermer ses portes à Lucerne. La dimension humaine du tourisme aura été le temps fort de cette 4e édition.

Moléson et million 17
Pour la première fois de son histoire, la station de Moléson a dépassé le million de chiffres d'affaires.

Noir, blanc et vert 20
La station du Lac Noir fête en 1987 ses cinquante ans. Un anniversaire qui sera dignement célébré au Pays de Fribourg.

REVUE TOURISTIQUE

Cointrin en 1986 19
Pour la deuxième fois consécutive, l'aéroport de Genève-Cointrin a dépassé le cap des 5 millions de passagers, tout en enregistrant une stabilisation de son trafic.

Et le premier vol fut 19
L'Europe a séduit American Airlines, une des plus dynamiques compagnies aériennes des Etats-Unis. Depuis le 2 avril, AA relie chaque jour Genève à Chicago via Zurich.



Weissensteinstr. 2 B 3008 Bern
Telefon 031 25 28 28
Einkaufszentrum
für das Gastgewerbe
GASTROOBJECT BERN

HIRZEL Wohnen
INNEN-AUSBAUTEN
Heute auf Seite 7



Einsatzwannen . . .
Ohne Ausbau Ihrer alten Wanne • Ohne Schmutz • Ohne Plattlischaden • Am andern Tag wieder Baden! • 5 Jahre Garantie • Weltweit 100 000fach bewährt
Tonercoté
Armaturen-Beschichtungen-Einsatzwannen-Austauschwannen
Tel. (01) 41 54 52

Beachten Sie bitte unsere Rubrik
«Express-Stellen-vermittlung»
Heute auf Seite 14 im letzten Bund

Alleinvertretung für die Schweiz + FL
VILLEROY & BOCH
Hotelporzellan

Hotelbesteck
inox ab:
Kaffee – 35
Löffel 1.05
Gabel 1.05
Messer 1.80
8001 ZÜRICH
Talacker 41
✆ (01) 221 11 40
1820 MONTREUX
Av. Rousseau 19
✆ (021) 64 31 11
HOTELBEDARF
BEARD



Franz Dietrich, Direktor SHV

Durch fragen wird man . . .?

Experten der Vereinten Nationen in New York haben errechnet, dass die Erdbevölkerung im Verlaufe des Sommers 1987 die Fünfmilliardengrenze überschreiten werde. Zum Vergleich: 1930 zählten wir drei Milliarden, 1974 vier Milliarden Menschen. Es wird vorausgesagt, dass vor Ablauf dieses Jahrhunderts sechs Milliarden erreicht werden und um 2010 herum mit sieben Milliarden Menschen auf unserer Erde zu rechnen sei.

Das Wachstum der Weltbevölkerung ist ungleich verteilt. 90 Prozent aller Geburten werden in Ländern der Dritten Welt registriert, währenddem die Bevölkerungszahl der Industrienationen stagniert oder rückläufig ist. Für die Bundesrepublik Deutschland wird eine starke Abnahme der Bevölkerungszahl vorausgesagt. Man erwartet einen Rückgang von 14 Millionen Menschen bis zum Jahr 2030. Die Bevölkerung Deutschlands würde also um rund einen Viertel zurückgehen.

★

In der Schweiz verzeichneten wir letztes Jahr 72 000 Geburten – im Durchschnitt der Jahre 1960 bis 1969 wurden jährlich über 100 000 Geburten gezählt. In den kommenden Jahren werden immer weniger junge Menschen ins Arbeitsleben eintreten. Die Ausbildungsdauer wird eher zunehmen. Schon heute können zahlreiche Lehrstellen nicht besetzt werden.

Die Lebenserwartung für Frauen ist in den letzten zehn Jahren von 75 auf 79 Jahre, für Männer von 69 auf über 72 Jahre angestiegen. Die Zahl der Menschen über 60 Jahre nimmt im Verhältnis zu den Jugendlichen stark zu. Man rechnet damit, dass im Jahr 2025 in der Schweiz auf einen Erwerbstätigen ein Rentner kommt (zurzeit liegt das Verhältnis bei drei zu eins).

★

Diese Zahlen und Prognosen waren in den vergangenen Wochen in unseren Tageszeitungen zu lesen. Solche und andere Zahlen geben uns doch einiges zu denken. Wir sollten sie nicht einfach abtun mit Sprüchen wie «denn erstens kommt es anders . . .» oder «es wird sich schon alles zum Guten wenden . . .».

Zumindest sollten wir Fragen stellen – Fragen aus der Sicht der verschiedenen Rollen, in denen wir im Leben stehen: Der Rolle als Eltern, als Staatsbürger; ich versuche einige Fragen aus der Sicht des Tourismus zu stellen.

Wie wird sich der Tourismus in unserem Land entwickeln? Können wir den voraussehbaren Rückgang traditioneller europäischer Gästeschichten durch Besucher aus dem Ostblock und aus Dritt-Welt-Ländern kompensieren? Wird es die Wirtschaftslage (Überschuldung) den Menschen der Dritt-Welt-Länder überhaupt ermöglichen, sich Reisen und Ferien zu leisten? Werden sich diese schlummernden Riesen zu den grössten Konkurrenten im Tourismus entwickeln?

Die Mehrheit der traditionellen Gäste wird ein höheres Alter aufweisen als heute. Haben diese älteren Menschen andere Bedürfnisse? Steht ihr Sinn weiterhin nach Animation, Sport? Oder eher nach Erholung, Gesundheit? Ist es zu verantworten, grosse Investitionen in Sportinfrastrukturen zu wagen? Werden die älteren Menschen über genügend Einkommen verfügen, um sich Ferien und Reisen zu gestatten? Wird unser soziales Netz der AHV halten? Und so nebenbei: Wie alt werden wir im Jahr 2010 sein – Sie und ich?

★

30 000 Jugendliche weniger auf dem Arbeitsmarkt: Wird es uns gelingen, Lehrtöchter und Lehrlinge in einigermassen genügender Zahl zu finden und auszubilden? Was müssen wir unternehmen, dass unsere Berufe auch im Jahr 2000 attraktiv sind? Ist Ihnen auch bewusst, dass die kleinen Mädchen und Buben, welche dieses Jahr als Erstklässler in die Primarschule eintreten, im Jahr 2000 zwanzig Jahre alt sind? Wie wird ihre Zukunft sein, vor der wir uns alle ein wenig fürchten?

IN EIGENER SACHE

Näher zum Mitglied

Ein wesentliches Ergebnis der Effizienzanalyse des SHV ist der oftmals als ungenügend empfundene Einblick der Mitglieder in die konkrete Tätigkeit der Geschäftsstelle in Bern. Wir versuchen, auch in dieser Zeitung die erkannten Informationslücken im Rahmen des Möglichen zu schliessen.

Mit einem weiteren Effort beginnen wir heute: Zentralpräsident *Carlo de Mercurio,* Direktor *Franz Dietrich,* Dr. *Beat Miescher,* stv. Direktor und Vizedirektor *Alberto Vonaesch* teilen sich in die Aufgabe, das Wirken des SHV durchschaubarer zu machen. Wir wünschen viel Inspiration beim Schreiben und viel Nutzen beim Lesen.

Die Redaktion

Weniger Prämien

Der SHV und die Ambassador Swiss Hotels haben mit den schweizerischen Versicherungsgesellschaften folgende Herabsetzung der Prämienansätze für Betriebshaftpflichtversicherung erreicht:

- 10% für Betriebe mit 10–69 Betten
- 15% für grössere Betriebe.

Die Versicherungspolicen werden rückwirkend angepasst. *BM*

Einladung

Um mit allen Sektionsvorständen die Grundsatzbeschlüsse für die zukünftige Struktur des Verbandes, welche als Grundlage für die Statutenrevision dienen sollen, ausführlich und in allen Einzelheiten diskutieren zu können, finden regionale Informations- und Diskussionsveranstaltungen für die Vorstände aller Sektionen statt:

Montag, 13. April, 13.30 Uhr
Romantik Hotel Stern, Chur

Dienstag, 14. April, 14.00 Uhr
Hôtel du Rhône, Sion
(deutsch/französisch)

Mittwoch, 15. April, 14.00 Uhr
Hôtel Carlton, Lausanne
(französisch)

Donnerstag, 23. April, 14.00 Uhr
Motel La Perla, S. Antonino
(italienisch)

Montag, 27. April, 14.00 Uhr
Casino, Bern

Dienstag, 28. April, 14.30 Uhr
Hotel Zürich, Zürich

Die Vorstände sind dringend gebeten, an den Informations- und Diskussionsveranstaltungen teilzunehmen.

Kick-off zum SHV der Zukunft

Präsidentenkonferenz über Spielregeln ins Bild gesetzt

An der Präsidentenkonferenz vom vergangenen Donnerstag in Bern wurde die Vernehmlassungsrunde zu den Grundsatzbeschlüssen zur Reorganisation der Verbandsstrukturen SHV gestartet. In überzeugender Art und Weise legte SHV-Vizepräsident Alberto Amstutz den Sektionspräsidenten das wichtige Vorhaben ans Herz.

Vom ersten Moment an fesselte der Präsident der Arbeitsgruppe Statutenrevision SHV, *Alberto Amstutz,* das Plenum mit den fundierten und sachlichen Darlegungen. Er gewann es für sein Anliegen, losgelöst von den Turbulenzen der vergangenen Wochen in die Zukunft zu blicken und zu überdenken, wie es mit dem SHV weitergehen soll. Amstutz fasste kurz die Gründe zusammen, welche den SHV veranlassten, seine Strukturen zu überprüfen und die Statutenrevision ins Auge zu fassen. Er legte dann die sehr eindrücklichen Zahlen und Fakten über das Wachstum und die Grösse der heutigen Unternehmung SHV vor, deren «Konzernumsatz» über eine halbe Milliarde Franken erreicht. Eine doch recht frappierende Unternehmensgrösse.

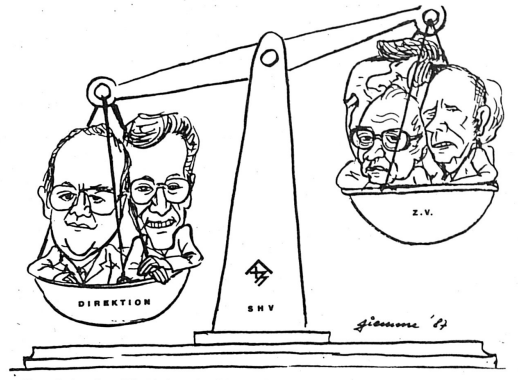
Wurzelbehandlung

Kritisch und gründlich war die Analyse der heutigen Vereinsstruktur, präzise wurde der Finger auf die Schwachstellen gelegt. Statik der Organisation und Dynamik des Geschehens sind in ein Missverhältnis geraten, das eben so gefährlich werden könne, wie die zu weit gewordene Kluft zwischen Exekutive und Basis. Das Kernproblem und somit auch der Schlüssel zur guten Gesamtlösung sei die Struktur des Zentralverbandes, betonte Amstutz.

So sorgfältig die Mitglieder der Arbeitsgruppe die Probleme aufspürten, so sehr war ihnen auch daran gelegen, entsprechende Lösungsvorschläge zu formulieren. Diese zielen auf flexiblere, kleinere und effizientere Gremien oben, mehr und besser erfassbare Mitsprache sowie breiter abgestütztes Mittragen unten. Sie erstreben Ausgeglichenheit zwischen Direktion und Verband und Elimination der Kluft zwischen Exekutive und Basis.

Basis am Zug

SHV-Vizepräsident Amstutz prägte es den Sektionspräsidenten ein, es handle sich bei den Vorschlägen um Rohprodukte und ermahnte sie dringlich, sich nun in den Sektionen damit auseinanderzusetzen und die Vernehmlassung zur Meinungsäusserung zu nutzen. Die Diskussion dürfe nicht erst dann einsetzen, wenn die revidierten Statuten zur Genehmigung vorlägen. Es sei an den Präsidenten, jetzt die Gespräche zu führen, Anregungen und Kritik einzubringen. Man möge mit Kompromissbereitschaft und Mut an das äusserst wichtige Geschäft herangehen. Wollten echte Verbesserungen für das Ganze erreicht werden, müsste der einzelne seine Wunschvorstellungen zum Wohl des SHV zurückstellen, legte Amstutz den Präsidenten ans Herz. Ernste Sachen sind mit Humor gewürzt verdaulicher. Die Arbeitsgruppe tat einen guten Griff mit Karikaturen.



Das Gewicht der Direktion im Verhältnis zum Zentralvorstand, aus der Optik des Mitgliedes karikiert.

Die Versammelten dankten mit kräftigem Applaus für die immense Arbeit und die ausgezeichnete Präsentation. Zentralpräsident *Carlo de Mercurio* würdigte es als eine Demonstration jener Kraft, die im Milizsystem liege. Der erste Schritt zur Zukunftssicherung des Verbandes, des Unternehmens, des Tourismus überhaupt sei damit getan. Der nächste ist nun von der Basis in der Vernehmlassungsfrist bis zum 20. Mai zu tun (bitte nebenstehende Einladung zu den Informationsveranstaltungen für Sektionsvorstände beachten).

Treuhand in der Zielgeraden

Nach dem Mittagessen beschäftigte die Treuhand die Versammlung. *Urs Hitz,* Verwaltungsratspräsident der Treuhand AG SHV, Carlo de Mercurio und *Franz Dietrich* informierten über die Verhandlungen, welche mit verschiedenen interessierten Kreisen über eine allfällige Partnerschaft, Beteiligung oder Übernahme im Zusammenhang mit der Treuhand AG SHV geführt wurden. Die Verhandlungen sind soweit gediehen, dass sich für die Zukunft des Treuhandunternehmens Lösungen abzeichnen, welche auch von den Sektionspräsidenten in einer Konsultativbefragung mit grosser Mehrheit gutgeheissen wurden. Der Geschäftsleitende Ausschuss wurde vom Zentralvorstand ermächtigt, die Verhandlungen abzuschliessen. Im Vordergrund der drei Lösungsvarianten steht ein Vertrag mit dem Leiter der Niederlassung Montreux der Treuhand AG SHV, André Zehnder, der auch das Aktienpaket von Interhome übernimmt.

Dr. *Beat Miescher* musste den Präsidenten die bittere Medizin harter Verhandlungen mit dem Sozialpartner über den neuen L-GAV zu schlucken geben. Wie bekanntgegeben wurde, zeichnet sich die Chance der längst erwünschten direkten Vertretung im Parlament ab. Franz Dietrich hat sich seiner Partei (CVP) als Nationalratskandidat zur Verfügung gestellt. Ein Hotelier steht noch im Rennen um einen Listenplatz.

Dem Begehren des neuen Präsidenten des Zentralschweizer Hotelier-Vereins, *Hugo Hostettler,* um Unterstützung für die CH91, ist bereits weitgehend Rechnung getragen. Der SHV ist in verschiedenen Projekten engagiert und wird auch entsprechend Budgetvorschläge unterbreiten.

Offene Ohren fand auch der Wunsch der Sektion St. Moritz, sich rechtzeitig darüber Gedanken zu machen, wem und wie in Zukunft die Verantwortung für die Finanzen des SHV zu übertragen sei.

Erneut hat sich gezeigt, welch taugliches Instrument die Präsidentenkonferenz ist und um wie vieles mehr sie es sein könnte, würde sie noch mit Kompetenzen ausgestattet. Der Ball ist mit steilem Pass zu den Mitgliedern gespielt. *MK*

Alle Kandidatinnen erfolgreich

18 neue Direktionsassistentinnen

Anlässlich der Diplomfeier der Hoteldirektionsassistentinnen im Schulhotel Stella in Interlaken konnten am 20. März 1987 18 zur Prüfung angetretene Kandidatinnen ihr wohlverdientes Diplom entgegennehmen.

Die einjährige Zusatzausbildung zur Direktionsassistentin vermittelt ein Gesamtbild aller in einem gastgewerblichen Klein- und Mittelbetrieb vorkommenden Aufgaben und befähigt die Absolventen zur Unterstützung und Stellvertretung des Betriebsleiters.

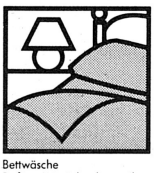
Schulleiter *Roland Hohl* sprach zum Thema Gastlichkeit und Gastfreundschaft. Es genüge nicht, technisch perfekt, äusserst rationell und tüchtig zu arbeiten. Der Tourismus dürfe nicht zum reinen Geschäft verkommen. Es gehe vielmehr darum, den Zugang zum Gast als Menschen zu finden.

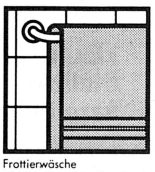
Er dankte allen, die den Rahmen für die einjährige Ausbildung gebildet haben. Die Prüfungsergebnisse: Der Notendurchschnitt betrug 4,91, die einzelnen Diplomnoten lagen zwischen 4,05 und 5,50. Wesentlich zum guten Prüfungsresultat trugen die Spitzenreiter Brigitte Heller mit 5,50, Eva-Maria Kradolfer mit 5,35 und Daniela Betschard mit 5,30 bei.

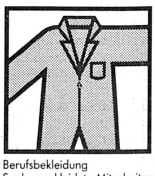
Nachstehend alle Diplomierten und ihre Ausbildungsbetriebe: *Gabriela Baumann,* Hotel Kirchbühl Gindelwald; *Daniela Betschard,* Hotel Splendid Interlaken; *Sabine Brönnimann,* Hotel Ambassador Bern; *Sabine Egli,* Hotel Rütli und Rheinischer Hof Luzern; *Katharina Furrer,* Hotel City-Mövenpick Bern; *Sonja Gossauer,* Hotel Aarauerhof Aarau; *Felicitas Götte,* Hotel Johanniter Luzern; *Sylvia Gut,* Hotel Stern und Post Amsteg; *Brigitte Heller,* Motel Agip Egerkingen; *Barbara Jost,* Hotel Margun Silvaplana; *Rita Kohler,* Hotel Dom Saas Fee; *Yolanda König,* Hotel Résidence Mürren; *Eva-Maria Kradolfer,* Hotel Sherlock Holmes Meiringen; *Gabriela Neugebauer,* Hotel Alpina Braunwald; *Silvia Nigg,* Hotel du Sauvage Meiringen; *Elfriede Schär,* Hotel Belvoir Rüschlikon; *Gabriela Sommariva,* Hotel des Alpes Davos und *Barbara Steinmann,* Parkhotel am See Gunten. *R. H.*

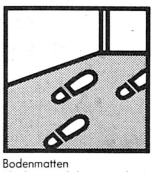
FIX. Lohnende Ideen für Sauberkeit.


Tischwäsche
Qualitätswäsche in vielen Farben für gepflegte Gastlichkeit.


Bettwäsche
Duftige Leintücher lassen Ihre Gäste süsser träumen.


Frottierwäsche
Weiche, flauschige Frottierwäsche zum Einkuscheln.


Berufsbekleidung
Sauber gekleidete Mitarbeiter – die Visitenkarte jedes Betriebes.


Bodenmatten
Ideal gegen Schmutz und Feuchtigkeit.

FIX ist ein Dienstleistungsbetrieb mit Tradition. Wir stellen Ihnen qualitativ hochwertige Textilien für Hotellerie, Gastronomie und Industrie im Mietsystem zur Verfügung. Ein System mit beachtlichen Vorteilen:
– keine Investitions- und Lagerhaltungskosten
– keine Reinigungs- und Reparaturkosten
– klare Kalkulationsgrundlagen

FIX garantiert optimale Sauberkeit und einen zuverlässigen Hauslieferdienst. Rufen Sie uns an:

FIX AG
Grosswäscherei
9496 Balzers
Tel. 075/4 13 13

FIX
LOHNENDE IDEEN FÜR SAUBERKEIT

INTERVIEW



Adolf Messerli, Vizedirektor, Freilichtmuseum Ballenberg, Brienzwiler

«Gedächtnis» des Volkes

Herr Messerli, wie gross ist heute der Ballenberg und wie viele Besucher zählt er jahraus, jahrein?

Nahezu 60 Gebäude aus verschiedenen Regionen und Kulturkreisen der Schweiz können auf dem 50 Hektaren umfassenden Gelände des Freilichtmuseums Ballenberg besichtigt werden. Rund 300- bis 350 000 Besucher statten jährlich dem Ballenberg einen Besuch ab.

Wie würden Sie die touristische Bedeutung des Freilichtmuseums charakterisieren?

Das Freilichtmuseum Ballenberg ist touristisch und wirtschaftlich nicht nur lokal, sondern für die ganze Region des Berner Oberlandes von grosser Bedeutung und ist zu einem nicht mehr wegzudenkenden Begriff geworden. Als schweizerische Institution hat es natürlich auch nationale Bedeutung und Ausstrahlung. Ich denke zum Beispiel auch an die Belebung des öffentlichen Verkehrs, reisen doch immerhin ungefähr ein Viertel der Besucher mit Bahn, Bus (und Schiff) auf den Ballenberg.

Welche Philosophie steckt hinter dem Freilichtmuseum? Wollen Sie Heimatstil konservieren oder eher eine touristische Attraktion bieten?

Gerade im heutigen Zeitpunkt ist das Freilichtmuseum für ländliche Bau- und Wohnkultur von besonderer Bedeutung. Viele, nicht nur ältere, sondern auch junge Leute besinnen sich wieder auf ihre Vergangenheit, suchen nach einem intakten Verhältnis zwischen Mensch und Natur. Deshalb will unser Museum nicht nur Museum sein, sondern auch Ort des echten Besinnens und Erlebens. Hier können Junge und Alte in unserer Zeit der Technik und Vollmechanisierung jene Welt erleben, aus der wir alle kommen. Die ländliche Kultur befindet sich in einem starken Umbruch. Den kommenden Generationen werden die Zeugen bäuerlicher Wohn- und Betriebsgebäude unserer Vorfahren in kurzer Zeit nicht mehr zur Verfügung stehen.

Welche touristischen Angebote bieten Sie an? Sind darunter auch Übernachtungspauschalen in Zusammenarbeit mit Hoteliers der Gegend?

Im Museum sind täglich Demonstrationen alter, teils bereits «ausgestorbener» Handwerke, zu besichtigen. Die Alpkäserei, Töpferei, das Backen im alten Holzofen usw. bilden besondere Attraktionen. Im Laufe des Sommers wird der Heilkräutergarten des Schweizerischen Drogisten-Verbandes eröffnet. Die touristischen Angebote, verbunden mit einem Museumsbesuch, sind in unserer Region besonders vielfältig, sei es als Wander- und Ausflugsgebiet wie zum Beispiel das Brienzer Rothorn, das Axalp-Gebiet, die Aareschlucht oder das idyllische Wanderparadies von Meiringen-Halisberg.

In enger Zusammenarbeit mit dem Verkehrsverein Brienz planen wir für das Jubiläumsjahr 1988 (10 Jahre Ballenberg) Übernachtungspauschalen mit den Hoteliers von Brienz und Umgebung.

Wäre es nicht denkbar, auf dem Museumsgelände auch ein historisches Hotel aufzustellen?

Im Hinblick auf den übrigen Weiterausbau des Museums, steht diese Frage nicht zur Diskussion. Es kann ja nicht unsere Aufgabe sein, die bestehenden Hotels, die ein vielfältiges Angebot liefern können, zu konkurrenzieren.

Wie sieht die Zukunft des Ballenbergs aus? Haben Sie Expansionspläne?

Unsere Siedlung wächst und gedeiht erfreulich. Jedes Jahr können dem Publikum weitere Gebäude zur Besichtigung freigegeben werden. Für die Jahre 1987–89 sind vorgesehen: Alp Champatsch (GR), Alp Richinen, Bellwald, Wohnhaus Blatten, Lötschental und die Mühlen von Törbel und Naters (VS), Toggenburgerhaus von Wattwil, Speicher von Lindau-Tagelswangen (ZH), das Wasserkonzept z. Antrieb von Mühlen und Sägen sowie der Innenausbau des Hauses von Therwil (BL). Die Realisierung dieser Projekte hängt natürlich von den Finanzierungsmöglichkeiten ab.

Was halten Sie von den Plänen, den Ballenberg mit einer Dampfeisenbahn zu erschliessen?

Die Erhaltung der Dampfeisenbahn ist grundsätzlich ein unterstützungswürdiges Anliegen. Das Dampfeisenbahnzeitalter stellt eine wichtige Epoche in der Entwicklung unseres Landes dar. Das Initiativkomitee wird sich aber noch mit grossen Problemen finanzieller Art, sowie mit Fragen der Linienführung, des Landerwerbs usw. beschäftigen und auseinandersetzen müssen.

Wird das Freilichtmuseum auch im Zeitalter der Europaparks und Disney Worlds eine Zukunftsberechtigung haben?

Ein Vergleich des Freilichtmuseums Ballenberg mit einem Europamarkt, eines Disney Worlds oder einer anderen ähnlichen Vergnügungsstätte steht natürlich in keiner Art und Weise zur Diskussion. Auf dem Ballenberg wird in einer prächtigen Landschaft ländliches Kulturgut gesammelt, gepflegt und in einer lebendigen Art gezeigt. Eben – Kulturgut, das vor dem Abbruch gerettet und neu aufgebaut wird. Wir bedauern einerseits den Untergang der ländlichen Kultur, die uns so viel gegeben hat, und wir freuen uns über jedes wertvolle Haus, das gerettet werden kann. Diese Werte werden jetzt wieder höher bewertet.

Als Bildungs- und Kulturinstitution hat das Freilichtmuseum Ballenberg eine wichtige Aufgabe zu erfüllen, die ihre Bedeutung in der Zukunft nicht verlieren wird. Im Gegenteil! Ein Volk muss die Möglichkeit des Vergleichens bewahren können, sonst ist man wie ein Individuum, das sein Gedächtnis verloren hat. Ohne ein Einst gibt es auch kein Jetzt! *(Interview GFK)*



Unterkühlte Eröffnung des Swiss Travel Mart

Der Swiss Travel Mart schien am Sonntag abend so gut zu beginnen. In bester Stimmung und erwartungsvoll fanden sich an die 900 Personen im Kunst- und Kongresshaus Luzern ein. Schmissige Marschmusik, wirblige Majoretten und bezaubernde Lichterbäumchen empfingen sie. In origineller, frischer Art wurde den Gästen aus aller Welt ein Fahnengruss entboten. Essen und Service ernteten Lob. Trotzdem endete der Abend in Enttäuschung und mit Kopfschütteln. Ob allem Organisieren, sich gut in Szene setzen Wollen und in der Meinung, das Offizielle gehöre dazu, kamen die Herzlichkeit und das Aufeinanderzugehen zu kurz. *Foto SVZ*

65 000 Besucher pro Tag

CH 91 bietet touristische Chancen

Die geplanten CH-91-Aktivitäten werden vom Innerschweizer Tourismus als Gelegenheit verstanden, um das Fremdenverkehrsimage der sechs Kantone aufzupolieren. Neben dieser Langzeitwirkung wird der Sommer 1991 zudem Spitzenfrequenzen bringen. Zwischen 0,6 und 1,2 Millionen CH-91-Besucher werden die gut 30 000 Hotelbetten und viele der 58 000 privaten Unterkünfte auslasten. Hofft man!

VON JOSIAS CLAVADETSCHER

Vier Jahre vor dem Grossereignis, vorausgesetzt die Abstimmungen vom 26. April gehen positiv aus, liess sich der Fremdenverkehrsverband des Kantons Schwyz (FVSZ) genau über die touristischen Aspekte von CH 91 orientieren. Wie *Irene Dinten,* Leiterin der CH-91-Öffentlichkeitsarbeit, bestätigte, werden gemäss Erfolgszahlen früherer Landesausstellungen und vergleichbarer Grossanlässe rund 12 Millionen CH-91-Besucher erwartet. Verteilt auf die 165 bis 180 Betriebstage, ergibt dies den bekannten Tagesschnitt von 65 000 Besuchern. Schätzungsweise ein Drittel davon werden auch die CH-91-Angebote im Kanton Schwyz (Weg der Schweiz, Jubiläumsfeier und -ausstellung, beide Kernereignisse, Panorama der Schweizer Geschichte, Auslandschweizerplatz) besuchen.

Annahmen gehen weiter davon aus, dass zwischen fünf bis zehn Prozent der CH-91-Besucher in der Zentralschweiz übernachten werden. Für alle sechs Kantone – der CH-91-Verneiner Luzern kann von der Infrastruktur her nicht ausgeklammert werden – ergibt dies eine tägliche Logiernächtezahl von 3200 bis 6500, für das ganze Sommerhalbjahr von 0,6 bis 1,2 Millionen. Für den Kanton Schwyz werden täglich zwischen 1500 bis 2000 Übernachtungen anfallen.

Privates Angebot auf Reserve

Diese Zahlen werden die gut 30 000 Hotelbetten der Innerschweiz 1991 stark auslasten. Heute beträgt die Auslastung nur gut 30 Prozent. Wie Irene Dinten betonte, wolle CH 91 in erster Linie die bestehende Infrastruktur nutzen. Das vorhandene Angebot von rund 58 000 Privatbetten (Ferienhäuser usw.) soll erst in zweiter Linie beansprucht werden. Als Problem werde der einzelne Betrieb und Fremdenort jedoch Überschneidungen mit dem traditionellen, bisherigen Tourismus lösen müssen.

Eine CH-91-Arbeitsgruppe wird bis zum kommenden Sommer ein Konzept für ein «Zentralschweizerisches Informations- und Reservationssystem» vorlegen. Via Telefonleitungen und Terminals in allen angeschlossenen Betrieben sollen 1991 für die ganze Zentralschweiz Verpflegungs- und Übernachtungsmöglichkeiten zentral und direkt vermittelt werden. Dadurch will man eine möglichst optimale Auslastung der Hotellerie erreichen.

Neben dem Ansturm im Jahre 1991 rechnet sich der Schwyzer Tourismus auch eine Langzeitwirkung vom CH 91 aus. Dieses Jahr biete die einmalige Chance zur Imagepflege und vor allem auch zur Förderung des lange vernachlässigten Inlandtourismus. Speziell im Hinblick auf die Langzeitwirkung wurde der kantonalen Hotellerie und dem Gastgewerbe empfohlen, rechtzeitig auf 1991 hin Investitionen und Sanierungen vorzunehmen.

Neuer Kantonsprospekt

Bei den verbandsinternen Traktanden wurde ein neuer kantonaler Prospekt angekündigt. Entsprechende Kredite sind zurückgestellt worden. Eine Kommission sei an der Arbeit, erklärte FVSZ-Präsident *Klemenz Amstutz,* Merlischachen. Der neue Prospekt soll neue, «freche» Wege einschlagen und Schwyz von einem antiquierten Bild wegführen. □

Invasion am Walensee

Fortsetzung von Seite 1

Ferienurlauber, und verwandeln sich während der übrigen Wintersaison in ungeliebte Wochenendausflügler. So dass im Fall von Preisdiskriminierung nach Gästeart mit der Benachteiligung des Wochenendgastes indirekt auch der Feriengast verärgert würde.

Ganz allgemein könne sich im Hochpreisland Schweiz eine Bergbahn Preiserhöhungen, die nicht betrieblich, sondern steuerungsmässig begründet sind, nicht leisten. Schon heute gingen ja immer mehr Ostschweizer tagesweise in den österreichischen Vorarlberg.

Preis macht Image

«Wir müssen mit der Masse umgehen lernen», postuliert die Crap-Sogn-Gion-Direktorin, «Park-and-Ride-Lösungen sowie eine Verkehrsplanung sind bei uns bereits in Vorbereitung. Und wenn ein Ort ohnehin bereits überschwemmt ist, reguliert sich der Gästestrom von selber.» – Andere fürchten, dass bei preislichen Massnahmen das ganze Ortsimage Schaden nehme. 40 Franken für ein Tagesabo sei hierzulande die obere Schallgrenze. Flims wird für 1987 um zwei Franken auf 41 Franken aufschlagen und man befürchtet schon das negative Echo.

Hohe Tagesabopreise werden von den Gästen als Indikator unvernünftiges Preisniveau schlechthin ausgelegt. Und schliesslich, die Bergbahnen müssen es ja wissen, leben in einem Ferienort sehr viele ausser den Hoteliers vom Tagesausflügler. Man muss wohl schon äusserst exklusiv und auf fetten Polstern gebettet sein, um wie in gewissen österreichischen Skiorten am Arlberg an Sonntagen überhaupt keine Tageskarten mehr zu verkaufen.

Epilog

So wie jetzt die Dinge liegen, wird also der Ausflügler eher in Form von zusätzlichen Wartezeiten vor dem Skilift als in klingender Münze für seine langersehnte erleichterte Walensee-Passage «bezahlen». Anstatt im warmen Auto den Stau durchzustehen, wird er sich in der Kälte – weniger Abgase produzierend – vor dem Kabinen- oder Lifteingang im Brettergewirr mit seinesgleichen amüsieren.

Wie das genau in Graubünden aussehen wird, darüber hat man nur «gewisse Befürchtungen, aber keine genauen Vorstellungen», frei nach der Formulierung eines Kurdirektors. Die Ferienorte lassen die Welle erst einmal auf sich zukommen. Präventive preisliche Massnahmen werden ausgeschlossen, korrektive im nachhinein nicht. Ein offizielles Forum, wo über diese Dinge diskutiert würde, existiert nicht, nachdem *Schimun Murk,* Ex-Kurdirektor auf der Lenzerheide, vor einigen Jahren ohne viel Erfolg einen ersten Versuch unternommen hatte. □

Flims: Kein Kulturzentrum

In Flims, Graubünden, haben die Stimmberechtigten einen vom Gemeinderat anbegehrten Gesamtkredit von 800 000 Franken für den Kauf einer Liegenschaft und einen Projektierungskredit für den Bau eines kulturellen Zentrums in Flims Dorf mit 279 Ja gegen 371 Nein verworfen. Bereits im September 1983 war der Kauf dieser Liegenschaft durch die Flimser Stimmbürgerschaft abgelehnt worden. *sda*

Keine Sporthalle

Die Stimmberechtigten der bündnerischen Kur- und Sportortsgemeinde Arosa haben am Sonntag mit 283 Ja gegen 549 Nein einen Kredit von 7,5 Millionen Franken für den Bau einer zweiten Turn- und Sporthalle beim Schulhaus klar abgelehnt. Im April 1985 hatten noch 651 stimmberechtigte Bürgerinnen und Bürger mit einer Initiative den Bau einer zweiten Turnhalle anbegehrt. *sda*

Adelboden: Grünes Licht

Im zweiten Anlauf hat die Alpschaft Sillern letzten Freitag dem Bau einer Gondelbahn von Adelboden auf den Sillernbühl zugestimmt, nachdem sie vor Jahresfrist eine erste Bahnvariante abgelehnt hatte. Nach diesem Entscheid und dem früher gefallenen der Alpschaft Ludnung ist nun der Weg zum Bau der 27 Millionen teuren Erschliessung des Hahnenmoosgebietes mit Gondelbahn, Verbindungsliften zum Dorf und zum Ortsteil Stiegelschwand, zwei Skiliften und Bergrestaurant frei.

Vom Vorhaben verspricht man sich in Adelboden eine drastische Beruhigung des Verkehrs im Dorfzentrum, die Realisierung der dringend nötigen neuen Hotelbetten und dadurch neue touristische Impulse. Die Gemeinde Adelboden beteiligte sich denn auch mit 5 Millionen am Aktienkapital der Sillerenbahnen von 16 Millionen. Mit dem Baubeginn wird frühestens auf Frühjahr 1988 gerechnet. *r.*

L'HÔTEL ET SON CHAMPAGNE

GRAND HOTEL VICTORIA-JUNGFRAU INTERLAKEN

L'HÔTEL: VICTORIA-JUNGFRAU, INTERLAKEN
LE CHAMPAGNE: LANSON, REIMS

Hotels, die für ihre gepflegte Ambiance, ihre überdurchschnittliche Küche und einen aufmerksamen Service bekannt sind, führen den Champagner, der ihrem Niveau entspricht.

LANSON.

CHAMPAGNE Lanson

Black Label brut – der Klassische
Rosé brut – die Offenbarung

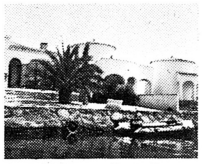
DISTRIBUTEUR EXCLUSIF POUR LA SUISSE: DIWISA 6130 WILLISAU

Sport, Spass und Spiel für die ganze Familie?
Bei den unschlagbaren Ferienwohnungs-Angeboten von Interhome bleiben alle Wünsche am Ball.



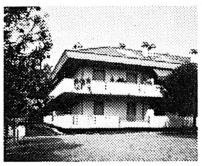
Palavas, Languedoc-Roussillon, Frankreich. 1-Zimmer-Wohnung für 4 Personen Fr. 277.–.
Pro Person und Woche

70.-



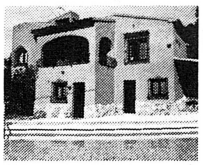
Ampuriabrava, Costa Brava, Spanien. 3-Zimmer-Haus für 5 Personen Fr. 418.–.
Pro Person und Woche

84.-



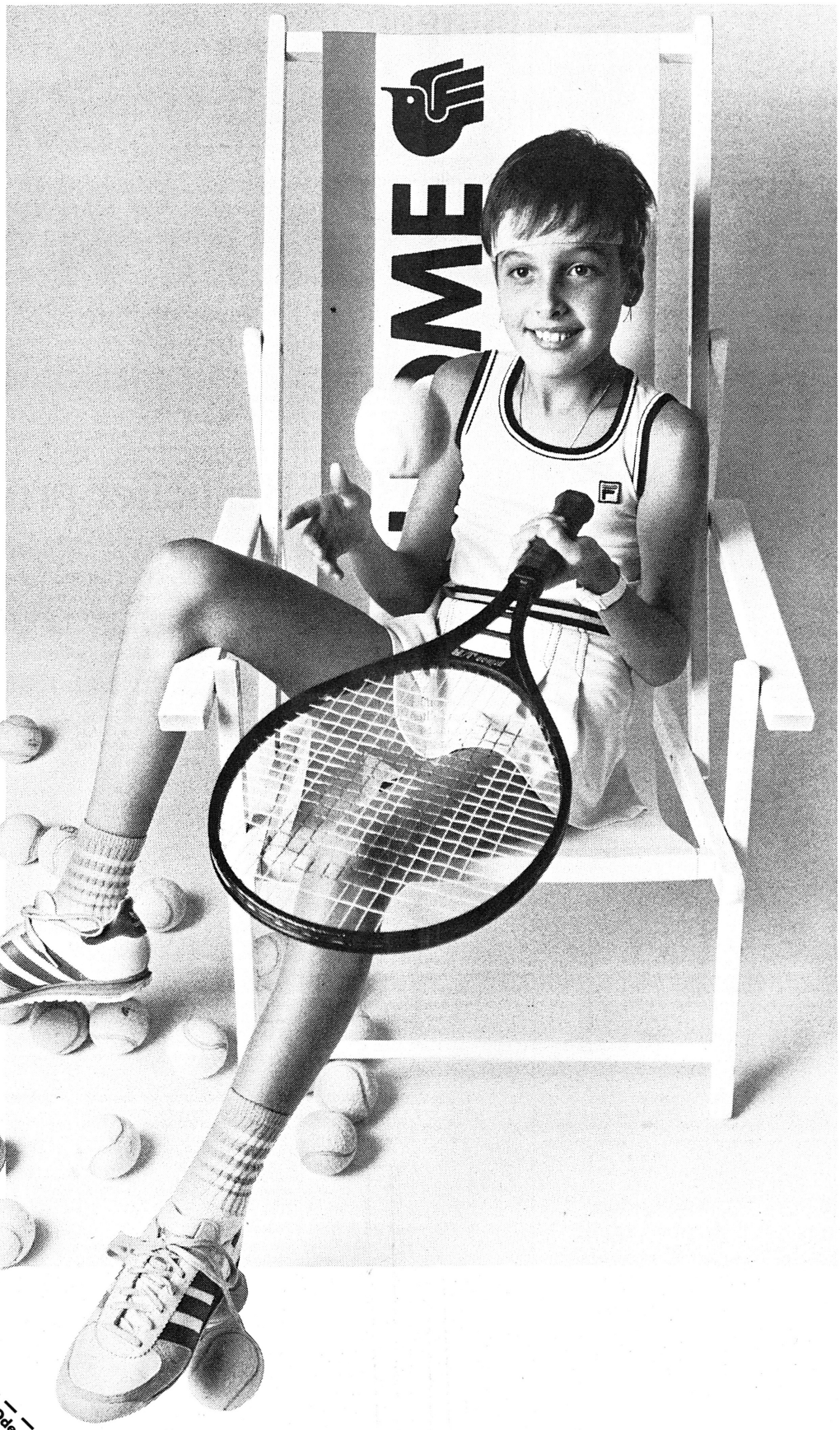
Marina di Massa, Toscana, Italien. 2-Zimmer-Wohnung für 4 Personen Fr. 523.–.
Pro Person und Woche

131.-



Calpe, Costa Blanca, Spanien. 5-Zimmer-Haus auf 2 Stockwerken mit eigenem Schwimmbad Fr. 975.–.
Pro Person und Woche

109.-





Lido di Jesolo, Veneto, Italien. 1-Zimmer-Wohnung für 3 Personen Fr. 303.–.
Pro Person und Woche

101.-



Platja d'Aro, Costa Brava, Spanien. 6-Zimmer-Wohnung mit Terrasse, für 10 Personen Fr. 1149.–.
Pro Person und Woche

115.-



St. Cyr s/Mer, Provence, Côte d'Azur, Frankreich. 3-Zimmer-Wohnung mit Meersicht, für 6 Personen Fr. 631.–.
Pro Person und Woche

106.-



Lido Adriano, Emilia-Romagna, Italien. 2-Zimmer-Wohnung für 5 Personen Fr. 312.–.
Pro Person und Woche

63.-



St. Tropez, Provence, Côte d'Azur, Frankreich. Studio für 2 Personen Fr. 321.–.
Pro Person und Woche

161.-



San Vincenzo, Toscana, Italien. 3-Zimmer-Wohnung für 7 Personen Fr. 866.–.
Pro Person und Woche

124.-

Gutschein für Gratis-Kataloge. Oder Tel. 01-497 22 22.
Jetzt in Ihrem Reisebüro abholen oder einfach an Interhome senden.

Ich interessiere mich für:
☐ Schweiz ☐ Österreich ☐ Italien ☐ Frankreich ☐ Spanien

Name/Vorname:

Strasse/Nr.:

PLZ/Ort:

INTERHOME
Buckhauserstrasse 26
8048 Zürich

INTERHOME

Ferien. Ferienhotels. Ferienwohnungen.

DOSSIER

Der Einstieg ins neue Eherecht: Übergangsbestimmungen

Güterrechtliche Bestimmungen im Vordergrund

Am 1. Januar 1988 tritt das neue Eherecht in Kraft. Dies interessiert wegen der Mitarbeit der Ehefrau besonders das Gastgewerbe. Im Vordergrund stehen die güterrechtlichen Bestimmungen, welche die vermögensrechtlichen Beziehungen der Ehegatten regeln. Wie das Umsteigen vom bisherigen ins neue Recht erfolgt, ergibt sich aus den Übergangsbestimmungen. Diese zu kennen und richtig anzuwenden ist besonders für Ehegatten mit eigenen Betrieben wichtig. Mit den vom Gesetzgeber zur Verfügung gestellten Möglichkeiten lassen sich sinnvolle Lösungen finden. Dabei sind vor allem die vorgeschriebenen Fristen zu beachten. Handeln und nicht Abwarten heisst die Devise.

VON DR. BEAT MIESCHER

Im Gegensatz zu anderen Berufszweigen spielt die Mitarbeit der Ehefrau im Gastgewerbe eine ausserordentlich grosse Rolle. Das Ziel des neuen Eherechtes, die beiden Partner gleichzustellen, ist aus dieser Sicht zu begrüssen. Wie schon unter dem bisherigen Eherecht müssen die vermögensrechtlichen Folgen während der Ehe und für ihre spätere Auflösung durch Scheidung oder Tod besonders dann überlegt werden, wenn der eine oder sehr oft beide Partner zusammen einen Betrieb führen.

Einerseits sind die Rechte der Frau im neuen Recht besser gewahrt als im bisher üblichen Güterstand der Güterverbindung. Anderseits ruft aber gerade diese vermögensmässige Gleichbewertung nach Sonderregelungen, wenn es gilt, die Führungsstruktur des Betriebes klar festzulegen und ihn über die Auflösung der Ehe hinaus der Familie zu erhalten.

In den güterrechtlichen Bestimmungen sieht der Gesetzgeber im Blick auf das neue Eherecht vielfältige Beibehaltungs- und Abänderungsmöglichkeiten vor. Für den Übergang vom alten zum neuen ehelichen Güterrecht steht erstens die Gelegenheit offen, gar keine Vereinbarung zu schliessen. Zweitens kann der alte Ehevertrag weitergelten, wobei sich je nach Gütergemeinschaft, Gütertrennung oder Güterverbindung die vertraglichen Regelungen anpassen lassen.

Keine Vereinbarung

In diesem Fall haben die Ehegatten keine ehevertragliche Regelung vereinbart. Sie unterstehen deshalb bis zum Dezember 1987 dem Güterstand der Güterverbindung. Ohne besondere Regelung gilt für diese Ehegatten ab Januar 1988 der neue Güterstand der *Errungenschaftsbeteiligung*. Diese gilt rückwirkend für die ganze Ehedauer.

Altrechtliche Eheverträge

Haben die Ehegatten unter dem alten Güterrecht einen Ehevertrag abgeschlossen, gilt dieser Vertrag weiter. Ihre Ehe bleibt güterrechtlich dem bisherigen Recht unterstellt. Eine Ausnahme bildet das Sondergut, das den Regeln der Gütertrennung unterstellt wird. Ist unter dem alten Recht der Güterstand der *Gütergemeinschaft* vereinbart worden, finden die bisherigen Bestimmungen über die Gütergemeinschaft weiterhin Anwendung. Dies ist bedeutsam, weil die neuen Bestimmungen über die Gütergemeinschaft von den alten abweichen. Die Wirkung gegen aussen ist auch hier auf die Kenntnis der Dritten beschränkt. Der Pflichtteilsanspruch – er besteht nur für die Nachkommen – beträgt neu 3/16 und nicht mehr 1/4 des Gesamtgutes.

Hatten die Ehegatten unter dem bisherigen Recht *Gütertrennung* vereinbart, gilt die vertragliche Regelung auch unter dem neuen Recht, es kommen aber die neuen Bestimmungen über die Gütertrennung zur Anwendung.

Güterverbindung

Die Ehegatten müssen unter bisherigem Recht nicht unbedingt einen andern Güterstand vereinbaren, sie können auch lediglich die *Güterverbindung* ehevertraglich abgeändert haben. Solche Eheverträge unterstehen auch weiterhin dem alten Recht. Eine Ausnahme bildet das Sondergut, auf das die Bestimmungen über die Gütertrennung Anwendung finden werden. Stellen die Ehegatten jedoch fest, dass der neue Güterstand der *Errungenschaftsbeteiligung* ihren Interessen besser gerecht wird, können sie sich in vereinfachter Form dem neuen Recht unterstellen.

Bis zum 31. Dezember 1988 können sie durch Einreichung einer gemeinsamen schriftlichen Erklärung beim Güterregisteramt an ihrem Wohnsitz vereinbaren, ihre Rechtsverhältnisse den neuen Errungenschaftsbeteiligung zu unterstellen. Dies ist dann sinnvoll, wenn das ursprüngliche Ziel einer grösstmöglichen Begünstigung des überlebenden Ehegatten beibehalten werden soll. Will man das nicht, ist durch Ehevertrag eine andere Aufteilung vorzunehmen.

Trotzdem bleibt der bisherige Ehevertrag und damit die bisherige Güterverbindung gültig. Die ehevertraglich geänderte Güterverbindung wird zur in gleicher Weise geänderten Errungenschaftsbeteiligung. Dies dürfte allerdings wegen der veränderten Zusammensetzung des Vorschlages nicht unbedingt empfehlenswert sein.

Unterstehen die Ehegatten der bisherigen Güterverbindung ohne ehevertragliche Abänderungen, können sie vereinbaren, die Güterverbindung beizubehalten. Dies hat durch Einreichen einer gemeinsamen schriftlichen Erklärung beim Güterregisteramt an ihrem Wohnsitz bis spätestens 31. Dezember 1988 zu geschehen.

Nach Inkrafttreten des neuen Eherechts kann der bisherige Güterstand der Güterverbindung nicht mehr begründet werden. Ehegatten, die bis spätestens ein Jahr nach Inkrafttreten des neuen Rechts erklärt haben, die Güterverbindung beizubehalten, können auch nach dem 1. Januar 1988 die Vorschlags- und Rückschlagsbeteiligung für die Auflösung des Güterstandes besonders regeln.

Durchsetzung gegenüber Dritten

Bei der Weiterführung der Güterverbindung oder bisheriger ehevertraglicher Regelungen ist nicht ausser acht zu lassen, dass diese Güterstände und ihre Regelungen unter dem neuen Recht gegenüber Dritten nur soweit durchgesetzt werden können, als diese sie kennen oder kennen sollten. Neurechtliche Eheverträge entfalten Wirkungen unter den Ehegatten und gegenüber Dritten. Da das Güterrechtsregister aufgehoben wird, fällt auch die Unterscheidung von externem und internem Güterstand weg.

Eine Benachteiligung der Gläubiger wird durch die gleichen Haftungsmasse der verschiedenen Güterstände ausgeschlossen: Bei Errungenschaftsbeteiligung und Gütertrennung haftet jeder Gatte für seine Schulden mit seinem ganzen Vermögen. Bei der Errungenschaftsbeteiligung gehört die Anwartschaft auf den Vorschlag nicht zu diesem Vermögen, bei der Gütergemeinschaft bildet die Hälfte des Gesamtgutes das den Gläubigern des einzelnen Ehegatten haftende Vermögen.

Viele Ehegatten haben unter dem bisherigen Recht nur sogenannt intern wirkende Eheverträge abgeschlossen. Sie haben wohl eine ehevertragliche besondere Vereinbarung getroffen, aber diesen Vertrag nicht im Güterrechtsregister eintragen lassen. Holen sie diese Eintragung nicht bis zum 1. Januar 1988 nach, kann dieser Güterstand die Wirkung gegenüber einem Dritten nicht mehr erreichen.

Ohne besondere Regelung gilt der neue ordentliche Güterstand rückwirkend für die ganze Dauer der Ehe. Will einer oder beide Ehegatten diese Rückwirkung der neuen Gesetzgebung auf die ganze Dauer ihrer Ehe vermeiden, kann jeder dem andern schriftlich bekanntgeben, dass der bisherige Güterstand der Güterverbindung auf den 31. Dezember 1987 nach den Bestimmungen des alten Rechtes aufgelöst wird.

Dieses auch *gegen den Willen des andern* durchsetzbare Recht kann nur bis Ende 1987 geltend gemacht werden. Damit lässt sich vermeiden, dass die neue Gesetzgebung auf die Aufteilung des alten Vorschlages Anwendung findet. Sodann wird damit erreicht, dass das Liquidationsergebnis der bisherigen Güterverbindung im neuen Recht dem Eigengut der betreffenden Ehegatten zugewiesen wird.

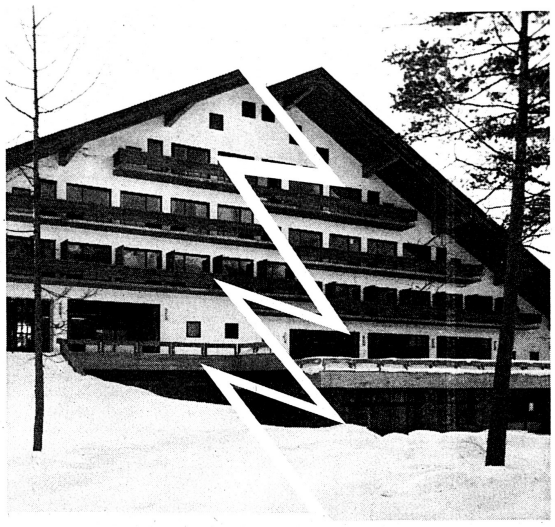
Der bisherige Vorschlag wird so nicht in die Errungenschaft des neuen Rechtes übergeführt. Der altrechtliche Vorschlagsanteil des Mannes von 2/3 fällt in sein Eigengut. Andernfalls wird der Vorschlag der ganzen Ehedauer zwischen den Parteien halbiert. Von ebenso grosser Bedeutung kann diese Regelung für das Sondergut sein. Entstand dies zum Beispiel aus Verdienst der Ehefrau oder aus Zuweisungen an sie, fällt dieses Sondergut ohne besondere Regelung in die Errungenschaft des neuen Güterstandes. Durch die Erklärung, den bisherigen Güterstand nach dem alten Recht auflösen zu wollen, bleibt das Sondergut auch in diesem Fall Eigengut des betreffenden Gatten.

Folgerungen

Der Gesetzgeber gibt also den Ehegatten vielfältige Möglichkeiten für den Übergang vom alten zum neuen Ehegüterrecht. Welche dieser Möglichkeiten zu ergreifen sind, ist aufgrund der Betriebs- und Vermögensverhältnisse zu entscheiden. Gerät man im Verlauf von 1987 wegen dieser Neuregelung in Zeitnot oder kann man noch nicht abschätzen, in welcher Richtung man sich festlegen will, wäre es wohl sinnvoll, wenigstens die zwischen den Ehegatten heute geltende Regelung weiterzuführen.

Unter dem neuen Recht wird man dann entweder die alte Regelung weiterführen, hinsichtlich der Vorschlagsteilung bei der Güterverbindung noch Änderungen vornehmen oder neue Regelungen treffen. Dies dürfte zweifellos im Vordergrund stehen, da auch die hinübergeretteten altrechtlichen Vereinbarungen vielleicht schon sei längerer Zeit nicht mehr den heute unter Umständen veränderten Verhältnissen entsprechen.

Das neue Recht bietet somit die Gelegenheit, eine vielleicht längst fällige Revision dieser Vereinbarungen vorzunehmen. Ist bisher zwischen den Ehepartnern nichts geregelt gewesen, empfiehlt sich dringend, die Verhältnisse im Hinblick auf eine besondere Regelung hin zu überprüfen. Dieser Rat gilt selbstverständlich auch dann, wenn der Güterstand der Güterverbindung vorderhand auch unter dem neuen Recht beibehalten wird.



Nur zu oft gehen Träume oder gar schon verwirklichte Betriebe in Brüche, weil die Besitzverhältnisse nicht klar genug festgelegt worden waren.

Fristenübersicht

Ende 1987

1. Auflösung der Güterverbindung nach altem Recht: Abrechnungserklärung
3. Eheverträge nach altem Recht noch abschliessbar

Ende 1988

2. Beibehalten der Güterverbindung: gemeinsame Erklärung der Ehegatten
4. Abgeänderte Güterverbindung der entsprechend geänderten Errungenschaftsbeteiligung unterstellen: gemeinsame Erklärung der Ehegatten

Literatur: Separatdruck der *hotel + touristik revue*, Oktober 1986

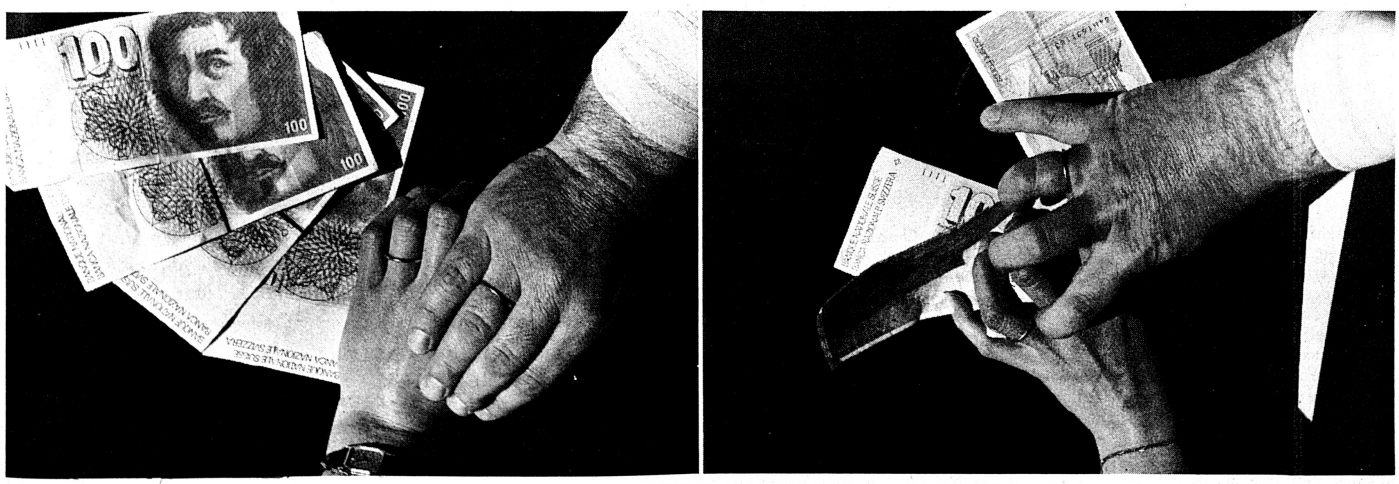
Lüscher Alice, Mein – Dein – Unser. Wirtschaftliche Regelung in der Ehe. Verlag des Schweizerischen Kaufmännischen Verbandes, Zürich, 1986

Näf-Hofmann Marlies und *Näf-Hofmann Heinz*, Das neue Ehe- und Erbrecht im Zivilgesetzbuch. Einführung für den Praktiker, Schulthess Polygraphischer Verlag, Zürich, 1986

Tuor Peter und *Schnyder Bernhard*, Das Schweizerische Zivilgesetzbuch. Schulthess Polygraphischer Verlag, Zürich, 1986

Hausheer Heinz (Herausgeber), Vom alten zum neuen Eherecht. Die vermögensrechtlichen Bestimmungen einschliesslich Übergangsrecht. Verlag Stämpfli & Cie AG, Bern, 1986

Ein Grossteil der Schweizer Banken und Treuhandgesellschaften hat zum neuen Eherecht Erläuterungen herausgegeben.



Die volkstümliche Weisheit «Getrennte Kasse – lange Freundschaft» lässt sich für die Ehepaar-Hotellerie, etwas abgeändert, ebenfalls anwenden. Anstatt getrennte Kasse lautet der gute Rat allerdings gesetzlich klare Besitzverhältnisse. Viel Konfliktstoff wird dadurch zum vornherein behoben. *Montage Redaktion htr*

Der Mann von Frisco-Findus bringt Ihnen am meisten.



Wenn Sie jetzt dem Frisco-Findus-Vertreter die Türe öffnen, öffnet er Ihnen Tür und Tor für ein neues, erfolgreiches Glace-Geschäft: Mit IMPERIAL, der neuen Glace in Premium-Qualität für höchste Ansprüche.

IMPERIAL ist eine besonders reichhaltige, cremige Glace mit einem vollen, abgerundeten Aroma. Von einer feinen, edlen Zartheit, die die Glace auf der Zunge ideal schmelzen lässt. Mit vielen, köstlichen Stückchen, die die IMPERIAL Glaces besonders verlockend machen.

IMPERIAL gibt es exklusiv von Frisco. In 7 feinsten Aromen: Vanille (mit feinen Vanillesamen), Chocolat (mit köstlichen Gianduja-Stückchen), Erdbeer (mit fruchtigen Erdbeer-Stückchen), Baumnuss (mit auserlesenen, caramelisierten Baumnüssen), Caramel (mit feinen Rahmbonbons), Mocca (mit knusprigem Haselnuss-Krokant) und Eiercognac (mit delikaten Orangenstückchen).

Das erstklassige Qualitätsprodukt IMPERIAL bietet Ihnen also die verlockende Gelegenheit, den Umsatz Ihres Glace-Geschäftes und die Anziehungskraft Ihres Betriebes zu erhöhen.

Sie sollten IMPERIAL darum unbedingt probieren. Rufen Sie uns an (071/40 11 55). Am besten jetzt. Oder schicken Sie uns den Coupon. Sie werden sehen: Die neue IMPERIAL von Frisco ist eine Glace von höchster Qualität.

Glace Frisco Nestlé

Findus

Frisco-Findus AG, 9400 Rorschach, Tel. 071/40 11 55

Ich empfange gerne den Mann von Frisco-Findus.

(Nach telefonischer Vereinbarung.)

Name: _____

Gaststätte: _____

Adresse: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____

berner oberland

Radio Berner Oberland

Am Pfingstsamstag ist es soweit: Radio Berner Oberland wird in Interlaken seinen Betrieb aufnehmen. Unter der Leitung von Chefredaktor *Martin Mürner* soll ein Lokalradio mit DRS-Programmteilen wie nationales Nachrichtenbulletin und Regionaljournal entstehen. Zu den regional orientierten Bereichen gehört auch die Tourismusinformation mit Veranstaltungskalendern, Exkursionstips, Wetter-, Schnee-, Lawinen- und Strassenberichten. Laut *Erich Reber,* Verwaltungsratspräsident der Radio Berner Oberland AG und ehemaliger Verwaltungsratsdelegierter der «Basler Zeitung», muss mit Kosten von rund 400 000 Franken für die Bereitstellung der Sendeanlagen und die Aufnahme des Betriebs gerechnet werden. Die Hälfte dieser Summe sei durch Spenden oder feste Zusicherungen vorhanden.

Verkehrspolitik

In einem Postulat von Nationalrat *Jean-Pierre Bonny* (fdp) fordert er eine rasche und wohlwollende Prüfung von zwei Projekten zur verbesserten Verkehrserschliessung. Das eine betrifft den Vorschlag der Montreux-Berner-Oberland-Bahn, durch Anbringen einer dritten Schiene auf dem Trassee des Teilstücks Zweisimmen–Spiez–Interlaken eine neue Direktverbindung Montreux–Luzern ohne Umsteigen zu schaffen. Mit dieser relativ billigen (30 bis 40 Millionen Franken) und kein Land benötigenden Neuerung würde nicht nur der öffentliche Verkehr im Simmental verstärkt, sondern darüber hinaus eine touristisch äusserst attraktive Transversale Genfersee–Innerschweiz via Berner Oberland geschaffen. Das zweite Projekt sieht eine Sanierung der prekären Strassenverbindung Wimmis–Zweisimmen vor.

Schilthorn-Jubiläum

Vor 25 Jahren wurde die Schilthornbahn AG Mürren gegründet, und am 12. Juni 1967 fuhr die erste Kabine bis auf den Piz Gloria. Die Schilthornbahn hat beschlossen, die Jubiläen auf eine ganz besondere Art und Weise zu begehen: Wer am 28. April Geburtstag hat, kann zusammen mit einer weiteren Person kostenlos von Stechelberg aufs Schilthorn reisen. Am Freitag, dem 12. Juni, gelten Fahrpreise wie vor 20 Jahren.

Bewilligungssperre

Das Abstimmungswochenende brachte Interlaken und seiner Hotellerie wenig Erfreuliches. Seit 1979 besteht im wichtigen Berner Oberländer Ferienort eine freiwillige Bewilligungssperre für den Verkauf von Grundeigentum an Personen im Ausland. Die Lockerung dieser Sperre hätte gemäss Gemeinderat bessere Bedingungen für die Interlakner Hotellerie ergeben. Es war davon die Rede, einen Viertel des Wertes von umgebautem, erweitertem oder neugeschaffenem Wohnraum an Personen im Ausland veräussern zu können, falls es für die Finanzierung der betreffenden Anlagen nicht anders gegangen wäre.

Doch kam dieser Vorschlag bei einer Stimmbeteiligung von rund 39 Prozent mit 1070 Nein zu 244 Ja klar zu Fall. Letzten Herbst war das Anliegen dank der Unterstützung der bürgerlichen Parteien im Grossen Gemeinderat knapp mit 13 Ja gegen 12 Nein verabschiedet worden. *r*

Zentralschweiz

Luzern: Minime Steigerung

Eine minime Steigerung der Logiernächte konnte im Januar 1987 in der Stadt Luzern registriert werden: Es wurden 26 907 Logiernächte verzeichnet, was einer Zunahme gegenüber dem Vorjahresmonat von 1,1 Prozent entspricht.

Tief in Einsiedeln

Einsiedeln steckt in einem touristischen Tief: Die Übernachtungen gingen um 8,2 Prozent auf 120 900 Einheiten zurück. Einsiedeln befindet sich in einer Phase der Strukturänderung: Neben dem Pilgertourismus nimmt der Ferien- und Freizeittourismus einen immer grösseren Stellenwert ein.

Sarnen im Hoch

Die Ferienregion Sarnen/Stalden/Wilen befindet sich in einem Hoch. An der Generalversammlung des Verkehrsvereins Sarnen konnte Präsident *Werner Zurmühle* bekanntgeben, dass 1986 104 000 Übernachtungen registriert worden sind. Das bedeutet eine Zunahme von 7,3 Prozent.

Lungern: Hotellerie kontra Verkehrsverein

Nicht zufrieden mit der Zusammenarbeit zwischen Verkehrsverein und Hotellerie ist man in Lungern. Verkehrsvereinspräsident *Hans Sutter* bedauert, dass zahlreiche Hoteliers einen Alleingang der vielversprechenderen Zusammenarbeit vorziehen. Touristikexperte *Werner Maag,* der den Ist-Zustand im Lungerer Tourismus analysieren musste, meint: «Leider gibt es in unserem Tal Hoteliers, die sich nicht vom überholten Konkurrenzdenken lösen können, um zeitgemässen Marktgesetzen Folge zu leisten». Das Ergebnis dieses internen «Tourismus-Krieges»: ein Rückgang der Logiernächte um 6000 Einheiten auf, für 1986, bescheidene 125 000 Übernachtungen.

Schlussbilanz 1986

Jetzt liegt die Schlussbilanz des Innerschweizer Tourismus für 1986 vor: Die Zahl der Übernachtungen sank von 3 637 472 auf 3 252 840, was einem Rückgang von 10,6 Prozent entspricht. Einziger Trost sind die Schweizer Übernachtungen, die um 14 134 Einheiten stiegen. *EE*

Schwyzer Fremdenverkehr

Klemens Amstutz, Präsident des Fremdenverkehrsverbandes des Kantons Schwyz, ist mit dem Touristikjahr 1986 trotz rückläufigem Trend in den Logiernächten «einigermassen zufrieden» (–3 Prozent). Im Jahresbericht führte Amstutz aus, der Kanton Schwyz weise eine relativ gut ausgebaute Gästestruktur aus. Als Positivum bezeichnete er den zunehmenden Anteil Schweizer Gäste.

Küssnacht: Ländlermekka

Die Delegierten des rund 8000 Mitglieder zählenden Verbandes schweizerischer Volksmusikfreunde (VSV) haben beschlossen, Küssnacht mit der Durchführung des 6. Eidgenössischen Ländlermusiktreffens zu beauftragen. Es wird Anfang September 1991 stattfinden, idealerweise als Teil des CH-91-Programmes. Für diesen Anlass darf Küssnacht über 1500 Volksmusiker sowie gegen 25 000 Besucher erwarten. *cj*



Die schönsten Melchtern

Einen faszinierenden Einblick in die bäuerliche Volkskunst vermittelt diesen Sommer eine Ausstellung des Milchwirtschaftlichen Museums Kiesen/BE. Hier wird die Vielfalt von Milchmelchtern aus allen Teilen der Schweiz gezeigt. Die Ausstellung ist vom 1. April bis 31. Oktober jeweils von 14–17 Uhr geöffnet.

Verbilligung erstmals über dreissig Millionen

Reka-Checks gefragter denn je

1986 sind insgesamt für 188,6 (Vorjahr 180,5) Millionen Franken Checks der Schweizer Reisekasse Reka verkauft worden. Die Verbilligung des Checkbezugs betrug 30,9 Millionen Franken. Noch 1975 erreichte diese Vergünstigung mit 15,8 Millionen rund die Hälfte der heutigen Summe. In den letzten zwölf Jahren hat sich demnach der Betrag verdoppelt, mit dem die Reka den Tourismus im Inland fördert.

VON ALEXANDER P. KÜNZLE

Der Jahresbericht 1986 der Schweizer Reisekasse Reka beginnt mit dem Rückblick auf «Fünfzig Jahre bezahlte Ferien». 1936 hatten sechzig Staaten eine Konvention des Internationalen Arbeitsamtes über bezahlte Ferien unterzeichnet. Damit wurde, so der Reka-Jahresbericht, der Grundstein zum modernen Tourismus gelegt. Das Privileg weniger, der Urlaub, entwickelte sich innert einiger Jahrzehnte zum festen Bestandteil des Lebensstils von heute.

Wichtiger Inlandtourismus

Auch im Inlandtourismus hat sich seither manches verändert. Entfiel 1912 nur jede siebte Übernachtung in der Schweiz auf einen Inländer, ist es heute jede zweite – dank der bezahlten Ferien, wie der Reka-Jahresbericht hinzufügt. Der inländische Fremdenverkehr wirkt so als Konjunkturpuffer in jenen Jahren, in denen die Zahl der ausländischen Gäste stark schwankt.

Die diesjährige Generalversammlung der Schweizer Reisekasse findet am 23. April in Weinfelden statt.

Der Arbeitgeberanteil in der Abgabe von Reka-Checks erhöhte sich 1986 um 7,8 auf 147 Millionen Franken (+5,6 Prozent) gegenüber dem Vorjahr. Nach Wirtschaftsbranchen aufgeteilt, finden sich die höchsten Wachstumsraten in der Abgabe in der Maschinen- und Elektroindustrie, der Uhrenindustrie, den Banken, Versicherungen sowie in der öffentlichen Verwaltung.

Chemie an der Spitze

Absolut gesehen hält der Chemiesektor mit einer Checkabgabe von rund 40 Millionen Franken die Spitze. Auch Arbeitnehmerverbände gaben ihren Mitgliedern 1986 mehr Checks ab: 19,6 Millionen oder 0,9 Prozent mehr als im Vorjahr. Der Verkauf von Reka-Checks durch Coop-Genossenschaften erhöhte sich 1986 um 2,2 Prozent auf 17,7 Millionen.

Die durch die Reka angestrebte Verbilligung der Ferien nahm seit 1970 schneller zu als der Checkverkauf selber. Die «Vergünstigungseffizienz» nahm daher zu. Während heute gegenüber 1970 rund 2,8mal mehr Reka-Checks verkauft werden hat sich die Verbilligung seither um das 3,2fache erhöht. 1986 überstieg sie erstmals 30 Millionen Franken. Von den insgesamt 30,9 Millionen entfielen 4,6 Millionen auf die sogenannte Initialverbilligung durch die Reka selber (Checkprovisionen beim Einlösen), der Rest kam aus den Checkabgabestellen beziehungsweise Genossenschaftlern der Reisekasse.

Zusammen mit den Aufwendungen der Benutzer für die Checks von 157,6 Millionen ergebe sich auf diese Weise beachtliche touristische Kaufkraft, stellt der Jahresbericht fest. Mit den 157,6 Millionen Franken also, die die Benutzer auslegten, vermag man Ferien im Wert von 188,6 Millionen zu konsumieren.

Finanzierung: Konsumaufschub

Die Reisekasse finanziert sich über den Umstand, dass viele Benutzer ihre Checks nicht sogleich «konsumieren», sondern einige Monate aufbewahren. Was nicht unmittelbar als Ferienzahlungsmittel verwendet wird, der Reka jedoch in barem Franken zufliesst, kann wie ein Vorschuss angelegt werden und bringt Rendite. Die durchschnittliche Anlagedauer beträgt immerhin 275 Tage. Die Erträge kommen der sozialen Tätigkeit der Reisekasse zugute.

Doch nicht nur die Abgabestellen verbilligen den Checkbenutzern die Ferien, auch die touristischen Unternehmen, die Reka-Checks akzeptieren, tragen durch Provisionen zur Vergünstigung bei. Dieser Provisionsertrag belief sich für die Reka 1986 auf 7,7 Millionen (+2,8 Prozent). 4,8 Millionen davon wurden als Initialverbilligung an die Benutzer weitergegeben.

Die Reisekasse ist über ihre Multiplikatorfunktion hinaus auch selber touristischer Anbieter. Rund 580 Wohnungen in 75 Orten der Schweiz stehen hauptsächlich für Familienferien zur Verfügung. Unterstützt werden diese Anlagen durch Erlöse aus den Anlagen; 1986 waren es 2,8 Millionen. Im Berichtsjahr zählte man bei der Reka 460 000 (Vorjahr 415 000) Logiernächte. Die Auslastung der eigenen Feriendörfer betrug 61,6, die der Mietwohnungen 49,6 Prozent.



Das Reka-Zentrum Lenk mit 51 Wohnungen, einem Hallenbad, Minigolfanlage und Kinderspielplätzen. Die Schweizer Reisekasse bietet auch selber Urlaubsmöglichkeiten an.

Reka-Betriebserträge

Gegenüber dem Vorjahr nahmen die Erträge der Schweizer Reisekasse Reka von 14,4 auf 15,1 Millionen Franken zu (+5,3 Prozent). Die beiden wichtigsten Einnahmeposten sind die Provisionen von den touristischen Anbietern, die die Checks akzeptieren (7,7 Millionen, +2,8 Prozent), und die Anlageerträge (6,5 Millionen, +4,8 Prozent).

Die Schweizerische Verkehrszentrale steuerte wie im Vorjahr mit 75 000 Franken bei, während die Einnahmen aus dem Verkauf der Reka-Informationsmittel leicht auf 77 500 Franken zurückgingen. Die Erträge aus der Verwaltung der Ferieneinrichtungen nahmen auf rund 800 000 Franken zu. *r*

Gastgewerbe: Anteil steigt

1986 sind 11,7 Prozent aller Reka-Checks im Gastgewerbe eingelöst worden. Dies entspricht einer Summe von rund 20,7 Millionen Franken. (Vorjahr) 18,4 Millionen respektive 10,6 Prozent). Der relative Anteil an der gesamten Checksumme von 188,6 Millionen stieg demnach um etwas mehr als einen Prozentpunkt. Von diesen 20,7 Millionen entfielen 14 Millionen auf Hotels und Restaurants. *r*

Wenn Sie mehr Gäste aus dem In- und Ausland gewinnen wollen: IVA



Geschäftssitz IVA AG für internationale Werbung, Mühlebachstrasse 43, 8032 **Zürich**
Telefon 01/251 24 50, Telex 816 438, Telefax 01/251 27 41
Filialen Pré-du-Marché 23, 1004 **Lausanne**, Telefon 021/37 72 72
Giacomettistrasse 96, 7006 **Chur**, Telefon 081/24 69 24
Via Pico 28, 6906 **Lugano**-Cassarate
Telefon 091/52 66 84, Telefax 091/52 45 65

Nixdorf gibt Ihnen die Zeit für die kleine Geste zur Freude Ihrer Gäste.



Kleine Gesten erhalten die Kundschaft. Nur: Sie brauchen Zeit. Also müssen Sie und Ihre Mitarbeiter von den zeitraubenden, alltäglichen Routinearbeiten entlastet werden.

Und genau dafür bietet Nixdorf Computer für Hotellerie und Gastronomie umfassende Lösungen an: Systeme für Front- und Backofffice, Computerkassen und – als Tüpfchen auf dem «i» – das Digitale Vermittlungssystem DVS 8818, eine universell einsetzbare Teilnehmervermittlungsanlage, mit der Sprache, Text, Bilder und Daten übermittelt werden können. Mit ihr sind alle Dienstleistungsbetriebe im Haus über Tastendruck erreichbar, genauso wie jeder Gast; individuelle Berechtigungsumschaltung und vieles mehr funktionieren ganz einfach automatisch und schnell.

Mit dem Verbund dieser Systeme, die alle Daten aus allen Bereichen im Betrieb zentral speichern und verarbeiten, haben Sie alles auf Fingerdruck unter Kontrolle. Und da die Systeme modular aufgebaut sind, können sie die einzelnen Bausteine unabhängig voneinander, je nach Wünsch und Bedarf, einsetzen und später Schritt für Schritt erweitern.

So oder so: Nixdorf Computer gibt Ihnen nicht allein die Zeit für die kleine Geste zur Freude Ihrer Gäste, Sie werden sogar mit System an deren «liebe Gewohnheiten» erinnert. Und dabei werden erst noch Service und Rendite optimiert.

Nixdorf Computer AG, Schweiz, Obstgartenstr. 25, 8302 Kloten, Telefon 01/816 81 11; Basel, Bern, Lausanne, Genève, Lugano, St. Gallen, Aarau.

Vernünftige Gründlichkeit für gründliche Vernunft.

NIXDORF COMPUTER

Toga statt Interhome

Neues Management im Hotel Residence Cabana

Nachdem die Vergabe eines Managementmandats an die Zürcher Interhome nicht zustande kam, schliesst sich das Hotel Residence Cabana im Saanenland der Toga Hotels International an.

Im Apparthotel «Hotel Residence Cabana» in Saanen-Gstaad bahnen sich Umstrukturierungen an. Der Besitzer *Theo Frick* stellte während des STM in Luzern gegenüber der *hotel + touristik revue* klar, dass «für den auch wegen des Stockwerkeigentums sehr komplizierten Betrieb Möglichkeiten zur Kosteneinsparung gefunden werden mussten».

Die Formel läge Interhome

Offenbar war Frick mit der Interhome beinahe ins reine gekommen, was den Managementvertrag für die künftige Betriebsführung betrifft. Der sehr an einer Diversifikation in die Hotellerie interessierte Interhome-Chef *Bruno Franzen* hätte damit nach dem Chlosterhof am Rhein ein ähnlich strukturiertes Unternehmen im touristischen Saanenland führen können. Doch fand wohl fünf vor zwölf die Interhome-Lösung nicht statt.

Toga Hotels International soll sich stattdessen mit der Betriebsführung befassen. Die Begründungen für diesen Schwenker gehen auseinander. Bei der Interhome äussert man sich dazu in dem Sinn, dass Frick noch viel Geld für seine angestrebte Renovation brauche. Deshalb benötige er nicht nur einen Direktor, sondern auch einen Geldgeber. – Die Toga SA mit ihren Beziehungen zum Immobiliengeschäft, lässt sich daraus schliessen, ist somit der bessere Partner.

Frick sieht das ganz anders: «Nach reiflicher Überlegung habe ich als Hauptaktionär der Cabana AG der Zusammenarbeit mit der mir schon geographisch näher liegenden Toga den Vorzug gegeben. Diese Organisation ist bereits lange Jahre in Gstaad vertreten. Die Zürcher Interhome dagegen liegt weiter weg. Die Zusammenarbeit mit Franzen hätte zwar eine gute Kombination ergeben, doch wegen der lokalen Verbindungen kam der Entscheid nun anders.»

Auf die nähere Beschreibung dieser Beziehungen ging Frick nicht ein. Dafür gab er bekannt, dass im Cabana die Direktion wechsle. *Paul* und *Esther Mattenberger* werden den Betrieb Mitte Mai verlassen, das neue Direktionsehepaar steht vor dem Vertragsabschluss. «Unter den acht Jahren Direktion unter Mattenberger wurde», so Frick, «bedeutende Aufbauarbeit geleistet und aus dem ursprünglichen Garni-Hotel ein bekanntes Ferienzentrum gemacht.» So liege das Schlüsselproblem seines Betriebs nicht in den Frequenzen oder Umsätzen, sondern in den zu hohen Kosten. Vom Anschluss an Toga und deren Managementberatung verspreche er sich eine Lösung dieses Anliegens.

Zum Cabana zählen 220 Betten in Hotelzimmern, Suiten und Appartements. Dazu kommen unvermietbare und nur teilweise vermietbare Wohnungen. Ferner sind ein Fitness Center (John Valentine) und ein Beauty Center (*Brigitte Glur* mit Guerlain) sowie Konferenzräume vorhanden. Die Hotelzimmer gehören zur Aktiengesellschaft, die, wie Frick als Hauptaktionär betont, zu den Stockwerkeigentümern in einem guten Verhältnis stehe. *APK*

Peninsula will es wissen

Neue Engagements in den USA und in China

Unter neuer Leitung packt die Peninsula-Gruppe Neues an: Nebst der Renovation des Stammhauses in Hongkong kündigt Peninsula die Eröffnung neuer Hotels in San Francisco und Shanghai an.

Nach der legendären «Aera Gautschi» wird die von Hongkong-Chinesen kontrollierte und jeher eng mit Schweizer Spitzenhoteliers verbundene Hotelmanagement-Firma vom Holländer *Onno Poortier* als Vizepräsident geleitet. Ihm zur Seite steht seit einigen Wochen als Assistent der Glarner *Peter C. Borer*, seit sechs Jahren im Dienst der Gruppe und vorher als Verkaufs- und Marketing-Direktor tätig. Der bewährte *Felix M. Bieger*, der Peninsula seit 32 Jahren treu ist, wechselte vom Posten des Kowloon-Hotels-GM auf jenen des Marketing-Direktors.

Das Pen ist wieder up to date

Mit der Eröffnung dreier neuer Restaurants – dem Verandah Grill, dem chinesischen «Spring Moon» und dem japanischen «Jnagiku» wurde letzten Dezember die erste Etappe der Umgestaltung des ehrwürdigen Peninsula-Hotels abgeschlossen. Durch Reduktion der Korridore gewann man den Platz, um 100 Zimmer zu vergrössern und komfortmässig auf den neuesten Stand zu bringen. Das Pen kann heute fast als «AllSuite Hotel» bezeichnet werden.

Neues Konzept erfolgreich

Der zweite Betrieb der Gruppe in Hongkong, das 1986 eröffnete und 740 Zimmer umfassende Kowloon Hotel, wurde bewusst auf das Segment des Geschäftsreisenden ausgerichtet und bietet diesem eine Reihe von elektronischen Arbeitshilfen, nebst einem hohen Preis/Leistung-Verhältnis im Servicebereich. Die mittlerweile erreichte Zimmerbelegung von 96 Prozent unterstreicht den Erfolg dieses vom herkömmlichen Peninsula-Standard abweichenden Konzeptes.

China läuft

Mit den Engagements der Gruppe in der Volksrepublik China ist man bei Peninsula recht zufrieden. Das seit 1982 in Betrieb stehende, 460 Zimmer bietende Jianguo-Hotel in Peking wies mit rund 95 Prozent die höchste Belegung Pekings aus. Das Garden-Hotel in Kanton, mit über 1100 Zimmern und 14 Restaurants das grösste Hotel Chinas, schrieb letztes Jahr bei einer Belegung von 66 Prozent schwarze Zahlen. *Niklaus Leuenberger*, der die komplizierte Operation in Kanton ins Rollen brachte, kehrte kürzlich nach Hongkong zurück und hat hier die Direktion des Kowloon-Hotels übernommen.

Mit dem Geschäftsgang des Manila Peninsula habe man sich angesichts der politischen Lage abzufinden, wird erklärt. Der Betrieb wurde kürzlich renoviert, weist eine 80prozentige Belegung, aber eine schwache Room Rate auf.

Zusammenarbeit mit Portman

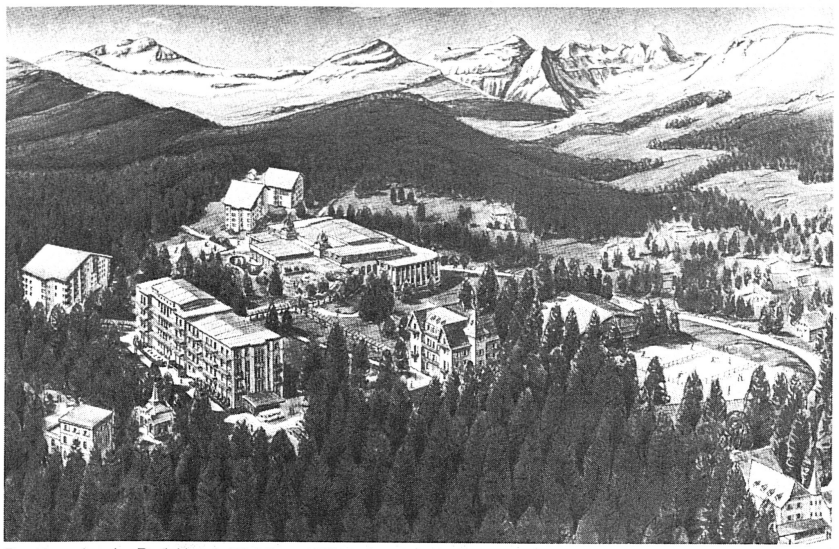
Auf 1. Juni wird mit der Eröffnung des Portman-Hotels in San Francisco, einem 380-Zimmer-Haus der Superluxusklasse, die Peninsula-Gruppe erstmals auf amerikanischem Boden Fuss fassen. Das in Zusammenarbeit mit der Portman Hotel Company in Atlanta geführte Haus, bietet an zentraler Lage dem anspruchsvollen Geschäftsmann alle erdenklichen Dienste. Die Kooperation mit Portman findet in China eine Fortsetzung: In Schanghai entsteht mit Investitionen von 175 Millionen Dollar ein gigantischer Ausstellungskomplex, der auch ein 700 Zimmer grosses Hotel einschliesst. Die Peninsula-Gruppe wird diesen Betrieb managen. Er soll Mitte 1989 eröffnet werden. *GFK*



Peter C. Bo



Felix M. Bieger



Der Komplex der Park Hotels Waldhaus, Flims, ist nur vom Zeichner erfassbar.

Ein Park wie ein Königreich

Gefestigter Grund für die Park Hotels Waldhaus

Der im Keller aufgestöberte Giacometti, mit welchem die Park Hotels Waldhaus kürzlich die Kunstwelt überraschen konnten, ist wie ein gutes Omen für die geplante neue Investitionsrunde, welche die ursprünglichen Werte des traditionsreichen Hauses aufpolieren soll. Einen strahlend blauen Himmel mit Schönwetterwolken pinselte der Künstler zu Beginn des Jahrhunderts auf das Flimser Panoramabild.

VON MARIA KÜNG

Nicht nach dem blauen Himmel, sondern nach dem Silberstreifen hielt man vor wenigen Jahren Ausschau. Die Auswirkungen ungleicher Meinungen innerhalb der Besitzerfamilien erschütterten das Unternehmen, rüttelten dann aber auch seine besten Kräfte auf. Neu strukturiert, auf ein Ziel ausgerichtet und mit neuer Direktion kam es schnell genug wieder zur Ruhe, um die Probleme und die Zukunft anzupacken. Die Weichen stellt vor allem die Betriebskommission, welcher der eben so kompetente wie familiär verbundene *Gustav Lorenz* präsidiert. Von der Bezzola-Seite steuert *Hermann Frischknecht* erprobtes Knowhow bei, und mit ganzen Kräften am Strick reisst schliesslich *Josef Müller*, seit 5 Jahren Direktor des Fünfsternhauses.

Bewegungsraum

Von den Park Hotels Waldhaus zu sprechen, heisst einen Komplex von über 400 000 m² mit zahlreichen Gebäuden auf einen kleinen Nenner zu bringen. Der Nutzung durch die Gäste stehen rund 240 000 m² offen. Der Park ist der Öffentlichkeit zugänglich. Das wird allgemein geschätzt, individuell jedoch etwas weniger wegen des damit verbundenen Hin und Hers. Mit gewissen Verkehrsberuhigungsmassnahmen soll eine innere Parkzone für die Gäste geschaffen werden. Dem äussern Ring sind die Sportanlagen und Spazierwege zugeordnet. Das übrige, immer noch ausgedehnte «Gemeindegebiet» der Familien AG ist zu einem Teil als Manövrierterrain ins Auge gefasst.

Langfristiges Konzept

Was mit den verschiedenen Betriebsbereichen passieren soll, ist Gegenstand längerfristiger Überlegungen. Die in den sechziger und siebziger Jahren vorgenommenen Neuerungen sind weder funktionell noch ästhetisch glücklich ausgefallen. Zudem hat die Entwicklung inzwischen neue Bedürfnisse geschaffen. Es ist beabsichtigt, dem Haupthaus – Waldhaus – den Charakter eines Vollhotels für Individualgäste und die Rolle des Flaggschiffes zurückzugeben. Die Erneuerung der Etagen ist bereits im Gange.

Im Betriebszentrum, einem riesig grossen Pavillon, hat man die Umgestaltung des Eingangsbereiches und der Halle im Visier. Das vielfältige Sportangebot wird diesen Sommer mit einer Golftrainingsanlage ergänzt.

Mit Substanz Substanz erhalten

Das alles ist realisierbar, ohne zu Sachzwängen für weitergehende Vorhaben zu führen. Geprüft werden ein zentralerer Empfang wodurch man auch Sicherheitsprobleme besser in den Griff bekäme, der Bau eines Nightclubs, der nicht nur den Park Hotels, sondern Flims-Waldhaus fehlt. Gedanken macht man sich über die Zukunft des Hauses Silvana und eine bessere Nutzung der Liegenschaften an der Hauptstrasse.



Geburtstagsfest bei Gioacchino Rossini. «La cena è pronta» gilt für seine Gäste und jene der Park Hotels Waldhaus.

Mit Investitionen von rund 15 Millionen Franken soll so dem Unternehmen die Startbahn in die Zukunft gebaut werden. Wie gedenkt man diesen grossen Brocken zu finanzieren? Die Situation des Unternehmens berechtige, Pläne für die Zukunft zu machen, gibt Lorenz Auskunft. Die ausserordentlichen Erträge aus der Realisation der Aparthotels (die Häuser Miramunt, Runca und das sehr gefragte Seminarzentrum Blemont) sei für starke Abschreibungen genutzt worden. Der Betrieb ist gut in Fahrt, wie ein um annähernd 100 Prozent gesteigerter Cashflow im vergangenen Geschäftsjahr aufzeigt. Zudem könne allenfalls auch brachliegende, ertragslose Substanz eingesetzt werden.

Der Fund im Keller

Mit Emotionen und Idealen ist auch das dreiteilige Flimser Panoramabild verbunden, das zu malen 1903 Giovanni Giacometti vom damaligen Direktor des Parkhotels beauftragt wurde. Kaum aufgehängt, musste es jedoch einem andern Gemälde weichen. Beim Kellerentrümpeln zog es Direktor Müllers Aufmerksamkeit auf sich. Nach Identifizierung durch Experten und Restaurierung wurde es nun als Juwel in die Krone des Komplexes, das Waldhaus, eingesetzt.

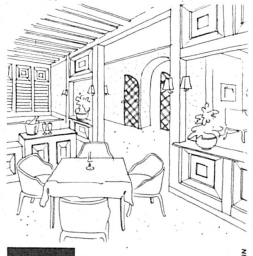
Grosserfolg mit Essoper

Ein ganz grosser Wurf gelang den Park Hotels mit der Essoper «La cena è pronta», deren Premiere im Juli vergangenen Jahres stattfand, die seither zehnmal aufgeführt und von 1850 Personen besucht wurde. Initiant und Autor war der vielseitig ausgebildete Musiker, Komponist und Bariton *Armin Caduff*. Er studierte das Werk mit seinen Gesangsschülern ein, von denen einige Mitglieder der von ihm gegründeten Trubadurs Sursilvans sind. Der wunderschöne Festsaal im Pavillon inspirierte seine Kreativität. Direktion und Personal gingen begeistert auf seinen Vorschlag ein, eine Essoper aufzuführen. Die Kombination von musikalischen und kulinarischen Köstlichkeiten und vor allem deren hohe Qualität entzückten die Gäste. Ab zweiter Aufführung war das «besungene Bankett» stets ausverkauft, zumeist an Leute aus der näheren und weitern Region –, und das verband das Fünfsternhaus enger mit seiner Umwelt.

Insgesamt glänzte der zu Ende gehende Winter nicht so wie das Spektakel. Zwei grosse Kongresse wurden kurzfristig abgesagt, und es fehlten ein paar Skigruppen aus den USA. Sehr gut seien die Aussichten für den Sommer 1987, freut sich Müller. Allein für den Monat Juni konnte er sechs bedeutende schweizerische Tagungen hereinholen, die ihm das Haus füllen. Die Wintereinbusse werde dann aufgeholt sein, gibt er sich zuversichtlich.

Zuversicht, sie gilt für die Park-Hotels-Waldhaus-Unternehmung, und sie ist mehr als ein schönfarbenes Bild. Sie steht auf grossem Grund und Boden, und sie ist mit überdachten Massnahmen gefestigt. □

INNENAUSBAU
à la carte
z.B. Restaurant-Ausbauten
am besten durch den Fachmann, der es versteht, auf Ihre individuellen Wünsche und Bedürfnisse einzugehen.



HIRZEL Wohnen
Möbelwerkstätte
Innenausbau
Innenarchitektur
Edwin Hirzels Söhne, Inh. H. Hirzel
Bahnhofstrasse 36, 8620 Wetzikon
Telefon 01/930 05 28

DDB

Zahlungsverkehr sollte nicht den Unternehmer belasten.

Sondern die SBG.



Unternehmerische Entscheide fällen. Da eingreifen, wo es nötig ist. Handeln, bevor es zu spät ist. Das sind Ihre Aufgaben.

Wenn es um Ihren Zahlungsverkehr geht, stehen wir Ihnen zur Verfügung. Lassen Sie ihn ruhig von einer der rund 260 SBG-Niederlassungen erledigen. Und zwar schnell, zuverlässig und sicher.

Zu unserer täglichen Arbeit gehört es, Ihren Zahlungsverkehr Ihren Bedürfnissen entsprechend abzuwickeln. Und Lösungen zu finden, die Ihnen Zeit und Geld sparen.

Was es braucht, um die SBG für sich arbeiten zu lassen? Ein SBG-Kontokorrent. Hier trägt Ihr Geld bereits Zinsen und ist jederzeit verfügbar.

Natürlich bietet Ihnen die SBG eine breite Auswahl von Dienstleistungen, die Sie individuell für sich einsetzen können. Zu Ihren Gunsten. Und ohne Sie zu belasten.

Auf ein Gespräch mit Ihnen freuen wir uns.

Die SBG unternimmt etwas für Klein- und Mittelbetriebe.

Schweizerische Bankgesellschaft

SUPREMA Precisa KTRON PESA OMAS

1



IHR FACHSPEZIALIST
für Küche-Waagen
Fleischbearbeitungs-Maschinen

christen waagen

Cimburek

Christen Waagen AG Badenerstrasse 634
CH-8048 Zürich Telefon 01/432 17 20

Schweizer Wirteverband
Rechtsdienst

Sie wollten schon lange einmal Ihre

ehe- und erbrechtlichen Angelegenheiten

regeln und sich über die ab 1. 1. 1988 geltenden neuen Gesetzesbestimmungen informieren lassen.

Jetzt ist der beste Zeitpunkt, um diese Pläne zu verwirklichen.

Wir beraten Sie kompetent und branchenorientiert über Inhalt und Auswirkungen des neuen Gesetzes auf Wirteehepaare und deren Nachkommen und erarbeiten die auf Sie zugeschnittene optimale vertragliche Regelung.

Rufen Sie uns doch an, oder schreiben Sie uns:

Schweizer Wirteverband
Rechtsdienst
Dr. iur. B. Cloetta
Gotthardstrasse 55, Postfach 679, 8027 Zürich
Telefon (01) 201 26 11

1035

FOOD & BEVERAGE

AUS DER SICHT DES CHEFS



Michael Seiderer, Präsident Schweizerische Servicefachlehrer-Vereinigung

Mit den Augen des Gastes sehen

Bei vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Service, sei es als Angestellte, im mittleren oder oberen Kader, ergeben sich im Laufe der Zeit die sogenannten Gewöhnungsfehler. Diese sind verhängnisvoll, da sie die eigentlichen Schwachstellen im Verkauf sind und oft dazu führen, dass unsere Gäste sich nicht mehr wohl fühlen.

Wir müssen in gewissen Zeitabständen unsere Arbeit wieder einmal aus der Sicht des Gastes beurteilen und uns ganz ehrlich fragen: Wären wir persönlich mit der geleisteten Arbeit zufrieden? Die nachfolgende Checkliste wurde bewusst für die ganze Bandbreite der Hotel- und Restaurationsbetriebe angelegt, damit vom Alleinservice bis zum Oberkellner jeder seine Erkenntnisse daraus ziehen kann.

Empfang

– War das Entrée sauber?
– Wurden Sie durch die Serviceangestellten freundlich begrüsst?
– War man Ihnen bei der Garderobe behilflich?
– Wie reagierte man, als Sie einen besonderen Tisch wünschten?

Bestellungsaufnahme

– Wurden die Angebotskarten sofort überreicht?
– Wie war der Zustand der Karten?
– Fragte man Sie nach einem Aperitif?
– Machte das Servicepersonal Empfehlungen, und liess man Ihnen Zeit zum Überlegen?
– Waren die Empfehlungen oberflächlich und nichtssagend oder detailliert und anschaulich?
– Wurde bei der Bestellung Rücksicht auf Sonderwünsche genommen?
– Wurden Sie auf Zusatzkäufe aufmerksam gemacht?

Eindrücke des Betriebes

– Waren Tischwäsche, Bestecke und Porzellan sauber und gepflegt?
– War der Tisch sorgfältig gedeckt?
– War die Dekoration der Jahreszeit entsprechend?
– War der Geräuschpegel niedrig?
– Gab es unangenehme Gerüche?
– War die Temperatur im Lokal angenehm?
– Empfanden Sie die Beleuchtung als richtig?
– War der allgemeine Eindruck der Servicemitarbeiter, bezüglich Sauberkeit und Bekleidung, gut?

Service und Betreuung

– Wurden die Getränke fachgerecht serviert?
– Wurden die allgemeinen Serviceregeln beachtet?
– Empfanden Sie den Abstand zwischen den einzelnen Speisenfolgen als angepasst?
– Waren die Teller für die warmen Speisen heiss?
– Jedoch die Teller für die kalten Speisen kalt?
– Wurden die Gerichte attraktiv angerichtet?
– Wurden zusätzliche Ménagen rechtzeitig bereitgestellt?
– Fragte man Sie während des Essens nach speziellen Wünschen?
– Verhielt sich das Servicepersonal diskret?
– Wurden schmutzige Aschenbecher laufend durch saubere ersetzt?
– War die Rechnung sauber und gut leserlich ausgestellt?
– Wurde Ihnen die Rechnung richtig präsentiert?
– Half man Ihnen bei der Garderobe?
– Hat man Sie entsprechend verabschiedet?
– Können Sie das Restaurant empfehlen?
– Würden Sie wiederkommen?

In der Hoffnung, dass Ihre Antworten möglichst positiv ausfallen werden, wünsche ich Ihnen einen erfolgreichen Service.

Die Silberkugel jubiliert

25 Jahre Fast Food in der Schweiz

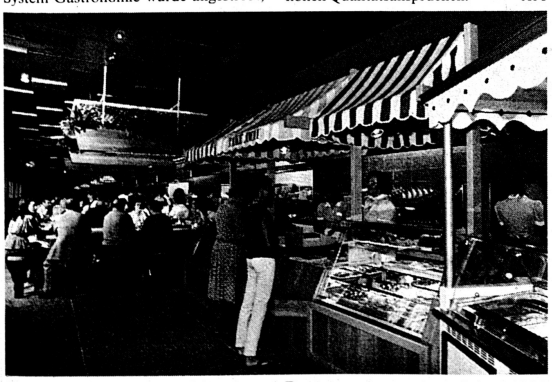
Vor 25 Jahren wurde an der Zürcher Löwenstrasse das erste Silberkugel-Schnellverpflegungs-Restaurant in der Stadt Zürich eröffnet. Heute führt die Silberkugel AG, eine Tochtergesellschaft der Mövenpick-Unternehmungen, rund 30 Restaurants.

Mövenpick-Gründer *Ueli Prager* nutzte die damalige Gunst der Stunde für einen neuen, revolutionären Gastronomie-Typus. Die Zürcher Banken kündigten im Herbst 1961 an, ab kommendem Frühjahr gelte die englische Arbeitszeit mit einstündiger Mittagspause. Daraus entstanden neue Verpflegungsbedürfnisse, die der Architekt des ersten Silberkugel-Restaurants, Profesor. Dr. *Justus Dahinden*, mit diesen Worten beschrieb: «Der Angestellte wünscht sich ein leichtes, aber qualitativ hochwertiges Mittagessen zu günstigen Preisen. Er ist darauf angewiesen, möglichst nahe an seinem Arbeitsplatz zu essen und rasch bedient zu werden.»

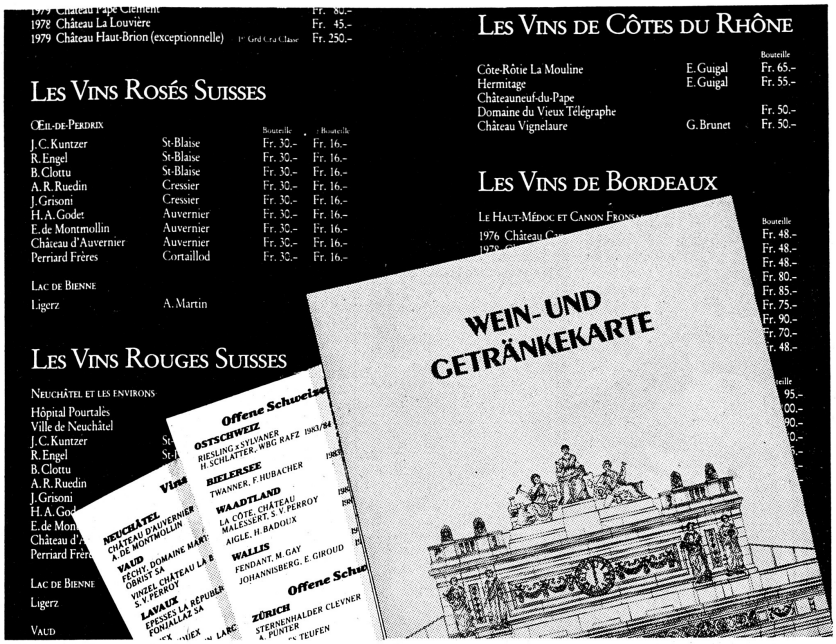
Neben dem quantitativen Ausbau der System-Gastronomie wurde angestrebt, die Bedürfnisse der Gäste antizipierend zu decken und die Qualität der Verpflegung zu verändern. Damit ist nicht der Standard der Produkte und ihrer Zubereitung gemeint, sondern die Restaurant-Atmosphäre. Insbesondere im Bereich System-Gastronomie an Autobahnen suchten die Silberkugel-Verantwortlichen zu Beginn der 80er Jahre eine Möglichkeit, die Stereotypie des Selbstbedienungsrestaurants aufzubrechen, um dem Gast einen hohen Erlebnis- und Erholungsgrad zu vermitteln.

Den Gästebedürfnissen anpassen

Resultat dieser Bemühungen sind die «Marché»-Restaurants mit fröhlicher Marktatmosphäre, reichen Buffets, mit einer täglich wechselnden Vielfalt frischer und zum Teil vor den Augen der Gäste frisch zubereiteter Speisen. In diesem Sinne ist die Entwicklung von der ersten Silberkugel in Zürich zu den neusten «Marché»-Restaurants Zeuge sowohl eines gastronomischen als auch gesellschaftlichen Wandels in der Schweiz – bei stets gleichbleibenden, hohen Qualitätsansprüchen. *AM*



1986 wurde das erste Silberkugel-Restaurant aus dem Jahre 1962 renoviert. *Bild mpd*



Miese Weine und gepfefferte Preise

Das beste Mittel, um Gäste zu vertreiben

Der Wein ist eine wichtige Ertragsquelle in vielen Betrieben des Gastgewerbes. Ob sie sprudelt oder tröpfelt hängt weitgehend vom Angebot auf der Weinkarte und von den Preisen ab. Mit geschicktem Einkauf, mit etwas Weitsicht und vielleicht mit neuem Denken liesse sich mehr aus dem Keller holen. Der aufmerksame Beobachter der Szene macht sich so seine Gedanken über die Wein(preis)-Politik im Gastgewerbe.

VON ROLF KRIESI

Des Dramas 1. Akt: Ort der Handlung ist ein altehrwürdiges Zunfthaus in einer grossen Schweizer Stadt, gut bürgerlich bis nobel sich gebend. Die Küche: gepflegt. Die Weinkarte: feudal, wenigstens dem Äussern nach zu beurteilen. Ich suche nach einem guten Tropfen zu einem tüchtigen Stück Fleisch und schlage unter Bordeaux nach. Der erste Eindruck: Die Preise sind happig. Nun ja, wenn es sich um Spitzenweine handelt . . . Dann aber fällt mein Auge auf Château Citran.

Château Citran ist ein durchaus korrekter Cru Bourgeois aus dem Haut-Médoc, ein Gut mit grosser Produktion. Man findet den Wein dementsprechend häufig in den Angeboten des Weinhandels. Die besten Jahrgänge werden im Detail so um die 15 Franken gehandelt. Ich treffe den Wein immer wieder im Pick & Pay um die Ecke. Er kostet dort zurzeit Fr. 9.95. Auf der Karte des Zunfthauses ist er mit Fr. 100.– notiert.

Schweigende Mehrheit

Des Dramas 2. Akt: Ein Hotel mit stark frequentiertem Restaurant, nahe der Bündner Herrschaft. Warum also nicht einen Schluck Herrschäftler zum Essen. Die Karte bietet mir einen Zweier Jeninser, Kostenpunkt Fr. 5.40. Nicht gerade billig, aber man weiss ja, Ostschweizer Rote sind zurzeit Mangelware, und da zahlt selbst ein Restaurateur acht bis zehn Franken für den Liter. Der Faktor 2 bis 3 stimmt also. Aber die Qualität! Was mir aufgetischt wird, ist eine braune, trübe Sauce, abgestanden und oxydiert, aus einer Flasche, die sicher schon vor Tagen entkorkt worden ist. Ich gehöre zur schweigenden Mehrheit der Gäste, die selten reklamiert. Was soll man sich zum Ärger noch aufregen? Ich lasse den Wein stehen, murmle etwas Unverständliches, als die Serviertochter fragt ob's recht gewesen sei – und schwöre, dieses Lokal fortan zu meiden.

Angebot muss stimmen

Miese Weine und gepfefferte Preise sind das beste Mittel, Gäste zu vertreiben. Gute Weine und korrekte Preise ein ebenso gutes, um Gäste anzulocken. Nebst den erwähnten zwei negativen, gibt es nämlich ebenso viele positive Beispiele. Das Hotel Schweizerhof in Bern hat eine Weinkarte, die jedem Weinkenner wie eine Bibel vorkommen muss. Man findet da nebst guten, gängigen Weinen manche Überraschung, Kostbarkeit oder Rarität. Der Weinkeller dieses Hauses ist wie eine Entdekkungsreise. Nein, billig sind diese Tropfen nicht, und bei einem Château Pétrus 1975 für Fr. 900.– wird mancher Gast zweimal leer schlucken.

Gepflegte Offenweine

Man muss indessen kein Grosser im Gastgewerbe sein, um im Weinbereich Grosses zu leisten. Musterbeispiel ist für mich der Ochsen zu Malans. *Thomas Donatsch*, der Wirt, ist selber passionierter Weinbauer. Sein Offenausschank scheint mir das Ei des Kolumbus zu sein: Er füllt seine Offenqualitäten in kleine Keg-Drucktanks mit Stickstoff, und vom Weinkeller führt eine direkte Leitung an die Theke, ähnlich wie beim Bier. So wird selbst ein offener Herrschäftler wieder zum echten Weingenuss.

Lokalvorteil nützen

Wenn wir schon beim Loben sind: Hotel de Commune in Cortaillod, ein einfacher Dorfgasthof, inmitten des Vignoble neuchâtelois, hat auf seiner Weinkarte weit mehr als ein Dutzend Weine von Produzenten der Umgebung, zu 18 bis 22 Franken. Darunter auch alte Neuenburger Spezialitäten, wie die feinperlenden, herrlich erfrischenden Non-filtrés mit zartem Hefeton. Der Gast fühlt sich einem Kenner der lokalen Weinszene gegenüber – und bestellt gerne eine zweite Flasche.

Wein ist Sache des Chefs

Was kann man aus diesen wenigen Beispielen lernen? Ob gross oder klein, ob bekannt oder unbekannt, wo immer der Wein Entscheidendes zum Ruhm des Betriebes beiträgt, steht meist der Chef persönlich dahinter, ob das nun die obersten Konzernherren *Manz* und *Prager* sind, ob sie *Gauer* oder *Candrian, Hegglin, Donatsch* oder Frau *Amberg* heissen, Wein lässt sich im Gastgewerbe offenbar nicht delegieren.

Mit einer weiteren Tatsache muss das Gastgewerbe wohl zu leben beginnen: Der Wirt ist nicht mehr von Standes wegen der oberste Weinkenner des Lokals. Wein ist für viele Gäste ein Hobby geworden, die Kenner und Pseudokenner mehren sich. Natürlich kann man nun nicht von jeder Serviertochter verlangen, dass sie mehr versteht von Wein als der versierteste Gast, aber man darf erwarten, dass sie wenigstens Bescheid weiss über die Weine des Lokals und Auskunft geben kann darüber. Auch vom Wirt wird nicht erwartet, dass er alle Weine der Welt kenne, aber zumindest in seinem eigenen Sortiment und im Lokalbereich kann er ohne allzu grossen Aufwand ein Kenner und Berater sein.

Marktübersicht haben

Wein ist für manchen Gast ein Statussymbol. Er renommiert mit seinen Kenntnissen, er blufft vielleicht auch, indem er eine besonders teure Flasche auffahren lässt, wennglich es einfach Dummheit ist, für einen Cru-Bourgeois hundert Franken und mehr zu bezahlen. Als Trend wird das Gastgewerbe beachten müssen, dass die Gäste immer mehr von Wein verstehen, die Weinkarte dementsprechend immer kritischer begutachten und daraus ihre Schlüsse auf den Betrieb als Ganzes ziehen. Jeder Hotelier und Wirt muss damit rechnen, dass seine Kunden eine immer bessere Übersicht über den Weinmarkt und die Weinpreise haben werden.

Natürlich ist ein Kenner bereit, auch im Hotel oder im Restaurant für einen guten Wein einen guten Preis zu zahlen. Aber wenn er die gleiche Flasche für wenige Franken schon im Regal des Supermarktes gesehen hat, wird er stutzig. Viele Lieferanten und Produzenten behelfen sich damit, dass sie eine Etikettenlinie allein fürs Gastgewerbe führen, wie die Coop ACV im Raume Basel. Gleicher Wein in neuen Schläuchen. Der Gast kennt zwar diesen Wein nicht vom Laden her, weiss nicht, was er kostet – und die Konfliktsituation ist gelöst. Scheinbar. In Wirklichkeit ist es ein zugegeben harmloser Trick, aber doch eine Täuschung des Gastes.

Vorschlag für eine bessere Lösung

Es gäbe eine bessere Lösung: Es gibt in der Schweiz und auf der ganzen Welt Tausende und Hunderttausende von Weinerzeugern, die ehrliche, gute und sehr gute Weine produzieren. Warum also nicht in die Weinkarte Produzenten-Weine aufnehmen, die man zumindest am Ort exklusiv führen kann und nicht in jedem Supermarkt findet? Natürlich hat nicht jeder Wirt die Kenntnis und vor allem nicht die Zeit, um diese oft kleinen Produzenten selber zu entdekken. Aber genau das ist ja die Rolle des Weinhandels: Er hat die Übersicht über den Markt und weiss, wer welche Weine führt, und er kennt genügend gute Produzenten, um beim Zusammenstellen einer gepflegten und individuellen Weinkarte helfen zu können. Das kostet vielleicht einige Franken mehr, aber zufriedene Gäste sind diesen Preis mit Sicherheit wert.

NEU



Unschlagbares Porzellan...

Dazu gehört unsere Neuheit, das Dudson Hotelporzellan. Extrem schlagfest, attraktive Form und hervorragende Qualität. Ein Geheimtip unter Porzellan-Kennern!'

victor meyer

Victor Meyer Hotelbedarf AG, 4632 Trimbach-Olten
Tel. 062-233737, Telex 981607 – Ausstellung/Abhollager.
Mit weiteren Ausstellungen in Bern, Pambio-Noranco, Visp, Chavannes/Lausanne und Zürich

COUPON

Senden Sie uns die ausführlichen Unterlagen über Gross-Schirme mit Bezugsquellen-Nachweis.

HR 2

Glatz-Gross-Schirme bewähren sich seit Jahrzehnten als Schutz für Sitzplätze im Freien, weil sie wetterbeständig und windfest sind. Gartenrestaurants, Strassencafés - generell alle Sitzplätze - lassen sich so auf kostengünstige Art überdachen. Sie schützen vor Sonne und Regen.



Das grösste Sonnenschirm-Programm umfasst: Gartenschirme verschiedener Grössen, Gross-Schirme und Selbstmontage-Sonnenstoren.

Gross-Schirme von Glatz machen jeden Sitzplatz wetterunabhängig.

Und am Abend schaffen sie eine behagliche Atmosphäre, wenn die am Tage gespeicherte Wärme abgestrahlt wird. Die in vielen Farben und Dessins erhältlichen Stoffe sind wetterfest und lassen sich bestehenden Gartenmöbeln anpassen.

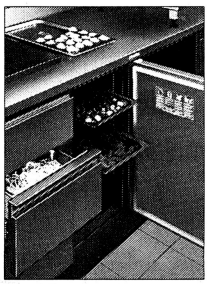
Für das Aufstellen sind keine baulichen Massnahmen notwendig. Die Gross-Schirme sind dank der Servo-Öffnungsmechanik blitzschnell geöffnet und geschlossen (bequemer als viele Kleinschirme). Nützen Sie die vielen Vorteile der Glatz-Gross-Schirme.

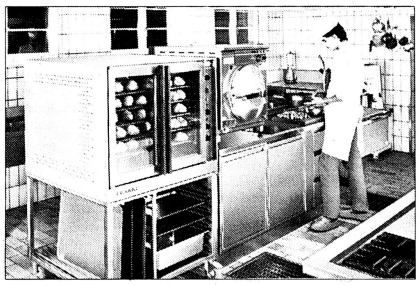
Glatz

Glatz AG, Schirmfabrik, 8500 Frauenfeld
Neuhofstrasse 12 Telefon 054 25 31 31

■■■ Franke Grossküchen interline – an Erfahrung reicher. Fugenlos von A bis Z.

■■■ Ihr Erfolg in der Gastronomie hängt wesentlich von einer optimalen Arbeitsplatzgestaltung und einem rationellen Betriebsablauf ab. Darum liefern wir Ihnen nicht einfach Möbel und Apparate, sondern Systemlösungen.





■■■ Wir engagieren uns fürs Ganze.

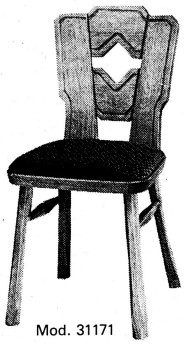
Franke AG
CH-4663 Aarburg
Schweiz

Tel. 062 43 31 31
Telefax 062 41 67 61
Telex 981 808

FRANKE

Spültische
Küchen + Bäder
Verpflegungstechnik
Industrie + Metallbau

■ Technik ■ Qualität ■ Design



Mod. 31171

SPANN BÜREN

Sitzmöbelfabrik

mit dem umfassenden Stuhl-, Tisch- und Bank-Programm für Gastgewerbe, Hotels, Kantinen, usw.

Unterlagen durch:

STUHL-IMPORT DEUBELBEISS

Postfach, 8813 HORGEN
Telefon 01/725 10 44

Kommen Sie doch einmal in unsere Ausstellung.

Grösste Billard-Ausstellung der Schweiz.



Prüfen Sie sorgfältig, bevor Sie sich für Billardtische oder Zubehör entscheiden, damit Sie die richtige Wahl treffen.

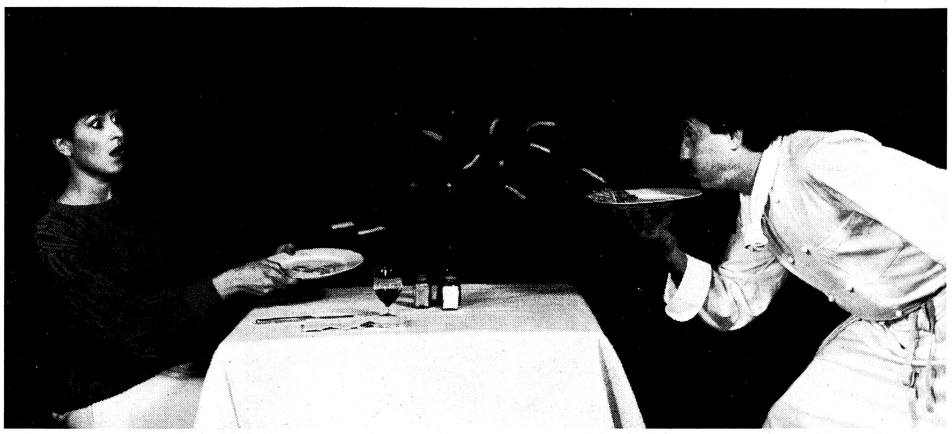
Gratis-Farbkatalog
Bitte senden Sie mir gratis Ihren
☐ Billardkatalog ☐ Zubehörkatalog
☐ Reparaturservice-Info

Name _____
Adresse _____
PLZ/Ort _____

Wir führen auch Tischfussball.

Billard Brunner Zürich Seefeldstr 62, 8008 Zürich, Tel 01/47 45 77

Verrückt – aber nicht unmöglich...



...denn solche luftig, leichte Fritiergerichte gelingen jedem Küchenchef mit BIOFIN GASTRONOME dem Spitzenreiter unter den Fritier- und Allzweckfetten. BIOFIN GASTRONOME ein hochwertiges Produkt das bei vielen Küchenchefs schon einen Stammplatz eingenommen hat.

Biofin GASTRONOME

Ein **morgia** Qualitäts-Produkt

Erhältlich bei namhaften Gastgewerbe-Grossisten

AGROMARKT



Als typische Osterspezialität kommen jeweils vor den Feiertagen kleinere Mengen Inland-Gitzi zum Verkauf. Zufolge des beschränkten Angebotes empfiehlt sich eine Vorbestellung. *Bild Agrosuisse*

Natur im Rückstand

Spargelimporte haben begonnen

Obwohl ein Viertel des Jahres bereits hinter uns liegt und Ostern unmittelbar vor der Türe steht, ist das Wachstum der Natur – als logische Folgerung anhaltend winterlicher Temperaturen – noch ziemlich stark im Rückstand.

Ein Blick auf den Saisonkalender für Gemüse, welcher Auskunft über die im Normalfall beginnenden Erntezeiten verschiedener einheimischer Produkte gibt, lässt die Verzögerung erkennen. Sofern in den nächsten Tagen der Frühling doch endlich seinen Einzug halten wird, darf mit einer rapiden Zunahme folgender Gemüse und Salate gerechnet werden: Löwenzahn (grün und gebleicht), Cicorino grün und rot, Catalonia, Eisberg-, Kopf-, Krachsalat, Krautstiele, Lattich, Lattugino und Schnittsalate, Spinat, zarte Kohlrabi und knackige Radiesli, die – obschon ganzjährig erhältlich – jetzt doch am besten schmecken.

Erdbeeren aus Spanien

Beim Schweizer Kopfsalat aus überdachten Tunnelkulturen wurde in diesen Tagen bereits eine Vollversorgung des Bedarfs gemeldet. Mit dem April beginnt auch die hohe Zeit der Spargeln und Rhabarber. Zwar sind all diese Produkte jetzt im Angebot, zum grossen Teil kommen sie jedoch noch aus dem Ausland. Im Früchtesektor gibt es um diese Jahreszeit aus einheimischer Produktion einzig die Tafeläpfel, die nach wie vor ein breites Sortiment von mindestens sechs Sorten aufweisen. Es sind dies: Golden Delicious, Glockenäpfel, Maigold, Jonathan, Gloster und Jonagold. Dank fachgerechter Kühllagerung kommen sie in bester Qualität zum Verkauf. Daneben spielen die Agrumen (Orangen, Grapefruits, Jaffarinen) weiterhin eine bedeutende Rolle, und als echte Frühlingsboten findet man preisgünstige Erdbeeren im Angebot, welche vorläufig noch zur Hauptsache aus Spanien auf den Markt gelangen.

Fleischpreise sinken

Neben den schon seit geraumer Zeit laufenden Rind- und Schweinefleisch-Aktionen sind nun auch die Preise für Kalbfleisch gesunken. Damit werden alle Fleischkategorien – mit Ausnahme des inländischen Lammfleisches – zu äusserst günstigen Preisen angeboten. Diese Situation dürfte aller Voraussicht nach auch längerfristig andauern.

Noch keine Fischsaison

Obwohl vereinzelt ein kleineres Angebot an einheimischen Fischen besteht, wird die eigentliche Fischfangsaison an den Schweizer Seen – je nach Witterung – kaum vor Mitte/Ende Mai richtig einsetzen. Im Hinblick auf die kommenden Osterfeiertage sind die Eier hochaktuell. Gefärbte harte Eier sind bei vielen Gästen als ein beliebter Zwischenimbiss sehr geschätzt. Bäckereigeschäfte halten zudem eine ganze Reihe österlicher Spezialitäten wie Osterbrote, -kuchen und Kleingebäck zur Auswahl bereit. *Agrosuisse*

GASTRO-FLASHES

Gaststätten der Region

Für die 38. IBO-Messe vom 23. bis 31. Mai 1987 in Friedrichshafen, hat sich die Messeleitung zusammen mit dem Hotel- und Gaststättenverband Baden-Württemberg e. V. einen neuen Schwerpunkt für die Darstellung des Hotel- und Gaststättengewerbes der Region ausgedacht. Unter dem Stichwort «Schaufenster Gastronomie» wird eine Plattenschau mit internationalem Wettbewerb zwischen den Ländern Österreich, Schweiz und Deutschland durchgeführt.

Es erfolgt einmal eine Bewertung für Auszubildende und eine zweite Bewertung für Küchenmeister und Gesellen. Die eingereichten Platten werden in glasgedeckten Kühlvitrinen für das Publikum zur Besichtigung ausgestellt. Eine internationale Fachjury wird die eingereichten Arbeiten bewerten. Die Teilnehmer werden mit Gold- und Silbermedaillen sowie mit einer entsprechenden Urkunde ausgezeichnet.

Es wäre zu wünschen, dass möglichst viele Gaststätten und Hotels aus Baden-Württemberg, Vorarlberg und der Nordostschweiz sich an diesem Wettbewerb beteiligen. Die Ausschreibungsunterlagen können bei der Internationalen Bodensee-Messe, D–7990 Friedrichshafen 1, angefordert werden. *AM*

KULINARISCHE WOCHEN

2.3.–16.4.	*Exotisches Reistafelbuffet*	Hotel Nova-Park	Zürich
5.3.–30.4.	*Toskanische Variationen*	Hotel Sonnenberg	Zürich
5.3.–30.4.	*Toskanische Variationen*	Zur Frohen Aussicht	Zumikon
26.3.–11.4.	*Quinzaine culinaire finlandaise*	Hotel Président	Genève
31.3.–25.4.	*Puschlaver Wochen*	Hotel Hilton	Zürich
31.3.–31.5	*Spargeln und Erdbeeren*	Hotel Drei Könige	Entlebuch
1.4.–17.4.	*Fisch-Festival*	Hotel Drei Könige	Sevelen
2.4.–19.4	*Goûtez la Provence*	Hotel Central	Zürich
3.4.–30.4.	*Les spécialités du printemps*	Hotel International	Basel
15.4.–10.5.	*Tessiner Wochen*	Seehotel Meierhof	Horgen
18.4.–3.5.	*Spargeln und Melonen*	Hotel Drei Könige	Sevelen
24.4.–14.5.	*Thai Food Festival*	International	Zürich
1.5.–17.5.	*Tessiner Wochen*	Restaurant Du Nord	Zürich

FBMA steigert Mitgliederzahl

Generalversammlung fand in Arosa statt

Am 28. März fand im Hotel Tschuggen in Arosa die traditionelle Generalversammlung der Food & Beverage Manager Association statt.

VON JEAN-MARC BÜHLER

Präsident *Lefert Westenbrink* (Palace Luzern) begrüsste die zahlreich erschienenen Mitglieder und verdankte die Gastfreundschaft des Hotels – vertreten durch *Hanno Hämmerli* – sowie die Organisation des geschäftlichen und gesellschaftlichen Anlasses durch *Jürg Laichinger* (Belvédère, Arosa). Besonders erfreulich war eine erneute Steigerung der Mitgliederzahlen um 10 Prozent zu verzeichnen. Insgesamt beträgt die Mitgliederzahl nun 110 sowie zusätzlich die Industriemitglieder.

FBMA Food and Beverage Manager Association

Kaleidoskop als Sprachrohr

Westenbrink erläuterte rückblickend das vergangene Jahr mit den verschiedenen Programmen. Er gab dabei der Hoffnung Ausdruck, dass auch im laufenden Jahr recht viele Mitglieder den attraktiven Programmen die nötige Ehre erweisen. Die Redaktion des Vereinsorgans «Kaleidoskop» wird neu von Vorstandsmitglied *Jean-Marc Bühler* (Glockenhof Zürich) übernommen. Alle Mitglieder wurden hierbei aufgefordert, das «Kaleidoskop» vermehrt als «Sprachrohr» zu benützen.

Bekanntlich ist die GV der FBMA nur der kleinste Teil, ja es soll Mitglieder geben, die nur des gesellschaftlichen Anlasses wegen sich nach Arosa bemühten. Die Crew des Hotel Tschuggen mit Direktor *Jürg Thommen* mobilisierten alle Kräfte um den verwöhnten Gaumen der F&Bler gerecht zu werden. Es bleibt nur noch allen Beteiligten vor und hinter den Kulissen, sowie Jürg Thommen für die ausgezeichnete Betreuung zu danken. Dem Schreibenden als Hotelgast ist es nicht entgangen, dass man im ganzen Hotelbetrieb am Sonntag vom Saisonschlusstag nichts – aber auch gar nichts – bemerken konnte.

Am Sonntag fand das Skirennen FBMA/HSMA mit 25 Teilnehmern statt. Das Glück war der FBMA auch hier hold: Der gestiftete Wanderpokel blieb, für 1 Jahr, fest in deren Hand! Der glückliche Gewinner hiess *Markus Bernhardt* (Waldhotel Arosa).

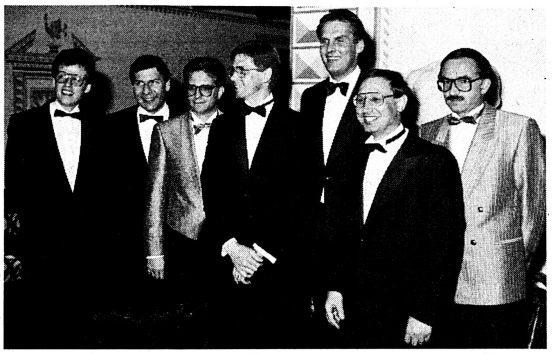
Im 2. Rang *Bruno Gafner* (HSMA)

3. Rang *Hanno Hämmerli* (FBMA)

Für die Damen wurde ein Damen-Skirennen, an dem 20 Teilnehmerinnen starteten und sogar auch alle im Ziel ankamen, organisiert.

1. Rang: *Petra Eckardt* (HSMA)
2. Rang: *Rosa Bianchi* (FBMA)
3. Rang: *Barbara Westenbrink* (FBMA)

Mit der Rangverkündigung und anschliessendem Mittagessen in der Tschuggenhütte wurde das diesjährige GV-Weekend beendet.



Der neue Vorstand der Food and Beverage Manager Association FBMA: von links: Georg Sardi, Fredy Bolli, Jürg Laichinger, Präsident Lefert Westenbrink, Andreas Windel, Shasta Aardema, Jean Marc Bühler. *Bild Homberger*

Walliser Winzer unter Druck

Weinhändler wollen zu Einschränkungen zwingen

Die Walliser Weinhändler machen ernst mit der Wein-Beschränkung. Ihre Vereinigung ist fest entschlossen, einen sogenannten Weinpass einzuführen.

Die Selbstbeschränkung der Walliser Winzer, welche aufgefordert waren, ihre Weinproduktion auf 1,1 Kilo pro Quadratmeter zu limitieren, hat im Kampf gegen die Weinschwemme bisher nicht den gewünschten Erfolg gehabt. Im vergangenen Jahr hat nach Angaben der Weinhändler rund ein Viertel der Winzer mehr produziert als erwünscht, wobei sich ein eigentlicher Nebenmarkt entwickelte: Die betroffenen Weinbauern lieferten ihrer Kellerei die verlangten Mengen ab – und setzten den Rest anderweitig ab oder verwerteten ihn selber.

Die Vereinigung der Weinhändler, welche mehr als die Hälfte des Walliser Weins absetzt, will nun alle Lieferungen von einem offiziellen Prüfer speziell kennzeichnen lassen mit genauen Angaben über deren Herkunft. So könnten ihrer Meinung nach die geforderten Quoten eingehalten und die Überschüsse eliminiert werden. *sda*



Koch-Show in Grenchen

Im Vorfeld der Weltkochausstellung vom kommenden Herbst in Basel fand am vergangenen Wochenende eine nationale Kochkunstausstellung und Lehrlings-Leistungsschau in Grenchen statt. Über 200 Köche aus der ganzen Schweiz gaben im Grenchner Parktheater einen repräsentativen Überblick über den hohen Stand des Kochberufes in der Schweiz. *Bild Keystone*

prodega

Profitip

Kalbsschnitzelfleisch (am Stück) vom Stotzen

Unterspälte

per Kilo

28.90

Wein des Monats

Gamay Romand

«Cresserel»
Pot 50 cl
excl. Wust

prodega 2.79

Floralp Kaffeerahmportionen

«Jumbo»
200×12 g

prodega 16.66

Spargeln 22 + Import

Gitter zu 5 oder 10 Kilo
per Kilo

prodega 9.80

Holco Champignons

Scheiben
1700-cc-Glas

prodega 8.60

Suchard Express

100 Portionen

prodega 19.10

Tela «Econom» Handtücher

1800 Stück
exkl. Wust

prodega 13.25

Gültig vom 10. bis 16. 4. 1987

Valentine®
Wärmeschränke
Friteusen
prompt zuverlässig preiswert seit 1952
Generalvertretung und Service für die deutsche Schweiz
Telefon ○ 01 53 20 08/03. Sillerwies 14, 8053 Zürich
H.+R. Bertschi, Zürich

Madame Hedy Locher à Lausanne a le très grand chagrin de faire part du décès de Monsieur

Monsieur Max W. Locher

hôtelier

le 27 mars 1987.

Lieber einen Nüsslisalat mit Ei als einen mit Zähneknirschen!

Salat- und Gemüsewaschen mit der GK60 von **MEIKO**: gründlicher, schonender, hygienischer, einfacher...

...mit anschliessendem **Schleudern** im gleichen Arbeitsgang!



J. Kobelt AG
8117 Fällanden
01/825 06 11

MEIKO J.KOBELT

Suisse romande: R. Seematter 021/51 47 87



Kleine Aufmerksamkeit. Grosse Wirkung.

Mit Cailler-Napolitains.

Für weniger als 10 Rp.* verwöhnen Sie Ihre Gäste mit einer feinen, kleinen Cailler-Schokolade. Und verwöhnte Gäste kommen wieder.

Frigor
Die 1 kg-Packung beinhaltet ca. 200 Stück Frigörli.

Napolitains gemischt
erhältlich in der 1 kg-Packung (ca. 200 Stück) oder 2,5 kg (mit ca. 500 Stück).*

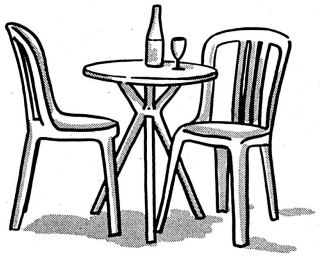


Frigor – Cailler Lait – Cailler Lait Noisettes
Chocmel – Dessert – Crémant.

Cailler®

Schokoladen, die man nie vergisst.

bep



Wie wär's mit etwas Aussenleben?

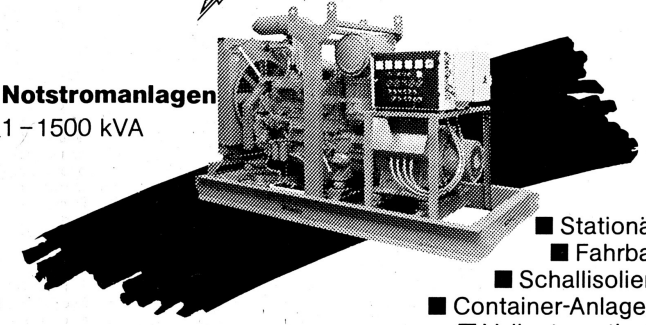
Beim Thema Party geht's zwar in vielen Fällen um die Wurst, doch vorher noch um Tisch und Stuhl – sprich Gartenmöbel. Gäste fühlen sich gleich noch mal so wohl, wenn man ihnen Platz anbieten kann. Oder eine Liege. Oder beides. Treffen Sie doch bei uns die Wahl für Ihre Kundschaft.

victor meyer

Victor Meyer, Hotelbedarf AG
Holdermattstrasse – 4632 Trimbach-Olten
Tel. 062 - 23 37 37, Telex 981 607

BIMEX TECHNIC AG
BIERIGUTSTRASSE 4A, 3608 THUN
TEL. 033/36 44 26, TELEX 921126 bimx ch

Notstromanlagen
1 – 1500 kVA



■ Stationär
■ Fahrbar
■ Schallisoliert
■ Container-Anlagen
■ Vollautomatisch

Inserate in der hotel+ touristik revue haben Erfolg!

Mit neuen GTSM-Spielplatzgeräten



gewinnen Sie zusätzliche kleine und grosse Gäste!
● Rutschbahn ab Fr. 454.–
● Balkenschaukel ab Fr. 558.– ● Kletterturm ab Fr. 1200.– ● Tischtennis, wetterfest ab Fr. 1540.– ● usw.

BON ☐ Senden Sie uns Ihre Unterlagen
Name/Adresse: _____

GTSM MAGGLINGEN 01/461 11 30
2532 Magglingen 8003 Zürich Aegertenstr. 56

Wir lösen Ihr Ungeziefer-Problem.
01/720 85 86
Schnell, sorgfältig, mit Erfolgsgarantie
Hans Wyss AG, Thalwil

Das Hotel Seehof du Lac in Küssnacht hat jetzt eine neue -Kaffeemaschine.

egro

No 15
9 avril 1987

hôtel revue + revue touristique
Monbijoustr. 130, case postale 2657
Tél. (031) 507 222, Télex 912 185 htr ch

Accueil et promotion

Deux priorités pour Villeneuve

«Nous devons avoir comme priorité l'accueil et une meilleure promotion de notre cité, dans le cadre général d'une politique fondée sur la régionalisation.» Cette phrase de M. André Fattebert, président de l'Office du tourisme de Villeneuve, pourrait résumer à elle seule l'esprit de l'assemblée générale tenue par celui-ci à la fin de la semaine dernière.

En présence d'une vaste assistance, comprenant notamment *M. Gilbert Huser,* syndic, *M. Jacques Martin,* président de l'Office du tourisme du canton de Vaud, s'est pour sa part attaché à mettre en évidence l'importance économique du tourisme pour la Suisse.

Animé et dirigé par des amateurs bénévoles, l'Office du tourisme de Villeneuve pratique cependant une politique proche de celle de véritables professionnels. Le président *Fattebert* a ainsi souligné, dans son rapport annuel, toute l'importance de l'animation et de l'accueil: le cadre naturel privilégié de Villeneuve doit se prêter régulièrement à la mise sur pied de manifestations destinées à agrémenter le séjour des hôtes de la Riviera.

Vendre Villeneuve

Grâce au travail fourni par son comité, l'Office du tourisme de Villeneuve entend également mettre la seconde vitesse en matière de promotion afin de toujours mieux faire connaître les atouts de la cité loin à la ronde. Un nouveau matériel publicitaire a ainsi été créé, tandis que diverses mesures de vente sont à l'étude, la plupart dans un étroit esprit de collaboration avec la grande voisine montreusienne.

Pour ce qui est des prochains mois, l'accent sera à nouveau mis sur les visites de caves – il s'agit aussi de renforcer l'image de marque vinicole de Villeneuve – et sur une nouvelle proposition récréative à l'égard des touristes: des visites accompagnées sur l'alpage de Chaude, en un lieu remarquablement bien préservé de toute atteinte à l'environnement.

Au chapitre de la statistique, il faut encore relever que Villeneuve a totalisé 39 117 nuitées en 1986 contre 32 197 l'année précédente.

Le message de l'OTV

Dans un exposé très complet, M. Jacques Martin, président de l'OTV, a pour sa part mis en lumière le rôle économique du tourisme vaudois: 8 millions de nuitées ont été enregistrées en 1986 dans le canton, générant un chiffre d'affaires de plus d'un milliard de francs. S'attachant ensuite au rôle des pouvoirs publics, M. Martin a jugé indispensable que la collectivité participe étroitement à l'effort touristique, en raison des avantages réellement offerts par cette branche: frein à l'exode rural, apport économique pour des régions défavorisées, moteur en matière d'équipements profitant à l'ensemble de la population, retombées favorables pour toute la communauté.

Le président de l'OTV, par ailleurs conseiller national et syndic de Gryon, a également rompu une lance en faveur d'une régionalisation accrue, à même de permettre une politique promotionnelle plus dynamique et surtout un regroupement des équipements.

M. Martin a conclu en rappelant le découpage du canton de Vaud en quinze régions et en voyant l'avenir du tourisme villeneuvois dans une saine politique de complémentarité avec Montreux, l'identité propre de chacun des partenaires devant toutefois être à tout prix respectée.

J.-C. K.

Chiffre d'affaires consolidé

Sibra Holding en 1986

Malgré la faiblesse du dollar et le «creux» conjoncturel dans les pays du Proche-Orient, le Groupe Sibra a réalisé, sur l'année 1986, un chiffre d'affaires consolidé de 370,1 millions de francs (+ 3 millions par rapport à 1985). Le bénéfice net s'est élevé à 11,9 millions de francs sur la période (+ 0,2 million).

Les Etats-Unis et le Proche-Orient constituent les marchés étrangers les plus importants du Groupe Sibra. Les exportations dans ses régions ont atteint 4,3 millions de francs l'an dernier. Avec 156,6 millions de francs (42,3% du CA), les boissons non alcoolisées (Moussy, Sinalco, Meltinger) représentent la majeure partie des activités du groupe. La société place de gros espoirs sur les ventes de bières sans alcool aux Etats-unis, où Moussy détient déjà la première position des importations de bière sans alcool. Elle s'est associée pour l'occasion au fabricant canadien «John Labatt Ltd.», le numéro un de la bière dans son pays, qui devrait favoriser l'écoulement de la Moussy et de la Cardinal en Amérique du Nord.

Investissements prévus

Sur la scène helvétique, de nouveaux investissements sont en vue. A Fribourg, les nouvelles installations de la fabrique Cardinal seront opérationnelles en juin prochain. L'étapé suivante sera l'ouverture du centre de détail de la société sœur Fritz Lang AG, à Dietikon. Un centre du même ordre, à Genève, «Boissons Tivoli SA», est en construction et devrait être prêt d'ici octobre.

Un projet d'agrandissement des installations de la société Wunderle, Heusser AG, à Birsfelden (Bâle), est à l'étude.

cps



Remous à La Tour-de-Peilz

La direction de Nestlé, propriétaire de l'Hôtel Comte à La Tour-de-Peilz, a décidé de ne pas reconstruire l'hôtel dont les combles avaient été détruites par un incendie. En plus d'une perte de lits pour la riviera, cette décision signifie également la fermeture du Restaurant La Cassolette prévue pour le 30 juin prochain.

Photo ASL

La Suisse touristique en vitrine

Le 4e STM s'est tenu à Lucerne

Le 4e Swiss Travel Mart (STM), bourse suisse du tourisme réceptif, s'est tenu à Lucerne du 5 au 8 avril. Organisée par l'Office national suisse du tourisme (ONST) en collaboration avec les CFF, l'UST, les PTT, Swissair et, pour la première fois, la Société suisse des hôteliers (SSH), cette manifestation a enregistré une participation record.



Pour sa 4e édition, à Lucerne, le Swiss Travel Mart s'était paré des drapeaux des 3021 communes suisses.

ANDRÉ WINCKLER

Pas moins de 167 organisations représentant quelque 450 personnes et 295 hôtes et clients de la Suisse, en provenance de plus de 34 nations, étaient en effet présents à Lucerne. Sans oublier de nombreux visiteurs professionels et une forte cohorte de journalistes suisses et étrangers venus rendre compte de la plus importante manifestation visant à promouvoir le tourisme à destination de la Suisse. Durant quatre jours des liens profitables ont ainsi pu se nouer dans la halle d'exposition et de fête de l'Allmend entre présentateurs et demandeurs. A priori toutes les conditions étaient réunies pour que les professionnels suisses touchent leurs cibles.

Accent sur la dimension humaine

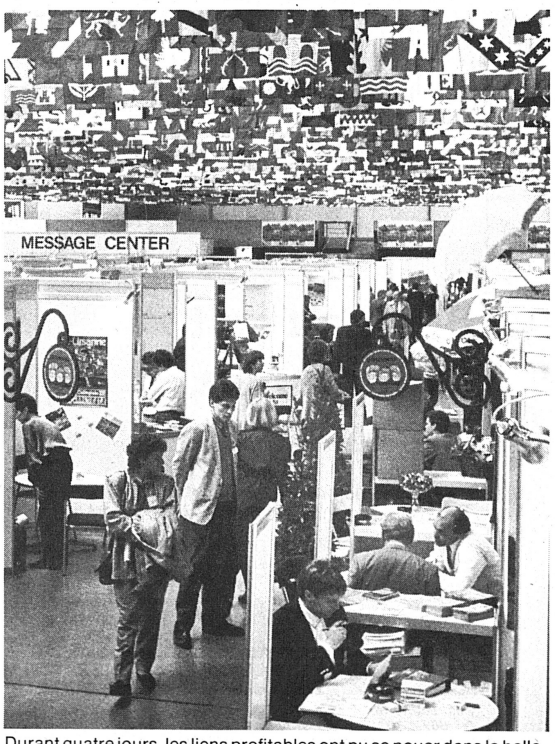
Ce quatrième STM se voulait plus qu'un vaste rassemblement de vendeurs et de revendeurs de vacances. Lors de la conférence de presse inaugurale, M. Walter Leu, directeur de l'ONST, a beaucoup insisté sur la dimension humaine du tourisme. Et de mettre en exergue cette pensée de Guy de Maupassant: «Les rencontres font le charme des voyages.» C'est en effet par cette idée que l'ONST entend se laisser guider ces prochaines années. Pour M. Leu, il est grand temps, dans le tourisme international, de se remémorer le sens originel du voyage. Même s'il a été conçu pour favoriser la conclusion d'affaires, le STM doit être plus qu'une question de routine. Evoquant la notion de qualité, de plus en plus galvaudée, à son sens, M. Leu a souligné qu'elle n'avait pas, pour le tourisme, la même portée que pour la technique. Car si une machine donne entière satisfaction du moment qu'elle tourne, le tourisme ne saurait se satisfaire d'une telle appréciation. Au demeurant ce n'est là que le côté face de la médaille. Le côté pile, autrement dit l'aspect humain du tourisme, compte tout autant si ce n'est plus. Certes M. Leu est bien conscient que l'on touche en l'occurence à des facteurs subjectifs et émotionnels, mais il est d'avis qu'ils revêtent une importance capitale.

Un rôle pour les agents de voyages

Sans la foi en un idéal, sans enthousiasme, il n'est pas possible de prétendre à un tourisme digne de ce nom, c'est-à-dire à un tourisme prenant en compte des éléments de philosophie, de culture et de société. M. Leu souligne au passage les dangers que représente pour le tourisme mondial et la culture en général une conception ultra-matérielle des voyages, réduits à un vulgaire échange de devises. Il faut, au contraire, faire la balance entre les objectifs matériels et les objectifs immatériels. De manière à répondre encore mieux à la demande. Car pour M. Leu les événements qui se sont produits en 1986 et qui ont secoué le monde du tourisme ont démontré que la demande n'était pas un mouvement perpétuel. Des événements qui requièrent du reste autocritique, et thérapie adéquate. Si les hommes vont continuer à voyager car il s'agit là d'un désir inné, leurs besoins, influencés par le stress de la vie quotidienne, sont en train de changer. Il convient donc de suivre attentivement les tendances de la demande et d'aller à la rencontre de celle-ci. Selon M. Leu, les agents de voyages ont un rôle important à jouer. Ne serait-ce qu'en raison du fait que la Suisse qui accueille 80% d'hôtes individuels pourrait sombrer dans l'oubli si elle n'était plus présente dans les catalogues de voyages!

★

Outre M. Leu, différents orateurs, représentants des organisations partenaires de l'ONST dans l'organisation du Swiss Travel Mart, se sont exprimés lors de cette conférence de presse: MM. Urs Eberhard, chef de la promotion des ventes à l'ONST, Karl Staubli, représentant du marketing voyageurs CFF et des transports publics, Kurt Schmid, directeur de Swissair pour la Suisse alémanique et le Tessin, Kurt Illi, directeur de l'Office du tourisme de Lucerne et Alberto Vonaesch, vice-directeur de la SSH. C'est le lieu de rappeler que, pour la première fois, la Société suisse des hôteliers participait à l'organisation du STM. M. Vonaesch a défini, à l'intention d'un auditoire, étranger dans sa grande majorité, le rôle de la SSH en tant qu'organisation faîtière de l'hôtellerie suisse, un rôle qui permet notamment à des hôtels de petite et de moyenne importance de se faire connaître hors de nos frontières.



Durant quatre jours, les liens profitables ont pu se nouer dans la halle d'exposition et de fête de l'Allmend entre présentateurs et demandeurs.

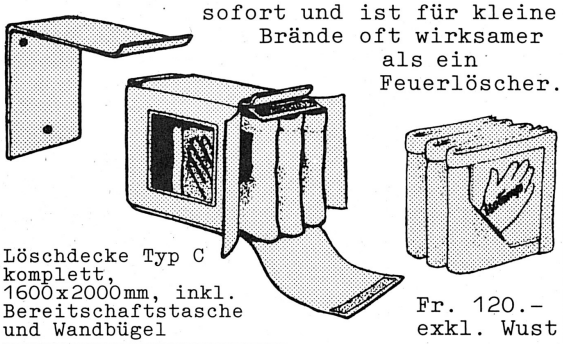
513

HILFE!

FRITEUSEN-BRAND!

Die asbestfreie Löschdecke nach DIN 14155 gehört in jede Hotel- und Wirte-Küche!

Diese Löschdecke erstickt die Flamme sofort und ist für kleine Brände oft wirksamer als ein Feuerlöscher.



Löschdecke Typ C komplett, 1600x2000mm, inkl. Bereitschaftstasche und Wandbügel

Fr. 120.– exkl. Wust

Bruno Winterhalter AG
Industrieprodukte Tel. 01-830 12 51
Oberwiesenstrasse 4 · 8304 Wallisellen · Telex 826 212

An Ostern zu zweit

Aus Freude am Schönen

Das ist der Wunsch aller Partnersuchenden.
Sind Sie unverheiratet, dann fordern Sie noch heute unsere grosse **Partnerauswahlliste** an. Wir unterbreiten Ihnen diese kostenlos und unverbindlich.

☐ Herr ☐ Frau ☐ Frl. Hotel Rev. 15.87
Name + Vorn.
Str.-Nr.
PLZ/Ort
Beruf Geb.-Dat.
☎ Nat.
Zivilstand: ☐ Ledig ☐ verw./gesch. ☐ getr. lebend

Coupon einsenden an:

PKM
Institut für moderne Partnerwahl
M. Lutz
Postfach 38
Atrium 4
3175 Flamatt

Kanada/England

Wir suchen laufend

Haushalthilfen

in kontrollierte Familien nach **Kanada,** für 1 Jahr und

au pair

nach **England** für mindestens 6 Monate. Schulbesuche möglich. Referenzen vorhanden.
Langjährige Erfahrung.

Auskunft erteilt:
Büro RIO & SELECT, Kuttelgasse 8, 8001 Zürich, Telefon (01) 211 61 73, (01) 211 17 65, priv. (01) 724 19 23 oder (071) 95 16 67

945

Zu verkaufen

Softeis-Maschine Ott Freezer Exp III

Standmodell, 3jährig
Neuwert Fr. 18 000.–
jetziger Preis Fr. 7000.–.

Anfrage und Besichtigung:
Gastrag,
Gastronomie mit Pfiff
Elisabethenanlage 7
4051 Basel
Telefon (061) 23 04 79
(Hrn. R. Köchli verlangen)

1044

Inserieren bringt Erfolg!

Wirksamer als ein Mailing – die Anzeige in der hotel + touristik revue

---

Eigentlich selbstverständlich.



FLORALP Butterportionen

ZVSM

- **Hotel- und**
- **Restaurantinventar**
- **aus Liquidationen**

ab diversen Lagern:
Maschinen und **Apparate, Glaswaren, Porzellan, Bestecke, Silberwaren, Service-** und **Küchenartikel, Tisch-** und **Bettwäsche, Restaurant-/Café-/Gartentische** und **-stühle** usw., solange Vorrat. Alles in sehr gutem, **teilw. neuwertigem Zustand,** immer zu äusserst niedrigen Preisen!
Neu! Gratis Lagerliste.

Besichtigung und Verkauf **jederzeit** nach tel. Vereinbarung.

Ed. E. Stöcklin, Liquidator
Zürich: Tel. (01) 40 70 51 **(8 bis 12 Uhr)**
Basel: Tel. (061) 22 03 30

Liquidationen / An- und Verkauf

782

Zu verkaufen komplette

Kücheneinrichtung

in gutem Zustand, infolge Aufgabe eines grösseren Restaurationsbetriebes.
Preis nach Vereinbarung

Auskunft: Tel. (061) 45 64 98

immotest

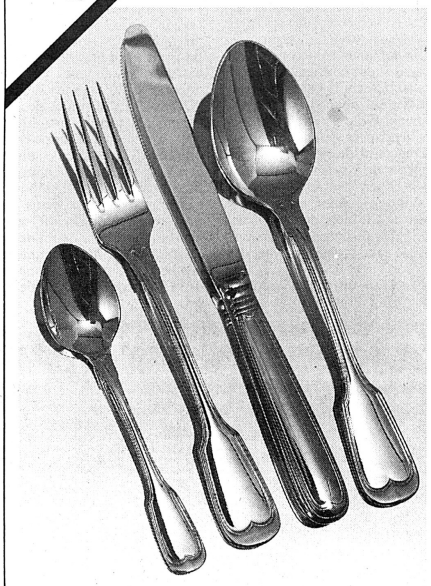
P-03597

Zu verkaufen

Occasions-Gasmange

Walze 2 m/30 cm ⌀. Noch in Betrieb zu besichtigen. Ab Platz dem Meistbietenden.
Telefon (01) 47 56 61 oder (01) 740 94 82.

NEU



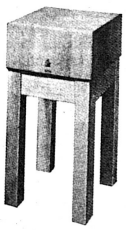
Besteck mit Ambitionen

Eine Neuheit, die besondere Akzente setzt: aus Chromnickelstahl 18/8, exklusive Design — das ist «Paris». Eine Besteck-Linie, die auch im Preis attraktiv ist.

victor meyer

Victor Meyer Hotelbedarf AG, 4632 Trimbach-Olten
Tel. 062-233737, Telex 981607 – Ausstellung/Abhollager.
Mit weiteren Ausstellungen in Bern, Pambio-Noranco, Visp, Chavannes/Lausanne und Zürich

---



N Hackstöcke/*Billot,* Art. Nr. 6041-1

für Hotelküchen, aus 1a Weissbuchenhirnholz, Dicke 25 cm, Gesamthöhe 88 cm, 40×40 cm/*en hêtre, 25 cm d'épaisseur, hauteur 88 cm, 40×40 cm*
Stück/*la pièce* **Fr. 497.–**

Bitte frühzeitig bestellen!
Veuillez commander de bonne heure!

Hirschmattstrasse 42 Telefon (041) 23 65 05

Abegglen-Pfister AG Luzern



HYPRO Hypro AG
6206 Neuenkirch, Tel. 041 98 18 94

Name
Strasse
PLZ/Ort
Tel.
☐ Prospekt ☐ Beratung ☐ Offerte

GUIDES

Logis de France 1987

Le guide 1987 des «Auberges et Logis de France» demeure fidèle à sa tradition. On y trouve plus de 4500 adresses,



répertoriées dans 3200 localités de France, qui permettent à chacun de découvrir ou de redécouvrir l'authenticité des provinces de la France et la tradition de l'hôtellerie du terroir. A la campagne, à la mer ou à la montagne, huit sur dix des hôtels «Logis et Auberges de France» sont situés dans de petites villes et villages de moins de 5000 habitants.

A des prix très raisonnables – la moyenne de la pension complète par personne étant de 146 à 252 francs français – les hôteliers allient aux plats typiquement régionaux les charmes de leur contrée. Un accueil personnalisé, particulièrement courtois et prévenant, ainsi qu'une hôtellerie traditionnelle certes, mais moderne dans ses équipements, tel est sans doute le secret du succès grandissant des «Logis et Auberges de France» et de l'ancienneté de la chaîne qui fête cette année ses 38 ans. *D.S.*

«Auberges et Logis de France 1987», disponible gratuitement à l'Office français du tourisme, rue Thalberg 2, 1201 Genève.

NAVIGATION

Le printemps de la CGN

Entièrement révisés, remis en état et repeints, les bateaux de la Compagnie générale de navigation sur le lac Léman (CGN) sont prêts à affronter la saison 1987. Outre la révision de ses unités, la CGN a mis à profit la morte saison pour réaliser d'importants travaux sur un certain nombre de débarcadères.

Il est donc à nouveau possible de longer chaque jour les coteaux de Lavaux et de la Riviera vaudoise de Lausanne à St-Gingolph, d'effectuer les dimanches le tour du Haut-Lac ou dès Genève, le tour du Petit-Lac, les dimanches en avril et tous les jours en mai. D'autre part, tous les dimanches, on peut se rendre dans la majorité des stations des rives suisse et



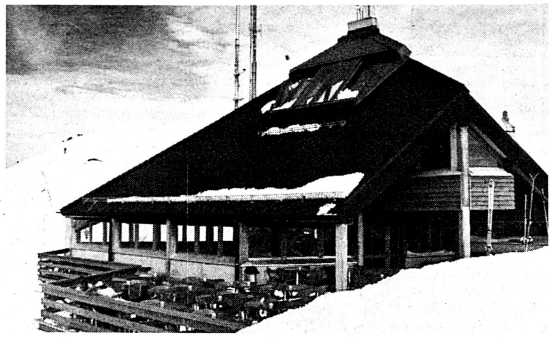
française, en même temps que s'intensifieront les services des traversées entre Ouchy et Evian.

C'est le 1er juin que débutera l'horaire d'été qui verra la totalité de la flotte en service pour des prestations encore plus importantes et ceci jusqu'au 26 septembre. *sp*

Quand Moléson rime avec million

25e anniversaire de la station gruérienne

Un beau cadeau d'anniversaire pour la société Gruyères-Moléson-Vudalla qui, jour pour jour, fêtait son quart de siècle lors de l'assemblée générale du 31 mars dernier. En effet, pour la première fois de son histoire, la station gruérienne a dépassé le million de chiffre d'affaires, et a enregistré l'an dernier un bénéfice de 181 498 francs.



L'observatoire du Restaurant du Belvédère, au sommet du Moléson: une attraction unique en Suisse. *Photo Gapany*

Réalisé il y a 25 ans déjà, le domaine skiable de la station de Moléson-sur-Gruyères était alors desservi par six installations de remontées mécaniques et bénéficiait d'un réseau de pistes variées, mais que la clientèle elle-même qualifiait de trop difficile: secteurs à très fortes déclivité, passages souvent étroits en forêt, peu ou pas du tout ensoleillés, liaison impossible skis aux pieds entre Vudalla, Les Reybbles et La Chaux-Plan-Francey.

Se faire plaisir d'abord

Ces pistes, si elles convenaient très bien aux bons skieurs, rebutaient en revanche les skieurs moyens qui représentent, ne l'oublions pas, le 65 à 75% de la clientèle des stations préalpines. Or le ski est un jeu, une occupation de loisirs, qui doit procurer un réel délassement et être pratiqué comme un amusement. Le client désire se faire plaisir et non pas se faire peur.

Partant de ce constat, les responsables de la station ont décidé de corriger le tir en développant une domaine skiable accessible à chacun. La construction du nouveau téléski du Gros-Plané, de même que l'élargissement spectaculaire des passages en forêts, ont ainsi permis à Moléson-sur-Gruyères de réaliser l'année dernière le bénéfice que l'on sait. «L'enneigement exceptionnel (durant les vacances de février 1986 entre autres) qui s'est prolongé fort tard dans la saison ainsi que la multiplication des manifestations et animations durant la période estivale ne sont pas non plus étrangers au succès qu'a connu Moléson l'an dernier», a rappelé *Me Jean Franken,* président du conseil d'administration de la station.

L'an dernier, le développement immobilier, qu'ont lancé les frères *Michelloud* il y a quelques années, s'est poursuivi par la commercialisation de l'immeuble de Cassiopée et l'adjudication des travaux pour la construction d'un troisième bâtiment terminant ainsi la place du village. 1986 a également vu la reconstruction du restaurant du Belvédère – au sommet du Moléson – dans la toiture duquel l'on a aménagé un observatoire public qui sera en exploitation cet été déjà. Equipé d'appareils d'astronomie utilisables de jour comme de nuit, cet observatoire sera sans aucun doute l'attraction touristique numéro un de cet été pour toute la région.

Et même davantage, puisque la chaîne de télévision française TF 1 se dit très intéressée par un reportage sur le «toit» du canton de Fribourg, alors qu'une société d'astronomie parisienne désire également profiter durant quelques jours et quelques nuits de ce «hit» unique en Suisse.

La ténacité a payé, et les perspectives pour 1987 sont des plus optimistes, puisque les résultats globaux des trois premiers mois de cette année sont déjà supérieurs de 141 500 francs à ceux de l'an dernier à pareille époque.

Moléson-sur-Gruyères, malgré les années de vaches maigres, a su tout sacrifier au développement touristique de la région, et s'il a fallu patienter longtemps pour que tout ce labeur porte enfin ses fruits, reconnaissons que le jeu en valait la chandelle. *D. S.*

Tourisme rural en Romandie

Avec quelque 20 000 nuitées, le tourisme rural a connu une augmentation de 8% en 1986 par rapport à l'année précédente, indique la Fédération du tourisme rural de la Suisse romande. Cette année, le catalogue de la fédération propose 150 possibilités de vacances à la campagne. Les gîtes ruraux se recensent essentiellement dans les cantons de Vaud, Fribourg et Neuchâtel, souvent dans des endroits non touristiques où leur modeste apport économique est apprécié, précise-t-on. *ats*

"Oordinateeur..
..téléphone!"



Franz Dietrich, directeur de la SSH

Quel avenir?

Selon des estimatiions d'experts de l'ONU, à New York, la population mondiale devrait dépasser les 5 milliards d'individus dans le courant de l'été 1987. A titre de comparaison, nous étions 3 milliards sur la terre en 1930 et 4 milliards en 1974. Nous devrions atteindre les 6 milliards avant la fin du siècle et les 7 milliards vers l'an 2010.

Cette augmentation de la population mondiale est inégalement répartie. En effet, 90% de toutes les naissances sont enregistrées dans les pays du tiers monde, alors que les pays industrialisés voient leur population stagner, voire régresser. Un recul important de l'effectif de la population est annoncé dans la République fédérale d'Allemagne, qui pourrait compter 14 millions d'habitants en moins (¼ de la population actuelle), d'ici l'an 2030.

En Suisse, on a enregistré 72 000 naissances l'an dernier, alors que, de 1960 à 1969, on dénombrait en moyenne plus de 100 000 naissances par an. Dans les années à venir, le nombre de jeunes entrant dans la vie active sera toujours plus faible, et le temps qu'ils consacreront à leur formation aura tendance à s'accroître. On compte déjà aujourd'hui de nombreuses places d'apprentissage inoccupées.

Ces dix dernières années, l'espérance de vie a été prolongée de 75 à 79 ans pour les femmes et de 69 à 72 ans pour les hommes. L'écart se creuse entre la population âgée de plus de 60 ans et la population de jeunes. Il y aura en Suisse, en l'an 2025, un travailleur pour un rentier (la proportion est actuellement de 3 pour un).

★

Ces chiffres et pronostics, qui ont été publiés ces derniers jours dans la presse, fournissent matière à réflexion. On ne peut pas se contenter de les chasser de notre pensée en décrétant «de toutes façons, ça ne se passera pas comme ça...» ou «tout finit toujours par s'arranger...».

Nous pourrions tout au moins nous poser certaines questions, en nous plaçant de divers points de vue, en tant que parents, par exemple, ou en tant que citoyens? Je vais, pour ma part, tenter de me placer sous l'angle du tourisme.

Comment se présente l'évolution prévisible du tourisme dans notre pays? Le recul probable du nombre des touristes européens traditionnels sera-t-il compensé par les visiteurs des pays de l'est ou ceux des pays du tiers-monde? La situation économique de ces derniers (surendettement) leur permettra-t-elle de se payer des voyages et des vacances? Ces géants endormis deviendront-ils nos plus gros concurrents?

La plus grande partie de la clientèle traditionnelle sera principalement composée de personnes âgées. Cette catégorie de touristes a-t-elle d'autres besoins? Ses centres d'intérêt seront-ils toujours l'animation et le sport ou plutôt la détente et la santé? Est-il vraiment judicieux d'investir de grosses sommes dans des installations sportives? Ces personnes du 3e âge auront-elles un revenu suffisant pour s'offrir des vacances et des voyages? Notre réseau social d'AVS tiendra-t-il le coup? Et, au fait, quel âge aurons-nous, vous et moi, en l'an 2010?

Avec ces 30 000 jeunes en moins sur le marché du travail, réussirons-nous à trouver un nombre suffisant d'apprentis et d'apprenties à former? Que pouvons-nous faire pour rendre notre profession aussi attrayante en l'an 2000? Et savez-vous que les petits enfants qui entrent cette année en 1ère année d'enseignement primaire auront 20 ans en l'an 2000? Quel sera leur avenir à eux, si le nôtre nous cause déjà quelques inquiétudes?

Formation de base et hôtels-écoles

Les départements et les services de la SSH

Dans l'édition précédente, nous vous avons exposé l'organisation et les objectifs du département formation professionnelle et service de placement. Nous allons maintenant passer en revue les responsabilités des différents services de ce département.

La principale activité du service formation de base et hôtels-écoles est l'organisation des cours professionnels intercantonaux (hôtels-écoles SSH). Grâce aux subsides de la Confédération et des cantons, quelque 2000 apprentis sont formés chaque année aux professions d'assistantes d'hôtel et de sommeliers/sommelières dans les 19 hôtels-écoles répartis dans toute la Suisse. La SSH assure en outre, au nom des cantons, l'organisation et le déroulement des examens de fin d'apprentissage pour tous les apprentis.

L'accomplissement de cette mission suppose un certain nombre d'activités et de responsabilités.

Préparation des cours

Les hôtels-écoles de la SSH possèdent le statut d'une école professionnelle ordinaire et, à ce titre, doivent établir à l'avance les budgets pour la Confédération et les cantons et s'efforcer de les respecter. La capacité nécessaire doit être disponible dès le début des cours. Il convient par conséquent de:

- sélectionner les hôtels en fonction des besoins
- recruter, former et introduire les directeurs d'école et d'internat ainsi que les enseignants
- mettre à disposition plus de 60 salles de cours, y compris le matériel didactique et le mobilier nécessaires
- commander et distribuer le matériel d'enseignement, etc.

Le travail administratif lié à l'organisation des cours d'apprentissage recouvre les activités suivantes: envoyer les documents d'inscription, procurer des places d'apprentissage, conseiller les parents, les maîtres d'apprentissage et les élèves, répartir les apprentis dans les différents cours des hôtels-écoles, établir les contrats d'apprentissage, les enregistrer dans l'ordinateur. En outre, des centaines de questions se posent quotidiennement en ce qui concerne la formation de base et le perfectionnement professionnel ou la réglementation applicable à la formation des apprentis.

La préparation des cours d'apprentissage nécessite aussi la publication de toutes sortes d'imprimés: directives pour les maîtres d'apprentissage, calendrier des cours, programmes de formation, listes d'adresses, etc., sans compter la rédaction et l'impression de tous les cours d'apprentissage qui sont constamment remis à jour. Peu avant le début des cours, chaque apprenti reçoit une convocation pour l'entrée à l'hôtel-école.

Pendant la durée du cours, il faut assister et conseiller quelque 200 collaborateurs travaillant à temps partiel ainsi que les directeurs d'école et d'internat et les enseignants de branches techniques ou de culture générale. Les apprentis peuvent solliciter un entretien pour discuter de leurs problèmes éventuels. Dès que tous les apprentis ont été placés, une facture est adressée aux maîtres d'apprentissage, correspondant à leur contribution.

Il faut encore faire face à toute sorte d'événements imprévus qui peuvent surgir pendant la durée du cours: accidents, maladies, problèmes de drogue, décès dans la famille ou déceptions sentimentales.

Après les cours

Des visites sont rendues aux apprentis et aux maîtres d'apprentissage, sur le lieu de travail pour examiner tous les problèmes susceptibles de se poser dans le cadre de la formation. Il faut encore établir des décomptes pour la Confédération et les cantons, organiser des séances d'information avec les directeurs d'internat, les directeurs d'écoles, les expertes-chefs et les enseignants, convoquer des réunions des différents organes de surveillance des hôtels-écoles et bien d'autres choses encore.

Il s'agit enfin de préparer les examens de fin d'apprentissage (plans d'organisation, convocations, questions d'examen) et de les coordonner à l'échelon national. Entre les périodes de cours, des problèmes, tels que rupture de contrats d'apprentissage, changements de places ou problèmes de formation, se posent souvent. *ssh*

Formation de base et hôtels-écoles



Peter Helfer
chef de service

Marianne Hänni
Regula Brun
- matières d'enseignement des assistantes d'hôtel
- examens de fin d'apprentissage
- enseignants spécialisés
- visites d'établissements
- enseignement

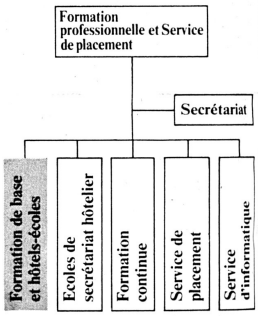
Regina Hasler
Karin Zimmermann
- secrétariat

Paul Steiner
Marlies Salzmann
- visites d'établissements
- enseignement

Patrick de Battista
Paola Clerc
- formation de base en Suisse romande

Mauro Scolari
- formation de base au Tessin

Heinz Weber
Liselotte Weber
Peter Rieder
Elsi Hofer
- hôtel-école Regina (direction de l'internat, direction de l'école, secrétariat)



Révision des statuts SSH

Invitations comités de toutes les sections

La Conférence des présidents et des secrétaires de sections a marqué l'ouverture de la procédure de consultation en vue de l'adoption des décisions de principe relatives à la réorganisation des structures de la SSH.

Des séances régionales d'information et de discussion seront organisées à l'intention des comités de toutes les sections, afin d'étudier en détail les décisions de principe relatives à la nouvelle structure de l'association. Voici le calendrier des réunions prévues:

- lundi 13 avril 1987, à 13 h. 30, au Romantik Hotel Stern, à Coire (en allemand)
- **mardi 14 avril 1987, à 14 h. 00, à l'Hôtel du Rhône, à Sion (en allemand/français)**
- **mercredi 15 avril 1987, à 14 h. 00, à l'Hôtel Carlton, à Lausanne (en français)**
- jeudi 23 avril 1987, à 14 h. 00, au Motel La Perla, à S. Antonino (en italien)
- lundi 27 avril 1987, à 14 h. 00, au Casino de Berne (en allemand)
- mardi 28 avril 1987, à 14 h. 30, à l'Hôtel Zurich (en allemand)

La procédure de consultation s'achèvera le mercredi 20 mai 1987. Le groupe de travail de la SSH chargé de la révision des statuts dépouillera les résultats de la procédure de consultation et présentera au Comité central un projet définitif que ce dernier soumettra ensuite pour approbation à l'assemblée extraordinaire des délégués, le mercredi 9 décembre 1987. A cette occasion, seuls les principes seront soumis au vote et non pas les commentaires et les motifs. L'assemblée des délégués approuvera alors les principes en tant que fondement impératif pour l'élaboration des nouveaux statuts.

La Société suisse des hôteliers ainsi que le groupe de travail de la révision des statuts SSH espèrent que tous les comités de sections pourront assister à l'une ou l'autre des séances prévues. *ssh*



L'Intercontinental en rappel...

Chargé d'établir un devis pour le nettoyage des encadrements des fenêtres de l'Intercontinental de Genève, Stanislas Duss, un entrepreneur genevois, s'est laissé glisser en rappel le long du grand hôtel de la cité de Calvin. Un spectacle inédit qui n'aura pas manqué d'intriguer... *Photo Stolz*

Bilan plus que positif

Promotion neuchâteloise à vélo

Après dix jours passés en Suisse alémanique, les hôteliers neuchâtelois sont plus que satisfaits. Ils n'imaginaient pas que leur idée de faire de la bicyclette et de proposer les possibilités touristiques du canton pourraient recueillir un tel succès.

Tony Blättler, le coordinateur de cette expédition qui a, chaque jour, réuni une vingtaine de personnes, tant à vélo que comme accompagnateurs, souligne: «C'est tout simplement formidable. Plus de 6000 personnes ont remplis la formule du concours, soit une moyenne de 700 par jour. De plus, la caravane très colorée à fréquemment été applaudie dans les villes et villages.»

Succès à Coire

Si au départ, l'enthousiasme ne se situait que dans le camp des Neuchâtelois, il s'est rapidement répercuté. *Michel Riba,* président de la section neuchâteloise de la SSH, aphone à force d'avoir discuté avec la clientèle potentielle, peut tout de même expliquer que c'est à Coire que l'accueil fut praticulièrement attrayant. «Sept journalistes ont assisté à la conférence de presse. A Saint-Gall, un supermarché nous propose une promotion neuchâteloise durant deux semaines en 1988, avec départ d'une randonnée à vélo en direction de Neuchâtel. En janvier prochain, nous donnerons le départ d'une semaine gastronomique neuchâteloise à Schaffhouse.»

Radios locales actives

Que ce soit à Zurich, à Winterthour ou à Lucerne, la caravane de cyclistes a toujours été accueillie comme s'il s'agissait du Tour de France. Les radios locales notamment ont procédé à des interviews. Des commentaires ont ainsi été apportés par *MM. Blaise Duport* et *A. Blaser,* respectivement conseillers communaux à Neuchâtel et à La Chaux-de-Fonds... Des photos ont été publiées dans plusieus hebdomadaires ou quotidiens des régions traversées. D'autres articles, plus spécifiquement touristiques, sont amorcés pour les mois qui viennent. Un succès donc sans précédent pour la promotion hôtelière neuchâteloise.

«Mais, souligne Tony Blättler, nous nous sommes aperçus que le tourisme neuchâtelois doit encore accomplir de gros efforts de propagande. Notamment dans la région des bords du Rhin, notre offre touristique n'est pas suffisamment connue. Beaucoup de personnes ignorent encore les beautés de nos paysages jurassiens et l'existence de nos musées. Nous avons même été surpris d'apprendre que très nombreux sont nos compatriotes de Suisse alémanique qui ne sont jamais venus dans le canton de Neuchâtel. *M. Walter Leu,* directeur de l'ONST, qui a accepté de parcourir quelques kilomètres à vélo à travers Zurich, a compris que l'originalité de nos efforts devait être poursuivie.»

En résumé, les hôteliers neuchâtelois ont consacré beaucoup de temps, avec en plus des efforts physiques considérables, pour défendre leur métier et promouvoir leur canton. Quelques fruits ont déjà été récoltés. Pour l'an prochain: objectif principal: le Tessin. Il faut bien aller chercher le touriste là où il se trouve.

René Jelmy

Ernesto Schlegel récompensé

L'Académie suisse des gastronomes et le Club Prosper Montagné ont décerné le Prix du Livre gastronomique à *Ernesto Schlegel,* le réputé chef du Restaurant du Théâtre à Berne, pour son ouvrage «Feu sacré – Ein Leben für die Kochkunst», édité aux Editions Benteli à Berne.

Voilà une récompense bien méritée pour ce chef exemplaire qui prend rang au sein d'un palmarès où *Frédy Girardet* avait été le premier, il y a quatre ans, à inscrire son nom. Que de chemin parcouru depuis les débuts au Palace de St-Moritz! Les gourmets de la Ville fédérale qui fréquentent assidûment le Du Théâtre savent ce qu'ils doivent à Ernesto Schlegel et ils se réjouiront tous de cette distinction attribuée à un chef qui a non seulement du talent mais qui est aussi un homme de grand cœur. *A. W.*

74 étoilés Michelin

Réunir 74 étoilés Michelin, tel est le défi relevé par la Société *Champagne Mumm* qui organise chaque année une rencontre de tous les nouveaux «étoilés» du Guide. Pour la première fois cette soirée s'est tenue hors de France, très précisément au Noga Hilton, à Genève, où *Michel Felli, Gilles Dupont* et sa brigade du Cygne avaient préparé un somptueux buffet gastronomique. Un cadre digne des adieux faits en la circonstance à *M. Richard Focking,* directeur de Seagram SA, importateur des champagnes Mumm en Suisse. M. Focking prend en effet sa retraite pour passer le témoin à *M. von Allmen.* *A. W.*

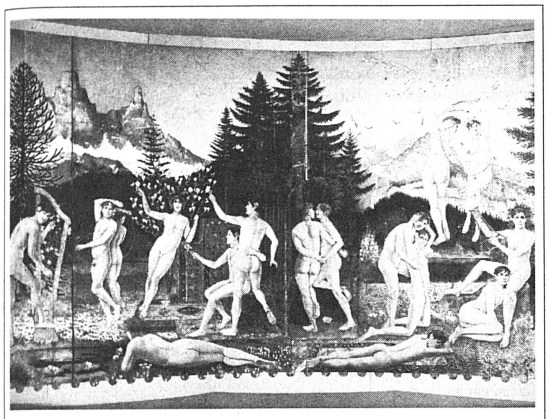
Valais

Centre alpin

Rien de tel que la montagne pour vous forger le caractère. On a créé en Valais ces dernières années plusieurs centres de formation pour jeunes gens et jeunes filles désireux de se mesurer, dès le retour des beaux jours, avec le roc et la glace. Plusieurs de ces centres existent en ce canton dont celui d'Arolla que dirigent les deux guides *Pierre Crettaz* et *Maurice Follonier*. Ce centre est devenu la plus importante école d'alpinisme de Suisse. En une vingtaine d'années, plus de 13 000 jeunes ont été ici façonnés non seulement pour la montagne mais pour la vie. *André Georges*, le baroudeur des Alpes, vient d'être nommé conseiller technique de cette école dont les cours vont s'échelonner tout au long de l'été. Trois niveaux sont prévus, suivant les aptitudes de chacun. Ces cours durent une semaine. Ils sont donnés par des guides professionnels. Les jeunes de moins de vingt ans bénéficient de subventions de la confédération.

La vigne orpheline

La vigne valaisanne est orpheline de tout l'environnement dont on l'a privé au long des décennies. Le coteau était parsemé jadis de bosquets, de murs en pierre sèches, de talus herbeux, de terrains vagues qui donnaient un cachet particulier au décor, entretenaient une faune et une flore uniques parfois en Europe, conservaient au Valais son caractère provençal et étaient finalement bénéfiques pour le vin lui-même. Fini! Tout cela a disparu ou presque. En un demi-siècle, la surface du vignoble valaisan a été aumenté de 2000 hectares, au détriment bien souvent d'un environnement qu'on regrette aujourd'hui, à l'heure où les pressoirs sont encombrés. *J.-L. F.*



Nouveau musée au Monte Verità

Un tout nouveau musée a récemment été inauguré au Monte Verità à Ascona, un des plus importants rendez-vous culturels du Tessin. Il présente entre autres une superbe toile du peintre-philosophe Elisar von Kuppfer, un important personnage des mouvements philosophiques du Monte Verità au début du siècle. *(kc)*

Photo Garbani

Catastrophe financière au Japon

Nikko Hotels International accumule les dettes

En épluchant les comptes de Nikko Hotels International – la branche hôtelière de Japan Airlines – les fonctionnaires du ministère qui représente l'Etat dans le capital de Japan Airlines se sont aperçus, à leur grand étonnement, que les dettes accumulées de cette branche hôtelière enflaient comme la grenouille de la fable.

PAR GEORGES BAUMGARTNER

A l'aube de 1990, au rythme actuel de leur croissance, elles franchiront allègrement le cap des 30 milliards de yen (300 millions de francs).

Achat malheureux

Le ministre des transports impute l'ampleur de ce déficit à l'achat, apparemment malheureux ou mal inspiré, aux Etats-Unis de trois grands hôtels. Il ajoute qu'à la longue, le transporteur aérien aura du mal à traîner derrière lui un tel boulet financier et qu'il ne sera pas non plus sans effets désagréables sur la direction. Entendez des têtes risquent de tomber. A la limite, des coupes sombres dans les hôtels sous contrôle de Japan Airlines Development Co sont à attendre.

Selon le grand journal «Asahi Shimbun», *Yoshio Ishikawa*, le président de la chaîne hôtelière Nikko Hotels International, essaie, plutôt mal que bien, de se dédouaner. Mais sans convaincre, jusqu'ici les vérificateurs zélés du ministères des transports, il tente aussi de leur expliquer que l'industrie hôtelière est différente de l'aviation commerciale. Qu'il faut entre 7 et 14 ans avant qu'un hôtel efface l'ardoise de ses dettes accumulées.

Des questions tout de même

Yoshio Ishikawa nie avoir acheté à la société Marriott Corp le prestigieux établissement new-yorkais «Essex House Hotel» au prix demandé au départ, soit 175 millions de dollars. Il dit s'être rendu personnellement à New York, à l'époque, pour marchander et obtenir un rabais de 5 millions de dollars. Et puis les négociations et les signatures de contrat varient d'un pays à l'autre.

Soit. Mais comment se fait-il, s'interroge le «Yomiuri Shimbun» que sur le contrat de vente figure le montant de 175 millions de dollars. Comment se fait-il aussi que la branche hôtelière de Japan Airlines ait emprunté 145 millions de dollars remboursables en 20 ans pour financer cet achat au taux d'intérêt quasi-usurier de 11,9%. Oui, pourquoi quand on sait que le taux moyen annuel des banques était de l'ordre de 7,5%.

A ces questions, Yoshio Ishikawa répond que si les taux d'intérêts étaient plus élevés à l'origine, c'était parce que la banque en question était tombée d'accord pour fixer un plafond à d'éventuelles hausses à venir. Quant au montant de 175 millions de dollars figurant au bas du contrat de vente, il a été maintenu pour ne pas embarrasser Marriot Corp qui ne voulait pas avouer avoir consenti un rabais. Comprenne qui pourra.

Ambitieux programme

Toujours est-il que, depuis deux ans, Nikko Hotels International est engagé dans un ambitieux programme de développement de sa chaîne d'hôtels de grand luxe. Il a racheté plusieurs hôtels à Londres et New York tout en en construisant de nouveaux à San Francisco, Chicago et Hong-Kong. Au total, c'est plus de 80 milliards de yen qu'il a investi dans cette opération.

Il n'empêche. Les dettes accumulées de Nikko Hotels International qui n'étaient encore que de 3,1 milliards de yen à la fin de 1985, devraient s'élever à 30 milliards de yen en 1995. Soit nettement plus que le capital de 12 millions de dollars de Nikko International.

C'est surtout aux Etats-Unis que la branche hôtelière de Japan Airlines perd le plus d'argent. Ouvert depuis novembre 1985, le Essex House Hotel est un gouffre. A supposer que ses 720 chambres soient occupées à 100% d'un bout à l'autre de l'année, Nikko International n'en devra pas moins payer 30 millions de dollars d'intérêt sur ses emprunts en 1999. L'on estime que les dettes accumulées de ce seul hôtel équivaudront à deux fois son prix d'achat en l'an 2004.

Nouveau directeur à l'OT des Diablerets

Le tourisme ormonan a un nouveau patron. *Marc Geissbuehler* vient en effet de reprendre le flambeau des mains de *Patrick Messeiller*, promu à la direction de l'Office du tourisme de Verbier. Le nouveau directeur de l'Office du tourisme des Diablerets est âgé de 28 ans. Après avoir effectué sa scolarité obligatoire à Thoune, il a obtenu un diplôme de l'Ecole supérieure de commerce de La Neuveville, puis une maturité de type «économique» à l'Ecole supérieure de commerce de Neuchâtel. Marc Geissbuehler a ensuite suivi pendant trois ans des cours de droit à l'Université de Berne avant d'œuvrer comme assistant-secrétaire du directeur de la société Métaucol, à Lausanne. Il est en outre un sportif averti. *M.-J. D.*

"Oordi'tee ..téléphon'

Gfeller GFX changera tout d'abord votre langage habituel puisque "central téléphonique" suggère trop vaguement seulement ses possibilités inédites. De ce fait, les PTT conseillent l'appellation "équipement de commutation d'abonnés" (ECA). Voilà qui définit tout au moins sa fonction précise. Pour vous et nous, Gfeller GFX constitue un central de communication intégrée pour parole, texte et données.

Gfeller GFX avec sa technologie ultra-moderne est à la mesure des impératifs d'aujourd'hui et de demain! C'est un système de communication digital fiable à commande centrale, propre à l'usage multiple et à l'extension presque illimitée – véritable "plaque tournante" de votre communication interne!

Votre entreprise est libre de grandir encore ou de modifier sa structure. Car Gfeller GFX s'adapte à vos besoins individuels. Sa capacité va de 4 à 96 lignes réseau, respectivement de 32 à 760 raccordements d'abonnés. Du fait de cette énorme possibilité de trafic, il est à même de répondre aux plus hautes exigences. Des interfaces correspondants permettent le dialogue entre des ordinateurs personnel et des banques de données, des appareils périphériques ou des services publics tels que télex ou télétex. Pour ne citer que quelques exemples parmi d'autres!

Gfeller GFX a déjà apporté l'impressionnante preuve de ses capacités pratiques. Hôtels, hôpitaux, administrations, mais aussi banques, entreprises commerciales et industrielles comptent parmi ses utilisateurs quotidiens. Outre la performance, le confort et la fonctionnalité multiple de ce système, c'est aussi la technologie à la mesure des défis de demain qui assure à Gfeller GFX son succès remarquable.

PTT *Demandez un surcroît d'informations! Elles vous sont communiquées par votre Direction d'arrondissement des téléphones (tél. 113) et, bien entendu, par nos spécialistes. Gfeller SA a d'ailleurs également rang de fabricant-leader helvétique dans le domaine de la télécommunication. A la téléphonie et aux appareils périphériques viennent s'ajouter des systèmes de commande électroniques de type inédit, qui complètent notre champ d'activité de recherche, de développement et de production. Veuillez vous servir du coupon ci-dessous. Il vous donnera accès à une documentation détaillée à propos de Gfeller GFX et de ses possibilités d'utilisation multiples.*

Gfeller SA, Brünnenstrasse 66, 3018 Berne. 031 50 51 11. Télex 911 466 gagb.

Coupon: *Gfeller GFX – documentation détaillée*
Retourner à: Gfeller SA, case postale, 3018 Berne.

Entreprise:
Responsable:
Rue/No:
NPA/Localité: Téléphone:

Gfeller SA telecommunications acoustics automation

gfeller

LIBRE OPINION



Jean Chevallaz, directeur de l'Ecole hôtelière SSH, Lausanne

Participation

D'ici quelques mois, le peuple suisse sera appelé à se prononcer sur l'initiative «ville-campagne» dont le but est de mettre un frein à la spéculation foncière. Cette initiative va excessivement loin. Elle propose la limitation stricte de la vente et de l'utilisation du sol et remet en cause de manière fondamentale le droit de propriété. Impensable, inconcevable certes. Et pourtant cette idée a trouvé des partisans. C'est dire qu'un problème, un problème de fond même, se pose car il concerne l'instrument de travail du paysan: la terre.

★

Du paysan seulement? Certes non. Le montagnard, quelle que soit son activité, est en effet concerné par l'utilisation rationnelle du sol, c'est-à-dire le commerçant, l'artisan, le fonctionnaire, le restaurateur, l'hôtelier, le promoteur immobilier. Le sol devient, dans certaines régions, denrée rare: on l'a gaspillé; comme on a, parfois, aggressé la nature montagnarde, souvent parce que des promoteurs l'on considérée comme une marchandise comme une autre, banal objet d'offre et de demande. Avec les conséquences de tous genres que cela entraîne.

Et un beau jour, on s'est aperçu que la terre échappait au paysan, puis au montagnard. Que dans les régions marginales, les revenus agricoles restaient bas, que la technique, se heurtant à des conditions naturelles difficiles, malgré de lourds investissements en machines, ne parvenait pas à déployer des effets spectaculaires. Et l'on s'est aperçu que la non-rentabilité de l'agriculture ne conduisait pas naturellement à la rationalisation mais à l'abandon pur et simple de l'activité agricole avec les conséquences économiques, politiques, sociales, écologiques que cela comporte.

★

Longtemps les milieux touristiques n'ont cru qu'au développement des hôtels, puis de la parahôtellerie, d'équipements sportifs estivaux et hivernaux plus ou moins sophistiqués; la «ville à la montagne» apparaissait pour beaucoup comme «la» chance des régions alpestres face à l'affaiblissement de la paysannerie. On a bâti, on a bétonné, on a «câblé» de vastes zones qui ont perdu leur population permanente.

Les hôteliers sont restés seuls, les promoteurs immobiliers ayant quitté le pays, fortune faite ou défaite. Mais les vallées sont restées, avec une nature plus ou moins intacte.

★

On a longtemps cru que l'histoire paysanne se réduisait à l'histoire de l'affranchissement paysan vis-à-vis de la féodalité alors que la suite fut l'histoire de l'asservissement paysan par le monde industriel, par le monde immobilier. Joug plus anonyme, plus brillant sous certaines apparences, mais plus lourd de conséquences, plus incertain puisqu'il a fait disparaître des terres.

Des terres et une nature qui sont aujourd'hui essentielles pour la survie économique, sociale, politique des régions de montagne. Une survie qui concerne aussi bien l'hôtelier que le paysan.

★

Mais voilà, dans les professions, l'intérêt, la volonté à la participation au périlleux exercice de l'aménagement du territoire, à celui du développement économique régional sont encore minces. Pourtant, hôteliers, restaurateurs, agriculteurs, commerçants, promoteurs, banquiers, doivent se retrouver à la même table non seulement pour discuter de leur avenir, mais pour agir ensemble. L'avenir de nos régions de montagne, si importantes pour le tourisme helvétique, dépend de politiques régionales cohérentes de développement, impliquant l'ensemble des activités et pas seulement l'agriculture ou le tourisme. Une agriculture qui ne doit plus se considérer comme seule garante de ce même avenir, mais une agriculture qui doit permettre aux paysans de montagne de rester sur leurs terres en complétant leur revenu agricole par le fruit d'autres activités – tel le tourisme – rendues possibles grâce à des investissements cohérents et coordonnés de diversification.

Des investissements justifiés par l'initiative individuelle, par l'esprit d'entreprise qui animent ceux et celles qui croient au développement harmonieux de la montagne sans perte d'âme et sans initiative «ville-campagne».

★

Pour cela, il faut s'entendre, c'est-à-dire savoir écouter l'autre. Il faut savoir maintenir ou créer l'estime pour l'autre, l'autre qui peut être différent. Notre tourisme de montagne est sérieusement concurrencé pour de multiples raisons. Il est temps que les intéressés eux-mêmes s'en préoccupent. Hôteliers, gens du tourisme et des services, commerçants, artisans, autorités, ont tous une carte à jouer. Elle a pour nom: participation.

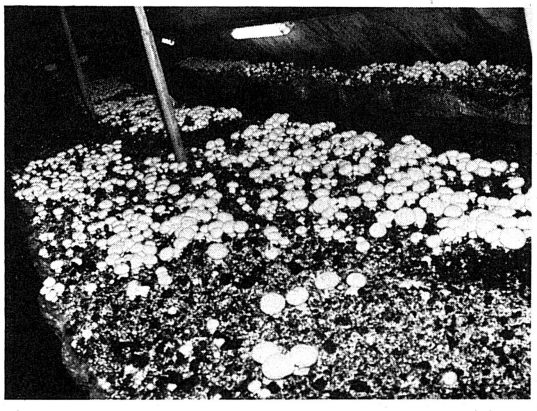
VAUD

Nuitées vaudoises en 1986

Comme de coutume, l'Association cantonale vaudoise des hôteliers (ACVH) publie, dans son récent bulletin d'informations, un tableau des nuitées enregistrées dans l'hôtellerie durant l'année 1986.

Ce tableau n'est guère réjouissant puisque, si l'ensemble de la Suisse a regressé de 1,5%, le recul vaudois a atteint 4,1%. Le total des nuitées dans le canton a passé de 3 040 729 en 1985 à 2 915 025 en 1986. Le taux d'occupation des lits a baissé d'un point: 39,8% alors qu'il était de 40,8% en 1986; ce relativement faible écart est dû à la chute des lits disponibles: 20 051 en 1986 contre 20 424 l'année précédente. Parmi les onze sections formant l'ACVH, cinq d'entre elles (Château-d'Oex, les Diablerets, Villars, Yverdon-Ste-Croix et la vallée de Joux) atteignent un résultat positif, le vainqueur absolu étant les Diablerets avec une augmentation de 10,9%.

Les stations de plaine se situent toutes en dessous de la moyenne, Lausanne tenant le rôle peu envié de lanterne rouge avec – 11,6%. *Cl. P.*



Les champignons du MOB

Depuis maintenant trente ans, l'ancien tunnel désaffecté du chemin de fer Montreux-Oberland bernois, à Chamby, abrite une activité surprenante: la champignonnière de M. Jean-Jacques Leyvraz. Une entreprise familiale discrète mais efficace, qui vient de connaître une nouvelle extension en Valais, très précisément à Saint-Maurice. *M.-J.D.*

Photo Serge Bioley



Le Lac Noir / Schwarzsee avec, au premier plan, le télésiège du Schwyberg. *Photo Gilbert Fleury*

Un Lac Noir, blanc et vert...

Un bel anniversaire au Pays de Fribourg

Créée par des amis de la nature, qui n'imaginaient peut-être pas jouer les pionniers, la station du Lac Noir (en français dans le contexte romand, mais plus communément appelée Schwarzsee malgré un célèbre homonyme très haut-valaisan!) fête en 1987 ses cinquante ans. Plus que l'anniversaire des «Freunde des Schwarzsees», qui allait devenir plus tard la Société de développement du Lac Noir, c'est toute l'histoire du tourisme dans les Préalpes que l'on célèbre à cette occasion.

JOSÉ SEYDOUX

En fait, la réputation de ce site de la Singine profonde, que le romantisme ferait voir en rose ou en bleu plutôt qu'en noir, est antérieure à cette année 1937 qui vit un hôtelier du cru, Max Illi, créer et présider cette société. Un ouvrage paru dix ans plus tard («Am Schwarzsee», Ed. Fragnière Frères, Fribourg) fait état d'un passé bien à la mesure de la richesse naturelle de ce lieudit si bien conté. Toujours est-il que ce Lac Noir ne tarda pas à connaître une activité qu'il nous faut qualifier de multicolore, faisant dans le sport blanc, les verts pâturages et même le tourisme en gris-vert...

Ô lac!

Il n'eut pas été désavoué par Lamartine le petit lac dont on fait aujourd'hui le panégyrique, tant il fut l'objet de sollicitations pour donner la rime à toutes les initiatives prises en un demi-siècle dans le but de mettre en valeur son site et ses alentours. A l'époque, il s'agissait d'en faire connaître les charmes estivaux et d'apprendre à marcher dans une nature vierge; les promenades en barque étaient déjà à l'honneur.

De l'année 37 date la construction d'un chemin de 60 cm de largeur autour du lac, de sentiers pédestres, de bancs publics, tandis qu'une carrière de gypse était exploitée en vue de la construction des premiers chalets. Puis c'est le premier prospectus en 1938, la première Kurtaxe de 10 cts en 1942, la première carte postale en 1943... et la première guerre mondiale qui fait affluer nombre de militaires au Lac Noir.

Un mouvement qui n'a cessé d'exister depuis et qui explique en partie la popularité de la station fribourgeoise, où la collaboration entre le tourisme et l'armée se conrétise sous la forme d'installations d'hébergement polyvalentes.

Tout lac qui se respectait avait alors ses bains et l'on se souvient encore des maisonnettes de bois édifiées pour accueillir baigneurs et baigneuses, séparément je vous prie! Mais on était tout aussi rigoriste dans la façon d'aménager ces lieux touristiques, comme en témoigne, en 1949 déjà, la promulgation d'un règlement prescrivant toute interdiction de construire sur le pourtour du lac, une disposition heureusement encore en vigueur de nos jours.

La «station des Bernois»

Dans les années 50, les premiers téléskis font leur apparition pour desservir le magnifique domaine skiable sis dans la région de la Riggisalp et du Kaiseregg; ce complexe est complété par le skilift du Seeweid en 1961 et surtout par le télésiège et les téléskis du Schwyberg en 1975. Quant à l'hôtellerie, elle se fait et se défait, au gré d'initiatives dont les plus anciennes remontent au siècle passé: Dulac, Badhotel, Spitzfluh, Gypsera, des Bains... et enfin le nouveau fleuron de la station, le Primerose au Lac, un établissement 4 étoiles de 130 lits, avec restaurants, piscine couverte, fitness et salles de conférences.

Cette station, que l'on dit chère aux Bernois qui n'en sont qu'à quelques minutes, joue la carte du tourisme nature et vérité, à la base de la politique d'accueil du Pays de Fribourg.

En cette année du cinquantenaire, la Société de développement du Lac Noir, présidée par *M. H. Piller*, est heureuse de pouvoir annoncer, outre une plaquette commémorative rédigée par *M. A. Rappo* et une journée anniversaire en date du 23 mai, l'état de la station: 370 lits d'hôtel, 400 appartements et chalets de vacances, un camping-caravaning, 10 installations de remontées mécaniques et 3 débarcadères. Sans oublier un lac, gelé l'hiver pour mieux recevoir les promeneurs et les skieurs de fond, non moins accueillant l'été pour les adeptes du bateau, de la planche à voile et de la pêche.

Mais on le dit en butte à des problèmes d'ensablement qui devront nécessiter, sous peu, des mesures draconiennes si l'on veut encore qu'il participe à un certain centenaire en 2037...

Pour en savoir plus...

Dans le cadre des manifestations et publications spéciales annoncées à l'occasion du 50e anniversaire de sa fondation, la société de développement de Planfayon, Lac Noir et environs vient d'éditer une nouvelle liste de chalets et appartements de vacances. Ce document comprend près de 70 appartements (environ 350 lits), ainsi qu'une foule d'informations sur chacune des possibilités de location présentées: amènagement de la cuisine, chauffage, buanderie, parking etc.

Le locataire dispose également d'un plan détaillé de la station, ce qui lui évite la recherche fastidieuse de son chalet à son arrivée au Lac Noir. Ce nouveau dépliant contient enfin des indications précises quant aux heures d'ouverture des commerces de la localité, aussi bien durant la saison touristique qu'en période de moindre affluence. *sp*

Prospectus disponible auprès de l'Office du tourisme de Schwarzsee/Lac Noir, 1711 Schwarzsee/Lac Noir.

Un musée du gruyère

Une véritable animation pour Moléson

Plus précisément à Moléson sur Gruyères, la station dynamique qui met tout en œuvre pour doter son nouveau village d'une véritable animation. Fondée le 11 octobre 1985, la Société coopérative «Musée du fromage de gruyère» a tenu sa première assemblée générale à Moléson sur Gruyères, sous la présidence de M. Robert Menoud, ancien préfet.

Le très beau chalet d'alpage de La Chaux-Dessous, construit en 1827, cessa toute activité lorsque s'implanta la station en 1960. La réalisation de ce projet assurera la sauvegarde de ce magnifique témoin de la vie alpestre, au cœur même de la Gruyère.

Site ménagé

En fait, le chalet ne comprendra que la fabrication-démonstration. Le musée proprement dit sera installé dans des salles modernes mais souterraines, lesquelles s'élèveront vers le chalet par quatre palliers successifs de 1,70 mètre. Le site sera donc ménagé, l'élément moderne n'étant pas visible depuis l'extérieur. Comme une montée à l'alpage, les quatre salles aboutiront au chalet où le visiteur peut assister aux activités traditionnelles de l'armailli. Le chalet sera doté d'une galerie permettant d'observer les gestes ancestraux. Il comprendra encore un espace polyvalent réservé à des réunions.

L'itinéraire de la visite s'achèvera par un local de restauration et de vente, situé à côté même du départ de la «montée à l'alpage»

Les soucis des promoteurs

Le premier souci est d'ordre esthétique. Il faut offrir un musée du fromage de gruyère parfaitement intégré, sans faux-vieux, mais doté de salles modernes. La seconde préoccupation est le financement, car il faut maintenant rechercher plusieurs millions de francs. L'optimisme est pourtant de mise. En attendant, 23 souscripteurs ont déjà versé à la société une somme de 26 000 francs qui a permis d'entreprendre les études et d'aller de l'avant. Le président est fermement décidé de planifier sérieusement plutôt que de courir une aventure.

Le comité en fonction a constitué quatre groupes de travail:

- finances et construction
- muséographie et recherches
- implantation et immobilier
- route du fromage

En ce qui concerne la route du fromage, les responsables ont déjà établi un concept d'ensemble et un devis. Par contre, les problèmes suscités par les prescriptions en matières de signalisation n'ont pas encore été résolus.

Il est hautement souhaitable que ce projet – qui participera à la promotion du Pays de Fribourg comme à celle de l'industrie laitière – se concrétise rapidement, afin que ce musée s'inscrive parmi les nombreux établissements similaires dont peut s'enorgueillir aujourd'hui le canton. *GIL*

DOSSIER

Vendre plus et mieux

Deux objectifs de la promotion des ventes externe

Ce dossier fait suite à celui du 2 avril dernier où il était question de la promotion des ventes interne. En effet, on peut diviser les promotions des ventes en deux groupes qui s'adressent à des publics cible différents. La promotion des ventes interne s'adresse aux clients logeant à l'hôtel et aux clients potentiels locaux pour la restauration, alors que la promotion des ventes externe s'adresse aux distributeurs, intermédiaires et prescripteurs de l'hôtel. Ce dernier type de promotion a lieu au cours de voyages de promotion ou de prospection ou lors de workshops (rencontres entre professionnels du tourisme).

IVAN FALESITCH

A l'occasion de ces réunions, l'ensemble des produits à vendre est présenté par des moyens audio-visuels et par du matériel promotionnel divers: dépliants, imprimés, etc. Ces voyages de promotion sont un excellent moyen pour l'hôtelier de créer et de développer des liens personnels sur les marchés qui l'intéressent.

Comme nous l'avons vu précédemment, la promotion des ventes est un ensemble de techniques de stimulation qui n'appartiennent ni à la publicité, ni à la vente, ni aux relations publiques. C'est une activité à part entière dont le rôle devient déterminant dans le lancement de nouveaux produits ou services, par exemple. Les effets de la promotion des ventes sont plus facilement et plus immédiatement mesurables que ceux de la publicité ou des relations publiques, mais c'est la combinaison et la coordination des trois techniques de communication qui donne les meilleurs résultats.

La promotion des ventes intervient pour donner aux consommateurs l'envie d'acheter, d'une part et donner à la force de vente et aux intermédiaires l'envie de vendre, d'autre part. Pour l'hôtel, la promotion des ventes doit déboucher sur la vente, sinon elle est inopérante.

Des actions personnalisées

La promotion externe implique des actions personnalisées directes sur le marché régional, national, étranger. Elle vise essentiellement la distribution (les professionnels du tourisme) et fait appel autant aux techniques de communication qu'aux techniques de la vente. L'objectif global est de communiquer, convaincre et réaliser des affaires. Mais la promotion externe a aussi d'autres buts: s'introduire ou renforcer sa position sur un marché, augmenter les contacts, le goodwill auprès des intermédiaires, suivre certaines affaires auprès de clients importants.

La promotion des ventes externe implique naturellement des voyages, des déplacements au cours desquels les actions sont multiples: promotion, prospection, vente, follow-up et relations publiques. Un certain nombre d'analyses sont nécessaires avant de décider d'un voyage de promotion. Il s'agit de répondre de façon précise aux questions suivantes, en fonction des besoins et des possibilités de l'entreprise:

– voir qui?, où? (choix des marchés, des cibles)
– quand? (calendrier, époque, durée)
– pour vendre quoi? (définition précise de l'offre)
– pour quels résultats? (objectifs marketing)
– comment convaincre? (actions nécessaires, moyens, seul ou en groupe)
– avec l'appui de qui? (partenaires du tourisme)
– à quel coût? (budget disponible)
– comment mesurer les résultats? (moyens de contrôle, feed-back)
– quel follow-up? (le suivi de la promotion)

Trois formes principales

● Les voyages de promotion, qui impliquent des invitations, cocktails, buffets, dîners, des présentations, animations, une prise de rendez-vous avec des «décision makers», une prospection, des visites clients (anciens, potentiels), et qui supposent aussi d'être sélectif.

Ces voyages peuvent se faire individuellement (généralement grands hôtels), ou collectivement, dans le cadre d'une région, avec l'office du tourisme, ou dans le cadre d'une chaîne (solidarité). Pour être efficaces, il doivent se répéter périodiquement. Les voyages collectifs sont souvent suivis de voyages individuels. Sur place, un certain nombre de partenaires peuvent participer, aider, faciliter la promotion des ventes (P.V.) en prêtant leur concours. Ce sont généralement: l'office du tourisme national sur place, la compagnie aérienne nationale, le(s) représentant(s) hôtelier(s), les représentants de la centrale de réservation, etc.

Comme nous l'avons mentionné, le choix des cibles se fait en fonction des produits que l'on se propose d'offrir, des objectifs à atteindre, du budget et du temps que l'on a à disposition, il faut être sélectif (fichiers précis). Les cibles à contacter sont: les tour operators, les agents de voyage (cadres et personnel de vente), les responsables des départements voyages de divers organismes, entreprises importantes, les spécialistes d'«incentives» (voyages de stimulation), organisateurs de séminaires, de congrès, les compagnies aériennes et les mass media.

● Les foires, bourses et salons touristiques. Il en existe deux types:
– Les salons réservés aux professionnels du tourisme, comme le Mitcar, Paris (salon des autocaristes); l'ITME, USA (organisateurs de congrès); l'ASTA (American Society of Travel Agents); le TTW à Montreux (World Travel Trade).
– Les salons ouverts au grand public, comme les salons du tourisme à Paris, à Lausanne, l'ITB à Berlin: grand public et professionnels.

Durant l'année, il existe plusieurs salons, Workshops (ateliers), foires, etc.; la présence à ces manifestations implique des investissements relativement importants, il convient pour l'hôtel de faire un choix et de concentrer ses efforts sur les manifestations qui lui permettent d'atteindre le mieux les objectifs marketing fixés, donc de choisir une stratégie de promotion bien adaptée à l'entreprise.

Imprimés et matériel promotionnel divers
– Prospectus de l'hôtel
– Prospectus de la ville/région
– Cartes de la ville/région
– Prospectus/ guide de la chaîne de l'hôtel
– Liste des représentants
– Tarifs
– «Fact-sheet»
– Documentation spéciale pour séminaires, réunions, banquets, etc.
– Forfaits explicités (packages)
– Offres spéciales
– Photos, tirage papier, gd format
– Diapos, Ektachromes
– «Sales-kits» (dossier de vente)
– «Show-book»
– Cartes de visite
– Fiches de contact
– Affiches, affichettes
– Panneaux, mat. de décoration
– Cadeaux promotionnels («Give-aways»)
– Autocollants
– Sacs en plastique pour emporter documentation
Matériel audio-visuel
– Cassettes audio-visuelles
– Film 16 mm
– Projection de diapositives (dia-show)
– Rétroprojecteur
– Ampli, etc.
N.B. Le matériel de projection se loue généralement sur place.

L'organisation du voyage de P.V.

La planification du voyage de P.V. touche deux domaines: l'organisation matérielle du voyage (l'intendance) et l'organisation des visites (rendez-vous).

Lors d'un voyage de promotion en groupe, le moyen de transport est imposé: chemin de fer, autocar, avion. Pour les voyages de promotion individuels, selon les distances à parcourir, la voiture présente certains avantages. Elle permet d'emporter du matériel promotionnel important (imprimés, prospectus), programmes audio-visuels, appareils de projection, etc., mais la voiture ne permet pas de se reposer en voyageant ou de travailler en route (résumés d'entrevues, follow-up...). D'autre part, en ville, le parking présente un problème. Tout compte fait, selon les distances, les transports en commun – chemin de fer, avion – sont plus avantageux que la voiture personnelle.

Le choix des hôtels pour le logement sera fonction du standing, de l'image de l'entreprise. Les collègues hôteliers sur place permettent de limiter les frais dans ce domaine. Dans les voyages de promotions, l'hébergement et les repas occupent un poste de frais important dans le budget global du voyage, il faut définir ces frais de façon précise.



Le choix des cibles se fait en fonction des produits que l'on se propose d'offrir.



Un travail de préparation minutieux est indispensable pour avoir des entretiens fructueux.

Les voyages seront d'autant plus efficaces que le travail de préparation et de suivi seront faits avec méthode et rigueur. Un travail de préparation minutieux est indispensable pour avoir des entretiens en profondeur avec ses interlocuteurs. Chaque fiche de contact correspondant au rendez-vous doit comporter des renseignements complets; par exemple: relevé des C. A. réalisés au cours des dernières saisons, réclamations ainsi que le détail des points à discuter. La fiche est lue avant l'entrevue, complétée par un résumé de la discussion et des engagements pris (follow-up) à l'issue du rendez-vous.

Le matériel nécessaire

Selon le type de voyage de P.V. et ses objectifs, il conviendra de s'équiper de matériel de présentation imprimé ou audio-visuel. Voici quelques supports habituels qui permettent d'informer, de faire passer un message et de convaincre, soit à un petit groupe, soit à un groupe plus nombreux, soit à des visiteurs de salons (voir cadre ci-dessus):

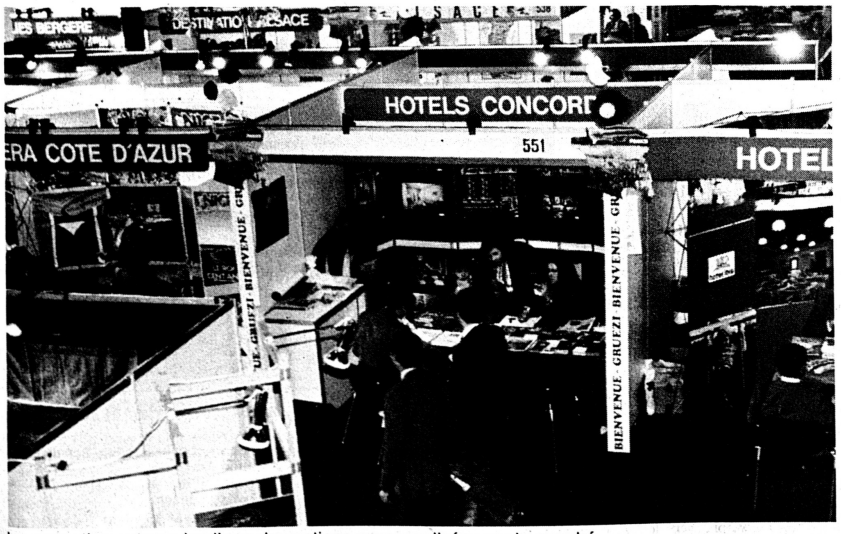
Quelques remarques:
– Toute la documentation tiendra compte de la langue ou des langues parlées des pays visités.
– Les supports promotionnels appuient l'image de marque souhaitée, ils doivent être de bonne qualité.
– Selon le cas, il est recommandé d'expédier une partie de la documentation à l'avance pour qu'elle soit déjà sur le lieu de présentation.

Evaluation du voyage de P.V.

Une fois le voyage de promotion terminé, il s'agit de faire le point sur le déroulement de l'action, d'évaluer les contacts et les résultats obtenus. Ce travail se fera grâce aux fiches de contact remplies et des diverses notes prises lors des entretiens qui permettront de rédiger le «sales report» ou rapport de voyage de promotion. Ce document doit se faire le plus rapidement possible pour qu'il soit utile. Les visites sans «follow-up» sont inutiles. Après chaque visite, il est indispensable de faire un compte rendu résumé mais précis de l'entretien.

A la fin de chaque journée de travail, il faut aussi rédiger un rapport de vente qui constituera plus tard le «sales report» du voyage. Il indiquera les actions qui suivront les contacts. Voici quelques types de «follow-up» fréquents:
– expédition de matériel ou de complément d'information promis lors des entretiens;
– complément d'offres, offres précises selon besoins des interlocuteurs ou confirmations d'accords;
– remerciements aux personnes visitées de l'accueil reçu («goodwill»);
– remerciements à ceux qui ont apporté leur concours, leur appui à la réussite du voyage.

Le résultat d'un voyage de promotion dépend de la préparation, de la planification des visites, de la prise de contact, de la valeur de la documentation, de la technique de vente du responsable et de la qualité des prises de notes à l'issue des entrevues, du follow-up et de son exécution rapide dès la fin du voyage de promotion. Le résultat à moyen – long terme dépendra de l'exploitation que l'on fera des contacts établis, des renseignements obtenus et de l'analyse de l'expérience acquise sur les marchés.



La promotion externe implique des actions personnalisées sur le marché.

howeg Profitier-Angebote

Gültig vom: 13. — 17.4. 87

«Bschtelltfon»

Art. Nr. 250	Art. Nr. 114	Art. Nr. 340370	Art. Nr. 021912	Art. Nr. 180159
Landrauchschinken	**Trutenschnitzel Rum.**	**Sauce Demi Glace MAGGI**	**Merlot del Piave amabile "Sapienza"**	**Friwa super (GK 3)**
Stk. ca. 2,5kg **22.80**/kg	100-120g Ct à 10kg **8.90**/kg	35kg Kessel **373.00**/Ke	50cl Ha à 15 **1.40**/Fl	kg 10 **2.70**/kg

2540 Grenchen 065 512151
2544 Bettlach 065 541101
1030 Bussigny 021 344551
1906 Charrat 026 54801
7302 Landquart 081 561181
3920 Zermatt 028 673015
6301 Zug 042 310931

Mitteilung an unsere Inserenten!



Da über Ostern vom Donnerstag, dem 16. April, bis und mit Ostermontag, 20. April 1987, die Dienste der PTT sowie der Druckerei der hotel + touristik revue stark eingeschränkt werden, muss der

Anzeigenschluss für die Nummer 17 vom 23. April auf Donnerstag, 16. April 1987, 11 Uhr

vorverlegt werden.

Wir bitten unsere Anzeigenkundschaft, den vorverlegten Anzeigenschluss bei der Auftragserteilung zu beachten; andernfalls wären wir infolge der über Ostern ausfallenden Arbeitstage nicht in der Lage, eine fristgerechte Erledigung der Aufträge zu gewährleisten.

hotel + touristik revue

MARCHE IMMOBILIER

Javea, Costa Brava, Espagne

Particulier vend, pour

restaurant, ranch ou habitation

très grande propriété 4000 m², terrain plat, 2 km village et mer. Ferme restaurée, typique espagnole. 3 chambres, 2 salons, grande cuisine, 2 bains, galerie couverte 16 m, garage. Confort, téléphone. Meublé ancien. Possibilité d'agrandir. Prix sFr. 295 000.– à discuter. Téléphone 003465/79 21 45, le soir, ou (021) 36 55 39

ofa 138.010.495

Bureau immobilier

ZBINDEN & BIETRY S.A.

Société financière cherche à acquérir

Restaurant ou Hôtel

avec immeuble – Suisse romande

Assa 83-1060

Tél. 021 - 29 55 11
Avenue C.-F. Ramuz 70
1009 Pully-Lausanne

ZB

A vendre

Dancing

dans grande station valaisanne.

Ecrire sous chiffre L 5183 à ofa Orell Füssli Publicité, case postale, 1002 Lausanne.

A vendre à l'ouest de Neuchâtel

dancing-club

en pleine expansion, chiffre d'affaires important, aménagement luxueux neufs, parking.

Offres sous chiffre 3494 à l'hôtel revue, 3001 Berne.

A vendre dans station du Valais central

Dancing-Bar-Discothèque

Chiffre d'affaires intéressant.

Faire offre sous chiffre 3386 à l'hôtel revue, 3001 Berne.

SVR



NOUS CHERCHONS

Canton de Vaud

et en toute discrétion

à acheter ou remettre

Pintes/cafés/restaurants
Hôtels (petits et grands)
Tous établissements publics

Réf. RD, Tél. 63 52 21

Dép. «Remises de commerces»

P 22-16330

DES 1895 **FURER SA**
MONTREUX Av. des Alpes 38
Tél. 021/63 52 21 1820 Montreux

Les annonces de l'hôtel revue + revue touristique sont plus efficaces qu'un mailing

---

Inseratenschluss:

jeden Freitag, 11 Uhr!

DIVERS

GSM- Gemüseschneid-Maschine



Über 30 verschiedene Schneidmesser, Einsätze und Raffelscheiben garantieren, dass Sie Gurken genau so problemlos wie weiche Tomaten schneiden und Nüsse genau so schnell zerkleinern wie Schokolade. Dazu Kartoffeln, Salate, Käse, Brot. Die GSM-88 z.B. schneidet bis zu 15 Kilo pro Minute. Das sind bis zu 1000 Essen. Und mit dem «ziehenden Schneidprinzip» haben Sie statt Matsch im Auffangbehälter und Saft in der Maschine wunderschön knackige Gemüsescheiben und Fruchtstücke. Schnittqualität par excellence. Und das mit 45° geneigt. Damit sind unsere Kunden die ersten, die geneigt sind, die Vorzüge ergonomischer Erkenntnisse beim Gemüseschneiden weiter zu empfehlen. Schneiden auch Sie gut ab: En Guete – s'isch vom Brunner. Anruf genügt!

BRUNNER

Robert Brunner
Maschinenfabrik und Giesserei
Brunnergässli 1–5, 8302 Kloten
Tel. 01 814 17 44
Filialen in Magadino, Lausanne, Sevelen

Inseratenschluss:

jeden Freitag, 11 Uhr!

Cause cessation de commerce

A vendre
1 congélateur gondole Schaller mod. Delfin 66
1 chambre froide Schaller 13 m³ avec agencement.
Tél. (022) 36 17 44 ou 57 25 24

P 18-306144

Se former en lisant

Tirez, vous aussi, profit des informations publiées chaque semaine par l'hôtel revue + revue touristique, le journal suisse des professionnels du tourisme... et faites-en le compagnon de votre carrière!

Chaque jeudi à votre kiosque, ou plus simplement encore par abonnement dans votre boîte aux lettres. Abonnez-vous maintenant déjà à l'hôtel revue + revue touristique

Téléphone (031) 507 222

LIEGENSCHAFTENMARKT

Zu verkaufen evtl. zu vermieten

Landgasthof Hirschen 4468 Kienberg SO

an bester Verkehrslage, grosse Strassenkreuzung, viel Parkfläche.

Restaurant 40 Plätze
Saal, unterteilbar, 80 Plätze
Aussichtsterrasse, gedeckt, 70 Plätze
7 Fremdenzimmer
Wirtewohnung, 5 Zimmer, mit Terrasse
Ökonomiegebäude mit eingerichteter Metzgerei

Fühlen Sie sich als qualifizierte Fachleute angesprochen, dann erwarten wir gerne Ihre Bewerbung.

Anfragen sind zu richten an
Familie Bannwart
Turnhallenweg 2
Gelterkinden BL
Telefon (061) 99 45 00
morgens 8.00–12.00.

3251

Auf Herbst 1987 zu vermieten, evtl. zu verkaufen, schöner

Gasthof

im Zürcher Unterland, mit Gaststube, Speisesaal, versch. Säle, Wirtewohnung, 30 Gästezimmer, Gartenwirtschaft, gr. Parkplatz usw. Sehr guter Umsatz. Diese bis heute sehr gut geführte Betrieb bietet einem fachlich gut ausgebildeten Wirteehepaar (auch Gerantenehepaar) eine sichere Existenz.
Für weitere Auskunft Telefon (01) 840 21 60 oder (01) 57 04 19.

3495

Zu verkaufen in bekanntem Schweizer Ganzjahres-Kurort, an bester Passantenlage

Hotel-Restaurant

Vielseitige, neuere Liegenschaft. Ideal für Fachleute mit Eigenkapital.

Anfragen unter Chiffre 3296 an hotel revue, 3001 Bern.

---

hrc services sa
HÔTEL-RESTAURANT-CONSEILS

Zu verkaufen in Winter- und Sommerferienort im Unterwallis

★★★★-Hotel

85 Betten, Restaurant, Bar, Diskothek. Baujahr 1968. Interessanter Preis.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne

HRC Services SA
Hotel-Beratung
10, rue Bonivard, 1201 Genève
Telefon (022) 32 70 57

3345

Gesicherte Existenz für Wirtepaar!
Zu verkaufen im **Unterwallis**

Restaurationsbetrieb

in verkehrsgünstiger Lage.

Jahresumsatz zirka Fr. 600 000.– inkl. Nebeneinnahmen (Zimmervermietungen).

Verkaufspreis mit Inventar Fr. 880 000.–.

Anfragen sind zu richten unter Chiffre MA 70380 an Mengis Annoncen, Postfach, 3900 Brig.

Toggenburg

Per Übereinkunft zu verkaufen

Dorfrestaurant

In Ebnat-Kappel, mit 900 m² Umschwung. Ausbau modern, zeitgemäss, neuzeitliche Restaurationsküche.

80 Plätze Restaurant, Sitzungszimmer, Gartensitzplätze mit Cheminée/Grill, 2 Wohnungen sowie 9 Fremdenzimmer mit 11 Betten. Hypotheken sichergestellt. Verhandlungsbasis Fr. 750 000.–

Ernsthafte Interessenten erhalten weitere Auskünfte unter Chiffre 3467, hotel revue, 3001 Bern.

Oberengadin

Von 46jährigem Bündner Hotelier, nach Übereinkunft zu kaufen oder zu pachten gesucht

kleineres Hotel oder Pension

Eigenkapital, Erfahrung sowie Referenzen vorhanden. Offerten sind erbeten unter Chiffre 160806 an Publicitas, 1800 Vevey.

Hotel-Restaurant Alfa

in Birsfelden/Basel

zu verpachten
- Restaurant 40 Plätze
- Bottenstube oder Speisesaal 50 Plätze
- 46 Zimmer (70 Betten)
- Kegelbahn

Geeignet für Wirtepaar (Koch/Réception)

Umsatzmöglichkeit 1,3 Mio Fr.

Übernahme von Kleininventar.

Antritt: 1. Juli oder nach Absprache.

Telefon (061) 21 05 22 (Geschäftszeit)

3230

Beratungsdienste SHV
Services de Consultation SSH

Zu verkaufen gut frequentiertes

Mittelklasshotel

mit grosser Landparzelle

im Zentrum eines weltbekannten Fremdenverkehrsortes im Kanton Graubünden.

Interessante Kaufbedingungen.

Schriftliche Offerten sind erbeten an: Schweizer Hotelier-Verein, Beratungsdienste, Monbijoustrasse 31, 3011 Bern (Herrn A. Dubler).

3549

Zu verkaufen

Dancing

in wichtigem Walliser Kurort.

Offerten unter Chiffre L 5183 an ofa Orell Füssli Publicité SA, Postfach, 1002 Lausanne.

Auf die kommende Sommersaison (Juni) in grossem **Oberwalliser Kurort** zu vermieten

Restaurant

Restaurant: 60 Plätze
Terrasse: 60 Plätze

Kochehepaar mit Wirteerfahrung erhält den Vorzug.

Offerten unter Chiffre 3374 an hotel revue, 3001 Bern.

Kanada/Ontario

Familienbetriebenes Schweizer-Spezialitäten-Restaurant zu verkaufen. Sommer- und Winterkurort.

Anfragen sind erbeten unter Chiffre 3090 an hotel revue, 3001 Bern.

Inseratenschluss:

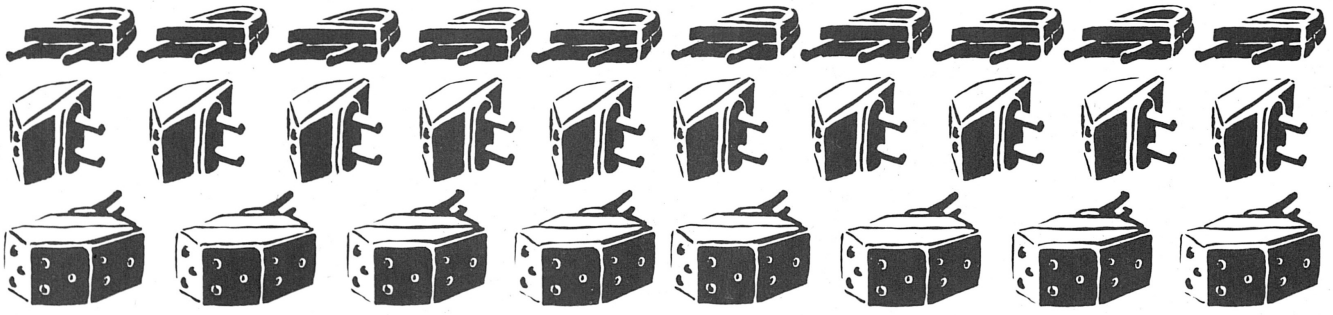
jeden Freitag, 11 Uhr!

Zu verkaufen auf Frühling 1987 **im Appenzellerland,** Dorfzentrum, schönes, alleinstehendes

Café-Speiserestaurant

mit Confiserie, 60 Plätzen, 40 Terrassenplätzen, eigenen Parkplätzen. 7-Zimmer-Wohnung, Garage und Garten. Interessenten melden sich bitte unter Chiffre H 33-501781 an Publicitas, 9001 St. Gallen.

Das Gastgewerbe braucht Apparate. Batterienweise



Und Profis informieren sich in der hotel + touristik revue.

INDEX

«Vignetterl» bald für Österreich?

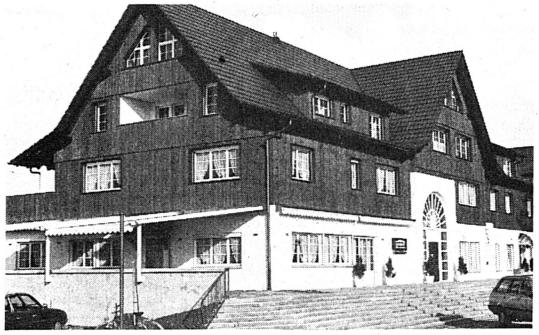
Für den weiteren Ausbau und Unterhalt der österreichischen transalpinen Schnellstrassen wird unser östlicher Nachbarstaat möglicherweise schon bald eine Gebühr erheben. Gemäss Presseberichten überlegt sich das Handels- und Bautenministerium in Wien die Einführung einer «Autobahnmaut», wie die Vignette auf österreichisch heisst.

In Wien bezieht man sich auf das schweizerische Beispiel und wünscht, gemäss der Idee einer Finanzierung durch die Benützer, einen höheren Beitrag durch die deutschen Autofahrer. Schliesslich kommt eine Autobahn in den Alpenländern einiges teurer zu stehen als in der flachen Bundesrepublik. Und angesichts der Massen von deutschen Touristen, die diese Strassen jährlich als Durchgangspassage benutzen, sei ein finanzieller Beitrag durchaus angebracht.

Folgen für den Tourismus

Dies würde den österreichischen Steuerzahler entlasten. Doch Widerstände von seiten der österreichischen Bus- und Lastwagenfahrer sind vorauszusehen. Die Folgen für den Tourismus werden von der Preispolitik abhängen: Je höher der Preis in österreichischen Schillingen berechnet wird, desto tiefer wird den bundesdeutschen Touristen die schweizerische Vignettengebühr erscheinen. Auch darf nicht vergessen werden, dass die Österreicher für ihre Passstrassen seit langem eine «Maut» verlangen, deren Höhe, verglichen mit der Vignette, stattlich ausfällt.

pd/APK



Seemöwe in Güttingen

Inspiriert durch eine alte Scheune an der Stelle, an der heute das Hotel-Restaurant Seemöwe steht, wurden 1982 die ersten Pläne für dieses Projekt am Dorfeingang in Güttingen am Bodensee aufgelegt. 12 Zimmer mit viel Rundherum wie zum Beispiel Biotop, Kosmetik-Beauty, Spezialitätenrestaurant und Konferenzräume sind nun Ende März dieses Jahres eingeweiht worden. Die Seemöwe wirbt mit Begegnung, Verweilen, dem See, Sport, Erholung, Gesund- und Schönheitsbetreuung.

PERSONEN · FIGURES



Die Generalversammlung der Österreichischen Hoteliervereinigung (ÖHV) hat **Günther Ronacher** zum neuen Präsidenten gewählt. Der zweiundfünfzigjährige Hotelier aus Bad Kleinkirchheim in Kärnten folgt auf den Seefelder Hotelier **Wolfgang Zorn,** (Bild) dessen Amtsdauer abgelaufen ist. Nicht abgelaufen ist seine enge, freundschaftliche Beziehung zum SHV, aus der fruchtbarer Gedankenaustausch und gegenseitiges Ansporn resultierte. Wir wünschen dem Expräsidenten der ÖHV gute Gesundheit und viele Ideen zur Bereichung seiner nun etwas ausgedehnteren Mussestunden, und dem neuen Präsidenten wünschen wir sie zum weitern Gedeihen des Berufsverbandes.

★

Wie bereits gemeldet, verlässt **Luzi Tischhauser** nach fast siebenjähriger Tätigkeit im Marketing den Verkehrsverein Graubünden. Er wird ab 1. Mai die Direktion der Rothornbahn und Scalottas AG in Lenzerheide übernehmen.

Das von der Denner AG Ende 1986 gekaufte Hotel Krone in Winterthur wird ab April an die **Walter Hesser** Unternehmensberatung, Wettswil, verpachtet. Die Firma Hesser besitzt bereits zwei Hotels. Mit rund 100 Angestellten in ihren Betrieben und 12 im Beratungsbereich macht sich das Unternehmen mit der Krone an die erste Pacht. Bauliche und Standardverbesserung seien vorgesehen. Ein «Discount-Hotel» werde aus dem traditionellen Haus bestimmt nicht, meint Hesser. Im letzten Oktober eröffnete er eine eigene Treuhandstelle. Den Beratungsbereich innerhalb seiner Firma möchte er hingegen konsolidieren.

★

Das Buochser Viersternhotel Rigiblick steht unter neuer Leitung. **Sandra** und **Sepp Wimmer** haben sich zum Ziel gesetzt, dem vor fünf Jahren vollständig renovierten Haus zu neuem gastronomischen Glanz zu verhelfen.

★

Der Tessiner Gastronomie-Journalist und Chefredaktor von «Gastronomie et tourisme» **Alberto dell'Aqua** wurde als Personalité de l'Année des Gastronomie-Journalismus ausgezeichnet. Die Überreichung der Urkunde fand im Rahmen einer kleinen Feier im Hotel Splendid Royal in Lugano statt.

★

Das Hotel Marguerite in Engelberg hat einen neuen Besitzer. Das 78-Betten-Hotel, das der Beamten-Feriengesellschaft gehörte, wurde von **Alois Gut** käuflich erworben.

★

Das im Zusammenhang mit dem nebulösen philippinischen Sultan **Mangelen** und dem virulent für negative Schlagzeilen sorgenden Luzerner Treuhänder **Rudolf Studhalter** vor einigen Monaten ins Rampenlicht geratene Post-Hotel in Weggis erhält einen neuen Direktor. **Olivier Müller,** mit 28 Jahren Nachfolger von **Dieter** und **Monika Schorno-von Moos,** übernimmt nach einjähriger Stellvertretung die Leitung. Müller arbeitete zuvor im Dorint Hotel Regina Titlis. Sein dringendstes Bedürfnis sei, so meint er, den Betrieb wieder selbsttragend zu machen. – Nun war gerade dies der Grund, dass Schorno, Studhalters leeren finanziellen Versprechungen überdrüssig, schon im Januar seinen Abgang vorbereitete. Schorno werde im Frühling nach einer wohlverdienten Ruhepause (!) in der Region Luzern eine neue Stelle antreten.

Kein Aushängeschild mehr

Vor rund einem Jahr stieg der Eishockeyclub Arosa «freiwillig», das heisst aus Geldnot, von der Nationalliga A in die 1. Liga ab. Der zweimalige Landesmeister diente dem Schanfigger Ferienort demnach in dieser Wintersaison erstmals nicht mehr als Aushängeschild. Brachte dies dem Tourismus Einbussen?

«Weder ein positiver noch ein negativer Effekt ist durch das Wegfallen des Eishockeyclubs als Aushängeschild Arosas nachzuweisen», meint der Aroser Kurdirektor *Hannes Waldburger.* Die Hokkeyspiele fanden zudem oft während der Woche statt, so dass vor allem Tagesausflügler kamen. Arosa habe, so der Kurdirektor, diese Saison zwar etwas weniger Logiernächte registriert als früher, was indessen kaum mit dem finanziell bedingten Ligaabstieg der Mannschaft in Verbindung gebracht werden könne.

Der Abstieg des Klubs dürfte sich in jedem Fall nachteilig auf die Restaurationsbetriebe rund um die Eisbahn und die Transportbetriebe wie die Rhätische Bahn ausgewirkt haben, für die Extrafahrten entfielen. Was den Werbe- und Imageeffekt betrifft, den der Klub dem Ferienort brachte, seien klare Folgen nach einer A-Liga-losen Saison ebenfalls schwierig festzustellen.

Selbstverständlich werde man durch die Spiele und Medienpräsenz oft erwähnt, so Waldburger, doch ein konkreter Rücklaufeffekt sei nicht feststellbar, da sich nicht alle Leser einer Zeitung von vornherein für Hockey interessieren. Somit könne man die über Hockeysport berichtenden Medien eben auch nicht unbesehen als Werbeträger für Arosa erachten.

Betrachtet man nun die Kosten, der Aroser Club bescherte seinen Trägern während seiner letzten A-Liga-Saison eine halbe Million Verluste, so haben diese die Möglichkeiten des 2700-Seelen-Ortes schon längst überstiegen. *APK*

IMPRESSUM

hôtel revue + revue touristique
téléphone (031) 507 222
Editeur: Société suisse des hôteliers

Responsable de l'édition
Gottfried F. Künzi, rédacteur en chef

Rédaction allemande:
Maria Küng, Gottfried F. Künzi, Claude Chatelain, Dr. Alexander Künzle, Sam Junker, Aldo Marzorati
Rédaction de Zurich:
Franz Gubser, téléphone (01) 311 53 67

Collaborateurs extérieurs:
Hans-Rudolf Baumann (Berne), Sybill Ehmann (Francfort), Tony Häusler (New York), Kurt Metz (Berne), Eliane Meyer (Zurich), Marianne Ming-Hellmann (Zurich), Kurt Riedberger (Zurich), Walter Senn (Zurich), Ueli Staub (Zurich)

Rédaction française:
André Winckler, rédacteur responsable, Marie-Joëlle Maillard-Dondey, Dominique Sudan

Collaborateurs extérieurs:
Natacha Davidson (Genève), René Hug (Genève), Dr José Seydoux (Fribourg), Rémy Leroux (Paris), Bruno Courtin (Paris), Claude-Léa Kadouch (Paris), André Pater (Bruxelles), Georges Baumgartner (Tokyo), René Elvin (Londres), Gérard Spitzer (Montréal/New York).

Marketing:
Renzo Lorenzetti, resp.
Promotion-vente: Dora Beer-Artoni

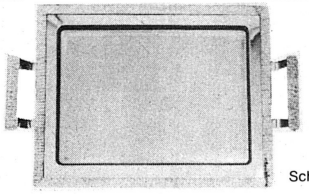
Vente des annonces/ Annonces commerciales:
Agence Markus Flühmann, 5628 Birri, Téléphone (057) 44 40 40

Agent en Suisse romande:
Publicité Neumann, 1111 St-Saphorin-sur-Morges, Téléphone (021) 71 11 20

Adresse pour la rédaction et l'édition (offres d'emploi, annonces sous rubriques, abonnements, etc.):
Case postale 2657, 3001 Berne
Téléphone (031) 507 222
Télex 912 185 htr ch
Téléfax 3/2 (031) 46 23 95
Vidéotex *6660#

Organe officiel:
Association suisse des directeurs d'office de tourisme ASDOT, Swiss Congress HSMA (Swiss Chapter), Association suisse des journalistes et écrivains du tourisme ASSET, Food & Beverage Managers Association FBMA, Swiss International Hotels, Association suisse des chargés de voyages d'affaires, American Society of Travel Agents ASTA (Swiss Chapter), Carpartenaire Suisse

Les articles publiés n'engagent que la responsabilité de leur auteur.



Schweizer Fabrikat Sternegg

Die hitzefeste Ausstellplatte mit Griffen aus Edelstahl (Nr. 6060) oder Alpaka hotelversilbert (Nr. 606) in 2 Grössen

50×38 cm (ohne Griffe gemessen), 72×52 cm (ohne Griffe gemessen)

sowie in Euro- und Gastronorm ⅓, Ausführung ohne Griffe zum Einschieben in den Heissluftofen

Sternegg

Verlangen Sie heute noch Muster bei

Sternegg AG
Silberwarenfabrik, 8201 Schaffhausen, Telefon (053) 5 12 91
Ausstellung 8003 Zürich, Manessestrasse 10
Telefon (01) 242 32 88

AGENDA

Pressekonferenzen Conférences de presse

30. 9	Interhome, Zürich

Messen • Foires

10.–14.4.	Hotel + Restaurant TEMA 87, Kopenhagen
24.4.–4.5.	BEA 87, Bern
3.–10.5	MIPAN'87, Mailand
5.–9.5.	4. Schweizerische Senioren-Messe, Züspa, Zürich
6.–9.5.	Swiss Alpina, Martigny
16.–20.5.	Restaurant-, Hotel-, Motel-Show, Chicago
22.–26.6.	Vinexpo 87, Bordeaux
9.–12.7.	World Culinary Arts Festival, Vancouver
22.–24.9.	13. RDA-Workshop, Köln
10.–15.10.	ANUGA, Köln
10.–14.10.	Küche und Keller, Wien
17.–22.10.	HOSTELCO, Barcelona
25.–28.10.	The Gulf Food and Catering Equipment Exhibition, Dubai
28.–30.10.	TTW, Montreux
11.–15.11.	MITCAR, Paris
15.–23.11.	Equip'Hôtel, Paris
19.–25.11.	IGEHO, Basel
1.–4.12.	INFOTEL'87 World Travel Mart WTM, London
1988	
5.–11.3.	ITB, Berlin
17.–20.5.	European Incentive & Business Travel & Meetings Exhibition, Genf
16.–24.10.	Equip'Hôtel, Paris
29.11.–3.12.	WTM, London

Kongresse • Congrès

4.–10.5.	AEEH-Symposium, Portugal
1.–6.11.	International Skal Congress, Adelaide

Generalversammlungen Assemblées générales

14.4.	Vorstand SFV, Bern
23.4.	Schweizer Reisekasse, Weinfelden
24./25.4.	Verband Schweiz. Verkehrsvereine, Wädenswil
30.4./1.5.	VSKVD/ASDOT, Solothurn
3.–6.5.	FICT, Freudenstadt
5.5.	MinOtels, Suisse Accueil, Rheinfelden
6.5.	Schweizerische Verkehrszentrale (SVZ) 47. Mitgliederversammlung, Locarno
18.5.	Schweizerische Gesellschaft für Hotelkredit, Zürich
22.5.	Buspartner Schweiz, Zürich
25.5.	Welcome Chic Hotels, Montreux
26.5.	Hotelier-Verein, Berner Oberland
3.6.	Verkehrsverband Berner Oberland, Sigriswil
4.6.	Regionaldirektoren RDK, Bern
4.6.	Union valaisanne du tourisme, Sion
14./15.6.	Groupement der Hotels allerersten Ranges der Schweiz
16.6.	Association hôtelière du Valais (AHV), Verbier
23.6.	Verkehrsverein Graubünden, Delegiertenversammlung
24.6.	Swiss Congress, Biel
24.6	Fremdenverkehrsverband St. Gallen Verkehrsverband Ostschweiz, Rorschach
2./3.9.	GV SFV, Sion
10./11.9.	Verband Schweizerischer Transportunternehmungen VST, Einsiedeln
15./16.9.	Club kinderfreundlicher Schweizer Hotels, Arosa
24./25.9.	SVS, Grächen
13.10.	Regionaldirektoren RDK, Luzern
15./16.10.	Verband Schweizerischer konzessionierter Automobilunternehmungen SKAG, Chur
22.10.	Vorstand SVZ, Bern
9./10.11.	Ambassador Swiss Hotels, Thurgauerhof, Weinfelden
14.11.	HSMA, Swiss Chapter
11.12.	Swiss Congress, Engelberg
1988	
5.5.	Schweizerische Verkehrszentrale, SVZ
18./19.7.	AEEH, St. Moritz

Schweizer Hotelier-Verein Société suisse des hôteliers

	Sitzungen Statutenrevision, Vorstände der Sektionen:
13.4.	Romantik Hotel Stern, Chur, 13.30 Uhr
14.4.	Hôtel du Rhône, Sion, 14.00 Uhr
15.4.	Lausanne, Hotel Carlton, 14.00 Uhr
23.4.	Motel La Perla, San Antonino, 14.00 Uhr
27.4.	Casino Bern, 14.00 Uhr
28.4.	Hotel Zürich, Zürich, 14.00 Uhr
19.5.	Zentralvorstand, Montreux
20./21.5.	Ordentliche Delegiertenversammlung, Montreux
1.9.	Zentralvorstand
19.–21.10.	Zentralvorstand, Orselina
8.12.	Zentralvorstand
9.12.	Ausserordentliche Delegiertenversammlung

Nr. 15
9. April 1987

hotel revue

hotel + touristik revue
Monbijoustrasse 130, Postfach 2657
Tel. (031) 507 222, Telex 912 185 htr ch

STELLENMARKT

MARCHE DE L'EMPLOI

Neuer Weg

Hoteldirektionsassistentinnen und Hoteldirektionsassistenten mit eidg. Fachausweis sind vom BIGA anerkannte Kaderberufe. Sie stehen der Betriebsleitung von mittleren und kleineren gastgewerblichen Unternehmen als Stabsstelle zur Seite und sind befähigt, in den Arbeitsbereichen Réception, Administration, Personalwesen, Küche und Service den Betriebsleiter zu vertreten.

Die nächste Berufsprüfung zur Erlangung des eidg. Fachausweises findet 1988 statt. Zur Prüfung zugelassen wird, wer das 22. Altersjahr erreicht hat und einen der folgenden Ausweise besitzt: eidg. Fähigkeitszeugnis eines gastgewerblichen Berufes, Maturitätszeugnis, Primarlehrerpatent oder das Diplom einer dreijährigen Handelsschule. Die Bewerber müssen mindestens 5 Jahre in der Hotellerie tätig gewesen sein, die gastgewerbliche Lehre wird angerechnet.

Bisher war der einjährige Lehrgang des SHV mit zwei Unterrichtsblöcken zu je 6 Wochen und zwei Praktika und Abschluss mit SHV-Diplom die beste Vorbereitung auf die eidg. Berufsprüfung. Neben dieser Zusatzausbildung bietet der SHV zwei *berufsbegleitende Vorbereitungskurse* an: ein 5wöchiger Blockkurs im Winter 1987/88 und ein Tageskurs (25 Tage à 8 Lektionen) ab Frühjahr 1987. Die Absolventen dieser Kurse müssen sich über genügend Sprachkenntnisse ausweisen, unterrichtet werden alle hotelspezifischen Fächer und Buchhaltung.



Hotellerie-Buchhaltung

Ein wohlorganisiertes betriebliches Finanz- und Rechnungswesen ist ein unternehmerisches Führungs- und Entscheidungsinstrument ersten Ranges. Wie in anderen Branchen ist auch in der Hotellerie die Buchhaltung nach branchenspezifischen Gesichtspunkten aufgebaut. Wer den Kontenrahmen der Branche einhält, ermöglicht sich den unkomplizierten Vergleich mit anderen Betrieben und Durchschnittswerten der gesamten Branche.

Das Werk *«Doppelte Buchhaltung für die Schweizer Hotellerie»* kann direkt als Anleitung für die Eröffnung einer Buchhaltung oder für die Anpassung einer bestehenden Buchhaltung an den Kontenrahmen der Branche verwendet werden. Das Buch basiert auf den Bestimmungen des Obligationenrechts und behandelt alle Aspekte der Finanzbuchhaltung eines Hotelbetriebes.

Das Ringbuch eignet sich sowohl für das Selbststudium als auch für Buchhaltungskurse. Übungen und Kontrollfragen beschliessen jedes Kapitel. Bestellungen richten Sie an den Schweizer Hotelier-Verein, Materialdienst, Monbijoustrasse 130, Postfach 2657, 3001 Bern.

Verein Verbindungshaus Zürcher Singstudenten

Für unser Restaurant **Kantorei** am Neumarkt suchen wir auf Herbst 1987 ein tüchtiges, erfahrenes und bestausgewiesenes

Wirteehepaar

Das Restaurant mit eigenem Stil und unverwechselbarem Charakter ist der Treffpunkt im Quartier. Es steht an charmanter Lage, mitten in der Altstadt.

Im Restaurant hat es 80 Plätze, dazu 40 unter freiem Himmel und im Säli weitere 30. Küche und Keller sind modern und zeitgemäss ausgestattet.

Sind Sie die erfahrenen Gastgeber, welche unsere Gäste gerne verwöhnen? Fühlen Sie sich für diese herausfordernde und persönliches Engagement verlangende Aufgabe angesprochen?

Wir erwarten gerne Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an:

Herrn Walter Steiner
Spaltenstein AG Immobilien
Siewerdtstrasse 8, 8050 Zürich

ofa 150.137.962

Ski- und Wandergebiet Pizol — Gondelbahn
5-Seen-Wanderung — Sesselliifte
Panorama-Spazierweg Schwarzbühl — Skilifte

Telefon 085 / 9 36 38 Vorwahl Schweiz 0041
Automatischer Wetter- und Schneebericht 085 / 9 18 10

Bad Pardiel Ragaz Pizol

Bergbahnen Bad Ragaz-Pizol AG
7310 Bad Ragaz

Ihr neuer Wirkungskreis?

Inmitten des bekannten Skigebietes Bad Ragaz–Pardiel–Pizol, direkt bei den Liftstationen, verpachten wir an Fachleute per Anfang Winter 1987/88, evtl. Sommersaison 1987, das

Berggasthaus Pizol

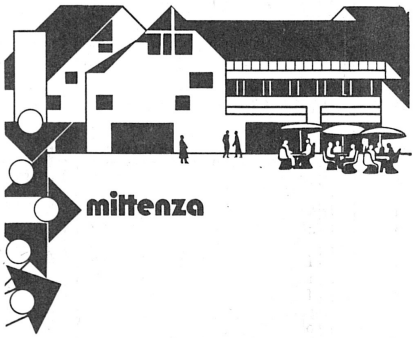
– gemütliches Restaurant	90 Plätze
– Panorama-Terrasse	60 Plätze
– rustikale Bar	50 Plätze
– Gästezimmer für	8 Personen
– Gruppenunterkunft für	60 Personen

Interessante Konditionen.

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen erwartet gerne

Herr Fritz Thut, dipl. Ing.
Verwaltungsratspräsident der Bergbahnen Bad Ragaz–Pizol AG
Fläscherstrasse, 7310 Bad Ragaz
(Tel. 085/9 19 63-64)

P 13-2781



Das Schwierige am Erfolg ist, dass er jeden Tag neu erarbeitet werden muss.

Wir suchen auf **sofort** oder nach Übereinkunft in **Jahresstelle** einen zielstrebigen, freundlichen, einsatzfreudigen und fachlich gut ausgewiesenen

Direktionsassistenten

mit Ambitionen.

Wir möchten unserem neuen Mitarbeiter die Chance bieten, in einem gut frequentierten und vielseitigen Kongresszentrum in unmittelbarer Nähe von Basel jeden Tag sein unternehmerisches Denken und organisatorisches Talent unter Beweis zu stellen.
Sie sollten Schweizer Bürger sein, einige Jahre Berufserfahrung besitzen und eventuell schon in ähnlicher Position gearbeitet haben.

Wenn Sie zudem eine gute Portion Begeisterungsfähigkeit besitzen und den Willen haben, wirklich etwas mehr zu leisten, dann sind die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Laufbahn vorhanden, und es lohnt sich, uns Ihre Bewerbung mit Handschriftprobe einzureichen.

Ihr Chef Kurt Jenni freut sich auf Ihre Unterlagen.

3460

kongresszentrum hotel mittenza
4132 Muttenz bei Basel
Hauptstrasse 4
Telefon 061 - 61 06 06

In Grossverbraucher-Textilien führendes Unternehmen sucht zur Ergänzung des Mitarbeiterstabes im Aussendienst

Persönlichkeit für den Verkauf

Ihre Aufgabe umfasst die Betreuung des bestehenden Kundenstammes sowie die Akquisition von Neukunden aus dem Hotel- und Gastgewerbe, von Spitälern, Heimen usw. Gebietsabsprachen können wir vornehmen.

Wenn
- Ihnen das Gastgewerbe nicht fremd ist
- Sie Ihr Verkaufstalent und Ihren Einsatzwillen täglich unter Beweis stellen möchten
- Sie 25 bis 40 Jahre alt sind

erfüllen Sie bereits einige der wichtigsten Anforderungen für diese Tätigkeit.

Wir bieten Ihnen
- gründliche Einführung
- fixes Gehalt ab Einstellung
- fortschrittliche Sozialleistungen
- Reisespesenvergütung
- Geschäftswagen

Fühlen Sie sich angesprochen? Wir freuen uns auf Ihre vollständige, schriftliche Bewerbung mit Foto. Telefonische Auskunft erteilt Ihnen Herr H. U. Hasler, Telefon (031) 22 30 47.
Volle Diskretion zugesichert.

3289

Schwob + Co. AG, Leinenweberei
Hirschengraben 7, 3001 Bern

Schwob

Wir sind ein Luxushotel in Zürich und gehören der weltweit expandierenden Swissôtel-Kette an.

Nach Übereinkunft suchen wir einen

Assistant Controller (Assistenten des Chefbuchhalters)

Zu seinen Aufgaben gehören:
- Führung des Hauptbuches
- Überwachung der Unterabteilungen, welche der Buchhaltung angeschlossen sind

Wir erwarten:
- Bilanzvertrautheit
- Durchsetzungsvermögen
- Erfahrung in der Führung eines kleinen Mitarbeiterstabes
- wenn möglich Kenntnisse des Uniform-Systems of Accounts
- EDV-Kenntnisse
- Sprachkenntnisse D, E, F

Bewerbungen sind zu richten an die Direktion.

2495

HOTEL INTERNATIONAL ZÜRICH
Am Marktplatz, CH-8050 Zürich, Tel. (01) 311 43 41
swissôtel

Furler Hotels Luzern

Carlton-Hotel Tivoli, Romantik Hotel Wilden Mann, Hotel Château Gütsch

Für den Delegierten des Verwaltungsrates, Herrn Fritz Furler, suchen wir zum baldigen Eintritt eine gewandte, erfahrene

Direktionssekretärin

mit folgenden Qualifikationen:
- Abschluss einer kaufmännischen Lehre oder Handelsschule
- mehrjährige Praxis, vorzugsweise im Touristikbereich (Hotel/Reisebüro/Verkehrsbüro)
- Sprachen: D, F, E in Wort und Schrift
- Organisationstalent und wenn möglich Erfahrung mit Textverarbeitung

Diese fachliche sowie persönliche Herausforderung lässt weiten Spielraum für eigene Initiative und nicht zuletzt für Ihre Entfaltung.

Ihre Bewerbung mit Foto richten Sie bitte an

Herrn Fritz Furler
Romantik Hotel Wilden Mann
6000 Luzern 7

3407

Kaderstellen
Karrierenberatung und Stellenvermittlung
für gute Berufsleute im Gastgewerbe

gastro work ag

Treuhand und
Unternehmensberatung

HOTEL —PULLMAN— CONTINENTAL

Unser Viersternhotel, zentral gelegen (5 Minuten vom Hauptbahnhof), mit 134 Zimmern, 2 Restaurants und Bars sowie Banketträumlichkeiten wird im Laufe der kommenden Monate vollständig umgebaut.

Wir freuen uns, per 1. Mai 1987 oder nach Übereinkunft die neugeschaffene, ausbaufähige Position einer

Direktionssekretärin-Personalassistentin

zu besetzen.

Wir stellen uns eine jüngere, initiative und administrativstarke Persönlichkeit vor (z. B. KV, Hotelhandelsschule, Hotelfachschule), welche neben der Direktionskorrespondenz auch unser Personalbüro betreut und zeitweise unseren Administrator unterstützt (D, F, E).

Wenn Sie Freude haben, in einem jungen und dynamischen Team mitzuarbeiten, und auch für unsere Angestellten das richtige Wort finden könnten, dann senden Sie Ihre Unterlagen mit Gehaltsvorstellungen an:

Hotel Pullman Continental
z. H. Herrn Ph. Brunner, Dir.
Stampfenbachstrasse 60, 8035 Zürich

3306

Sollte Ihre Anzeige hier stehen, rufen Sie uns doch an! Tel. (057) 44 40 40

Abegg Unternehmensberatung AG

Rekrutierung von Kader und Spezialisten

An schönster, ruhiger Lage in **Lugano** ist eine Anlage mit etwa 200 Wohneinheiten ganz besonderer Art im Entstehen. Anspruchsvollen, wohlhabenden Persönlichkeiten in gesetztem Alter, die bezüglich Wohnqualität nur durch Spitzenleistungen zufriedenzustellen sind, wird hier eine

Kombination von Grand-Hotel und eigenständigem Wohnen

in luxuriöser, privater Atmosphäre geboten. Die Eröffnung der Anlage ist auf Ende dieses Jahres vorgesehen.
Für die Betriebsleitung dieser Anlage wird ein

Direktor

gesucht. Dieser rapportiert direkt an die für den Betrieb verantwortliche Management-Gesellschaft, eine Firma mit international hervorragendem Renommee.
Das Aufgabengebiet ist sehr vielseitig und verantwortungsvoll und hat zum hauptsächlichen Ziel, für die Bewohner eine Atmosphäre von Ruhe, Sicherheit und Wohlbefinden zu schaffen. Ein Mitarbeiterstab von etwa 75 Personen ist so zu führen, dass sich die gesamte Anlage ständig in tadellosem Zustand befindet und die gastronomischen sowie kulturellen Leistungen den höchsten Ansprüchen gerecht werden.
Damit Sie den hohen Anforderungen dieser Position entsprechen können, sollten Sie eine integre, reife und überzeugende Persönlichkeit mit guter Allgemeinbildung, positiver Ausstrahlung und dynamischer Wesensart sein. Langjährige erfolgreiche Berufserfahrung in Führungspositionen von Hotel/Kurhaus/Klinik wird vorausgesetzt. Wichtig ist auch Ihre Assimilierung im Tessin mit Sprachkenntnissen in Italienisch, Deutsch und Englisch.
In einer persönlichen Unterredung werde ich Sie im Detail über diese wirklich aussergewöhnliche Kaderposition informieren. Senden Sie mir bitte vorgängig Ihre Bewerbungsunterlagen. Zur Vorabklärung Ihrer Fragen rufen Sie mich einfach an. Auf meine Diskretion können Sie sich verlassen.

Hämmerle – 814

Johannes A. Abegg, lic. oec. publ.
Stockerstrasse 6 (Rotes Schloss)
8002 Zürich
Telefon 01/202 54 40

Commis de cuisine
Chefs de partie (teils) Ⓔ
Top-Karrieren-Sprungbrettstellen für junge und tüchtige Köche, welche weiterkommen wollen – z. T. in den allerbesten Restaurants und Hotels in der Deutschschweiz und im Welschland. – **Sie können uns beim Wort nehmen!**

Commis de rang
Chefs de rang (teils) Ⓔ
Für junge Berufsleute, welche mehr erreichen wollen als die «anderen». Ebenfalls in absoluten Top-Betrieben. – **Hier sind Sie eine Nasenlänge voraus!**

Sous-chefs und
Chefs pâtissier (teils) Ⓔ
Wir haben Top-Stellen im wahrsten Sinne des Wortes – falls auch Sie top sind!

Betriebs-
assistenten (teils) Ⓔ
für gute Betriebe in der Deutschschweiz, im Welschland und Tessin. Ein wichtiger Karriereschritt, z. B. für junge Köche und Kellner, evtl. mit Hotelfachschule. – **Nutzen Sie Ihre Chance!**

Chef de réception
Réceptionisten (-innen)
(teils) Ⓔ
mit Erfahrung in gleicher Position, für diverse Hotels in der Deutschschweiz. – **Ein Schritt weiter in Ihrer Karriere!**

1. Maître d'hôtel Ⓔ
für ein grosses Luxushotel mit mehreren Restaurants und Bankettsälen. Eine absolute Topstelle für einen erfahrenen und dynamischen Fachmann. – **Eine echte Herausforderung, um diese Stelle wird man Sie beneiden!**

Sekretärinnen und Ⓔ
Sachbearbeiterinnen
mit oder ohne Hotelerfahrungen suchen wir für diverse 4- und 5-Stern-Hotels, für Verwaltungen und andere Betriebe in der ganzen Schweiz.

Küchenchefs Ⓔ
evtl. eidg. dipl. (teils)
von Klein- bis Grossküchen, z. T. Nouvelle Cuisine in CH-Städten oder in Touristengebieten (Jahresstellen). Bei einzelnen Stellen wird auch Anfangsküchenchef eine Chance geboten.

Geschäftsführer Ⓔ
Interessante Angebote für initiative Top-Leute mit Patent und Gastgewerbeerfahrung in der ganzen Schweiz.

Chef de service Ⓔ
(teils)
Ihre Karrieren-Chance sollten Sie sich nicht entgehen lassen. Rufen Sie uns an. Gilt auch für alle Anfangschefs de service!

Ebenso suchen wir in der Deutschschweiz, im Welschland, im Tessin top-mittleres und -oberes Kader per Frühjahr, z. T. für Neueröffnungen im Herbst (teils)
Chief Steward
Geschäftsführer
Front-Office-Manager und -Assistent
Room-Division-Manager
Night-Manager
Sekretärinnen
(Sales, Bankett usw.)
Banqueting-Manager
Cost-Controller
Buchhalter
usw. usw.

Auf bald!

Bekanntes Kurhotel in der Ostschweiz sucht

Direktionsehepaar

Ausgewiesene und einsatzbereite Fachleute finden hier eine unternehmerische Aufgabe in einem überschaubaren Betrieb mit persönlicher Atmosphäre.

An das künftige Direktionsehepaar werden folgende Anforderungen gestellt:
- Erfahrungen in allen Belangen der Leitung eines Hotelbetriebes
- Hohe Dienstleistungsbereitschaft allen Gästen gegenüber
- Aktive Mitarbeit der Ehefrau.

Der Eintritt erfolgt nach Vereinbarungen.

Gerne erwarten wir umgehend Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit handschriftlichem Lebenslauf unter Chiffre 3417 an hotel revue, 3001 Bern.

CASTELL ZUOZ ★★★★

Für die kommende Sommersaison suchen wir zur Vervollständigung unseres Teams noch folgende Mitarbeiter

F + B: **Controllerpraktikant**
Küche: **Sous-chef**
Commis de cuisine
Service: **Demi-chef**
Serviertochter
Blockhütte Varuch Nationalpark: **Gerantenehepaar**

Ihre Offerte mit Zeugniskopien richten Sie bitte an

★★★★ Horizonte-Hotel Castell Zuoz
N. Schemmekes, Dir.
7524 Zuoz
Telefon (082) 7 01 01

3050

RESTAURANTS IM NEUEN LETZIPARK ZÜRICH

CENTRO Servit

Im neu eröffneten Einkaufszentrum Letzipark führen wir 2 Restaurants: neben dem modernen Servit Restaurant mit Selbstbedienung und rund 350 Sitzplätzen das Bedienungsrestaurant Centro mit Pizzeria.

Für dieses lebhafte Centro-Restaurant mit 135 Sitzplätzen benötigen wir per sofort oder nach Übereinkunft einen

Betriebsleiter

In den Bereichen Produktion, Fertigung und Verkaufsplanung arbeitet er eng mit dem Leiter des Selbstbedienungsrestaurants zusammen. Darüber hinaus ist er verantwortlich für die Personaleinsatzplanung, den Service, die Personalrekrutierung für beide Betriebe sowie umfangreiche administrative Aufgaben.

Diesen Posten möchten wir einem erfahrenen Fachmann übergeben, der die Fähigkeit hat, sich in ein gut organisiertes Team einzugliedern. Wichtig ist uns eine umfassende Fronterfahrung, die Fähigkeit, unsere Philosophie mit Begeisterung in die Tat umzusetzen, sowie Einsatzwille und Freude am Führen von Mitarbeitern.

Sind Sie interessiert?
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung und geben Ihnen gerne auch telefonische Auskunft.
Telefon (061) 35 86 00.
Bitte verlangen Sie Herrn A. Basler.

Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte an
Schmidt-Agence AG
Abteilung Restaurants
z. H. von Herrn A. Basler
Sevogelstrasse 34, 4002 Basel

assa 77-60

Ⓔ = **Exklusivauftrag** (Treuhandmandat), d. h. für diese Position oder generell für dieses Haus sind **ausschliesslich wir** beauftragt, das Personal zu rekrutieren. **Diese Stellen finden Sie weder in anderen Stelleninseraten noch bei anderen «Stellenvermittlern» – Ihre Chance!**

gastro work ag

Steinenvorstadt 30, Postfach 4001 Basel, Tel. 061/22 70 00

Wir können nicht alle Stellen resp. alle Positionen hier aufzählen, aber ziemlich sicher haben wir auch für Sie die «Wunschstelle»; wobei Sie ohne weiteres sehr anspruchsvoll sein dürfen – falls man auch an Sie hohe Ansprüche an Können und Charakter stellen kann. **Schicken Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen mit Foto.**

Atlantis Sheraton Hotel

The hospitality people of ITT

Hotel Atlantis AG, Döltschiweg 234, CH-8055 Zürich
Telefon 01/463 0000, Telex 813 338 ATS, Telefax 01/463 03 88

Wir sind ein internationales ★★★★★-Hotel und zählen zur schnellstwachsenden Hotelkette der Welt.
Für folgende Positionen suchen wir junge und jung gebliebene Hotel- und Restaurantfachleute.

Housekeeping

Executive Housekeeper

Erwartet wird eine initiative Persönlichkeit, welche einige Jahre Berufserfahrung und Sprachkenntnisse in Englisch, Italienisch oder Spanisch mitbringt.
Zudem sollten Sie Freude am Umgang mit Menschen haben und eine Brigade von zirka 30 Mitarbeitern führen können. Als Leiterin des Etagen- und Gästebereiches sich Sie für allgemeine Unterhalts- und Reinigungsarbeiten verantwortlich und überwachen die Ausbildung unserer Hofa-Lehrtöchter.

Assistant Housekeeper

als stellvertretende Gouvernante unseres Executive Housekeepers

sowie

Etagengouvernante

abgeschlossene Hofa-Lehre und Berufserfahrung von Vorteil

Zimmermädchen

Administration/Réception

Reservationssekretärin
Réceptionist(in)
Telefonistin
Night Auditor
Night Clerk

Wir erwarten Bewerbungen von Kandidaten/Kandidatinnen, welche bereits Réceptionserfahrung mitbringen und über gute Sprachkenntnisse in D, E und F verfügen.

F + B

Conference Manager

Es erwartet Sie eine abwechslungsreiche, anspruchsvolle Tätigkeit mit folgenden Hauptaufgaben:
– Verkauf von Bankett- und Konferenzräumen
– Kundenberatung im F + B-Bereich
– Führen des F + B-Sekretariates

Handelsschule und/oder Hotelfachschul-Abschluss von Vorteil, F + B-Kenntnisse sind unerlässlich.

Receiver/Lagerist

Eine Kochlehre oder entsprechende Warenkenntnisse sind für diese Stelle unerlässlich.

Service

Rôtisserie
Chef de rang
Commis de rang
Frühstücksaushilfen
6.00 bis 12.00 Uhr

Döltschistube
Kellner und/oder Serviertochter
(Umsatzentlöhnung)

Room-Service
Commis de rang

Bei uns erwartet Sie ein angenehmes Arbeitsklima in einem jungen und initiativen Team bei geregelter Arbeitszeit und 5-Tage-Woche.
Auf Wunsch können wir Ihnen ein möbliertes Studio zur Verfügung stellen.
Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung mit Foto, oder rufen Sie uns doch einfach an.

3473

Atlantis Sheraton Hotel
The hospitality people of ITT
Hotel Atlantis AG, Döltschiweg 234, CH-8055 Zürich
Telefon 01/463 0000, Telex 813 338 ATS, Telefax 01/463 03 88

Bekanntes Speiserestaurant an der Reuss in Luzern sucht nach Übereinkunft

Hotelfachassistentin/ Aide du patron

Nähere Angaben erhalten Sie unter Telefon (041) 51 36 31. Verlangen Sie bitte Frau Lauber oder Herrn Helmlinn, Restaurant Stadt München Altstadt an der Reuss, Luzern.

3446

Schweizer Restaurants in Panama
Zentralamerika

suchen

Direktionsassistent(in)

Sprachen Englisch und Spanisch erwünscht. Jungkoch (-köchin) möglichst zum Spanisch lernen.

Willy Diggelmann
Chalet Suisse SA
Apt. 6-3868 El Dorado
Panama

3326

Kurhaus Hasliberger Hof



Ärztlich geleitetes Kurhaus
Rehabilitationszentrum

Wir suchen

Betriebsleiterin

(evtl. Ehepaar, Absolventin Hotelfachschule, Hausbeamtin oder Generalgouvernante mit Fähigkeitsausweis)
Das Haus liegt an prächtigster Lage im romantischen Sommer- und Wintersportort Hasliberg und umfasst 50 Betten sowie ein kleines öffentliches Restaurant mit Terrasse.
Stellenantritt ab Mai oder nach Vereinbarung.

Ihre Bewerbung würde uns freuen.

Ärztliche Leitung
Haslibergerhof
6083 Hasliberg
Tel. (036) 71 17 17

3480

Treten Sie jetzt als Koch in unser Nachwuchskader ein.

Um zu Ihrem Weiterkommen von einem ganz auf Ihre berufliche Vorbildung und Erfahrung zugeschnittenen Ausbildungsprogramm zu profitieren.

Arbeitszeiten, von denen man sonst als Koch nur träumen kann. Eine abwechslungsreiche Tätigkeit. Ein Ihrer Leistung entsprechendes Salär und fortschrittliche Sozialleistungen. Und die Chance, bald einmal Gerant eines Migros-Restaurants in Zürich und Umgebung zu sein.

Das alles haben wir Ihnen zu bieten, wenn Sie als junger, initiativer Koch mit erfolgreichem Lehrabschluss bereit sind, für Ihre und unsere Zielsetzung einen hohen Einsatz zu leisten.

Schicken Sie uns einfach Ihre schriftliche Bewerbung mit Zeugniskopien.

MIGROS

Genossenschaft Migros
Zürich, Personalwesen,
Postfach 906, 8021 Zürich

Miteinander die Zukunft meistern.

PE 12295

Restaurant Maxi Stübli Rümlang

Selbständig, führungsgewohnt, die Übersicht behaltend . . . dies sind Qualitäten, die wir von unserem

Geranten

mit Fähigkeitsausweis A

erwarten. Wenn sie überdies

- eine abgeschlossene Lehre als Koch
- Erfahrung in ähnlicher Position
- Organisationstalent und wirtschaftliches Denken
  sowie
- gute Umgangsformen

mitbringen, kommen Sie unseren Vorstellungen von dieser Gastgewerbefachkraft sehr nahe.
Als Gegenleistung bieten wir Ihnen geregelte Arbeitszeit, d. h. 300 freie Abende und über 50 freie Sonntage im Jahr, nebst attraktiven Anstellungsbedingungen.

Interessiert? – Dann senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen an die Beauftragte, Frau Gämperle, c/o Konsumverein Zürich, Badenerstrasse 9, 8021 Zürich, Tel. (01) 242 50 00.

Krokodil sucht dynamische Führungskräfte.



Die MANORA-Restaurants mit dem sympathischen Kroki möchten im Hinblick auf eine weitere Expansion **die Kader-Teams verstärken** und suchen deshalb **junge Kaderleute.**

Sektoren-Verantwortliche.

Jeder Sektoren-Verantwortliche führt einen Sektor als Profit-Center: Anstellung und Ausbildung des Personals, Resultate, Planung, Bestellungen. Die 3 Sektoren: **Warme Speisen** (Produktion und Buffet-Service), **kalte Küche/Desserts** (Produktion und Buffet-Service), **Restaurant** (Kaffee, Getränke, Kassen, Saal-Geschirrwäscherei).

Team-Chefs.

Die Sektoren-Verantwortlichen werden unterstützt von den Team-Chefs, junge entwicklungsfähige Mitarbeiter, welche rasch Verantwortung übernehmen und auch die Sektoren-Verantwortlichen vertreten können.
Wir verlangen: Ausbildung in der Restauration oder im kaufmännischen Bereich, nicht älter als 30, guter Sinn für Kunden-Kontakt und Produkte-Qualität, Schweizer oder gültige Arbeitsbewilligung.
Alles «Front-Jobs» also, nichts für «Verwalter-Seelen».

Gluschtig? Schicken Sie uns Ihren kompletten tabellarischen Lebenslauf mit Foto und handschriftlichem Bewerbungsbrief an:

Restaurants MANORA S.A.
Case postale 883 - **1211 Genève 1.**

MANORA Buffet-Restaurant

Genf - Lausanne - Chur - bald in Bern.

Wir suchen auf sofort oder nach Übereinkunft für die selbständige Führung des Rechnungswesens einen

Buchhalter/Controller

Wir stellen uns vor, dass Sie:
– ein kleines Team führen und motivieren können
– über eine höhere Kfm.-Ausbildung verfügen
– bilanzsicher sind
– über praktische Erfahrung in der EDV verfügen
– Fremdsprachenkenntnisse sind von Vorteil

Wir bieten Ihnen
– eine interessante, vielseitige und herausfordernde Aufgabe in einem dynamischen Hotelbetrieb

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an unseren Personalchef, Herr W. Jaggi, der Ihnen gerne auch telefonische Auskünfte erteilt.

3475

HOTEL BELLEVUE PALACE BERN ★★★★★
Kochergasse 3–5, CH-3001 Bern, Tel. (031) 22 45 81, Tx. 911 524
swissôtel

Hotel Belvedere ★★★★ Grindelwald

von der Familie Hauser geführtes Erstklasshaus mit rund 100 Betten, Fitness-Center und Hallenbad, sucht ab Anfang April oder nach Übereinkunft

welcome chic hotels switzerland

Garde-manger

zur Komplettierung unserer jungen Küchenbrigade.

Wir bieten:
- 5-Tage-Woche, geregelte Arbeitszeit
- Kost und Logis im Haus
- eine zeitgerechte Entlöhnung
- gute interne Aus- und Weiterbildungsmöglichkeit

Wir erwarten:
- fundierte Fachkenntnisse

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an:

Urs-B. Hauser
Hotel Belvedere, 3818 Grindelwald
Telefon (036) 54 54 34

3023

HOTEL RIGI-SEEBODENALP KÜSSNACHT AM RIGI

sucht mit Eintritt per sofort oder nach Vereinbarung später, für lange Saison bis Anfang November

Commis de cuisine

(männlich oder weiblich)

Kochpraktikant Kochlehrling

(gute Ausbildungsmöglichkeit, in Jahresstelle)

Wir bieten gute Aufnahme im Team.

Offerten an

Werner Seeholzer
Hotel und Restaurant Rigi-Seebodenalp
6403 Küssnacht am Rigi
Telefon (041) 81 10 02

2834

SANTA LUCIA

Wir suchen per sofort oder nach Übereinkunft

Betriebsassistent(in)

der (die) es versteht, unseren Geschäftsführer in allen Belangen tatkräftig zu unterstützen. Wenn Sie mindestens 25 Jahre alt sind, praktische Erfahrung in Küche und Service mitbringen, eventuell das Wirtepatent besitzen und nicht zurückschrecken vor einem lebhaften Betrieb, sind Sie die richtige Person für uns.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, senden Sie bitte Ihre schriftliche Bewerbung an

SANTA LUCIA, z. H. von Herrn V. Kopp
Altstetterstrasse 145, 8048 Zürich

2832

HOTEL STOLLER ZÜRICH

Stellen Sie sich vor . . .

. . . wir suchen für unsere Réception einen zuverlässigen

Nachtconcierge D, F, E
eventuell Ablöse

Können Sie sich vorstellen, in Zürich zu arbeiten, dann rufen Sie uns an: (01) 492 65 00 (auf Wunsch 3-Zimmer-Wohnung oder Personalzimmer).

3220

Hotel Stoller, Badenerstr. 357, 8040 Zürich, Tel. 01/492 65 00

ZERMATTER HOF

Grand Hotel Zermatterhof
3920 Zermatt
★★★★★

sucht ab kommender Sommersaison, zirka 1. Mai oder nach Vereinbarung

Etagengouvernante

sprachkundig I, E, F, mit Interesse an längerfristigem Engagement, Schweizerin, Permis B oder C.

Die Stelle bedingt gute Berufskenntnisse, Führungsqualitäten sowie ein freundliches und sicheres Auftreten. Wir bieten ein gutes Arbeitsklima sowie zeitgemässe Anstellungsbedingungen und Sozialleistungen. Sollten Sie sich angesprochen fühlen, so schreiben Sie bitte mit den üblichen Unterlagen an

J. P. Lanz, Direktor
Grand Hotel Zermatterhof, 3920 Zermatt

3271

Klinik Schloss Mammern

8265 Mammern am Bodensee, Telefon (054) 42 11 11

Wir sind eine international bekannte Privatklinik, spezialisiert für innere Krankheiten, speziell für Herz-, Kreislauf- und rheumatische Erkrankungen. Wir verfügen über 140 Betten und beschäftigen 130 Mitarbeiter. Unser Haus ist vollständig renoviert und mit allen modernsten Installationen und Einrichtungen ausgestattet.

Unsere langjährige Generalgouvernante wird Ende dieses Jahres in den Ruhestand treten.

Als Nachfolgerin suchen wir auf Herbst 1987 oder nach Vereinbarung eine bestens qualifizierte

Generalgouvernante

In dieser Eigenschaft sind Sie verantwortlich für ein sehr gepflegtes Haus, welches teilweise antik eingerichtet ist.

Diese anspruchsvolle und vielseitige Stellung erfordert gute Umgangsformen mit Gästen, Durchsetzungskraft und Autorität mit Personal und Wille für gute Zusammenarbeit mit der Direktion und allen anderen Abteilungen. Sie sollten mindestens 30 Jahre alt sein.

Eine Vertrauensstellung mit viel Selbständigkeit erwartet Sie. Überdurchschnittliche Anstellungsbedingungen, unter anderem 13. Monatsgehalt und moderne Wohnung.

Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung an:

Jean Lampert, Dir., Klinik Schloss Mammern, 8265 Mammern

3254

Bad Ragaz
QUELLENHOF
Kur- und Golfhotel · Haus allerersten Ranges
Pierre Barrelet, Dir.
CH-7310 Bad Ragaz · Tel. 085/90111 · Tx 855897

sucht in Jahresstelle an selbständiges Arbeiten gewöhnte(n)

Hotelsekretär(in)

für Korrespondenz D/F/E und allgemeine Sekretariatsarbeiten. Möglichkeit der Einschulung auf der Textverarbeitungsmaschine IBM 6580. Da es sich um eine Jahresstelle handelt, können nur Schweizer oder Ausländer mit Bewilligung B oder C berücksichtigt werden.

Schriftliche Offerten mit den üblichen Unterlagen und Passfoto an die Direktion Hotel Quellenhof, 7310 Bad Ragaz.

3265

Ganzjährig geöffnet

one of The Leading Hotels of the World

★★★★★

Randolins
7500 St. Moritz

Für unser Zentrum für Ferien und Bildung (150 Betten), an bester Lage in St. Moritz, suchen wir in unser junges Team per 15. Mai oder nach Vereinbarung

Réceptionistin

mit abgeschlossener kaufm. Ausbildung und Erfahrung im Hotelfach. Sprachen: D, E, I.

Aufgaben: Empfang, Gästebuchhaltung, Korrespondenz.

Geboten wird: Jahresstelle, 6 Wochen Ferien, zeitgemässe Entlöhnung, Zimmer im Zentrum.

Offerten mit Zeugniskopien, Foto und Gehaltsansprüchen sind erbeten an die Direktion des Zentrums Randolins, 7500 St. Moritz Telefon (082) 3 77 55.

3137

---

chalet·hotel interlaken oberland

Bekannter Hotelbetrieb mit 2 Restaurants im Zentrum von Interlaken sucht in Jahresstelle:

Küchenchef

Der Bewerber muss Flair haben für eine kreative, abwechslungsreiche Angebotsgestaltung. Die 7 bis 10 ihm unterstellten Mitarbeiter sollte er mit viel Teamgeist führen können und mit unternehmerischem Interesse das Kalkulationswesen beherrschen.

Wir stellen uns vor, dass dieser Departementschef 28–40 Jahre alt ist, eventuell das eidgenössische Diplom besitzt oder zu erreichen gedenkt.

Wir bieten eine modern eingerichtete Küche, dem Ausbildungsstand entsprechende, gute Entlöhnung sowie grosse Entscheidungsfreiheit.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen an:

Chalet Hotel Oberland
Direktion
3800 Interlaken

3248

▲ WOLF HOTELS CH-3000 Bern 31

Residenza allodparco lago

6987 Caslano Via San Michele Tel. 091/71 56 26

Das neue Tessiner Hotel direkt am Luganersee, mit tonangebender Gastronomie, sucht zur Führung seiner Küchenbrigade den

Küchenchef

welcher nebst internationalen Kochkenntnissen sehr gute Erfahrung in der südländischen Kochkunst mitbringt. Berufsfreude, Kreativität, persönliches Engagement und Kalkulationssicherheit sollten selbstverständlich sein.

Nebst attraktiven Anstellungsbedingungen bieten wir alle Vorteile eines modernen, zukunftsorientierten Betriebes.

Richten Sie bitte Ihre detaillierte Offerte an:

allodFerien & Touristik AG
Geschäftsleitung
Rätusstrasse 22, 7000 Chur

3237

Wir suchen nach Vereinbarung

Chef de rang
Demi-chef de rang

Wir bieten Ihnen eine sehr interessante Stelle im Umgang mit unserer internationalen Kundschaft sowie ein angemessenes Gehalt (keine Saisonbewilligung).

Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

W. Gehrig, Direktor

3244

HOTEL AIRPORT
Oberhauserstr. 30, Zürich-Glattbrugg
Telefon 01 810 44 45

Leider verlässt uns nach jahrelanger Zusammenarbeit unsere Köchin, um sich weiterzubilden.
Deshalb ist in unserem lebhaften Betrieb die Stelle eines

Koches (männlich oder weiblich)

per 1. Mai 1987 oder nach Vereinbarung neu zu besetzen.
Haben Sie Freude am Beruf, an einer abwechslungsreichen Tätigkeit (der Zubereitung von Tagesmenus, vielfältigen A-la-carte-Gerichten und Wochenspezialitäten), hohem Verdienst und der Mitarbeit in einem jungen Team?

Wenn Sie diese Stelle interessiert, erwarten wir gerne Ihren Anruf.

J. A. Wirtlin, Restaurant Ochsen
8546 Islikon, Telefon (054) 55 19 55

3180

MÖVENPICK
SHOPPING-BRÜCKE
Würenlos
Tel. 056/74 01 61

Für das Flaggschiff der Mövenpick-Autobahnbetriebe mit 5 Restaurants unter einem Dach (davon 2 mit neuem Gesicht) suchen wir Verstärkung auf der Kaderebene.

Sie sind ca. 23–25 Jahre jung, haben eine gastgewerbliche Lehre abgeschlossen und möchten nun als

Betriebsassistent(in)

Erfahrung im führungstechnischen und organisatorischen Bereich sammeln. Dazu braucht es Begeisterungsfähigkeit, Eigeninitiative und Einsatzbereitschaft, die, gepaart mit unserem ausgewogenen Ausbildungsprogramm, Garant für Ihre künftige Karriere sind.

Selbstverständlich bieten wir Ihnen eine geregelte Arbeitszeit, einen interessanten Leistungslohn sowie begleitende Kaderkursbesuche.

Wenn Sie Ihre Zukunft mit uns planen möchten, senden Sie doch bitte Ihre Kurzofferte an Monika Markwalder, Personalchefin, Mövenpick Raststätte Würenlos, Postfach 61, 8116 Würenlos. Selbstverständlich steht Sie Ihnen auch für telefonische Auskünfte jederzeit gerne zur Verfügung. Tel. (056) 74 01 61

P 44-61

Bekanntes Speiserestaurant an der Reuss in Luzern sucht nach Übereinkunft

Hotelfachassistentin/ Aide du patron

Nähere Angaben erhalten Sie unter Telefon (041) 51 36 31. Verlangen Sie bitte Frau Lauber oder Herrn Helmlinn, Restaurant Stadt München Altstadt an der Reuss, Luzern.

3446

MÖVENPICK
SHOPPING-BRÜCKE
Würenlos
Tel. 056/74 01 61

Wollen Sie meine aufgestellte, flexible, selbständige, verantwortungsbewusste und kontaktfreudige Nachfolgerin werden?

Per Anfang Juni oder nach Vereinbarung wird meine jetzige Stelle als

Personalchefin/Leiterin Administration

frei. Sie (Frau oder Mann) sehen bereits in der «Headline», welches **menschliche Profil** Sie mitbringen sollten! Dazu braucht es einiges an Organisationstalent, Erfahrung im Personalwesen (keine Lohnverbuchung), Freude am Umgang mit Menschen aller Nationen, etwas Sprachtalent in E/F und als einen der wichtigsten Punkte: Gastgewerbeerfahrung. Vielleicht haben Sie sogar eine Hotelfachschule absolviert?

Diese Stelle beinhaltet folgende Aufgaben- und Kompetenzbereiche:
Personalrekrutierung und -betreuung in einem Betrieb mit ca. 200 Mitarbeitern und 5 Restaurants, Kontakt mit Gemeinden und Behörden, Verwaltung der beiden Personalhäuser, Inserate texten und disponieren, Organisation des ganzen administrativen Bereichs, wie grössere Reservationen (Gruppenreisen), Partyservice, Direktionssekretariat etc. etc. etc. Als Hilfe steht Ihnen eine fleissige Halbtagssekretärin zur Verfügung.

In dieser Position gehören Sie zum obersten Kader und sind direkt dem Direktor der «Brücke» unterstellt. Ihre Arbeitszeiten sind regelmässig.

Besonderes Merkmal der Arbeit, die mehr als nur ein Job ist: Äusserst abwechslungsreich und vielseitig!

Übrigens . . . **Ich** würde mich melden, wenn ich **Sie** wäre! Gerne erzähle ich Ihnen mehr darüber – ich freue mich sehr, Sie kennenzulernen.

Monika Markwalder
Mövenpick Raststätte Würenlos, Postfach 61, 8116 Würenlos
Tel. (056) 74 01 61

Seehotel Sternen
6048 Horw/Luzern Tel. 041-40 77 22

Mit drei verschiedenen Restaurants und einer schönen Seeterrasse sorgen wir für das leibliche Wohl unserer Gäste. Nebst einem 50-Betten-Angebot stellen wir ein vielseitiges Bankett- und Seminarangebot zur Verfügung.

Deshalb suchen wir einen ausgewiesenen

Bankett-Manager

welcher die Voraussetzungen mitbringt, um diesen Posten selbständig zu übernehmen.

Gerne erwarten wir Ihre schriftliche Offerte.

3547

R. & H. Unternährer

Neueröffnung

Unser Traumbetrieb könnte der Ihrige werden . . .

Zur Neueröffnung im Sommer 1987 suchen wir zur Leitung eines sehr bekannten Speiserestaurants, 5 Minuten von der Stadt Zürich entfernt, ein qualifiziertes

Geschäftsführer-Ehepaar

Die Aufgabe verlangt starke Gastgeber, Persönlichkeit mit Erfahrung in der Führung eines gleichwertigen oder ähnlichen Betriebes. Besonderes Gewicht legen wir auf Initiative, Kontaktfreudigkeit, das Flair, Gäste zu empfangen und sie zu verwöhnen, sowie die Pflege und das Erweitern des grossen Kundenkreises. Organisationstalent und Ideenreichtum sind weitere Voraussetzungen.

Wenn Sie diese schöne und anspruchsvolle Position interessiert, senden Sie Ihre lückenlose Bewerbungsunterlagen an:
Chiffre 3394, hotel revue, 3001 Bern.

MÖVENPICK HOTELS INTERNATIONAL
Zürich, Bern, Chiasso, Lausanne, St.Gallen, Egerkingen, Lübeck, Braunschweig, Münster, Essen, Trier, Frankfurt, Stuttgart, Karlsruhe, Ulm, Cairo, Luxor, Jeddah

Für unsere beiden Hotels in **Kairo** und **Jeddah** suchen wir per Mai/Juni oder nach Vereinbarung

Chefs de partie

(Produktion oder A-la-carte-Restaurant)

Wir bieten Ihnen 1- oder 2-Jahresverträge zu sehr guten Konditionen.

Besitzen Sie einige Englischkenntnisse, haben evtl. schon Auslanderfahrungen und sind nicht jünger als 24 Jahre??

Dann senden Sie doch bitte Ihre Unterlagen an:

Mövenpick Hotels International
Rolf Häsler, Human Resources
Zürichstrasse 106
8134 Adliswil
Telefon (801) 712 25 02

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

P 44-61

---

servotel AG
markenzeichen

für seriöse, diskrete und kostenlose Stellenvermittlung im Gastgewerbe in allen guten Berufen – in der ganzen Schweiz – **seit** bald **10 Jahren**

Wir freuen uns auf jede Bewerbungsanfrage von gutausgebildeten und erfahrenen Mitarbeitern (nur mit gültiger Arbeitsbewilligung)

servotel AG 4051 Basel, Theaterstrasse 10, Telefon (061) 22 97 95 (6 Linien)

NELSON PUB

«The real english Pub»

Infolge Weiterbildung der früheren Stelleninhaberin suchen wir per Juni 1987 oder nach Vereinbarung eine erfahrene, einsatzfreudige

Geschäftsführer-assistentin

Wir bieten: eine anspruchsvolle Tätigkeit in einem äusserst lebhaften Betrieb, 5-Tage-Woche sowie gute Entlöhnung.

Mehr über diesen Kaderposten durch:

NELSON Pub
Chüngegasse 1, 8805 Richterswil
Frau T. Schneiter
Telefon G (01) 784 25 41 oder (055) 48 40 15

ofa 161.135.032

MÖVENPICK
am Waisenhausplatz

Zur Vervollständigung unseres Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung für unser «Le Bistro» und unser Spezialitätenrestaurant qualifizierte, junge Leute als:

Sous-chef
Chef de partie
Commis de cuisine

Falls Sie eine der obenerwähnten Positionen interessiert, erwarten wir gespannt Ihren Anruf oder Ihre schriftliche Bewerbung. Gianpietro Bibbia oder Pierre-Alain Rapo erzählen Ihnen gerne mehr über unsere interessanten Anstellungsbedingungen.

Mövenpick Waisenhausplatz
Waisenhausplatz 28, 3011 Bern
Telefon (031) 22 45 63

P 4461

Kronenhotel



Seefeld Tirol · Austria
Telefon 05212/4106

Sind Sie ein(e) gute(r) Organisator und können Personal führen und motivieren? Besitzen Sie ein fundiertes Wissen, einige Jahre Erfahrung und wollen wirklich etwas erreichen? Dann sind Sie die richtige Person als

Direktionsassistent(in)

mit schnellen Aufstiegschancen zur alleinigen Führung in unserem ★★★★-Hotel im international bekannten Ort Seefeld in Tirol.

3465

RISTORANTE PARCO CIANI
MÖVENPICK

Cherchiamo per subito o da convenirsi

chef de service

per posto annuale. Indispensabile la perfetta connoscenza del italiano.

I canditati sono invitati a scrivere, o da fissare un appuntamento con il direttore Rinaldo Veri tramite telefono (091) 23 86 56 (orario d'ufficio)

Ristorante PARCO GIANI, Mövenpick
Palazzo dei Congressi, c. p. 6900 Lugano

P 44-61

Luganella
MÖVENPICK

Für einen unserer Betriebe in der Sonnenstube der Schweiz suchen wir nach Übereinkunft einen jüngeren und initiativen

Geschäftsführer

Wir erwarten von Ihnen, dass
- Sie eine Persönlichkeit sind
- aktive Personalführung und Teamwork für Sie nicht nur leere Worte sind
- Sie Freude am «Gastgebersein» haben
- Durchsetzungsvermögen und -wille besitzen
- und auf einem guten beruflichen Background aufbauen können.

Sie können von uns erwarten, dass
- Sie sorgfältig auf Ihre neue Aufgabe vorbereitet werden
- Sie sich bei uns weiterbilden können
- und Sie natürlich ein Ihren Leistungen und Fähigkeiten entsprechendes Gehalt mit den dazugehörigen Sozialleistungen erhalten werden

Auf Ihr Interesse vertrauend, erwarten wir gerne Ihre Bewerbung.

Mövenpick Luganella SA, Klaus Heim
Viale Cattanea 25, 6960 Lugano
Tel. (091) 23 23 33

P 44-61

CHRÜTEROSKI'S MOOSPINTE

Wir suchen für unser renommiertes Restaurant eine

Hotelfachassistentin

für selbständige Führung unseres Buffets und die hauswirtschaftlichen Arbeiten unseres Betriebes.

Wir bieten ein gutes Arbeitsklima in jungem Team, geregelte Arbeitszeit (Sonntag und Montag frei) und guten Verdienst.

Eintritt nach Vereinbarung.

Ursula und Oskar Marti
Restaurant Moospinte
3053 Münchenbuchsee
Telefon (031) 86 01 13
(So und Mo Ruhetag)

3487

Wir haben die längste Saison!



Ob Sie sich nun für eine Stelle in einem Restaurant oder einem Hotel interessieren, im Mövenpick dauert Ihre Saison immer 365 Tage im Jahr. Kein ständiger Wohnortswechsel, Arbeitskollegen mit denen man auf längere Sicht ein Team aufbauen kann und Weiterbildungsmöglichkeiten, die Ihnen viele neue Chancen bieten sind nur einige der Vorteile, die sich Ihnen eröffnen. **Vom 1.1. – 31.12.**

Wünschen Sie mehr Informationen über die verschiedenen Möglichkeiten im Mövenpick so füllen Sie einfach den untenstehenden Coupon aus. 48 Stunden nach dem Eintreffen Ihrer Anfrage bei uns wissen Sie mehr.

Hier ausschneiden und ab die Post

48-Stunden-Coupon

☐ Ja, ich interessiere mich für eine Stelle bei Mövenpick. Bitte informieren und beraten Sie mich unverbindlich.

Ich interessiere mich für eine Stelle
☐ in einem Restaurant ☐ in der Silberkugel
☐ im Hotel ☐ oder Cindy
☐ in der Küche ☐ im Service

Top wäre meine neue Stelle, wenn ich in folgender Region arbeiten könnte:
☐ Deutschschweiz
☐ Westschweiz
☐ Tessin
☐ Süddeutschland
☐ Norddeutschland
☐ Mittlerer Osten
☐ Ferner Osten
☐ Die Region spielt keine Rolle
☐ _____
☐ _____
☐ _____

☐ Ich möchte keine 48 Stunden warten. Bitte rufen Sie mich gleich an.

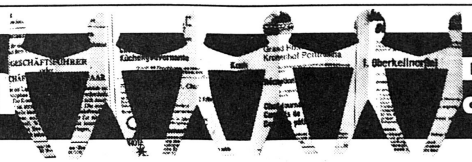
Meine Tel.-Nr. _____
Erreichbar von _____ bis _____ Uhr.
Meine Adresse:
Name:
Vorname:
Strasse:
Plz: Ort:
Tel.-Nr.:
Nat: _____ Bewilligung: _____

Bitte diesen Coupon ausfüllen (jeder ausgefüllte Coupon nimmt an der Monatsverlosung von 2 Mövenpick-Uhren teil.) und senden an: Mövenpick-Personalberatung und Stelleninformation, Badenerstr. 120, 8004 Zürich.

MÖVENPICK
Arbeitgeber für Gastgeber

Auch telefonisch erreichbar (MO – FR 8.00 – 18.00 Uhr, SA 9.00 – 17.00 Uhr), Tel. 01 / 241 09 40

Stelldichein



Das aktuelle Stellenangebot der Stellenvermittlung SHV

Auszug aus den offenen Stellen in der Kadervermittlung

Restaurant in Bern sucht
Chef de service
– 12 bis 14 Mitarbeiter
– A-la-carte-Restaurant
Eintritt: 1. Mai 1987

Hotel in Laax sucht
2. Chef de réception (m, w)
F + B-Manager mit Erfahrung
Eintritt: sofort oder nach Übereinkunft

Hotel in Luzern sucht
Betriebsassistent(in)
Eintritt: sofort

Hotel in Olten sucht
Küchenchef
Eintritt: sofort

Wir suchen für ein Gasthaus in Malans
Aide du patron (w)
Eintritt: sofort oder n. Übereinkunft

Wir suchen für ein Hotel in Le Prese GR
Direktionsassistent(in)
– NCR-42-Kenntnisse
– Italienisch Bedingung
– Erfahrung in der Administration
Eintritt: Mai 1987

Hotel in Brissago sucht
Chef de service (m, w)
Brigade 12 Personen
muss Erfahrung haben
Eintritt: sofort

Hotel in Castagnola sucht
Küchenchef
– Brigade 5 Köche
Eintritt: Mai 1987

Wir suchen für ein Hotel in Schaffhausen
Direktionsassistent
– Service/Einkauf/Löhne/PR
– Budget/Vertretung der Direktion
– Alter nicht über 30 Jahre
Eintritt: 1. Mai 1987 oder nach Vereinbarung.

Bitte melden Sie sich bei Frau Lötscher

Auszug aus den offenen Stellen der Einzelvermittlung

Hotel im Hasliberg (BE) sucht:
Koch (evtl. mit Diätkenntnissen)
Eintritt: Mai 1987

Grosshotel in Basel sucht:
Wäschereileiter(in)
(Schweizerin oder mit B-/C-Bewilligung)
Eintritt: 1. Mai 1987

Sympathisches Familienhotel in Leukerbad sucht:
Réceptionistin mit Erfahrung
Eintritt: Juni 1987

Erstklasshotel auf Madeira (Portugal) sucht:
Patissier
mit 5–6 Jahren Erfahrung und guten Führungskenntnissen (Schweizer)
Eintritt: nach Vereinbarung

Hotel in Klosters sucht:
Réceptionistin
mit mehrjähriger Erfahrung (Idealalter ab zirka 28 Jahren)
Eintritt: 1. Mai oder nach Vereinbarung

Hotel am Bodensee sucht:
Kellner
Barmaid
Eintritt: sofort oder nach Übereinkunft

Hotel in Thun sucht:
Commis de cuisine
(nur Schweizer oder Ausländer mit Bewilligung B/C)
Eintritt: 1. Mai oder nach Übereinkunft

Interessenten (-innen) melden sich bitte bei Frl. Scheidegger oder Frl. Rohner.

Gratis-Verlosung
Die Stellenvermittlung des Schweizer Hotelier-Vereins mit Büros in Bern und Lausanne verlost unter den vermittelten Arbeitnehmern jeden Monat drei Gratis-Wochenenden für 2 Personen in einem Schweizer Hotel und drei Gutscheine für einen Weiterbildungskurs SHV.

Wir gratulieren den Gewinnern vom Monat März 1987

Je ein Wochenende haben gewonnen:
– Fräulein Arjani Soraya, Genf, im Hotel ABC-Terminus in Chur
– Fräulein Brigitte Rossler, Château d'Oex, im Hotel Elite in Biel
– Herrn Oing Rainer, Zürich, im Hotel Interlaken in Basel

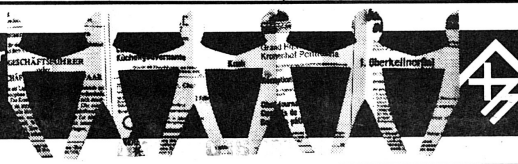
einen Weiterbildungskurs vom SHV nach Wunsch:
– Fräulein Passera Monika, Orselina
– Herrn Mitterbacher Josef, Delémont
– Herrn Klug Reinhold, Splügen

Trostpreise gehen an:
– Herrn Michael Mansfeld, Langenbruck
– Herrn Taberhofer Hermann, Gottlieben
– Herrn Gorta Marco, Morschach

Die Nummer-Sicher für gute Stellen im Hotelfach.
Ein Gratis-Service des SHV.

Hotelcadre SHV SSH

Die gute Adresse für gute Kaderstellen im Hotelfach.



Stellenvermittlung SHV
Hotelcadre SHV
Monbijoustrasse 130
3001 Bern
Tel. 031/507 333

Kellner

Chef de rang
Commis de rang
Liegt ein kurz- oder langfristiger Einsatz drin? Mit abgeschlossener Berufslehre und speditiver Arbeitsweise sind Sie schon morgen dabei.
Kostenlose und persönliche Beratung ist für uns selbstverständlich.

Zögern Sie nicht, rufen Sie uns an:

Adia interim AG
Service Hotel

Zürich	(01) 211 41 41
St. Gallen	(071) 22 29 56
Bern	(031) 22 80 44
Luzern	(041) 23 08 28

Mit Profis temporären: ADIA interim – Auch für Dauerstellen
ofa 150.356.956



Art Furrer Hotels
Schlosshotel Garni 3900 Brig

Modernes, gepflegtes Hotel mit 40 Betten, an ruhiger Lage, direkt am Schlosspark, ab 1. Mai oder nach Übereinkunft

Gerantin
für die Leitung dieses gutbesuchten Hotels.

Bewerberinnen mit KV-Ausbildung werden bevorzugt. Die ideale Stelle für eine Person mit Flair für individuelle Gästebetreuung.
Gerne erwarten wir Ihre schriftliche Bewerbung mit Foto und den üblichen Unterlagen.

Schlosshotel Garni
Zentralbüro, 3900 Brig
Telefon (028) 23 64 55

3354

ADIA
PROFIS FÜR DAUERSTELLEN

Ein Gespräch mit uns zeigt Ihnen diese Stelle von der wichtigsten Seite – von der neutralen

Sie repräsentieren eine sehr bedeutende, erstklassige Adresse mit Standort im Kanton Zürich.

Für die Startphase in einem modernen Konzept mit internationaler Küche suchen wir

Servicefachangestellte
Chef de rang oder
Restaurationskellner

mit Berufserfahrung

Haben Sie Freude am Beruf, sind Sie stets freundlich sowie sprachgewandt in D/F, evtl. E, sind Sie zwischen 22 bis 35 Jahre jung?

Gute Anstellungsbedingungen sind selbstverständlich. Samstag und Sonntag bleibt der Betrieb geschlossen, denn die Gästestruktur sind Geschäftsleute aus der Stadt und Umgebung.
Auf Wunsch modernes Personalzimmer im Hause.

Frl. S. Frischknecht
Service Hotel
Rennweg 58
8001 Zürich
Tel. (01) 211 41 41

Herzlich willkommen!
Senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen oder rufen Sie uns an.

ofa 150.356.956

---

servotel AG ★★★
markenzeichen

für seriöse, diskrete und kostenlose Stellenvermittlung im Gastgewerbe in allen guten Berufen – in der ganzen Schweiz – **seit** bald **10 Jahren**

Wir freuen uns auf jede Bewerbungsanfrage von gutausgebildeten und erfahrenen Mitarbeitern (nur mit gültiger Arbeitsbewilligung)

servotel AG 4051 Basel, Theaterstrasse 10, Telefon (061) 22 97 95 (6 Linien)

Serviertochter

und Servicefachangestellte mit abgeschlossener Berufslehre sowie Restaurationstochter
Sind Sie kontaktfreudig und in der nächsten Zeit für ein paar Wochen oder Monate frei?
zirka 20–35 Jahre jung;
suchen wir Sie dringend für temporäre Einsätze. Fragen Sie uns nach den Möglichkeiten in Ihrer Region, denn die persönliche Beratung ist für Sie kostenlos.

Wenn Sie Schweizerin sind, qualifiziert, flexibel und eine neue Tätigkeit suchen, dann sind Sie bei uns an der richtigen Adresse:

Rufen Sie uns an:
Adia Interim AG
Service Hotel

Zürich	(01) 211 41 41
St. Gallen	(071) 22 29 56
Bern	(031) 22 80 44
Luzern	(041) 23 08 28

Mit Profis temporären: ADIA interim – Auch für Dauerstellen
ofa 150.356.956

Koch

Sous-chef
Chef de partie
Commis de cuisine
Wenn Sie sich schon die ersten Sporen abverdient haben, bieten wir Ihnen einen abwechslungsreichen Einsatz in der Region. Auch die Möglichkeit zum Try an Hire ist gegeben. Fragen Sie uns, denn die persönliche Beratung ist für Sie kostenlos.

Zögern Sie nicht, rufen Sie uns gleich an:

Adia Interim AG
Service Hotel

Zürich	(01) 211 41 41
St. Gallen	(071) 22 29 56
Bern	(031) 22 80 44
Luzern	(041) 23 08 28

Mit Profis temporären: ADIA interim – Auch für Dauerstellen
ofa 150.356.956

Sollte Ihre Anzeige hier stehen, rufen Sie uns doch an! ***Tel. (057) 44 40 40***

Davos

PANORAMA

APARTHOTEL + RESTAURANT

Das familienfreundliche Ferienerlebnis

Das moderne Aparthotel Panorama mit grosser Restauration, an zentraler Lage in Davos, sucht für die kommende Sommersaison, Eintritt zirka Mitte Juni 1987, noch folgende Mitarbeiter:

Küche: **Saucier/Sous-chef**
Entremetier
Commis de cuisine

Restaurant: **Anfangschef de service**
(eine Herausforderung für einen jungen, qualifizierten Chef de rang)
Kellner
Serviertöchter
(à-la-carte-kundig)
Hofa
(für Buffet und Frühstücksservice)

Bar: **Barmaid**
für unsere Aperobar
Arbeitszeit von 18 bis 24 Uhr

Hotel: **Réceptionistin**

Es erwartet Sie eine abwechslungsreiche und interessante Tätigkeit in einem jungen Team. Wenn Sie bereit sind, kreativ mitzuarbeiten, wo gute Leistung zählt und Sie Ihr Können täglich unter Beweis stellen möchten, so erwarte ich gerne Ihre schriftliche Bewerbung.

Aparthotel und Restaurant Panorama
7270 Davos Platz
z. H. von Herrn Peter Simmen
Telefon (083) 3 55 24

3399

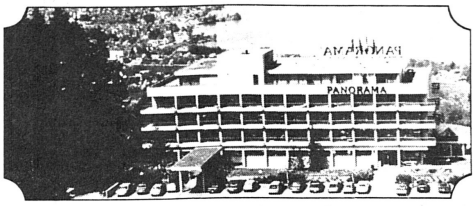
★★★★

Promenade 80, CH Davos Platz, Tel. 083/3 55 24, P. Simmen, Dir.
Hallenbad, Sauna, Whirlpool, Fitnessraum, Tennis

★★★★

PANORAMA

Bevorzugte Lage FEUSISBERG 35 km von Zürich



PANORAMAHOTEL - TAGUNGSZENTRUM - RESTAURANTS
TEL. 01 784 24 64 CH-8835 FEUSISBERG TELEX 87 58 25

Wiedereröffnung 1. Juli 1987

Wir sind ein modernes und bekanntes Vierstern-Tagungshotel mit 154 Betten/Suiten, sehr starkem Bankettbetrieb und einem gut frequentierten Restaurant Français.

Für diesen sehr lebhaften Hotelbetrieb suchen wir noch folgende Kaderangestellte:

Eintritt Juni 1987 oder nach Vereinbarung

Chef de cuisine
Leiter des Sekretariats und der Réception
Chef de service
Barmaid

Wir können nur Schweizer oder Ausländer mit Bewilligung B oder C engagieren.

Wir erwarten gerne Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen.

PANORAMA
8835 Feusisberg/oberhalb des Zürichsees
Friedrich G. Eder, Direktor
oder Paul R. Rüegg, Vizedirektor

VIERJAHRESZEITEN-HOTEL
154 Betten – Fitnesscenter – Parkplätze

member of welcome chic hotels switzerland

Sporthotel Stoos

ob Schwyz 1300 m. ü. M. autofrei – lärmfrei



Hätten Sie Lust – in Saison- oder Jahresstelle – in unserem jüngeren Team mitzuarbeiten?

In unserem neueren Ferien- und Tagungshotel, 110 Betten, Restaurants, Terrasse, Hallenbad, Tennisplatz, sind auf April/Mai die folgenden Posten zu besetzen:

2. Chefin de réception/
1. Sekretärin

(Jahresstelle, E- und F-Kenntnisse, Hotelpraxis, Eintritt April/Mai auf Vereinbarung)

Réceptionistin/Sekretärin

(E- und F-Kenntnisse wenn möglich, Eintritt April/Mai auf Vereinbarung)

2. Chef(in) de service

(jüngere Nachwuchskraft mit Flair im Verkauf, guten Fachkenntnissen und Umgangsformen, Eintritt zirka 20. 5.)

Kellner/Serviertöchter

(Deutsch sprechend, für Saal-, A-la-carte- und Bankettservice, Eintritt zirka 20. 5.)

Die Sommersaison dauert bis Ende Oktober, Engagement auch für den Winter möglich.

5-Tage-Woche, freie Benützung der hoteleigenen Sportanlagen, Logis in modernem Personalhaus sowie die üblichen Sozialleistungen.

Ihre Offerte mit Zeugniskopien und Foto richten Sie bitte an Herrn Peter Konrad, Direktor, Sporthotel Stoos, 6433 Stoos (Zentralschweiz), Telefon (043) 21 15 05.

3370

AMBASSADOR SWISS HOTELS.

Hotel Victoria-Lauberhorn

★★★★

3823 Wengen (Berner Oberland)

sucht auf die kommende Sommersaison, Eintritt Ende Mai/Anfang Juni, auch Wintersaison

Oberkellner/
Chef de service

Wir erwarten:
- Erfahrung in einer ähnlichen Position
- Freundlichkeit, gepflegtes Auftreten
- Führungsqualitäten
- sprachenkundig
- Teamgeist

Wir freuen uns auf Ihre ausführliche Bewerbung mit Lebenslauf, Foto und Zeugniskopien.

Hotel Victoria-Lauberhorn
★★★★
3823 Wengen (Berner Oberland)
Telefon (036) 56 51 51

3552

Hotel Europe au Lac 6612 Ascona

sucht für kommende Sommersaison noch folgende Mitarbeiter:

Chef tournant
Chef de rang (Saal)

Offerten mit Foto und Zeugnisunterlagen an die Direktion:

Hotel Europe au Lac
6612 Ascona
Telefon (093) 35 28 81

2701

Nach **Lugano** gesucht

Sekretärin/Sekretär
Anfangssekretärin
Anfangs- oder Saaltochter
Hotelfachassistentin
Kaffeeköchin
Hausmädchen

für Zimmer und Lingerie

Eintritt vor Ostern

Angebote an E. Fassbind
Hotel Continental, 6903 Lugano
Telefon (091) 56 11 16 (Bürozeit)

3529

Besitzerin eines ★★★-Familienhotels im oberen Tessin sucht auf die nächste Sommersaison (Mai–Oktober oder nach Vereinbarung) eine erfahrene, einsatzfreudige, belastbare

Mitarbeiterin

die folgende Aufgaben zu übernehmen hätte:
- Réception
- Ausführung einfacher Büroarbeiten
- bei Bedarf Mithilfe in Service und Lingerie
- zuvorkommende Betreuung der Gäste.

Offerten mit Zeugnissen und Angabe der Gehaltsansprüche unter Chiffre 3317 an hotel revue, 3001 Bern.

St. Moritz

Für unser Restaurant **Engiadina** suchen wir noch einen

Kellner oder Serviertochter

Eintritt 15. Juni 1987

Schriftliche Offerten mit Zeugniskopien erbeten an:
Arthur Melcher, Zentralbüro, Via Stredas 5, 7500 St. Moritz, Telefon (082) 3 70 32

3352

3005



zur Mühle
5036 Oberentfelden
G. und S. Leisi
Telefon 064/43 74 04

Chonsch au i d'Mühli??

Zu üsem Team sueched mer per sofort oder nach Überikunft

Serviertochter/Kellner
Koch oder Köchin
Barmaid

Ausländer nur mit Bewilligung.
Mer tröied üs uf Ihres Telefon.

Montag geschlossen!

WALDHOTEL Bellevue ★★★★

Davos Platz
neu: Bade-Pavillon mit Solbad

sucht für Sommersaison tüchtige

Hotelsekretärin

mit Hotelpraxis, Schweizerin und freundliche

Hotelpraktikantin

für Büro und Empfang, Schweizerin.

Ihre Offerte mit Zeugniskopien, Foto und Gehaltsansprüchen bei freier Station erwartet gerne

Frau Lilo Rusch, Dir.
Telefon (083) 3 61 46

3416

Hotel-Restaurant
Alte Post
3818 Grindelwald

Wir suchen für kommende Sommersaison nette, freundliche

Servicefachangestellte

sowie jungen

Commis de cuisine

in kleines, heimeliges Spezialitätenrestaurant im Zentrum.

Offerten bitte an
Telefon (036) 53 11 43
Familie Gruber-Abegglen

3319

Inserieren bringt Erfolg!

Arc Royal ★★★ the affordable business hotel in Zurich city. Comfort Inn Quality International

Wir suchen auf Mitte April/Anfang Mai für unser Stadthotel garni (90 Betten) einen zuverlässigen, erfahrenen und selbständigen

Nachtportier

Für unsere internationale Kundschaft (Geschäftsleute mit grossem Stammkundenanteil) sollten Sie fliessend Deutsch, Englisch und Französisch sprechen sowie einige Spanisch- und Italienischkenntnisse haben.

Für diesen verantwortungsvollen Posten werden Sie eingehend eingearbeitet. 5-Tage-Woche sowie gute Entlöhnung sind bei uns selbstverständlich.

Schriftliche Bewerbungen oder Anmeldungen für ein Vorstellungsgespräch an Herrn Vogel oder Frl. Manz.

2527

Leonhardstr. 6, CH-8001 Zürich, Tel. 01 47 67 10, Tx 56 668

Hotel-Restaurant EDEN AU LAC Zürich

★★★★

Haus allerersten Ranges

sucht per sofort oder nach Übereinkunft

Réceptions-Sekretärin

(sprachenkundig).

Economat-Gouvernante
Chef de rang

Für ausländische Mitarbeiter ist Ausweis B oder C erforderlich. Bewerbungen erbeten an die Direktion Hotel Eden au Lac Zürich, Utoquai 45, Telefon (01) 47 94 04.

3534

B

Für lange Sommersaison suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung einen

Chef(in) de service

der mit Freude und Stolz seinen Beruf ausübt, gerne Gäste betreut, was wir als ebenso wichtig wie fachliches Wissen erachten, mit natürlicher Autorität eine Servicebrigade führt.

Nebst mehrjähriger Berufserfahrung sollte unser neuer Kadermitarbeiter auch Sprachkenntnisse (Deutsch, Italienisch und Französisch) haben.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, die Sie bitte an folgende Adresse richten wollen:

Max Dolder, Direktor
Parkhotel Brenscino, 6614 Brissago TI
Telefon (093) 65 01 21

3539

PARKHOTEL BRENSCINO, CH-6614 BRISSAGO, TEL. 093/65 01 21

Sils Maria Edelweiss Hotel

im schönsten Hochtal Europas!

Vollständig renoviertes Erstklasshotel mit 130 Betten, Restaurants, Terrasse, Appartementhaus, sucht für die Sommersaison 1987, Dauer von Mitte Juni bis Mitte Oktober, folgende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:

Réception

– **1. Réceptionssekretärin oder -sekretär** mit zirka 2jähriger Berufspraxis nach Hotelfachschule

Küche

– **Commis de cuisine**
– **Kochlehrling oder Kochlehrtochter**

Economat/Office

– **Economat-, Officegouvernante (Hofa),** bevorzugt mit etwas Berufspraxis nach Lehrabschluss

Service

– **Restaurationskellner/Ablöser Chef de service**
– **Servicelehrtochter**
– **Kellnerlehrling**

Sehr gut ausgewiesenen Bewerberinnen und Bewerbern bieten wir neuzeitliche, angenehme Arbeitsplätze und gute Entlöhnung.

Melden Sie sich bitte mit den üblichen Unterlagen bei W. H. Brüggemann, Hotel Edelweiss, 7514 Sils Maria (Engadin), Telefon (082) 4 52 22.

2631

Hotel Landhaus ★★★ Giswil

Hotel Landhaus
CH-6074 Giswil OW
Telefon (041) 68 13 13

Restaurants
Ländlerstube
Landbeiz
Zum Melchtaler

swimming-pool

Für unser neurenoviertes Hotel, an schönster Lage oberhalb des Sarnersees, suchen wir für die Sommersaison oder in Jahresstelle folgende Mitarbeiter:

Betriebsassistent(in) (F+B)

. . . der/die auch am Umgang mit Gästen an vorderster Front Freude hat.

Anfangschef(in) de service

. . . eine einmalige Chance für junge Fachkräfte

Servicefachangestellte

. . . in unseren heimeligen Restaurants Melchtaler, Landbeiz und Ländlerstube.

Es können nur Schweizer oder Ausländer mit Bewilligung B berücksichtigt werden.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung

Direktion Hotel Landhaus
6074 Giswil
Telefon (041) 68 13 13

3519

Wir suchen für unsere beiden Restaurants im Herzen von Baden ein

Geschäftsführer-Ehepaar

als Vertretung der Betriebsinhaber.

Sie sollten:
– initiativ und selbständig sein
– eine Grundausbildung als Koch oder im Service haben
– eine gute Personalführung für 35 bis 40 Angestellte mitbringen

Ihre Aufgaben:
Er als rechte Hand des Betriebsinhabers mit allen Arbeiten wie Personalwesen, Einkauf, Kartengestaltung, Aktionswochen, Küche, Werbung usw.

Sie als rechte Hand der Ehefrau, gute Seele des Betriebes mit Überwachung von Service, Lingerie usw.

Wir bieten Ihnen eine vielseitige, interessante Tätigkeit, die auch entsprechend entlöhnt wird.

Sollten Sie an dieser verantwortungsvollen Stelle Interesse haben, so senden Sie bitte Ihre beruflichen Unterlagen unter Chiffre 23-162328 an BT-Annoncen, Postfach, 5401 Baden.

Hôtel du Rhône GENEVE

Wir sind ein führendes 5-Sterne-Hotel mit 280 Zimmern und 400 Betten und beherbergen Gäste aus der ganzen Welt. In unserem lebhaften Betrieb legen wir grössten Wert auf eine ausgesprochen gute, aufmerksame Betreuung unserer Kundschaft und unserer Mitarbeiter.

Um unsere Organisationsstruktur zu verstärken, suchen wir eine

stellvertretende Generalgouvernante

welche Führungstalent, Sinn für Organisation und Koordination, Freude an den Menschen, Hotelerfahrung, Französisch- und Englischkenntnisse als Rüstzeug für ihre zukünftige Stellung mitbringt.

Wir bieten Ihnen:
– attraktives Gehalt
– 5-Tage-Woche
– ausgebaute Sozialleistungen
– Auf Wunsch vermitteln wir ein hübsches Studio
– Französischkurs in unserm Fortbildungszentrum

Für Detailauskünfte über diesen Posten dürfen Sie sich ohne weiteres an unsere Generalgouvernante Frau Deville wenden.

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung mit den kompletten Unterlagen an:

Mme Trunde, Personalchef, case postale 894, 1211 Genève 1
Telefon (022) 31 98 31, int. 2120

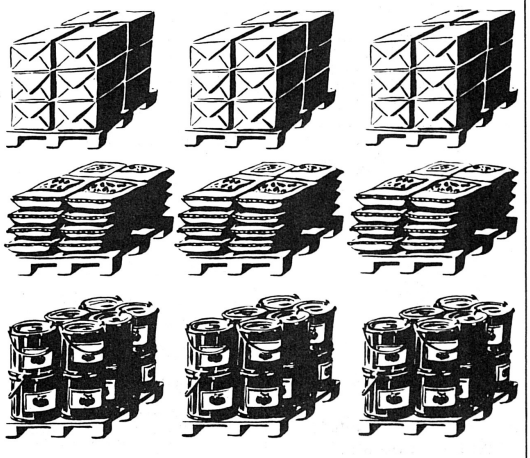
P 18-5562

HOTEL ★★★ CACCIATORI CH-6936 **CADEMARIO** Tel. 091 / 592236

Für unser Hotel (35 Betten) mit Spezialitätenrestaurant (Chaîne des rôtisseurs) im Tessin suchen wir ab Anfang April bis Ende Oktober:

Chef entremetier

Das Gastgewerbe braucht Nahrungsmittel. Zentnerweise



Und Profis informieren sich in der hotel + touristik revue.

GARTEN HOTEL WINTERTHUR

Best Western ★★★★ ASH

Einem jungen Berufsmann mit Ambitionen im F + B-Bereich bietet sich die Chance, erworbene Kenntnisse anzuwenden und Erfahrungen zu sammeln als

Bankettleiter

Wir stellen uns vor, dass Sie eine abgeschlossene Ausbildung an einer anerkannten Hotelfachschule haben, eine Tätigkeit an der Front schätzen, gerne organisieren, Mitarbeiter motivieren und selbständig arbeiten möchten. Eintritt zirka 15. August 1987.

Es erwartet Sie eine interessante und anspruchsvolle Aufgabe. Sie unterstehen direkt dem Betriebsinhaber, arbeiten aber auch Hand in Hand mit allen übrigen Kaderangehörigen. Der geeignete Bewerber findet hier ein Sprungbrett zu späteren höheren Aufgaben.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an:

Direktion Garten Hotel
Stadthausstrasse 4, 8402 Winterthur
oder rufen Sie Herrn D. Wälti oder Herrn D. Cosandier an.
Telefon (052) 84 71 71

3312

GASTRAG

Ein guter Einstieg für den Aufstieg.

Wo bleibt denn Ihr Selbstvertrauen?

Da inserieren wir nun schon zum zweiten Mal. Warum melden Sie sich nicht?

Sie ja, **Sie** sind gemeint:
– der Mann mit Durchsetzungskraft, Stehvermögen und Initiative
– der Mann mit gastgewerblichem Rucksack und Fähigkeitsausweis
– der Mann mit Führungserfahrung, Begeisterungsfähigkeit und der Fähigkeit, andere zu begeistern

Als

Geschäftsführer

können Sie zeigen, was Sie können.

25 Mitarbeiter warten hier in Basel auf Sie. In einem Betrieb, der
– vieles von Ihnen fordern wird
– Ihnen eine gute Entlöhnung mit hoher Beteiligung ermöglicht
– zu einem dynamischen und jungen Unternehmen gehört, das Sie in allen Belangen wirkungsvoll unterstützen wird.

Weitere Informationen gebe ich Ihnen gerne in einem ersten Telefongespräch oder in einem persönlichen Interview – vorausgeseetzt, **Sie** setzen sich endlich mit mir in Verbindung.

3335

GASTRAG. GASTRONOMIE MIT PFIFF.

HOTEL EUROPE BASEL **** BEI DER MUSTERMESSE

HOTEL VICTORIA BASEL **** AM BAHNHOF SBB

Wir zählen zu den führenden Basler ★★★★-Hotels. Für unsere gemeinsame Verkaufsleitung suchen wir eine(n)

Sales-Assistenten (-in)

(nach gründlicher Einarbeitung Beförderung zum Sales Manager vorgesehen)

Ihre Vorzüge:
Beweglich im Denken, verkaufsorientiert, von gepflegter, gewinnender Erscheinung, kontaktfreudig. Berufserfahrung in Hotelfach oder Touristik. Sprachen: D, F, E

Ihre Aufgabe:
Unterstützen des Verkaufsdirektors in allen marketing- und verkaufsbezogenen Belangen. Pflege von Kontakten zu unseren Marktpartnern, zu Institutionen und Behörden. Teilnahme an Verkaufsreisen und Fachmessen im In- und Ausland.

Unser Angebot:
Mitarbeit in einem kleinen, effizienten Team. Raum für die Realisierung eigener Ideen. Den Anforderungen entsprechende Entlöhnung. Vorzügliche Sozialleistungen.

Interessiert?
Dann erwarten wir gerne Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

Hotel Europe Basel
Frau R. Bunke, Personalleiterin
Clarastrasse 43, 4005 Basel
Telefon (061) 26 80 80

3379

Hotel Hirschen am See
3654 Gunten

ein lebhaftes, interessantes ★★★★-Haus mit 110 Betten, 2 Restaurants, Seeterrassen, grossem Strandbad, direkt am Thunersee.

Junge, dynamische Leute finden bei uns die abwechslungsreiche Stelle. Für die kommende Sommersaison (Mai bis Oktober) suchen wir einen qualifizierten

Chef Garde-manger

Es wird Ihnen Freude machen, in angenehmem Betriebsklima und jungem Team zu arbeiten!

Offerten erbeten an die Direktion:

A. Ropers
Telefon (033) 51 22 44

3458

Hotel Zürich



8001 Zürich
Neumühlequai 42
Telefon (01) 363 63 63

Möchten Sie in einem modernen Luxushotel im Zentrum von Zürich mitarbeiten? Zur Vervollständigung unserer Brigade suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung

Front Office: **2. Front Office Manager**
(Computersystem IBM 36, Erfahrung in ähnlicher Position, sehr gute Sprachkenntnisse D, E, F)
Front-Office-Mitarbeiter(in)
(D, E, F)
Telefonist(in) (D, E, F)

Service: **2. Oberkellner**
(mit Erfahrung im A-la-carte-Service, D, E, F)
Chef de rang
(A-la-carte-Service, D, E, F)
Serviceangestellte(r)
(für Snack-Restaurant)

Küche: **Chef entremetier**
Chef tournant
Commis de cuisine

Wenn Sie über die erforderlichen Berufs- und Sprachkenntnisse verfügen und sich für eine dieser Positionen interessiern, erwarten wir gerne Ihre Bewerbung oder Ihren Anruf an das Personalbüro.

Ausländische Bewerber können nur berücksichtigt werden, wenn sie im Besitz einer B- oder C-Bewilligung sind.

Übrigens: geregelte Frei- und Arbeitszeit, 5-Tage-Woche, 44 Stunden sind für uns selbstverständlich.

3440

Hotel Zürich

SKS
Schweizerische Kaufmännische Stellenvermittlung

Nicht nur «abtippen», sondern auch «mitdenken», das erwartet Ihr neuer Chef von Ihnen!

Ihr zukünftiger Arbeitgeber, ein gut eingeführtes Treuhandbüro in **Arosa,** möchte Ihnen das Sekretariat anvertrauen. Er stellt sich eine junge, aufgestellte

Sekretärin

vor, die «Arbeit sieht», sich mit der Firma identifiziert und durch ihr fröhliches, hilfsbereites Wesen gut ins Team passt.
Sie sollten gewohnt sein, zuverlässig zu arbeiten, zu telefonieren, eine gute Auffassungsgabe haben und einfach «drus cho».

Dieses Aufgabengebiet erfordert eine kfm. Ausbildung mit 1–2 Jahren Berufspraxis.
Spricht Sie diese Aufgabe an?

SKS – Frau L. Portmann
Gäuggelistrasse 16, 7002 Chur
Tel. 081 22 03 24

Hotel Derby Garni ★★★
Familie W. Schmidt-Ritz
CH-3984 Fiesch
Fiesch 1050 m ü. M.
☎ 028/71 22 61

Wir suchen für die Sommersaison 1. Juni 1987

1 Koch (Jahresstelle)
1 Commis de cuisine
1 Serviertochter
1 Serviceanfängerin

Interessenten möchten sich bitte melden bei Fam. Schmidt, Telefon (028) 71 13 66.

3485

Hotel-Restaurant Ritz ★★
Frl. Schmidt und W. Schmidt-Ritz
CH-3984 Fiesch
☎ 028/71 13 66

FRASCATI
ZÜRICH

Restaurant Français, Rôtisserie, Bar

Für unser neu eröffnetes Erstklasshaus mit herrlicher Terrasse am Zürichsee suchen wir per Anfang Mai 1987 sowie nach Übereinkunft

Kellner
Serviertöchter

Schriftliche Bewerbungen an

Frascati Zürich
Bellerivestrasse 2, 8008 Zürich
oder Telefon (01) 251 68 05
(Herrn oder Frau Köthe verlangen)

3397

Hotel Tiefenau Zürich ★★★★

Das ruhig gelegene Hotel im Zentrum von Zürich

Alle Zimmer mit Privatbad/Dusche/WC, Selbstwahltelefon, Radio-Wecker, Mini-Bar, Schreibpult

Eigene Parkplätze
Grosser Garten,
Sonnenterrasse

Restaurant «Au Gourmet»

Wir suchen per 1. Juni 1987 eine qualifizierte

Hotelsekretärin/ Réceptionistin

Sie arbeiten bei uns in einem kleinen Team und erledigen alle an einem Hotelempfang vorkommenden Arbeiten ebenso wie administrative Arbeiten, Korrespondenz (D/E/F) mit dem Textsystem Olympia ES 110, Gästebuchhaltung NCR 42, Tel.-Anlage GFX 1, TLX Hasler SP300/MSR 8.
Unsere Kundschaft ist international, und sie sollten deshalb ausser Deutsch auch Englisch und Französisch in Wort und Schrift beherrschen und an exaktes Arbeiten gewöhnt sein.
5-Tage-Woche, kein Spätdienst, 4 Wochen BF über Weihnachten/Neujahr. Schöne, möblierte 1½-Zi-Wohnung in der Nähe des Hotels kann zur Verfügung gestellt werden.

Wenn Sie eine selbständige, verantwortungsvolle Aufgabe in einem fröhlichen und ungezwungenen Team suchen, dann freuen wir uns auf Ihre schriftliche Offerte mit Lebenslauf, Zeugniskopien, Foto und Gehaltsansprüchen, die Sie richten wollen an:

Beat R. Blumer
Hotel Tiefenau Zürich
Steinwiesstrasse 8–10, 8032 Zürich

3513

Kurhotel Valens
7311 Valens Telefon 085 93714

Für unseren mittelgrossen Betrieb suchen wir ab sofort eine

Hotelsekretärin

zur Mitarbeit an der Réception und für die Erledigung anfallender Büroarbeiten.

Frl. Vetsch gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte. Rufen Sie uns an.

3484

Thermalbäder und Grand Hotels
Bad Ragaz ★★★

Paradies
RESTAURANT
RORSCHACH

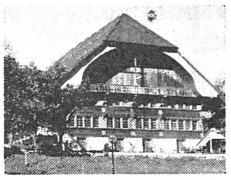
Zur Ergänzung unseres jungen Teams suchen wir freundliche

Serviceangestellte

Wir bieten Ihnen eine selbständige, abwechslungsreiche Tätigkeit, 5-Tage-Woche, gute Entlöhnung entsprechend der Leistung. Auf Ihre Bewerbungsunterlagen oder Ihren Anruf freut sich Fam. Beer, Tel. (071) 42 13 33

3439

Familie **K. Beer-Lengwiler**
Paradiesstrasse 28, 9400 Rorschach
Telefon 071/42 13 33



Landhaus Rohrmoos
3638 Pohlern

Wir machen eine frische, leichte Küche, die sich sehen und bewerten lässt. Vorab ein fachkundiger Service mit Charme und Niveau.

Ab 15. April oder 1. Mai suchen wir einen

Chef de partie/Entremetier

(Sous-chef)

Wenn Sie wollen, dass Leistung Beachtung findet, sollten Sie mal bei uns hereinschauen.

Hans Peter Kühni, Telefon (033) 56 22 95

3461

HOTEL METROPOL ARBON
★★★★ BODENSEE

Wir bieten
den attraktiven Arbeitsplatz am Bodensee

Wir suchen
für Sommersaison oder in Jahresstelle

Barmaid
mit Fachkenntnissen, Flair und Freude am Job
Chef saucier
Chef de partie
Commis de cuisine

Vollständige Bewerbungen erbeten an

A. Ziltener
Hotel Metropol
9320 Arbon am Bodensee

3441

ASH AMBASSADOR SWISS HOTELS
Best Western

HOTEL EDEN MONTANA

Die erste Stadt am Rhein!

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir für die Sommersaison 1987, mit Arbeitsbeginn Anfang Juni 1987, folgende Mitarbeiter:

Verwaltung/ Réception: **Aide du patron**
F+B-Assistent
kaufm. Angestellten
mit Hotelerfahrung
Réceptionistin
Hotelsekretärin
Praktikant(in)

Etage: **Gouvernante**
Hofa
Zimmermädchen

Restaurant/Bar: **Serviceangestellte**
Kellner

Küche: **Sous-chef**
Chef de partie
tournant

Betrieb: **Hausmechaniker/ Chauffeur**

Ihre schriftliche Bewerbung richen Sie bitte an:

Hotel Eden Montana
z. Hd. Herrn A. Green
7130 Ilanz
Telefon (086) 2 01 51

P 13-54457

Weil's Spass macht und mehr Ferien sind



Die Herausforderung für den (fast) perfekten Gastronomiefachmann und Gastgeber!

Hätten Sie Interesse, ein traditionelles 40-Betten-Hotel mit gutfrequentierter Passantenrestauration und hauseigener Confiserie an bester Kurortslage in Flims als

Geschäftsführer

zu leiten?

Diese Aufgabe verlangt einen dynamischen und initiativen Berufsmann mit Führungserfahrung, welcher gewillt ist, mit uns in naher Zukunft ein neuzeitliches und im Kurort einmaliges Verpflegungskonzept zu realisieren.

Eintritt: Frühsommer 1987 oder nach Übereinkunft.

Fühlen Sie sich angesprochen?

. . . dann senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an Sporthotels Rancho Laax, z. H. Herrn W. Palm, Dir.

100% Diskretion zugesichert

3422

SPORTHOTELS ★★★★ RANCHO LAAX LAAX-FLIMS

Telefon 086 3 01 31 CH-7031 Laax/Schweiz

Ste-Croix/Les Rasses
Waadtländer Jura

Hôtel de France

Wir suchen für das 30-Betten-Kurs-, Tagungs- und Ferienhotel mit Restaurationsbetrieb per

1. Juni 1987

ein entsprechend ausgebildetes und initiatives

Geschäftsführerpaar

Er ist verantwortlich für eine neuzeitliche und gepflegte Küche.
Sie betreut die Gäste, überwacht Service und Betrieb und erledigt mit unserer Unterstützung die administrativen Arbeiten.
Sie dürfen ein zeitgemässes Gehalt, Gewinnbeteiligung sowie gute Sozialleistungen erwarten.

Interessiert Sie unser Angebot? Wenn Sie Französisch und Deutsch sprechen und nicht jünger als 26jährig sind, bitten wir um Ihre handschriftliche Bewerbung mit Lebenslauf, Foto und Zeugniskopien an

ZIVAG-Verwaltungs AG
Weltpoststrasse 20, 3000 Bern 15

Für erste Auskünfte: Telefon (031) 43 55 51, intern 268 (Hr. Ruch)

P 05-14117

RESTAURATIONSBETRIEBE TÄGERHARD WETTINGEN

Tägi RESTAURANT ROTISSERIE SAALBETRIEBE TÄGERHARDSTRASSE TEL. 056 26 21 70 5430 WETTINGEN

sucht nach Vereinbarung in Jahresstelle jungen, dynamischen

Chef de service/Aide du patron

sowie nette, freundliche

Serviertochter

Ihre Anfragen sind erbeten an Herrn Ingo Solderer.

BT-Annoncen 162748

HOTEL KAISER Klosters

Wir suchen zum baldigen Eintritt

Direktor oder Directrice Direktionsehepaar

für die selbständige Führung des bekannten Betriebes.

Schriftliche Offerten mit den entsprechenden Unterlagen sind zu richten an:

Dieter K. Unold, Besitzer
Hotel Kaiser, 7250 Klosters

Diskretion sichern wir Ihnen nach allen Seiten zu.

ofa 132.140.402

---

cafe

Wir suchen auf Sommer in neueres, alkoholfreies Café- und Speiserestaurant bei der neuen Berufsschule der Stadt Zürich ein qualifiziertes, pflichtbewusstes, jüngeres Paar, das seinen Beruf liebt, als

Geranten (-in) Betriebsleiterin

sowie

Betriebsassistent

Wir erwarten:
- Grundausbildung Servicelehre oder Fachlehre, aktive Mitarbeit in Küche und Service
- Idealalter 25 bis 35 Jahre
- Fähigkeitsausweis A
- ein Flair für Glacenaufbau
- Berufserfahrung im Gastgewerbe
- Erfahrung in der Personalführung
- Organisationstalent und Kreativität
- initiative Persönlichkeit mit Freude am Verkauf und am Kontakt mit den Gästen

Wir bieten:
- Sonntag frei
- eine sorgfältige Einführung
- Weiterbildung durch interne und externe Fachkurse
- Festlohn mit Erfolgsbeteiligung, 13. Monatslohn

Wenn Sie an dieser Herausforderung interessiert sind, senden Sie uns bitte Ihre schriftliche Bewerbung mit Lebenslauf, Foto und Zeugniskopien an folgende Adresse:

Café Restaurant zum Rathaus
z.Hd. Frl. Ch. Aeschbacher
Rathausgasse 1, 4800 Zofingen
Telefon (062) 51 51 91

ALOHA

alkoholfreies Speise- und Café-Restaurant
Militärstrasse 76, 8004 Zürich
Telefon (01) 241 54 84

3405

Die direkteste Verbindung zwischen Käufer und Produkt ist die Anzeige.

St. Moritz

Wir suchen für unser Restaurant **Au Reduit**

Geschäftsführer(in) oder Gerant(in)

sowie eine(n)

Kellner oder Serviertochter

Eintritt 1. Juni 1987

Schriftliche Offerten mit Zeugniskopien und Lohnansprüchen erbeten an

Arthur Melcher, Zentralbüro, Via Stredas 5, 7500 St. Moritz, Telefon (082) 3 70 32

3352

SUN-PUB

im Restaurant Sonne
Sonnenplatz 6020 Emmenbrücke
Telefon 041 55 01 33



Sie sind jung, kontaktfreudig, aufgestellt, haben gutes Flair im Umgang mit Gästen und Mitarbeitern!!! . . . Dann könnten Sie schon bald unsere neue

Pub-Leiterin

sein.
Sie haben nebst dem eine gute Ausbildung im Gastgewerbe und sind etwa 25 Jahre alt.
Wir bieten Ihnen eine gründliche Einführung, geregelte Arbeitszeit, gute Sozialleistungen und einen feinen (Leistungs)-Lohn.
Telefonieren Sie uns, oder senden Sie Ihre Kurzbewerbung an: Herrn oder Frau Marcon

3470

Sun Pub

Café Restaurant
zum Rathaus

Wir suchen auf Mai oder nach Übereinkunft in lebhaftes, modern geführtes, alkoholfreies Speise- und Caférestaurant eine qualifizierte, pflichtbewusste, ehrliche Person, die ihren Beruf liebt:

Chef de service/ Betriebsassistentin

Wir bieten geregelte Arbeits- und Freizeit, guten Lohn und Umsatzbeteiligung, gründliche und sorgfältige Einführung auf Ihren Posten. Weiterbildung durch Besuch von Sachkursen.

Wir erwarten:
- Idealalter: 23 bis 30
- Grundausbildung im Gastgewerbe: Servicelehre oder Kochlehre
- Organisationstalent und Flair für Kreativität
- verkaufstüchtig
- aktive Mitarbeit im Service
- Erfahrung in der Personalführung
- Durchsetzungsvermögen
- eventuell mit Fähigkeitsausweis
- eine Persönlichkeit an der Front

Gerne erwarten wir Ihre üblichen Unterlagen mit Zeugniskopien und Foto.

Bitte melden Sie sich bei: Fräulein Aeschbacher

3406

Ch. Aeschbacher Rathausgasse 1
4800 Zofingen Telefon 062 51 51 91/06

Anzeigen in der hotel + touristik revue vermitteln wichtige Branchen-informationen



Monbijoustrasse 130
Postfach 2657
CH-3001 Bern
Tel. (031) 507 222
Telex 912 185 htr ch

Winter- und Sommerferienort

Wir suchen auf Frühjahr 1988 für ein 4-Stern-Hotel mit Restaurationsbetrieb in der Zentralschweiz ein

Direktionsehepaar

(eventuell Mieterehepaar/Mieter)

welches in der Lage ist, diesen neuzeitlichen, in Renovation befindlichen Betrieb kompetent und selbständig zu führen. Ausgewiesenen und erfahrenen Fachleuten bietet dieser Betrieb mit einer Umsatzgrösse von Fr. 1 800 000.– bis Fr. 2 200 000.– einen höchst vielseitigen Aufgaben- und Verantwortungsbereich sowie eine gute Existenz mit späteren Beteiligungsmöglichkeiten (Miete). Wenn Sie diese Aufgabe interessiert, erwarten wir gerne Ihre Bewerbungsunterlagen, welche absolut vertraulich behandelt werden.

Offerten unter Chiffre 2704 an hotel revue, 3001 Bern.

Hotel Touring-Bernerhof, Burgdorf
Tel. (034) 22 16 52
sucht

Hofa oder Betriebsassistentin

Anforderungen:
- kaufm. Ausbildung
- Freude an Hotellerie und Gastgewerbe
- Zuverlässigkeit, Selbständigkeit
- Bereitschaft, überall einzuspringen, wo «Not am Mann» ist.
- sprachenkundig

Idealalter ab 35

Wir bieten:
- abwechslungsreiche Tätigkeit
- Dauerstelle
- den Leistungen entsprechendes Salär
- auf Wunsch Zimmer im Hause

3504

Per sofort oder nach Übereinkunft suchen wir

Income Auditor
(Einnahmenkontrolleur)

Erfahrung an der Réception, Hotel und F+B-Kasse sowie EDV-Kenntnisse bringen Sie mit. Sprachen D, E, F.

Die ideale Stelle für einen ehemaligen Night-Auditor.

Wir bieten 5-Tage-Woche, angenehmes Arbeitsklima, den Leistungen entsprechendes Salär und auf Wunsch ein Zimmer in unserem Personalhaus.

Melden Sie sich bitte bei unserem Personalchef, Herrn U. Zurgilgen.

3510

HOTEL INTERNATIONAL ZÜRICH ★★★★
Am Marktplatz, CH-8050 Zürich, Tel. (01) 311 43 41
swissôtel

Wir sind ein mittlerer Betrieb mit Restaurant, Hotel garni, Tea-Room – mit eigener Konditorei, in einem grösseren Winter- und Sommerkurort der Zentralschweiz.

Für den Restaurationsbetrieb suchen wir jüngeres, fachlich gutausgewiesenes

Geranten-Koch-Ehepaar

Neu renoviertes Lokal mit neuer, rationeller Küche auf gleicher Etage. Spätere Pacht möglich.

Wenn Sie sich von dieser Aufgabe angesprochen fühlen, senden Sie Ihre Bewerbung mit Referenzen bitte an:

P. Schallberger

MATTER

RESTAURANT CONFISERIE

6390 ENGELBERG

3526

HOTEL PULLMAN CONTINENTAL

Unser Viersternhotel, zentral gelegen (5 Min. vom Hauptbahnhof) mit 134 Zimmern, 2 Restaurants und Bars sowie Banketträumlichkeiten wird im Laufe der kommenden Monate vollständig umgebaut.

Wir freuen uns, per 1. Mai 1987 oder nach Übereinkunft die neugeschaffene, ausbaufähige Position einer

Direktionssekretärin-Personalassistentin

zu besetzen.

Wir stellen uns eine jüngere, initiative und administrativ starke Persönlichkeit vor (z. B. KV, Hotelhandelsschule, Hotelfachschule), welche, neben der Direktionskorrespondenz, auch unser Personalbüro betreut und zeitweise unseren Administrator unterstützt. (D, F, E)

Wenn Sie Freude haben, in einem jungen und dynamischen Team mitzuarbeiten, und auch für unsere Angestellten das richtige Wort finden könnten, dann senden Sie Ihre Unterlagen mit Gehaltsvorstellungen an:

Hotel Pullman Continental
z. H. Herrn Ph. Brunner, Dir.
Stampfenbachstr. 60
8035 Zürich

3306

Hotel Müller, Pontresina

sucht für lange Sommersaison noch folgende tüchtige Mitarbeiter:

Sekretärin/Réceptionistin D, E, F
(längerfristiges Engagement)

Portier
mit guten Deutschkenntnissen und Fahrbewilligung

Saaltochter
Saalkellner
Commis de cuisine/Jungkoch
Servicefachlehrtochter
Kochlehrling

Eintritt nach Übereinkunft, ab 1. Juni 1987.

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind erbeten an

H. Bieri, Dir.
Hotel Müller & Chesa Mandra
7504 Pontresina
Telefon (082) 6 63 41

2717

Jeden Sonntag frei

und weitere gewichtige Gründe sprechen für eine Tätigkeit in unserem vielseitigen Gastronomiebetrieb.

Als Koch zum Beispiel können Sie Ihre Kenntnisse und Fähigkeiten bei unserem lebhaften Angebot und den Spezialitätenwochen voll zum Tragen bringen.

Zurzeit suchen wir

Koch in mittlere Brigade

Unser Küchenchef, Herr F. Niederer, gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte.

Restaurants Glattdörfli
8301 Glattzentrum bei Wallisellen-Zürich
Telefon (01) 830 50 04

ofa 159.318.950

Wir suchen per sofort oder nach Übereinkunft

Serviceangestellte weiblich

mit abgeschlossener Berufslehre und Praxis, welche bereit ist, in einem gut frequentierten Landgasthof die Funktion als **Chef de service** sowie die Ausbildung von Service-Lehrlingen zu übernehmen.

Bitte nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Gasthaus St. Mauritz
Fam. Stalder-Schnider
6247 **Schötz**
Tel. (045) 71 44 22

ofa 113.679.269

PEWI

Wir suchen per sofort oder 1. Mai oder später

Küche:
Küchenchef
Koch Sous-chef
Koch oder Köchin
Commis de cuisine
Pizzaiolo (Bew. B oder C)

Service:
Serviertochter
Kellner (Bew. B oder C)
Serviceaushilfen

Wir bieten Ihnen in der Region der Stadt Bern

Top-Stellen
zu Top-Bedingungen!!!

Unser Angebot = Ihre Karriere = Ihr Gewinn!!!

Rufen Sie uns unverbindlich an!!!

PEWI Gastronomie P. Wiedmer
Bernstrasse 1, 3122 Kehrsatz/Bern
Telefon (031) 54 02 05

Abt. Die Topstelle im Gastgewerbe!!!

3457

---

flora ****

Hotel Flora
6003 Luzern
beim Bahnhof
041 - 24 44 44

Für das grösste 4-Stern-Hotel in Luzern mit 280 Betten, 3 Restaurants, Bar, Dancing und Kongressräumen suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung einen versierten, initiativen und verantwortungsbewussten

Sous-chef

Da unser langjähriger Küchenchef im Herbst 1987 einen eigenen Betrieb übernimmt, besteht für Sie die Möglichkeit, sein Nachfolger zu werden.

Wenn Sie bereits Erfahrungen in Erstklasshäusern gesammelt haben und gerne Verantwortung tragen, sehen wir Ihrer Bewerbung mit Lebenslauf, Zeugniskopien und Foto mit Interesse entgegen.

Hotel Flora
Direktion
Seidenhofstrasse 5, 6003 Luzern

3445

Snackrestaurant	alle Zimmer mit Bad
Stadtrestaurant	280 Betten
Diskothek	Direktwahltelefon
Ländlerkeller	Radio · TV · Telex
Hotelbar	P 100 Autos

Weil's Spass macht und mehr Ferien sind



Das bestbekannte Sporthotel in Graubünden, insgesamt 3 Hotels, 5 Restaurants, Bar, Sportanlagen, sucht auf die kommende Sommersaison folgende Mitarbeiter, zum Teil in Jahresstellung:

Réception
Sekretärin
Praktikantin
Night-Auditor

Service
Chef de service/
Tournant
Servicemitarbeiter(innen)
Barmaid

Etage
Etagen-Gouvernante

F+B
F+B-Verantwortlicher

für Wareneinkauf, Annahme, Ausgabe, Kontrolle und Überwachung sowie Leitung der unterstellten Mitarbeiter.

Kindergarten
Kindergärtnerin

Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an folgende Adresse:

Sporthotel Rancho
Personalbüro, Frl. Fausch
Telefon (086) 3 01 31, 7031 Laax

3456

**** SPORTHOTELS LAAX-FLIMS
RANCHO LAAX
Telefon 086 3 01 31 CH-7031 Laax/Schweiz

BASEL HILTON

Als
Warenannahme-Kontrolleur
haben sie Gelegenheit, die Administration eines grossen Betriebes kennenzulernen und natürlich sich in diesem Gebiet weiterzuentwickeln.

Wenn Sie eine KV-Lehre oder eine Handelsschule absolviert haben oder die Hotelfachschule besuchen, rufen Sie uns doch an oder senden Ihre schriftliche Bewerbung unserem Personalchef, Herrn J. C. Wermeille

3437

Basel Hilton
Aeschengraben 31
CH-4051 Basel
Telefon (061) 22 66 22
Telex 62055

FÜRIGEN

wo die Gastlichkeit zu Hause ist

Wir suchen nach Übereinkunft in Jahresstellung folgende bestqualifizierte Mitarbeiterinnen:

1. Réceptions-Sekretärin
(Chef de réception)
Chef de service
(weiblich)
Betriebsassistentin
Hauswirtschaft/Etage
Hilfsgouvernante

Wenn Sie Freude daran haben, in einem jungen Team mitzuwirken, dann senden Sie uns Ihre Bewerbung oder rufen Sie uns einfach an.

3444

**** HOTEL · KONGRESSZENTRUM
RESTAURANT · BAR
Fürigen am Bürgenstock, Tel. 041 - 61 12 54

★★★★★ Hotel Delta Ascona

sucht für sofort oder nach Übereinkunft für lange Sommersaison noch folgende Mitarbeiter:

Chef garde-manger
Commis de cuisine

Bitte richten Sie Ihre vollständige Bewerbung an Hotel Delta, 6612 Ascona, Tel. (093) 35 11 05

3479

Medizinisches Centrum Mariastein

Wir suchen auf Mai/Juni (Juli) eine

Hausdame

zur Führung unseres Garni-Hotelbetriebes. Als fachlich selbständige Mitarbeiterin der ärztlichen Leitung stellen wir uns eine gewandte und kontaktfreudige Persönlichkeit vor. Sie soll selbständig Organisation und Führung des kleinen Hotelbetriebes als berufliche Herausforderung ansehen und auch bereit sein, selbst Hand anzulegen. Erfahrung oder Ausbildung im Hotelfach wären von Vorteil, sind aber nicht Bedingung. Eine 3-Zimmer-Wohnung könnte bei Bedarf im Hause zur Verfügung gestellt werden. Interessentinnen wenden sich bitte telefonisch oder schriftlich mit Berufsunterlagen für ein orientierendes Gespräch an:

MCM AG
4115 Mariastein
Telefon (061) 75 31 11

ofa 133.447.399

Arosa

Hotel Restaurant Orelli

Wir sind ein aufgeschlossenes, junges Team und suchen per 1. Juni 1987

Hotelsekretärin

Sie sind eine aufgestellte junge Dame, welche bereit ist, Verantwortung zu übernehmen und unsere zahlreichen Gäste bestens zu betreuen.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, gebe ich Ihnen gerne weitere Informationen.

Hans Meier, Direktor
Telefon (081) 31 12 09

3486

Restaurant de l'Aigle Noir

Bestbekanntes Restaurant sucht auf 15. Mai 1987 oder nach Vereinbarung

Commis de cuisine

in mittlere, junge Brigade. Wir pflegen eine frische, kreative Küche. Unser neuer Mitarbeiter sollte sich mit viel Elan und Freude für unsere Ziele einsetzen können.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

Henri Raemy
rue des Alpes 56, 1700 Fribourg
Telefon (037) 22 49 77

3373

Die direkteste Verbindung zwischen Käufer und Produkt ist die Anzeige.



Hotel Mond Beckenried

Würde es Ihnen gefallen, eine Sommersaison am Vierwaldstättersee zu verbringen?

Für unser Team suchen wir noch einen

Commis de cuisine

Unsere Saison dauert vom 1. Juni bis ca. 10. Oktober. Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche Arbeit, unter anderem auch das Bedienen des Holzkohle-Grills im Gartenrestaurant; ein gutes Arbeitsklima und eine leistungsgerechte Entlöhnung.

Sollten Sie Interesse haben, melden Sie sich bitte mit den üblichen Unterlagen bei:

Monica Amstad
Hotel Mond, 6375 Beckenried
Tel. (041) 41 12 04

3543



★★★-Hotel-Restaurant
Bürchnerhof
Bürchen (ob Visp) Wallis

sucht für die nächste Sommersaison einen kreativen und erfahrenen

Kochkunst-Fachmann

der von A bis Z alles aus seiner Pfanne zaubern kann . . .!

Auch suchen wir noch einen einsatzfreudigen

Jungkoch

sowie eine gewandte und freundliche

Serviertochter

Wenn auch Sie Freude am Gastgewerbe haben und mithelfen wollen, den guten Ruf unseres gepflegten Betriebes (mit 36 Betten – 80 Restaurantplätzen – 100 Bankettplätzen) zu erhalten oder sogar noch weiter auszubauen, bei guter Entlöhnung und geregelter Freizeit, dann erwarten wir gerne Ihre Bewerbung (telefonisch oder schriftlich).

Familie Bakker
3931 Bürchen/Wallis
Tel. (028) 44 24 34

3243

Die spezielle Stelle
(für alle zukünftigen Rekruten)

Wir suchen in unseren lebhaften Betrieb per sofort oder nach Übereinkunft

Jungkoch

als **Aushilfe** für die Monate

April/Mai und Juni

Grosszügige Sozialleistungen und ein junges, kollegiales Team erwartet Sie.

Interessiert?

Rufen Sie uns an. Frau Hamm oder Frau Knechtle geben Ihnen gerne Auskunft.

3471



HOTEL HECHT

CH-9050 APPENZELL/SCHWEIZ
Telefon 071/87 10 25/26

AMBASSADOR SWISS HOTELS

Spaghetti Factory ®

Wir suchen auf den 1. Mai bzw. nach Vereinbarung eine initiative

Direktionssekretärin

für die administrativen Belange unserer beiden lebhaften Zürcher Restaurants.

Ihr Aufgabenbereich:
allgemeine Sekretariatsarbeiten, Korrespondenz, Personalbetreuung, Kontakte mit Behörden und Versicherungen, Lohnabrechnungen erstellen, weitere buchhalterische Arbeiten zur externen Datenverarbeitung vorbereiten, Mithilfe bei Monatsabschlüssen, tatkräftige Entlastung des Direktors, Kontakt mit Kundschaft.

Unsere Wünsche an Sie:
KV, wenn möglich im Gastgewerbe, organisatorische Fähigkeiten, an selbständiges Arbeiten gewöhnt, evtl. italienische Sprachkenntnisse, integre Persönlichkeit, flexibel und belastbar

Interessiert? Dann senden Sie uns bitte Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen an Restaurant Spaghetti Factory Corso AG, Theaterstrasse 10, 8001 Zürich. Wir setzen uns umgehend mit Ihnen in Verbindung.

3490

Für unser
Terrassenrestaurant
suchen wir per 1. Mai 1987 oder nach Vereinbarung

Oberkellner(in)/ Chef de service

Was Sie mitbringen sollten:
- fundierte, Fachkenntnisse (und Erfahrung in ähnlicher Funktion)
- initiative und positive Einstellung
- Führungsqualitäten und marketingorientiertes Denken

Was Sie erwarten dürfen:
- eine herausfordernde, interessante Aufgabe, die Sie weiter fördert
- angenehmes Arbeitsklima und zeitgemässe Anstellungsbedingungen

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung.

CASINO BERN, Herrengasse 25, 3011 Bern

P 05-9180

CASINO BERN
M. Decurtins Tel. 031/22 20 27

Casino Restaurant
Cocktail-Bar • Bierquelle
Terrasse • Bankettsäle



Commis de cuisine

Unser lebhaftes 3-Stern-Hotel im Zentrum von Geroldswil sucht zur Ergänzung seines Teams einen netten Kollegen. Unsere anspruchsvolle, kreative Küche mit jährlich über 20 Spezialitätenwochen bietet Ihnen eine optimale berufliche Entfaltungsmöglichkeit.

Rufen Sie uns an und verlangen Sie Frl. Weber oder Herrn Paul Steiger, Dir. Wir freuen uns.

ofa 160.237.502

★ ★ ★

HOSTELLERIE GEROLDSWIL
wo me zämechunnt

CEM CASPAR E. MANZ HOTELS & RESTAURANTS

Am Dorfplatz, 8954 Geroldswil Telefon 01-748 18 20

HOTELS
MAISON BLANCHE
★★★★ GRAND BAIN



LEUKERBAD

Für unseren vielseitigen Erstklassbetrieb mit 150 Betten suchen wir per Anfang Juni in Jahres- oder eventuell Saisonstellung noch folgende qualifizierte Mitarbeiter

Saal- und Gourmetstübli

Commis de rang

Hotelbar

Barman

sowie für unsere gepflegte Patisserie per April/Mai

Commis de cuisine
Saaltochter
Saalkellner

sowie

Réceptionistin

mit Einführung in EDV-Fenner

Interessenten, die neben einer anspruchsvollen Arbeit auch gerne vom Angebot eines attraktiven Sport-/Badeortes profitieren möchten, richten ihre Offerten bitte an

3478

LEUKERBAD

HOTEL MAISON BLANCHE
CH-3954 Leukerbad/VS
Direktion A. Pedolin
Telefon (027) 62 11 61

HOTEL ADVLA

Flims Zeit für das Echte.
7018 Flims-Waldhaus
Tel. 081/39 01 61

★★★★-Hotel mit 180 Betten, 2 A-la-carte-Restaurants, Hallenbad, Sauna, Tennisanlage.

Wir suchen für lange Sommersaison zur Ergänzung unseres jungen Teams:

Küche:
Chef pâtissier
Chef garde-manger
Chef entremetier
Chef restaurateur
(Italienische Küche)
Commis de cuisine

Service:
Servicefachangestellte
Chef de rang
Commis de rang

Hotelbar:
Barhostess
Hallentochter

Wenn Ihnen die Mitarbeit in einem belebten Erstklasshotel Freude macht und Sie an einer der offenen Stellen interessiert sind, so erwarten wir gerne Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

Francisca Hotz
Hotel Adula, 7018 Flims Waldhaus
Telefon (081) 39 01 61

3505

Für unser Hotel nach Luzern mit regem Restaurationsbetrieb suchen wir für sofort oder nach Übereinkunft einen

Koch mit Erfahrung
Jungkoch (Commis de cuisine)

oder

Hilfskoch

Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung unter Chiffre 3536 an hotel revue, 3001 Bern

HOTEL RESTAURANT
Eellbacherhof
8703 Zürich-Erlenbach

Für unser bekanntes **Spezialitätenrestaurant** am rechten Zürichseeufer (10 Minuten ab Stadtzentrum) suchen wir zur Ergänzung unseres einsatzfreudigen Teams gutqualifizierte, freundliche Mitarbeiter

Restaurationstochter oder Chef de rang

sowie auf zirka 1. Juli

Küchen-/Officeburschen

(nur mit Jahresbewilligung)

Hofa-Lehrtochter

Für Auskünfte bitte Herrn W. Hodel verlangen.
Telefon (01) 910 55 22

3285

AMBASSADOR SWISS HOTELS.



Wir vergeben für die kommende Sommersaison in unserem modernen 5-Stern-Hotel im Berner Oberland noch folgende Positionen:

3. Oberkellner (weiblich)

für unser Hotel-Restaurant

Chef entremetier
Demi-chef pâtissier

Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen an folgende Adresse:

Steigenberger Hotel, Personalbüro
3792 Saanen

3508

STEIGENBERGER HOTEL SAANEN-GSTAAD
Auf der Halten • 3792 Saanen • Telefon 030-8 33 88

KURHOTEL PASSUGG

100 Betten, Mineralhallenbad, Sauna, Solarium, Therapieabteilung, Kurarzt

Wir suchen ab sofort oder nach Vereinbarung bis zirka 15. Oktober folgende Mitarbeiter:

Chef de partie/Sous-chef
Serviertochter/Kellner
Réceptionistin mit Erfahrung

Rufen Sie uns an, oder schicken Sie uns Ihre Unterlagen.

Kurhotel, 7062 Passugg, Telefon (081) 21 91 71

3515

KURHOTEL PASSUGG

★ ★ ★ ★
ASTORIA
DAS FÜHRENDE ERSTKLASS-HOTEL
LUZERN/SCHWEIZ

Spezialitäten-Restaurant «Belle Epoque» mit ausgezeichneter französischer Küche
Greenlife-Bar, Boulevard-Café

In unser modernes Hotel im Zentrum von Luzern – 270 Betten, alle Zimmer mit Bad/Dusche, Direktwahl-Telefon, Radio, Color-TV – suchen wir zur Ergänzung unseres Teams:

Chef de service

Sie sollten ein Flair für einen gepflegten Service haben, Organisationstalent und gute Englischkenntnisse besitzen.

Ihre Unterlagen senden Sie bitte an:

Hotel Astoria
Pilatusstrasse 29
6003 Luzern
Telefon 041-24 44 66

HOTEL KAISER
Klosters

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung jüngere, tüchtige

Hotelsekretärin

mit einschlägigen kaufm. Kenntnissen. Engl., Franz., NCR-2140-kundig.

Schriftliche Offerten mit den üblichen Beilagen an:

Dieter K. Unold, Besitzer, Hotel Kaiser, 7250 Klosters

ofa 132.140.402

Wädenswil, Zürichsee

In junges, dynamisches Team nach Übereinkunft gesucht

Hotelfachassistentin/ Réceptionistin

Haben Sie Erfahrung in der Lehrlingsausbildung (Hofa) an der Front? Verfügen Sie über gute Sprachkenntnisse und haben Sie Freude an direktem Kontakt mit Gästen, so können wir Ihnen ein hohes Gehalt, 5-Tage-Woche und eine äusserst interessante Tätigkeit bieten. Schicken Sie uns Ihre Bewerbung mit Foto oder rufen Sie uns an

Hotel du Lac
Seestrasse 100
8820 Wädenswil
Telefon (01) 780 00 31
G. von Rickenbach oder
J. C. Schöpfer verlangen.

3555

Der Kursaal - Casino in Luzern hat jetzt eine neue egro -Kaffeemaschine.

Hotel Krone Andermatt

Wir suchen auf 20. April 1987 für die Sommersaison (Jahresstelle möglich)

Küchenchef

in kleinere Brigade

mit Organisationstalent und Führungsstärke
- ausgezeichnete Fachkenntnisse und Ideenreichtum
- Banketterfahrung
- Kalkulationssicherheit
- Idealalter 28- bis 35jährig

Wenn Sie gerne in einem aufgestellten Team arbeiten und mehr über Ihre Tätigkeit erfahren möchten, schreiben Sie an uns, oder rufen Sie uns an.

Ideal-Hotel Krone
Andermatt
R. & U. Zechner-Leisi, Dir.
Tel. (044) 6 72 06

3488

IDEAL HOTELS

WIR SUCHEN

per sofort oder nach Vereinbarung

Serviceangestellte oder Kellner

Für unsere Bankettabteilung gutausgebildete Mitarbeiter. Evtl. auch Teilzeit.

Für das Restaurant Brasserie eine gewandte, freundliche Person mit guten Deutschkenntnissen.
(Nur Schweizer oder Ausländer mit Bew. B oder C)
Herr F. Affentranger erwartet gerne Ihren Anruf.

3455

Taverna Bankett-Saal Piano-Bar Brasserie Trans-Express Galerie Restaurant Cafe-Lokal Rapid

BAHNHOF BUFFET BERN

Gesucht per sofort oder nach Übereinkunft

2 Serviertöchter

Nähere Auskünfte erteilt gerne Familie Imboden, Hotel-Restaurant City, 3921 Täsch, Telefon (028) 67 36 06

3554

Gesucht von mittelgrossem Hotel Garni/ Appartementhaus ★★★
Nähe St. Moritz/Engadin

Réceptionspraktikantin

welche gerne beim Frühstücks- oder Barservice mithilft. Familiäre Atmosphäre in kleinem Team. Geregelte Freizeit, Personalwohnung vorhanden. Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an:
Chesa Silva ★★★ 7513 Silvaplana z. H. Frau Kreutz

3489

Nach Total-Umbau unserer Lokalitäten suchen wir ab

Neueröffnung
am 18. Mai 1987

für das Tea Room, die Bar und den Pub

Servicepersonal

(Serviertöchter, Barmaid, evtl. Barman/Barkeeper sowie Buffettöchter und Küchenhilfen)

Möblierte Zimmer mit Bar + TV vorhanden. Jeden Montag und jedes 2. Wochenende frei.
Ausweis B für Ausländer erforderlich.

Tea Room «Tele», Piccadilly Pub, 3175 Flamatt (Autobahn Bern–Freiburg, Ausfahrt Flamatt)

Bitte Herrn A. Blaser, Telefon (031) 94 08 30 verlangen (Di–Sa von 8–12 und 14–18 Uhr)

3425

Hotel ★★★ Marguerite
CH-Engelberg OW

sucht für Sommersaison ab 6. Juni – nach Umbau Neu-Eröffnung ca. 6. Juni 1987

- **Küchenchef/Hotelier** evtl. Mieter
- **Jungkoch/Commis**
- **Hilfskoch**
- **Sekretärin** sprachgewandt

Eintritt ca. 1. Juni 1987

- **Alleinkoch**

Offerten an: Alois Gut
Schützenmatte 14, 6362 Stansstad, Tel. (041) 61 74 49

3472

Nach Engelberg suchen wir

Koch/Köchin

an sauberes, speditives Arbeiten gewöhnt, in neue rationelle Küche. Bitte melden Sie sich an:

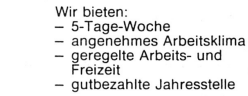
P. Schallberger

MATTER
RESTAURANT CONFISERIE
6390 ENGELBERG

Tel. (041) 94 15 55

3525

TEA ROOM • KONDITOREI
KNAUS
OENSINGEN



Der angenehme Treffpunkt für Sie und Ihre Familie.

Für unser gutfrequentiertes Tea-Room suchen wir auf 1. Mai einen zuverlässigen

Alleinkoch

Wir bieten:
- 5-Tage-Woche
- angenehmes Arbeitsklima
- geregelte Arbeits- und Freizeit
- gutbezahlte Jahresstelle

Wir erwarten einen kreativen, selbständigen, verantwortungsbewussten Mitarbeiter, Alter ab zirka 30 Jahren.

Gerne erwarten wir Ihren Anruf. Bitte Frau Knaus verlangen. Tel. (062) 76 19 19

3528

Jungkoch/-köchin

Wir suchen per sofort eine(n) einsatzfreudige(n), fröhliche(n) Mitarbeiter(in) für das neu übernommene Ristorante Toscana in der Stadt Luzern.

Rufen Sie uns doch bitte an: (041) 22 02 47, Werner Stofer.

3350

Auf 1. Mai 1987
oder nach Vereinbarung suchen wir

Chef de rang/ Demi-chef de rang

für unser französisches Erstklass-Restaurant mit A-la-carte-Service-

Kellner/ Servicefachangestellte

für den Einsatz in unsere Bierquelle/Ratsstube/ Brasserie oder auf unserer gepflegten Terrasse, Umsatz-Entlöhnung.

(Ausländer nur mit gültiger Bewilligung.)

Frl. K. Gurtner freut sich auf Ihre Bewerbung.

P 05-9180

CASINO BERN
M. Decurtins Tel. 031/22 20 27

Casino Restaurant
Cocktail-Bar • Bierquelle
Terrasse • Bankettsäle

Wir suchen für unseren wunderschönen Landgasthof Schützengarten in Stein AR

netten, freundlichen

Kellner oder Serviertochter

evtl. auch Anfänger(in), den (die) wir dann entsprechend ausbilden.

Ebenso einen

Jungkoch

mit viel Freude am Beruf.

Melden Sie sich bitte umgehend bei Herrn Manzoni, damit wir ein Rendez-vous vereinbaren können, oder schreiben Sie uns, damit wir Verbindung aufnehmen können. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktnahme unter Telefon (071) 59 11 23

Landgasthof Schützengarten ★★
an der Hauptstrasse, 9063 Stein AR

3453

RESTAURATIONSBETRIEBE TÄGERHARD WETTINGEN

Tägi
RESTAURANT ROTISSERIE SAALBETRIEBE
TÄGERHARDSTRASSE TEL. 056 262170 5430 WETTINGEN

sucht nach Vereinbarung in Jahresstelle bankett- und restaurationserfahrenen

Küchenchef

Führungsqualitäten, Belastbarkeit, Lehrlingsausbildung, Kalkulationssicherheit sind Voraussetzungen für die anspruchsvolle Stelle

sowie

Sous-chef

Fühlen Sie sich angesprochen, senden Sie bitte Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an Herrn I. Solderer.

BT-Annoncen 162746

Restaurant Hotel
Flimserhof

Wir suchen!

zur Ergänzung unseres Mitarbeiter-Teams mit Eintritt Mitte Mai 1987 für lange Sommersaison

1 Entremetier (Ablösung Saucier)
1 Confiserie-Verkäuferin
1 Kochlehrling

Interessiert Sie eine vielseitige Stelle in einem aufgeschlossenen Arbeitsklima? Dann setzen Sie sich bitte mit Herrn Charles Müller in Verbindung.

3540

7018 Flims Waldhaus, Telefon (081) 39 17 31

Flims Schweiz

BRAUSTUBE HÜRLIMANN

am Bahnhofplatz, Zürich

Für unseren lebhaften Betrieb gegenüber dem Hauptbahnhof Zürich suchen wir auf 1. Mai oder nach Vereinbarung

Hotelfachassistentin

(Idealalter 20–25 Jahre)

Ihr Aufgabenkreis umfasst:
- Ablösung der Kassiererin
- Ablösung der Gouvernante
- Ablösung und Überwachung der Lingerie
- Ablösung und Überwachung des Service
- kleinere Büroarbeiten

Herr P. Huber gibt gerne Auskunft über diese interessante Stelle unter der Nr. (01) 211 17 70.

Braustube Hürlimann
Bahnhofplatz 9, 8001 Zürich

2504

Inserate in der hotel + touristik revue haben Erfolg!

Stellengesuche

Express-Stellenvermittlung

Falls Sie an einem der nachstehenden Arbeitnehmer interessiert sind, verlangen Sie bitte eine Kopie des Bewerbungstalons per Express-Telefon oder schriftlich.

Das Express-Telefon (031) 50 72 79

Schweizer Hotelier-Verein
Express-Stellenvermittlung, Postfach 2657, 3001 Bern

1	2	3	4	5	6	7

Küche/Cuisine

1192	Küchenchef	41	CH		Mai 87	F/I, Hotel/Rest., Biel und Umgebung
1193	Koch	42	CH		April 87	Rest./Hotel, BE
1194	Commis de cuisine	24	F	A	Mai 87	D/E, Kantine/Café, Basel
1195	Jungkoch	20	CH		April 87	F/E, Spital/Heim
1196	Küchenchef	40	B	A	Mai 87	D/E, 4–5-★-Hotel/Rest.
1197	Küchenchef	42	D	A	Juni 87	Hotel/Rest.
1198	Chef de partie	26	D	A	April 87	F/E
1199	Koch	19	CH		Aug. 87	F, 4–5-★
1200	Patissier	20	D	A	Aug. 87	E, Hotel/Rest.
1201	Koch, Patissier	25	F	A	April 87	
1202	Küchenchef, Sous-chef	32	CH		Juni 87	Kl./Mittelbe., Thun/BO
1203	Chef de partie	24	D	A	April 87	E, Hotel/Rest., TI

Service/Service

2266	Kellner	19	D	A	sofort	E, Hotel/Rest.
2267	Serviertochter	27	A	A	Mai 87	E, Rest., TI/See
2268	Chef de Bar	28	A	A	Mai 87	E, Hotel/Bar
2269	Kellner	26	A	A	Mai 87	I/E, Hotel/Rest.
2270	Kellner	30	P	A	April 87	F/I/E, Hotel/Rest.
2271	Barmaid	25	D	A	Mai 87	F/E, Hotel/Bar, TI
2272	Serviertochter	28	CH		Mai 87	F/E, Hotel/Rest., Flims
2273	Barmaid	23	D	A	Mai 87	F/I/E , franz. CH
2274	Kellner	35	I	B	sofort	D/F/E, Dancing
2275	Sefa	31	A	A	Mai 87	F/I/E, Rest, TI
2276	Kellner	22	A	A	sofort	F/E, Night-Bar
2277	Sefa-Prakt.	19	CH		April 87	D/F/I, TI
2278	Commis de rang	20	A	A	Nov. 87	Hotel, m. Nr. 3345
2279	Sefa	20	F	A	Juli 87	F, Umg. Bodensee
2280	Sefa	21	CH		Mai 87	F/I/E, Hotel TI
2281	Barmaid	25	D	A	Mai 87	F/I/E, 3–5-★, ZH, u. Umg.
2282	Chef de service	27	CH		sofort	F/I/I, 3–4-★, TI/GR
2283	Maitre d'hôtel	37	I	A	Mai 87	D/F/E
2284	Service-Prakt.	22	CH		Juni 87	F/E, franz. CH
2285	Sefa	21	CH		Mai 87	F, Rest./Hotel, TI
2286	Chef de rang	22	F	A	Mai 87	D/E, Hotel/Rest., VD
2287	Anfangs-Sefa	20	A	A	Mai 87	E, 2–3-★-Hotel, BO/Stadt BE
2288	Chef de service	32	CH		sofort	Dancing
2289	Anfangsbarmaid	22	CH		Mai 87	F, Hotel, ZH
2290	Kellner	33	YU	A	Mai 87	D/E/I, Rest./Hotel
2291	Barmaid/Sefa	26	A	A	sofort	E, Hotel/Café
2293	Chef de service	37	F	C	sofort	D/I/E, Hotel/Rest., VS/TI/GE/BE
2294	2. Oberkellner, Anf. Chef de serv.	21	CH		Mai 87	F/E/I, Café/Hotel, 2 Mte. Aushilfe
2295	Buffettochter, Serviertochter	22	A		Juli 87	E, Hotel/Rest., 2–3 Mte. Stud.

Administration/Bureau et réception

3326	Betriebsassistent	28	CH		Juni 87	F/I/E, klein-mittel
3327	Réceptions-Sekretärin	19	CH		Aug. 87	F/E, Hotel
3328	Reservationssekret.	23	CH		Mai 87	F/E, 4–5-★, ZH
3329	Réceptionistin	23	CH		Mai 87	F/E, 3–4-★, LU u. Umg.
3330	F+B Manager	29	D	A	Mai 87	F/E, Hotel/Rest.
3332	1. Sekretärin	24	CH		Mai 87	F/I/E, 3–5-★
3333	Réceptionistin	40	CH		April 87	F/I/E, Kleinbetr. Stadt ZH
3334	Réceptionistin	26	D	A	Mai 87	F/E, Hotel, nur ZH
3335	Night Auditor	20	A	A	April 87	F/E, Hotel
3336	Sekretärin	24	CH		April 87	F/I/E, Hotel
3337	F+B-Praktikant	28	CH		sofort	F/E, 4–5-★
3338	Réceptionistin	19	CH		April 87	F/E, 3–4-★, TI
3339	Nachtportier	37	YU	A	Juni 87	D/F/E
3340	Réceptionistin	38	A	A	Juni 87	F/E, Hotel
3341	Réceptionistin	22	CH		sofort	F/I/E, 3–5-★, TI
3342	Aide du patron	27	CH		April 87	F/E, Klein-Mittel
3343	Betriebsassist./Sekretärin	44	CH		sofort	F/I/E
3344	Réceptionsprakt.	24	CH		Mai 87	F/E, Kl. Hotel
3345	Réceptionsprakt.	20	A	A	Nov. 87	F/E, Hotel, m. Nr. 2278
3346	Réceptionsprakt.	24	CH		Mai 87	F/E, Hotel, Mai–Aug.
3347	Réceptionsprakt.	21	CH		sofort	F/E, 4-★-Hotel, Umg. ZH
3348	Réceptionistin	21	E	C	Mai 87	D/F/E, 4–5-★-Hotel, Jahresstelle
3349	Réceptionistin	22	CH		Mai 87	F/E, 3-★-Hotel, TI/Zermatt
3350	Aide du patron, Chef de service	43	CH		Aug. 87	F/I, Lausanne
3351	F+B-Manager, Rest. Direktor	36	NL	B	Mai 87	D/F/E, Hotel
3352	Aide du patron	23	CH		sofort	F/E, Hotel/Rest.

Hauswirtschaft/Ménage

4093	Dipl. Masseur	36	YU	A	Jun 87	D/F/E, Hotel
4094	Masseur	23	CH		Mai 87	F/I/E, Hotel
4095	Zimmermädchen	22	P	C	Mai 87	I, Mittelbetr.
4096	Buffetbursche	32	E	A	Mai 87	D/I, Hotel/Rest. OW/LU
4097	Gouvernante	49	D	A	Mai 87	E, Mittelbetr.
4098	Hofa	22	D	C	April 87	F/E, Hotel, franz. CH
4099	Hilfsgouv.	20	CH		April 87	F, Hotel
4100	Masseur	39	A	A	sofort	Hotel
4101	Gouvernante	22	CH		Mai 87	F/I/E, 4–5-★-Hotel, franz. CH
4102	Masseuse	30	CH		sofort	F, Hotel

Für die Vermittlung verlangen wir nur vom Arbeitgeber ein Erfolgshonorar.

1 Kandidatennummer
2 Beruf
3 Alter
4 Nationalität
5 Arbeitsbewilligung
6 Eintrittsdatum
7 Sprachen, Art des Betriebes/Arbeitsort

Strand- und Golfhotel Neuhaus
3800 Interlaken-Thunersee
Telefon (036) 22 82 82

Wir suchen ab sofort oder nach Vereinbarung

Portier

(Kenntnisse in Deutsch und evtl. Englisch erwünscht)

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen und Foto bitte an die obige Adresse.

3516

Samstag + Sonntag frei!

Gesucht per Übereinkunft

Jungkoch/Jungköchin Hilfskoch

Gute Entlöhnung. Ausländer nur Bewilligung B

Auf Ihre Bewerbung oder Anruf freuen sich

Fam. Weber, Restaurant-Pizzeria City
9470 Buchs SG
Tel. (085) 6 28 31, Hrn. Weber verlangen.

3544

An alle Köche/Köchinnen:

In unserem Restaurant in einem typischen Tessiner Dorf fehlt uns noch ein(e) aufgestellte(r) Arbeitskollege (-in) zur Ergänzung unseres jungen Teams. Wir suchen eine Person, die unsere Küche selbständig führen könnte, also eine Gelegenheit für jüngere Person, welche diese Herausforderung sucht.

Gerne erwarten wir Ihren Anruf. Telefon (093) 61 23 58, Rist. al Platano, 6572 Quartino TI.

3346

Wir suchen freundliche

Serviertochter

in unser Restaurant nach Murten. Geregelte Arbeitszeit, guter Verdienst. Auf Wunsch Zimmer im Hause.

Offerten an Fam. Laubscher, Rest. Jäger, Hauptgasse 47, 3280 Murten, Telefon (037) 71 22 20

(Montag geschlossen)

3502

BERGHAUS TGANTIENI LENZER-HEIDE SCHWEIZ
1800 m ü. M.

In unser Berghaus Tgantieni in Lenzerheide, suchen wir für die kommende Sommersaison einen

Jungkoch

(Ausländer nur mit B- oder C-Bewilligung)

Unser junges Team freut sich auf Ihre Anfrage oder schriftliche Bewerbung.

Familie B. Parpan-Simonet
Berghaus Tgantieni
7078 **Lenzerheide**
Tel. (081) 34 12 86

3483

Hotel-Restaurant in Region Neuenburg sucht nach Vereinbarung

Kellner oder Serviertochter

Möglichkeit, Französisch zu lernen.

Offerten sind erbeten unter Chiffre 3538 an hotel revue, 3001 Bern

---

Hotel Eiger Mürren
★★★★

Für die kommende Sommersaison, Eintritt zirka Mitte Juni, suchen wir einen

Commis de cuisine

in junges dynamisches Team.

Bewerbungen erbeten an Herrn W. Staehli, Hotel Eiger, 3825 Mürren, Tel. (036) 55 13 31

3512

Inseratenschluss: jeden Freitag, 11 Uhr!

GRAUBÜNDEN
Die Ferienecke der Schweiz

Vals-Valsertal

(Valserwasser)

Wir suchen in Jahres- oder Saisonstelle junge, aufgestellte Leute, **evtl. Paare,** die gerne mit uns im Team zusammenarbeiten.

Restaurant Edelweiss (im Dorfzentrum)

Koch/Köchin

Gehalt zirka Fr. 2800.– bis Fr. 3000.– mtl.

Serviertochter

Umsatzbeteiligung

Restaurant Zervreila (am Zervreilastausee)

Serviertöchter

für Ausflugsrestaurant mit entspr. sehr hoher Entlöhnung

Aushilfskoch/Köchin

von zirka Juli bis September

Student/Studentin

für Service/Buffet/Keller

Anforderungen für alle Stellen: selbständig, verkaufsorientiert, **perfektes Deutsch in Wort und Schrift.**

Bewerbungen für «Edelweiss» und «Zervreila» an:

Toni Gartmann, Postfach 23, 7132 Vals
Telefon (086) 5 11 33 (Di–So) Irma Treiber oder Toni Gartmann verlangen.

Hotel Alpina (im Dorfzentrum)
Familienhotel mit 40 Betten
Speiserestaurant, Caféstübli, Kellerbar

Serviertochter

gewandt im Speiseservice, à-la-carte-kundig

Hotelfachassistentin

zur Betreuung der Hotelgäste, Mithilfe im Service

Serviertochter

für unser Caféstübli und die Kellerbar

Eintritt: Anfang Juni oder nach Vereinbarung

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:
Fam. Peter, Hotel Alpina, 7132 Vals
Telefon (086) 5 11 48 (Mittwoch Ruhetag)

3527

Express-Stellenvermittlung

Gratis-Kleininserat für Stellensuchende

Sie erhalten ein Gratis-Kleininserat in der hotel + touristik revue, wenn Sie uns den untenstehenden Talon, in Blockschrift ausgefüllt, einschicken.
Wir bieten diese Gratis-Dienstleistung **ausschliesslich Berufsleuten** aus dem Gastgewerbe an.
Die Arbeitgeber können bei uns eine Kopie von Ihrem Talon verlangen, somit haben Sie die Chance, mehrere Stellenangebote direkt von verschiedenen Arbeitgebern zu erhalten.
Sobald Sie die gewünschte Stelle gefunden haben, informieren Sie uns über Ihren Entscheid. Die Vermittlung ist für den Arbeitnehmer kostenlos. Die durch uns vermittelten Personen nehmen an der monatlichen Verlosung von mehreren Gratis-Wochenenden für 2 Personen teil.

Bewerbungstalon

Ich suche eine Stelle als: _____

Name: _____ Vorname: _____ Geboren: _____

Strasse: _____ PLZ/Ort: _____

Telefon Privat: _____ Telefon Geschäft: _____

Nationalität: _____ Art der Bewilligung: _____

Art des Betriebes: _____

Eintrittsdatum: _____

Aushilfsstelle vom: _____ bis: _____

Bemerkungen: _____

Foto

Meine mündlichen Sprachkenntnisse beurteile ich als:	gut	mittel	wenig
deutsch	☐	☐	☐
französisch	☐	☐	☐
italienisch	☐	☐	☐
englisch	☐	☐	☐

Meine letzten 3 Arbeitgeber waren:

Betrieb	Ort	Funktion	Dauer (von/bis)
1.			
2.			
3.			

Ich wünsche ein Gratis-Stelleninserat in der hotel revue ☐ ja ☐ nein

Datum: _____ Unterschrift: _____

Senden Sie den in Blockschrift ausgefüllten Bewerbungstalon an:
Schweizer Hotelier-Verein, Stellenvermittlung, Postfach 2657, 3001 Bern, Telefon (031) 507 333

★★★★

SUNSTAR-HOTEL

★★★★-Hotel, 170 Betten
Restaurant, Hotelbar, Speisesaal
Hallenbad, Sauna, Solarium

Für die kommende Sommersaison (Anfang Juni bis Mitte Oktober) suchen wir zur Ergänzung unseres Teams noch folgende Mitarbeiter:

Küche **Patissier**
Garde-manger
Commis de cuisine

Speisesaal **Saalkellner/Töchter**

Gerne erwarten wir Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

Sunstar Hotel
Fam. O. Federspiel
Direktion
7078 Lenzerheide

3518

Lenzerheide-Valbella

Mehr Ferien in den Ferien!

Münzhof

HOTEL/RESTAURANT

Das Haus im Zentrum der Stadt Rorschach am Bodensee sucht zur Ergänzung unseres jungen Teams per sofort oder nach Übereinkunft

Küchenchef
Koch-Commis

sowie

Serviertochter
oder Kellner

Wir bieten angenehmes Arbeitsklima, geregelte Freizeit (Sonntag Ruhetag), zeitgemässe Anstellungsbedingungen.

Gerne erwarten wir Ihren Anruf oder Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an

Erich Müller, Telefon (071) 41 36 36
Ankerstrasse 9, 9400 Rorschach

3545

Saas-Fee

Speiserestaurant

mistral

sucht für kommende Sommersaison auf zirka 1. 7. 1987 in Saison- oder Jahresstelle, evtl. auch Aushilfe Juli/August, zuverlässigen, kreativen

Koch (Chef de partie)
Commis de cuisine

sowie freie

Servicefachlehrstelle

Offerten mit den üblichen Unterlagen senden Sie an:

O. Supersaxo
Restaurant Mistral, 3906 Saas Fee
Telefon (028) 57 28 21

3506

Ascona

Per apertura nuovo ristorante cercasi per 1° maggio

1 cameriera (ital./tedesco)
1 ragazza per buffet
1 cuoco

Offerte con certificati di lavoro e fotografia sono da inviare a

Marco Regazzi
Via Buonamano 67
6612 Ascona

3464

Kommen Sie für die Sommersaison 1987 zu uns auf den Vierwaldstättersee! Wir feiern 150 Jahre Dampfschiffahrt und möchten auf fünf nostalgischen Raddampfern und acht modernen Motorschiffen unsere Gäste verwöhnen.

Wir suchen noch

Koch/Chef de partie
Chef de service (männlich oder weiblich)
Serviertochter/Kellner

(alles nur Schweizer/innen oder B-Bewilligung)

die an selbständiges Arbeiten gewöhnt sind und es schätzen, in der Regel den Abend frei zur Verfügung zu haben.

Eintritt Mitte Mai oder nach Übereinkunft.

SCHIFFSRESTAURATION
AUF DEM VIERWALDSTÄTTERSEE
Werftstrasse 1, 6005 Luzern

3415

Hotel Victoria-Lauberhorn

★★★★

3823 Wengen (Berner Oberland)

sucht für die kommende Sommersaison ab Ende Mai/Anfang Juni folgende Mitarbeiter:

Hotelküche **Saucier**
Tournant

A-la-carte-Küche: **Chef de partie**

Speisesaal: **Chef de rang**

A-la-carte-Restaurant: **Serviertochter** mit Inkasso

Bar: **Anfangsbarmaid**

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an

S. Castelein
Hotel Victoria-Lauberhorn
3823 Wengen (Berner Oberland)

3551

---

servotel ★★★ AG
★★★ markenzeichen

für seriöse, diskrete und kostenlose Stellenvermittlung im Gastgewerbe in allen guten Berufen – in der ganzen Schweiz – **seit** bald **10 Jahren**

Wir freuen uns auf jede Bewerbungsanfrage von gutausgebildeten und erfahrenen Mitarbeitern (nur mit gültiger Arbeitsbewilligung)

servotel ★★★ AG 4051 Basel, Theaterstrasse 10, Telefon (061) 22 97 95 (6 Linien)

★★★★

PANORAMA

Bevorzugte Lage FEUSISBERG 35 km von Zürich

PANORAMAHOTEL - TAGUNGSZENTRUM - RESTAURANTS
TEL. 01 784 24 64 CH-8835 FEUSISBERG TELEX 87 58 25



Möchten auch Sie von Anfang an dabei sein?
Die Wiedereröffnung findet am 1. Juli 1987 statt.

Eintritt Juni 1987 oder nach Vereinbarung
Wir sind ein gut eingearbeitetes Team und suchen noch folgende – **nur qualifizierte** – Kollegen (-innen):

Küche: **Chefs de partie/comis de cuisine**

Service: **Restaurationskellner/chef de range**
Servicefachangestellte/Serviceaushilfen

Buffet: **Buffettochter/-bursche**

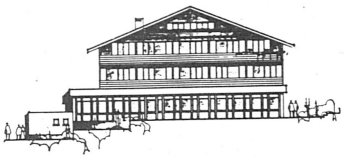
Sekretariat/Réception: **Sekretärin/Réceptionistin**

Wir können nur Schweizer oder Ausländer mit Bewilligung B oder C engagieren.
Gerne erwarten wir Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an unsere Direktion.

PANORAMA
8835 Feusisberg/oberhalb des Zürichsees
Friedrich G. Eder, Direktor
oder Paul R. Rüegg, Vizedirektor

Berufe im Gastgewerbe: Karriere à la carte.

member of welcome chic hotels switzerland



Garni-Hotel +
Restaurant «Bären»
3828 Wengen Berner Oberland
W. Brunner
Telefon (036) 55 14 19

Für die kommende Sommersaison, Juni bis Oktober, suchen wir folgendes Personal:

Restaurationstochter
oder Kellner

(sprachenkundig, versiert im A-la-carte-Service)

Bitte senden Sie uns ihre schriftliche Offerte mit Angabe der Gehaltsansprüche an obengenannte Adresse

2878

Wir suchen auf sofort oder nach Übereinkunft

Chef de partie
Commis de cuisine
Kellner
Serviertochter
Hofa
für Keller, Buffet und Economat
Hilfskraft
für Keller und Warenannahme

Gerne erwartet unser Personalchef, Herr W. Jaggi, Ihren Anruf oder Ihre Bewerbung.

3476

HOTEL
BELLEVUE PALACE
BERN★★★★★

Kochergasse 3-5, CH-3001 Bern, Tel. (031) 22 45 81, Tx. 911 524
swissôtel

---

räblus perybar

P. Pulver, Maror, Bern
Zeughausgasse 3, Tel. 22 59 08

Gesucht auf 1. Mai oder nach Übereinkunft

Barmaid

5-Tage-Woche, Samstag/Sonntag frei.

Bitte melden Sie sich bei

P. Pulver, Restaurant Reblaus, Zeughausgasse 3, 3011 Bern, Telefon (031) 22 59 08

3291

CB

HOTEL CASA BERNO ASCONA

sucht für lange Sommersaison 1987 ab sofort oder nach Übereinkunft

Hotelpraktikantin

(für Büro, Service, Etage)

Offerten mit Zeugniskopien und Foto sind zu richten an:

Pierre Götschi, Dir., Hotel Casa Berno
6612 Ascona

3496

Gelernte
Serviertochter

Möchten Sie gerne Französisch lernen?

Diese Möglichkeit bieten wir Ihnen in unserem 4-Stern-Familienhotel mit 2 Restaurants, Hallenbad, Sauna, Sport- und Konferenzräumen. Sommer- (5 Monate) und Winterbetrieb. Gute Strassen- und Bahnverbindung mit Martigny (10 km).

Wenn Sie diese Stelle interessiert, bitte senden Sie Ihre Offerte mit Zeugniskopien, Foto und Saläransprüchen an die Familie Jan Mol, Hotel Aux Mille Etoiles, 1923 Les Marécottes.

3553

Davos

Restaurant-Bar Molino, Davos

Wir suchen per Anfang Mai eine

Geschäftsführer-Assistentin

(Chef de service)

Die Aufgaben dieser Kaderstelle umfassen: Stellvertretung des Geschäftsführers, Erledigung von administrativen Arbeiten (nach gründlicher Einführung) Überwachung des Services.

Wir verlangen
- Erfahrung im Gastgewerbe
- Maschinenschreiben
- Kontaktfreudigkeit und sicheres Auftreten

Wir bieten
- Anstellung in Jahresverhältnis
- 5-Tage-Woche
- angenehmes Betriebsklima in jungem Team
- Einkaufsvergünstigung beim Jelmoli

Gerne erwarten wir Ihre schriftliche Bewerbung oder Ihren Telefonanruf.
Herr R. Terazzi
Gerant
Restaurant Molino
7270 Davos Platz

3096

Hotel Le Prese ★★★★ Puschlav GR

Für lange Sommersaison (Mai bis Oktober) suchen wir eine(n)

Direktionsassistenten (-in)

Wir verlangen Hotelfachschule oder Berufslehre im Gastgewerbe mit entsprechender Weiterbildung, Deutsch und Italienisch perfekt, gute Französisch- und Englischkenntnisse, Grundkenntnisse in der Administration und Serviceerfahrung.
Wir bieten: auf die Eignung zugeschnittenes Arbeitsprogramm, entsprechende Entlöhnung, gutes Arbeitsklima und einen Arbeitsplatz in schöner Umgebung.
In einem persönlichen Gespräch erzählen wir Ihnen gerne mehr.

Ihre Offerte erreicht uns unter H. J. Gut, Hotel Le Prese, 7749 Le Prese, oder rufen Sie uns einfach an: Telefon (082) 5 03 33

3177

Posthotel Oberiberg

CH-8843 Oberiberg, Telefon 055 - 56 11 72

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie in unserem lebhaften und abwechslungsreichen Betrieb mit uns in der kommenden Sommersaison (oder auch länger) zusammenarbeiten würden:

ab 1. Juni

Commis de cuisine
Servicemitarbeiterinnen
Kindergärtnerin

für Hotelkindergarten

Bewerbungen bitte an Posthotel
8843 Oberiberg, Beat Santschi.

3295

Ambassador Swiss Hotels · Best Western · Club kinderfreundlicher Schweizer Hotels · Club des hôtels suisses «enfants bienvenus» · Happy Family Swiss Hotels

50 km von Zürich und Luzern
1130–2200 m ü M / Zentralschweiz

Zimmer mit Bad/WC, Familiensuiten
Restaurant à la carte, Postgrill
Dancing «Chrotäloch»
Dir. B.+Y. Santschi



Hotel-Restaurant Grill Ermitage ★★★ Kandersteg Berner Oberland

Für kommende Sommersaison ist die Stelle des

Küchenchefs

neu zu besetzen: Wenn Sie Lust haben, in einem Kleinbetrieb (24 Betten, 80 Sitzplätze) mit lebhafter Restauration zu arbeiten, und Sie sich durch initiative Selbständigkeit und gute Fachkenntnisse sowie guten Umgang mit Gästen auszeichnen, erwarten wir gerne Ihren Anruf.

Zur weiteren Ergänzung unseres Teams benötigen wir initiativen

Jungkoch oder Köchin
Zimmermädchen

Wenn Sie gerne in einem jungen Team in schönster Bergwelt arbeiten möchten, so melden Sie sich bitte bei

Herrn U. Hirschi
Hotel Ermitage
3718 Kandersteg
Telefon (033) 75 15 12

2937



Restaurant Panorama Hartlisberg 3612 Steffisburg

Telefon (033) 37 43 44
K. und R. Fuchs-Trachsel

Gesucht per sofort

Küchenchef
(evtl. Ausländer)
Jungkoch

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

3086

Lenzerheide-Valbella



Das neuerbaute Hotel liegt direkt am Heidsee

Benützen Sie Ihre Freizeit mit Surfen, Fischen, Schwimmen oder frönen Sie am See und geniessen Sie die frische Bergluft

Ab Sommersaison 1987 suchen wir einen jungen, dynamischen

Küchenchef
Entremetier
Garde-manger
Jungkoch

Erfolgreiches Spezialitätenrestaurant, moderne Küche mit Tageslicht

sowie freundliche

Hotelfachassistentin
Serviertöchter
Buffettochter

Das Hotel mit der ruhigen Atmosphäre.
Auf Ihre Bewerbung freuen sich:
Familie G. Plattner
Hotel Seehof Valbella
Telefon (081) 34 35 35

2651

Hotel-Restaurant Bären 3715 Adelboden

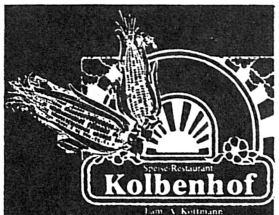
Wir suchen auf 1. Mai und Anfang Juli 1987, evtl. auch nach Übereinkunft

Serviceangestellte

Guter Verdienst bei geregelter Freizeit.

Offerten an P. Trachsel
Telefon (033) 73 21 51

3253



Weiterkommen . . . Ziele haben . . . anspruchsvoll sein . . .

Mit diesen Eigenschaften passen Sie ins «Kolbenhof Team»

Wir sind ein bekanntes Speiserestaurant in Zürich (Albisgüetli).

Zur Vervollständigung unserer Brigade suchen wir per sofort oder nach Übereinkunft noch fachkundigen

Sous-chef

und qualifizierten

Chef de partie

Sehr guten Lohn und angenehmes Arbeitsklima können wir Ihnen bieten.

Bitte senden Sie uns Ihre Unterlagen, oder rufen Sie uns an (Hr. oder Fr. Kottmann verlangen). Wir laden Sie gerne zu einem Gespräch ein und zeigen Ihnen den Betrieb.

Telefon (01) 462 06 65
Samstag Ruhetag

3343

Gesucht für Sommersaison und eventuell Wintersaion

Koch

(mit Erfahrung in der französischen Küche)

Gute Entlöhnung, Arbeitsbeginn 3. Juni 1987.

Telefon (027) 41 24 69, Hrn. Schmalen.

3282

STERNEN HOTEL ☆ AM SEE

Für unseren modernen, gutgehenden Restaurations- und ★★★★-Hotelbetrieb, direkt am Vierwaldstättersee, suchen wir per sofort oder nach Übereinkunft in Jahres- oder Saisonstelle qualifizierte, tüchtige Mitarbeiter

Chef de partie
Commis de cuisine

Interessenten wenden sich bitte schriftlich mit den üblichen Unterlagen oder telefonisch, Telefon (041) 64 11 07, an Fam. Gander-Achermann.

P 25-016007

Wirtschaft Flühgaß

ZOLLIKERSTRASSE 214 - ZÜRICH 8
- TEL. 53 12 15

Für Neueröffnung auf Anfang Juni 1987 suchen wir

nicht alltägliche, selbständige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

in folgenden Sparten:
Chef de partie
Commis de cuisine

Wenn es Ihnen Spass macht, in einem kleinen, aufgestellten Team Ihre beruflichen Ambitionen voll einzusetzen und mit Ihrem Können unsere anspruchsvolle Kundschaft zu verwöhnen, dann freuen wir uns schon heute, Sie kennenzulernen.

Dass wir Ihren Einsatz auch angemessen entlöhnen, ist für uns selbstverständlich. Samstag/Sonntag geschlossen, Betriebsferien.

Nähere Auskunft erteilt Ihnen gerne:

Robert Haupt
Wirtschaft zur Höhe
8702 Zollikon
Telefon (01) 391 59 59

3231

Hotel Rigi-Bahn Restaurant Staffel-Stubli

6411 Rigi Staffel
Telefon (041) 83 11 57

sucht für Sommersaison

Hotelsekretärin
(auch nicht branchenkundig)
Chef de partie
(Koch oder Köchin)
Jungkoch/Köchin
Restaurationstochter
Kochlehrling

Eintritt: 1. Mai 1987. Es handelt sich um Saison- oder Jahresstellen. Offerten an: Josef Rickenbach, Telefon (041) 83 11 57

3117

Hotel-Restaurant Terminus 5200 Brugg

Per sofort oder nach Vereinbarung suchen wir in unseren lebhaften Betrieb

Serviertochter

in Schichtbetrieb, 5-Tage-Woche, 4 Wochen Ferien nach Ihrer Wahl

sowie

Serviertochter

für A-la-carte-Service, in gepflegten Speiseservice, mit guten Verdienstmöglichkeiten.

Kost und Logis im Hause möglich.

Näheres möchten wir mit Ihnen persönlich besprechen. Auf Ihren Anruf freuen sich:
V. und H. Brunner, Telefon (056) 42 10 45.

3084

Hotel Bern, Bern

Die Schweiz im ♡ Europas – im ♡ von Bern Ihr Hotel

Hotel mit 100 Zimmern und 170 Betten. Exklusive Rötisserie «Kurierstube», Stadtrestaurant «7. Stube», Piano-Bar, Bankett- und Kongressräume bis 600 Personen

Rötisserie
Kurier Stube

Wir suchen auf Mitte Mai 1987 oder nach Übereinkunft

Maître d'hôtel

(Persönlichkeit)

Was wir von **Ihnen** erwarten und was **wir** Ihnen bieten, sagen wir Ihnen gerne persönlich.

Bitte rufen Sie uns baldmöglichst an oder schicken Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen.

3246

AMBASSADOR SWISS HOTELS

Peter Schiltknecht
Direktor Hotel Bern
Zeughausgasse 9, 3011 Bern, Telefon (031) 211021

Hotel Bern, 3011 Bern

Hotel Gornergrat ★★★ 3920 Zermatt

Wir suchen per sofort in Jahresstelle

Anfangsréceptionistin

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte an
Direktion Hotel Gornergrat, 3920 Zermatt

1872



Buffet
ZERMATT

Ab Sommersaison 1987 suchen wir noch folgende Mitarbeiter für Saison- oder Jahresstelle:

Chef de service/
Aide du patron (Herrn oder Dame)
Kellner/Serviertochter
Koch (Tournant)
Kochlehrling
Hilfsangestellten

Interessenten richten ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bitte an nachstehende Adresse:

Herrn B. Buchmann
Haus Riva, 3920 Zermatt

3113

★ ★ ★ ★
ASTORIA
DAS FÜHRENDE ERSTKLASS-HOTEL
LUZERN/SCHWEIZ

Spezialitäten-Restaurant «Belle Epoque»
mit ausgezeichneter französischer Küche
Greenlife-Bar, Boulevard-Café

In unser modernes Hotel im Zentrum von Luzern – 270 Betten, alle Zimmer mit Bad/Dusche, Direktwahl-Telefon, Radio, Color-TV – suchen wir zur Ergänzung unseres Teams:

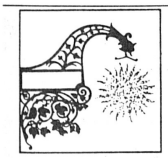
Economat-Gouvernante

Sie sollten bereits Erfahrung als Gouvernante haben, an selbständiges Arbeiten gewöhnt sein, Organisationstalent und Sinn für Zusammenarbeit mitbringen.

3210

Ihre Unterlagen senden Sie bitte an:

Hotel Astoria
Pilatusstrasse 29
6003 Luzern
Telefon 041-24 44 66



Sonne Kulmerau
E. & K. Feer
6234 Kulmerau
Tel. (045) 74 13 82

Per 1. Mai 1987 oder nach Übereinkunft suchen wir

Servicemitarbeiterin

Wir erwarten:
Teamgeist
Freundlichkeit
Liebe zum Gastgewerbe

Wir bieten:
Geregelte Arbeitszeit
Festlohn
13. Monatslohn
5-Tage-Woche
Pro Monat Samstag, Sonntag, Montag und Dienstag frei.
Auf Wunsch Zimmer im Hause.

Auf Ihren Anruf freuen sich Edith und Kurt Feer
Restaurant Sonne Kulmerau
Telefon (045) 74 13 82

NB: Kulmerau ist das schmucke Bauerndorf, oberhalb Triengen im luzernischen Surental, mit seinem nicht alltäglichen Restaurant.

3242

Gasthof Bären
3507 Biglen
im Emmental

Gesucht per 1. Mai 1987 oder nach Vereinbarung freundliche

Serviertochter

für lebhaften Familienbetrieb mit Tagesrestaurant und Spezialitätenrestaurant, mit gepflegtem A-la-carte-Service, in Jahresstelle.

Bitte senden Sie Ihre Unterlagen an:

Familie Kälin, Gasthof Bären
3507 Biglen, Emmental, Telefon (031) 90 13 54

3001

---

bad lostorf

★★★★-Hotel Bad Lostorf
4654 Lostorf

Modernes Hotel mit 70 Betten, Bankett- und Seminarräumen, Restaurant, Snack, Bar, Sauna, Solarien, Thermalschwimmbad, Therapieabteilung mit Kurarzt.

Wir sind ein bekannter Thermalkurort am Jurasüdfuss zwischen Olten und Aarau.

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir folgende neue Mitarbeiter (Eintritt nach Vereinbarung) nach Möglichkeit in Jahresstelle

Chef de service

Kompetente(r) Fachfrau (-mann) für Restaurant, Banketträume, Bar und Service-Lehrlingsausbildung. Wir erwarten Freundlichkeit, fundiertes Fachwissen und eine Portion Humor.

Koch/Köchin

in einem fröhlichen Team von 6 Berufsleuten, denen wir 5-Tage-Woche und gute Fix-Entlöhnung bieten.

Gerne erwarten wir Ihre Bewerbungsunterlagen oder telefonieren Sie uns einfach.

Telefon (062) 48 24 24, bitte Frl. A. Giger oder Herrn Urs Pfäffli verlangen.

3114

Zeughauskeller
Restaurant beim Paradeplatz

Wir von der Küche

suchen zwecks Verstärkung unserer Brigade 2 nette **Kollegen oder Kolleginnen** als

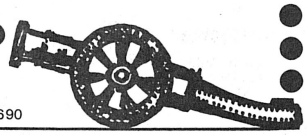
Chef de partie und als
Commis de cuisine

Erstklassige Bezahlung, moderne Küche, nettes Team, geregelte Arbeits- und Freizeit, an allen Feiertagen frei.

Wir vom Service

suchen zur Betreuung unserer vielen netten Gäste eine jüngere **Arbeitskollegin.**
Ihr Verdienst ist überdurchschnittlich.
Eintritt nach Übereinkunft. Ausländer(innen) nur mit Bewilligung B oder C.
Verlangen Sie Herrn K. Andreae oder W. Hammer

ofa 149.270.020



K. ANDREAE und W. HAMMER
POSTFACH 4030
8022 ZÜRICH/Telefon 01 211 26 90

Lugano

Neueröffnung 1. Juni, evtl. 15. Mai
an Top-Lage, English-Pub

sucht für Sommersaison, evtl. Jahresstelle attraktive

Barmaid

für Bar und Service. D, I erwünscht. Richten Sie bitte Ihre Bewerbung an Paul Frey-Cortesi, Disco Dancing High-Life, 3800 Interlaken, Telefon (036) 22 15 50, ab 21.00 Uhr

2993

Ende April 1987 übernehmen wir den Kiosk Zermatt-Post und suchen noch

eine Ablöserin

Einsatz zirka 30 Stunden pro Woche und 1 Sonntag pro Monat.

Branchenunkundige werden sorgfältig eingeführt.

Sind Sie interessiert?

Dann melden Sie sich bitte bei der Leiterin, Frau Lombardo, am Kiosk (Tel. 028/67 20 77). Sie gibt Ihnen gerne weitere Auskunft.

KIOSK AG Bern

P 05-5045

Gourmet-Restaurant in Thun sucht per sofort oder nach Übereinkunft

Küchenchef

in Jahresstelle.

Verlangt wird guter Einsatz, Führung und Kalkulation.

Fam. I. Barba-Stocker
Rest. Barba-Stocker
Rathausplatz, 3600 Thun
Telefon (033) 22 22 27

3214

Gesucht

Jungkoch oder Köchin
Serviertochter
junge Tochter

für Zimmer und Office

in Hotel- und Restaurantbetrieb der Innerschweiz (nur Schweizer), 5-Tage-Woche, Kost und Logis im Hause.

Offerten bitte an:

Fam. P. Rubli
Hotel Passhöhe
8843 Ybergeregg
Telefon (043) 21 28 54

3218

Ab sofort oder nach Vereinbarung suchen wir einen selbständig arbeitenden

Alleinkoch oder -köchin

sowie eine zuverlässige Serviertochter.

Auf Ihren Anruf freut sich Frau L. Meier, Restaurant Rundi, 8707 Uetikon am See, Telefon (01) 920 00 39.

3160

---

hotel central
Schweiz – Suisse Switzerland
engelberg
CRYSTAL

CH-6390 Engelberg
Tel. (041) 94 12 39/94 32 32
Telex cent 866 269

Hotel Central/Crystal verfügt über 120 Betten, alle Zimmer mit Bad/WC oder Dusche/WC, Radio, Telefon, Selbstwahltelefon, Farbfernseher, Minibar, Restaurant «Crystal», Trattoria «La Trotta», «Dream Life»-Bar, Speisesaal, Hallenbad, Sauna.

Wir suchen per sofort oder nach Übereinkunft

Hotelsekretärin/
Réceptionistin

Sind Sie sprachgewandt und haben Freude an abwechslungsreichen und verantwortungsvollen Aufgaben, wobei Sie mit modernsten technischen Mitteln arbeiten können, so finden Sie bei uns eine Stelle.

Für die kommende Sommersaison (eventuell Jahresstelle) suchen wir

Chef de partie
Serviertochter

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit Foto und den üblichen Unterlagen.

3162



Restaurant
KREUZ

Beat und Monika Stirnimann
4931 Auswil
Tel. 063/56 13 10
Montags geschlossen
und Dienstag bis 17 Uhr

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung

1 Chef de service
2 Servicefachangestellte
1 Commis de cuisine

(später Chef de partie)

1 Commis de cuisine

Ihr Anruf würde uns sehr freuen.

3247

HOTEL SCHIFF VITZNAU

Für unser Fischrestaurant am Vierwaldstättersee suchen wir per sofort eine **freundliche**

Serviertochter

Geregelte Arbeitszeit (5-Tage-Woche), guter Verdienst.

Gerne erwartet Ihren Anruf:

Sonja Zimmermann, Hotel Schiff, 6354 Vitznau
Telefon (041) 83 13 57

3221

HOTEL STOLLER ZÜRICH

Stellen Sie sich vor . . .

Wir suchen für unseren Betrieb

II. Chef de service
Chef de partie
Commis de cuisine

Können Sie sich vorstellen, in Zürich zu arbeiten, dann rufen Sie uns an: (01) 492 65 00 (auf Wunsch 3-Zimmer-Wohnung oder Personalzimmer).

3220

Hotel Stoller, Badenerstr. 357
8040 Zürich, Tel. 01/492 65 00

Hotel Esplanade★★★★ 6600 Locarno

Wir suchen für eine lange Sommersaison im sonnigen Tessin, um unser langjähriges Team zu ergänzen:

Chef de partie
Chef garde-manger

Wir bieten zeitgemässe Entlöhnung, Möglichkeit zur sportlichen Betätigung (Tennis, Waldlauf, Schwimmen).

Wir erwarten Einsatzbereitschaft, Freundlichkeit, Teamgeist und auch, etwas altmodisch, Dienst am Gast und Fröhlichkeit.

Sind Sie interessiert?
Bitte schreiben Sie an Hotel Esplanade, 6600 Locarno, oder telefonieren Sie der Direktion, Frau Bernhard, Telefon (093) 33 21 21.

1940

Keine Angst, wir heissen zwar GLASHOF, doch deswegen sitzen Sie bei uns noch lange nicht in einem Glashaus!

In unser junges und dynamisches Team suchen wir eine/n selbständig denkende/n

Servicefach-Angestellte oder Kellner

welche/r bereit ist, unsere anspruchsvolle Kundschaft mit Speis und Trank schnell und fachgerecht zu bedienen.

Wir bieten gutes Salär, Fünftagewoche und jeden Sonntag frei.

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann rufen Sie uns an oder senden Ihre Bewerbungsunterlagen an:

GLAS HOF GLASHOF

Restaurant GLASHOF
z.H. Frau B. Kappeler
Baarerstrasse 41
6304 Zug
Telefon 042-221248

HOTEL STERNEN UNTERWASSER ★★★★

CH-9657 Unterwasser, Telefon 074-5 24 24, Telex 884148

Wir suchen noch für die Sommersaison

Sekretärin/Réceptionistin
Chef de partie
Entremetier
Commis de cuisine
Servicefachangestellte/
Kellner
Servicefachlehrling/
Kellnerlehrling

Gerne erwarten wir Ihre Offerte oder Ihren Anruf.

Hotel Sternen
9657 Unterwasser
Telefon (074) 5 24 24,
U. Bergsma

1699

Vier Sterne für Sie!

SILS

Ab kommender **Sommersaison** (1. Juni) suchen wir

Sekretär(in)/
Réceptionist(in)

Wir stellen uns jemanden vor mit Hotelerfahrung, Sprachkenntnissen und Freude am Beruf.

Es handelt sich, bei entsprechenden Fähigkeiten und Einsatz, um eine Stelle mit Aufstiegsmöglichkeiten. Haben Sie Interesse, in einem gutgehenden Haus im Oberengadin eine **Jahresstelle** anzutreten?

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung, die Sie bitte schriftlich an das Hotel senden wollen.

2681

HOTEL MARGNA

S. D. Müssgens-Hürzeler
7515 Sils Baselgia, Engadin
Telefon (082) 4 53 06

****** AMBASSADOR**

Falkenstrasse 6
8008 Zürich
Telephon 01 / 47 76 00
Tx 816 508

****** HOTEL OPERA**

Dufourstrasse 5
8008 Zürich
Telephon 01 / 251 90 90
Tx 816 480

Für unsere Erstklasshotels im Zentrum von Zürich (beim Opernhaus), mit angegliedertem, gepflegtem Speiserestaurant suchen wir nach Übereinkunft noch folgende Mitarbeiter in Jahresstelle:

jüngeren, qualifizierten

Sous-chef

in mittlere Brigade. Dieser Posten kann auch einem versierten Chef de partie vergeben werden, der auf seiner Karriereleiter einen Schritt weiterkommen will,

sowie eine(n)

2. Chef(in) de service

mit Berufserfahrung im A-la-carte-Service und guten E- und F-Kenntnissen.

Wir bieten einen interessanten und sympathischen Arbeitsplatz, geregelte Arbeitszeit (5-Tage-Woche), auf Wunsch Einzelzimmer im Personalhaus.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Verlangen Sie Herrn E. Lang, von 9.00 bis 14.00 Uhr oder ab 19.00 Uhr.

3277

Modernes Erstklasshotel **Alexander garni in Zürich** sucht tüchtige, sprachenkundige

Empfangssekretärin

(NCR-42-kundig)

Schreiben oder telefonieren Sie an Hotel Alexander garni, z. H. Hrn. Dir. S. Rieder, Postfach 250, 8025 Zürich, Telefon (01) 251 82 03 1926

St. Moritz

Auf 1. Juni suchen wir in Saison- oder Jahresstelle einsatzfreudige

Hotelfachassistentin/
Aide du patron

zur Mithilfe in allen Bereichen unseres Familienbetriebes.

Hotel-Restaurant Primula
Familie Berger-Lendi
7512 St. Moritz-Champfèr
Telefon (082) 3 36 96

ofa 163.370.867

Gesucht auf Anfang oder Mitte Mai

Serviertochter

auch Anfängerin oder Ausländerin mit Servicekenntnissen
sowie

Köchin oder Koch

Nähere Auskunft erteilt gerne
Fam. Brawand
Hotel Schweizerheim
3818 Grindelwald
Telefon (036) 53 10 58

3205

Gesucht

Serviertochter und
Aushilfs-Serviertochter

(Tellerservice)

Guter Verdienst, Samstag, Sonntag und allgemeine Feiertage frei.

Restaurant Gotthard
8002 Zürich
Telefon (01) 202 28 57
(Herrn Iberg)

3183

Hotel Bahnhof
3713 Reichenbach

sucht für sofort charmante

Barmaid

welche es versteht, sich mit der Kundschaft zu unterhalten (Mindestalter 25 Jahre),

sowie

Serviertochter
oder Kellner

ab sofort.

Ihr Anruf würde uns freuen.

Familie Trachsel,
Telefon (033) 76 12 13

3099

---

holiday

Am Thunersee, ★★★★-Hotel-Restaurant, Bar

Wir suchen

Barmaid
Serviceangestellte
Commis de cuisine
oder Köchin

Angenehmes Arbeitsklima, geregelte Arbeits- und Freizeit.

Offerten sind erbeten an: W. und A. Bührer, Hotel Holiday, Gwattstr. 1, 3604 Thun, Telefon (033) 36 57 57.

2868

Inseratenschluss:

jeden Freitag, 11 Uhr!

Landgasthof Halbinsel Au Zürichsee

8804 Au/Zürichsee, Tel. (01) 780 00 21

Unser Spezialitätenrestaurant (110 Plätze), Treffpunkt aller, die ein besonderes Ess-Erlebnis suchen (kulinarische Jagdreisen, Grillwunschzettel, 8-Gang-Menus usw.), hat noch einen Platz frei für eine(n)

Kellner/ Serviertochter

Wenn Sie Freude an Ihrem Beruf haben und ein gepflegter Speiseservice für Sie kein Problem ist (oder Sie die letzten Probleme mit uns gemeinsam bewältigen möchten), finden Sie hier eine gutbezahlte Saison- oder Jahresstelle.

Sind Sie an einer angenehmen Zusammenarbeit interessiert, und möchten Sie mehr darüber wissen? Rufen Sie uns an (Telefon 01/ 780 00 21) und verlangen Sie Herrn Brunschweiler, oder schreiben Sie an

Landgasthof Halbinsel Au
8804 Au, Zürichsee

3127

WEIN-GARTEN
GASTHOF PIZZERIA

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir per 1. April oder nach Übereinkunft in Jahresstelle

Koch

als Küchenchef-Stellvertreter

Nebst attraktiven Anstellungsbedingungen in unserem Jahresbetrieb bieten wir gute Entlöhnung. Auf Wunsch Zimmer im Hause und alle angenehmen Vorteile eines modernen, zukunftsorientierten Dienstleistungsunternehmens.

Sind Sie Schweizer oder Ausländer mit Bewilligung C, so bewerben Sie sich bitte bei

S. und R. Häberling
Gasthof Pizzeria Weingarten
Untere Bahnhofstrasse 8
8910 Affoltern am Albis
Telefon (01) 761 63 92

2739



Per sofort oder nach Übereinkunft suchen wir:

Sous-chef/Saucier
Entremetier
Jungkoch
Hilfskoch
Hofa
Serviertochter

Wir bieten interessante Arbeitsstelle und gute Entlöhnung.

Familie C. Huber-Butti
Hotel Schiff, 8808 Pfäffikon
Telefon (055) 48 11 51

3275

Seiler★Hotel
★Neues Schloss
★Zürich

Wir suchen
1. Für unser Erstklasshaus (96 Betten) auf Anfang/Mitte Mai oder nach Übereinkunft

Empfangssekretärin

mit mindestens 1 Jahr Erfahrung am Empfang sowie mit gepflegtem Umgang mit den Gästen.

2. Für unser Restaurant Le Jardin, mit Eintritt nach Übereinkunft, freundliche(n), sprachenkundige(n)

Servicefachangestellte(n)
Chef de rang
Entremetier

jungen, selbständigen

Patissier
Commis de cuisine

Schweizer und Ausländer (nur mit Niederlassung oder Jahresbewilligung) richten ihre Bewerbung an

Seiler Hotel Neues Schloss
z. H. von Frau U. Saladin
Stockerstrasse 17, 8022 Zürich
Telefon (01) 201 65 50

3443

Arc Royal ★★★ the affordable business hotel in Zurich city. Comfort Inn Quality International

Wir suchen für die Ablösung unserer Réceptionssekretärinnen (Freitage und Ferien) per sofort:

gewandte, selbstsichere

Anfangsréceptionistin

Die abwechslungsreiche Stelle in unserem Stadthotel Garni (90 Betten) umfasst: Check-in, Check-out, Telefon- und Telexdienst, Kasse, Gästebuchhaltung, Reservierungen und Informationen sowie Auskünfte an die Gäste.

Es gibt wenig Korrespondenz, Sie sollten aber fliessend Deutsch, Französisch, Englisch sprechen und einige Spanisch- oder Italienischkenntnisse haben.

Wir bieten gute Entlöhnung und interessante Arbeitszeiten (Spätdienst nur bis 20.00 Uhr), 5-Tage-Woche usw.

Rufen Sie uns kurz an für ein Vorstellungsgespräch: Frau Manz, Herrn oder Frau Vogel verlangen.

3236

Leonhardstr. 6, CH-8001 Zürich, Tel. 01 47 67 10, Tx 56 668

HOTEL AARAUERHOF

5000 AARAU BAHNHOFSTRASSE 68
Telefon 064/24 55 27

Als führendes Stadthotel und Kongresszentrum in Aarau (67 Hotelzimmer) suchen wir in Jahresstelle per sofort oder nach Übereinkunft

Chef de partie und Commis de cuisine
Servicefach-Angestellte/ Kellner

Wir erwarten von Ihnen: Eine abgeschlossene Koch- oder Service-Lehre und viel Freude am Gastgewerbe.

Wir freuen uns schon heute auf Ihren Telefonanruf oder Ihre schriftliche Bewerbung.

Bitte Herrn J. Dubach, Direktor, unter Telefon (064) 24 55 27 verlangen.

ofa 105.254.578

AMBASSADOR SWISS HOTELS

Gasthof Bären Niederbipp

Gesucht per sofort oder nach Übereinkunft

Jungkoch oder Köchin
Serviertochter

Schichtbetrieb. Alle 14 Tage von Freitag 16.30 Uhr bis Dienstag 16.30 Uhr frei.

Ebenso suchen wir

Tochter

für Buffet und Mithilfe im Betrieb. Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihre Bewerbung.

Gasthof Bären, Familie Marti, 4704 Niederbipp
Telefon (065) 73 11 11 ofa 121.331.447

BELVOIR RÜSCHLIKON

In unseren lebhaften und renommierten Betrieb am Zürichsee suchen wir per 1. Mai 1987 oder nach Übereinkunft

Oberkellner/ Chef de service

Nebst einer fachlich einwandfreien Ausbildung erwarten wir Führungsqualitäten und die Fähigkeit, zu den anspruchsvollen Gästen ein persönliches Verhältnis zu schaffen (Gastgeber).

Wir bieten fortschrittliche Arbeitsbedingungen, ausgezeichnete Entlöhnung und kollegiale Zusammenarbeit im Kader.

Schriftliche Bewerbungen oder Anfragen an:

HOTEL-RESTAURANT BELVOIR
z. H. Herrn P. Hürlimann
8803 Rüschlikon
Telefon (01) 724 02 02

3179

Flyhof

Wir suchen eine nette tüchtige Serviertochter mit Freude am Beruf für unser schönes Restaurant. Rufen Sie uns an!

ROLF + GABY SCHUMACHER
8872 WEESEN 058–43 11 40

HOTEL WELCOME INN mit 200 Betten Schallhemmend erbaut — Restaurant Kanzlei Steakroom Amtsstube Tubenschlag Clerk's Club Bar Konferenzräume

Wir suchen zur Verstärkung unseres jungen Küchenteams

Chef de partie
Commis tournant

geregelte Arbeitszeit, 5-Tage-Woche. Vielseitige Speisekarte, guter Lohn.

Arbeitsbewilligung kann beschafft werden.

Anfragen an:
G. Ganz
Telefon (01) 814 07 27

3428

DAS INTERNATIONALE ★★★ HOTEL AM FLUGHAFEN KLOTEN
8302 Kloten/Flughafen, Tel 01/814 07 27, Telex 54 653



STRANDHOTEL

SEEBLICK

3705 FAULENSEE
Thunersee

Wir suchen nach Übereinkunft für lange Sommersaison

Jungkoch oder
-köchin (ab 15. April 1987)

Wir bieten gute Verdienstmöglichkeiten und angenehmes Arbeitsklima.

Gerne erwarten wir Ihre Anfrage oder schriftliche Bewerbung. Ausländer mit B- oder C-Bewilligung.

Familie Habegger
Telefon (033) 54 23 21

2895



Für die Sommersaison suchen wir per sofort für unser Fisch- und Spezialitätenrestaurant am Bodensee

Jungkoch 5-Tage-Woche
Kellner
Serviertochter

Hoher Verdienst.

Ausländer nur mit Bewilligung B oder C.

Offerten an R. Keller
Strandhotel Schlössli
8598 Bottighofen
Telefon (072) 75 12 75

2969

ZERMATT

Auf Sommersaison ab Juni gesucht in kleines Team

1 Jungkoch
1 Köchin

Offerten schriftlich oder telefonisch erbeten an Restaurant Chez Pierre P. Julen, 3920 Zermatt
Telefon ab 18.00 Uhr
(028) 67 15 80

3151

Wilderswil
Berner Oberland

Alpenblick Hotel

Gaststube, Restaurant «La Provençal»
Fam. R. Stöckli, CH-3812 Wilderswil b. Interlaken
Telefon (036) 22 07 07

MINOTELS suisse accueil

Zur Ergänzung unseres jungen Teams, das sich nach den Grundsätzen «Frisch vom Markt» richtet, suchen wir auf den 1. Mai 1987 folgende qualifizierte Mitarbeiter (5-Tage-Woche, geregelte Arbeitszeit, gute Entlöhnung):

Chef de partie
Servicefach-angestellte D, E, F
Servicelehrling
Frühling 1988

Auf Ihre handschriftliche und vollständige Bewerbung mit Foto freuen wir uns.

Hotel Alpenblick
Wilderswil
Herrn R. Stöckli

2899

Café-Konditorei Knaus
9658 Wildhaus

sucht in lange Sommersaison oder in Jahresstelle

Alleinkoch oder -köchin
Serviertochter oder Kellner

sowie

Bäcker-Konditor(in) oder Konditor(in)

5-Tage-Woche, auf Wunsch Kost und Logis im Hause.

Anfragen an: W. Knaus
Telefon (074) 5 16 46

Assa 79-39149

AMBASSADOR SWISS HOTELS. Wir suchen

Möchten Sie in einem modernen 4-Stern-Hotel im Zentrum von St. Gallen arbeiten?

Ab sofort oder nach Übereinkunft suchen wir freundlichen und jüngeren

Chef de service

zur Ergänzung unseres Kaderteams. Auch weibliche Service-Chefin würde sich eignen. Sie werden gründlich eingearbeitet und haben die Kompetenzen, die Servicebrigade selbständig zu führen. Wir bieten geregelte Arbeits- und Freizeit in Jahresstelle. Auf Wunsch kann ein Zimmer vermittelt werden.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung, oder rufen Sie uns einfach an.

3091

Hotel Walhalla St.Gallen ★★★★

Roland Studer
Bahnhofplatz
CH-9001 St.Gallen
071-22 29 22

Engadin

Für unser Gästehaus, Nähe Pontresina, Diavolezza-Lagalb Talstation, suchen wir für die kommende Sommersaison eine

Serviertochter

(auch Anfängerin)

Richten Sie Ihre Bewerbung an
Fam. Th. Merkt-Lutz
Gasthaus Berninahaus
7749 Bernina-Suot
Telefon (082) 6 64 05

3208

HUBLI'S LANDHAUS

DIE GOURMET-OASE BEI DAVOS

Gesucht für unser gepflegtes A-la-carte-Restaurant auf Ende Juni

Chef de service

Es sollen sich bitte nur Bewerber oder Bewerberinnen mit guten fachlichen Grundkenntnissen melden. Wir bieten eine herausforderungsreiche Stelle mit angenehmen Arbeitsbedingungen.

Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung mit den nötigen Unterlagen, Felix Hubli
Hubli's Landhaus
7265 Davos-Laret
Telefon (083) 5 21 21

3196

Hotel-Restaurant Hubli's Landhaus
CH-7299 Davos-Laret
Tel. 083/5 21 21

Hotel Gornergrat ★★★
3920 Zermatt

sucht für kommende Sommersaison

Saaltochter

Ihre Bewerbung senden Sie bitte an

Direktion Hotel Gornergrat
3920 Zermatt, Telefon (028) 67 10 27

2929

ZERMATTER HOF

Grand Hotel Zermatterhof
3920 Zermatt
★★★★★

Unser traditionsreiches Luxushaus mit grosser Stammkundschaft, hohem Niveau sucht ab kommender Sommersaison, evtl. in Ganzjahresstellung einen

2. Oberkellner/ Chef de service

mit Erfahrung in Erstklasshäusern, Sprachkenntnissen, Einsatzwillen und der Fähigkeit, eine grössere Brigade zu führen.

Ausländer mit Bewilligung B oder C bevorzugt.

Bewerbung mit Zeugnisabschriften, Foto und Lohnansprüchen richten Sie bitte an die Direktion.

Für telefonische Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung, Telefon (028) 66 11 01.

2980

Parkhotel Baur ★★★★

110 Betten
Spezialitätenrestaurant
Bar
Saal
Sonnenterrassen
Konferenzräume
5 Sandtennisplätze
1 Naturrasenplatz
Tennisschule
Gästehosties
Kinderbetreuung

Telefon 086 - 745 45, 7180 Disentis
Hardy und Theres Lang

Dynamische Mitarbeiter mit Teamgeist finden in unserem 4-Stern-Hotel eine verantwortungsvolle Aufgabe.

Für die kommende Sommersaison haben wir noch folgende Stellen zu besetzen:

Küche:
Commis garde-manger
Commis entremetier

Service Restaurant:
Serviceangestellte(n)
à-la-carte-kundig

Service, Saal:
Saaltöchter

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit Lebenslauf und Foto an folgende Adresse:
Parkhotel Baur
H. und Th. Lang
7180 Disentis

3223

Hallenbad
Liegewiese
Beautysalon
Sauna
Dampfbad
Solarium
Fitness
Tiefgarage

disentis 3000

First-class

CAFETERIA
RESTAURANT
BRASSERIE



BANKETT-
TAGUNGS-
ZENTRUM

Helvetia-Platz

Um unser dynamisches, junges Team zu vervollständigen, suchen wir per sofort oder nach Übereinkunft einen

Chef de service

(Idealalter zirka 25 bis 30 Jahre)

Diese Stelle ist besonders geeignet für Fachleute, die eine Karriere in einem Grossbetrieb anstreben. Aufstiegsmöglichkeiten sind vorhanden.

Auf Ihre schriftliche Bewerbung freut sich Herr H. Rohrbacher (Vizedirektor), Rest. Helvetiaplatz, Stauffacherstrasse 60, 8004 Zürich.

3395

Bauschänzli

Für unseren **lebhaften Saisonbetrieb** suchen wir noch folgende Mitarbeiter:

Küchenchef
Commis de cuisine

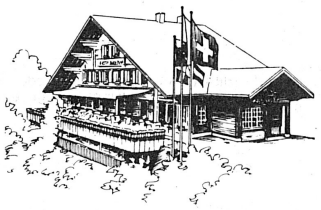
Saisonbewilligung kann besorgt werden.

Wir bitten Sie, die Bewerbungsunterlagen an nachfolgende Adresse zu senden:

B. Scheuble & Co.
Herrn B. Scheuble
Postfach 848, 8025 Zürich

3110

Gasthaus
BRÜNIG-KULM



In unseren vielseitigen, lebhaften Betrieb suchen wir per Anfang April in Saison- oder Jahresstelle freundliche, flinke

Serviceangestellte

(keine Anfängerin)

Kost und eventuell Logis im Hause, hoher Lohn und 5-Tage-Woche sind zugesichert.

Mögen Sie den Umgang mit Leuten aus allen Schichten, Ländern und jeden Alters? Lieben Sie es, mit einem abwechslungsreichen Angebot aus Küche und Keller den Gast so richtig zu verwöhnen? – Dann sind Sie bei uns richtig!

Rufen Sie uns doch einfach an und verlangen Herrn Schweizer.

Telefon (036) 71 17 08

3325

SEEHOTEL SCHIFF MANNENBACH

8268 Mannenbach TG
am Untersee

Wir suchen für das Hotel- und Kurssekretariat eine

Hotelsekretärin

Das Seehotel Schiff ist eine Tochtergesellschaft des Ausbildungszentrums Wolfsberg und beherbergt neben den Tages- und Wochenendgästen auch regelmässig Seminare der Schweizerischen Bankgesellschaft.

Die zu besetzende Stelle ist vielseitig und erfordert Gewandtheit, Selbständigkeit und Freude im Umgang mit Menschen. Neben guten Französischkenntnissen sind Kenntnisse der englischen und/oder italienischen Sprache erwünscht.

Wenn Sie an diesen abwechslungsreichen Aufgaben interessiert sind, dann wenden Sie sich mit Ihren Unterlagen an unseren Herrn J. F. Gut, stellvertretender Direktor des Ausbildungszentrums Wolfsberg. Er steht Ihnen auch gerne für zusätzliche Auskünfte zur Verfügung.

Ausbildungszentrum Wolfsberg
Schweizerische Bankgesellschaft
8272 Ermatingen
Telefon (072) 63 11 11

P 41-787



Landgasthof «Bächau» Bäch
20 Min. von Zürich

eigenes Strandbad, Nähe Seedamm-Center und Alpamare

Zur Ergänzung unseres Mitarbeiter-Teams suchen wir auf den 15. April oder nach Vereinbarung

Serviertochter oder Kellner
für den A-la-carte-Service

Service-Aushilfen
für Bankette

Jungkoch
für die Fisch-Spezialitäten-Küche.

Gute Verdienstmöglichkeiten und angenehmes Arbeitsklima.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Familie B. Cattaneo-Tanner
Telefon (01) 784 61 75

3138

RESTAURANT
KORNHAUSKELLER
GRANDE CAVE BERN

Wir suchen in Jahresstelle

Service-Angestellte(n)

Schweizer oder Bewilligung B, C.

Schriftliche Bewerbungen mit Zeugniskopien und Foto bitte an

Th. Gerber
Restaurant Kornhauskeller
Kornhausplatz 18
3000 Bern 7
Telefon (031) 22 11 33

2164



FLORHOFGASSE 4
8001 ZÜRICH
TELEFON 01 - 47 44 70

Wir suchen einen sprachenkundigen (D, F, E, I)

Chef de service – Aide de patron
(Wochenende und Feiertage frei)

und eine freundliche, ebenfalls sprachenkundige (D, F, E, I)

Telefonistin/ Réceptionistin
(auch Hofa oder Praktikantin)

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

HOTEL + RESTAURANT
FLORHOF
8001 Zürich
Florhofgasse 4
Telefon (01) 47 44 70

3175

Mittelgrosser Betrieb an der Stadtgrenze Bern

Hotel-Restaurant Gümligen Kreuz

Sind Sie unsere neue

Serviertochter oder Koch für kleinere Brigade

Wir bieten 5-Tage-Woche, Schichtbetrieb, hohen Lohn. Eintritt per sofort oder nach Vereinbarung. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Hulda und Felix
Künsch-Ingold, Hotel Kreuz
3073 Gümligen bei Bern
Telefon (031) 52 02 20

ofa 120.389.608

Landgasthof Halbinsel Au Zürichsee



8804 Au/Zürichsee,
Telefon (01) 780 00 21

. . . Treffpunkt aller, die ein besonderes Esserlebnis suchen (kulinarische Jagdreisen, Grillwunschzettel, 8-Gang-Menus, Fischmenus usw.), hat noch einen Platz frei für einen

Koch

Wenn Sie Freude an Ihrem Beruf haben und gerne in einem abwechslungsreichen Betrieb arbeiten, finden Sie hier eine gutbezahlte Stelle. Ihre Freizeit (5-Tage-Woche) liegt uns ebenso am Herzen wie eine angenehme Zusammenarbeit.
Möchten Sie mehr darüber wissen? Rufen Sie uns an, Telefon (01) 780 00 21, und verlangen Sie Hrn. N. Brunschweiler, oder schreiben Sie an

Landgasthof Halbinsel Au
8804 Au-Zürichsee

3126

HOTEL-RESTAURANT
RÖSSLI HURDEN
BEI RAPPERSWIL

Wir suchen auf 1. April oder nach Vereinbarung qualifizierte Bewerber als

Entremetier
Commis de cuisine
Servicelehrling

Wir bieten geregelte Arbeits- und Freizeit, angenehmes Arbeitsklima, gute Verdienstmöglichkeit, Saison- oder Jahresstelle.

Offerten sind zu richten an:
M. Serre, Hotel Rössli
8640 Hurden
Telefon (055) 47 11 33

1157

Spycher



Spezialitäten-Restaurant
Mettmenstetten ZH
So ab 16 Uhr und Mo ganzer Tag geschlossen
Telefon (01) 767 13 23

Wir suchen für unseren gepflegten Speiseservice

qualifizierte Serviertochter

per sofort oder nach Vereinbarung. Schichtbetrieb, angenehmes Arbeitsklima, 5-Tage-Woche, hoher Lohn zugesichert.

Interessenten melden sich telefonisch bei (01) 767 13 23.

Herrn oder Frau Matthey verlangen.

P 25-12029



Festsaal · Taverne
Uertenstube
Wirtschaft
Bankett- und
Kongresszentrum
☎ 01 - 462 05 22

Schützenhaus Albisgüetli
Uetlibergstr. 341, 8045 Zürich

Arbeiten Sie gerne kreativ?

Wo immer Sie in unseren Teams Ihren Platz einnehmen, Ihre Kreativität wird Ihnen helfen, erfolgreich zu sein. Probieren Sie es aus! Wir suchen:

Chef de service
Koch

Herr Georg Tännler, der neue Patron, gibt Ihnen gerne Auskünfte und freut sich auf Ihre Bewerbung.

3108

Für unsere gemütliche Tennisstube «Racket-Club» suchen wir eine nette, freundliche und zuverlässige

Mitarbeiterin

mit Initiative, die es gewohnt ist, selbständig zu arbeiten und es versteht, unsere Tennisfreunde und Hotelgäste zuvorkommend zu bedienen und dem «Rakket-Club» seine persönliche Note zu verleihen.

Eintritt sofort oder nach Vereinbarung. Bewerbungen sind erbeten an unseren Vizedirektor, Herrn Rolf E. Brönnimann.

3307



Grand Hotel
VICTORIA-JUNGFRAU
3800 Interlaken
Tel. (036) 21 21 71

Wanted!

The most creative incoming agency in Switzerland has an opening for a management position.

We are specialized in the corporate meeting, conference and incentive markets, and operate all over Switzerland.

If you consider yourself a truly experienced, enthusiastic, seasoned professional, if managing movements of 200, 300 or 500 people leave you with an intact sense of humour, if your English and German are flawless, then we should meet.

Please send your application to reference 1 U 22-584192, Publicitas, 1002 Lausanne.

Für die kommende Sommersaison suchen wir auf Mitte Juni

Hofa oder Praktikantin

(für Réception und Frühstücksservice)

Gerne erwarten wir Ihre Offerte oder Ihren Anruf.

Frl. Michel, Hotel Bernerhof, 3919 Grindelwald
Telefon (036) 53 10 21

3427

KULM HOTEL ST. MORITZ

sucht für kommende Sommersaison – Ende Juni bis Anfang/Mitte September – folgende Mitarbeiter (bei Zufriedenheit Winter-Engagement zugesichert)

Loge:
Nachtportier

Etage:
Zimmermädchen (mit Erfahrung)

Küche:
Chefs de partie
Commis de cuisine

Restaurant – Bar:
Chef de rang
Demi-chef de rang
Commis de rang
Commis de bar

Casino-Dancing St. Moritz:
Barmaid
Serviertochter

Offerten mit Zeugniskopien und Foto sind zu richten an

Kulm Hotel
Direktion
7500 St. Moritz
Telefon (082) 2 11 51

3200

Member of The Leading Hotels of Switzerland

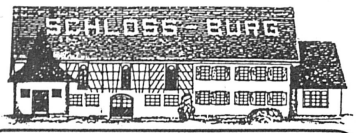
RESTAURANT SCHLOSS-BURG

Auf den 1. Juni 1987 suchen wir für unseren neurenovierten und sehr beliebten Landgasthof einen initiativen, bestens ausgewiesenen

Koch/Küchenchef

der die gepflegten A-la-carte-Menus genau so präsentieren kann wie einen gutbürgerlichen Tellerservice.
Wenn Sie mit Ihren Fähigkeiten am guten Gelingen dieser nicht alltäglichen Aufgabe mithelfen möchten, dann freuen wir uns sehr auf Ihren Anruf.

P 41-28026



VOLLBLUTGESTÜT + RESTAURANT Schloss-Burg
8522 Häuslenen
Telefon 054 21 26 03

Seit 1474 ein Hort der Gastlichkeit

Unser Gasthof steht unter der Leitung von
Frau Rosa Tschudi

Zur Erweiterung unseres Teams suchen wir

Jungkoch
(evtl. Koch-Patissier)

Fortschrittliche Anstellungsbedingungen.
Auf Wunsch Zimmer im Hause.
Keine Saisonstelle. Samstag/Sonntag frei.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Kontaktadresse:
Frau E. Wenger Angst+Pfister Immobilien AG
8050 Zürich Telefon 301 27 03



Samstag/Sonntag geschlossen. Grosser Parkplatz.

Dieses Haus gehört zu den ältesten bekannten Gaststätten auf der Zürcher Landschaft · 1474 erstmals urkundlich erwähnt · 1808 nach Brand wieder aufgebaut · 1930 erweitert · 1946 renoviert · 1985/86 unter Respektierung der geschichtlich gewachsenen Struktur mit Liebe und Sorgfalt umgebaut

---



Hotel Jungfrau
3812 Wilderswil
Interlaken

Wir suchen für die kommende lange Sommersaison für unseren schönen Betrieb, Eintritt April/Mai

Barmaid (auch Jahresstelle)
Barserviertochter
Chef de rang
Servicefachangestellte

Für die Stellen sind Sprachkenntnisse erwünscht.

Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an

R. Neeracher, Hotel Jungfrau
3812 Wilderswil/Interlaken
Telefon (036) 22 35 31

3122

St. Moritz

Auf 1. Juni 1987 suchen wir in Saison- oder Jahresstelle

Serviceangestellte

Hotel-Restaurant Primula
Familie Berger-Lendi
7512 St. Moritz-Champfèr
Telefon (082) 3 36 96

ofa 163.370.867

Wir suchen für Sommersaison in Tagesbetrieb

Köchin

oder

Mädchen

mit Kochkenntnissen

Serviertochter

Guter Lohn und auf Wunsch Kost und Logis im Hause.

Anfragen an:
Rest. Oberland
3823 Wengen
Telefon (036) 55 14 36

3131

Hotel Rotes Kreuz
Arbon/Bodensee

Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams noch

1 Chef de partie
1 Commis de cuisine

Eintritt sofort oder nach Übereinkunft.

Für eine erste Kontaktnahme melden Sie sich bitte schriftlich oder telefonisch bei R. Giger, Telefon (071) 46 19 14.

2804

Gesucht auf Anfang März oder nach Übereinkunft

Servicefachangestellte oder Kellner

wenn möglich sprachkundig

sowie

Jungkoch

in Fischspezialitätenrestaurant am Bodensee.

Wir bieten gute Entlöhnung, 5-Tage-Woche sowie Zimmer im Hause.

Auf Ihren Anruf freut sich
E. + B. Messmer
Rest. Frohsinn, 8592 Uttwil
Telefon (071) 63 44 84

Anrufe anderer Zeitungen unerwünscht.

1017

RESTAURANT CAMPAGNA

Wir suchen per sofort, aber auch für die kommende Sommersaison freundliche, flinke

Serviertöchter

Unser Betrieb liegt direkt an der Aare und ist im Sommer ein beliebtes Ausflugsziel für unsere Gäste. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Fam. B. Wüthrich
Telefon (031) 81 15 55

2409

STERNEN
HOTEL ☆ AM SEE

Aide du patron

(Chef de service)

gesucht für ein modernes ★★★★-Hotel mit gutgehenden Restaurationsbetrieben, direkt am Vierwaldstättersee, auf Mai 1987.

Arbeitsgebiete:
– Speisesaal
– A-la-carte-Restaurants
– Réception

Unser Bewerber sollte befähigt sein, in den verschiedenen Restaurationsbetrieben mitzuarbeiten und diese zu beaufsichtigen. Réceptionskenntnisse sind erwünscht.

Senden Sie uns Ihre Unterlagen, oder rufen Sie uns an.

Sternenhotel
Familie
Otto Gander-Achermann
6375 Beckenried
Telefon (041) 64 11 07

P 25-016007

Roulette BAR · BOULE · DANCING
Restaurant GOURMET BISTRO im Kursaal Bern

Im Kursaal Bern gehen wir neue Wege – machen Sie auch mit?

Wir interessieren uns für initiative Berufsleute zwecks Weiterausbaus unserer Leistungen und bieten Ihnen zukunftsorientierte Jahresstellen an:

CHEF DE PARTIE
(Chef Restauration/Chef tournant)
– Mitarbeit im neuen Führungsteam
– Herausfordernde Berufstätigkeit
– Anspruchsvolle Zusammenarbeit
– Interessante Führungsaufgabe
– Chance für aufgeweckten Commis

COMMIS DE CUISINE
– Einsatz in Restaurations- und Bankettküche
– Vielseitige Tätigkeit in interessantem Umfeld
– Umfassendes und kreatives Küchenangebot
– Für Frau und Mann geeignet
– Aufstiegsmöglichkeiten

SERVICE-ANGESTELLTE/ KELLNER
– Restaurations- und Bankettservice
– Interessantes Arbeitsumfeld
– Vielschichtige Kundschaft
– Anspruchsvolles Angebot

Im Kursaal tätig sein, heisst in einem abwechslungsreichen Unternehmen mitgestalten.
Gerne besprechen wir mit Ihnen die Anstellungsbedingungen und freuen uns, Sie näher kennenzulernen.
Unser Fräulein Zaugg verbindet Sie mit Ihrem zuständigen Gesprächspartner.

KURSAAL BERN, Frl. B. Zaugg,
Chef Personalwesen, Postfach
3000 Bern 25

Zum Tanzen, Spielen und Essen. Für Kongresse, Anlässe und Feste.
KURSAAL BERN
Telefon 031 42 54 66

Ende April 1987 übernehmen wir den Bahnhofkiosk Zermatt und suchen noch

1 Verkäuferin und 3 Ablöserinnen

Es handelt sich um eine lebhafte Stelle, die Ihnen den direkten Kontakt mit der Kundschaft bietet.

Sind Sie interessiert?

Dann setzen Sie sich mit dem Leiter, Herrn Imboden, in Verbindung (Tel. Kiosk: 028/67 27 05 oder priv. 028/67 45 26).
Unser Personalbüro in Bern gibt Ihnen auch gerne weitere Auskunft (Tel. 031/50 41 11, intern 235).

KIOSK AG Bern

P 05-5045

In unser lebhaftes Passantenhotel suchen wir in Jahresstelle sprachenkundige, zuverlässige und selbständige

Réceptionistin mit Praxis

sowie sprachenkundige, lernwillige

Réceptionspraktikantin

für Kassa, Telefon und Empfang.
Wir bieten angenehmes Arbeitsklima, Schichtbetrieb, 5-Tage-Woche, guten Lohn.

Offerten erbeten an
Familie F. Wanner
Hotel-Restaurant Linde
5400 Baden
Telefon (056) 22 53 85
(Fräulein Wanner oder Herrn Hübscher verlangen)

P 02-470

PARK-HOTEL Inseli ROMANSHORN

Neues, modernes 4-Stern-Hotel an herrlicher Lage, mitten in den schönsten Seeparkanlagen, direkt am Bodensee.

Möchten Sie Ihre Kenntnisse unter Beweis stellen? Und etwas dazulernen?

neues Hotel im Seepark
70 Betten
Rôtisserie
Fisch-/Fleisch-Spezialitäten
Panorama-Restaurant
Sonnenterrasse
Saal bis 140 Pers.
Hochzeiten
Familienfeiern
Seminare
Konferenzen

Wir suchen eine junge, initiative, selbständige und sprachgewandte

2. Hotelsekretärin/ Réceptionistin
(Schweizerin)

Ihr Tätigkeitsbereich umfasst die Réception mit Gästebetreuung, Kassa, sämtliche anfallenden Sekretariatsarbeiten, Telefon, Telex und . . .
Wenn Sie an dieser sehr abwechslungsreichen und interessanten Stelle in kleinem Team interessiert sind, senden Sie bitte Ihre Unterlagen oder rufen Sie uns an.

Herr A. Stäger
Telefon (071) 63 53 53

2705

JUNGFRAU



Bahnhof-Buffet
3801 Kleine Scheidegg
2061 m ü. Meer
Tel. (036) 55 11 51
Ganzjahresbetrieb
Massenlager
Restaurant und Sonnenterrasse

Hotel Eigergletscher
3801 Eigergletscher
2320 m ü. Meer
Tel. (036) 55 22 21
Restaurant und Sonnenterrasse
Zimmer/Massenlager

Gletscher-Restaurants
3801 Jungfraujoch
3454 m ü. Meer
Tel. (036) 55 22 91
Ganzjahresbetrieb
Restaurants
Self-Service
Sphinx-Aussichtsterrasse
Wissenschaftliche Ausstellung der Forschungsstation Eispalast
Polarhunde-Schlittenfahrt

Jungfrau
Hotel- und Restaurationsbetriebe

Für unsere verschiedenen Betriebe haben wir noch folgende Stellen zu besetzen:

Bahnhof-Buffet Kleine Scheidegg

Betriebsassistent(in)
eventuell Hofa

Diese Stelle erfordert eine abgeschlossene Lehre im Hotel- und Gastgewerbe sowie Freude am Umgang mit Gästen und Mitarbeitern. Sind Sie belastbar und lieben einen lebhaften Betrieb, ist das Ihre Stelle!

Top of Europe (Jungfraujoch)

Allroundsekretärin

Haben Sie Freude, ab und zu auch an der Front zu arbeiten, und kennen das Gastgewerbe, so können Sie an einem der schönsten Orte Europas Ihren Arbeitsplatz finden!

Restaurant Eigergletscher

Anfangssekretärin/Hofa

Unsere Sekretärin braucht Unterstützung für die Administration der drei Betriebe. Wir setzen voraus, dass Sie Schreibmaschinen- und Englischkenntnisse sowie Erfahrung im Gastgewerbe mitbringen.

Wir freuen uns auf Ihre Zuschrift mit den üblichen Unterlagen an folgende Adresse:

Restaurant Eigergletscher
3801 **Eigergletscher**

2879

Hotel Murtenhof

Hotel Murtenhof
3280 Murten

sucht nach Vereinbarung, Saison- oder Jahresstelle

Chef de partie
Commis de cuisine
Serviertöchter/Kellner
Serviceaushilfen
Hofa

Ausländer wollen sich bitte nur melden, wenn sie im Besitz der B-Bewilligung sind.

Bewerbungen bitte an Familie Joachim
Hotel Murtenhof, 3280 Murten
Telefon (037) 71 56 56

3303

CAFETERIA
RESTAURANT
BRASSERIE



BANKETT-
TAGUNGS-
ZENTRUM

Helvetia-Platz

Gesucht per 1. Mai oder nach Vereinbarung jüngeren

Koch

der den Einstieg in die **Administration** vollziehen möchte.

Wir bieten Ihnen einen anspruchsvollen Posten als Lagerchef, der gleichzeitig für den Einkauf verantwortlich ist. Sie werden seriös eingeführt. Sollte Sie diese Stelle interessieren, senden Sie Ihre Bewerbung an

Christian Kramer, Stauffacherstrasse 60, 8004 Zürich

3395

FRANZISKANER
HOTEL BAR RESTAURANT

Niederdorfstrasse 1
8001 Zürich

Zur Ergänzung unseres jungen Teams in der Zürcher Altstadt suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung erfahrene(n)

Kellner
Serviceangestellte

Wir freuen uns, Ihnen den Betrieb und die Arbeitskollegen vorstellen zu können.

Weitere Auskünfte erteilen
Frau E. Reichenbach oder Herr P. Wagner
Telefon (01) 252 01 20

2861

BEAU-RIVAGE

Hotel
Beau-Rivage ★★★★
6353 Weggis

Möchten Sie während der kommenden Sommersaison in einem der schönsten Ferienhotels, direkt am Vierwaldstättersee, arbeiten?

Für folgende Stellen suchen wir noch fachlich ausgewiesene Mitarbeiter:

Küche: **Entremetier**
Tournant
Service: **Service-Fachangestellte**

Gerne erwarten wir Ihren Anruf, um einen Termin für ein Vorstellungsgespräch vereinbaren zu können, oder Ihre schriftliche Bewerbung.

Hotel Beau-Rivage, 6353 Weggis
Familie U.-P. Geering
Telefon (041) 93 14 22

3353

Klinik St. Anna, Luzern

Für unsere Privatklinik (zirka 300 Betten) suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine

Mitarbeiterin

für unser Personalrestaurant
(Hofa oder Buffettournante)

Wenn Sie
– aufgeschlossen sind und teamfähig
– freundlich und zuverlässig sind
und
– eine geregelte Arbeitszeit schätzen
dann melden Sie sich doch heute schon in der

Klinik St. Anna
St. Annastrasse 32, 6006 Luzern
Telefon (041) 30 11 33
Frl. Giger freut sich auf Ihren Anruf.

2958

Wir suchen für sofort oder nach Übereinkunft

Chef de partie

in Jahresstelle. Wir bieten interessante, abwechslungsreiche Arbeit. Gute Entlöhnung, geregelte Arbeitszeit, Logis im Hause möglich. Wir erwarten gerne Ihre Offerte oder Ihren Telefonanruf.

Hotel-Restaurant Kolping
Friedenstrasse 8, 6004 Luzern
z. H. v. A. Schnyder, Direktor
oder R. Fellmann, Küchenchef
Telefon (041) 51 23 51

1642

Gesucht per sofort in Spezialitäten-Restaurant, **Nähe Bern,** jüngere

Serviertochter

(keine Anfängerin). Auf Wunsch Zimmer im Hause. Hoher Verdienst. Bitte telefonieren Sie an: **Fam. Wenger, Gasthof Rössli, Gasel**
Tel. (031) 84 02 11

ofa 120.135.033

Kongresshaus Zürich

sucht nach Übereinkunft

Chef de service

für das Bankett- und Restaurationswesen.

Von unserem neuen Mitarbeiter erwarten wir vor allem fundiertes Fachwissen, Freude am Beruf. Diese selbständige und abwechslungsreiche Aufgabe erfordert einige Jahre Berufserfahrung und ein sicheres Auftreten.

Interessenten wenden sich bitte schriftlich mit den üblichen Unterlagen an:

Betriebsgesellschaft
KONGRESSHAUS
ZÜRICH AG
Herr W. Sprenger
Personalbüro
Gotthardstrasse 5
8002 Zürich

P 44-4520

Gute Manuskripte helfen Fehler vermeiden!

Gesucht per sofort oder nach Übereinkunft

Jungkoch

sowie

Serviertochter

Bitte rufen Sie uns an, damit wir Ihnen nähere Auskunft erteilen können. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Hotel Restaurant Engel
Familie H. Albertin
Telefon (061) 81 71 73
4133 Pratteln BL

ofa 134.332.524

GRAND café ZUG

BAHNHOFSTRASSE 22, 6300 ZUG
TELEFON 042-21 20 21

Gesucht

Köchin-Pâtissière

evtl.

Konditorin

in kleine, moderne Hauskonditorei. Einsatzbereich: kalte Küche, Konditorei. Ablösung der Ferien und Ruhetage. Mithilfe am Patisseriebuffet. Sonn- und allgemeine Feiertage frei, abwechslungsweise Samstag/Sonntag.

Assa 79-39207

HOTEL
KRONE
LUZERN

Für die Sommersaison 1987, vom 1. April bis Ende Oktober, oder nach Übereinkunft, suchen wir für unser 40-Betten-Hotel garni* in der Luzerner Altstadt, mit angeschlossenem Restaurant, eine selbständige

Hotelfachassistentin-Tournante

für die Réception, Telefon, Frühstücksdienst (SB-Buffet), Mithilfe und Kontrolle auf der Etage. Englisch und Französisch in Wort erforderlich. Zudem sollten Sie schon über praktische Erfahrung verfügen. Wir bieten geregelte Arbeitszeit und Zusammenarbeit in einem jungen Team.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind an die Direktion Hotel Krone Luzern, Weinmarkt 12, 6004 Luzern, zu richten.



Weinmarkt 12
6004 Luzern/Schweiz
Telefon 041/516251
Telex 862908 crom

Das Pub in Appenzell
sucht eine

Serviertochter/Barmaid

(nur mit Bewilligung)

Wir bieten Ihnen: 5-Tage-Woche, gute Entlöhnung, junges Mitarbeiterteam.

Retonio-Center
Bankgasse 6, 9050 Appenzell
Telefon (071) 87 41 22

ofa 169.454.877

Wir suchen auf Mai oder spätestens 1. Juni 1987 eine dynamische, freundliche

Köchin oder Koch

für unseren Landgasthof. Eine motivierte Persönlichkeit, die bereit ist, in unserem lebhaften Betrieb nebst gutbürgerlicher Küche mit seiner Kreativität auch unser Spezialitätenstübli bekannt zu machen.

Wir bieten angenehmes Arbeitsklima, gute Entlöhnung und 5-Tage-Woche (Samstag und Sonntag frei).

Auf Ihre Bewerbung oder Ihren Anruf freuen sich

Familie Lütolf-Leu
Gasthof zum Löwen
8912 Obfelden
Telefon (01) 761 08 04

2870

Neueröffnung in Aarau

Gesucht ab 1. Mai oder nach Vereinbarung

Serviceangestellte

auch mit Saisonbewilligung.
Telefon (065) 52 93 30
Hr. Tundo oder Hr. Carbone verlangen.

P 37-135346

Wir suchen qualifizierte(n)

Kellner(in)

für unseren Passantenbetrieb ab Mai 1987. Jahresanstellung möglich.
Familie Schnöller
Telefon (081) 71 11 21

3189

HOTEL ALBULA
7450 TIEFENCASTEL
GRAUBÜNDEN

Valbella-Lenzerheide

Romana

Gesucht per 1. Juni 1987 in Saison- oder Jahresstelle

Koch oder Jungkoch

Haben Sie Freude an einer vielseitigen und zeitweise selbständigen Arbeit, so rufen Sie uns an.
Im weiteren suchen wir in Saison- oder Jahresstelle

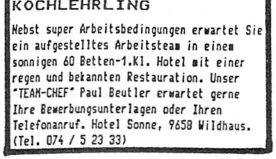
2 Serviertöchter

Sehr hoher Verdienst.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen an:
Restaurant-Café Romana
Herr Bläsi
7077 Valbella-Lenzerheide
Telefon (081) 34 16 16

P 13-003504

HOTEL SONNE
Wildhaus



Wir das "SONNEN-TEAM" suchen auf kommenden Fruehling in Saison- oder Jahresstelle:

SOUS-CHEF
CHEF DE PARTIE
COMMIS DE CUISINE
SERVIERTOECHTER
BARMAID
SERVICE-LEHRTOCHTER
KOCHLEHRLING

Nebst super Arbeitsbedingungen erwartet Sie ein aufgestelltes Arbeitsteam in einem sonnigen 60 Betten-1.Kl. Hotel mit einer regen und bekannten Restauration. Unser "TEAM-CHEF" Paul Beutler erwartet gerne Ihre Bewerbungsunterlagen oder Ihren Telefonanruf. Hotel Sonne, 9658 Wildhaus. (Tel. 074 / 5 23 33)

DOLDER GRAND HOTEL
ZURICH

Per Mai 1987 oder nach Übereinkunft suchen wir einen

Demi-chef de rang
oder Chef de rang

welcher Freude am Umgang mit unseren anspruchsvollen Gästen hat.

Dabei legen wir Wert auf:
– gutes Fachwissen und Freude am Beruf
– Sprachkenntnisse in D/E/F
– selbständige und gewissenhafte Arbeitsweise
– tadellose Umgangsformen

Dafür bieten wir:
– eine abwechslungsreiche und interessante Tätigkeit
– Möglichkeit zur beruflichen Weiterbildung durch unsere interne Schulung
– auf Wunsch Kost und Logis im Hause
– die Möglichkeit zur Mitbenützung der Sportanlagen im Hotelareal

Gerne erwarten wir Ihre schriftliche oder telefonische Bewerbung, welche Sie an unseren Personalchef, Herrn S. Schmid, richten können.

1783

Kurhausstrasse 65, 8032 Zürich,
Telephone (01) 251 62 31
Member of The Leading Hotels of Switzerland

Flims
1100–3000 m
Schweiz Suisse Switzerland

Schlosshotel★★★
60 Betten
Spezialitätenrestaurant Schloss-Stübli

Auf Ende Mai suchen wir zur Ergänzung unserer Küchenbrigade einen

Chef de partie

Es wollen sich bitte nur bestausgewiesene Köche mit Erfahrung im regen A-la-carte-Betrieb bewerben,

und einen

Commis de cuisine

Bewerbung bitte an Familie Puksic, Schlosshotel, 7018 Flims Waldhaus.

3410

Hotel-Restaurant
Seidenhof
Sihlstrasse 9, 8001 Zürich

Für unser modernes Hotels im Herzen der Stadt suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung einen

Nachtportier

Wir erwarten Praxis, zuverlässige Arbeitsweise, gute Umgangsformen und Fremdsprachenkenntnisse F, E.

Dafür bieten wir Ihnen eine gutbezahlte Dauerstelle mit geregelter Arbeitszeit, guten Sozialleistungen und vieles mehr.

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann senden Sie uns Ihre Bewerbung ans Personalbüro, oder rufen Sie uns an

Herrn J. Schmidtpeter, Telefon (01) 211 65 44

3377

Hotel garni
Rütli ★★★
Zähringerstrasse 47, 8001 Zürich

In diesen neuen und modernst eingerichteten Betrieb suchen wir zur Verstärkung unseres kleinen Teams noch eine jüngere und tüchtige

Réceptionistin

Das Arbeitsgebiet umfasst den Empfang, die Gästebuchhaltung mit NCR 2152, Telefon-/Telexbedienung, schriftlichen und mündlichen Kontakt mit unserer internationalen Kundschaft sowie allgemeine Réceptionsarbeiten.

Wir erwarten von Ihnen, dass Sie:
– eine Ausbildung im Gastgewerbe mitbringen
– kontaktfreudig sind
– über gute Sprachkenntnisse E, F verfügen
– und last but not least Erfahrung an der Réception gesammelt haben.

Interessiert? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung an die

ZFV-Zentralverwaltung
Mühlebachstrasse 86, 8032 Zürich
Telefon (01) 252 14 85 (Hr. H. Suren)

3376

PERISEM SA FILIALE DU GROUPE PERNOD RICARD

Wir sind ein bedeutendes Unternehmen der Spirituosenbranche und suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine

Sekretärin/ Sachbearbeiterin

zur selbständigen Führung unseres Sekretariates in Dietikon.

Wenn Sie über Berufserfahrung verfügen, selbständiges Arbeiten gewöhnt sind, Deutsch und Französisch in Wort und Schrift beherrschen, würden wir uns über Ihre schriftliche Bewerbung freuen.

PERISEM SA, Zypressenstrasse 58
8040 Zürich
Telefon 241 92 32 (8.00–12.00 Uhr)

P 44-32419

HOTEL Mirabeau
CH-3920 Zermatt

Hallenschwimmbad, Saunas, Fitness, Massage, Tennisplatz, Restaurant, Hausbar und Sonnenterrasse

Für lange **Sommersaison** Mai bis Oktober gesucht

Commis de cuisine
Serviertochter/Kellner

für Speisesaal

Servicepraktikantin
Servicefachlehrstelle

auch Zusatzlehre möglich

Wir sind ein junges Team und erwarten von Ihnen Freude am Beruf, Einsatz und Kreativität.

Unsere hoteleigenen Sportanlagen stehen Ihnen zu gewissen Zeiten zur Verfügung.

Bewerbungen mit Foto und Zeugnissen sind bitte zu richten an:

Hotel Mirabeau, 3920 Zermatt
Telefon (028) 67 17 72
Familie S. Julen

2676

Gasthaus Junkerhaus Muldain, 7082 Vaz/Obervaz

Wir suchen in Jahresstelle auf Ende Juni 1987 oder nach Vereinbarung in unser heimeliges Bündner Restaurant freundliche

Serviertochter

Familiäre Verhältnisse, angenehmes Arbeitsklima und schönes Zimmer auf Wunsch im Hause vorhanden. Anfängerin wird angelernt. Ausländerbewilligung vorhanden. Guter Verdienst. Auf Ihre Bewerbung freuen sich
Familie Leo Lenz-Tschirky
Telefon (081) 34 11 44

P 13-054042

Restaurant-Café Kehlhof

Altstetterstrasse 147, 8048 Zürich

Zur Vervollständigung unseres jungen Teams suchen wir in diesen modernen Betrieb tüchtige und selbständige junge

Köchin/Koch

Wir bieten Ihnen:
- zeitgemässe Anstellungsbedingungen (Tagesbetrieb)
- geregelte Arbeitszeit (Sonn- und Feiertage frei)
- keinen Spätdienst

Sind Sie interessiert? Dann rufen Sie uns an. Wir geben Ihnen gerne weitere Auskünfte.

ZFV-Zentralverwaltung
Mühlebachstrasse 86, 8032 Zürich
Telefon (01) 252 14 85 (Hr. H. Suren)

3378

Hotel Reber au Lac 6600 Locarno-Muralto

sucht per sofort oder nach Übereinkunft tüchtiges, erfahrenes und sprachenkundiges

Zimmermädchen

Bewerbungen mit Zeugniskopien und Foto an die Direktion.

3361

Hotel Eden 8640 Rapperswil

Wir suchen auf sofort oder nach Vereinbarung einen

Jungkoch
Köchin (Chef de partie)

Telefon (055) 27 12 21
(Herrn Ganahl verlangen)

3367

Neueröffnung 1. Mai
Noch immer fehlen einem ganz jungen Wirt, der eine Pizzeria in Näfels eröffnet, eine

Serviertochter
ein Pizzaiolo

Der gleiche Wirt sucht per 1. Mai noch für sein gemütliches Dorfrestaurant eine

Serviertochter

Ich biete Ihnen einen hohen Garantie**lohn** und kreatives Arbeiten usw.

Auf Ihren Anruf freut sich ab zirka 17.30 Uhr Herr J. Steurer, Telefon (058) 34 10 47.

P 19-028502

Gesucht per sofort in Spezialitätenrestaurant, Nähe Bern,

Jungkoch oder Köchin

Auf Wunsch Zimmer im Hause. Hoher Verdienst. Bitte telefonieren Sie an: Familie Wenger, Gasthof Rössli, Gasel, Telefon (031) 84 02 11

ofa 120.135.033

Neues ★★★★-Hotel sucht für die kommende Saison branchenkundige

Serviertochter

für A-la-carte-Service

Liegt Ihnen das Wohl unserer Gäste genau so am Herzen wie uns, würde uns Ihre schriftliche Offerte mit den üblichen Unterlagen freuen.

Hotel-Restaurant Steinbock
7250 Klosters
Telefon (083) 4 45 45
Familie G. Barblan

3363

Möchten Sie Ihre Französischkenntnisse verbessern?

Hotel-Restaurant
La Mouette
2028 Vaumarcus
Lac de Neuchâtel

sucht

Kellner
Oberkellnerin

Telefon (038) 55 14 44

3368

RESTAURANT
RÖSSLI



In unserem jungen Team vermissen wir noch den dynamischen

Jungkoch

welcher nach entsprechender Weiterbildung die Sprosse zum

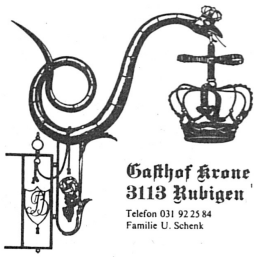
Sous-chef

erklimmen will.
Wenn für Dich Freundlichkeit und Einsatzwille keine Fremdwörter sind, bist Du unser Mann. Als Gegenleistung bieten wir einen attraktiven Lohn sowie sämtliche Sozialleistungen.
Schichtbetrieb, 5-Tage-Woche.
Eintritt per sofort oder nach Vereinbarung.

Herr oder Frau von Allmen erwarten gerne Deinen Anruf.

3762

PIZZERIA / BAR
BURGDORF
Metzgergasse 1
Telefon 034 22 21 22



Gasthof Krone
3113 Rubigen
Telefon 031 92 25 84
Familie U. Schenk

Für unseren Gasthof Nähe Bern suchen wir per sofort oder nach Übereinkunft

Buffettochter

(kann auch angelernt werden)

Serviertochter
oder Kellner

sowie

Frau oder Mädchen

für Reinigung.

Nähere Auskunft gibt Ihnen gerne U. Schenk
Telefon (031) 92 25 84

3301

Auf 1. Mai oder nach Übereinkunft haben wir noch eine freie Stelle für eine(n)

Réceptionspraktikant(in)

Wir sind ein modernes ★★★★-Haus mit 100 Betten und reger Restauration.

Sarnen ist der Kantonshauptort von Obwalden und liegt in der Nähe von Luzern (15 Min. mit Auto).

Bitte kontaktieren Sie für weitere Einzelheiten unseren Herrn Bättig. Wir freuen uns schon heute auf Ihren Anruf oder Ihre schriftliche Bewerbung.

Bis bald – Ihr Hotel Krone
Telefon (041) 66 66 33

P 25-016101

Tessin – Lago Maggiore



Hotel-Restaurant
Mirafiore
Telefon (093) 65 12 34
Brissago

Gesucht per sofort oder nach Übereinkunft

Commis de cuisine/
Jungkoch

Gelegenheit, sich in einer abwechslungsreichen und vielseitigen Küche weiterzubilden.
Schreiben Sie, oder rufen Sie an
Fam. A. & H. Steiger

Assa 84-49953

Flamingo SOLBAD

Recherswil

Vor einigen Wochen eröffneten wir eines der schönsten und **modernsten Solbäder** der Schweiz.
Aus diesem Grunde suchen wir für unser Restaurant:

Koch
Jungkoch oder
Jungköchin
Hilfskoch/-köchin

Wenn Sie im jüngsten, attraktiven Flamingo-Restaurant eine interessante Arbeit aufnehmen möchten, richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an:
Flamingo-Solbad
z. H. des Restaurants
Gerlafingenstrasse 47
4565 Recherswil
Telefon (065) 35 42 01

P 37-001469

HILTL vegi

Ein Herz für junges Gemüse?
Reizt es Sie, als

Koch oder Köchin

die farbige Palette von Gemüsen, Salaten, indischer Curries und vegetarischer Spezialitäten – in unserer modernen Produktionsküche zuzubereiten und in den Stationsküchen mit Liebe flink und «gluschtig» anzurichten?

42-Stunden-Woche, Betriebsschluss täglich um 21.30 Uhr, auf Wunsch Zimmer mit eigener Dusche/WC im Hause.

Bitte melden Sie sich bei Herrn Hilti oder Herrn Vauthier.

Hilti Vegi Restaurant
8001 Zürich-Stadtzentrum, Sihlstrasse 28
Telefon (01) 221 38 72 oder 221 38 70

3384

HILTL vegi

Wir suchen auf die kommende Sommersaison, evtl. in Jahresstelle

Koch/Küchenchef

Verantwortungsbewusstsein, gute Fachkenntnisse und Kreativität sind Voraussetzung.

Bitte bewerben Sie sich mit Foto und den üblichen Unterlagen bei

Hotel Crystal, Robert Bratschi
3775 Lenk i. S.
Telefon (030) 3 22 06

3337

Restaurant Sonnenhof Saanen bei Gstaad

Wir suchen auf Mitte Juni tüchtige

Serviertochter

Unsere Kundschaft weiss einen freundlichen und aufmerksamen Service zu schätzen.

Sie erreichen uns unter Telefon (030) 4 10 23, Frau Berchtold.

3309

Glärnisch Hof

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung einen tüchtigen

Koch oder Köchin

in Kleinhotel nach Horgen am Zürichsee. Wir bieten Ihnen einen guten Lohn, 5-Tage-Woche, jeden Sonntag und alle Feiertage frei.

Hotel Glärnischhof, 8810 Horgen
Katy und Max Meier
Telefon (01) 725 45 60

3321

Nach **Lugano** gesucht

Sekretärin/Sekretär
Anfangssekretärin
Anfangs- oder Saaltochter

Chef de partie
Commis de cuisine
Hofa/Kaffeeköchin
Hausmädchen

für Zimmer und Lingerie
Eintritt zwischen 1. und 10. April 1987.

Angebote an E. Fassbind
Hotel Continental, 6903 Lugano
Telefon (091) 56 11 16 (Bürozeit)

1076

HÔTEL BON ACCUEIL MONTREUX

Nach Übereinkunft gesucht

Patissier
HOFA

CH oder Bewilligung B/C, Saisonstelle oder Jahresstelle.

Angenehmes Arbeitsklima, 5-Tage-Woche, ein den Leistungen entsprechendes Gehalt, gut eingerichteter Betrieb.

Offerten sind zu richten an
Hôtel «Bon Accueil»
Direction, Grand'rue 80
1820 Montreux
Telefon (021) 63 05 51
(Herrn Lenk verlangen)

3318

Regionalspital Interlaken

Das aussichtsreiche Spital im Berner Oberland, mit 305 Betten und 42-Stunden-Woche

Per 1. Juni oder nach Vereinbarung ist eine Stelle durch eine tüchtige und erfahrene

Gouvernante (Ausbildung als Hofa)

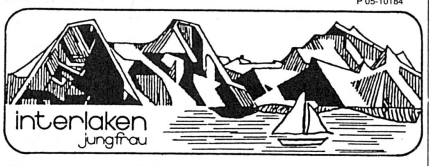
für den vielfältigen Arbeitsbereich des Hausdienstes neu zu besetzen.

Für diese ausgesprochen selbständige Aufgabe sollten Sie
- Organisationstalent mitbringen
- unsern Mitarbeitern mit gutem Beispiel vorangehen
- Sinn für Zusammenarbeit zeigen

Auskünfte erteilt Ihnen gerne W. Anneler, Verwaltungsdirektor, Telefon (036) 26 26 26.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie an: **Regionalspital Interlaken, Verwaltungsdirektion, 3800 Unterseen.**

P 05-10184



St. Moritz

BADRUTT'S PALACE HOTEL ST. MORITZ

sucht für Sommersaison 1987

Telefonistin (sprachenkundig)
Masseur (-euse) (sprachenkundig)
Chef de partie
Commis de cuisine
Sportlehrer(in) (sprachenkundig)

Offerten mit Zeugniskopien und Foto an Badrutt's Palace Hotel, 7500 St. Moritz.

3390

ZUNFTHAUS ZU Pfistern
TRADITION AMBIANCE GASTLICHKEIT
Kornmarkt 4 6000 Luzern 5 Tel. 041-51 36 50

LUCERNE IS FANTASTIC!

Für eine Lange-Sommersaison- oder Jahresstelle suchen wir nach Übereinkunft

Commis de cuisine
Servicemitarbeiter(in)

Wenn Sie in unserem interessanten und vielseitigen Betrieb mithelfen möchten, unsere Gäste zu verwöhnen, sind Sie bei uns goldrichtig.

Frau L. Schmid oder Herr R. Lenarduzzi freuen sich auf Ihren Anruf.

3360

hotel sandi Bad Ragaz

Für unser ★★★-Ferien- und -Kurhotel mit treuer, anspruchsvoller Stammkundschaft sowie für unsere Spezialitätenrestaurants suchen wir mit Eintritt Anfang Mai oder nach Übereinkunft in Saison- oder evtl. Jahresstelle

Entremetier
Koch tournant
Jungkoch oder
Jungköchin

Unser vielseitiger Betrieb (Hotelgäste, Spezialitätenrestaurants, Bankette) bietet jungen Berufsleuten ideale Weiterbildungsmöglichkeiten in einem kreativen Team und in einer komplett neu eingerichteten Küche.
Schriftliche Bewerbungen mit Ausbildungsnachweis, Zeugniskopien und Gehaltsansprüchen erbeten an **Claudio Sandi, Hotel Sandi, 7310 Bad Ragaz.** Telefon (085) 9 17 56.

3408

Engelberg

Gesucht auf Anfang Juni 1987 oder nach Übereinkunft

Jungkoch/ Commis de cuisine

Geboten wird ein gutes Arbeitsklima, lehrreiche Küche, gutes Salär.

Wir freuen uns auf Ihr Bewerbungsschreiben oder auf Ihren Anruf.

Familie Amstutz-Buresch
Hotel Spannort
6390 **Engelberg**
Telefon (041) 94 26 26

3349

Berner Oberland
Hotel Stöckli
3772 St. Stephan bei Lenk

Wir suchen für die kommende Sommersaison 1987 oder in Jahresstelle freundliche

Serviertochter

sowie

Commis de cuisine

à-la-carte-kundig

Wir gewähren guten Verdienst, 5-Tage-Woche.

Interessenten, die gerne in einem jungen Team mitmachen, richten ihre Offerten an Familie B. Krieg-Pool
Telefon (030) 2 12 01

3362

Wir suchen für unser gepflegtes Speiserestaurant auf Ende April oder nach Übereinkunft jungen, dynamischen

Küchenchef
Sous-chef

Wir bieten Ihnen Jahresstelle, interessante Tätigkeit und eventuell Zimmer im Hause, guten Verdienst.

Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung, oder senden Sie Ihre vollständige Bewerbung an Herrn Peter Bangerter, Hotel du Pont, 2705 Thielle près Neuchâtel, Telefon (032) 88 22 77, ab 19.00 Uhr.

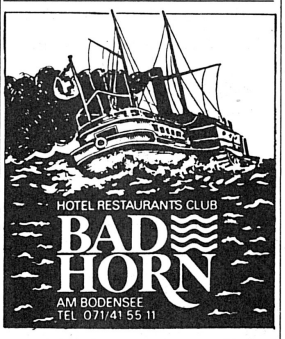
2938

Seecafé in Weggis sucht für die Sommersaison per 1. Mai oder nach Übereinkunft eine freundliche

Serviertochter

5-Tage-Woche. Anfragen (nur Schweizerinnen oder Ausländerinnen mit B-Bewilligung) sind zu richten an: Familie Waltert, Restaurant Seecafé, 6353 Weggis, Telefon (041) 93 17 38.

P 25-072788



Einzigartiges romantisches Bodensee-Südsee-Uferhotel sucht:

Sekretärin

mit Réceptionserfahrung, NCR-42-kundig

Schweizerin oder Ausländerin mit Bewilligung B oder C, auch in Job Sharing mit Kollegin möglich, Eintritt nach Übereinkunft.

Möchten Sie in einem der modernsten Hotels der Ostschweiz in jungem Team arbeiten, dann erwarten wir gerne Ihre geschätzte Bewerbung.

U. Hatt, Hotel Bad Horn
9326 Horn, Telefon (071) 41 55 11

3423

IHR NAUTIK-ROMANTIK-BODENSEE-SÜDSEEUFER-HOTEL
Neurenoviertes Hotel mit 65 Betten, alle Zimmer mit Bad/Dusche, WC, Telefon, Radio, behagliche Wohnschlafzimmer, mit Farb-TV und Minibar, Captains Grill, Gloggestube, Dampfersalon, Windjammer-Bounty-Disco-Club, 3 Säle (bis 200 Pers.), Seminarcenter, Terrasse, Seegarten, Kiosk, Privathafen mit Gästeliegeplätzen, Anlegepier für Sonderkursschiffe, grosser Parkplatz – DAS BODENSEE FERIENHOTEL!

HOTEL RÖSSLI FILZBACH
CH 8876 FILZBACH TEL. 058 32 18 32 POSTCHECK 87-678

Wir suchen per sofort oder nach Übereinkunft

Chef de partie
Serviceangestellte

Wenn Sie Freude daran haben, in einem jungen, dynamischen Team mitzuwirken, dann erwarten wir Ihre Bewerbung oder Ihren Besuch.

R. und S. Rüfenacht
Hotel Rössli
8876 Filzbach
Telefon (058) 32 18 32

3375

Restaurant Schiff
6300 Zug

Wir suchen für unseren kleinen Erstklassbetrieb per 1. August 1987

1 Kochlehrling

sowie

1 Kellnerlehrling

Falls Du Dich für diese Stelle interessierst, würden wir uns freuen, Dich mit Deinen Eltern kennenzulernen.

Restaurant Schiff
Eugen Diethelm, 6300 Zug
Telefon (042) 21 00 55

3328

SINNE BRÜCKE
RESTAURANT UND BAR

sucht auf 1. Mai 1987 oder nach Übereinkunft jüngeren, kreativen

Koch

(Restaurant mit 24 Plätzen)

Bewerbungen bitte an
Frau H. Schmid
Restaurant Sinnebrücke
Freienhofgasse 16
3600 Thun
Telefon (033) 22 36 42

3157

Hotel-Restaurant
Weisses Kreuz★★★
3800 Interlaken

100 Betten

sucht für kommende Sommersaison

Servicefachangestellte

(A-la-carte-Service)

Saaltochter
Koch (Chef de partie)
Jungkoch (Commis de cuisine)
Hotelfachassistentin

Eintritt nach Übereinkunft.

Offerten sind erbeten an

R. Bieri
Telefon (036) 22 59 51

3398

St. Moritz

Bergrestaurant Corviglia

Wir suchen für die kommende Sommersaison (Mitte Juni bis Mitte Oktober) in lebhaften Tagesbetrieb freundliche

Serviertochter

sowie

Buffetmädchen

Ihre Offerte richten Sie bitte an Familie H. Mathis
Restaurant Corviglia
7500 St. Moritz.

3311

Wir suchen für unser Spezialitätenrestaurant

Koch/Jungkoch

in kleines Team. Geregelte Arbeitszeit, jeden Sonntag frei.
Hotel Adler, Rosengasse 10, Zürich, Tel. (01) 252 64 30
C. Schwarz, Direktor

1946

Für unsern renommierten, zentral gelegenen Stadtbetrieb mit 2 Restaurants, Konferenzräumen und gepflegter Spezialitätenküche (Meerfische und Saisonprodukte) suchen wir in mittlere Brigade

Saucier/Sous-chef
Chef de partie
Jungkoch

sowie

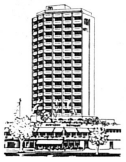
Servicefachangestellte/ Kellner

in unser Gourmetrestaurant

Wir bieten Ihnen eine sehr gut bezahlte Jahresstelle, einen modern eingerichteten Arbeitsplatz und ein angenehmes Arbeitsklima in jungem Team.
(für Ausländer nur mit Jahresbewilligung).

Weitere Auskunft erteilt Ihnen gerne
HOTEL SCHWANEN, 9500 Wil
Herr oder Frau Amstutz
Tel. (073) 22 01 55

3421



☆☆☆☆ metropole
Hotel Metropole Interlaken
Höheweg 37
CH-3800 Interlaken
Telefon 036 21 21 51 Telex 923 191

In unserem 1.-Klass-Hotel ist ab sofort oder nach Übereinkunft die Jahresstelle als

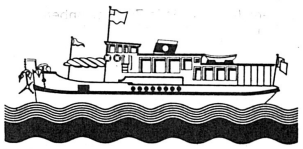
Kassier(in)/
2. Réceptionist(in)

neu zu besetzen.

Qualifizierte und einsatzfreudige Bewerber(innen) mit einiger Berufserfahrung finden bei uns eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit bei geregelter Arbeitszeit und zeitgemässer Entlöhnung.

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an:
Herrn Direktor D. Campell, Hotel Metropole, 3800 Interlaken

3404



HOTEL RESTAURANT SCHIFF RHEINFELDEN

MINOTELS suisse accueil

Nach grossen Umbauarbeiten und totaler Modernisierung suchen wir **nach Wiedereröffnung**

Küche: **Chef de partie**
Service: **Restaurantkellner**
Servicefachangestellte

Hätten Sie Lust, in einem modernen Betrieb bei 5-Tage-/45-Stunden-Woche in jungem Team zu arbeiten, so senden Sie uns Ihre Unterlagen, oder rufen Sie uns einfach einmal an.

Dir. G. Dörfler, Postfach 48, 4310 Rheinfelden
Telefon (061) 87 60 87

3392

La Fleure
RESTAURANT ROSENGARTEN
8910 AFFOLTERN A.A.
Leo und Pia Hagenbuch, Tel. 01-761 62 82

Zirka Anfang Juni 1987 übernehmen wir das neurenovierte und aufs beste eingerichtete Restaurant mit integrierter Cuisine du marché.

Auf diesen Zeitpunkt suchen wir deshalb

Servicefachangestellte
Serviceangestellte
Commis de cuisine
Commis pâtissière

sowie

ein Ehepaar

zur Mithilfe in Küche und Keller
(Ausländer nur mit Bewilligung B oder C)

Auf Ihre Bewerbung freuen sich
L. und P. Hagenbuch
Telefon (01) 761 62 82

3372

Die Swissair sucht: Sekretärin

für die Abteilung «Operation/Food & Beverage» ihrer **Tochtergesellschaft SWISSAIR NESTLÉ HOTEL AG.**

Das Aufgabengebiet umfasst die selbständige Führung des Sekretariates, die Mithilfe bei der Planung und Organisation von Seminarien sowie die Protokollerstellung bei Rapporten.

Wir erwarten von Ihnen eine kaufmännische Lehre oder gleichwertige Ausbildung, einige Jahre Praxis, vorzugsweise in der Hotelbranche, gute Sprachkenntnisse in Deutsch, Englisch und Französisch sowie Freude am Umgang mit Textverarbeitungs-Systemen und EDV. Die Anstellung erfolgt mit Swissair-Vertrag; Arbeitsort ist Zürich-Flughafen.

Verlangen Sie bitte die Bewerbungsunterlagen bei der Swissair, Personalbeschaffung und Information/ PBKI, 8058 Zürich-Flughafen; Telefon (01) 812 40 71 oder 812 40 67 (9–11 Uhr und 14–16 Uhr).

swissair

3314

SPORTHOTEL TERMINUS Davos

Mittelklasshotel mit 100 Betten, 3 Restaurants und Hausbar

Für die kommende Sommersaison suchen wir in Jahresstelle

Réceptionssekretärin

Wir erwarten: gute Sprachkenntnisse, selbständiges Arbeiten, sehr gute Fachkenntnisse.

Wir bieten: Jahresstelle in Zweisaisonbetrieb, abwechslungsreiche Tätigkeit, gute Entlöhnung.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung

Rick und Siti Ritter, Hotel Terminus
7270 Davos Platz
Telefon (083) 3 77 51

3308

Hotel zum Storchen



Das traditionelle Erstklasshotel im Herzen der Stadt Zürich sucht per sofort oder nach Vereinbarung für seine stadtbekannte Rôtisserie und die einzigartige Sommerterrasse über der Limmat

Demi-chef/Chef de rang

mit Erfahrung im A-la-carte-Service, Sprachkenntnissen in D, F, E. 5-Tage-Woche.

Für unsere gemütliche Storchen-Bar suchen wir per Ende Mai oder früher eine sympathische

1. Barmaid

mit Erfahrung in gleichwertiger Stellung, Sprachkenntnissen in D, F, E. Spätdienst, Samstag, Sonntag frei.

Interessiert Sie eine dieser Stellen? Gerne erwarten wir Ihre schriftliche Bewerbung oder Ihren Anruf, damit wir ein Rendez-vous vereinbaren können.

3304

Hotel zum Storchen
Weinplatz 2, 8001 Zürich
Tel. 01/211 55 10

Hotel Drei Könige Sevelen



Wollen Sie in einem der schönsten Hotels im Rheintal direkt gegenüber Vaduz arbeiten?

Wir suchen per sofort

1 Serviertochter
1 Jungkoch

Wir bieten:
– 5-Tage-Woche
– geregelte Arbeitszeit
– junges Team
– sehr guten Lohn
(Bewilligung vorhanden)

Sind Sie interessiert? Dann schicken Sie Ihre Unterlagen an

Urs Dürsteler
Hotel Drei Könige
5475 Sevelen
Telefon (085) 5 54 22

3430

Hotel Krone WINTERTHUR

Restaurant

sucht auf baldmöglichsten Eintritt

Küche
Sous-chef
sowie
Chef de partie

Service
Chef de service
sowie
Serviceangestellte

Etage
Gouvernante

Réception
Réceptionsangestellte

Nebst 5-Tage-Woche, guten Sozialleistungen und einer Ihren Leistungen entsprechenden Entlöhnung bieten wir Ihnen die Möglichkeit, ein Personalzimmer (evtl. Wohnung) zu beziehen.

Wir freuen uns auf Ihre Kurzofferte oder Ihren Telefonanruf.

Hotel Krone, z. H. A. Sinniger
Marktgasse 49, 8401 Winterthur
Tel. (052) 23 25 21

3413

Restaurant Golden Chamäleon 6330 Cham

Wir suchen für unser gepflegtes Restaurant per sofort oder nach Vereinbarung

Servicefachangestellte/ Kellner

Wir bieten Ihnen 5-Tage-Woche sowie Sonntag und Feiertage frei. Kost und Logis auf Wunsch im Hause.

Telefon (042) 36 26 88
Herr Reimer

3338

Wir suchen nach Übereinkunft in unser Spezialitätenrestaurant, direkt am Zugersee, bestausgewiesenen Mitarbeiter als

Küchenchef

der es versteht, einer kleineren Brigade vorzustehen und sich und die Mitarbeiter für eine kreative Küche zu motivieren. Auch sollten Sie ein guter Organisator und Planer sein und auch unsere Lehrlinge verantwortungsbewusst ausbilden.

Auch ist die Stelle als

Commis de cuisine

neu zu besetzen.

Wenn Sie Freude haben, unsere Küche in gutbezahlter Jahresstelle zu führen, erwarten wir gerne Ihre Bewerbungsunterlagen.

Fam. Weber
Seerestaurant zum Schlüssel
6405 Immensee
Telefon (041) 814 814

3283

Zur Unterstützung unseres Nachtconcierges suchen wir für die Loge einen zuverlässigen

Nachtportier

mit Erfahrung. Eintritt nach Überinkunft.
Bewerbungen sind erbeten an unseren Vizedirektor, Rolf E. Brönnimann.

3307



Grand Hotel
VICTORIA-JUNGFRAU
3800 Interlaken
Tel. (036) 21 21 71

Rosatsch

Auf die kommende Sommersaison suchen wir noch

2 Serviertöchter oder Kellner

für A-la-carte-Service in unserem rustikalen Engadinerhaus (nur Schweizer oder Ausländer mit B- oder C-Bewilligung).

Auf Ihre schriftliche Bewerbung freuen sich

R. und M. Martin-Käslin
Hotel Rosatsch
7505 Celerina
Telefon (082) 3 32 58

3393

Hotel-Restaurant Weisses Kreuz 7402 Bonaduz

(zwischen Chur und Flims gelegen)

Gesucht per 1. Mai 1987 oder nach Vereinbarung versierte(r) und fachkundige(r)

Serviertochter/Kellner

für lebhaften Familienbetrieb mit Tagesrestaurant und Spezialitätenrestaurant, mit gepflegtem A-la-carte-Service, in Jahres- oder Saisonstelle. Bewilligung vorhanden.
Gute Sozialleistungen, Zimmer vorhanden.

Bitte senden Sie Ihre Unterlagen an:

Familie E. und M. Klemer oder rufen Sie uns einfach an.
Telefon (081) 37 11 74

3298

Hotel Gräcberhof 3925 Grächen

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir für die kommende Sommersaison eine

Servicefachangestellte

sowie einen

Commis de cuisine

und eine

Réceptionspraktikantin

(Schweizerin)

Geregelte Arbeitszeit und angemessene Entlöhnung. Sind Sie interessiert?

Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung mit Foto.
Familie Fux

3380

Hotel Jura 2555 Brügg bei Biel

Wir suchen auf 1. Mai oder nach Übereinkunft freundliche

Servicefachangestellte oder Kellner

Gutgehendes Speiserestaurant. Schichtbetrieb, geregelte Arbeitszeit, auf Wunsch Zimmer im Hause.

Gerne erwarten wir Ihren Anruf: G. Wernli
Telefon (032) 53 11 22
(Keine Bewilligung vorhanden)

3364

GRAND HOTEL ALPINA GSTAAD

Für unseren 70-Betten-Betrieb mit internationaler, guter Kundschaft, suchen wir für die Sommersaison 1987 (zirka 10. Juni bis Ende September) nachstehende Mitarbeiter(innen):

1 Servicefachangestellte-Lehrtochter oder Kellnerlehrling
1 Demi-chef de rang (sprachenkundig)
1 Commis de rang
1 Barman (Anfänger)
für Hotelbar und Mithilfe im Service

Schriftliche Offerten mit den üblichen Unterlagen (Foto und Zeugniskopien) nebst Gehaltsansprüchen sind zu richten an:

M. Burri-Ammon, Grand Hotel Alpina
3780 Gstaad

3348

Hotel Kindli ★★★★ Zürich

sucht per 1. Mai 1987 oder nach Vereinbarung

Réceptionistin/Sekretärin

mit KV-Ausbildung oder Handelsschule

Sie sollten:
– Fremdsprachenkenntnisse haben, E sehr gut, F, I erforderlich, Fachwissen, gute Stadtkenntnisse, Dienstfertigkeit und ein freundliches Auftreten mitbringen.

Wir bieten:
– weitgehende Selbständigkeit
angenehmes Arbeitsklima
leistungsorientierte Entlöhnung
5-Tage-Woche

Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung.
Hotel-Restaurant Kindli
Pfalzgasse 1, 8001 Zürich
Telefon (01) 211 59 17
Frl. Tanne und Frau Schmid.

3300

SEEHOTEL feldbach

Zur Ergänzung unseres jungen Teams im neu eröffneten Hotel am lieblichen Bodensee suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung erfahrene(n)

Servicefachangestellte oder Kellner

für unser gepflegtes Restaurant.

Haben Sie Freude an einer anspruchsvollen Aufgabe, so rufen Sie doch einfach an, oder senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen.
Verlangen Sie bitte Herrn G. Sardi.

3371

SEEHOTEL · SEMINAR · RESTAURANT · BAR
CH-8266 Steckborn Telefon 054 62 62 62

HOTEL DU LAC

DÄRLIGEN AM THUNERSEE
RESTAURANT / BAR ★★★

Für unser neu eröffnetes Restaurant suchen wir zur Ergänzung unseres Teams noch folgende Mitarbeiter:
per sofort oder nach Übereinkunft

Chef de rang (A-la-carte-Service)
Commis de rang (A-la-carte-Service)
Chef tournant (A-la-carte-Service)
Commis saucier,
Commis entremetier
und Commis garde-manger

Wir erwarten Ihre Bewerbungen zuhanden von Herrn Herbert Kägi, Direktor, sofern Sie mindestens im Besitze einer B-Bewilligung sind.

ofa 120.205.558

3707 Därligen bei Interlaken am Thunersee
Tel. 036 / 21 61 51, Telex 923 360 dlac CH

Gulm

Wir sind ein kleines Hotel der gehobenen Mittelklasse, an wunderschöner Lage im Aegerital (Kanton Zug).

Zur Unterstützung unseres Küchenchefs suchen wir per Anfang Mai oder nach Vereinbarung einen einsatzfreudigen und begeisterungsfähigen

Jungkoch

Unserseits bieten wir Ihnen:
- eine modern eingerichtete Küche
- ein junges und aufgestelltes Team
- 5-Tage-Woche
- zeitgemässe Entlöhnung

Interessiert?

Fein, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen zuhanden von Herrn Stefan Häfliger.

Hotel-Restaurant Gulm
Gulmstrasse, 6315 Oberägeri

3347

Hotel Landgasthof zum Bären in Birr bei Brugg

Telefon (056) 94 88 22

sucht per sofort oder nach Übereinkunft

Servicefachangestellte
Serviertochter

evtl. Aushilfe

Es handelt sich um eine sehr interessante Tätigkeit im A-la-carte- und Bankettservice.

5-Tage-Woche, angenehmes Arbeitsklima und gute Entlöhnung.

Ihren Anruf erwartet gerne Herr E. Hemmelmeier.

3331

Restaurant Schiff 6300 Zug

Wir vergrössern!

Aus diesem Grunde suchen wir per 1. Mai für unseren Erstklassbetrieb in die neue Bürgerstube eine

Serviertochter oder
Kellner sowie
Buffettochter

Es erwarten Sie ein junges, aufgestelltes Team sowie fortschrittliche Arbeitsbedingungen.

Gerne erwarten wir Ihren Anruf. Telefon (042) 21 00 55, Herrn Diethelm verlangen.

3327

★★★★

Als renommiertes Tagungshotel, am linken Zürichseeufer, mit grosser Restaurations- und Bankettabteilung, suchen wir zur Ergänzung und Verstärkung unseres jungen Teams nach Vereinbarung folgende Mitarbeiter:

an unsere Réception

1. Réceptionist(in)

mit einigen Jahren Berufserfahrung, NCR-42-kundig, sprachgewandt (D, E, F), Erfahrung in der EDV (IBM PC) von Vorteil

Réceptionspraktikantin

ab Juni 1987, NCR 42, wird auf IBM PC eingearbeitet

in unsere **Rôtisserie l'Horizon**

1. Chef de service/ Bankettoberkellner
Chef de rang

Sind Sie an diesen ansprechenden Positionen interessiert, so setzen Sie sich bitte schriftlich oder telefonisch mit Fräulein K. von Arx in Verbindung. Es wollen sich bitte nur Bewerber mit B- oder C-Bewilligung melden.

2983

★★★★ seehotel meierhof horgen-zürich

8810 Horgen, Tel. 01/725 29 61, Telex 54 499

Restaurant Roggenhausen Waldhaus

Arbeiten Sie gerne selbständig als

Koch
Commis de cuisine

in einem jungen, dynamischen Team mit fortschrittlichen Arbeitsbedingungen und 5-Tage-Woche, Mo, Di frei.

Eintritt nach Übereinkunft. Für lange Sommersaison, evtl. Jahresstelle.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Marc und Manuela Gerritsen
5000 Aarau
Telefon (064) 22 13 57

3143

WIRTSCHAFT ZUR HÖHE ZOLLIKON

Für unser renommiertes Spezialitätenrestaurant (15 Pkt. Gault Millau) suchen wir nach Übereinkunft:

nicht alltägliche, selbständige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

in folgenden Sparten:
Chef de partie
Commis de cuisine

Wenn es Ihnen Spass macht, in einem kleinen, aufgestellten Team Ihre beruflichen Ambitionen voll einzusetzen und mit Ihrem Können unsere anspruchsvolle Kundschaft zu verwöhnen, dann freuen wir uns schon heute, Sie kennenzulernen.

Dass wir Ihren Einsatz auch angemessen entlöhnen, ist für uns selbstverständlich. 5-Tage-Woche, Betriebsferien, Fremdsprachen erwünscht.

Rufen Sie uns an:

Wirtschaft zur Höhe
Höhestrasse 73
8702 Zollikon
Telefon (01) 391 59 59.
Bitte Herrn Haupt verlangen.

3232



Landgasthof Leuen

8142 Uitikon-Waldegg
Birmensdorferstrasse 56, Tel. 01 - 491 69 56

Sind Sie jung (zirka 25jährig), Schweizer*, im Service tätig und haben den Wunsch, Verantwortung zu übernehmen? Wir suchen

Chef de service

für gepflegten Service

* Ausländische Bewerber nur mit guten Deutschkenntnissen und Bewilligung B oder C für Kanton Zürich.

Danke für Ihre Bewerbung!

3190

Gesucht in junges Team

Kellner(in)

für A-la-carte-Service in sehr gepflegten Hotel-/Restaurationsbetrieb.
Jahresstelle, 5-Tage-Woche und alle Sozialleistungen werden geboten.

Bitte melden Sie sich bei Direktion
Hotel-Restaurant Ascot
Baselstrasse 67, 4125 Riehen
Telefon (061) 67 39 51

3402

HOTEL-RESTAURANT Zuger Tor

Wir suchen nach Übereinkunft

Hilfsgouvernante

mit Hofa-Lehrabschluss

und

Chef de service

(auch weiblich)

Sie sind junge, dynamische Fachangestellte mit Führungsqualitäten.

Wir sind ein neues 3-Stern-Hotel mit einem Snack- und Gourmetlokal und bieten nebst optimalen Arbeitsbedingungen gute Entlöhnung, 5-Tage-Woche sowie Sonntag und Montag frei.

Ihre Bewerbung nimmt gerne entgegen

Heinz von Rickenbach
Hotel Zugertor
6300 Zug
Telefon (042) 21 15 28

2960

Wir suchen in schönes Landhaus nach **Küsnacht** ZH, Stellenantritt nach Vereinbarung, kinderloses

Chauffeur-Hausmeister-Ehepaar

welches es versteht, einen gepflegten Haushalt mit grossem Garten **selbständig** zu führen. Es handelt sich um absolute **Vertrauensstelle.**

Geboten werden:
- separate 2- bis 3-Zimmer-Wohnung
- sehr gutes Salär
- sowie geregelte Arbeitszeit.

Offerten mit kurzem Lebenslauf und Foto bitte senden an:
Frau Butti, RIO & SELECT
Kuttelgasse 8, 8001 Zürich
Telefon (01) 211 17 64
während Bürozeit,
privat (01) 724 19 23.

Rio + Select –

Restaurant Feldschlösschen Chur Brasserie

Bi üs lauft immer öppis!

Unsere Gästeschar ist äusserst vielschichtig und möchte entsprechend bedient werden.

Wenn Sie es gewohnt sind, initiativ zur Hand zu gehen, und selbständig die Arbeit sehen und nicht erschrecken, wenn es einen Ansturm gibt, dann sind Sie die

Service-angestellte

die wir suchen. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

G. Chanton
Giacomettistrasse 124
7000 Chur
Tel. (081) 27 59 16

Anrufe anderer Zeitungen unerwünscht.

P 13-1342

Für unser Hotel-Restaurant suchen wir qualifizierte(n)

Kellner/Serviertochter

sowie

Hotelfachassistentin

Anfragen an: Hotel Astoria, 4500 Solothurn, Tel. (065) 22 75 71
Herrn Farese-Rösch

3396

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung

Serviceangestellte(n)

(auch Anfänger(in)
in unser junges Team.
4-Tage-Woche möglich/
Schichtbetrieb.
Weiter suchen wir zur Ergänzung unserer Küchenbrigade einen qualifizierten

Koch

Hotel Löwen Andelfingen
R. Häusermann
Telefon (052) 41 15 12

P 41-000919

★★★★★
HOTEL EULER BASEL

Centralbahnplatz 14, CH-4002 Basel
☎ 061 / 23 45 00, ☎ 962 215

Möchten Sie in einem traditionellen Erstklasshotel mit anspruchsvoller Kundschaft arbeiten?

Wir suchen auf 1. August 1987

Réceptionist(in) D, F, E

und

Night-Auditor D, F, E, NCR-kundig

Ab 1. Juni

Chef garde-manger

Was wir von Ihnen verlangen:
- abgeschlossene Berufslehre
- flexibel, einsatzfreudig, kontaktfreudig
- Verantwortungsbewusstsein
- selbständiges Arbeiten

Dafür bieten wir:
- Aufstiegsmöglichkeiten innerhalb des Hauses oder der Gruppe CEM
- Mitarbeit in einem jungen, aufgeschlossenen Team
- vielseitige und interessante Aufgabe
- auf Wunsch Zimmer im Personalhaus

Bitte senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an

Daniel Wassmer, Personalchef
Christine Merian, Vizedirektorin/Chef Beherbergung

3322

CEM CASPAR E. MANZ HOTELS & RESTAURANTS

Hotel International Basel ★★★★★

Bewerbung einsenden an:
HOTEL INTERNATIONAL
CH-4001 BASEL
Steinentorstrasse 25
Personalbüro/061-22 18 70



Nach Übereinkunft suchen wir einen

Sous-chef Produktionsküche

Wollen Sie unseren Gästen und uns Ihre berufliche Fähigkeit und Kreativität unter Beweis stellen?

Sind Sie der Chef, der mit Dynamik diesen Posten besetzen will und unsere anspruchsvolle Kundschaft verwöhnen möchte? (Idealalter 25 bis 38 Jahre.)

Einem innovativen und erfahrenen Bewerber bieten wir Mitarbeit in einem eingearbeiteten und aufgestellten Team sowie modernste Arbeitsplätze, 5-Tage-Woche, Leistungslohn, Gewinnbeteiligung, Zimmer auf Wunsch.

Offerten erbeten an Herrn A. Hess, Personalchef.

Hotel Europe ★★★★ Olten Suisse

Mühlegasse 6, 4600 Olten
Telefon 062 - 323 555

Restaurant Le Jardin - London Pub
Dancing Tropicana

Für unser Stadtrestaurant «Le Jardin» mit französischer Küche, abwechslungsreichen Saisonangeboten sowie vielen Aktionen suchen wir per sofort einen kreativen, verantwortungsvollen und kostenbewussten

Küchenchef

welcher mit viel Liebe zu seinem Beruf unsere kleine Küchenbrigade führt.

Nebst fortschrittlichen Anstellungsbedingungen bieten wir Ihnen die Möglichkeit, sich bei weitgehender Selbständigkeit fachlich zu entfalten.

Ebenso stellen wir uns unseren neuen

Chef de partie/ Sous-chef

vor.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung oder Ihren tel. Anruf an Herrn Schläpfer.

ofa 106.393.159

GRAND HOTEL HOF RAGAZ

7310 BAD RAGAZ TELEFON 085/9 01 31

Wir suchen in **Jahresstelle**

Saal:

Chef de rang

Loge:

Logentournant sprachenkundig
in **Jahres- oder Saisonstelle**

Küche:

Chef de partie
Commis de cuisine

Grill:

Chef de rang für à la carte

Economat/Kaffeeküche

Hofa
Hilfspersonal

(Ausländer nur mit Bewilligung B oder C)

Es handelt sich um Stellen in einem traditionsreichen, gepflegten Erstklasshotel mit ausschliesslich individueller Kundschaft.

Auf Ihren Anruf oder Ihre Bewerbung freut sich Hans Geiger, Direktor

3388

☆☆☆☆

St. Moritz

BADRUTT'S PALACE HOTEL ST. MORITZ

Als Nachfolgerin unserer langjährigen Etagengouvernante, welche nächstens in den Ruhestand treten möchte, suchen wir in Jahresstelle eine

1. Etagengouvernante

gesetzten Alters.

Diese anspruchsvolle Stelle erfordert mehrjährige Erfahrung in diesem Aufgabenbereich und Sprachkenntnisse in D, F, E, I.

Offerten mit Zeugniskopien und Foto an Badrutt's Palace Hotel, 7500 St. Moritz.

3391

CAFETERIA RESTAURANT BRASSERIE

BANKETT- TAGUNGS- ZENTRUM

Helvetia-PLATZ

Gesucht per 1. Mai oder nach Vereinbarung

Sous-chef

Für unsere junge und dynamische Küchenbrigade von zirka 13 Köchen suchen wir einen qualifizierten Sous-chef, der nach einer zirka 1½- bis 2jährigen Tätigkeit die Position eines Küchenchefs in einem unserer Betriebe übernehmen kann.

Sind Sie kreativ, verantwortungsbewusst und belastbar, haben Sie Freude, einer Brigade von zirka 13 Köchen vorzustehen, möchten Sie gerne einen starken Restaurant- und Bankettbetrieb bis 1000 Personen kennenlernen, dann senden Sie bitte Ihre schriftliche Bewerbung an

Herrn Th. Possel (Küchenchef), Rest. Helvetiaplatz, Stauffacherstrasse 60, 8004 Zürich.

Ausserdem suchen wir noch

1 Chef de partie
1 Commis de cuisine

Ausländer können nur mit Bewilligung C oder B berücksichtigt werden.

3395



Neu erbautes Erstklasshotel in prachtvoller Alpenlandschaft
3 Restaurants – Panoramaterrasse – Piano-Bar

bietet auf Juni 1987 folgende Arbeitsplätze an:

Hofa
Patissier
Chef de partie
Commis de cuisine
Chef de rang (D, E, F)
Commis de rang D, F, E)

Wir setzen ein sicheres, zuvorkommendes Auftreten, fundierte Fachkenntnisse und Bereitschaft zur Dienstleistung voraus.

Senden Sie bitte Ihre schriftliche Bewerbung (Lebenslauf, Zeugniskopien, Foto und Referenzen) an die Direktion des

Golfhotels
«LES HAUTS DE GSTAAD»

3409

LES HAUTS DE GSTAAD

GOLFHOTEL
3777 SAANENMÖSER · SWITZERLAND
TEL. 030/8 32 32 · TELEX 922 220
Franz R. Wehren

Für unser gutgeführtes Speiserestaurant mit erfreulichem Betriebsklima an zentraler Lage in **Bern** suchen wir einen umsichtigen und versierten

Küchenchef

Ihnen macht es Freude, hochwertige Gerichte zu vernünftigen Preisen zu kreieren, Warendisposition und Einkauf selbständig zu besorgen, Ihrem Personal vorzustehen und den Lehrlingen ein Vorbild zu sein.

Ihren Einsatz wissen wir zu schätzen. Sie finden bei uns zeitgemässe Entlöhnung, gute Sozialleistungen und persönliche Entfaltungsmöglichkeiten.

Über Ihre Bewerbungsunterlagen unter Chiffre 3411 an hotel revue, 3001 Bern, freuen wir uns.

Hotel Sans-Souci
3818 Grindelwald

Wir suchen für kommende Sommersaison (Anfang Juni 1987) jungen, kreativen

Alleinkoch

(Selbständige, verantwortungsvolle Position.) Gerne sehen wir uns Ihre Bewerbung mit Foto und Gehaltsansprüchen an.
Familie P. Häsler-Eggler, Hotel Sans-Souci, 3818 Grindelwald

3339

Wir suchen auf Ende April oder Anfang Mai für lebhafte Sommersaison am Thunersee

Sous-chef
Commis de cuisine
oder Köchin

sowie

Serviertochter
und Kellner

(Ausländer nur mit B-Bewilligung)

Wir bieten geregelte Arbeitszeit, Logis, gute Entlöhnung.

Alles Weitere erfahren Sie bei
H. Meister
Restaurant Schönau
3652 Oberhofen
Telefon (033) 43 18 40

3332



Saison/Jahres-Stelle als

KOCH

zu vergeben.
Kreative Küche in kleiner Brigade.
Vollständige Offerte an:

TAVERNETTA
RISTORANTE DEL COLORADO,
Via Maraini 19, 6901 Lugano,
Tel. 091/54 16 31, Tx. 79553 ECIBI CH

LA TRATTORIA
Ristorante Pizzeria
Theaterplatz 2
5400 Baden
056/22 54 64
P

Für unser italienisches Spezialitäten-Restaurant im Zentrum von **Baden** suchen wir für den 1. Mai oder nach Übereinkunft einen

Pizzaiolo

(Ausländer nur mit Jahresbewilligung)

Kellner

Wir bieten geregelte Arbeitszeit sowie überdurchschnittlichen Verdienst.
Zimmer im Hause möglich.

Wenn Sie in unserem dynamischen Team mitarbeiten wollen, erwarten wir gerne Ihre üblichen Unterlagen oder Ihren Anruf.

Herrn Keller oder Herrn Denz verlangen.

P 02-000543

Gasthaus zum Adler

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir für die Sommersaison oder in Jahresstelle einen

jungen Koch

(Commis de cuisine oder Anfangschef de partie)

Sous-chef entremetier
(Jahresstelle)

Gerne erteilen wir telefonisch alle weiteren Auskünfte.
Zimmer im Hause. Für ausländische Interessenten könnte Bewilligung (Saison) besorgt werden.

Sich melden bitte bei H.G. Wolf
Gasthaus zum Adler
Hurdnerstrasse 143
8640 Hurden (Rapperswil)
Telefon (055) 48 45 45

3324

★★★★

Als renommiertes Tagungshotel, am linken Zürichseeufer, mit grosser Restaurations- und Bankettabteilung, suchen wir zur Ergänzung und Verstärkung unseres jungen Teams nach Vereinbarung folgende Mitarbeiter:

an unsere Réception

1. Réceptionist(in)

mit einigen Jahren Berufserfahrung, NCR-42-kundig, sprachgewandt (D, E, F), Erfahrung in der EDV (IBM PC) von Vorteil

Réceptionspraktikant

ab Juni 1987, NCR 42, wird auf IBM PC eingearbeitet

in unser Parterre-Restaurant jüngere(n)

Chef de service

in unsere Rötisserie l'Horizon

Chef de rang

Sind Sie an diesen ansprechenden Positionen interessiert, so setzen Sie sich bitte schriftlich oder telefonisch mit Fräulein K. von Arx in Verbindung. Es wollen sich bitte nur Bewerber mit B- oder C-Bewilligung melden.

2983

★★★★ seehotel meierhof horgen-zürich

8810 Horgen, Tel. 01/725 29 61, Telex 54 499

Sommersaison am Thunersee

Gesucht auf 1. Mai oder nach Übereinkunft in modernes Tea-Room-Restaurant am Thunersee flinker, selbständiger

Koch

Alter bis 28 Jahre. Ausländer nur mit Bewilligung B. Hoher Verdienst. 5-Tage-Woche. Auf Wunsch Logis im Hause.

Persönliche Vorstellung erwünscht bei
A. Amstutz, Restaurant-Tea-Room Lido
3653 Oberhofen, Telefon (033) 43 16 86

3365

Ideal-Hotel Schweizerhof Engelberg

sucht für die kommende Sommersaison, zirka Anfang Juni bis Oktober, eine

Saaltochter auch Anfängerin

sowie einen

Kochlehrling

Wenn Sie ein angenehmes Betriebsklima bei guter Bezahlung schätzen, melden Sie sich unter

Telefon (041) 94 11 05 (Hr. oder Fr. Burch)

3313

Für Sie

Interessante Arbeitsvorteile lernen Sie nur bei uns kennen. Informieren Sie sich unverbindlich.

Koch
in aufgestelltes Team (Raum Innerschweiz)

Serviertochter
die Top-Stelle mit Top-Verdienst

Barmaid
in schönen Barbetrieb, Kanton Zug

Servicehostess
in Dancing, Kanton Zug

Bucher 16504

GASPA-PERSONAL
Alpenstrasse 14, beim Bahnhof, 6304 ZUG
Die Personal-Agentur für das GASTGEWERBE
042 - 22 33 85



Das grösste Hotel der Schweiz sucht per sofort oder nach Vereinbarung noch folgende Mitarbeiter:

Chef de service m/w
(Serviceausbildung mit Erfahrung, Sprachen D/E/F)

Chief steward
(mit Hotelfach-Abschluss, Aufstiegsmöglichkeiten im F+B-Bereich)

Chef de rang
Demi-chef de rang
Commis de rang
Barman (-maid)

Wir bieten Ihnen fachlich gut ausgewiesenen, flexiblen Bewerbern ein interessantes, vielseitiges Arbeitsgebiet mit Aufstiegschancen, ausgebauten Sozialleistungen und die 5-Tage-Woche.

Fühlen Sie sich angesprochen? Wir freuen uns auf Ihren Anruf. Verlangen Sie bitte unseren Personalchef, Herrn Dobler oder senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen.

Für Ihre Bemühungen danken wir Ihnen im voraus bestens.
Mit freundlichen Grüssen

Hotel Nova-Park, Zürich
D. Dobler
Personalchef

3389

Wo man sich trifft:
HOTEL NOVA-PARK
Hotel · 6 Restaurants · Bars · Clubs
Discothèque · Kongress-Center
Badenerstrasse 420 8040 Zürich
Telefon 01/491 22 22 Telex 822 822 nova

HOTEL ASCO VILLA

Hotel Ascovilla
Via Albarelle/Via Lido
CH-6612 Ascona
Telefon (093) 35 02 52
F. + S. Rüttimann

Für die Leitung unseres Hausdienstes (mit 120 Betten) suchen wir eine

Generalgouvernante

die abwechslungsreiche Arbeit schätzt. Eintritt per sofort bis Ende Saison.

Wir erwarten:
- eine Hofa-Lehre
- Fremdsprachenkenntnisse (D, I)
- Berufserfahrung (Alter mindestens 25 Jahre)
- Selbständigkeit
- ausgezeichnete Organisationsfähigkeiten

Wir würden uns freuen, Sie als Kaderangestellte willkommen zu heissen.

Offerten mit Foto an:
F. + S. Rüttimann

3201



TICINO
ALBERGO · RISTORANTE
CARINA MORCOTE

CH-6922 Morcote
Tel. 091/69 11 31
Propr. Heidi + Horst Echsle

Wir suchen per sofort oder nach Übereinkunft für längere Sommersaison

Saucier/Sous-chef
Chef entremetier

Interessenten mit Freude am Beruf melden sich bitte direkt bei unserem Küchenchef, Herrn Stefan Lanz
Tel. (091) 69 11 31

3400

Hotel-Restaurant
kreuz
3715 Adelboden

In unseren modern eingerichteten Hotel-Restaurations-Betrieb suchen wir per Anfang Juni 1987 oder nach Übereinkunft noch eine freundliche und aufgestellte

Hotelfachassistentin

mit Service- und Schreibmaschinenkenntnissen, für Büro/Réception, Hauswirtschaft und Betreuung der Hotelgäste.

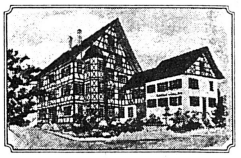
Gerne erwarten wir Ihre Unterlagen oder Ihren Anruf.

Fam. Albert Gempeler, Telefon (033) 73 21 21

3436

Das Restaurant Schäfli
in Jona
hat jetzt eine neue
egro -Kaffeemaschine.

Gasthof zum Hirschen



Ober-Stammheim

Um den guten Ruf unseres gepflegten Speiserestaurants weiter auszubauen, suchen wir per 1. Mai oder nach Übereinkunft

Koch/Köchin

Haben Sie Freude an gepflegter Küche?
Unsere Spezialitäten frisch vom Markt, sowie viel wechselndes Angebot werden Ihnen Freude bringen. Zimmer im Hause, Montag und Dienstag geschlossen.

Kari und Astrid
Schuler-Schönenberger
Telefon (054) 45 11 24

3420

Panorama-Restaurant
CHRUG
Wollerau am Zürichsee
Spezialitäten-Restaurant mit einmaliger Aussicht
Montag Ruhetag 01 784 02 33

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung

Serviceangestellte

und

Chef de partie

Gerne erwarten wir Ihren Anruf. Herrn und Frau Moretti, Telefon (01) 784 02 33.

ofa 161.286.361

Wer interessiert sich für eine Jahresstelle als

Chef de service

in unserem lebhaften Café-Restaurant? Alter 25 bis 35 Jahre. Fremdsprachen erforderlich.
Eintritt: Herbst 1987 oder nach Vereinbarung.

Einsatzfreudige und aufgeschlossene Bewerber oder Bewerberinnen richten ihre schriftliche Offerte mit Foto an

Schneider

Confiserie – Konditorei – Bäckerei
Café – Tea-Room – Restaurant
7270 Davos Platz
Telefon (083) 3 64 41, Frau Schneider oder Herrn Tgetgel verlangen

ofa 132.141.346

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir auf den 1. Mai oder nach Vereinbarung

Serviertochter
Koch oder Köchin

Gute Entlöhnung.
Auf Wunsch Zimmer im Hause.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.
Hotel-Restaurant Gypsera
1711 Schwarzsee
Telefon (037) 32 11 12

FR-Ann. 2899

Gesucht nach
Rapperswil am Zürichsee,
in Fisch- und Spezialitätenrestaurant tüchtige

Serviceangestellte

Offerten an
H. Kipfer-Kaufmann
Telefon (055) 27 66 24

Kein Anruf anderer Zeitungen.

P 19-000987

Restaurant Kreuz Emmen
(bei Luzern)

Wir führen ein gutgehendes Dorfrestaurant in der Nähe Luzern (Busverbindung) mit einer grossen Stammkundschaft und gepflegten kleinen und grösseren Essen.
Wir suchen auf Anfang Mai einen zuverlässigen

Jungkoch
- geregelte Freizeit, Zimmer im Hause möglich sowie eine aufgestellte und zuverlässige

Serviertochter

Sie sollten Freude haben an einem:
- lebhaften Restaurant mit viel Getränke- und Speiseservice
- einer geregelten Arbeits- und Freizeit (Di/Mi geschlossen, August Betriebsferien)
- einem guten Arbeitsklima
- und vielleicht möchten Sie ein Zimmer im Hause.

Sie fühlen sich angesprochen?

Dann telefonieren Sie doch einfach:
Telefon (041) 55 15 38 und fragen Sie nach Frl. Berchtold. Ausser mittwochs ist immer jemand für Sie zu sprechen.

3524

Gesucht per sofort oder nach Übereinkunft

Commis de cuisine
Pizzaiolo
Buffetdame
oder -herr

Sich wenden an Ristorante La Torre
Piazza Motta 61, 6612 Ascona, Telefon (093) 35 54 55 (11.00–14.00 Uhr)

Assa 84-49979

Wir sind ein moderner, vielseitiger Landgasthof mit 150 Sitzplätzen und grossem Garten. dazu zwei Nachtklubs, und suchen per sofort oder nach Übereinkunft zur Erweiterung unseres Teams:

nette

Serviertochter oder Kellner

für Restaurant

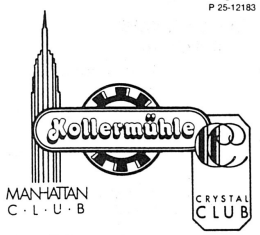
Dancing-Serviertochter
Barmaid

für Nachtklub

Wir bieten geregelte Arbeitszeit, 5-Tage-Woche, guten Verdienst. Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung oder Ihren Telefonanruf.

Landgasthof Kollermühle
Zug am See, Telefon (042) 41 38 38, Frl. Aellig oder Herrn Riebli verlangen.

P 25-12183



Flumserberg

Wir suchen auf 1. Juli

Köchin oder Jungkoch

Gerne erwarten wir Ihren Anruf.

Hotel Mätzwiese
Familie Robert Bless
8897 Flumserberg
Telefon (085) 3 11 28

3382

Riederalp/Wallis
Gesucht für Anfang Juni 1987 tüchtiger, selbständiger

Alleinkoch
Serviertochter

selbständiges

Zimmermädchen

Offerten sind erbeten an:
Fam. Albrecht
Hotel Bergdohle
3981 Riederalp
Telefon (028) 27 13 37

P 36-12516

Restaurant
Schweizerbund
Thundorferstrasse 31 b, 8500 Frauenfeld

WIR SUCHEN SIE
Sind Sie unser Mitarbeiter an wichtiger Stelle, der ab sofort im neueröffneten Restaurant in Frauenfeld seine Zukunft aufbauen will?
Sind Sie:
KÜCHENCHEF
auch für die Küche mit dem gewissen Etwas.
Oder wollen Sie
KÜCHENCHEF WERDEN
Wir bieten Ihnen die Stelle dazu und freuen uns auf Ihren Anruf.
Tel. 054/22 24 55 P: 054/21 64 35

Madeleine und Roger Amport-von Siebenthal
Thundorferstrasse 31 b, 8500 Frauenfeld

Bouillabaisse Bistro Café

St. Moritz
Crystal Hotel-Restaurant
180 Betten, ****, Telefon (082) 2 11 65

Auf Ende Mai ist bei uns noch eine Stelle als

Réceptionist(in)/ Sekretär(in)

zu besetzen. Kenntnisse NCR 42 und Sprachen D, E, I sowie fachlich bezogene Ausbildung sind erwünscht. Bei Eignung Wintersaison zugesichert. (Nur Schweizer oder Ausländerbewilligung B/C möglich.)

Im weiteren suchen wir noch für die Zeit von Ende Mai bis Anfang Oktober eine nette, freundliche

Bartochter

Grundkenntnisse der Bar sowie Sprachen D, E sind erforderlich. Pianobar geöffnet ab 16 Uhr, kein Dancing.

Gerne erwarten wir Ihre vollständige Bewerbung mit CV, Foto und Zeugniskopien.

2896

Zur Vervollständigung unseres jungen Teams suchen wir auf Anfang Mai

1. Réceptionistin
mit Erfahrung
Telefonistin
Sprachen D, F, E

Gerne erwartet unser Personalchef Herr W. Jaggi, Ihren Anruf oder Ihre Bewerbung.

HOTEL
BELLEVUE PALACE
BERN*****
Kochergasse 3-5, CH-3001 Bern, Tel. (031) 22 45 81, Tx. 911 524
swissôtel

Flims

***** Hotel Vorab**

Gesucht auf 1. Mai oder Vereinbarung für gepflegte A-la-carte-Küche

Chef de partie
Köchin

Wenn Sie sich für eine dieser Stellen interessieren, senden Sie bitte Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an

Familie Meiler
Ideal-Hotel Vorab, 7017 Flims Dorf
Telefon (081) 39 18 61

3507

HOTEL ROSA SEEGARTEN

Lungolago Verbano, 25 CH-6600 Locarno Tel. 093 33 87 31

Vollständig renoviertes ★★★-Hotel mit 60 Betten, Spezialitäten-Restaurant mit Gartenterrasse

Wir suchen für eine lange Sommersaison, mit Eintritt per zirka 20. März bis Ende Oktober, noch folgende Mitarbeiter:

Cuisine: **Saucier** (Sous-chef)

Restaurant: **Restaurationskellner** D, F, I
Restaurations- und Saaltochter D, F, I

Schriftliche Bewerbung mit Zeugniskopien, Foto und Lohnanspruch sind zu richten an die Direktion des Hotels Rosa-Seegarten, Lungolago Verbano 25, 6600 Locarno.

3541

Wir sind ein traditionsreiches, modernst eingerichtetes Hotel in historischem Hause und führen nebst regem Seminarbetrieb ein bekanntes Spezialitäten-Restaurant.

Zur Ergänzung unseres jungen Mitarbeiterteams suchen wir per sofort eine nette

Hofa/Réceptionistin

mit abgeschlossener Berufslehre, welche administrative Arbeiten interessieren würden und gerne mit Gästen in Kontakt ist.

Eine jüngere Dame mit angenehmem Auftreten und Umsichtigkeit würden wir auch anlernen. Fremdsprachenkenntnisse erwünscht.

Bitte telefonieren Sie uns, Herr Häring gibt Ihnen gerne Auskunft über die Anforderungen unter Telefon (061) 94 12 02

Hotel Bad Schauenburg, 4410 Liestal

3514

RESTAURANT CENTRO MIT PIZZERIA

Einkaufszentrum Tivoli
8957 Spreitenbach

Mit Eintritt per sofort oder nach Übereinkunft suchen wir einen tüchtigen

Koch

mit 3jähriger abgeschlossener Berufslehre sowie einen gelernten, gut ausgewiesenen

Küchenchef-Stellvertreter

Wir erwarten

Mitarbeiter, die in unserem lebhaften Betrieb die abwechslungsreiche Tätigkeit lieben. Nicht nur Tagesmenus, A-la-carte-Gerichte, Wochenspezialitäten und interessante Aktionen verlangen Ihre Kreativität und Ihre Initiative, auch unser vielfältiges Pizzaangebot erfordert Ihr Können.

Wir bieten

geregelte Arbeitszeit, 5-Tage-Woche (Samstag abends und sonntags ist das Restaurant geschlossen), gute Entlöhnung, zeitgemässe Sozialleistungen und ein angenehmes Arbeitsklima.

Gerne erwarten wir Ihren Anruf oder Ihre Bewerbung.

Herr B. Trachsel oder Frau H. Schedler geben Ihnen gerne nähere Auskunft. Telefon (056) 71 59 53

Assa 77-60

HOTEL STERNEN UNTERWASSER ★★★★

CH-9657 Unterwasser, Telefon 074-5 24 24, Telex 884148

Wir suchen noch für die Sommersaison

Sekretärin/Réceptionistin
Sous-chef
Chef de partie
Entremetier
Commis de cuisine
Servicefachlehrling/
Kellnerlehrling

Gerne erwarten wir Ihre Offerte oder Ihren Anruf.

Hotel Sternen
9657 Unterwasser
Telefon (074) 5 24 24
U. Bergsma

1699

Vier Sterne für Sie!

Wir suchen junge Tochter (CH) als

Réceptionistin

Jahresstelle. Schreibm.- und Sprachenkenntnisse. Die ersten Monate evtl. als Praktikantin. Bewerbungen bitte an HOTEL KRONE
3074 BERN-MURI

3491

ERMITAGE ****Hotel · Restaurant · Bar am See

Seestrasse 80
CH-8700 Küsnacht-Zürich
Telefon 01/910 52 22
Telex 825 707 ermi ch



Peter K. Jörg
Direktor

Per 1. Juni 1987 oder nach Übereinkunft suchen wir noch eine zuverlässige

Réceptionssekretärin

Erfahrung im Gastgewerbe sowie Sprachkenntnisse in F/E sind erwünscht.

Korrespondenz, Kasse (NCR 42) und allgemeine Réceptionsarbeiten gehören zu Ihrem Aufgabengebiet.

Gerne erwarten wir Ihre Unterlagen und stehen für weitere Auskünfte zur Verfügung.

3499



Seehotel Rigiblick Buochs

Wir sind ein 4-Stern-Hotel mit einem gediegenen A-la-carte-Restaurant, an schönster Lage am Vierwaldstättersee, ganz in der Nähe von Luzern.

Zur Ergänzung unseres jungen Teams suchen wir per sofort oder nach Übereinkunft:

Restaurant

Servicefachangestellte

Réception:

Praktikant(in)

Wir bieten die Fünftagewoche und Mitarbeit in einem jungen, aufgestellten Team. Bewerber CH oder mit B- oder C-Bewilligung wenden sich bitte an:

Seehotel Rigiblick
Familie
Sepp und Sandra Wimmer
6374 Buochs
Telefon (041) 64 48 64

3511

GSTAAD MY LOVE

Hotel-Restaurant
Pizzeria
Arc-en-Ciel★★★★

Zur Ergänzung unseres jungen Teams suchen wir ab Mai in Saison- oder Jahresstelle:

Chef de service (D, F, E)
Koch

Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen oder Ihren Telefonanruf.

Familie Matti, 3780 Gstaad
Telefon (030) 8 31 91

3438

Einem hervorragenden

Koch/Küchenchef

und korrekten Geschäftsmann, der meine Berufsauffassung (harte Arbeit, stets sein Bestes geben, seine Gäste verwöhnen) teilt, hätte ich einige Vorschläge, wie er Patron eines wunderschönen, gut eingeführten, kleinen Feinschmeckerlokals am Thunersee werden könnte, und so seine gute Arbeit richtig bezahlt hätte.

Treten Sie mit mir in Verbindung unter Chiffre 3158 an hotel revue, 3001 Bern.

Restaurant GLATTHOF
Grill · Brasserie · Aero-Bar
Kegelbahn · Gartenrestaurant · 1111

Für unser in der Nähe des Flughafens gelegenes, total umgebautes Restaurant suchen wir per sofort:

für die Küche

2 Chefs de partie

für den Service

Chef de rang
Serviertochter
Chef de service

Ausländer nur mit Bewilligung B oder C. Guter Verdienst.

3466

Schaffhauserstrasse 126 8152 Glattbrugg
Telefon 01/810 66 77

HOTEL ASCO VILLA

Hotel Ascovilla
Via Albarelle / Via Lido
CH-6612 Ascona
Telefon 093-35 02 52
F. + S. Rüttimann

Für die kommende Sommersaison 1987 suchen wir für unser neuerbautes 120-Betten-Hotel folgende bestens qualifizierte Mitarbeiter:

Service:

Chef de rang
Demi-chef de rang
Commis de rang

Nur CH oder mit Bewilligung B oder C.

Bitte senden Sie Ihre schriftliche Offerte an F. + S. Rüttimann.

3442

Gesucht per sofort oder nach Übereinkunft in grösseren Landgasthof im Mittelthurgau

Koch oder Köchin
Barmaid
Serviertochter

Guter Verdienst. Auf Wunsch Kost und Logis im Hause.

Gasthaus Ribi
Oppikon/Thurgau
Fam. Küenzle
Telefon (072) 26 14 92

3474

Hotel Rotes Kreuz
9320 Arbon am Bodensee

Wir suchen per 1. Mai in Jahresstelle in unser kleines Team ein

Küchenbursche

Für die Sommersaison eine

Hofa

Wir freuen uns auf Ihren Anruf

Telefon (071) 46 19 14
Herrn R. Giger

Ausländer leider nur mit Bewilligung B oder C.

3503

Restaurant-Grill
zur Schmiede
8135 Langnau am Albis
10 Minuten von Zürich

Wir suchen in unser schönes und heimeliges Restaurant-Grill per sofort oder gemäss Übereinkunft

Kellner oder
Serviertochter
Koch

mit Fachkenntnissen

Selbständige Arbeit, Sonntag und Montag immer frei, 8-Stunden-Tag und gute Entlöhnung, Logis vorhanden. Auch Teilzeit möglich

Auf Ihren Anruf freuen sich

H. und E. Welte
Telefon (01) 713 03 04

3003

HOTEL GSTRADER HOF

150-Betten-Hotel, Speiserestaurant «Zur Müli», «Barni-Bar», Räumlichkeiten für Anlässe und Seminare.

Für die kommende Sommersaison suchen wir noch folgende Mitarbeiter zur Ergänzung unseres jungen Teams:

Gouvernante

Initiative und freundliche Persönlichkeit mit Führungseigenschaften, Organisationstalent und guten Fachkenntnissen in hauswirtschaftlichen Belangen.

Administration

Sekretärin/Réceptionistin

mit Erfahrung, belastbar, sprachenkundig D, F, E

Küche

Chef entremetier
Commis de cuisine

Service

Chef de rang
Serviertochter/Kellner

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung mit Zeugniskopien und Foto.

Hotel Gstaaderhof
Jost Huber, Dir.
3780 Gstaad
Telefon (030) 8 33 44

3498

▲ YOGA-HOTELS CH-3000 Bern 31

PARK-HOTEL Inseli ROMANSHORN

Für unseren interessanten und vielseitigen Hotelbetrieb suchen wir für die kommende Sommersaison oder in Jahresstelle folgende qualifizierte Mitarbeiter:

neues Hotel im Seepark
70 Betten
Rôtisserie
Fisch-/Fleisch-Spezialitäten
Panorama-Restaurant
Sonnenterrasse
Saal bis 140 Pers.
Hochzeiten
Familienfeiern
Seminare
Konferenzen

Küche:
Chef de partie
Commis de cuisine

Etage:
Zimmermädchen

Hotelfachassistentin

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit den vollständigen Unterlagen.

Parkhotel Inseli
8590 Romanshorn
Herr A. Stäger
Telefon (071) 63 53 53

2247

Nach Übereinkunft suchen wir einen

Nachtréceptionist

mit abgeschlossener Berufslehre im Gastgewerbe, Sprachkenntnissen D, E, F

sowie

Reservationssekretärin

Von dieser neuen Mitarbeiterin erwarten wir Réceptionserfahrung oder KV-Abschluss.

Sprachen D, E, F.

Wir bieten 5-Tage-Woche, angenehmes Arbeitsklima, den Leistungen entsprechendes Salär und auf Wunsch ein Zimmer in unserem Personalhaus.

Melden Sie sich bitte bei unserem Personalchef, Herrn U. Zurgilgen.

3509

HOTEL INTERNATIONAL ZÜRICH ★★★★

Am Marktplatz, CH-8050 Zürich, Tel. (01) 311 43 41

swissôtel

HOTEL **carlton** INTERLAKEN

Wir suchen für lange Sommersaison

Lingerie-Gouvernante

oder

Hofa (mit Berufserfahrung)

für Lingerie

Eintritt: 20. April 1987

Gerne erwarten wir Ihre Offerte oder Ihren Anruf:
Werner T. Affentranger
Carlton Hotel
Interlaken
Telefon (036) 22 38 21

3022

Couronne
Hotel Krone Murten

Die zweitschönste Seeterrasse der Welt
Der drittschönste Bankettsaal Europas
Die viertschönste Pizzeria der Schweiz
Das fünftschönste Restaurant des Kantons
Die sechstschönste Bar des Seebezirks
Und der siebtschönste Wirt Murtens

suchen noch folgende Mitarbeiter

1 Saaltochter oder Kellner

für unser Speiserestaurant mit gepflegtem Bankett- und A-la-carte-Service
Eintritt per 15. April oder 1. Mai
Sowie eine(n)

Saallehrtochter oder Kellnerlehrling
1 Koch oder Köchin

Bei uns haben **Sie** die Gelegenheit, Ihre Kenntnisse zu erweitern und den guten Ruf unserer Küche aufrechtzuerhalten.

Eintritt per 1. Mai oder nach Übereinkunft.

1 Sekretärin-Réceptionistin

Für unsere neuumgebaute Réception suchen wir eine freundliche Mitarbeiterin, die fähig ist, einer Praktikantin bei der Ausbildung zu helfen.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung, oder rufen Sie uns doch einfach an.

Familie Nyffeler
Hotel Krone, 3280 Murten
Telefon (037) 71 52 52

3028

Tessin
Albergo Losone ★★★★★
(bei Ascona)



sucht für Sommersaison bis November

Empfangssekretärin

mit Hotelerfahrung und NCR 42

Bar

Bardame für Hotelbar

Offerten an:
Familie Glaus-Somaini
Albergo Losone
6616 Losone
Telefon (093) 35 01 31

3548

Gesucht für «Neueröffnung»

Chinesen-Restaurant

Chinesen-Koch

(Bewilligung kann evtl. besorgt werden)

Küchenchef (Schweizer)

Service-Personal

Top-Restaurant in Kloten ZH
Eröffnung 1. 9. 1987

Anfragen an Hr. Ganz,
Hotel Welcome Inn, Kloten
Telefon (01) 814 07 27

3546

Gasthof Adler

Rôtisserie und Weinstube
A. + W. Lindauer-Meier
8427 Rorbas
Telefon (01) 865 01 12

10 Minuten ab Kloten

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir in gutgehendes, gepflegtes Speiserestaurant per sofort oder nach Übereinunft

Kellner oder Serviertochter

(evtl. Aushilfe)

sowie

Koch (kreative Küche)

Wir bieten 5-Tage-Woche, Mo und Di geschlossen, 5 Wochen Ferien, geregelte Arbeitszeit, gute Verdienstmöglichkeiten.

Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung.

2271

Hotel Olden Gstaad

Zur Ergänzung unserer Küchenbrigade suchen wir per 1. Juni oder nach Übereinkunft noch einen

Chef de partie

Französischkenntnisse erwünscht.
Hotel Olden, 3780 Gstaad,
Telefon (030) 4 34 44

3558

Sonnental Landgasthof

Für unser Restaurant an der Stadtgrenze von Zürich suchen wir per 1. Mai freundliche

Serviertochter

sowie

Koch oder Jungkoch

Auf Ihre Bewerbung freut sich

W. Jörg
Untere Zelglistrasse 24
8600 Dübendorf
Telefon (01) 821 39 16

3531

Restaurant Brauerei Triengen

Zur Wiedereröffnung der Brauerei suchen wir eine aufgestellte

Serviertochter

die bei regelmässiger Arbeitszeit, 5-Tage-Woche, Sonntag immer frei, bei überdurchschnittlichem Verdienst, ihre Frau stellen möchte. Auf Wunsch Wohnung oder Zimmer im Haus.

Silvia und Hans Bucher, Telefon (045) 71 42 56 (zwischen 11.00 und 13.00 Uhr und 18.00 bis 21.00 Uhr)

Assa 86-53164

Für unsern Hotel- und Restaurationsbetrieb im Berner Oberland suchen wir:

Alleinkoch

in Jahresstelle, für interessante und abwechslungsreiche Aufgabe. Sich bitte melden unter Telefon (033) 84 11 41

3493

SANTA LUCIA
BRUGG

Der wichtigste Teil unseres italienischen Restaurants sind unsere Mitarbeiter. Darum **suchen wir** zur Ergänzung unseres jungen Teams per sofort oder nach Vereinbarung folgende freundliche und dynamische Angestellte:

Kellner/Serviertochter

- Schichtbetrieb
- 5-Tage-Woche
- guter Verdienst

Servieraushilfen

- Einsätze nach Absprache

Buffettochter

- Schichtbetrieb
- 5-Tage-Woche

Wenn Sie Freude haben am Umgang mit Gästen und dies auch zeigen können, so rufen Sie uns unverzüglich an.

Verlangen Sie Herrn H. Rüfenacht oder Herrn C. Molinari.
Telefon (056) 42 13 72 oder
Telefon (056) 41 68 39

BT 161839

---

allodFerien **JOB NEWS**

Wir gehören zu den führenden Ferienanbietern in der Schweiz. Unser Name ist seit vielen Jahren ein Qualitätsbegriff im In- und Ausland.

Nebst einer Reihe bestbekannter Hotels betreiben wir über 1200 Ferienwohnungen in den Kurorten **Davos, Disentis, Lenzerheide,** im **Tessin** und in der **Ostschweiz.**

Für eine lange Sommersaison suchen wir zur Ergänzung unseres Teams nach Übereinkunft:

Réception:

Réceptionistin

Service:

Qualifizierte

Service-mitarbeiter(innen)
Buffetangestellte

mit Erfahrung

Küche:

Anfangsküchenchef
Chef de partie
Commis de cuisine

Über Gehalt, Anstellungsbedingungen und sonstige Einzelheiten unterhalten wir uns am liebsten persönlich mit Ihnen.

Bitte richten Sie Ihre vollständige Bewerbung an:

allodFerien & Touristik AG
Geschäftsleitung
Rätusstrasse 22, 7000 Chur

2541

Landgasthof Kreuz
8821 Hütten ob Zürichsee

Wir suchen per 1. Mai zur Ergänzung unseres Küchenteams jungen

Koch w./m.

Haben Sie Freude an gepflegter Küche? Unser Menu frisch vom Märt, Dessertwagen sowie viel wechselndes Angebot werden Ihnen Freude bringen. Zimmer im Hause, Sonntag + Montag geschlossen.

Washy + Mary Treichler-Leu
Telefon (01) 788 16 35

2809

Dachrestaurant
Zia Teresa
Altstetterstr. 149
8049 Zürich

Gesucht per 1. Mai oder nach Übereinkunft

junger Küchenchef

(Koch oder Köchin)

mit Kenntnissen der italienischen Küche (kann auch eingearbeitet werden), genügend Hilfspersonal vorhanden. Alle Sonn- und Feiertage geschlossen.

Interessenten melden sich bei S. Semprini
Telefon (01) 62 50 50.

3336

HOSTELLERIE EIGER

CH-3818 GRINDELWALD
Propr.: Fam. B. Heller-Märkle · Telefon (036) 532121 · Telex 923278

Für die kommende Sommersaison 1987 (April bis Mitte Oktober) haben wir noch folgende Stellen anzubieten:

Restaurant/Hotelsaal

Restaurationskellner/ Restaurationstochter
Saaltochter

(sprachenkundig)

Bar chez Marianne

Barmaid

Küche

Saucier
Chef de partie/Tournant

(sehr attraktive Arbeitszeiten, da nur abends offen)

Als freundlicher und initiativer Mitarbeiter wissen Sie genau, was wir von Ihnen erwarten.

Wir bieten Ihnen einen attraktiven Arbeitsplatz inmitten einer herrlichen Berglandschaft umgeben von einer internationalen Kundschaft.

Ihre Unterlagen senden Sie bitte an:
Hostellerie Eiger
Jon Claluena
3818 Grindelwald

3497

FLUMSERBERG

Inmitten eines alpinen Parks, auf der Sonnenterrasse über dem Walensee, liegt unser 4-Stern-Hotel. Es ist verbunden mit einem Appartementhaus und verfügt über 2 Restaurants, Fitness-Center. Das Hotel ist das ganze Jahr geöffnet und erfreut sich einer internationalen Kundschaft.

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir für kommende Sommersaison und in Jahresstelle noch folgende qualifizierte Mitarbeiter:

Etage
gelernte Hofa
sprachenkundig
Zimmermädchen
Portierehepaar
in Jahresstelle (deutschsprachig) nur mit B- oder C-Ausweis
Eintritt per sofort oder nach Vereinbarung

Küche
Garde-manger
Entremetier
Commis de cuisine
Eintritt per sofort oder nach Vereinbarung

Service
Servicefachangestellte/ Kellner
für A-la-carte-Service
Kellner/Serviertochter
für Tellerservice
Eintritt per sofort oder nach Vereinbarung

Hotelbar
Barmaid
(mit Serviceerfahrung)
Eintritt per sofort oder nach Vereinbarung

Réception
Réceptionspraktikantin

Neben einem modernen, gut organisierten Betrieb bieten wir unseren Mitarbeitern geregelte Arbeits- und Freizeit (5-Tage-Woche) und schöne Personalzimmer.

Richten Sie bitte Ihre schriftliche Offerte mit Foto und Gehaltsansprüchen an die Direktion.

Hotel Gauenpark

CH-8897 Flumserberg
Telefon 085 3 31 31
Direktion: L. Schudt

3532

Die Anzeige ist immer noch das erfolgreichste Werbemittel. Warum wohl?

allodFerien **JOB NEWS**

Wir gehören zu den führenden Ferienanbietern in der Schweiz. Unser Name ist seit vielen Jahren ein Qualitätsbegriff im In- und Ausland.

Zur Führung der Servicebrigade in einem unserer renommierten Hotels mit tonangebender Gastronomie suchen wir, nach Übereinkunft, den

Chef de service

welcher über gute fachliche Erfahrungen verfügt. Berufsfreude, Kreativität und persönliches Engagement sollten selbstverständlich sein.

Über Gehalt, Anstellungsbedingungen und sonstige Einzelheiten unterhalten wir uns am liebsten persönlich mit Ihnen.

Bitte richten Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an:

allodFerien & Touristik AG
Geschäftsleitung
Rätusstrasse 22, 7000 Chur

3065

Möchten Sie in Baden, der lebensfrohen Stadt, arbeiten?

Wir bieten einem vielseitigen, aktiven

Chef de service/ Aide du patron

(männlich oder weiblich)

eine interessante Jahresstelle im Herzen der Stadt.

Zudem benötigen wir für unser «ENTENPICK» im schönsten Kurpark der Schweiz eine ausgelernte

Hotelfachassistentin (Hofa)

Ihre Aufgabe wäre die Überwachung von Buffet und Service sowie aller damit verbundenen Arbeiten.

Im weiteren suchen wir eine(n)

Serviertochter oder Kellner

und einen **Jungkoch**

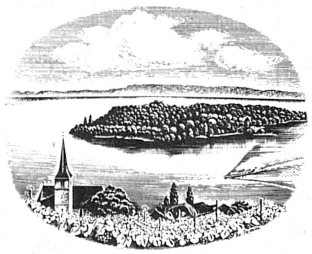
Eintritt 1. Mai 1987 oder nach Vereinbarung.

Interessenten (nur mit Bewilligung) senden ihre Unterlagen bitte an: Restaurationsbetriebe «Badenerhof», z. H. Herrn J. Köslich, Bahnhofplatz, 5400 Baden.

BT 162325

Badenerhof BAHNHOFPLATZ — ENTENPICK im Kurpark Baden Romy + Jürgen Köslich — ARCADE BAHNHOFPLATZ

ST. PETERSINSEL



ILE DE ST. PIERRE

Bielersee · Lac de Bienne

Das zauberhafte, romantische Naturparadies. J.-J. Rousseau schrieb: «Ich habe an manch einem reizenden Orte geweilt; nirgends aber fühlte ich mich so wahrhaft glücklich wie auf der St. Petersinsel.»

Das umfassend restaurierte Restaurant-Hotel im ehemaligen Klostergebäude bietet in fünf verschiedenen, einmaligen Restauranträumen über 300 Innenplätze. Im Klosterhof und im Self-Service stehen noch einmal 300 Terrassenplätze zur Verfügung. 14 Hotelzimmer mit 25 Betten.

Auf die Wiedereröffnung hin suchen wir für lange Sommersaison, Ende April bis Ende Oktober, noch folgende Mitarbeiter:

Chef de partie
Commis de cuisine

Möchten Sie gerne an einem Ort arbeiten, wo grosser Wert auf fortschrittliche Arbeitsbedingungen gelegt wird, wo Sie eine herrliche Umgebung geniessen können und trotzdem nur wenige Kilometer von Städten wie Biel, Bern oder Neuenburg entfernt sind, so senden Sie uns Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

Restaurants-Hotel St. Petersinsel
Robert Regli
3235 Erlach
Telefon (032) 88 11 15

3403

Weiterkommen Ziele haben anspruchsvoll sein

Mit diesen Eigenschaften passen Sie ins «Kronen-Team». Wir sind ein bekanntes ★★★★-Haus mit reger Restauration und 100 Betten in der Zentralschweiz, Nähe Luzern (15 Minuten mit Auto). Auf 1. Juni oder nach Übereinkunft suchen wir in Jahres- oder Saisonstelle einen

Chef saucier

Wir bieten:
moderne, leistungsfähige Küche
junge, eingespielte Brigade (14 Mann)
gute Entlöhnung

Wir erwarten:
fundierte Fachkenntnisse
Erfahrung in der Bankett- und A-la-carte-Küche
Flexibilität

Bitte schicken Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an das Personalbüro oder kontaktieren Sie für ein erstes Gespräch unseren Küchenchef Herrn Staub oder Herrn Bättig. Wir freuen uns schon heute auf Ihren Anruf.
Bis bald – Ihr Hotel Krone Sarnen
Telefon (041) 66 66 33

P 25-016101

Hotel Krone Sarnen
Hotel-Krone
Brünigstrasse 130
CH-6060 Sarnen
Telefon 041 - 66 66 33

Hotel-Restaurant Lindenhof Unterägeri

Gesucht

Serviceangestellte

Wenn Sie gerne in einem kleinen Team mitarbeiten möchten, dann erwarten wir gerne Ihren Anruf. Eintritt nach Vereinbarung.

Guter Verdienst – 5-Tage-Woche – Schichtbetrieb – jeden 2. Sonntag frei.

Thomas Iten-Müller
Hotel-Restaurant Lindenhof
Unterägeri
Telefon (042) 72 11 88

P 25-012092

HOTEL MERIAN AM RHEIN ****
Ihr Hotel im Herzen von Basel
RESTAURANT CAFÉ SPITZ

Unser Restaurant, unsere Terrasse und unsere Bankettsäle werden im Sommer 1987 komplett umgestaltet. Anschliessend wollen wir mit einem interessanten Konzept auftreten, das von unserem neuen

1. Chef de service

wirkungsvoll in die Tat umgesetzt wird.

Wir stellen uns einen fachlich versierten Mitarbeiter vor, der neben einem guten Organisationstalent auch in der Lage ist, seine Brigade optimal zu führen.

Wenn Sie diese Position – Eintrittsdatum 15. Mai oder 1. Juni – anspricht, erwartet Sie ein anspruchsvolles Aufgabengebiet und ein entsprechendes Salär.

Wir erwarten gerne Ihre Unterlagen oder Ihren Anruf.

Hotel Merian am Rhein
B. Skrobucha, Dir.
Greifengasse 2, 4058 Basel
Telefon (061) 25 94 66

3414

In unseren lebhaften ★★★★-Passantenbetrieb suchen wir in Jahresstelle zuverlässige, sprachgewandte

1. Réceptionistin

die Freude hat, unsere Gäste zuvorkommend zu bedienen und ein kleines Team selbständig zu führen.
Wir bieten: angenehmes Arbeitsklima, 5-Tage-Woche (jedes 3. Wochenende frei), selbständiges, freies Arbeiten, die üblichen Sozialleistungen, guten Lohn.
Schriftliche Offerten an Familie F. Wanner, Hotel-Restaurant Linde, 5400 Baden
Telefon (056) 22 53 85

P 02-000470

Crest' ota



Für Sommersaison 1987, zirka 27. Juni, suchen wir

Mädchen zur Mithilfe

in Service, Zimmer und so weiter.

Anfragen bitte an C. Holdener
7078 Lenzerheide
Telefon (081) 34 23 88

3299

Restaurant Feldschlösschen Brasserie Chur

Wenn Sie nicht auf Gelerntem ausruhen möchten, immer versuchen, das Optimum zu bringen, kreativ und flexibel sind, dazu ein kleines Team schätzen und den Leistungen entsprechend verdienen möchten, dann sollten Sie bei uns als

Koch/Köchin

einsteigen. Wir verlangen etwas, aber wir bieten es auch. Wir freuen uns auf Sie.

G. Chanton
Giacomettistrasse 124
7000 Chur
Tel. (081) 27 59 16

Anrufe anderer Zeitungen unerwünscht.

P 13-1342

Hotel Dufour ★★★ Zermatt

Zur Ergänzung unseres jungen und dynamischen Teams suchen wir für die kommende Sommersaison

1 Sekretärin/Aide du patron

Eintrittsdatum: Ende Mai, Anfang Juni. **Aufgabenbereich:** Empfang, Kassawesen, Korrespondenz, Telefon und selbständige Mitführung des Hotels. Wer fühlt sich geeignet ein kleines 3-Stern-Hotel mitzuführen?
Telefon (028) 67 30 73

P 36-120708

Wir suchen per sofort

Serviertochter/Kellner

mit Wirtepatent, in sehr gut gehendes Speiserestaurant an zentraler Lage im St. Galler Rheintal.
Vertragsdauer mindestens 6 Monate oder länger.

Interessenten bitte Herrn Frei verlangen.

Telefon (071) 72 15 73

assa 88-359

Grossmarkt JUMBO

An alle Köche!

In unserem Team fehlt uns noch ein aufgestellter Arbeitskollege. Möchten Sie in einem Kleinbetrieb innerhalb eines dynamischen Einkaufscenters mitarbeiten?
Nebst einem freundlichen Arbeitsplatz mit Tageslicht und modernsten Hilfsmitteln haben wir Ihnen auch sehr interessante Arbeitszeiten anzubieten:
- 44-Stunden-Woche
- 1mal Spätdienst/Woche 11.00–20.30 Uhr
- Frühdienst 7.30–17.00 Uhr
- Arbeitsschluss Sa + So 16.00 Uhr
- Sonntagsdienst nur jeden dritten Sonntag

Wenn Sie diese abwechslungsreiche Aufgabe reizt und Sie mehr darüber wissen möchten, rufen Sie uns an. Verlangen Sie Herrn Waltenspül, er gibt Ihnen gerne nähere Auskunft.
Jumbo-Markt AG
8305 Dietlikon
Telefon (01) 833 16 24

P 02-002200

FLUMSERBERG

1200–2500 m

Mit Eintritt per Anfang April oder nach Vereinbarung suchen wir einen

Küchenchef

der es versteht, unsere bestbekannte Küche im bestehenden Rahmen weiterzuführen und auszubauen.

Wir stellen uns einen jüngeren, kreativen Fachmann vor, der bereits eine ähnliche Funktion ausgeführt hat oder die notwendige Erfahrung hierfür besitzt.

Neben einer weitgehend selbständigen Position in mittlerer Brigade, mit 1 bis 2 Lehrlingen, erwarten wir von Ihnen, dass Sie eine abwechslungsreiche, den neuzeitlichen Ernährungsmethoden angepasste Küche führen.

Sind Sie an einer langfristigen Anstellung interessiert und fühlen Sie sich der Herausforderung gewachsen, so nehmen Sie doch einmal Kontakt mit uns auf. In einem ersten Gespräch können wir Ihnen noch mehr über das Aufgabengebiet und diesen lukrativen Posten sagen.

Für verheiratete Bewerber steht eine schöne 3-Zimmer-Wohnung zur Verfügung.

Mitarbeit der Ehefrau möglich.

Richten Sie bitte Ihre Bewerbung an

L. Schudt, Direktor
Hotel Gauenpark, Flumserberg

2818



Hotel Gauenpark

CH-8897 Flumserberg
Telefon 085 3 31 31
Direktion: L. Schudt

HOTEL-RESTAURANT

ARCHE

8910 Affoltern a. A. Ø 01 761 54 33 Gebr. H. u. B. Schneider

Gesucht in junges, aufgestelltes Team einen fachinteressierten

Jungkoch

der in einer anspruchsvollen Küche als rechte Hand des Chefs eine interessante Aufgabe übernehmen möchte.

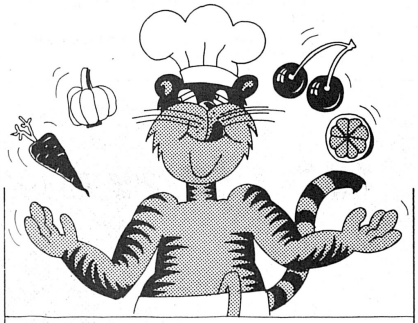
Gutbezahlte Stelle – angenehmes Arbeitsklima.

Im weiteren suchen wir

einen Küchenburschen
ein Zimmermädchen

Bitte rufen Sie uns rasch an, verlangen Sie bitte Bruno Schneider, Telefon (01) 761 54 33

3418



Chef de Partie

Unser lebhaftes 3-Stern-Hotel im Zentrum von Geroldswil sucht zur Ergänzung seines Teams einen netten Kollegen. Unsere anspruchsvolle kreative Küche mit jährlich über 20 Spezialitätenwochen bietet Ihnen eine optimale berufliche Entfaltungsmöglichkeit.

Rufen Sie uns an und verlangen Sie Frl. Weber oder Herrn Paul Steiger, Dir. Wir freuen uns.

★ ★ ★

HOSTELLERIE GEROLDSWIL
wo me zämechunnt

CEM CASPAR E. MANZ HOTELS & RESTAURANTS

Am Dorfplatz, 8954 Geroldswil Telefon 01-748 18 20

SPEZIALITÄTEN-RESTAURANT

ALTE MÜHLE

9475 SEVELEN TEL. 085/5 64 60

Haus allerersten Ranges, gegenüber dem Fürstentum Liechtenstein, sucht per April/Mai

Servicefachangestellte
für unser Spezialitätenrestaurant

Chef entremetier
Commis de cuisine

Fühlen Sie sich angesprochen, in einem modernen Betrieb mit neuzeitlichen Anstellungsbedingungen zu arbeiten, dann rufen Sie uns für eine Terminvereinbarung an oder senden uns Ihre Unterlagen.

Spezialitäten-Restaurant 60 Pers.
Mühlesaal 65 Pers. – Stübli 14 Pers.
Apero-Bar – Bacchus-Keller 35 Pers.

3344

KARL UND IRENE WEBER

Zur Kantorei in Zürich

Spezialitätenrestaurant in der Altstadt sucht auf Mitte April oder nach Übereinkunft jüngeren, kreativen

Chef saucier
Entremetier
Koch oder Köchin

Wenn es Ihnen Spass macht, in einem kleinen Team unsere Gäste zu verwöhnen, dann freuen wir uns, Sie kennenzulernen.

Mit oder ohne Unterkunft, Sonntage geschlossen, sehr gute Entlöhnung.

Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung.

Rest. Zur Kantorei, Neumarkt 2, 8001 Zürich.

3431



Gesucht für Jahresstelle oder lange Sommersaison zwei junge, gutausgebildete

Servicefachangestellte

In unserem regen A-la-carte-Betrieb haben Sie die Möglichkeit, das Gelernte anzuwenden.

Wir erwarten einen gepflegten Service und einen netten und angenehmen Umgang mit unseren Gästen. Fremdsprachen erwünscht.

Wir versichern Ihnen fortschrittliche Arbeitsbedingungen, gute Verdienstmöglichkeiten und Schichtbetrieb.

Anmeldungen sind schriftlich oder telefonisch zu richten an:

Johann Dörig, Gasthaus Hof, 9050 Appenzell
Telefon (071) 87 22 10

3351

Die lange Sommersaison auf dem Weissenstein

bei Solothurn dauert von Anfang Mai bis Mitte November. Benützen Sie die Ostertage und schauen Sie bei uns herein, denn zur Ergänzung des Weissenstein-Teams suchen wir folgende Berufsleute:

2 Hofa tournantes
2 Commis de cuisine

weiblich oder männlich

2 Serviceangestellte

weiblich oder männlich

Vielleicht wird Sie unser Angebot interessieren. Nehmen Sie mit uns Kontakt auf – Ihre Bewerbung würde uns freuen. Schreiben oder telefonieren Sie uns, oder kommen Sie einfach vorbei.

Kurhaus Weissenstein
W. + L. Käser
Telefon 065 22 17 06

Betriebsferien bis 16. April 87

WEISSENSTEIN

P 37-078347

Inserieren bringt Erfolg!

☆☆☆ Hotel Storchen
5012 Schönenwerd

Am 1. Januar 1987 haben wir das Hotel Storchen in Schönenwerd übernommen. Für diesen vielseitigen Betrieb haben wir uns ein paar hochgesteckte Ziele gesetzt. Um sie zu erreichen, brauchen wir Ihre Mitarbeit.

Chef de partie
Commis de cuisine
Hausbursche
Zimmermädchen
Serviertochter

(B- oder C-Bewilligung)

Schreiben oder telefonieren Sie uns. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen. Auf Wunsch Zimmer im Hause.

PS: Wir bauen demnächst um.

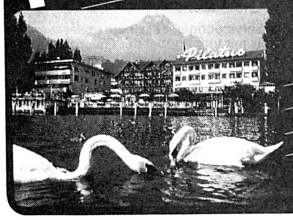
L. und E. Grimmelikhuijsen-Haller
Hotel Storchen
5012 Schönenwerd
Telefon (064) 41 47 47

Komfortable Zimmer mit Bad
Telefon und Farb-TV
Grillroom
Restaurant

Säle für 10 bis 200 Personen
Kegler-Pic mit dreifacher Kegelbahn
Grosser Parkplatz
Terrasse

ofa 105.088.011

Seehotel Pilatus
6052 HERGISWIL
Bes. Fam. Fuchs
Tel. 041/95 15 55
Telex 866 159



Modernstes Haus
Hallenbad 18/9 m
Park und Strand
Ruhige Lage

Seehotel Pilatus
6052 Hergiswil

Für unser renommiertes 4-Sterne-Haus suchen wir zur Ergänzung unseres jungen Teams

Servicefachangestellte

sowie

Servicepraktikantinnen

Bewerbungen an Familie Fuchs, Hotel Pilatus, 6052 Hergiswil.

Bei Anrufen ab 14.00 Uhr Frau J. Fuchs verlangen (041) 95 15 55.

2691



Flughafen-Restaurants
Telefon (01) 814 33 00

In Jahresstelle suchen wir

Telefonistin
Serviertochter
Kassiererin
Buffettochter

Keine Saisonbewilligung vorhanden.

Wir bieten Ihnen:
- einen Leistungslohn
- geregelte Arbeits- und Freizeit
- Verpflegung in unseren Personalrestaurants
- Unterkunft in unserem Personalhaus, preiswerte Zimmer oder Appartements.

Wenn Sie sich für einen der Posten interessieren, rufen Sie uns doch gleich an.

Unsere Herren J. L. Gerber und J. Grohe werden Sie zu einer persönlichen Besichtigung einladen.

Flughafen-Restaurants
8058 Zürich-Flughafen
Telefon (01) 814 33 00

3387

Ich plane meine Karriere

..und abonniere deshalb die hotel + touristik revue

Günstiger im Abonnement!

Name
Vorname
Beruf/Position
Strasse/Nr.
PLZ/Ort
Telefonnummer

Zahlungsweise:	½ Jahr	½ Jahr	¼ Jahr
Inland	☐ Fr. 81.–	☐ Fr. 51.–	☐ Fr. 32.–
Ausland (Landweg)	☐ Fr. 115.–	☐ Fr. 68.–	☐ Fr. 41.–
Ausland (Luftpost) Europa, Nahost	☐ Fr. 175.20	☐ Fr. 98.20	☐ Fr. 58.10
Ausland (Luftpost) Übersee	☐ Fr. 246.60	☐ Fr. 133.80	☐ Fr. 76.40

☐ Zutreffendes bitte ankreuzen

Bitte ausschneiden und einsenden an: hotel+touristik revue, Postfach 2657, 3001 Bern



Bitte ausschneiden!

MARCHE DE L'EMPLOI

LE MONTREUX PALACE

Afin d'adapter notre bureau des ventes aux affaires toujours croissantes, et pour renforcer notre Direction des ventes, nous cherchons pour date à convenir notre

SALES MANAGER
pour l'Europe

Nous demandons:
- expérience dans la branche hôtelière ou touristique
- personnalité avec de bonnes capacités de vendeur
- de langue maternelle allemande, avec de bonnes connaissances en français et anglais

Nous offrons:
- salaire en rapport avec capacités
- intéressement au chiffre d'affaires
- avantages d'un établissement de tout premier rang

Veuillez adresser votre offre complète avec curriculum vitae, photo récente, copies de certificats et prétentions de salaire au:

Service du personnel du
MONTREUX PALACE HOTEL

3186

MONTREUX PALACE
100, Grand-Rue, CH-1820 Montreux, Tél. (021) 63 53 73
swissôtel

---

hôtel **** central-résidence
1854 Leysin

cherche pour prochaine saison d'été du 1er juin à fin septembre, avec possibilité reengagement pour la saison d'hiver:

barmaid-disc-jockey
fr., angl.

réceptionniste
fr., angl., all.

serveur (-euse)
expérimenté, fr., angl.

couple homme et femme de maison
(étages)

apprentie assistante d'hôtel ou assistante direction
baby-sitter
(temps partiel) fr., angl.

portier de nuit
musiciens-animateurs
(soirée, semaine ou mois)

Faire offres écrites à Thierry Demière et Annette Santschy, direction, avec photo, curriculum vitae et copies de certificats.

1854 Leysin Tél. 025/34 12 11

CARLO DE'MERCURIO cdm HOTELS & RESTAURANTS

HÔTEL ☆☆☆☆
LA PORTE D'OCTODURE
MARTIGNY
nous cherchons

Réception:
une réceptionniste
expérimentée, langues: f, a,
entrée le 1er mai 1987

Service:
un(e) responsable du service
de notre brasserie de 150 places
(place à l'année).

3227

Offres à M. G. Chappuis
1920 Martigny/Croix, téléphone (026) 2 71 21

HOTEL
LES HAUTS DE CRANS
****

Vous avez entre 22 et 30 ans, de solides connaissances culinaires, avec une bonne expérience en nouvelle cuisine.

Vous aimez votre métier et ne reculez pas devant la nouveauté et les difficultés.

Vous cherchez un poste intéressant avec des possibilités de perfectionnement.

Alors vous êtes le

CUISINIER

que nous recherchons, et à qui nous offrons un poste dans une jeune brigade, salaire et entrée à convenir.

Nous attendons vos offres et dossiers.

Restaurant Le Chamois d'Or
Les Hauts-de-Crans
3962 Montana-Crans

3118

Le Lacustre
Restaurant panoramique
Débarcadère Lausanne-Ouchy
Téléphone (021) 27 42 00

cherche pour date à convenir

serveuses
cuisiniers
serveuses extra

Travail agréable directement au bord du lac Léman, ambiance jeune, excellent salaire.

Possibilité de prolonger permis A.

Faire offres ou téléphoner le matin uniquement.

P 22-6468



Le Restaurant de l'Hôtel du Monde, 1603 Grandvaux

cherche pour sa réouverture:

1 chef de service

pouvant seconder la direction

sommelier – sommelières
cuisiniers – cuisinières

Entrée immédiate ou à convenir

Faire offres:
direction Hôtel du Monde Grandvaux

Si pas permis s'abstenir.

3106

RESTAURANT
LE CHAMOIS D'OR
3962 CRANS-MONTANA

Nous recherchons, afin de compléter nos brigades de cuisine et de service, pour les saisons d'été et d'hiver 1987/88:

commis de cuisine
(Suisse ou permis valable, expérience en nouvelle cuisine)

cuisinier/pâtissier
(expérience en nouvelle cuisine souhaitée)

chef de partie

chef de rang
avec permis valable (f, e, allem.)

commis de salle tournant



Nous attendons vos offres et curriculum vitae avec photo et certificats de travail adressées à
Mlle Solioz
Les Hauts-de-Crans
3962 Montana

3118

Hôtel Le Château d'Ouchy, Lausanne

cherche

secrétaire de réception

Suisse ou permis de travail valable (B/C).

Faire offres à la direction, place du Port 2, case postale 115, 1000 Lausanne 6.

3068

Hôtel de Ville, Broc
(Gruyère)

cherche pour la saison d'été ou à l'année

un chef de cuisine

pour une brigade de 5 cuisiniers.

Faire offre à la direction avec certificats.

3294

Hôtel de Ville et du Rivage
1095 Lutry

cherche pour de suite ou à convenir:

sommelières

Veuillez faire offre écrite à Monsieur Velten ou téléphoner (021) 39 12 61

3144



Hôtel Angleterre
1006 Lausanne Ouchy
Téléphone (021) 26 41 45

cherche pour le 1er mai ou 15 mai

1 commis de cuisine

Brigade de 10 cuisiniers, bord du lac.

Faire offre par écrit à la direction.

3039

Une annonce dans l'hôtel revue + revue touristique:
un impact assuré!

HOTEL
LES HAUTS DE CRANS
3962 Crans-Montana

Nous recherchons, afin de compléter notre brigade d'étage pour les saisons d'été et d'hiver 1987/88:

femme de chambre
(avec expérience et permis valable)

femme de chambre/ lingère
(sachant coudre, repriser, expérience minimum 4 ans)

portier d'étages et tournant
(permis de conduire international, bonnes connaissances mécaniques et expérience hôtelière)

Les personnes intéressées doivent pouvoir parler et comprendre parfaitement le français. La pratique de l'allemand et l'anglais est un avantage supplémentaire.

Nous attendons vos offres et curriculum vitae avec photo et certificats de travail adressées à
Mlle Solioz,
Les Hauts-de-Crans,
3962 Montana.

****

3118

Cherchons pour le 1er août

jeune serveuse

désirant perfectionner son français dans établissement sérieux. Place à l'année. Nourrie, logée. Références demandées.
Demander M. L. Schechinger, au (021) 24 80 11
Café-Restaurant Le Central
1008 Prilly/Lausanne.

P 22-006729

Pour maison privée de la région lausannoise, nous cherchons une

cuisinière expérimentée
nourrie, logée

pour préparer des mets simples mais raffinés. Références et expérience similaire exigées. Excellentes conditions salariales et avantages sociaux.

Veuillez faire vos offres avec copies de certificats sous chiffre 83-52 JP à **assa, case postale 2073, 1002 Lausanne. Discrétion assurée.**

Remise des insertions
jusqu'au vendredi à 11 heures!

A touch of Hyatt

Le Hyatt Continental Montreux, hôtel ***** luxe, disposant de 163 chambres, 3 restaurants personnalisés, Lobby-Bar, Piano-Bar, Room-Service, salles de banquets et centre de conférences avec 450 places (ouverture avril 1987) cherche pour entrée immédiate ou date à convenir

caissier (-ère)

Nous vous imaginons diplômé d'une école hôtelière ou possédant l'expérience d'un poste similaire.

Vous aimez le contact avec la clientèle et parlez le français et l'anglais. Vous travaillerez sur ordinateur NCR.

Nous offrons un salaire correspondant à vos capacités et tous les avantages d'une chaîne internationale.

Si vous correspondez à ce profil, nous vous prions d'adresser vos offres avec curriculum vitae, photo (étrangers permis B/C), ainsi que les copies de vos diplômes et certificats de travail à Monsieur P. Eberhardt, chef du personnel.

3224

HYATT CONTINENTAL MONTREUX
Case postale 288, 1820 Montreux

Hôtel-Restaurant du Mont-Blanc
3963 Crans-Montana

cherche pour la saison d'été (début juin à fin octobre) ou à l'année

au service

un chef de rang qualifié
un sommelier (-ère)

à la cuisine

un chef de partie
sous-chef
un chef pâtissier

Faire offre avec certificat à la direction.

3203

Hôtel de Ville, Broc
(Gruyère)

cherche

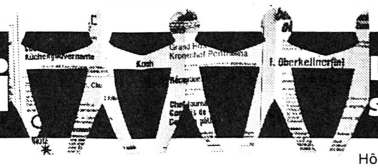
cuisinier seul

entrée 1er mai ou à convenir. Place à l'année. Candidat qualifié de nationalité suisse ou au bénéfice d'un permis de travail.

Téléphoner au (029) 6 13 13

3293

Offres d'emploi



L'offre actuelle du service de placement SSH

Hôtel à Crans-sur-Sierre cherche
chef de cuisine
chef de partie
chef de rang
Très bons salaires.
Sérieuses références exigées.
Date d'entrée: 1er juin 1987.

Restaurant à Lausanne cherche
jeune chef de cuisine
cuisinier pour un remplacement
du 27 avril au 15 juin 1987.
Bon salair.
Date d'entrée: de suite

Hôtel à Broc (Gruyère) cherche
chef de cuisine
Date d'entrée: à convenir.

Restaurant à Lausanne cherche
serveurs et serveuses
pour la brasserie. Bon salaire.
Date d'entrée: de suite

Hôtel★★★★ à Lausanne cherche
assistant F & B (EHL)
Date d'entrée: à convenir.

Hôtel à Nyon cherche
serveuses
Date d'entrée: de suite

Hôtel★★★★ à Montana cherche
chef de cuisine
Date d'entrée: 1er juin

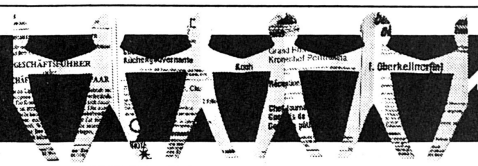
Urgent. Nous cherchons
chef de cuisine
chef de partie
commis de cuisine
night-auditor
portier de nuit
femme de chambre
sommeliers
sommelières
secrétaires d'hôtel
disc-jockey

Candidats qualifiés de nationalité suisse ou au bénéfice d'un permis de travail. Téléphonez ou adressez vos offres à Madame Mäder.

Le bon numéro pour décrocher les bonnes places.
Et un service gratuit de la SSH

Hotelcadre SHV SSH

La bonne adresse pour de bonnes places de cadre



Service de placement SSH
rue des Terreaux 10
1003 Lausanne
Tél. (021) 20 28 76

A touch of Hyatt

Le Hyatt Continental Montreux, hôtel ★★★★★ luxe, disposant de 163 chambres, 3 restaurants personnalisés, lobby bar, piano bar, room-service, salles de banquets et centre de conférences avec 450 places (ouverture avril 1987) cherche pour entrée immédiate ou date à convenir un

responsable

pour la cuisine de son restaurant français «Régence». Notre nouveau collaborateur sera responsable de l'organisation de cette cuisine.
Ce poste conviendrait spécialement à un jeune chef, désireux d'exercer sa créativité et son imagination, tout en respectant le concept de notre restaurant et travaillera sous la responsabilité de notre chef des cuisines.
Nous offrons un salaire correspondant à vos capacités et tous les avantages d'une chaîne internationale.
Si vous correspondez à ce profil, nous vous prions d'adresser vos offres avec c.v., photo, étrangers (permis B/C), ainsi que les copies de vos certificats de travail à Monsieur P. Eberhardt, Chef du personnel. 3155

HYATT CONTINENTAL MONTREUX
Case postale 288, 1820 Montreux

★★★★
EUROTEL
RIVIERA *Montreux*

Pour notre Restaurant Matara nous remettons au concours le poste au

Chef de service

Notre nouveau collaborateur devrait pouvoir entrer en fonction pour le début mai 1987 ou ev. pour date à convenir.

Connaissances linguistiques (all., français, angl.), ainsi qu'un permis annuel sont indispensables.

Veuillez faire parvenir votre dossier complet à la direction de l'Eurotel Riviera, 81, grand-rue, 1820 Montreux.

3520

Grand-Rue 81 CH-1820 Montreux
Tél. 021/63 49 51

Würden gute Werber nicht mit Anzeigen werben, wären sie keine guten Werber.

HOTELS ★★★★★ RESTAURANTS
Les Armures *l'arbalète*

L'Hôtel l'Arbalète et ses restaurants, situés au centre-ville de Genève, cherchent pour entrée à convenir

un chef de service
un réceptionniste

Nous demandons:
- formation hôtelière et commerciale
- connaissances du français et de l'anglais
- nationalité suisse ou permis valable
- minimum 2 ans d'expérience dans un poste similaire

Nous offrons:
- semaine de 5 jours
- place stable dans un petit hôtel 5 étoiles
- services personnalisés
- ambiance de travail agréable

Veuillez faire vos offres détaillées à l'Hôtel l'Arbalète, 3, rue Tour-Maîtresse, 1204 Genève, téléphone (022) 28 41 55. A l'att. de Mlle P. Gyger.

P 18-372

HOTEL DE LA PAIX
LAUSANNE

5, av. Benjamin-Constant, téléphone (021) 20 71 71 télex: 24 080, CH-1002 Lausanne (Suisse), case 3013

★★★★, 116 chambres, 2 restaurants, 5 salles de banquets

cherche de suite ou pour date à convenir

1 commis de bar (H/F)

- expérience un atout
- parlant le français
- bonne présentation

Les personnes intéressées suisses ou avec permis valable, sont priées de faire leurs offres avec curriculum vitae, certificats et photo à la Direction.

3435

Genève Hôtel
le Richemond

cherche

chef de partie
confirmé

Date d'entrée immédiate ou à convenir

Les candidats sont priés d'adresser leur curriculum vitae copie diplôm et certificat à Monsieur Bénédict Pictet, chef du personnel, Hôtel le Richemond, rue Adhémar-Fabri 8, 1201 Genève, téléphone (022) 31 14 00.

3556



Cherche pour le mois d'avril ou à convenir

1. réception
secrétaire-réceptionniste (f)
de langue maternelle française avec de très bonnes connaissances de l'anglais et de l'allemand

2. service
commis de rang
qualifié

Les personnes intéressées avec expérience, Suisses ou avec permis B ou C, sont priées de faire leurs offres complètes à la direction.

3412

Restaurant du Port
1787 Môtier

situé directement au bord du lac de Morat

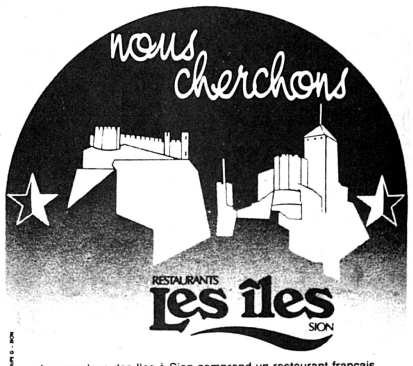
cherche un jeune

cuisinier

ayant le sens des responsabilités. Semaine de 5 jours. Entrée début mai ou date à convenir.

Faire offre manuscrite avec curriculum vitae à fam. Denis Schwab-Domenighini, Restaurant du Port, 1787 Môtier, ou téléphoner au no. (037) 73 14 02

3469



Le complexe des Iles à Sion comprend un restaurant français de 80 places, une brasserie avec terrasse de 200 places et plusieurs salles de conférence et banquet pouvant accueillir jusqu'à 250 personnes.

Nous cherchons, pour date d'entrée à convenir, à l'année

UN ASSISTANT DE DIRECTION

ayant une excellente pratique du domaine F&B, de langue maternelle française avec de très bonnes connaissances de l'allemand, si possible diplômé d'une école hôtelière.

Age idéal à partir de 28 ans.

Les candidats suisses sont priés d'adresser leurs offres avec curriculum vitae et photographie à

Fritz Langenegger
Adjoint à la direction générale
Hôtels Seiler Zermatt SA
Rue de la Maladière 8
1920 Martigny

Hôtel du Rhône GENEVE

Le titulaire du poste étant appelé à d'importantes fonctions, nous cherchons pour le remplacer

sous-directeur

responsable du département F & B

Nous aimerions confier ce poste à un cadre hautement qualifié, au bénéfice d'une solide formation hôtelière (école hôtelière reconnue) et de quelques années d'expérience dans le domaine de la restauration.

Si vous êtes de nationalité suisse, avez l'art de motiver une équipe et l'habitude d'un hôtel de luxe, nous vous remercions d'adresser votre dossier complet avec photographie à Monsieur E. Glattfelder, directeur, Hôtel du Rhône, case postale 894, 1211 Genève 1.

3366

Hôtel Alpina + Savoy
3963 Crans-Montana/
Valais

cherche

secrétaire d'hôtel expérimentée

Date d'entrée: fin avril ou à convenir. Place à l'année.

Faire offre à la direction téléphone (027) 41 21 42

3267

Le Restaurant
«Au Vieux Pêcheur»
1844 Villeneuve-Montreux
Bord lac Léman

recherche pour de suite ou à convenir

1 second de cuisine

(sous-chef)

capable et ambitieux. Références exigées. Restaurant soigné, à la carte. Brigade moyenne 6 à 8 cuisiniers. Salaire selon capacités.

Offres à la direction. Demandez M. Balleys, téléphone (021) 60 17 53

3557

Hotel-Restaurant Région Neuchâtel cherche pour date à convenir

sommelier où sommelière

Faire offre sous chiffre 3537 à hotel revue, 3001 Bern

Hotel «Beau-Séjour»
et
Restaurant
«Vieux-Chalet»
1874 Champéry (VS)

cherche à partir du 1er juin 1987 pour saison d'été ou à l'année

1 chef de cuisine
1 aide du patron

(réception, service), connaissance des langues

tél. (025) 79 17 01 où 79 19 74

3481

LE MONTREUX PALACE

Afin d'adapter notre bureau des ventes aux affaires toujours croissantes, et pour renforcer notre Direction des ventes, nous cherchons pour date à convenir notre

Sales manager

pour l'Europe

Nous demandons:
- expérience dans la branche hôtelière ou touristique
- personnalité avec de bonnes capacités de vendeur
- de langue maternelle allemande, avec de bonnes connaissances en français et anglais

Nous offrons:
- salaire en rapport avec capacités
- intéressement au chiffre d'affaires
- avantages d'un établissement de tout premier rang

Veuillez adresser votre offre complète avec curriculum vitae, photo récente, copies de certificats et prétentions de salaire au:

Service du personnel du
MONTREUX PALACE HOTEL

3136

MONTREUX PALACE

100, Grand-Rue, CH-1820 Montreux, Tél. (021) 63 53 73

swissôtel

Hôtel-Restaurant
Dancing des Bains
1711 Lac Noir (Schwarzsee)

cherche pour compléter le team d'été à partir du 1er mai ou date à convenir

un cuisinier

et

un serveur

Veuillez vous adresser à Mme Neuhaus-Brügger, téléphone (037) 32 11 04

2692

L'hôtellerie a besoin de contact... cela va sans dire



Les professionnels sont informés par l'hôtel revue + revue touristique.

ROTISSERIE
au CAFIGNON
Famille R. Baverel
Tél. (039) 28 48 47

cherche

cuisinier expérimenté

Entrée: de suite ou à convenir.

Prendre rendez-vous par téléphone.

assa 91-611

Le «Président», membre de la chaîne internationale Swissôtel, offre en concours le poste de

sous-chef de cuisine

Notre futur sous-chef de cuisine a une formation et expérience professionnelle solide et il est capable de seconder notre Executive Chef dans toutes les besognes quotidiennes dont le niveau gastronomique correspond à un hôtel international de 5 étoiles.

Il est un personnage motivant son entourage, une brigade de grandeur moyenne, à exceller dans ses fonctions.

Il démontre de l'initiative et de l'entregent et a surtout du plaisir à joindre une équipe jeune et ambitieuse.

De notre côté, nous assurons que notre offre soit tout à fait en contrevaleur avec ses qualités et expériences.

Nous attendons votre dossier complet avec une photo, adressé à notre Service du personnel.

Nous nous réjouissons de faire votre connaissance!

3340

HOTEL PRESIDENT GENEVE

47, quai Wilson, CH-1211 Genève 21, Tél. (022) 31 10 00

swissôtel

HOTEL DE LA PAIX
LAUSANNE

5, av. Benjamin-Constant, téléphone (021) 20 71 71 télex: 24 080, CH-1002 Lausanne (Suisse), case 3013

★★★★, 116 chambres, 2 restaurants, 5 salles de banquets

cherche de suite ou pour date à convenir

1 téléphoniste/secrétaire

- français, anglais, allemand parlées
- avec expérience dans un poste similaire
- horaire: 7 h. 30–12 h.00 et 14 h. 30–20 h.
- congé normalement le samedi et le dimanche

Candidate suisse ou avec permis B/C, faire offre avec curriculum vitae, certificats et photo à la Direction.

3434

Grand Hôtel Excelsior Montreux
★★★★★

cherche

portier d'étage

et

femme de chambre

(non mariée)
(avec permis valable)

Faire offres écrites avec copies de certificats et photo au chef du personnel
Grand Hôtel Excelsior, 1820 Montreux.

3341

TÉL. 027/41 31 43

HOTEL DU MONT-BLANC
PLANS-MAYENS • CRANS

Hôtel-Restaurant
du Mont-Blanc
Plans-Mayens
3963 Crans-Montana

cherche pour la saison d'été (début juin–fin octobre) ou à l'année

1 chef de cuisine

Place pour candidat possédant de solides connaissances professionnelles et ayant du plaisir à cuisiner. Brigade de 5 à 7 cuisiniers. Nous offrons un bon salaire en rapport avec les qualifications.

Veuillez adresser votre offre avec certificats à la direction.

3500

Le Mirador

Hotel • Country Club
1801 Mont Pèlerin

Nous cherchons pour le mois d'avril ou à convenir

réception

secrétaire de réception

de langue maternelle française et connaissance de l'anglais et l'allemand

service

commis de rang

Les personnes intéressées avec expérience, Suisse ou avec permis valable sont priées de faire leurs offres complètes manuscrites à la direction, téléphone (021) 51 35 35.

3310



Hôtel Penta Genève

320 chambres
maillon d'une chaîne internationale

cherche

cost-controller

Nous offrons:
- travail intéressant et indépendant
- salaire en rapport avec les capacités
- possibilité rapide d'avancement au sein de l'hôtel

Nous demandons:
- formation EHL
- pratique des langues anglaise et allemande

3426

Téléphonez ou adressez vos offres au bureau du personnel
Case postale 159, 1216 Cointrin Téléphone 022/98 47 00

Suisse ou permis valable

Penta HOTELS — Hôtel Penta Genève

Berlin, Bombay, Budapest, Düsseldorf, Genève, Heidelberg, Lisbonne, Londres Gatwick, Londres Heathrow, Munich, New York, Nüremberg, Paris, Wiesbaden, Zurich.

Pour notre restaurant à **Genève**
nous cherchons pour entrée en fonction à convenir

assistant de direction

avec bonnes connaissances de la cuisine et du service.

Travail intéressant et varié.

Veuillez faire offre sous chiffre 2214 B ofa, à Orell Fussli Publicité S.A., 3001 Berne.

Hôtel-restaurant
de la Cigogne, 1599 Henniez
cherche de suite ou à convenir

cuisinier

avec bonne créativité, cuisine traditionnelle et nouvelle. Logement garanti.

Téléphone (021) 37 58 87 dès 19 h., (037) 64 10 80 de 9 h. à 12 h. ou écrire.

P 22-020133

Albergo Milano Faido

cerca per stagione estiva VI– X

cameriera (-e)

per sala-ristorante (con conoscenza lingua tedesca)

commis di sala

Offerte con certificati e pretese salario a
famiglia Lentini-Pedrini
6760 Faido

3316

Dans auberge de montagne on cherche

cuisinier

avec expérience, ayant le sence de responsabilité. Entrée mois de mai.

S'adresser à l'auberge du Mollendruz
1349 Mont-la-Ville
téléphone (021) 85 12 42

3323

Alpes vaudoises

Nous cherchons pour entrée début juin

jeune commis de cuisine

Faire offres avec références, prétentions de salaire, photo récente ou téléphoner (demander Mme Crettaz).

Restaurant – Taverne – Carnotzet

Vieux Villars

route des Hôtels
1884 **Villars-sur-Ollon**
téléphone (025) 35 25 25/ 35 29 76

3342

Auberge Communale
1242 Satigny

cherche

commis de cuisine

dès le 1er mai.
Logement à disposition.

Faire offre manuscrite avec prétentions de salaire.
M. Struby Jean-Daniel
téléphone (022) 53 12 87

3302

HÔTEL DES TROIS COURONNES

Rue d'Italie 49
CH - 1800 Vevey
Tél. 021/51 30 05
Telex 451 148

cherche

chef de cuisine

Entrée date à convenir.

Faire offres avec prétentions de salaire à la direction.

3369

Buffet CFF
Yverdon

engage de suite ou à convenir

cuisinier

(garde-manger et saucier)

Prendre rendez-vous par téléphone (024) 21 49 95, dem. J.-G. Criblet.
Sans permis s'abstenir.

P 22-014805

On demande

jeune cuisinier

Entrée 1er mai 1987
Restaurant du Stand
1092 Belmont-sur-Lausanne
Téléphone (021) 28 25 96

P 22-351139

Nous cherchons pour notre établissement (Pub) à Fribourg

un directeur

avec patente. Entrée à convenir. Faire offres avec curriculum vitae, photo et copies de certificats à case postale 3472, 1002 Lausanne.

Hôtel de Ville et du Rivage
1095 Lutry

cherche pour de suite ou à convenir

sommelières

Veuillez faire offre écrite à Monsieur Willi Velten où téléphoner (021) 39 12 61

3517



Café/Restaurant/Pizzeria
«Le Raccard»
Crans-sur-Sierre VS

cherche pour saison d'été, mi-juin à début octobre

serveuses qualifiées
serveuses extra
fille de buffet-bar
maître d'hôtel –
chef de service

Entrée à convenir, éventuellement hiver 1987/1988

Tél. (027) 41 23 72

P 36-39115

Hôtel Atlantis
10, rue du Milieu, Bienne
Téléphone (032) 42 44 11

Nouvelle direction engage pour sa prochaine ouverture

jeune cuisinier
aide de cuisine
sommeliers (-ères)

Ambiance jeune, bons gains assurés (sans permis s'abstenir).

Téléphoner ou se présenter.

P 06-001719

Buffet de la Gare Neuchâtel

Notre chef de cuisine nous quitte prochainement pour s'établir à son propre compte. Nous cherchons donc pour diriger notre brigade de cuisine de plus de vingt collaborateurs

chef de cuisine

Nous proposons à candidat très compétent, si possible avec maîtrise fédérale:
- très bonnes possibilités d'épanouissement dans une tâche ardue, mais combien intéressante
- clientèle très souvent exigeante, mais sachant apprécier la très bonne cuisine
- service traiteur important
- nombreux banquets
- organisation de quinzaines gastronomiques

Nous vous proposons:
- place stable et bien rémunérée
- cuisine bien agencée et aérée
- entrée en fonctions courant septembre 1987

et attendons de vous: les qualités suivantes:
- sérieux, sobre, efficace et créatif
- sens de l'organisation
- la conduite des collaborateurs avec tact et fermeté
- de l'intérêt pour la formation et motivation des apprentis

Faire offres à L. Gétaz, Buffet de la Gare CFF, 2002 Neuchâtel, téléphone (038) 25 48 53.

3315

Rives Rolle

HOTEL·RESTAURANT·BAR

32 chambres
Restaurant
Bar
Bar dansant
Fitness
Piscines

Nous cherchons:

réceptionniste

dès le 1. 7. 1987 ou à convenir

chef de rang

dès le 1. 5. 1987 ou à convenir

pour postes avec responsabilités au sein d'une petite équipe jeune.

Les dossiers sont à envoyer à M. Staines, directeur
Hôtel Rives Rolle, 42, rte de Lausanne, 1180 Rolle.

3297

Albergo-ristorante di lusso in Ticino carca per subito o data da convenire

1 maître d'hôtel

Inviare offerte con curriculum vitae e foto sotto cifra 3383 a hôtel revue, 3001 Berna.

---

swissair

cherche pour sa division hôtellerie, section restauration de bord un

chef de cuisine

dont les tâches principales sont:
- planifier, organiser et contrôler la production des mets chauds et froids pour les avions de Swissair et des compagnies clientes
- étudier et créer les menus pour Swissair et les compagnies clients

Les conditions requises pour ce **poste de cadre** sont:
- formation de cuisinier (-ère) en possession d'un certificat fédéral de capacité suisse avec une solide expérience du métier
- sens de l'organisation, de la planification et de la calculation
- aptitude à diriger une organisation de 40 collaborateurs environ
- esprit d'initiative et créativité
- connaissances des langues française, allemande et anglaise exigées
- disposé à travailler selon un horaire irrégulier

Les personnes intéressées, **de nationalité suisse** ou ayant un **permis de travail C,** peuvent obtenir une formule de demande d'emploi auprès de

swissair
Service du personnel
Case postale 316
1215 Genève 15

P 18-11845

Changement d'adresse *(écrire en majuscules)*

Ancienne adresse

Numéro d'Abonné

Nom et prénom

Profession/position dans la société

Rue et no

NPA et localité

☐ *Membre SSH* ☐ *Abonné*

Etablissement

Nouvelle adresse

Nom et prénom

Profession/position dans la société

Rue et no

NPA et localité

Téléphone

☐ *Membre SSH* ☐ *Abonné*

☒ *Cochez ce qui convient*

A envoyer à:

hôtel revue + revue touristique
case postale 2657, 3001 Berne



SAINTE-CROIX/LES RASSES
Jura vaudois

HÔTEL DE FRANCE

Pour cet hôtel-restaurant et centre de formation (30 lits), nous cherchons pour le 1er juin 1987

un couple de gérants

dynamique, disposant des connaissances requises.

Le gérant sera responsable d'une cuisine moderne et soignée.

Madame s'occupera de la clientèle, surveillera le service et l'exploitation et effectuera les travaux d'administration avec notre soutien.

Nous offrons des conditions de salaire intéressantes, avec participation aux bénéfices et des prestations sociales de premier ordre.

Si notre offre vous intéresse, si vous parlez l'allemand et le français et que vous avez au moins 26 ans, nous vous prions de nous faire parvenir votre lettre de candidature écrite à la main avec curriculum vitae, une photo et les éventuelles copies de certificats.

ZIVAG, Gérance immobilière SA, Weltpoststrasse 20, 3000 Berne 15.

Nous restons à disposition pour de plus amples renseignements:

Téléphone (031) 43 55 51, interne 268 (M. Ruch).

P 05-14117

Remise des insertions

jusqu'au vendredi à 11 heures!

Le «PRESIDENT», membre de la chaîne internationale SWISSOTEL, offre un poste de

Night Auditor

pour renforcer son équipe de nuit.

Une formation hôtelière, une maîtrise du français et de l'anglais, un permis valable et être âgé entre 25 et 35 ans sont les conditions à remplir pour un tel poste. Si vous correspondez à ce profil, veuillez nous envoyer votre curriculum vitae et certificats avec une photo à notre service du personnel.

A bientôt!

3482

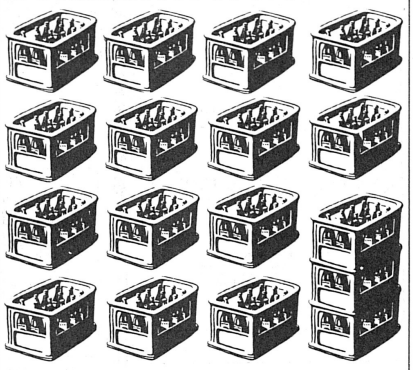
HOTEL PRESIDENT GENEVE
47, quai Wilson, CH-1211 Genève 21, Tel. (022) 31 10 00
swissôtel

Telefax 3/2

Die Schweizer Tourismus-Fachzeitung hat auch einen Telefax-Anschluss. Unter der Nummer Telefax 3/2 (031) 46 23 95 können Sie uns rund um die Uhr Texte für Redaktion und Anzeigen übermitteln.

hotel+touristik revue, Postfach 2657, CH-3001 Bern, ☎ 031/507 222, TX 912 185 htr ch

Das Gastgewerbe braucht Getränke. Bekannterweise



Und Profis informieren sich in der hotel + touristik revue.

INTERNATIONALER STELLENMARKT • MARCHE INTERNATIONAL DE L'EMPLOI

Kenya

A 350 Bed Beach Hotel Resort ★★★★ is looking for a

General Manager

Our new General Manager will be responsible for all operational aspects of a Beach Hotel. He is directly reporting to the Board of Directors.

We would give preference to a fluently German speaking, married man with at least 3 years experience in a similar position.

He should be available from September 1987.

Application with CV mail to cipher 3226 hotel revue, 3001 Berne.

Vista Palace Hotel

Pour l'ouverture du plus luxueux Palace de la côte d'Azur cherchons pour compléter notre équipe de service:

1er maître d'hôtel trilingue
2e maître d'hôtel bilingue
sommelier bilingue
commis de salle
barman bilingue
commis de bar

Date d'entrée: 15 avril 1987 ou à convenir.

Si vous êtes expérimenté et désirez travailler dans une équipe jeune et motivée, veuillez adresser votre demande écrite avec c.v., copies certificats, photo récente à Mr. H. C. Wegener, Dir. gl.

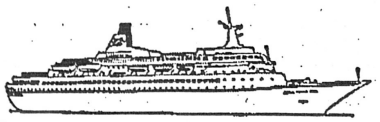
Vista Palace Hôtel
Grande Corniche, F-06190 Roquebrune Cap Martin

3522

L'hôtellerie a besoin de contact... cela va sans dire



Les professionnels sont informés par l'hôtel revue + revue touristique.



ROYAL VIKING LINE

Royal Viking Line with three modern 28 000-tons cruise ships offering first class cruising world-wide for about 750 passengers each, invites applications for the following positions:

Chefs de partie
Demi-chefs de partie
Patissiers
Bakers

Applicants should be fully qualified with minimum 4 years experience in leading international hotels and restaurants. Must be in command of English language.

Engagement to start April/May 1987 and onwards. Free travel to ship. Sailing periods normally 6–7 months, followed by 2 months vacation.

Please send application with curriculum vitae, photo and reference papers to:
Kloster Cruise A/S Hotel Operations
P. O. Box 50 Øvre Ullern
0311 Oslo 3
Norway

3419

NEUSEELAND

In unserem 90-Zimmer Luxus-Hotel in Queenstown, am schönsten Ende der Welt, suchen wir

JUNGE KOCHE
JUNGE BÄCKER

mit abgeschlossener Berufslehre.

Für Weltenreisende, die sich 6-12 Monate hier aufhalten möchten, arrangieren wir Arbeitsbewilligung, Unterkunft und landesübliche Entlöhnung. Bitte wenden Sie sich an

HYATT KINGSGATE QUEENSTOWN
Viktor Zumsteg
Director of Food & Beverage
Privat Bag · Queenstown
NEW ZEALAND
See you down under!

Vista Palace Hotel recherche:

secrétaire de direction

trilingue, expérience exigée. Pour entrée: mi-avril ou à convenir.

Ecrire avec dossier complet à Mr. Wegener, Dir. gl.
Vista Palace Hotel
Grande Corniche
F-06190 Roquebrune
Cap Martin

3521

Les annonces de l'hôtel revue + revue touristique sont plus efficaces qu'un mailing



Monbijoustrasse 130
Postfach 2657
CH-3001 Bern
Tel. (031) 507 222
Telex 912 185 htr ch

ANSCHLAGBRETT • TABLEAU NOIR

Italienisch in Florenz

Sammeln Sie in der malerischen Kulturstadt mit Flair neue südländische Eindrücke.
Sie lernen die Sprache, holen sich Anregungen aus der italienischen Küche und besuchen landwirtschaftliche Weingüter in der Toscana.
Sie erleben einen wunderschönen Sprachaufenthalt und erweitern Ihre Berufschancen.

Für Interessenten aus dem Hotel- und Gastgewerbe Spezialkurse mit **Sonderrabatt.**

SWISSCENTER

Viale Portone 1
6500 Bellinzona
Telefon (092) 25 13 43
(deutschsprachig)

758

Französischkurse in Nizza

Intensiv-, Ferien-, Langzeit-Examenkurse.
3 Std./Tag oder 6 Std./Tag. 2 bis 24 Wochen.

Unterkunft in Gastfamilie oder Hotel.

Deutschsprachige Auskunft und Freiprospekt:
Ecole ACTILANGUE
2, rue Alexis-Mossa
06000 Nice – France
Telefon (003393) 96 33 84
Telex 462265

900

"César Ritz" INSTITUTE OF HOTEL MANAGEMENT

A member of **HOTELCONSULT SHCC COLLEGES-SWITZERLAND**

«Where the Spirit of Excellence is still alive»

Invites your application for the English Medium Courses

JUNE 29. 1987
HM 1 - DIPLOMA IN OPERATIONAL HOTEL MANAGEMENT
14 months course for mature candidates (21 years and above) with secondary/junior high school education who wish to acquire **MANAGERIAL QUALIFICATIONS.** The program comprises in addition to the Swiss Curriculum eight seminars by W.S.U. Faculty (USA).

JUNE 29, 1987 & JAN. 4. 1988
HM 2 - DIPLOMA IN HOTEL MANAGEMENT
Two years course designed for candidates with Secondary/High school qualifications who wish to pursue a **MANAGEMENT CAREER** in top International Hotels and Restaurants. **Candidates with sufficient industrial or academic (vocational) experience will be granted up to one year credit.**

AUGUST 31. 1987
HM 4 - BACHELOR'S OF ARTS OR SCIENCE IN HOTEL AND REST. ADMINSTRATION
Transfer credit program: 2 years in Switzerland - 2 years in US Universities. Designed for candidates with a high school diploma (or equivalent) who wish to acquire **APPLIED MANAGEMENT SKILLS** for **executive positions** in the International Hotel and Tourism Industry.

AUG. 31. 1987 & JAN. 11. 1988
HM 5 - SEMESTER ABROAD PROGRAM
The course is designed for University or College enrolled students who wish to gain **ACADEMIC CREDITS** in Swiss Hotel and Food service operations. Students may select business, liberal arts, professional courses and Swiss oriented electives.

STUDENTS OF HM 1 AND HM 2 COURSES MUST GAIN ADDITIONAL PRACTICAL EXPERIENCE WITH PAID IN-SERVICE TRAINING IN SELECTED SWISS HOTELS/RESTAURANTS (ADVISABLE BUT NOT COMPULSORY FOR HM 4 & HM 5 Students)

GRADUATES MAY TRANSFER THEIR CREDITS TO:
Washington State University - University of Massachusetts, Amherst - Virginia Polytechnic Institute and State University - University of Houston - Johnson and Wales College - Hawaii Pacific College.

Awards for Excellence

Students showing outstanding results may by granted up to the full scholarship (tuition only)

For further information, please contact: The Director of Admissions, HOTELCONSULT SHCC COLLEGES HR
P.O. Box 123, 3900 Brig, Switzerland. Tel: (028) 23 76 36, Telex: 473 527 alpi ch

HOTELCONSULT SHCC COLLEGES are accredited by the State of Valais, Switzerland and are Associated Members of: **SEH** (Swiss Association of English Speaking Schools) - **IHA - AH&MA - CHRIE - NRA - VSP - WHV - H.S.M.A. - HCIMA - CFA - ITD** and are the **Home Center of the CITY AND GUILDS OF LONDON INSTITUTE, Great Britain.**

Hotel- und Gastgewerbe Spezial-Fachschule

Markus Grab

vormals Theo Blättler — Tribschenstrasse 19, 6005 Luzern

Die hohe Schule für die gepflegte Gastronomie
Kleine Kurse: 12 –16 Teilnehmer
Auskünfte, Prospekte und Kursprogramm erhalten Sie unverbindlich bei:
Kursleitung: Markus Grab
Eidg. dipl. Restaurateur
Eidg. dipl. Maître d'hôtel
Telefon (041) 44 69 55

Service-Grundschulung
27. 4. bis 15. 5./7. 9. bis 25. 9. 1987
Küchen-Grundschulung
12.10.bis13.11./16.11.bis18.12. 1987
Flambieren-Tranchieren
25. 5. bis 29. 5./5. 10. bis 9. 10. 1987
Barmix-Spezialkurse
18. 5. bis 22. 5./28. 9. bis 2. 10. 1987
Service-Management
1. 6. bis 12. 6. 1987
Weinseminar
22. 6. bis 25. 6. 1987

898

Express

Ihr Büro für Auslandstellen und Sprachaufenthalte im Sprachgebiet
Postfach 2770, 6002 Luzern
Telefon (041) 53 83 00

Sprachschulaufenthalte
Neuseeland — Australien
Kanada — England
Frankreich — Italien
Spanien

Günstige Preise. Interessante Flug- und Reiseangebote.

931

Sprachkurse in

Grossbritannien, Frankreich, Italien, Spanien, Malta und den USA

- Intensiv- und Feriensprachkurse für Erwachsene, 1 bis 4 Wochen
- Schülersprachreisen in den Oster- und Sommerferien
- Internationale Langzeitkurse für Teilnehmer ab 16 Jahren, bis 50 Wochen
- High-School-Besuch für Schüler in den USA

Sprachen lernen – the 'isi'way
Auskunft und Broschüren erhalten Sie bei

ISI Sprachreisen
Seestrasse 412e · 8038 Zürich
Telefon (01) 482 87 65

Bar-Fachschule Kaltenbach

Inhaberin: M. Galmarini

Modernste Fachausbildung mit Diplom-Abschluss der ältesten und meistbesuchten Fachschule der Schweiz.
Laufend Tages- und Abendkurse für Berufs- und Privatpersonen.
Kostenlose Stelleninformation.

Weinbergstrasse 37, 8006 Zürich
Tel. 01/47 47 91
(3 Minuten vom Hauptbahnhof)

Name: _____
Vorname: _____
Strasse: _____
PLZ / Ort: _____

Fremdsprachen im Ausland lernen

denn dort bringen schon 2 Wochen oft mehr als 2 Jahre im Abendkurs

Intensivkurse zu 9 Sprachen in 12 Ländern

Fremdsprachen-Intensivtraining für Erwachsene

Sprachferien für Schüler zu Ostern und im Sommer

20 Jahre beste Sprachkurs-Erfahrung

Verlangen Sie die Gratis-Kataloge

Dr. Steinfels Sprachreisen AG
Seefeldstraße 69, Postfach 6314
8034 Zürich, Tel. 01-692044

NEU **Frühlings-Erwachen à la française: 3 Wochen Sprachkurs an der Loire in Amboise: 01/482 50 40.**

Seestrasse 247, 8038 Zürich

EUROCENTRES
Wir bringen Sie zur Sprache

SOUTHBOURNE SCHOOL OF ENGLISH
Bournemouth

Für das **Gastgewerbe**

ENGLISCH

Intensivkurse
22. April bis 29. Mai 1987
2. November bis 11. Dezember 1987
P 05-6283

Allgemeine Kurse für Anfänger, Teilnehmer mit mittleren und guten Englischkenntnissen während dem ganzen Jahr; Eintritt jeden Montag möglich.

Auskünfte und Beratung:
METZ Services
Hirschengraben 8, 3001 Bern
Tel. 031 / 25 05 95

Adresse:

Reiseleiterin Reiseleiter

Abend- und Ganztageskurse in Zürich/Basel/Bern/ Chur/St. Gallen

Verlangen Sie das Gratiskursprogramm!

Reiseleiter- und Hostessenschule **AGT**
Kreuzbühlstr. 8, 8008 Zürich
Tel. 01/47 66 35

Anzeigen in der hotel + touristik revue vermitteln wichtige Branchen-informationen

STELLENGESUCHE • DEMANDES D'EMPLOI

Brauchen Sie kurzfristig einen qualifizierten Front-Fachmann, z. B. für

Betriebseröffnung?
Reorganisation?
Einsatz nach Mass?

Bin vorübergehend (ab Ende April) für Einsätze verfügbar. Kontaktnahme bitte unter Chiffre 3357 an hotel revue, 3001 Bern.

Suche Stelle im Restaurationsbetrieb oder Hotel in der Stadt Zürich als

Betriebsassistent

(rechte Hand des Patrons)

zwecks Erwerbs des Fähigkeitsausweis A.
Offerten erbeten unter Chiffre 3152 an hotel revue, 3001 Bern.

Hotelfachmann

mit internationaler Erfahrung in Vier- und Fünfsternhotels und Hotelketten in Europa, Nordamerika, im Nahen Osten (langjährige Tätigkeit in der Schweiz), Spezialgebiete: Leitung, Marketing, Hotelplanung und -eröffnung, sucht

verantwortungsvolle Position

Nichtschweizer mit C-Bewilligung (Einbürgerung pendent), 47 Jahre alt.

Kontakte unter Chiffre 2637 an hotel revue, 3001 Bern.

Schweizerin, Barmaid, 26 Jahre, sucht anspruchsvolle Dauerstelle in

Cabaret

Offerten unter Chiffre 3217 an hotel revue, 3001 Bern.

Mädchen, 20 Jahre (französisch sprechend), Matura E, mit guten Englisch- und Deutschkenntnissen, sucht Stelle als

Hilfsréceptionistin

ab 1. Mai. Erbitte Angebot unter Chiffre 3356 an hotel revue, 3001 Bern.

Ich suche für meinen 30jährigen Bruder eine Saisonstelle als

Plongeur

Mein Bruder ist arbeitsam, bescheiden und trinkt nicht. Bewilligung muss beschafft werden. Kann sofort anfangen.

Isufi Nedzadi
Ölhofstrasse 215
4353 Leibstadt

2908

Suissesse, 37 ans, cherche à convenir, région La Côte–Lausanne

poste à responsabilités

dans commerce de vins, cave, cellier, hôtel.

J'offre
CFC de sommelière, certificat Ecole œnologie Changins, anglais, facilité d'adaptation, bonne présentation.

Je souhaite
emploi stable à plein temps, bonne rémunération, weekends et soirs libres, représentation exclue.

Francine Hauser, 141 Ballens
téléphone (021) 77 58 59

P 22-351217

Vom Bankfach herkommende Schweizerin (34) sucht Saisonstelle, ab 15. 5. als

Réceptionssekretärin

Sprachen: D, E, F. Innerschweiz und Berner Oberland bevorzugt.
Angebote unter Chiffre 3449 an hotel revue, 3001 Bern.

Jeune cadre dynamique et motivé

cuisinier

diplômé EH Genève, cherche une place comme assistant F & B ou aide du patron. Suisse allemande pas exclue. Ecrire sous chiffre 3359 à l'hôtel revue, 3001 Berne.

19jährige Schweizerin mit abgeschlossener Banklehre sucht auf 1. Juni

Praktikantenstelle

Gute Französisch- und Englischkenntnisse.
Sonja Stöckli, Glaubtenstr. 112/6, 8046 Zürich

3450

Couple portugais

cherche travail, maison particulière ou hôtel-restaurant
Elle: cuisine, ménage
Il: service, table, chauffeur
40 ans, bonne présentation, soignés. Parlant français, allemand, espagnol. Bonnes références.
Ecrire s'il vous plaît à:
Antonio Mateus, R. Brig. Fern. Alb. Oliveira–19–3° Esq., 2615 Alverca, Portugal
téléphone 351-1-25 83 328.

3329

Zwei einsatzfreudige

Serviceangestellte

beide CH, suchen Anfang Mai Saisonstelle im Tessin. Sprachen: D, E, F, I, in gepflegtem Speiserestaurant. Berufserfahrung vorhanden.

Angebote an
Mauela Wittwer
Weyermattstrasse 72
3027 Bern
Telefon (031) 55 37 40 P
(031) 82 11 00 G

3330

Dipl. Hotelier EHL mit Führungserfahrung in Vier- und Fünfsternhotels sucht neue

Herausforderung

Direktion oder Pacht. Hotels mit 2-Saison-Charakter werden bevorzugt. Eintritt nach Übereinkunft. Vollste Diskretion zugesichert.

Offerten bitte unter Chiffre 3452 an hotel revue, 3001 Bern.

Hôtelier

Suisse, qualifié, distingué, 40 ans d'activité comme directeur propriétaire, tourisme, économie.

Certificat capacité grande patente, offre son expérience à des prétentions en dessous de la moyenne: direction, collaboration, lancement d'affaires, conseils.

Région: Riviera vaudoise, Bas-Valais.

Ecrire sous chiffre 3320 à l'hôtel revue, 3001 Berne.

Hotelabwart

sucht Stelle auf sofort oder Frühjahr oder Sommer. Mit guten mechanischen Kenntnissen sowie auch andere Arbeiten, inkl. auch im Garten. Offerten unter Chiffre 3334 an hotel revue, 3001 Bern.

Versierte Bardame mittleren Alters sucht Stelle in

Hotel-Bar, Piano-Bar

oder evtl. Dancing. Raum Zürich.

Offerten unter Chiffre 3448 an hotel revue, 3001 Bern.

20jährige Schweizerin sucht Stelle als

Direktionssekretärin

ab sofort. Region Saanenland. Sprachen D, F, E, I, Sp. Offerten unter Chiffre 3451 an hotel revue, 3001 Bern.

Junge Köchin sucht Stelle als

Servicepraktikantin

in ein gepflegtes Speiserestaurant. Ab 1. September 1987 für 6 Monate.

Bevorzugt: Westschweiz, mit Familienanschluss.

Schriftliche Offerten erbeten an Helen Wyss
6284 Gelfingen
Telefon (041) 85 12 24.

3333

Schweizer, 40 Jahre, sucht per 1. Mai oder nach Vereinbarung eine Stelle als

Gerant – Geschäftsführer

Vorzugsgebiet: Zentralschweiz.
Angebote unter Chiffre 3358 an hotel revue, 3001 Bern.

Overseas Culinary Apprentice Organisation

Organisation kulinarischer Lehrlinge von Amerika

Junge, gut ausgebildete (★★★★★-Restaurant und -Hotel)

Chefs de partie und Commis

aus Amerika und Kanada suchen Jahresstelle oder Saisonstelle in der Schweiz und Österreich. Interessenten melden sich bitte bei Lynne Shapiro, Weia Sgraffito, 7440 Andeer

2253

22jährige

Aide du patron

sucht für die Sommersaison 1987 im Engadin entsprechende Stelle. Ausbildung: Hotelfachassistentin mit Abschluss, Hotelfachschule Belvoir in Zürich mit Abschluss, Bündner Wirtepatent, Sprachaufenthalte in Kanada und Frankreich, Kochkurs in der Hotelfachschule Luzern mit anschliessendem Praktikum. Stellenantritt nach Übereinkunft.

Anfragen sind zu richten unter Chiffre 3123 an hotel revue, 3001 Bern.

Stellensuche leichtgemacht

Nutzen Sie den meistbeachteten Stellenmarkt von Hotellerie und Gastgewerbe für Ihr Stellengesuch unter der wöchentlichen Rubrik Stellengesuche. Wir machen es Ihnen ganz einfach: Wählen Sie unter den Musteranzeigen die gewünschte Grösse, füllen Sie den Coupon aus, ***überweisen Sie uns den Betrag gleichzeitig****, schneiden Sie den Coupon aus, und senden Sie ihn an unsere Adresse: hotel + touristik revue, Anzeigenverkauf, Postfach 2657, CH-3001 Bern.*

Grössenmuster/Preise:

21jährige Brasilianerin (deutschsprechend) sucht Stelle als

Zimmermädchen

per sofort oder nach Vereinbarung.
Telefon (031) 66 66 66

❶ ***Fr. 51.60***
1 Titelzeile
6 Textzeilen

Holländer, 21 Jahre alt, sucht Saison- oder Dauerstelle als

Koch

Gelernter Koch mit einiger Berufspraxis in der Schweiz. Kontaktstelle Schweiz: T. Fischer, Telefon (066) 77 77 77 G, 87 18 79 P.

❷ ***Fr. 60.20***
1 Titelzeile
7 Textzeilen

Deutsche, 19 Jahre, angehende Touristikstudentin, Abitur, gute Sprachkenntnisse, sucht in der französischen Schweiz in gutem Hause eine

Praktikantenstelle

für die Zeit vom 1. 7. bis 30. 10. 1983.
Erbitte Angebot unter Chiffre xxxx an hotel revue, 3001 Bern.

❸ ***Fr. 77.40***
1 Titelzeile
10 Textzeilen

Junger, tüchtiger

Hotelfachmann

(Absolvent der Hotelfachschule, Praxis in Österreich und den USA) sucht für Sommersaison passende Stelle in Direktion oder Réception (französische Schweiz bevorzugt).

Zuschriften erbeten an
Restaurant Bären
8000 Zürich
Telefon (01) 888 88 88

❹ ***Fr. 94.60***
1 Titelzeile
12 Textzeilen

Bestellschein für Anzeigen Rubrik Stellengesuche

Text:

Die Anzeige soll erscheinen:

☐ *1mal* ☐ *2mal* ☐ *__ mal*

Grösse ❶ ❷ ❸ ❹

☐ *unter Chiffre (Chiffre-Gebühr + Fr. 8.–*

Überweisen Sie bitte den genauen Betrag für die Anzeige und eine allfällige Chiffre-Gebühr im voraus auf unser Postscheckkonto Bern 30-1674 und ***legen Sie die Postquittung bei****, oder senden Sie uns einen Bankscheck. (Alle Beträge in Schweizer Franken.)*

☒ ***Zutreffendes bitte ankreuzen***

Ihre Adresse:

Name:

Vorname:

Strasse:

Plz./Ort:

Unterschrift:

Datum:

Unsere Adresse:

hotel + touristik revue
Anzeigenverkauf
Postfach 2657
3001 ***Bern***
Tel. Auskunft (031) 507 222



Patissier und Praktikantin

Er, junger Deutscher, gelernter Konditor, und Sie, junge, deutschsprechende Malaysierin (Schweiz. Hotel- und Management-Schule), suchen Stelle für Anfang August.
Zuschriften erbeten an:
Holger Brodam
Restaurant Löwen
8944 Sihlbrugg
Telefon (042) 31 10 55

3355

Attraktive Barmaid (33) mit ausgezeichneten Referenzen (Fünfstern-Etablissements) und langjähriger Erfahrung sucht interessante,

selbständige Aufgabe

in der **Westschweiz.**
Chiffre 3459, hotel revue, 3001 Bern.

Français, professeur

de cuisine E. N. 40 ans. B. réf., cherche place août, préf. Montagne, en cuisine ou bien encadrement sportif (T. B. nouveau athlétisme fond/ ½ fond)
Offre sous chiffre 3542 à l'hôtel revue, 3001 Berne.

Unternehmungsfreudige Geschäftsfrau (38) mit Fähigkeitsausweis Kat. A sucht attraktives, gutgehendes

«Beizli»

evtl. mit Bar, Kaffee nicht ausgeschlossen (Umgebung Innerschweiz), als neue Existenzgrundlage.

Angebote erbeten unter Chiffre 3468 an hotel revue, 3001 Bern.

ICH WILL: eine neue Chance wahrnehmen und mich selber neu bestätigen
ICH BIETE: Ausbildung als hauswirtsch. Betriebsleiterin, Erfahrung in Planung, Betriebs- und Personalführung in Verpflegungsbetrieben, Heimen und Spitälern.
ICH BIN: eine Frau, Anfang 40, vielseitig, kreativ, gut aussehend
ICH BESITZE: Organisationstalent, natürliche Autorität, Führungsqualitäten, gute Umgangsformen, Sprachkenntnisse D, F, I.

Angebote unter Chiffre E 33-71673 an Publicitas AG, St. Gallen.

Suchen Sie einen

Geschäftsführer/Geranten

in Restaurant, kleines Hotel oder Tea-Room?

Diese Aufgabe würde mich interessieren! Ich bin ein junger, initiativer Mann mit Hotelfachabschluss (gelernter Koch mit Zusatzlehre als Diätkoch). Berufserfahrung bringe ich mit.

Ihre Offerte würde mich freuen! Offerten unter Chiffre 25-72989 an Publicitas, Postfach, 6002 Luzern.

Frischgebackene

Direktionsassistentin SHV

24jährig, Matura Typus D in D, E, F, I, sucht auf Ende Mai entsprechende Jahresstelle in gutem Hotel der Region Zürich.
Telefon (052) 41 15 85

3153

Inseratenschluss: Jeden Freitag-morgen 11 Uhr!

Wirksamer als ein Mailing – die Anzeige in der hotel + touristik revue

Lesen bildet

Ziehen auch Sie aus der regelmässigen Lektüre der hotel + touristik revue, der schweizerischen Tourismusfachzeitung, Woche für Woche direkten Nutzen für Ihre Karriere.

Die hotel + touristik revue – jeden Donnerstag an Ihrem Kiosk, oder noch einfacher im Abonnement in Ihrem Briefkasten. Abonnieren Sie die hotel + touristik revue jetzt

Telefon (031) 507 222



hotel + touristik revue Postfach 2657 3001 Bern

Vous cherchez une place?

Pourquoi ne pas vous intéresser au marché de l'emploi de l'hôtellerie et de la restauration et utiliser la rubrique demandes d'emploi de l'hôtel revue et revue touristique? Il n'y a rien de plus simple: choisissez le format d'annonce que vous désirez parmi ceux qui sont proposés ici, remplissez le coupon ci-joint, découpez-le et envoyez-le en même temps que votre paiement à: hôtel revue + revue touristique, vente des annonces, case postale 2657, 3001 Berne.

format/prix:

Maître d'hôtel

diplômé, cherche place à l'année. Région Valais romand/Vaud. Langues: français, italien, anglais.
Ecrire sous chiffre 6666 à l'hôtel revue, 3001 Berne.

❶ *Fr. 51.60*
1 ligne et titre
6 lignes de texte

Jeune diplômé E.H.L cherche emploi comme

assistant de direction

ou secteur F&B, comptabilité. Libre de suite. Région Valais/ Vaud.
Ecrire sous chiffre 6666 à l'hôtel revue, 3001 Berne.

❷ *Fr. 60.20*
1 ligne et titre
7 lignes de texte

Couple français

Lui: maître d'hôtel, 35 ans.
Elle: chef de rang (service), 35 ans. Langues parlées: allemand, français, anglais, italien. Cherche place dans maison soignée pour la saison d'été, en Suisse allemande ou romande. Libre de suite.

Tél. (033) 33 33 33

❸ *Fr. 77.40*
1 ligne et titre
10 lignes de texte

Barman français

cherche place pour la saison d'été à partir de fin avril, avec possibilité saison été–hiver.

Parlant anglais et allemand, membre de plusieurs Associations de barmen européens. Libre de suite. Permis saisonnier valable jusqu'à fin septembre.

E. Meyer, case postale 000
6340 Baar
Tél. (042) 55 66 77

❹ *Fr. 94.60*
1 ligne et titre
12 lignes de texte

Bon de commande pour une annonce dans la rubrique demandes d'emploi

Texte:

A faire paraître:

☐ *1 fois* ☐ *2 fois* ☐ ____ *fois*

format ❶ ❷ ❸ ❹

☐ *sous chiffre (supplément: Fr. 8.–*

Veuillez virer à notre compte de chèques postaux Berne 30-1674 le montant exact (avec ou sans supplément) et nous envoyer le récépissé du bulletin de versement ou joindre un chèque à votre demande. (Libellez s. v. p. en francs suisses.)

☒ ***coucher ce qui convient***

Votre adresse:

Nom:
Prénom:
Rue:
Lieu/NPA:
Signature:
Date:

Notre adresse:
hôtel revue + revue touristique
vente des annonces
case postale 2657
3001 ***Berne***
Téléphone (031) 507 222



Nr. 15
9. April 1987

hotel + touristik revue
Monbijoustrasse 130, Postfach 2657
Tel. (031) 507 222, Telex 912 185 htr ch

revue touristique

touristik revue

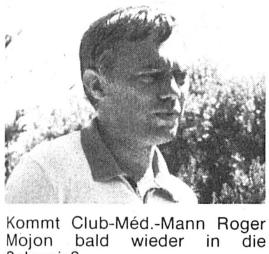
Kuoni will Position in der Suisse romande verstärken

Gespräche mit Roger Mojon sind im Gange

In der Westschweizer Tourismusszene tut sich etwas. Immer mehr kleinere Tour Operators treten auf. Die etablierten Veranstalter riskieren, Marktanteile zu verlieren. Grund genug für Marktleader Kuoni, sich etwas einfallen zu lassen.

Dass *Roger Mojon*, vormals Direktor von Club Méditerranée Schweiz und derzeit Geschäftsführer der Club Méditerranée Deutschland GmbH in Düsseldorf, gerne wieder in die Schweiz zurückkäme, ist in Branchenkreisen keine Neuigkeit.

Neu ist hingegen, dass Mojon mit Branchenleader Kuoni im Gespräch ist, eine neuzuschaffende Stelle in der französischen Schweiz anzutreten. Noch ist der Vertrag nicht unterschrieben. Doch spricht einiges dafür, dass es zu einem entsprechenden Abschluss kommen wird, wie aus gutunterrichteter Quelle zu vernehmen ist.



Kommt Club-Méd.-Mann Roger Mojon bald wieder in die Schweiz?

Kuoni-Generaldirektor *Hans-Rudolf Egli* bestätigt, dass Verhandlungen mit Roger Mojon stattfinden, kann jedoch über die neue Tätigkeit noch nichts Konkretes aussagen.

Verhältnisse anpassen

Tatsache ist, dass in der Westschweiz immer mehr neue Tour Operators auftreten. Man darf annehmen, dass die grossen Veranstalter Marktanteile verlieren werden. Hans-Rudolf Egli: «Dies wollen wir auf die Länge nicht hinnehmen. So befassen wir uns mit dem Gedanken, wie unsere Position im Westschweizer Markt zu verstärken ist.»

Unter anderem prüft man derzeit die Frage, ob ein separater Prospekt gezielt für die Westschweizer Kundschaft kreiert werden soll. Die herkömmlichen Angebote würden jedoch nach wie vor in beiden Sprachen erscheinen. Doch will man versuchen, die Programme besser an die Westschweizer Verhältnisse anzupassen.

Noch im Embryo-Stadium

Die Frage, ob dereinst in Genf eine eigene Reservationszentrale eingerichtet werden soll, verneint Egli, er sei jedoch noch nicht in der Lage, Genaueres zu diesem Vorhaben auszusagen, da man mit der Planung noch nicht soweit sei. Hans-Rudolf Egli: «Wir stecken noch im Embryo-Stadium.» *CC*



Reisebus-Armada nimmt Kurs auf Spanien

«Italien flopp – Spanien topp», so lautet das Ergebnis der hotel + touristik revue zum Thema Busreisen 1987. Immer mehr Touristen – darunter auch Junge und Familien – steigen vom Privatwagen auf den Bus um. Kein Wunder: Nebst Klimaanlage, audiovisueller Bordunterhaltung, Verpflegung während der Fahrt und Couchettes für die Nacht kommt diese Saison neu der Bistro-Bus und Car Rouge von Kuoni sowie die ersten Betten mit Happy-Matratzen im Doppelstöcker von Säntis Reisen dazu. Lesen Sie unser Schwerpunktthema Bustouristik auf den

Seiten 6 und 7

Pronto holt Branchenfuchs

Neuer Geschäftsführer bei Pronto-Reisen in Wien

Die Bedeutung, die die Schweizer Veranstalter längerfristig dem Wiener Markt beimessen, wurde dieser Tage durch die Berufung eines neuen Geschäftsführers für Pronto-Reisen GesmbH in Wien unterstrichen.

Verlässlichen Informationen zufolge ist Dr. *Walter Glattauer* als neuer Pronto-Geschäftsführer in Wien bestellt worden. Glattauer hat sich als Leiter des Bereichs «Austropa» im österreichischen Verkehrsbüro als rechte Hand des derzeitigen Generaldirektor-Stellvertreters *Gert Hoppe* einen guten Namen gemacht. Mit Interesse wird in Branchenkreisen das weitere Vorgehen von Pronto in Österreich beobachtet. Das bisher ausschliesslich – und nach eigenen Angaben sehr erfolgreich – über den Telefonverkauf tätige Unternehmen soll dem Vernehmen nach seiner bisherigen Strategie nicht ganz treu geblieben sein und bereits einen Katalog vorbereiten. Auch sei geplant, zusätzlich im Incoming voll auf den österreichischen Markt zu gehen. *H.P.*

Auf der Transsibirienroute

Gespräch mit Vladimir D. Samoroukow

Wie verhält es sich mit den Verkehrsrechten auf der Transsibirienroute, welche Zukunftspläne hegt Aeroflot auf den internationalen Strecken? Franz Gubser unterhielt sich in Moskau mit Vladimir D. Samoroukow, Direktor des Departements Internationale Beziehungen im Ministerium für Zivilluftfahrt der UdSSR.

Herr Samoroukow, viele Fluggesellschaften sind daran interessiert, auf der Transsibirienroute nach dem Fernen Osten, beispielsweise nach Japan und China, zu fliegen. Zu diesen Fluggesellschaften gehört auch Swissair. Wie erhält man Verkehrsrechte, und welches sind die Bedingungen?

Was die Verkehrsrechte angeht, existiert eine «General Aviation Policy», die besagt, dass Verkehrsrechte auf Gegenseitigkeit ausgetauscht werden. Was die Schweiz im besonderen betrifft, wurde im Februar 1970 zwischen der Sowjetunion und der Schweiz ein zusätzliches Protokoll unterzeichnet. Dieses gibt Swissair das Recht, von der Schweiz über Moskau nach Tokio die Transsibirienroute zu fliegen, aber bis jetzt nutzt sie dieses Recht nicht.

Im Dezember 1985 hatten wir zudem ein Treffen mit einer Swissair-Delegation und sprachen über Rechte für Nonstop-Flüge nach Tokio. Wie erklärten damals, dass für Swissair die gleichen Bedingungen wie für andere Gesellschaften gelten, beispielsweise für SAS oder KLM. Erst kürzlich haben wir mit den Skandinaviern zusätzliche Abkommen über Flüge über unser Territorium getroffen. Ein Teil dieser Flüge sind Nonstop-Verbindungen, bei anderen ist ein Zwischenhalt in Moskau vorgesehen.

Also vergleichbar mit den Flügen, wie sie beispielsweise von Air France oder JAL bereits operiert werden?

Sehen Sie, ich erwähnte SAS, weil diese Gesellschaft mit Swissair vergleichbar ist. Die Abkommen mit Fluggesellschaften wie JAL, Air France und Alitalia sind bereits wirksam, JAL hat jetzt Rechte für neun Flüge über Sibirien nonstop und drei mit Zwischenhalt in Moskau, Air France für drei Flüge nonstop und einem mit Zwischenhalt in Moskau.

Aeroflot hat das Recht, von Tokio bis zu zehn Flüge in der Woche nach verschiedenen Destinationen durchzuführen.



Vladimir D. Samoroukow, Direktor des Departements Internationale Beziehungen im Ministerium für Zivilluftfahrt der UdSSR in Moskau. *Bild Gubser*

Fliegt Aeroflot direkt von Tokio zu diesen Destinationen?

Wir fliegen immer mit einem Zwischenhalt in Moskau. Was diese Überflugsrechte über Sibirien betrifft, beruhen diese, wie ich Ihnen sagte, auf Gegenseitigkeit.

Gibt es keine weiteren Bedingungen?

Welche Bedingungen meinen Sie? Sprechen Sie von Pool-Abkommen? Mit allen Fluggesellschaften, die über die transsibirische Route fliegen, operieren wir in einem Pool. Das ist die gebräuchliche Art der Zusammenarbeit unter Fluggesellschaften.

Wenn keine weiteren Bedingungen existieren, verstehe ich nicht, dass die Swissair nicht über Sibirien anstelle von Anchorage fliegt, denn soweit mir bekannt ist, ist das Far-East-Geschäft alles andere als profitabel. Warum nutzt also Swissair die Verkehrsrechte nicht?

Das ist ganz einfach zu erklären. Wir gaben Swissair die Rechte, und Swissair gab sie uns, aber von Japan haben sie diese Rechte nicht bekommen, und so können sie sie nicht nutzen, weil drei Länder involviert sind. Wenn Sie über Sibirien fliegen wollen, brauchen Sie die Rechte von der Sowjetunion, von Japan und vom eigenen Land. Wenn eines der Länder die Rechte nicht gibt, können Sie nicht fliegen. Deshalb müssen die

Fortsetzung Seite 3

INHALT

Leere Stände 3
An dem für die Reisebüros bestimmten ersten Messetag des Swiss Travel Marts in Luzern zählte man nur gerade 67 Reisebüroleute

M-Travel in Österreich 3
Nun sorgt M-Travel auch noch ennet der Grenze für Aufregung

TraviTEX 5
Eine neue (billigere) Lösung für mittlere und kleinere Reiseveranstalter wurde dieser Tage vorgestellt

Afrikanische Zeit 5
Dr. *Ueli Mäder* über Schwarzmarkt, Schwarzarbeit, Schwarzmalen oder schwarze Tage

Krawall an Bord 9
Was passiert, wenn ausfällige Flugpassagiere Unruhe stiften?

SOMMAIRE

Cointrin en 1986 13
Pour la deuxième fois consécutive, l'aéroport de Genève-Cointrin a dépassé le cap des 5 millions de passagers, tout en enregistrant une stabilisation de son trafic.

Et le premier vol fut 13
L'Europe a séduit American Airlines, une des plus dynamiques compagnies aériennes des Etats-Unis. Depuis le 2 avril, AA relie chaque jour Genève à Chicago via Zurich.

Formule payante 14
Le Salon des vacances de Bruxelles a fait beaucoup d'heureux, tant du côté des exposants que des visiteurs.

Tourisme et patrimoine 15
L'été prochain en Roussillon sera «l'été du patrimoine». Mais les mordus de la plage ne seront pas déclarés persona non grata.

SCHALOM. Willkommen in Israel.

Für Israel, Irland und Malta. Nur Cosmopolitan.

Cosmopolitan
Tel. 01-362 74 00

Cruise-news

Das hohe «C» der Kreuzfahrten

MS DANAE Mini-Kreuzfahrt

21. bis 25. Juni: Genua – Ajaccio – Palma – Barcelona – Genua
Preise ab allen SBB-Stationen von Fr. 765.– bis Fr. 1950.–.
Frühbuchungsrabatt von Fr. 50.– pro Person, gültig bis 15. April.

TS EUGENIO COSTA

4. Mai, 1. und 11. Juni, 1. und 11. Juli, 11. und 21. September, 1. Oktober
Ägypten – Israel – Zypern (11 Tage) ab Fr. 1310.– bis Fr. 5250.–.

14. Mai, 21. Juli, 1. September, 11. Oktober
Marokko – Kanarische Inseln – Madeira (11 Tage)
ab Fr. 1310.– bis Fr. 5250.–

565

KREUZFAHRTEN-ZENTRALE YACHT HOLIDAYS

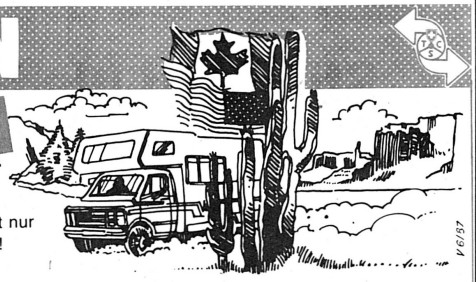
KÖNIZSTRASSE 74 POSTFACH 1806 3001 BERN TELEFON (031) 46 14 44 TELEX 911 566

KUONI popularis

TCS REISEN

KANADA-USA

1987 doppelter Broschürenumfang !



In Nordamerika sind wir nicht nur Spezialisten für Motorhomes!

NEU *23 Seiten Flugangebot
— Kanada komplett — USA die besten und günstigsten Verbindungen.
Wir beraten Sie über alle Möglichkeiten !

NEU *11 Seiten ADVENTURE
Motos / Ranchaufenthalte / Rafting / Kanus / Fischen / Alaska-Kreuzfahrt

UND NOCH ERWEITERT: * Auto- und Bustouren — begleitet oder unbegleitet
* DRIVE IT YOURSELF: vom Mietwagen über den Van bis zum 4x4, Motos * grösstes Motorhome-angebot für Nordamerika ab der Schweiz

RESERVATIONEN / INFORMATIONEN 022 / 371 371

soleytours

Beethovenstrasse 5
CH-8002 Zürich
Telefon 01. 202 51 75
Telex 815 818 ch

der Spezialist für den Indischen Ozean

Seychellen – Madagaskar – Réunion – Mauritius – Kenia
Verlangen Sie unsere Angebote für 1987

Sonderangebot Seychellen
verlängert bis Ende Juni 1987
1 Woche Coco-d'Or, Mahé, und 1 Woche Maison des Palmes.
Praslin, HP inkl. Flüge und Transfers nur **Fr. 2985.–**

SOLEYTOURS, Beethovenstr. 5, 8002 Zürich
Telefon (01) 202 51 75, Telex 815 818

GRIECHENLAND AUS ERSTER HAND und Zypern

Griechische Inseln

14 Tage inkl. Frühstück bzw. Halbpension, Flug, Transfers und Schiffspassagen.

Naxos	ZF 1060.–	Hydra	ZF 1320.–
Paros	ZF 1050.–	Spetses	ZF 1230.–
Syros	ZF 1060.–	Skiathos	ZF 1190.–
Tinos	ZF 1040.–	Skopelos	ZF 1130.–
Mykonos	ZF 1120.–	Thassos	ZF 1125.–
Santorini	ZF 1160.–	Lesbos	ZF 1185.–
Ios	ZF 1120.–	Lemnos	UE 1130.–
Milos	ZF 1060.–	Patmos	ZF 1055.–
Sifnos	ZF 1060.–	Kalymnos	ZF 1085.–
Andros	ZF 1060.–	Leros	ZF 1095.–
Zakynthos	ZF 1180.–	Nissiros	ZF 1085.–

Kinder bis 50% Ermässigung im Elternzimmer.

ZYPERN mit Cyprus Airways.

Jedes Wochenende direkter Linien-Tagesflug. 1 Woche Badeferien inkl. Linienflug, Transfers, Unterkunft und erstklassige Parianos-Betreuung:

Bella Napa	ZF 1110.–	Aquarius	ZF 985.–
Mermaid	HP 1170.–	Sandy B.	ZF 1135.–
Vassos	HP 1195.–	Arion	ZF 980.–
Elias	ZF 1155.–	Palm Beach	ZF 1180.–
Miramare	ZF 1135.–	Kissos	ZF 1120.–
Appolonia	ZF 1225.–	Cypria Maris	ZF 1245.–

Fly + Drive (Mietw. inkl. Vollkasko, mit Selbstbehalt, unbeschränkte km und Taxen) Fr. 855.–
Kinder bis 50% Ermässigung im Elternzimmer.
Alle Preise sind gültig für Vor- und Nachsaison!

PARIANOS-REISEN
Wolfbachstrasse 39 (beim Steinwiesplatz)
8024 Zürich, Telefon (01) 69 24 44

SCENIC AIRLINES

GRAND CANYON

Ab Las Vegas **US-$ 119.–**

Buchungen bei allen Reisebüros, weitere Informationen

Droysenstrasse 4
D-6000 Frankfurt/Main 60
Telefon (069) 44 60 02
Telex 4 170 170 wief d

ANGEBOTE/PROGRAMME

China-Schnuppertour

Das Reisebüro Harry Kolb, als spezialisierter Veranstalter von Reisen nach Japan und dem Fernen Osten bekannt, stellt sein neues Programm gültig für 1987 vor.

Das traditionelle Angebot wurde vollumfänglich beibehalten. Dies sind vor allem die Rundreisen wie zum Beispiel «Japan–Korea», «Japan–China–Hongkong» oder «Japan traditionell» sowie die Städteflugprogramme «Tokio», «Kioto» und «Seoul».

Neu im Programm findet der Kunde eine «China-Schnuppertour», welche 1987 am 7. und 21. Dezember 1987 und im Januar, Februar und März 1988



durchgeführt wird. Die Rundreise Zürich–Beijing–Xian–Schanghai–Beijing–Zürich kostet ab 3680 Franken.

Ebenfalls neu im Programm ist eine 24tägige Indonesienreise mit Dr. *Max Stein* sowie eine klassische 22-Tage-Rundreise nach Bangkok–Hongkong–Manila–Singapur und Bali vorgesehen. Wer seine Geschäfts- oder Ferienreise zudem mit Badeferien verlängern will, kann sich einen Kurzaufenthalt in Kuantan, Saipan, Guam, Pattaya oder Okinawa organisieren lassen.

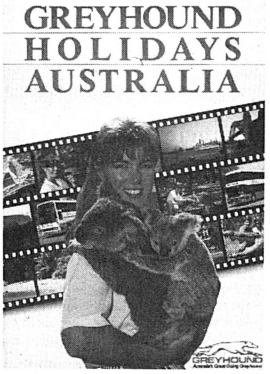
Reisebüro Harry Kolb AG, Dorfstrasse 20, 8802 Kilchberg, Tel. (01) 715 36 36, Telex 826 567

Greyhound Australia

Die 14seitige, farbige Australien-Broschüre zeigt Fahrpläne der Gesellschaft für das Streckennetz von 51 000 Kilometern, welches durch 900 Städte und Ortschaften führt.

Sie zeigt auch, wie man unbegleitete Touren mit flexiblen Fahrplänen organisieren kann oder wie man den gut bekannten Greyhound-Australia-Bus-Pass gebraucht.

Der Bus-Pass ist ein Abonnement, mit welchem unlimitiert auf dem Greyhound Bus durch Australien gereist werden kann. 7-, 10-, 14-, 21-, 30- oder 60-Tage-Pässe sind erhältlich im Verkauf zu 165, 210, 260, 345, 475 und 710 Aus$. Die



Verlängerung kostet pro Tag 25 Aus$, Kinder zwischen 4 und 14 Jahren erhalten eine Ermässigung.

Auch ein «Great-Bus-Pass» ist erhältlich für 7, 10, 14 und 21 Tage. Dieser Pass schliesst Hotelübernachtungen in der Flag-Inn-Hotelkette ein. Ein 7-Tage-Great-Bus-Pass kostet 310 Aus$ pro Person und schliesst 5 Übernachtungen, Basis Doppelzimmer, ein. Einzelzimmerpreise sind auch erhältlich.

Für Reisende, die gerne länger in Australien unterwegs sind, offeriert Greyhound das «Aussie Explorer Ticket», ein Bargain, das 12 Monate gültig ist. Die populärsten Strecken für ausländische Feriengäste sind in diesem Angebot eingeschlossen. Die Reisen sind unter folgenden Namen bekannt: Best of the East 390 Aus$, Best of the West 510 Aus$, Aussie Highlights 499 Aus$, und der unlimitierte All Aussie Holiday für 690 Aus$.

Reduktionen sind erhältlich für AHV-Rentner, Studenten und Kinder. Diese zahlen zum Beispiel 550 Aus$ für den unlimitierten All-Aussie-Holiday-Pass.

In der Borschüre ebenfalls aufgeführt sind zugeschnittene, unbegleitete, unabhängige Reisen mit dem Linienbus. Auf diesen Reisen sind alle Hotels reserviert. Zum Beispiel eine 3-Tages-Tour von Sydney nach Melbourne via der Hauptstadt Canberra, in welcher die beiden Übernachtungen gebucht sind. Eine andere Möglichkeit ist die 4-Tages-Tour von Brisbane nach Sydney via Surfers Paradise und Port Macquarie, 3 Übernachtungen unterwegs eingeschlossen.

Greyhound Lines International, Augustinergasse 17, 8001 Zürich, Telefon (01) 211 98 66, Telex 812 584

Bretagne

Lavanchy Reisen, Lausanne, stellt seinen neuen Katalog Bretagne (Sonderflüge 1987) vor. Es geht dabei um direkte Sonderflüge ab Basel und Genf nach Lannion/Morlaix und nach Lorient, also in die nördliche und südliche Bretagne. Die Crossair fliegt mit ihrem Fairchild Cityliner und die Britair mit ihrem neuen ATR 42.

Dazu bieten Lavanchy Reisen alle möglichen Urlaubsarrangements mit jeder zusätzlichen Variation: Fly and Drive, Touren zu Fuss, per Velo oder zu Pferd, im Pferdewagen oder im Paddelboot, Ferien am Meer, in Hotels, Villen, Appartements oder auf dem Land, beim Bauern. Auch alle Sportarten sind möglich, inklusiv Golf (11 öffentliche Golfplätze vorhanden).

Lavanchy Voyages, 15, rue de Bourg, 1002 Lausanne, Tel. (021) 20 36 31, Telex 24 331

Peco/Stäuble Ferientip

Peco-Tours, seit 1982 Spezialist für Ferien in Irland, hat nun, nach der Übernahme des Stäuble-Programms, einen neuen, 36 Seiten umfassenden Prospekt für Irlandferien vorgelegt. Der tägliche Linienflug ab Zürich mit Aer Lingus erschliesst eine Palette an Angeboten, welche den verschiedensten individuellen Ansprüchen gerecht werden. Das Schwergewicht des Katalogs bilden Bootsferien auf dem Shannon oder Lough Erne. Reisen im Mietwagen, im eigenen Camper, oder begleitete Busrundreisen auf den Spuren des reichen Erbes der irischen Vergangenheit und Kultur, bilden weitere Varianten. Mit dem Zigeunerwagen ein Abenteuer erleben, oder erholsame Ferien im rustikalen, typisch irischen Cottage oder im luxuriösen Schlosshotel verbringen, oder – ganz irisch – einfach mit Bed & Breakfast Land und Leute kennenlernen.

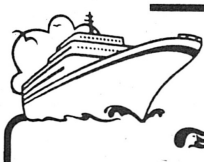
Peco-Tours AG, St. Gallerstr. 96, 8352 Räterschen, Tel. (052) 36 21 61, Telex 76 815

Ferien auf hoher See

Die italienische Reederei Linea «C» bietet für jedes Budget und Altersgruppen auf ihren Kreuzfahrtenschiffen Enrico Costa, Eugenio Costa und Danae verschiedene Reisen an. Während den sieben- bis elftägigen Fahrten laufen sie die Häfen wie Casablanca, Tunis, Alexandria, Istanbul und Piräus sowie Inseln wie Ibiza, Malta, Santorin, Mykonos und Korfu an. Die Anreise von der Schweiz zu den Einschiffungshäfen Genua und Venedig ist in den für die Saison 1987 günstiger gewordenen Preisen bereits eingeschlossen. Der neue Katalog «Costa-Kreuzfahrten 1987» ist ab Ostern bis Oktober gültig.

Costa-Schiffsreisen GmbH, Gerbergasse 5, 8001 Zürich, Tel. (01) 211 53 53, Telex 813 595.

Reklame



Achille Lauro Kreuzfahrten

3 Routen zur Auswahl:
- Ägypten/Israel, 11 Tage
- Griechenland/Türkei, 11 Tage
- Atlantik-Kreuzfahrten, 12 Tage

April bis Oktober 1987, ab Fr. 1650.– pro Person mit Gratisanreise nach Genua.

Neue Prospekte verlangen bei der Generalagentur.

01-363 52 55

Cosulich

Beckenhofstrasse 26, 8035 Zürich

M-Travel in Österreich

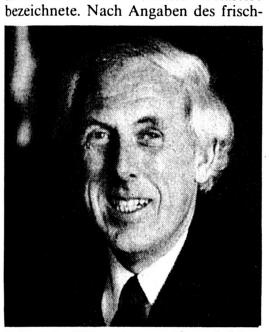
Migros Travel Ges. m. b. H. Austria gegründet

In aller Stille hat Migros/Hotelplan seine Präsenz auf dem österreichischen Markt verstärkt. Am 26. März wurde in der Tiroler Landeshauptstadt Innsbruck die «Migros Travel Ges. m. b. H. Austria» gegründet.

Ziel der neuen Firma ist die Organisation von Studien-, Incentive- und anderen Gruppenreisen, vor allem im Outgoing aus Österreich. Geschäftsführer der neuen M-Travel Austria ist der erfahrene Reisemanager Arie M. Rijkenberg, in der Branche als langjähriger und erfolgreicher Geschäftsführer von Hotelplan Österreich bekannt.

Für die geplanten Aktivitäten in Österreich hätte man auch den Unternehmenszweck von Hotelplan Österreich erweitern können, doch wollte die Konzernleitung klare Verhältnisse haben und entschied sich deshalb bewusst für die Schaffung einer neuen Tochtergesellschaft, erkläre *Mario Mella,* Mitglied des Exekutivkomitees von Hotelplan Internationale, im Gespräch mit der *hotel + touristik revue.*

Auch steuerliche Gründe sprachen für eine Neugründung. M-Travel soll nun, so Mella, verschiedene Bereiche im Outgoing abtasten, die genaue Angebotspalette steht noch nicht fest. Es ist aber in der ersten Phase nicht geplant, auf den Wiener Markt vorzustossen, den Mella ausdrücklich als «hartes Pflaster» bezeichnete. Nach Angaben des frisch-gebackenen Geschäftsführers Arie M. Rijkenberg wurde bereits eine erste Gruppenreise mit 350 Teilnehmern organisiert.



Arie M. Rijkenberg, Geschäftsführer von Hotelplan Österreich und Migros Travel Austria.

Schlechte Reklame

«Arges Kopfzerbrechen», so Rijkenberg, bereiten die erstmals in diesem Winter massiert aufgetretenen Überbuchungsfälle. Grosse Probleme gab es insbesondere für Hotelplan England und Hotelplan Holland. Wie der Geschäftsführer von Hotelplan England, *Dieter Eberle,* sagte, waren erstmals ein bis zwei Prozent der österreichischen Hoteliers überbucht. Davon waren nicht nur HP, sondern auch andere Reiseveranstalter betroffen. «Dies war eine sehr schlechte Reklame für Österreich. Das Image des Landes hat dadurch gelitten.»

Der Grossteil der Beschwerdefälle betraf den kritischen Zeitraum von Mitte Februar bis Mitte März, einige traten jedoch bereits im Januar auf. Regionale Schwerpunkte waren Tirol und das Salzburger Land. Unter den «schwarzen Schafen» waren nicht nur neue Betriebe, sondern auch alte Geschäftspartner. Die Funktion des Reiseveranstalters werde von manchen Hoteliers offenbar falsch verstanden, meinte HP-Generaldirektor *Mario Bonorand,* fügte aber hinzu, dass es bei 95 Prozent der Hoteliers keinen Grund zur Klage gab. Verschärft wurde das Problem durch das «zunehmende Reklamationsbewusstsein» der Konsumenten. Auch wenn HP im Vergleich zu anderen Veranstaltern noch gut weggekommen sei, so sei das Problem doch sehr ernst zu nehmen. «Wenn dies noch einmal vorkommt, steigen wir für immer aus», machte Bonorand im Gespräch mit Fachjournalisten unmissverständlich klar. Bonorand verwies auf das Beispiel Griechenland, wo Hotelplan die Zahl der Partner drastisch reduzierte und das Überbuchungsproblem damit in den Griff bekam.

«Spitzenwinter»

Trotz den Überbuchungen zeigt sich der Reiseveranstalter mit der Wintersaison 1986/87 in Österreich zufrieden. Per Ende März wurde eine Steigerung um mehr als 20 Prozent bei den Gästeankünften im Vergleich zum Winter 1985/86 erzielt. Nach Mitteilung von Arie M. Rijkenberg dürfte mit knapp 50 000 Gästen ein neuer Rekord erzielt werden.

H. P.

Auf der Transsibirienroute

Fortsetzung von Seite 1

Schweiz und Japan diese Rechte austauschen, um über Sibirien zu fliegen.

Nun zu etwas anderem. Aeroflot fliegt über 100 Destinationen an. Gibt es neue Pläne?

Aeroflot fliegt nach 97 Ländern und 122 Destinationen. Mit weiteren sieben bestehen bilaterale Abkommen, die es erlauben, regelmässige Flugverbindungen aufzunehmen.

Ist im internationalen Streckennetz eine weitere Expansion geplant?

Ja. Im Augenblick arbeiten wir bilaterale Abkommen mit verschiedenen Ländern aus, beispielsweise mit Uruguay, mit Island und einigen afrikanischen Ländern wie Gabun oder Niger. Wir hatten auch Kontakte mit Australien, mit den Philippinen und einigen anderen Ländern.

Wie steht es mit China?

Mit China besteht bereits ein Abkommen, das, glaube ich, 1956 unterzeichnet wurde. Beide Partner, Aeroflot und CAAC, fliegen regelmässig. Kürzlich wurde ein weiteres Abkommen zwischen der Sowjetunion und China getroffen, das sowohl eine Expansion vorsieht wie auch einige neue Routen, beispielsweise von Peking nach Berlin (DDR) und über Moskau nach Polen.

In der näheren Zukunft planen wir auch einige Verbindungen von Peking über unser Territorium zu einigen Punkten in Europa. Möglicherweise wird Swissair daran interessiert sein, über Sibirien nach Peking zu fliegen. Wir haben bisher erst ein Abkommen mit Holland und den skandinavischen Ländern getroffen und haben SAS und KLM vorgeschlagen, über unser Territorium nach Peking zu fliegen.

Aeroflot hat, soweit mir bekannt ist, das umfangreichste Angebot an Destinationen in Afrika und Lateinamerika. Alle diese Flüge gehen jedoch ab Moskau. Planen Sie, in anderen Städten Zentraleuropas, beispielsweise in Berlin, «Hubs» mit einem Feederservice einzurichten, um die Afrika- und Lateinamerikastrecken von Aeroflot kommerziell auszuweiten?

Wir fliegen jetzt von Moskau über Budapest und Wien nach Afrika und für Südamerika über Luxemburg und Shannon. Es ist manchmal einfacher, Verkehrsrechte zu erhalten, als sie zu nutzen, schon wegen der Konkurrenz durch den nationalen Carrier.

PanAm setzt kleinere Maschinen als Feeder ein und für die lange Strecke über den Nordatlantik Grossraumflugzeuge. Wäre dieses Modell auch bei Aeroflot denkbar?

Pan American fliegt nach Moskau und Leningrad, wir nahmen am 29. April letzten Jahres die von den Vereinigten Staaten unterbrochene Verbindung von Moskau nach Washington und nach New York mit einem technischen Zwischenhalt in Gander wieder auf.

Pan American fliegt via Frankfurt, und von Frankfurt nach Moskau und Leningrad setzen sie wie für andere Destinationen in Europa eine Boeing 727 ein, weil für Grossraumflugzeuge zu wenig Verkehr besteht. In der Zukunft wird Aeroflot dieses System auch einführen, vieles hängt jedoch von der touristischen Entwicklung ab.

Wie sieht es bei Aeroflot mit der Flottenerneuerung aus? Existieren Pläne, die gängigen Flugzeugtypen wie Tupolev 154 und 134 sowie Iljuschin 86 und 62 zu ersetzen?

Das ist ein normales Vorgehen. Wir setzen heute bei den meisten unserer internationalen Strecken IL-62 und TU-154 und -134 ein, seit einigen Jahren unser Grossraumflugzeug IL-86, ein sehr populäres Mittelstreckenflugzeug. Für Langstrecken werden wir in den neunziger Jahren, etwa 1991/1992, ein neues Flugzeug des Typs IL-96 haben, für Mittelstrecken das neue Flugzeug TU-204.

Das entspricht einer normalen Flottenerneuerung, wie sie bei allen Fluggesellschaften, einschliesslich Aeroflot, üblich ist.

(Interview FG)



Wie gehabt: leere Messestände am STM-Incoming-Tag. Dafür haben die Aussteller genügend Zeit, sich auf den Ansturm der Fachbesucher vorzubereiten und mit Branchenkollegen Erfahrungen auszutauschen.
Bild Chatelain

Stiefkind bleibt Stiefkind

Bescheidene Erwartungen am STM-Incoming-Tag erfüllt

Die grösste Leistungsschau des Schweizer Tourismus, der Swiss Travel Mart STM, erlebte von Sonntag bis Dienstag dieser Woche in Luzern seine vierte Auflage. 167 Anbieterorganisationen erwarteten um die 300 ausländische Fachbesucher. Am ersten Messetag, dem für die schweizerischen Reisebüros bestimmten Incoming-Tag, zählte man knapp über hundert Eintritte.

VON CLAUDE CHATELAIN

Der sogenannte Incoming-Tag ist, seit er existiert, das Stiefkind des Swiss Travel Mart. Man hatte ihn eingeführt mit dem Ziel, der Auslandvertretungen der Swissair und der SVZ die Möglichkeit zu geben, in aller Ruhe die Kontakte aufzufrischen und sich über den neusten Stand des touristischen Angebotes der Schweiz zu orientieren. Zusätzlich sollten auch die Schweizer Reisebüros eingeladen werden, um diesen die gesamte Produktepalette zu präsentieren.

Die Hoffnungen der SVZ-Leute wurden jäh enttäuscht, als am letzten STM vor zwei Jahren in Lausanne von den knapp über 100 angemeldeten Reisebüros nur die Hälfte erschien. Dies obschon die Messeorganisation die Kosten für das Bahnbillet übernommen hatte.

Keine Sterne in Luzern

Vor diesem Hintergrund hatte man im Vorfeld des diesjährigen STM die Erwartungen nicht allzu hoch geschraubt und verzichtete angesichts der zentralen Lage Luzerns – und wahrscheinlich auch aufgrund der Erfahrungen von Lausanne – die Kosten für die Bahntickets zu übernehmen. Laut *Urs Eberhard,* Verkaufsförderer der SVZ, habe man einen relativ grossen Aufwand betrieben, in der Reisebranche auf den STM aufmerksam zu machen – sei es über die Fachmedien oder über Telexmailings. «Doch wenn die Reisebüros die Chance nicht nutzen wollen, 167 Anbieterorganisationen aus der ganzen Schweiz auf einen Schlag zu besuchen, dann ist das nicht unsere Schuld.» 50 Reisebüros hätten sich angemeldet und 67 konnten schliesslich registriert werden. Dazu waren noch 16 von den Messeorganisatoren gezielt eingeladene Reisestellenleiter der SBB und 35 Auslandsvertreter der SVZ anwesend. Nicht mehr mit dabei waren am diesjährigen Incoming-Tag die Auslandsvertreter der Swissair. Sie hätten vorab ihre Gastgeberrolle wahrzunehmen und die eingeladenen Fachbesucher auf ihren Flügen zu betreuen, bedauert Eberhard.

Ausser des Fehlens der Ferienwohnungsanbieter wie Interhome, Utoring und Home & Hotel Touring, wussten denn die Besucher am STM nichts auszusetzen. Gesprächsthema Nummer eins war indessen nicht das ausfallendste Angebot, nicht der originellste Stand, sondern die kabarettistische Clownerie während des Mittagessens, dargeboten vom inzwischen nicht mehr unbekannten Servicepersonal der Haruls Top Service AG mit Bitterli, Eugen Harul & Co.

Take or leave it

Muss es einen nicht bedenklich stimmen, dass an der grössten Leistungsschau des Schweizer Tourismus, an der 167 Anbieterorganisationen ihre Produkte präsentieren, lächerliche 67 Reisebüroleute aufkreuzen?

Einige Aussteller gaben sich über das fehlende Interesse der einheimischen Reisebüros denn auch enttäuscht. Andere indessen zeigten volles Verständnis dafür. Zu dieser zweiten Kategorie gehören offensichtlich auch die Organisatoren. Sie leisteten nur einen beschränkten Einsatz, die Reisebüros an den Swiss Travel Mart zu holen. Zu recht, wie ich meine. Was nützt es, mit einem riesigen Aufwand ein paar wenige Seelen mehr nach Luzern zu locken, wenn doch gerade beim STM Qualität vor Quantität steht?

Für das mangelnde Interesse der Reisebranche muss man ganz einfach Verständnis aufbringen. Seit Anfang Jahr hetzen die Counterleute von einer Tagung zur anderen, besuchen hier einen Workshop und reisen dorthin an eine Messe – oft opfern sie ihre Ferientage, um alle erdenklichen Neuigkeiten von den Beherbergungs- über die Transportbis zu den Freizeitmöglichkeiten von Japan bis Kanada und von Lappland bis Südafrika kennenzulernen. Ist es diesen Menschen zu verargen, dass sie den in Prospekten aufgedruckten Produkten wenig Beachtung schenken, wenn sie diese gleich in natura vor der Haustüre finden können? Weshalb soll sich der Reisebüromann an den STM bemühen, wenn er eh nur einen kleinen Teil seines Umsatzes für Schweizer Ferien erzielt? Und überdies immer mehr helvetische Anbieter an Ferien- und anderen Messen ebenso antreffen kann?

Die SVZ ist gut beraten, die Reisebüromitarbeiter nicht mit allen Regeln der Überredungskunst an den STM zu ködern. Das Motto soll weiterhin lauten: take or leave it. *Claude Chatelain*

Herbert Müller entdeckt die grüne Welle

Budget vermietet Elektromobile

Rechtzeitig vor Ostern stellt die Budget Autovermietung in Zürich mit dem Horlacher-Elektromobil ein besonderes Osterei vor. Der dreirädrige Einsitzer mit einer Reichweite von 80 bis 100 Kilometern pro Batterieladung wird voraussichtlich im Sommer dieses Jahres ins Vermietprogramm aufgenommen.

Mit dem für Nah- und Stadtverkehr konzipierten Fahrzeug wird sich nach Ansicht von Budgetchef *Herbert Müller* im ersten Jahr kaum das grosse Geschäft machen lassen. Mit den drei Elektromobilen möchte Müller jedoch einen aktiven Beitrag zum Umweltschutz leisten. Ob drei abgasfreie Fahrzeuge innerhalb einer Flotte von gesamthaft 1425 Autos bereits als aktiver Beitrag zum Umweltschutz gewertet werden können, darüber kann man geteilter Meinung sein. Sicher werden jedoch die dreirädrigen Eier mit der Aufschrift «Budget» Aufsehen erregen. Und das ist in einem durch Tiefstpreise und Sonderangebote bald ausgereizten Umfeld auch nicht zu verachten.

«Anfänglich haben wir drei Fahrzeuge bei unserer Vermietstation Tödistrasse in Zürich zur Verfügung», sagt Marketing- und Verkaufschef *Max C. Eschler* im Gespräch mit der *hotel + touristik revue.* «Wenn die Nachfrage nach den Elektromobilen stark ist, werden wir uns überlegen, weitere Fahrzeuge zu beschaffen. Möglicherweise wird es auch einmal einen Zweiplätzer geben, doch soviel ich weiss, existiert dieser erst auf dem Papier.» In der Testphase werden die Elektrofahrzeuge ausschliesslich in Zürich zu mieten sein.

Doch vorläufig ist es noch nicht soweit. Der «Horlacher» hat noch einige Hürden zu nehmen. An der nächsten Tour de Sol im Juni/Juli werden die Fahrzeuge gründlich getestet. Anschliessend will sich der Hersteller um die Zulassung auf der Strasse bemühen. Bei Budget hofft man, dass diese keine ernsthaften Schwierigkeiten bereiten wird, damit man die Elektromobile noch diesen Sommer ins Programm nehmen kann.

Der Erfinder selber rechnet bei seinem Fahrzeug noch mit Kinderkrankheiten. Deshalb müssten sich die ersten Kunden ihrer Pionierrolle bewusst sein. Der Vermietpreis ist noch nicht festgesetzt, nach Angaben von Budget wird er in der Grössenordnung eines Fiat Panda liegen.

FG

Die beste Verbindung für PORTUGAL

Neu: Städteflug Lissabon mit CTA jeden Freitag und Montag ab 10. April.



01 242 44 10
FALCON Travel AG Zürich
Postfach
8021 Zürich
Telex 812740

MARKT DEUTSCHLAND

Rückgang ausländischer Übernachtungen

Die Übernachtungszahlen in den deutschen Beherbergungsstätten mit neun und mehr Betten einschliesslich Jugendherbergen und Kinderheimen sind im vergangenen Jahr um drei Prozent angestiegen. Insgesamt weist die Statistik 218 Millionen Gästeübernachtungen auf, davon 28 Millionen (minus einem Prozent) von ausländischen Besuchern.

3,7 Tage betrug die durchschnittliche Aufenthaltsdauer (plus 0,1 Prozent) der Gäste; die Belegung der vorhandenen Bettenkapazität betrug 38,5 Prozent.

Schleswig-Holstein und Baden-Württemberg erzielten einen Zuwachs an Übernachtungen gegenüber dem Vorjahr von fünf Prozent, Bayern von plus vier Prozent, Niedersachen plus drei Prozent, Rheinland-Westfalen plus zwei Prozent, Hessen und Rheinland-Pfalz plus einem Prozent. Lediglich das Saarland musste ein Minus in Höhe von einem Prozent hinnehmen.

Aufgeteilt nach Ausländerübernachtungen erbrachten die Gäste aus Schweden ein Plus von sechzehn Prozent, Dänemark und Italien jeweils plus zehn Prozent, Belgien plus sieben Prozent, die Schweiz und die Niederlande jeweils plus sechs Prozent, Luxemburg plus fünf Prozent, Frankreich, Grossbritannien und Österreich je vier Prozent. Weniger Gästeübernachtungen ergaben sich für die Gäste aus Griechenland (minus einem Prozent) und aus den USA (minus 26 Prozent).

Kempinski expandiert im Ausland

Kempinski wächst nun immer mehr über die deutschen Grenzen hinaus; die Beteiligung der Deutschen Lufthansa an dem deutschen Nobel-Hotelunternehmen zeigt deutlich Wirkung.

Intensive Marktuntersuchungen im Ausland haben jetzt dazu geführt, dass die Kempinski S.A., die ausländische Tochtergesellschaft der Kempinski AG, der Firma Rolaco S.A. und der Lufthansa Commercial Holding, in zahlreichen ausländischen Städten vertreten sein wird.

So wird in Dallas das Registry Hotel (570 Zimmer) noch in diesem Monat in Kempinski umgetauft werden. In Washington verhandelt man mit dem The Grand (265 Zimmer), und weitere Gespräche werden zurzeit in New York geführt. In Buenos Aires interessiert sich die Kempinski S.A. für das Hotel Libertador (212 Zimmer), und als Neubau ist ein Haus in Istanbul geplant.

Lufthansa an Hapag-Lloyd USA beteiligt

Nach monatelangen Verhandlungen zwischen der Deutschen Lufthansa AG und der Hapag-Lloyd AG ist es jetzt zu einer 50prozentigen Beteiligung des deutschen Carriers an der Hapag-Lloyd Travel Inc. gekommen, die Reisebüros in Atlanta, Charlotte, Chicago, Hackensack, New York und Philadelphia betreibt.

Diese neue Beteiligung der Lufthansa wird von ihrer Tochtergesellschaft, der Lufthansa Commercial Holding GmbH, gehalten, die ihrerseits wiederum die Firma Terra Studienreisen GmbH, Augsburg, dazwischengeschaltet hat. Diese ist ihrerseits eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der Commercial Holding.

Die Leitung der Hapag-Lloyd Travel Inc. teilt sich der bisherige alleinige Geschäftsführer *Jürgen Weinroth* jetzt mit *Hans Herzig*, der bisher der Nordamerika-Direktion der Deutschen Lufthansa angehörte.

HOTELS

Sechs Hotels unter Vertrag

Quality International konnte in Irland sechs Hotels unter Vertrag nehmen. Bei den ersten sechs Häusern Irlands handelt es sich um das Quality Blooms Hotel in Dublin, ein 3-Stern-Haus mit 86 Zimmern, das Quality Marine Hotel in Sutton, einen Betrieb mit 27 Zimmern, das Quality Hotel Westlodge im Kurort Bantry, das Quality Hotel Imperial in Cork, das Comfort Inn Killeshin in Port Laoise, einen Landgasthof sowie das Quality Hotel Aghadoe Heights in Killarney. *pd/r.*

Pullman International

Zwischen Pullman International Hotels (der Hotelgruppe von Wagons-lits) und der Société des Eaux Minérales et des Etablissements Thermaux von Châtel Guyon in der Auvergne wurde ein Vertrag unterzeichnet, wonach die Pullman International Hotels inskünftig für den Betrieb des Hotels Splendid in Châtel Guyon verantwortlich sind. Dieses traditionsreiche Viersternhotel, liegt inmitten eines sieben Hektar grossen Parks, besitzt 100 Zimmer, ein Restaurant, vielseitige Sporteinrichtungen und ein eigenes Thermalbad. Mit der Übernahme der Betriebsführung wurde auch ein umfangreiches Investitionsprogramm beschlossen, wobei der Charme dieses Hauses erhalten bleiben soll.

Mit einem neuen Luxushotel können im weiteren die Pullman International Hotels in Ankara aufwarten: Im Stadtzentrum wurde Etap Altinel eröffnet, das erste Haus mit Hallenbad in der türkischen Hauptstadt. *pd/r.*

DESTINATIONEN

Tibet

In Tibet sind für ausländische Touristen vier Bergwanderrouten freigegeben worden. Die Wege führen nach einem Bericht der in Peking erscheinenden «Volkszeitung» von der Hauptstadt Lhasa nach Zham (Grenzstadt zu Nepal), von der Stadt Tingri zu einem Lager beim Rongpu-Gletscher am Oomolangma sowie von der Stadt Nyalam zum Xixabangma und der Strasse Qinghai–Tibet.

Das politisch als autonomes Gebiet der Volksrepublik China angeschlossene Tibet erlebt einen Tourismus-Boom. Im vorigen Jahr kamen etwa 30 000 ausländische Besucher, im Vergleich zu 1985 die doppelte Anzahl. *sda*

Thomas Cook in Peking

Als erste westliche Reiseorganisation hat Thomas Cook jetzt ein Zweigbüro in der Hauptstadt der Volksrepublik China eingerichtet. Das Büro wird in Kooperation mit Beijing China Travel Service betrieben und befindet sich im Congwenmen-Hotel.

Das Büro bietet folgende Dienstleistungen gegen eine Gebühr: «Meet and Assist» am Flughafen durch chinesisch- oder englischsprachige Mitarbeiter, Transfers Flughafen–City, Hotelreservierungen, Flugbestätigungen, das Ausstellen von Flugscheinen und Bahnfahrkarten. *pd*

Flughafen Menorca

Der neue Terminal für den Flughafen Menorca (Balearen) wird vermutlich erst etwa im Mai 1988 fertiggestellt werden können. Deshalb entschloss man sich zu einer Sofortlösung: Noch bevor es in diese Sommersaison geht, wird auf dem Flughafenareal ein provisorischer Terminal erstellt, den man vorfabriziert hat, damit er schnell installiert werden kann. *pd/r.*

Guatemala

Der mittelamerikanische Staat Guatemala hat zum ersten Mal seit mehr als einem Jahrzehnt einen Gewinn in der Tourismusbilanz erreicht. Der Devisensaldo betrug im vergangenen Jahr 20 Millionen USA-Dollar (40 Millionen Einnahmen, 20 Millionen Ausgaben). Für 1987 wird ein Überschuss von 35 Millionen USA-Dollar durch den Tourismus erwartet. Seit 1976 hatte es jeweils Verluste zwischen 10 und 102 Millionen USA-Dollar gegeben. *apa*

Sri Lanka

Sri Lankas rückläufiger Fremdenverkehr nimmt immer noch kein Ende: 1986 sind die Touristenzahlen wiederum gesunken. Weltweit schrumpfte die Zahl der Gäste um 14 618 auf 242 838 Besucher. Damit hat der Reiseverkehr in den letzten fünf Jahren eine dramatische Entwicklung durchgemacht: 1982 besuchten noch 407 230 Touristen das Land. *tdt*

Portugal

Portugal konnte 1986 einen neuen Tourismusrekord verbuchen: Erstmals besuchten über 13 Millionen Ausländer (13,1 Millionen) das Land des Portweins und Stockfisches, darunter rund zehn Millionen Touristen aus dem Nachbarland Spanien. Das bedeutet eine Steigerung um 11,7 Prozent im Vergleich zu 1985. Nur der Tourismus aus den USA verringerte sich um 34,7 Prozent. *sda*

Argentinien

Argentinien hat nach den ersten demokratischen Wahlen im Herbst 1983 einen kräftigen Tourismusaufschwung verbucht. «Unser Land ist wieder sicher. Wir haben ein besseres Image», sagte der argentinische Tourismusminister *Francisco Manrique* auf der Internationalen Tourismusbörse in Berlin. Seit den Wahlen stieg die Zahl der ausländischen Touristen nach Angaben des Ministers um 25 Prozent. 1986 habe sein Land 1,7 Millionen ausländische Besucher empfangen, davon 1,5 Millionen aus den Nachbarländern und 200 000 aus den USA und Europa. Die Hotelkapazität soll in den nächsten fünf Jahren kräftig aufgestockt werden. *apa*

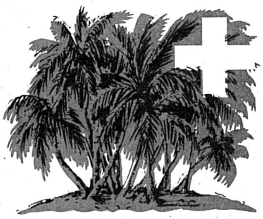
Schweden

Nach einer Reihe von Jahren mit ständig steigenden Besucherzahlen musste Schwedens Tourismusindustrie 1986 erstmals Einbussen hinnehmen: Grund war der Atomunfall von Tschernobyl, als dessen Folge im Sommer nach einem erfreulich angelaufenen Frühjahr besonders die ausländischen Gäste ausblieben. In den letzten Wochen des Sommers zeigte sich jedoch bereits wieder eine Stabilisierung der Besucherzahlen.

Insgesamt wurden 7,1 Millionen Übernachtungen ausländischer Touristen gebucht, ein Minus von 4 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Ganz entgegengesetzt verlief die Entwicklung mit Besuchern aus der Schweiz: 75 000 Übernachtungen von Gästen aus der Schweiz wurden registriert. Das entspricht einem Plus von 12 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Dieses Plus kam fast ausschliesslich in den Übernachtungsformen Hotels, Jugendherbergen und Feriendörfern zum Tragen. *pd.*

Südtirol

Von April bis November bietet die MIA TOURISTIK dieses Jahr erstmals jeden Samstag eine Fahrt mit modernen Cars ab Zürich, Winterthur und St. Gallen durch das Vinschgau über Meran bis nach Bozen an. Der Car hält an verschiedenen Orten an der Strecke. Besonders an dieser neuen Verbindung ist, dass die Unterkunft trotz gemeinsamer Busreise individuell ausgewählt und gebucht werden kann. Ideal also für Leute, die nicht gerne selbst mit dem eigenen Auto oder mit der Bahn ins Südtirol fahren wollen. Nähere Unterlagen erhält man bei der *MIA TOURISTIK, 9042 Speicher, Tel. (071) 94 17 75.* *pd*



Mit dem starken Schweizer sicher reisen



- Mit dem Swiss Bankers Travellers Cheque gehen Sie auf Nummer Sicher:
- Bei Diebstahl oder Verlust: Innert 24 Stunden Ersatz an Ihrem Ferienort
- Besserer Wechselkurs bei Banken und Wechselstuben
- Stabiler Schweizer Franken
- Rückerstattung von überhöhten Einlösespesen
- Weltweit meistverkaufter Travellers Cheque in Schweizer Franken
- Zusatzleistungen bei Diebstahl oder Verlust:
  - Benachrichtigen von Verwandten und Bekannten
  - Übernahme von allen Spesen (Telefon, Telex) gegen Quittung
  - Sperrung von Eurocheques und Kreditkarten

Swiss Bankers Travellers Cheque

BRANCHENSPIEGEL

Reiseforum Aklin & Biermann, in **Zug,** Kollektivgesellschaft, Verkauf und Organisation von Reisen usw. Eckhard Biermann ist als Gesellschafter ausgeschieden. Die Einzelprokura von Andrea Wolff-Biermann ist erloschen. Die Kollektivgesellschaft ist aufgelöst, die Firma erloschen. Das Geschäft wird vom Gesellschafter Roland Aklin, von und in Zug, als Einzelfirma im Sinne von Art. 579 OR weitergeführt. Firma nun: Reiseforum Roland Aklin, Flug- und Reiseboutique. Neue Adresse: Gubelstrasse 19, 6304 Zug. Einzelprokura ist erteilt an: Beat Aklin, von und in Zug.

★

IAPA, International Airlines Passengers Association AG, in **Zürich 6,** Volkmarstrasse 10, c/o Jürg M. Lattmann Holding AG, Aktiengesellschaft (Neueintragung). Statutendatum: 16. Januar 1987. Zweck: Betrieb eines Service-Centers in der Schweiz für IAPA (International Airlines Passengers Association)-Mitglieder und damit verbundener Erbringungen der verschiedenen Dienstleistungen im Zusammenhang mit Flugreisen, wie Vergünstigungen für Mietwagen und Hotels, Gepäckabfertigung, Reservationen und ähnliches, für die Mitglieder sowie Werbung für neue inländische Mitglieder durch lokale Kontakte und Marktpräsenz. Die Gesellschaft kann sich an kommerziellen und industriellen Unternehmen im In- und Ausland beteiligen, solche Unternehmen finanzieren sowie Wertschriften, immaterielle Güter, Grundstücke und andere Kapitalanlagen erwerben, verwalten und veräussern. Grundkapital: 50 000 Franken, voll liberiert, 50 Inhaberaktien zu 1000 Franken. Publikationsorgan: SHAB. Mitteilungen an die Aktionäre: brieflich oder telegrafisch. VR (Verwaltungsrat): ein oder mehr Mitglieder. VR bezeichnet Zeichnungsberechtigte und Art ihrer Zeichnung. Mitglieder des VR: Colin R. Evans, britischer Staatsangehöriger, in Ewell, Epsom, Surrey (GB), Präsident; Dr. Pius Glaus, von und in Benken SG, und Erwin R. Griesshammer, von Herisau, in Lenzburg, alle drei mit Kollektivunterschrift.

★

Mattioli-Reisen AG, in **Bronschhofen.** Unter dieser Firma besteht aufgrund der Statuten vom 30. Januar 1987 eine Aktiengesellschaft. Zweck: Betrieb eines Reisebüros, insbesondere Vermittlung, Organisation und Durchführung von Personen- und Warentransporten. Die Gesellschaft kann Grundstücke erwerben, belasten und veräussern, sich an anderen Unternehmungen beteiligen. Voll eingezahltes Grundkapital 100 000 Franken, eingeteilt in 80 Namenaktien zu 1000 Franken und 200 Namenaktien zu 100 Franken (Stimmrechtsaktien). Die Gesellschaft beabsichtigt den Erwerb eines Reisecars zum Preis von 382 600 Franken. Publikationsorgan: SHAB. Verwaltungsrat: ein bis zu fünf Mitglieder. Ihm gehören mit Einzelunterschrift an: Ruggero Mattioli, Präsident und Delegierter, und Sunsanne Mattioli-Schilling, beide von Winterthur, in Bronschhofen. Geschäftsadresse: Maugwilerstrasse 12, 9552 Bronschhofen.

★

Reisebüro Kündig AG, in **Zürich 1.** Neuer Vizedirektor mit Kollektivunterschrift zu zweien für das Gesamtunternehmen ist Michel Schmuki; seine Prokura ist erloschen. Neu haben Kollektivprokura zu zweien für das GesamtunternehmenL: Françoise Buob, von Hergiswil bei Willisau, in Zürich, und Fritz Heinrich Meyer, von und in Zürich.

★

Reisebüro Hauger, in **Altdorf.** Firma infolge Überganges der Aktiven und Passiven an die Reisebüro Hauger AG, in Altdorf UR, erloschen.

★

Reisebüro Hauger AG, in **Altdorf,** Schmiedgasse 2, 6460 Altdorf, Aktiengesellschaft (Neueintragung). Statuten: 23. 2. 1987. Zweck: Betrieb eines Reisebüros. Grundkapital: 100 000 Franken, eingeteilt in 100 Namenaktien zu 1000 Franken, voll einbezahlt. Beabsichtigte Sachübernahme: Aktiven und Passiven der Einzelfirma Reisebüro Hauger in Altdorf UR, zum Preis von höchstens 100 000 Franken. Publikationsorgan: SHAB. VR (Verwaltungsrat): ein oder mehrere Mitglieder. Erwin Hauger, von Altdorf, in Flüelen, ist einziges Mitglied des VR; er führt Einzelunterschrift. Vreni Hauger, von Altdorf, in Flüelen, führt Einzelunterschrift.

★

Ouboter Reisen AG, in **Zürich 1.** Die Generalversammlung hat am 12. 2. 1987 und am 25. 2. 1987 die Statuten geändert und das Grundkapital durch Vernichtung der 1300 Namenaktien zu 1000 Franken auf 0 Franken herabgesetzt. Die Beobachtung der gesetzlichen Vorschriften im Sinne von Art. 734 OR wurde durch öffentliche Urkunde vom 12. Februar 1987 festgestellt. Durch Ausgabe von 800 neuen Namenaktien zu 1000 Franken ist das Grundkapital sodann wieder auf 800 000 Franken, zerlegt in 800 Namenaktien zu 1000 Franken, erhöht worden. Es ist voll liberiert. Neuer Zweck: Planung, Organisation und Verkauf bzw. Wiederverkauf von begleiteten und unbegleiteten Reisen in alle Teile der Welt für Einzelpersonen und Gruppen; kann sich an Drittgeschäften beteiligen, sich an verwandten Unternehmen beteiligen, Immobilien und Verkehrsmittel erwerben usw. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen nun brieflich. Der Verwaltungsrat besteht nun aus ein oder mehreren Mitgliedern.

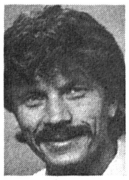
★

Reisebüro Touroplan, G. Wagner, bisher in **Küssnacht am Rigi.** Sitz nun: Muri AG, Krähenweid 4. Firma nun: Touroplan, G. Wagner. Inhaber: Gerald Wagner, von Obfelden, nun in Muri AG. Geschäftsnatur nun: Reise- und Pressebüro. Weiteres Geschäftslokal: Küssnacht am Rigi, Bahnhofstrasse 12.

★

Reisebüro Stephani, in **Basel,** Aeschenvorstadt 37, Einzelfirma (Neueintragung). Inhaber: Peter Stephani, von Deitingen und Dulliken, in Aesch BL. Betrieb eines Reisebüros.

FORUM



Dr. Ueli Mäder, Sekretär des Arbeitskreises Tourismus und Entwicklung, Basel

Afrikanische Zeit

Geläufig verwenden wir Begriffe wie Schwarzmarkt, Schwarzarbeit, schwarzfahren, schwarzmalen oder schwarze Tage. «Schwarz» hat dabei meistens eine negative Bedeutung. Zufällig? Nein, die Nacht ist dunkel, der Tag hell. Aber rührt der Beigeschmack nicht auch von einer Prise unbewussten Rassismus? Bereits im Kindesalter erhalten wir Hellhäutigkeit als besonderes Markenzeichen vermittelt. Ein Vorurteil, das Reiseveranstalter (mehr) entkräften könnten.

★

Phantastisch beschreiben uns beliebte Schriftsteller farbige Menschen, die sie nur vom Hören «kannten». Das schier blind gemalte Bild lässt diese oft als dumm, hässlich, infantil und kannibalistisch erscheinen. «Der Sudanese ist kein Freund der Arbeit und Anstrengung», berichtet Karl May. Auch, «dass jeder Beduine ein geborener Räuber ist». Ob Menschenfresserei wirklich existierte, kümmerte Jules Verne wenig. Wer diese Eigenschaft jenen zuschrieb, die es zu unterwerfen galt, erntete Applaus. So «dienen die Kinder als Hauptgericht bei den Banketten der Eingeborenen». Und «die Mutter verschlingt das kleine Wesen, das ihrem eigenen Schoss entsprungen ist». «Wenn auch ihre Tischsitten einiges zu wünschen übrig liessen», fasst Edgar Wallace die Manieren der «Kannibalen» zusammen, «der Mensch war Fleisch und das war alles. Zudem kämpften die Krieger besser im Hinblick auf das Siegesmahl.»

Als «jämmerlichste Vertreter des Menschengeschlechtes» verfluchte Mark Twain die Goschut-Indianer. Selbst den Hottentotten seien sie unterlegen – «kleine, magere, verhutzelte Geschöpfe, eine schweigsame, schleichende, heimtückische Sippe, die verstohlen alles beobachtet, stumpfsinnig und stets geduldig».

★

Auch Kinderbücher demonstrieren uns die angebliche Überlegenheit der Weissen. Globi ist beispielsweise ein genialer Tausendsassa. Clever meistert er auf seinen Abenteuern in aller Welt heikle Situationen. Von «grimmigen Eingeborenen bedroht», besteigt er eine «Heidenstatue», und schon fallen alle vor ihm auf die Knie.

Ähnlich ergeht es Ringgi und Hündchen Zofi. In Afrika beschwören sie eine Schlange, die ein Kind fressen will. Und siehe da: «Gerettet ist das Negerkind. Wo wohl nur seine Eltern sind? Sie liefen von der Schlange schon, von allem Anfang an davon.»

In «Tim im Kongo» pickert ein exotischer Papagei das Hündchen Struppi. Ein afrikanischer Arzt wird konsultiert. Mit einer Säge will er – offenbar unfähig – die Verletzung heilen. Soweit das Bild, das viele Kinder- und Jugendbücher von Afrikanern vermitteln. Kein Wunder, schreibt ein Viertklässler in seinem Aufsatz: «Wenn man ihnen eine Traktor geben würde und das Benzin ausgehen würde, wüssten sie nicht einmal, wo man es nachfüllen müsste.» So ungeschickt scheinen sie zu sein, die «Unterentwikkelten».

★

Und wir, die «Zuvielisierten» – wie es in einem Basler Wandspruch heisst? «Man spürt nicht mehr den tiefen Grund der Zeit und ihr langsames Fliessen. Die Zeit ist wie verstopft von ihrem mechanischen Ineinandergreifen. Die Strassen sind nackt. Man begegnet Dingen aus Fleisch und Gegenständen aus Metall. Freilich, man begegnet auch noch Ereignissen. In ihrer Aufeinanderfolge füllen sie die Zeit, so wie die Gegenstände die Strassen verstopfen.» Mit diesen Worten berichtet der Senegalese Hamidou Kane von seinem Besuch in Paris. Das war vor 25 Jahren. Inzwischen hat in europäischen Städten die Hektik zugenommen.

«Zeit ist Geld», pflegen wir zu sagen. Urbanist Paul Virilio ergänzt: «Geschwindigkeit bedeutet Macht.» Je schneller, desto besser. Die Erschliessung der Erde ist vollendet. Die Flaggen der Vereinigten Staaten und der Sowjetunion sind bereits auf dem Mond gehisst. Jetzt folgt der Schritt ins weitere All. Das ist zweifelsohne faszinierend. Bloss, unser Eifer erinnert an die «Entdekkung» des afrikanischen Kontinentes. Längst können wir diesen in wenigen Stunden erreichen. Und auch besser verstehen?

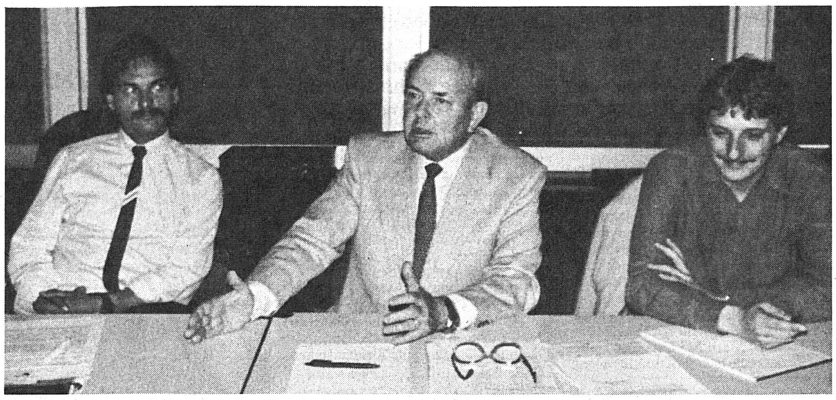
★

Unsere enorme Mobilität ist gewiss eine Chance. Aber bringt sie die Menschen einander näher? Statt kulturelle Vielfalt wahrzunehmen und zu schätzen, reduzieren wir sie oft auf vermeintlich Typisches. Wir empfinden als Bedrohung, was wir nicht selbst im Griff haben. Von andern Kulturen könnten wir jedoch viel lernen, vielleicht sogar ein neues, afrikanisiertes Zeitverständnis. Ein tansanisches Sprichwort rät: «Wer andere besucht, soll seine Augen öffnen, nicht den Mund.» In diesem Sinne könnten Reiseveranstalter ihre Kunden sensibilisieren und helfen, Vorurteile abzubauen.

Auch ohne Rolls-Royce in die Zukunft

TraviTEX, ein günstiges Computersystem für kleine Veranstalter

Viele mittlere und kleine Reiseveranstalter können sich das teure Swissair-Computersystem Traviswiss nicht leisten. Aus ihren Kreisen hat eine Gruppe nach einer akzeptablen Lösung gesucht und letzte Woche nun TraviTEX vorgestellt. TraviTEX soll und kann aber nicht Konkurrenz zu Traviswiss sein.



Als Ergänzung und Alternative zu Traviswiss, stellte Radio Schweiz AG in Bern mittleren und kleinen Reiseanbietern TraviTEX vor: Patrick Keller (links), Radio Schweiz, Jakob Scheidegger (Mitte), Initiant, Horizon Travel + Hobby Tours AG Basel und Leonardo Bongiovanni, Interessent, Popularis Bern. *Bild Junker*

VON SAM JUNKER

«TraviTEX soll und kann nicht Konkurrenz zu Traviswiss sein, sondern eine Ergänzung dazu», sagt *Jakob Scheidegger* von Horizon Travel + Hobby Tours AG, Basel. Er ist Initiant der Idee, eine Computerlösung auf Videotex-Basis für weniger finanzstarke Reiseveranstalter zu suchen. Scheidegger vergleicht Traviswiss mit dem Rolls-Royce, den sich eben nicht jedermann leisten kann oder will.

Via bestehende Linien

Um ein Informationssystem auf Videotex-Basis zu prüfen, wurde Radio Schweiz AG, Bern, zur Beratung und eventuellen Berechnung beigezogen. Wie *Heinz Ochsner,* verantwortlich für Informationssysteme bei Radio-Schweiz AG, erklärt, ist es durchaus möglich, ein für Reisebüros und Tour Operator praktikables Kommunikationssystem relativ kurzfristig auszuarbeiten. Dabei beruft er sich auf verschiedene, bereits dialogfähige Inhouse-Systeme, die zurzeit hauptsächlich auf wissenschaftlichem Gebiet angewandt werden. Benützt werden dazu die öffentlichen Leitungen und bereits bestehenden Datenbanken.

Je nach Bedürfnis der einzelnen Anbieter kämen vom Nur-Dialog auf Informationsebene bis zum Buchungssystem alle Ausbaustufen individuell «massgeschneidert». Die monatlichen Kosten beliefen sich auf 1500 bis 2000 Franken. Zusätzlich müsse der Anbieter für die einmalige Herstellung eines Programmes zwischen 5000 und 30 000 Franken rechnen. Dazu komme die Videotex-Hardware von 1000 bis etwa 4000 Franken, je nachdem bereits ein PC oder ein anderer, einsetzbarer Bildschirm zur Verfügung steht. Die Miete für den Videotex-Anschluss betrage 55 Franken pro Monat. Schliesslich koste die Benützung der Linie pro Stunde 7.60, zum reduzierten Tarif 6 Franken. Natürlich werde in diesem Fall nur die effektive Benützungszeit der Linie berechnet, erklärte Ochsner.

Um das gewünschte Angebot zu erreichen, benützten Anbieter und Wiederverkäufer einen Code. Die Öffentlichkeit habe keinen Zugriff zum Programm. Die Handhabung sei mit jener vom Esco-System ELVIS zu vergleichen.

Anfragen

Reiseunternehmen, die in TraviTEX eventuell eine Lösung ihres Computerproblems sehen, können sich für weitere Informationen in Verbindung setzen mit:

Jakob Scheidegger
Horizon Travel + Hobby Tours AG
St.-Jakob-Strasse 11
4002 Basel
Tel. (061) 23 40 06 oder 23 40 13

Wie Ochsner weiter berichtet, gibt es durch die Standardapplikation der Datenbanken eine noch kostengünstigere Möglichkeit, ein Reiseangebot via Bildschirm zu vertreiben. Dafür müsse für die Benützung der Datenbank mit monatlichen Kosten von 500 Franken und weiteren 500 Franken für den sogenannten Briefkasten gerechnet werden. Nachteil dieses Systems sei, dass die Datenbank die Kontingentsverwaltung nicht direkt übernehme und der Anbieter die eingegangenen Buchungen täglich abrufen und auf das eigene System transferieren müsse.

FLUGTOURISTIK

SAS

Der Sommerflugplan der skandinavischen Fluggesellschaft SAS bringt folgende Neuigkeiten: Zwischen Stockholm und Düsseldorf wird eine neue SAS-Nonstop-Verbindung die Flugzeiten zwischen beiden Metropolen auf 1¾ Stunden verkürzen. Geflogen wird jeweils werktags mit einer 75sitzigen DC-9.

Von der westnorwegischen Hafenstadt Bergen aus gibt es erstmals eine durchgehende Verbindung nach Frankfurt, die täglich in beiden Richtungen verkehrt (Zwischenlandung in Kopenhagen). Ebenfalls von Göteborg aus gibt es eine Nonstop-Verbindung nach Frankfurt, welche täglich, ausser Samstag, verkehrt.

AUA

Der seit dem 29. März 1987 gültige Sommerflugplan der Austrian Airlines sieht eine Verstärkung der Flugverbindungen zwischen Österreich und Frankreich vor. Auf der Strecke Wien–Paris wird jeden Freitag ein zusätzlicher Morgenflug geführt. Zusammen mit der täglichen Abendverbindung und den bisher zum Teil über Salzburg geführten Flügen wird es insgesamt 11 wöchentliche Kurse zwischen Wien und Paris geben. Neu im Flugprogramm ist eine gemeinsam mit Air France geführte Flugverbindung zwischen Linz und Paris.

Auf der Strecke Wien–London werden Austrian Airlines erstmals zwei tägliche Nonstop-Flüge anbieten (täglich ab Wien 7.55 Uhr und 16.00 Uhr).

Die seit Jahren bewährte Kooperation zwischen Austrian Airlines und Trans World Airlines (TWA) auf der Strecke Wien–New York wird auch im Sommerflugplan 1987 unter gemeinsamer TWA-Flugnummer fortgeführt. *pd/r.*

Alaska Airlines

Der neue «Visit-USA-Zonen-Tarif» von Alaska Airlines liegt jetzt vor, der ausländischen Besuchern der Vereinigten Staaten erhebliche Preiseinsparungen im Vergleich zu den Normalpreisen bietet.

Wie schon in den Vorjahren hat Alaska Airlines sein Streckennetz in einzelne Tarifzonen unterteilt, die nach dem Baukastenprinzip angewandt werden können. Die Preise und Bedingungen sind in einem Faltprospekt übersichtlich aufgeführt, wobei die einzelnen Zonen durch verschiedene Farben gekennzeichnet sind.

Zusätzlich zum Zonentarif bietet Alaska Airlines seinen nichtamerikanischen Passagieren besonders preisgünstig die Strecken Seattle–Anchorage als Alaska Special zu 299 Dollar (hin und zurück) an.

Unter dem Motto California Special kann man für nur 199 Dollar (hin und zurück) zwischen Los Angeles und Seattle fliegen, mit kostenlosen Unterbrechungsmöglichkeiten in Portland/Oregon und in den Orten der San Francisco-Bucht. *pd/r.*

Weitere Privatisierung

Die britische Flughafen-Betriebsgesellschaft BAA soll privatisiert werden. Die Regierung hat eine Anzeigenkampagne begonnen, um den Verkauf publik zu machen. Zwar steht der Emissionskurs noch nicht fest, doch könnte der BAA-Verkauf nach Ansicht von Wertpapierexperten der Staatskasse eine Milliarde Pfund einbringen.

Die Gesellschaft umfasst Londons drei Flughäfen Heathrow, Gatwick und Stanstead sowie die Flughäfen von Glasgow, Edinburg, Prestwick und Aberdeen mit einem jährlichen Fluggastaufkommen von mehr als 53 Millionen.

Ein Reiseweg in die Romantik

Präsentation der deutschen Burgenstrasse in Zürich

«Die Burgenstrasse» ist die touristische Bezeichnung für die reizvolle Strecke von Mannheim nach Nürnberg. An ihrem 320 Kilometer langen Weg durch das romantische Neckartal und den Odenwald, durch die Weinlandschaft rund um Heilbronn bis nach Nürnberg begegnet man so namhaften Orten wie Heidelberg oder Rothenburg ob der Tauber. Die verschiedenen Verkehrsvereine haben sich zur Arbeitsgemeinschaft «Die Burgenstrasse» zusammengeschlossen, die im Zunfthaus «Zur Schmiden» in Zürich ihr touristisches Angebot präsentierte.

Rund fünfzig Burgen und Schlösser entlang der Strecke gaben der Burgenstrasse mit ihren eindrucksvollen Zeugen der Vergangenheit ihren Namen. Die Vertreter der Reisebüros und der Carbranche hatten Gelegenheit, sich vom vielfältigen Angebot zu überzeugen. Die Repräsentanten von Mannheim, Heilbronn und Nürnberg – in Begleitung von legendären Persönlichkeiten in historischen Gewändern – schilderten die vielen Möglichkeiten für einen längeren oder kürzeren Aufenthalt an der Burgenstrasse, die mit dem Auto, mit dem Velo oder auf Wanderungen in ganz unterschiedlicher Weise entdeckt werden kann. *KR*

AUA bald ohne Erste Klasse

Im Interesse der Geschäftsreisenden

Eine intensivere Ansprache der Zielgruppe «Geschäftsreisende» will Austrian Airlines ab Anfang 1988 mit einem neuen Konzept Business-Klasse/Economy-Klasse anstelle des derzeitigen Konzepts Erste Klasse/Economy-Klasse einführen.

Nach einer Mitteilung der Gesellschaft soll der Standard der Economy-Klasse, darunter auch der Sitzreihenabstand, beibehalten werden. In der neuen Business-Klasse wird ein Sitzreihenabstand von 86 cm (34 Zoll) eingeführt. Diese Regelung gilt für die Kurz-/Mittelstreckenflotte (DC-9/MD-81/MD-87) der Gesellschaft. Ob sie auch in den Fokker 50 verwirklicht wird, die AUA 1987/88 erhält, war bei Redaktionsschluss der *hotel + touristik revue* nicht festzustellen.

Für die 1989 eintreffenden Airbus A 310-322 (Langstreckenversion) wird die österreichische Gesellschaft das bei fast allen Konkurrenten in dieser Airbus-Variante übliche Dreiklassenkonzept einführen.

Bekanntlich sind auch bei SR und LH Überlegungen zum Verzicht auf die Erste Klasse im Europaverkehr im Gange. Dass es bisher nicht zu einer Entscheidung gekommen ist, dürfte seine Ursache darin haben, dass sich aus Konkurrenzgründen keine der beiden Gesellschaften zu einem Alleingang entschliessen kann.

LH, SR und OS sind die einzigen europäischen Gesellschaften, die im Kurzstreckenverkehr noch eine echte Erste Klasse anbieten. *KH*

Flughafen Genf bleibt Bauplatz

«Es ist nicht zu übersehen, dass der Flughafen Genf ein permanenter Bauplatz ist», erklärte *Paul Genton,* Generaldirektor des Flughafens auf einer Pressekonferenz am 31. März 1987.

Ohne im einzelnen auf die mittelfristige Planung einzugehen, verwies Genton darauf, dass zusätzlich zum Flughafenbahnhof und den Zufahrtsstrassen in unmittelbarer Flughafennähe auch das neue Frachtzentrum sowie das Gebäude für die neue Gepäcksortieranlage der Fertigstellung entgegengehen.

Ausserdem wurde eine Teillösung für das Problem der Skicharterflüge gefunden, die mit rund 15 000 zusätzlichen Passagieren in der Wintersaison jeden Samstag zu erheblichen Stauungen führen.

Für die nächsten Jahre sind weitere Anpassungsarbeiten verschiedener Flughafenanlagen und -bereiche vorgesehen. Das Projekt «Horizont 1990» zur völligen Modernisierung des Flughafens muss jedoch weiterhin als schubladisiert betrachtet werden, seit die eidgenössische Subventionierung der Flughäfen gerade in dem Augenblick abgeschafft wurde, als Genf sie in Anspruch nehmen wollte.

Die Zahl der Passagiere lag 1986 zum zweitenmal über fünf Millionen, der theoretischen Kapazitätsgrenze. *KH*

ITALIEN-TOTAL
120 Seiten Italienangebote A-Z
JOKER REISEN
BADEN · 056/22 42 74

BUSTOURISTIK

Bus-Armada nimmt Kurs auf Spanien

Schlachten um Preis und Komfort

Vielseitig, sicher, bequem und preiswert für den Kunden – dynamisch und unübersichtlich für den Agenten: so lässt sich das Angebot auf den Sektoren Badeferien und Rundreisen per Autocar für die kommende Saison zusammenfassen. Dafür winken dem Wiederverkäufer überdurchschnittlich hohe Basiskommissionen und der Branche die Chance, durch Umsteiger vom privaten Wagen auf den kollektiven Bus endlich neue Kundenkreise über die (Reisebüro-)Schwelle zu bewegen.

VON KURT METZ

«Italien flopp – Spanien topp», so lautet der Tenor der *hotel + touristik-revue*-Umfrage zum Thema «Busreisen 1987». Wer Badeferien mit dem Car nach den ungezählten Costas im Programm führt, ist begeistert über das gegenwärtige Buchungsverhalten – allerdings doch mit einigen Einschränkungen: «Spanien läuft gut, aber der grosse Boom für Strandferien, besonders im Juli, ist noch nicht eingetreten», stellt *Nicholas Pulver* von der Ernst Marti AG fest. «Die Leute wissen, dass Eile nicht not tut, sie warten auf Aktionen.»

Der diesjährige neue Einstieg in die Adria hat sich bei Marti noch nicht bezahlt gemacht: «Wir wollten einfach eine Alternative zu Spanien im Programm haben und glauben an eine Renaissance in Italien. Aber die Adria ist zurzeit schlecht gebucht.»

Die Grossen machen mit

Ähnlich tönt es bei Hotelplan, der bereits letztes Jahr eine grosse Steigerung für Badeferien per Bus an die Costa Brava verzeichnete und für 1987 das Angebot entsprechend ausbaute. So kann Hopla der weiter anziehenden Nachfrage entsprechen. «Neu haben wir Korsika mit dem Car aufgenommen, und obwohl dies kein billiges Programm ist, erzielen wir eine gute Resonanz», lässt *Hans-Ueli Zihlmann* durchblicken, «dafür bleibt Elba im Rahmen des Vorjahres. Da scheint die Preisstruktur nicht mehr zu stimmen, und die Insel läuft Gefahr, sich selbst aus dem Markt zu befördern.»

Für Imholz fasst *Hansrudolf Koller* den aktuellen Buchungsstand wie folgt zusammen: «Die Costa Brava läuft sehr gut, für die Costa Blanca können wir aufgrund der Erfahrungswerte für den Herbst ebenfalls ein sehr gutes Resultat erwarten. Die italienische Adria hingegen zeigt sinkende Zahlen. Noch müssen wir keine Abfahrt absagen, aber selbst wenn das eintreten sollte, können wir das Angebot auf jeden Fall halten, bieten wir doch das gleiche Programm auch mit dem Badezug ADEX an.»

Für Kuonis Bistro-Bus-Ketten des Twen Club nimmt *Max Bosshard* Stellung: «Wir sind im Moment mehr als zufrieden, lagen wir doch Ende März über den budgetierten Zahlen. Allerdings läuft nicht alles so super wie die Costa Brava, wo gewisse Abfahrten zur Hochsaison schon voll sind. Besonders mit Jugoslawien haben wir noch Mühe. Aber wir werden in den nächsten Wochen noch einiges an Public Relations steigen lassen.»

Um jeden Preis

Die Schlacht um den Passagier für Strandferien mit dem Fernreisebus geht je länger, je mehr über den (Ab-)Preis. Dabei wird auch in diesem Bereich mit ungleichen Ellen gemessen.

Wenn Kaufmann-Reisen in Zürich die Costa Brava über Inserate in den gängigen Tageszeitungen zu 150 Franken die Woche – «inbegriffen: Fahrt mit modernsten Luxusbussen, Hotel mit Zimmer/Frühstück» – anbietet, so geht das nur im Direktverkauf ohne Kommission und damit unter Ausschluss der Reisebüros. «Da können wir einfach nicht mithalten», stellt *Martin Wüthrich* von Klopfstein-Reisen fest, «selbst bei einer Mischrechnung können wir einen solchen Preis nicht ausschreiben, besonders wenn wir unseren Qualitätsanspruch bei der Hotelauswahl halten wollen.»

Auch bei den Kurferien und den Rundreisen zeigt sich Kaufmann knauserig mit den Wiederverkäufern: ganze fünf Prozent Kommission gesteht er ihnen zu. Über die Bücher musste die Ernst Marti AG nach dem Druck ihres Hauptkatalogs beim neuen Ziel Playa de Aro an der Costa Brava. Das Minimalangebot von 450 Franken in der Woche war über zehn Prozent zu hoch, um mit der harten Konkurrenz mithalten zu können. Dazu Nick Pulver: «Wir haben uns zum ersten Mal in diesen Markt vorgewagt und mussten die Betten über einen Agenten einkaufen mit dem Effekt, dass wir zu teuer auftraten.»

Nicht viel besser ist es Dähler Reisen in Burgdorf ergangen, die ebenfalls eine zweite Preisliste für ihre Ziele an der Costa Brava in San Feliu und Rosas sowie in Bellaria und Cervia an der Adria drucken mussten. Sie hatten die Kosten für die Verlängerungswochen um zehn Prozent zu hoch angesetzt. Günstiger als 1986 bietet Danzas seine Ziele in Italien an.

Höhepunkte und Tiefschläge

Die Kommissionierung des Verkaufs von Pauschalarrangements mit dem Car zeigt eine breite Spannweite. 18 (achtzehn!) Prozent kann sich ein Wiederverkäufer verdienen, wenn er ein Kurferienpaket von Le Coultre in Gimel absetzt, immerhin noch 15 Prozent liegen für den Rest der Produktion dieses Busoperators drin. Der Durchschnitt der Basisprovision liegt gemäss der *hotel-+touristik-revue*-Umfrage 1987 bei erfreulich hohen zwölf Prozent. Eine Hitparade der Kommissionssätze findet sich in dieser Schwerpunktnummer Bustouristik an anderer Stelle. Mit nur neun Prozent liegt Imholz weit unter dem Mittel: «Das scheint für uns kein Handicap zu sein», berichtet Hansrudolf Koller, «mehr liegt zudem nicht drin, wenn wir preislich konkurrenzfähig bleiben wollen.»

Etwas anders tönt es bei Hotelplan, der den normalen Satz von zwölf Prozent auch für Busarrangements anwendet: «Es wäre für den Agenten doch nicht logisch, nun plötzlich für seine Arbeit weniger entschädigt zu werden. Da wir bereit sind, das Risiko zu tragen, können wir entsprechend kalkulieren. Das wiederum erlaubt, die normale Marge und Kommission einzuschliessen. Den etwas geringeren Umsatz holen wir dank dem Volumen wieder herein.»

Nur im Direktverkauf

In der Auswertung der Umfrage sind jene Unternehmen nicht eingeschlossen, die ihre Produktion ohne Mithilfe der Reisebranche direkt abzusetzen versuchen. Dazu gehören auch Busfirmen mit renommierten Namen wie Studibus in Teufen oder K. Dysli in Bern, die bis zu sieben Fahrzeuge einsetzen. Auf ihre Programme gehen wir aus verständlichen Gründen nicht ein.

Service bereits vor Abfahrt

Unkopiert bleibt – wenigstens für 1987 – der Taxi-Abholservice von Danzas in Zürich und Luzern bei Fahrten mit dem First-Class-Strandexpress von Danzas nach Italien. Wer ausserhalb der beiden Agglomerationen wohnt, erhält kostenlos die SBB-Billettkarte, neu nun auch bei Geissberger (Zürich). Wo diese noch nicht eingeschlossen ist, offerieren die meisten grossen Unternehmen Gratisparkplätze für den eigenen Wagen. Bei Dähler Burgdorf ist gar die Gratisgarage inbegriffen. Klopfstein-Reisen offeriert den Kunden während ihrer Ferien, das Auto zu besonders günstigen Bedingungen in den Service zu nehmen.

Tierfreunde brauchen in Zukunft in den Ferien nicht mehr auf ihre vierbeinigen Begleiter zu verzichten, können sie doch bei Säntis Reisen komfortabel in Swissair-Boxen im Unterbau der Doppelstockbusse mitfahren.

Keine Diskussion an Bord

Ob Raucher oder Nichtraucher – für beide gibt es bereits das entsprechende Busangebot. Bei Saner in Basel beschränkt sich das Rauchverbot mit einer gewissen Logik auf Kurferienreisen, konsequent gilt es bei Eurobus und Esco. Im oberen Stock wird nicht gepafft bei Säntis Reisen, andernorts sitzen die Raucher auf der Hinterachse oder werden gebeten, ihrem Laster wenigstens nachts nur auf Raststätten zu frönen.

Ebenso unterschiedlich werden Platzwünsche gehandhabt. Die einen füllen die Busse von vorne nach hinten, die andern lassen – besonders bei Rundreisen – die Plätze nach einem gewissen System rotieren. Da ist es wichtig, bereits bei der Entgegennahme der Anmeldung den Kunden präzise nach seinen Wünschen zu fragen, damit er an Bord den Komfort vorfindet, den er sich für eine Ferienfahrt auch wünscht. Das erspart Diskussionen mit dem Reiseleiter und später Reklamationen im Reisebüro.

Ebenso lohnt sich abzuklären, in welchem Rahmen sich gerade bei längeren Reisen die Verpflegung unterwegs abspielt. Gibt es ein (Plastik-)Frühstück aus dem Bordkühlschrank, oder ist ein richtiger Halt mit einer vollständigen Mahlzeit und der Gelegenheit zum Beineausstrecken, Waschräumeaufsuchen und Frischluftschnappen eingeplant? Und schliesslich: Fährt der Bus wirklich bis vors Hotel, oder gibt es – wie bei Esco – gar ein Umsteigen an der Autobahnraststätte oder am Ortsrand auf einen lokalen Zubringer?

Der Ziele allzu viele

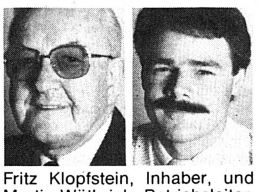
Der Versuch der Busumfrage 1987, eine Rangliste der im letzten Jahr und heuer populärsten Ziele von Badeferiendestinationen und Rundreisen zu erstellen, ist an der ungeheuren Vielfalt kläglich gescheitert. Das Angebot ist dermassen gross geworden, dass sich ein lesbarer Überblick nicht mehr gestalten lässt. Heute bietet fast jedes Unternehmen nach allen Himmelsrichtungen jede erdenkbare Kombination von Reisearten mit dem Car und unterschiedlichste Übernachtungsformen an – wer sich für was entschliessen soll, wird wohl mangels klarer Vorstellungen der Veranstalter oft der Zufall entscheiden.

Stellvertretend für viele Branchenkenner stellt Nicholas Pulver von der Ernst Marti AG mit einer gewissen Resignation fest: «Die Kunden und sogar Reisebüroangestellte werden heute beim Kataloglesen überfordert. Wer kann beim allgemeinen Zeitmangel das Angebot noch seriös studieren und vergleichen – so wartet man eben lieber auf eine einfach zu verstehende Inserateaktion in der Tageszeitung.» Da hebt sich das Programm «Kuoni Prestige – Reisen für Geniesser» wohltuend ab. Schon bei der Beratung hilft die klare Umschreibung der Zielgruppe – es darf ruhig etwas kosten, dafür stimmt die Leistung – und ein Car-atypisches Umfeld – kleine, originelle Hotels, wo traditionellerweise keine Buskunden zu erwarten wären.

Dazu Werner Bürer: «Allerdings muss der Car Rouge bei gewissen Häusern nach dem Auslad der Passagiere schon zum Kofferauslad nach hinten verschwinden, um das Image der Nobelherberge nicht zu schädigen.» Dies obwohl der moderne Reisebus auf dem besten Weg zur Anerkennung als vollwertiges Ferientransportmittel ist. □



Das Interieur des Car Rouge, der für die neuen Kuoni-Prestige-Reisen fährt. Es wurde eine 2/1-Bestuhlung mit drei Sitzen pro Reihe gewählt. *Bild Kuoni*



Fritz Klopfstein, Inhaber, und Martin Wüthrich, Betriebsleiter, Klopfstein-Reisen in Laupen/Bern

Erfolg mit Platz-Börse

Wie lief für Sie als mittelständiger Carreiseveranstalter das Jahr 1986?

Wir sind mit den Resultaten sehr zufrieden. Unsere elf Fernreisebusse waren gut ausgelastet. So beförderten wir allein Richtung Badeferienziele in Spanien rund 5000 Passagiere.

Sie verzeichneten also eine zweistellige Zuwachsrate?

Das ist richtig.

Und wie steht es mit dem Ertrag?

Dank der Palette von verschieden grossen Fahrzeugen können wir das Angebot der Nachfrage sehr gut anpassen. Dann kalkulieren wir ganz genau – dazu zwingt uns schon die harte Konkurrenz. Wir kennen jederzeit den Ertrag unserer Fahrzeuge und haben daher die Kosten voll im Griff. Positiv auf das Ergebnis hat sich auch die Zusammenarbeit mit anderen Carunternehmen ausgewirkt. Voraussetzung dazu sind Angebote mit vergleichbaren Qualitätsansprüchen. Wir führten 1986 mit grossem Erfolg eine Börse mit freien Plätzen, die rege in Anspruch genommen wurde. Sie ist ein wichtiger Bestandteil des letztjährigen Erfolgs, erlaubte sie doch eine optimale Belegung der vorhandenen Sitzplätze.

Gibt es noch andere Gründe für Ihr gutes Resultat in einem allgemein als schlecht bezeichneten Reisejahr?

Wir haben unser Spanienangebot seit 1983 behutsam, aber zielstrebig aufgebaut, wollten nicht auf einen Schlag alles überrollen. So verfügen wir nun über ein qualitativ hochstehendes Hotelangebot. Unsere südländischen Geschäftspartner haben sich als sehr zuverlässig erwiesen, Umbuchungen kennen unsere Passagiere nicht. Das verhilft zu einer treuen Stammkundschaft. Familien sind bei uns nicht erst seit diesem Jahr wirklich willkommen. Damit werden Ferien am Meer auch für ein Durchschnittseinkommen bei mehreren Kindern möglich.

Wer fährt mit dem Klopfstein-Car an den Strand?

Unsere Gäste sind zwischen 6 Monate jung und über 85 Jahre alt. Viele gehören in die Kaufkraftklasse III.

Wie überzeugen Sie die Kunden von einer Fahrt mit dem Bus?

Wenn es uns einmal gelingt, einen Automobilisten in den Car zu bringen, dann wird er in neun von zehn Fällen zum Wiederholer. Bei uns kann man den eigenen Wagen während den Ferien nicht nur gratis parken, sondern zu günstigen Konditionen noch in den Service geben. Wir verzeichnen ganz klar mehr Umsteiger, darunter auch viele Junge, die nicht mehr mit dem eigenen Auto den langen Weg unter die Räder nehmen wollen. Wir bieten Tages- und Nachtfahrten, reisen sowohl am Wochenende wie unter der Woche. Ein weiteres Argument ist sicher auch unsere Flotte. Unsere Fahrzeuge sind im Durchschnitt rund drei Jahre alt und im Kettenverkehr fahren wir ausschliesslich mit Doppel- und Hochdeckern.

Sehen Sie noch Möglichkeiten, den Standard des heutigen Fernreisebusses zu heben?

Wüthrich: Nein, ich bin sicher, dass wir nun an die Grenze vorgestossen sind, die nicht mehr ausgedehnt werden kann.

Klopfstein: Das glaubten wir schon vor zwanzig Jahren, – und was haben wir erlebt? Klimaanlagen, Toiletten, Küchen, Video, Couchettes, individuelle Kopfhörer und nun sogar «Happy-Betten». Ich bin überzeugt, dass es keinen Stillstand geben wird und der Car noch lange nicht am Ende seiner Entwicklung angelangt ist.

Wie kündigt sich die kommende Saison an?

Das wird ein ganz verrücktes Spanienjahr. Aber: Es hat mehr Anbieter, mehr Abfahrten und gedrückte Preise durch die immer grösser werdende Konkurrenz. Den Flaschenhals bildet heute nicht mehr das Sitzplatzangebot in den Bussen, sondern der Mangel an Hotelbetten in der gewünschten Qualität. Zufrieden wird der sein, der im Car eine möglichst hohe Auslastung erreicht. *Interview: MC*

BUSTOURISTIK

«Die Dusche kommt bestimmt!»

Kennt der Buskomfort keine Grenzen?

Klimaanlage, audiovisuelle Bordunterhaltung, Verpflegung während der Fahrt und Couchettes für die Nacht – das waren die grossen Entwicklungsstufen der Inneneinrichtung der Fernreisecars. Kuoni wartet dieses Jahr mit der Dreierbestuhlung im Car Rouge und einer Beiz im Bistro-Bus auf. Säntis Reisen bringen als erste Betten mit Happy-Matratzen im Doppelstöcker unter.

VON KURT METZ

Einen Car mit vierzig Sitzplätzen verwandelt die Fritz Erismann AG (Schönenwerd) während einer halbstündigen Schlummertrunkpause in einen Schlafbus mit vierzig Couchettes. Damit kann sie wenigstens für die kommende Saison in Anspruch nehmen, ein exklusives Angebot für ihre Langstreckenfahrten nach Spanien und Italien auf den Schweizer Markt zu bringen. Der Car kann ausserhalb der Hochsaison von Vereinen, Schulen und Reiseveranstaltern für längere Zeit mit Chauffeur gemietet und als Jumbo Camper eingesetzt werden. Ob und wie das neue Produkt vom Markt aufgenommen wird, ist noch unbekannt, da der Katalog erst in diesen Tagen erscheint und die Werbung für den Couchette-Car noch einsetzen wird.

Bistro und Salon

Kuonis Neueinstieg ins Busreisegeschäft will die beiden Extreme der Kundenpalette abdecken. Mit dem Bistro-Bus spricht er die Jungen an, die preiswert und originell den Badestrand erreichen wollen. Der Car Rouge ist auf die ältere Generation ausgerichtet, die Wert auf kulinarisches und kulturelles Geniessen legt und bereit ist, dafür recht tief in die Brieftasche zu greifen.

Der Bistro-Bus ist ein Doppelstöcker, dessen Unterdeck als Beiz mit Tischen und Bänken, einer Bar und einer Küche zum Aufwärmen von kleinen Mahlzeiten wie Pizzas und Toasts ausgerüstet ist.

«Unten soll die Party steigen», so der oberste Helvetier *Max Bosshard* und gleichzeitig Chef des neuen Kuoni-Produkts Twen Club, «oben herrscht Ruhe. Mit dem Bistro-Bus lassen sich Kontakte unter den Jungen anknüpfen und ein erstes Fest bereits während der Fahrt in die Ferien bauen. Damit wird das Transportmittel mit dem Image unattraktiv und langweilig zu einer glatten Reiseform.»

Etwas andere Überlegungen hat die Abteilung Rundreisen beim Branchenleader zum Einsatz eines ebenfalls exklusiven Cars gebracht: «Im Jahr 1986 hatten wir durch die bekannten Katastrophen etwas Mühe mit dem Angebot für unser klassisches Kuoni-Publikum», begründet *Werner Bürer* den Entscheid zum Neubeginn von Busreisen ab der Schweiz. «Wir wollten einfach eine Alternative zum Flugangebot schaffen, etwas, das auf jeden Fall durchgeführt werden kann.

Für den Car Rouge wurde die 2/1-Bestuhlung mit drei Sitzen pro Reihe gewählt, womit noch 35 Passagiere (statt 50) Platz finden. Ausgerüstet ist er wie die meisten heutigen Fernreisebusse (WC, Küche, Kühlschrank, Video) und verfügt zusätzlich über individuelle Kopfhörer für mehrere Musikprogramme. «Exklusiv ist der rote Stoffbezug der Sitze, die auch dem Fahrzeug den Namen geben», hält Bürer fest, «er darf für die nächsten zwei Jahre nicht anderswo verwendet werden.»

Betten mit Happy-Matratzen

Die eigentliche Überraschung der Saison bringen aber die Niederuzwiler Säntis Reisen auf die Strasse. Vier Doppel- und ein Einzelbett mit original Happy-Matratzen bieten sie auf ihren Fahrten nach Südspanien an. Vorerst sind zwei Doppelstöcker damit ausgerüstet. «Wir hatten die Idee, entwickelten das Gestell und bauten die Betten selbst ein», berichtet Besitzer *Franz Dähler* mit unverhohlenem Stolz, «die Fahrzeugfirma wollte ursprünglich davon nichts wissen, und heute stehen ihre Leute bereits mit Technikern und Pressevertretern bei uns in der Garage.» Ob damit die Entwicklung der Inneneinrichtung von Fernreisebussen zu einem Ende gekommen sei, wollte die *hotel + touristik revue* von Dähler wissen: «Als nächstes kommt die Dusche an Bord. Wir haben die Idee bereits geprüft, die Pläne bestehen. Noch gilt es, einige technische Schwierigkeiten zu überwinden. Aber in ein bis zwei Jahren werden wir mit einer Brause im Car fahren!» □

Die flotten Flotten

In der Schweiz dürfte es zwischen 400 und 500 Busunternehmen – vom Einmannbetrieb mit einem einzigen Fahrzeug an aufwärts – geben. Über die grössten Fahrzeugparke an (Fern-)Reisecars verfügen gemäss der *hotel + touristik-revue*-Umfrage (Abschluss 31. März 1987) folgende Firmen:

28 Ernst Marti AG, Kallnach
25 Danzas, Zürich
20 Knecht, Windisch
20 Winterhalder, Zürich
15 Twerenbold, Baden
14 Lathion, Sion
13 Fröhlich, Zürich
11 Le Coultre, Gimel
11 Dähler, Burgdorf
11 Klopfstein, Laupen
10 Fritz Erismann, Schönenwerd
10 Rottal Auto AG, Ruswil
10 Saner, Basel

Als Gruppe verfügt die Car Tour über total 30 Wagen der vier beteiligten Unternehmen (Berner + Wanzenried, Gafner, Twerenbold und Scheidegger). Eurobus (Frei, Berner + Wanzenried und Weber) kommt auf 16 Fahrzeuge, gleichviele wie RoDi-Tours (Rottal und Dillier) zusammen betreiben. *MC*

Spitzenplätze für Bus-Kommissionen

Der Reisepreis eines einzelnen Buspassagiers mag selten die Höhe eines vergleichbaren Flugarrangements erreichen. Dafür fahren dank den günstigen Angeboten oft mehrere Personen – Familien, befreundete Paare oder Kleingruppen – gemeinsam. Da sich bereits die Basiskommissionen fast ausnahmslos sehen lassen, scheint das Verhältnis Aufwand/Ertrag bei Busbuchungen mehr als gewahrt zu sein. Um in den Genuss von Superkommissionen zu gelangen, sind bei einigen Unternehmen zudem nur einige tausend Franken Mehrumsatz nötig. Hier die Hitparade der *hotel + touristik-revue*-Umfrage zum Thema «Kommission an Reisebüros»:

18 Prozent
– Le Coultre, Gimel (für Kurreisen)

15 Prozent
– Le Coultre, Gimel (für Badeferien und Rundreisen)
– Rudolf Weber, Rheinfelden

13 Prozent
– Car Tour (Berner + Wanzenried, Gurtner, Scheidegger, Twerenbold), Worb
– Danzas, Zürich
– Funi Car, Biel
– Ernst Marti, Kallnach

12 Prozent
– Auto AG, Rothenburg
– Dähler, Burgdorf
– Fritz Erismann, Schönenwerd
– Eurobus (Frei, Berner + Wanzenried, Weber), Zürich
– Fröhlich, Zürich
– Gafner, Thun
– Geissberger, Zürich
– Hotelplan, Zürich
– Knecht, Windisch
– Klopfstein, Laupen
– RoDi-Tours (Rottal, Dillier), Sarnen
– Winterhalder, Zürich

Die Liste umfasst jene Unternehmen, die den Fragebogen bis zum 31. März 1987 eingesandt hatten. *MC*

Programmierte Konflikte

Der Fernreisebus hat heute alle Chancen, als vollwertiges Transportmittel seinen festen Platz in den Pauschalangeboten der grossen Reiseveranstalter zu behaupten und weiter auszubauen. Das Sicherheits-, Umwelts-, Bequemlichkeits- und Preisdenken der Kunden zwingt sie dazu, dem bis vor wenigen Jahren geradezu verschmähten Sektor der Reisepalette eine wachsende Bedeutung zu schenken. Diesen Goodwill gilt es nun von der Busbranche zu pflegen und von den Wiederverkäufern an der Front in klingende Münze umzusetzen. Was bei den gängigen Kommissionen eigentlich leichtfallen sollte.

★

Nun läuft längst nicht alles so rund, wie es einige Bus-(Zweck)Optimisten wahrhaben wollen. Probleme mit dem Car-Boom lauern nämlich hier und im Ausland. Das bereits bestehende Überangebot im Badeferienkettenbereich hat einen ersten Preiskrieg ausgelöst. Der führt zu harten Kalkulationen, knapp berechneten Reisezeiten, allzu kurzen Turnarounds, hat keinen Platz für Unvorhergesehenes und führt folglich zu Geschwindigkeitsüberschreitungen auf den Rückfahrten.

★

Schon heute lässt sich voraussagen, dass die samstäglichen Kolonnen am Grenzübergang La Jonquera trotz Bussonderspur und speditiver Abfertigung durch die spanischen Grenzorgane – korrekte Papiere vorausgesetzt – noch länger werden als in den letzten Jahren, denn auch aus Deutschland und den nordischen Staaten zeichnet sich ein Car-Run auf der Strasse an die Costas ab. Um so wichtiger scheint es, dass die Busse optimal ausgelastet sind und nicht aus falsch verstandenem Prestige jeder Unternehmer um jeden Preis auch noch an Spaniens Küsten fahren muss. Die Platz-Börse von Klopfstein-Reisen scheint da ein guter Ansatz, um zu einer vernünftigen Linderung des Problems zu kommen.

★

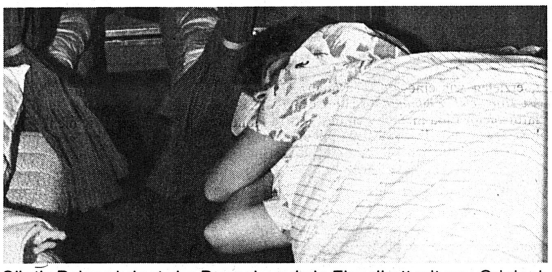
Gefahr lauert der Komfortsteigerung durch die nationalen Vorschriften betreffend die Bewirtung von Passagieren. Wenn die (Gratis-)Abgabe von alkoholfreien Getränken an Bord der Busse während der Fahrt in den letzten Jahren noch toleriert wurde, dürften sich die kritischen Stimmen der Verwaltung, der Autobahnverpfleger und der Gastronomie Frankreichs und Spaniens bei der fortschreitenden Selbstversorgung im Bus in Gebote oder gar Verbote umwandeln.

★

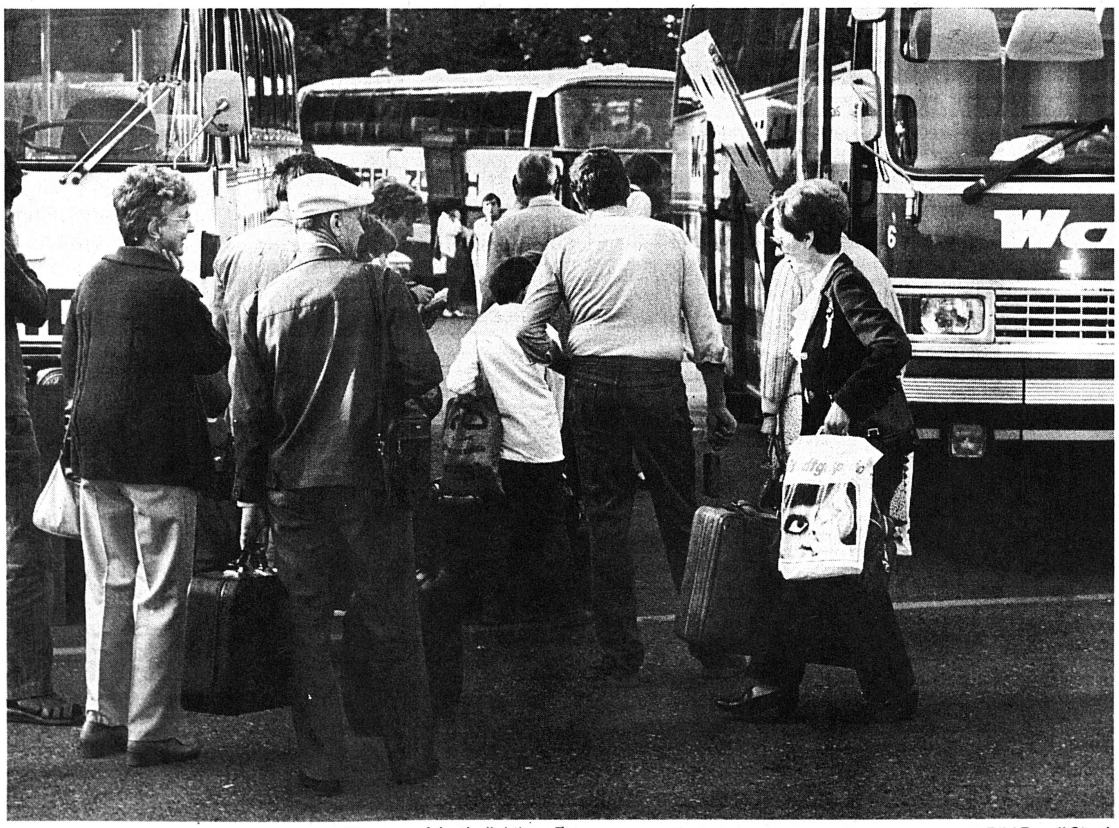
Eindeutig gegen bestehende Vorschriften verstossen die zum Teil von einigen Firmen in aller Öffentlichkeit geförderten Verkäufe von Nur-Busbilletten. Die Linienkonzession für Fahrten ohne Arrangements nach sieben Ländern Europas aus der Schweiz ist bereits an die ALSA in Genf vergeben. Wer nun versucht, seine Auslastung durch diese illegalen Verkäufe zu erhöhen, läuft Gefahr, dass bei den möglichen und auch durchgeführten Kontrollen in Frankreich und Spanien dann der ganze Bus steckenbleibt.

★

Preiskrieg, exzessive Selbstversorgung, falsches Prestigedenken und Nur-Billettverkäufe sind vier heikle Themenkreise, die von den Schweizer Busunternehmern gemeinsam angepackt werden sollten. Das sich zugunsten des Cars wandelnde Image kann nämlich nur dann weiter verbessert werden, wenn Kunde und Wiederverkäufer nicht durch schwarze Schafe im Stich gelassen werden, welche die gesamte Branche in ein schlechtes Licht rücken und Pauschalreisen mit dem Bus generell in Frage stellen. *Kurt Metz*

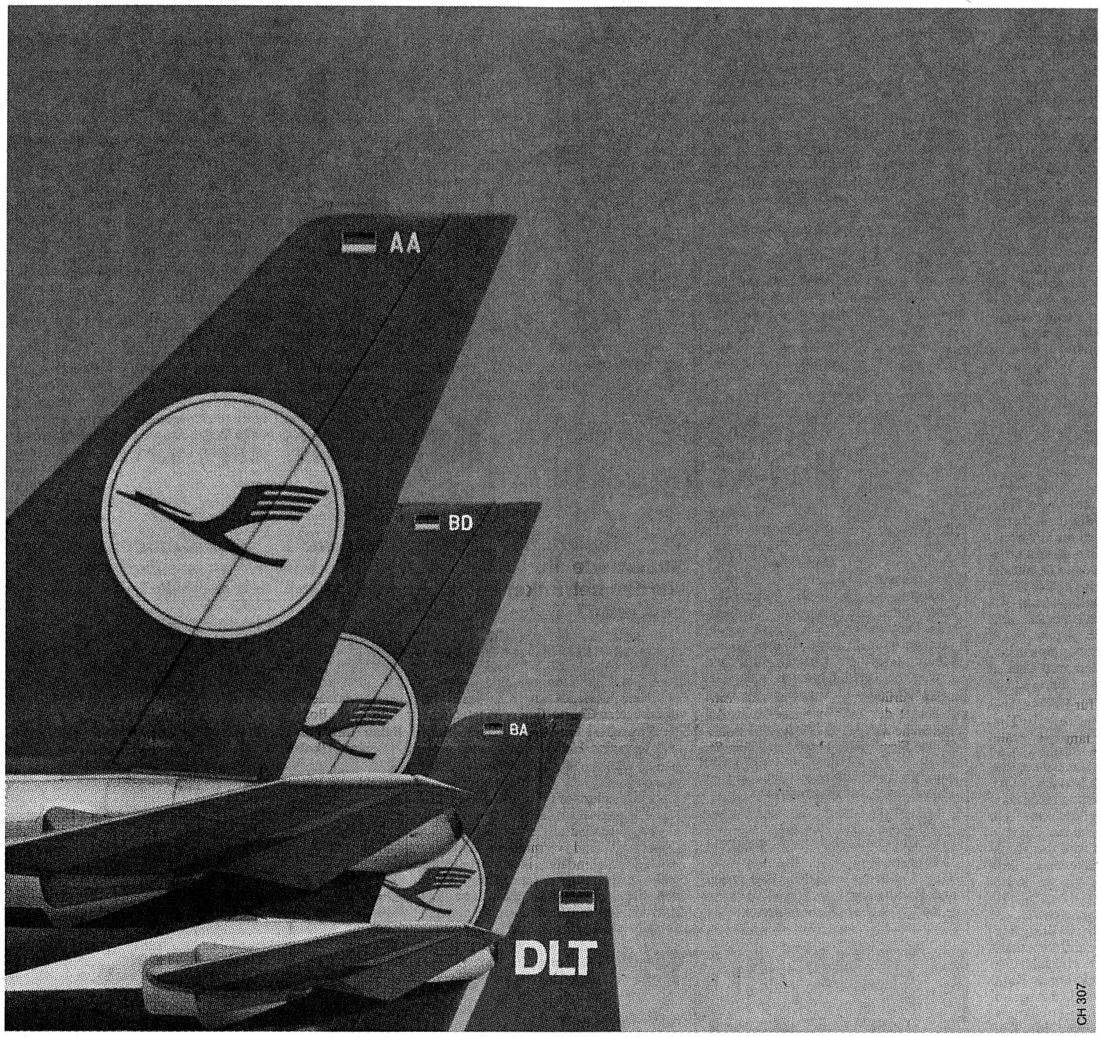


Säntis Reisen bringt vier Doppel- und ein Einzelbett mit neu Original-Happy-Matratzen auf ihren Fahrten nach Südspanien.
Bild Säntis Reisen



Es gibt immer mehr Umsteiger vom privaten Wagen auf den kollektiven Bus. *Bild Ruedi Staub*

Im Geschäftsleben braucht man ein paar Dinge, auf die man sich verlassen kann.



Bei der Lufthansa ist Verlass darauf, dass sie sich stets um das beste Angebot für Geschäftsreisende bemüht. So wurde jetzt auf allen europäischen Strecken zusätzlich zur First Class die neue Business Class eingeführt – mit verbessertem Service, ohne Aufpreis.

Zudem haben wir Ihnen erheblich mehr Platz eingeräumt. Das bringt mehr Abstand: für Sie zum Vordermann – für uns zu manch anderer Fluggesellschaft.
Und wir haben unser Flugplan-Angebot erweitert. Ab April gibt es einen neuen Lufthansa-Flug von Zürich nach Düsseldorf, Abflug 17.20 Uhr, Montag bis Freitag. Zusätzlich bietet Ihnen DLT, Partner der Lufthansa, Flüge von Zürich nach Nürnberg und Hannover.
Sie sehen: Wir entwickeln unsere Leistungen für Sie ständig weiter. Darauf können Sie sich verlassen.

Lufthansa

LESERBRIEFE

Lieber Johnny Fingerzeig

(Kredit-)Kartenpoker, hotel + touristik revue Nr. 14, 2. April 1987

Der «sonst ausgezeichnete SRV-Präsident» dankt zuerst einmal für die Blumen. Allerdings ist mir das Wort «sonst» etwas unklar. Bin ich nun ein ausgezeichneter Präsident oder bin ich es nur dann, wenn ich meine Zugehörigkeit zur American Express verleugne?

Ist die American Express wirklich «Gegenpartei»? Ich glaube, lieber Johnny Fingerzeig, dass ich seit meiner Wahl zum SRV-Präsidenten immer sehr deutlich gemacht habe, dass ich mich aus den Verhandlungen heraushalte. Ich habe genauso deutlich gemacht, dass ich weder auf den SRV-Chefunterhändler noch auf sonst jemanden im Vorstand irgendwelchen Einfluss ausübe.

Aber das gehört nicht unbedingt hierher. Es geht mir heute eigentlich nur um das Wörtchen «sonst».

Entweder bin ich ein guter oder ein schlechter Präsident. Keiner von uns ist dann ein besseres Vorstandsmitglied, wenn er in der Vorstandssitzung sitzt, als wenn er in seinem Büro die Geschicke seines Betriebs leitet. Wenn einer von uns diese beiden Aufgaben nicht trennen kann, hat er im Vorstand nichts verloren, denn auf «sonst ausgezeichnete Vorstandsmitglieder» lege ich genauso wenig Wert wie der Vorstand und die Verbandsmitglieder auf einen «sonst ausgezeichneten SRV-Präsidenten».

Peter Eberschweiler, SRV-Präsident

Bravo, Johnny!

Mit dem Artikel (Kredit-)Kartenpoker hat mir Johnny Fingerzeig aus dem Herzen gesprochen. Ich erinnere daran, dass ich an der Aktivmitglieder-Versammlung vor der GV in Lausanne folgende Anregung gemacht habe:

«Die Mehrheit des Vorstandes der VZR ist der Auffassung, die Fachkommissionen Reiseveranstalter und Reisevermittler sollten in der Lage sein, die Mitglieder des SRV bis Ende Februar 1987 im Detail zu informieren über den genauen Stand der Verhandlungen mit den vier grössten Kreditkarten-Firmen hinsichtlich Kommissionssätze für Reisebüros, und bittet diese Verhandlungspartner, auf eine Reduktion der Kommission auf ein Prozent hinzuwirken, ein Prozentsatz, der bereits für BSP-Airlines gilt. Da die Entscheidungswege der Kreditkarten-Firmen recht lang sind (mindestens drei Hauptsitze befinden sich im Ausland), interessiert uns auch, welche der vier am positivsten reagiert hat, damit – vorläufig jeder für sich allein – entsprechend reagieren kann.»

Gleichzeitig habe ich damals darauf hingewiesen, dass meines Erachtens diese Fachkommission auf zwei verschiedenen Ebenen verhandeln muss, die vorerst einmal noch wenig miteinander zu tun haben. Auf der jetzt wichtigsten Ebene sollten die Verhandlungen mit den Kreditkartenfirmen stehen.

Die Schmälerung des Bruttoverdienstes von 23 bis 33 Prozent oder noch mehr können wir nicht mehr länger hinnehmen. Die Diskussionen mit den Kunden über die Kreditkarten müssen ein Ende haben. Sie liegen nicht im Interesse der Reisebüros und seiner Kunden und letztlich auch nicht im Interesse der Kreditkartenfirmen, was ihnen wahrscheinlich zu wenig bewusst gemacht wurde. Dass man ausgerechnet den umsatzstarken, aber vermutlich margenschwächsten Vertragspartner relativ am meisten belastet, ist eigentlich ein starkes Stück. Wenn die Karteninhaber darüber hinaus noch massiv bearbeitet werden, auch die Ferien mit der Karte zu bezahlen, bedeutet dies ein direkter Angriff auf unsere Branche.

Bei diesen Verhandlungen mit den Kreditkartenfirmen sitzen die Tour Operators und Wiederverkäufer auf der gleichen Seite des Tisches, und somit sollte es eine saubere Trennung zur zweiten Ebene geben, wo es dann um die Übernahme der Kreditkartenkommissionen durch die Tour Operators gehen dürfte und wo sich dann die Veranstalter und Wiederverkäufer wieder gegenüber sitzen. Hierin würde allenfalls auch die Diskussion um ein allfälliges Lastschriftverfahren gehören.

Wir möchten – sofern dies der Kunde wünscht – Verkäufe gegen Kreditkarten ohne Wenn und Aber abwickeln können, wir möchten zu den Abmachungen und den Klebern an unseren Eingangstüren (sofern noch vorhanden) jederzeit stehen. Aber dies ist nur möglich, wenn sich eine Lösung in der Richtung ergibt, wie sie Johnny Fingerzeig in seinem erfrischenden Artikel ausbuchstabiert hat, nämlich ein halbes Prozent und maximal 100 Franken pro Auftrag, that's it! Lasst uns an die Arbeit gehen!

Peter Koch, Präsident der Vereinigung Zürcher Reisebüros (VZR)

Bauer ersetzt Schwarz

(Ausbildung im Mittelpunkt – ORV-Generalversammlung auf dem Parpaner Rothorn, hotel + touristik revue Nr. 14 vom 2. April 1987)

Ich finde es mühsam, wenn man in der Zeitung schreibt, eine Person sei zum Vizepräsidenten gewählt worden, deren Ausscheiden man soeben zur Kenntnis nehmen musste. *Ruedi Schwarz* war bis zur GV Vizepräsident der ORV; er musste zurücktreten, weil er das Einzugsgebiet der ORV verlassen hat. An seine Stelle wählte die GV *Werner Bauer* von der Firma Reise Meile AG von St. Gallen.

Im weiteren wehre ich mich gegen die angebliche Aussage von *Walter Schüepp*, dass der Lehrlingskurs in der Ostschweiz an letzter Stelle steht. Schüepp hat festgestellt, dass unsere Lehrlingsausbildung zu überprüfen ist, ansonsten wir den letzten Platz aller Kurse einnehmen werden. *Annalies Ryffel* gibt dem Vorstand die Anregung zur Einführung von Blockkursen, solche sind bei uns bis jetzt nicht durchgeführt worden.

ORV Ostschweizer Reisebüro-Vereinigung, Heinz Krüger, Präsident

BIBLIOTHEK

TCS-Campingführer 1987

Die neue, überarbeitete Ausgabe des TCS-Campingführers 1987 enthält Angaben und Informationen von insgesamt 358 Campingplätzen in der Schweiz, über deren Einrichtung und die Anzahl der Plätze für Touristen und Dauermieter.

Als grösste Campingorganisation der Schweiz überprüfen die Inspektoren des TCS jedes Jahr alle in seinem 340 Seiten umfassenden Campingführer aufgeführten 358 Touristencampingplätze. Die Klassifizierung erfolgt unter Berücksichtigung einer Vielzahl von Bewertungskriterien mit einem bis fünf Sternen. Insbesondere wurden aber auch Anregungen und Hinweise seitens der Benutzer mit in die Bewertungen einbezogen. Als neue Information wird auf Haartrockner und Squash-Plätze hingewiesen.

Wie in den Vorjahren werden die 79 TCS-Campingplätze auf je einer Seite mit Bild und Situationsskizze vorgestellt. Die zahlreichen Beschreibungen weisen auch auf eine Vielzahl von touristischen Sehenswürdigkeiten hin, enthalten Wander- und Ausflugstips sowie wichtige und nützliche Empfehlungen für einen Wohnwagenkauf.

Der «Schweizer Camping-Führer 1987» ist für Fr. 8.80 bei allen TCS-Geschäftsstellen und an Kiosken und in Buchhandlungen erhältlich.

Familienreiseführer

Über 1500 Touristenregionen decken die Polyglottreiseführer jetzt ab – so ziemlich alles ausser «Mond» und «Venus». Kein Wunder, dass man bei Polyglott auf die Idee kam, besondere Zielgruppen anzusprechen! Als erstes die 6,25 Millionen deutschen Familien, die jedes Jahr Urlaub machen und nicht selten frustriert nach Hause kommen: Die Kinder haben sich gelangweilt, die Eltern sind gestresst.

Die «Polyglott-Familienreiseführer» nun wollen zum idealen Urlaub mit Kindern verhelfen. Sie enthalten eine grosse vierfarbige, erlebnisorientierte Karte und eine Fülle von wichtigen Informationen und Anregungen, die den besonderen Bedürfnissen einer Familie entsprechen: Starthilfen für das jeweilige Urlaubsgebiet (beste Reisezeit mit Kindern, Schulferienvergleich usw.) – Tips für die Kinderunterhaltung auf längeren Auto- oder Bahnreisen – Adressen kinderfreundlicher Schlafstätten zwischen Luftmatratze und Himmelbett – Vorschläge für kindergerechte und ortstypische Schlemmereien – und vor allem viele Hinweise für abwechslungsreiche Ausflüge etwa zu BMX-Strecken, Puppenmuseen, Kinderolympiaden oder Schokoladefabriken.

Die ersten sechs Polyglott-Familienreiseführer: Holland – Kärnten – Südtirol/Dolomiten – Costa Brava/Barcelona/Costa Dorada – Dänemark – Ostseeküste. 72 Seiten und grosse vierfarbige Karte. Polyglott-Verlag München

Bonjour France

Das Französische Verkehrsbüro hat dieser Tage die Broschüre «Bonjour France '87» herausgegeben. Sie umfasst 100 Seiten inklusive Inserate und enthält unter anderem Ratschläge an die Autofahrer, Klimatabelle, Bahn- und Flugverbindungen, Autobahngebühren sowie Karten und Beschreibungen touristischer Regionen. *pd*



Relativ selten müssen sich Hostessen und Stewards mit betrunkenen Gästen an Bord zurechtfinden. Andere Unregelmässigkeiten hingegen sind häufiger. *Bild Moser*

Krawall an Bord

Was tun, wenn Passagiere randalieren?

Wie reagiert die Kabinencrew, wenn Störefriede ihr Unwesen treiben? Wie werden betrunkene Passagiere zurechtgewiesen? Wir sprachen mit Chef-Hostessen und Instruktoren der Schweizer Fluggesellschaften. Wie wir von Flight-Attendants vernehmen, sind Fälle dieser Art relativ selten zu verzeichnen.

VON SAM JUNKER

Während der Heimreise von einer beliebten Feriendestination wird im vollbesetzten Charterflug gefeiert. Nicht alle Passagiere beteiligen sich an dem Fest, nur eine kleine Gruppe von vielleicht 15 Personen nimmt sich die Freiheit dazu.

Mit Gelächter und Gekreische stören sie die Mitpassagiere. Sie gruppieren sich im Gang stehend um ein paar sitzende Kameraden und vermindern dadurch den Komfort anderer, in unmittelbarer Nähe installierter Mitreisender beträchtlich. Die Party dauert an die fünf von total acht Flugstunden und, obwohl von Fluggästen dazu aufgefordert, unternehmen weder Hostess noch Maître de cabine etwas, damit die Reise für die Nichtbeteiligten angenehmer wird.

Fasten seat belt

«Es ist die Pflicht der Hostess, in einem solchen Fall einzugreifen», erklärt uns *Susanne Lanz*, selber Maître de cabine der Swissair und Instruktorin für Flight-Attendants. Freundlich aber bestimmt habe Hostess oder Steward die Passagiere darauf hinzuweisen, dass sie gemäss Ansage auch während des Fluges angeschnallt zu sein haben. Meistens helfe dies in derartigen Situationen schon. Natürlich fühlten sich solche Ruhestörer in einer Gruppe besonders stark, trotzdem bestünden gute Chancen, sie zur Vernunft zu bringen.

Wenn weder Hostess noch Maître de cabine mit diesem Vorgehen Erfolg habe, könne oder solle der Flugkapitän in Aktion treten. Dieser könne ganz einfach das «Fasten seat belt»-Zeichen einschalten oder nach Gutdünken selber mit den Gästen sprechen. Falls von seiten des Kabinenpersonals nichts unternommen werde, habe der in seiner Ruhe gestörte Passagier immer das Recht, ein Gespräch mit dem Kapitän zu verlangen. «Dem Maître de cabine im erwähnten Fall fehlte eindeutig die nötige Zivilcourage», urteilt Susanne Lanz.

Auch Balair-Chefhostess *Therese Scherrer* bestätigt, dass es Aufgabe der Hostess sei, zwischen den Passagieren zu vermitteln und zu versuchen, alle zufriedenzustellen. Übrigens zeige die Erfahrung, dass dieses Vorgehen richtig sei und meistens zum Erfolg führe. «Solche Fälle ereignen sich jedoch nicht häufig, bei uns als Chartergesellschaft vielleicht etwas mehr als auf Linienflügen, da wir sehr viele Gruppenreisende an Bord haben», sagt die Balair-Hostessen-Chefin.

Alkohol an Bord

Wie verhält es sich bei betrunkenen Passagieren? Ist es üblich, dass diese am Fauteuil festgebunden werden, wenn sie nicht mehr Herr ihrer selbst sind, wie dies der Verfasser dieser Zeilen einmal selber beobachten konnte?

In der Bordzeitung informiert die Balair ihre Passagiere, dass sich übermässiger Alkoholkonsum im Flugzeug besonders ungünstig auswirkt. Der Abbau des Blutalkoholgehalts ist gestört. Deshalb wird Zurückhaltung empfohlen. Weiter steht zu lesen, das Personal könne den Ausschank limitieren, falls die Sicherheit und das Ruhebedürfnis der Mitpassagiere gestört würden.

Susanne Lanz: «Gemäss Verhaltensschulung der Swissair versucht die Hostess auf den Betrunkenen einzugehen. Dabei ist es wichtig, unparteiisch und sachlich zu bleiben. Kritische Bemerkungen und Autorität bringen einen Betrunkenen nur noch mehr auf Draht.» Auf Flügen, bei denen Sicherheitsbeamte mitreisen, könnten diese in einem besonders unangenehmen Fall eingreifen, allenfalls auch mit Handschellen. Es sei aber nicht die feine Art, einen Gast derart blosszustellen, und sie werde nur in Extremfällen angewandt.

«Falls alle Diplomatie im Gespräch nichts mehr nützt, bleibt die Möglichkeit, mit der Polizei zu drohen», erklärt dazu Balair-Chefhostess Therese Scherrer. Es sei schon vorgekommen, dass renitente Passagiere dann wirklich am Flughafen von Polizeibeamten abgeholt worden seien. Erfahrungsgemäss bringe jedoch das Gespräch meistens Erfolg, zudem würden Betrunkene auch einmal einschlafen.

Die Macht des Kapitäns

Bereits das Bodenpersonal an den Flughäfen hat sich mit Alkohol- oder anderen Problemen zu befassen. Einer stark betrunkenen Person kann der Flug verweigert werden. Im Flugzeug liegt die Entscheidung beim Flugkapitän. Fällt jemand unangenehm auf, solange die Türen noch nicht geschlossen sind, kann der Passagier wieder ausgeladen werden. Ebenfalls entscheidet der Kapitän, ob ein Betrunkener zum Beispiel bei einer Zwischenlandung gezwungen werden soll, das Flugzeug zu verlassen und die Reise vorläufig abzubrechen.

Gelernt ist gelernt

Es gehört zum Ausbildungsprogramm für Flight-Attendants der Fluggesellschaften, das Personal auf alle möglichen Vorkommnisse an Bord vorzubereiten. Mit Beispielen wird besprochen und instruiert, wie man sich auch in Extremfällen gegenüber dem Kunden verhalten soll. Ein wichtiger Faktor dabei ist, die psychologischen Kenntnisse der einzelnen Schüler zu analysieren und nach Möglichkeit zu unterrichten, wie diese richtig eingesetzt werden.

Alle Swissair-Mitarbeiter, die in direktem Kontakt mit dem Kunden arbeiten, sind verpflichtet, einen drei Tage dauernden Kurs «Ich im Kundenkontakt» zu absolvieren. Das fliegende Personal nimmt nach einem Jahr Arbeitseinsatz an diesem Kurs teil. Anhand bereits erlebter Situationen aus der Praxis der Teilnehmer wird das richtige Vorgehen trainiert.

Die zweite Schweizer Charterfluggesellschaft CTA kennt kaum Erfahrungen dieser Art. Da nur Kurz- und Mittelstrecken beflogen würden, seien diese Probleme von weit weniger grosser Bedeutung, sagte uns *Vital Kneiss*, stellvertretender Chef des CTA-Kabinenpersonals.

Auch die Crossair ist auf ihren Flügen kaum mit solchen Fällen konfrontiert. Chef-Hostess *Barbara Lüthy* betont, dass bereits bei der Selektion der Hostessen auf Selbständigkeit und Diplomatie geachtet werde. Dies sei um so wichtiger, als pro Flug nur eine Hostess eingesetzt werde.

Wie Swissair-Instruktorin Susanne Lanz erwähnt, treten Alkoholprobleme während Flügen nur selten auf. Auf der anderen Seite sei doch bemerkt, dass eine Unregelmässigkeit mit einem Passagier auf etwa jedem dritten Flug vorkommt. «Als Hostess haben wir in unangenehmen Fällen auch die Möglichkeit, einen Rapport über einen Kunden einzureichen. Natürlich informieren wir ihn in diesem Sinne», sagt Frau Lanz. Übrigens können Fluggäste auch Rapporte über das Personal bei der Fluggesellschaft deponieren. Klar, dass auch Passagiere ab und zu guten Grund dazu haben, und dass diese ernst genommen werden, dafür sorgt der Swissair-Kundendienst.



Wien ab **325.–***

* 5 Tage Sparangebot Flug + Transfer/Privatunterkunft am 19.4., 10.5. und 31.5.87

Wählen Sie frei:

- **Reisedaten** – jeden So und Do mit AUSTRIAN AIRLINES
- **Reisedauer** – 4, 5 und 8 Tage
- **Hotels** – an bester Lage, für jedes Budget
- **Ausflüge** – attraktives Angebot
- **Extras** – Kartenvorverkauf (auch für CATS), Gratis-Imholz-Bahnbillett

Anrufen und Gratis-Katalog verlangen.

Imholz 01 462 44 11

Birmensdorferstrasse 108, 8036 Zürich

S 10.19

TOURISTIK STELLENMARKT • MARCHE D'EMPLOI REVUE TOURISTIQUE

Jetzt eine Stelle mit Zukunft wählen.

Suchen Sie einen interessanten und abwechslungsreichen Job in einem dynamischen Team?
Sind Sie kontaktfreudig und haben ein Flair für Sprachen?
Als jüngere

Reisebüroangestellte oder -angestellter

sind Sie für die Betreuung unserer anspruchsvollen internationalen Reisekundschaft zuständig. In den Verkaufsstellen des **Bahnhofs Bern** verkaufen Sie attraktive Bahnleistungen. Über ein modernes EDV-System reservieren Sie Plätze und erfüllen Kundenwünsche.
Ab Herbst 1987 führen wir Sie in 8 Monaten in den vielseitigen Dienstleistungsbetrieb ein. Natürlich bei vollem Lohn.
Sie verfügen über eine abgeschlossene kaufmännische oder gleichwertige Ausbildung, gute Englisch- und Französischkenntnisse, Grundkenntnisse der italienischen oder spanischen Sprache.
Sind Sie interessiert? Telefon **(031) 60 43 52,** Herr Baumgartner gibt Ihnen gerne weitere Auskunft. Oder senden Sie Ihre Bewerbung an den

ofa 120.132.610

Bahnhof Bern
Ressortleiter Personalverkehr
Bahnhofplatz
3011 Bern

SBB

KUONI

Für den Einstieg ab Sommersaison 1987 suchen wir vollamtliche

Reiseleiter

zur Leitung und Betreuung unserer Gruppenreisen (vorerst) in Europa.

An diese abwechslungsreiche Dienstleistungstätigkeit sind folgende Voraussetzungen gestellt:
abgeschlossene Berufsausbildung (vorzugsweise kaufmännisch) oder Mittelschulabschluss, Berufspraxis und Administrationskenntnisse; Alter 23 bis 35 Jahre; Schweizer Bürger oder C-Niederlassung; fliessende Deutsch- (auch Schweizerdeutsch), Französisch- und Englischkenntnisse (im Sprachraum erlernt/erweitert); gute Allgemeinbildung, Reisegewandtheit und idealerweise Touristikerfahrung. Bei Bedarf Bereitschaft zu mehrmonatigen stationären Einsätzen im Ausland; Verfügbarkeit für interne Ausbildung vom 16. bis 23. Mai 1987 und für Einsatzbeginn vorzugsweise ab Juni 1987.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie uns doch bitte Ihre handschriftliche Bewerbung (mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien und Foto), die wir gerne vertraulich prüfen.

Reisebüro Kuoni AG, Reiseleiter-Einsatzstelle
Neue Hard 7, 8037 Zürich

3385

Stoos

Verkehrsverein Stoos

Zentralschweiz

In unserem kleineren, traditionsreichen Ferienort ist mit Eintritt im Juni 1987 oder ein zu vereinbarendes Datum in Jahresstelle der Posten als

Sekretär(in) - Leiter(in)

des Verkehrsbüros neu zu besetzen.
Wir wünschen uns einen kontaktfreudigen und tüchtigen Mitarbeiter, der nach kurzer Einführungsphase die Belange des Verkehrsbüros selbständig vertreten kann. Kaufmännische Ausbildung erforderlich, Bank- und einige Fremdsprachenkenntnisse sowie Erfahrung in der Tourismusbranche von Vorteil. Wir bieten Ihnen eine interessante Dauerstelle, Ihren Leistungen und unseren Anforderungen entsprechendes Gehalt sowie die üblichen Sozialleistungen.

Fühlen Sie sich angesprochen?
Telefonieren Sie uns oder senden Sie uns Ihre Offerte mit Lebenslauf, Zeugniskopien und Foto.

Auf Ihre Kontaktaufnahme freut sich
Peter Konrad, Vizepräsident Verkehrsverein Stoos, c/o Sporthotel Stoos, 6433 Stoos, Telefon (043) 21 15 05

3424

Wagons-lits Tourisme
Premier Réseau Mondial du Voyage

cherche

un directeur

du département **Incoming et congrès** pour notre siège à Genève et notre succursale de Zurich.
Ce poste sera confié à un candidat répondant au profil suivant:
- sens de l'organisation et de motivation d'une équipe dynamique et jeune
- maîtrise de l'anglais, le français et de l'allemand
- plusieurs années d'expérience dans le tourisme (incoming) et congrès
- connaissance des marchés étrangers
- facilités de contacts et des négociations

Nous offrons:
- un département en pleine expansion et pour vous une chance de confirmer sur cette lancée
- un reseau international qui vous garantit des échanges très intéressantes dans les deux secteurs
- un appui dynamique et constant par la direction
- conditions de salaire et prestations sociales intéressantes
- date d'entrée: à convenir

Vos offres avec curriculum vitae, certificats sont à adresser avec mention à la **Incoming direction de Wagons-Lits Tourisme**
16, rue du Mont-Blanc, 1201 Genève 1

3501

KREUZFAHRTEN-ZENTRALE
KUONI popularis

YACHT HOLIDAYS

Als Spezialisten für alle Arten von Ferien auf dem Wasser suchen wir zur Ergänzung unseres Teams (22 Mitarbeiter) einen

Product Manager

(Eintritt 1. August 1987)

Diese interessante Aufgabe beinhaltet administrative, kreative, verkaufstechnische sowie führungsbezogene Aspekte.

Sind Sie zirka 30 Jahre alt, verfügen über gute französische und englische Kenntnisse in Wort und Schrift und haben bereits einige Erfahrung in der Reisebranche oder ähnlichem Betrieb gesammelt, möchten mitdenken, Ideen bringen und verwirklichen, bitten wir Sie, Ihre Bewerbungsunterlagen an folgende Adresse zu richten:

Kreuzfahrten-Zentrale
z. H. Frau M. L. Meyer
Könizstrasse 74
3001 Bern

3550

Reiseleiterin Reiseleiter

Abend- und Ganztageskurse in Zürich/Basel/Bern/ Chur/St. Gallen

Verlangen Sie das Gratiskursprogramm!

Reiseleiter- und Hostessenschule AGT
Kreuzbühlstr. 8, 8008 Zürich
Tel. 01/47 66 35

Reisebüros!

Suchen Sie als tüchtigen, zuverlässigen und leistungsfähigen Partner ein Carunternehmen? Wir sind bereit für Sie und besitzen 8 Reisecars von 24 bis 70 Plätzen, mit allem Komfort ausgerüstet und mit tüchtigen, sprachenkundigen Chauffeuren bemannt, um Ihren Kunden das Reisen angenehm und bequem zu gestalten.

Daneben führen wir ein eigenes Jahresprogramm mit Carfahrten und Badeferien, das Sie als Ergänzung in Ihr Programm aufnehmen können.

Kontaktieren Sie uns – wir bedienen Sie prompt und preiswert.

AUTO AG ROTHENBURG
6023 Rothenburg

Tour operating

gut eingeführt in der ganzen Schweiz ist altershalber zu verkaufen.

Offerten unter Chiffre 3432 an hotel revue, 3001 Bern.

Inseratenschluss:

jeden Freitag, 11 Uhr!

Übersetzungen Deutsch-Englisch

Broschüren,
Prospekte,
Beschreibungen, auch technisch und für Tagungen.

Schnelle Ausführung.

Günther Roth
Oerlikonerstrasse 5
8057 Zürich
Telefon (01) 362 92 80
Fax (01) 312 48 66

622

Die Crossair Trading AG ist die Einkaufsstelle für die gesamte Bordverpflegung der Crossair, für die Uniformen und eine Anzahl anderer Verbrauchsartikel. Zudem ist sie Generalvertreterin für die Schweiz des französischen Champagners DE VENOGE. Wir suchen zu baldmöglichstem Eintritt einen fachkundigen

Mitarbeiter im Aussendienst

für folgende Aufgaben:
- Promotion des Champagners DE VENOGE und anderen Spezialitäten bei der einschlägigen Kundschaft im Gebiet der deutschsprachigen Schweiz
- Besuch und Beratung der potentiellen Abnehmer
- Betreuung der regionalen Untervertreter
- Mithilfe bei der Ausarbeitung und Durchführung von Werbe- und Spezialaktionen
- Organisation von Besuchen beim Hersteller

Wir erwarten einige Jahre praktische Erfahrung im Aussendienst, wenn möglich in der Wein- und Spirituosenbranche. Sprachkenntnisse in Deutsch und Französisch, freundliches Auftreten sowie Sinn für Organisation.

Wir bieten Ihnen eine interessante und selbständige Tätigkeit im Rahmen eines kleinen Teams. Sie haben die Gelegenheit, massgebend an der Einführung einer interessanten Champagnermarke mitzuhelfen. Bei Eignung und entsprechenden Leistungen besteht die Möglichkeit, später die Leitung der Crossair Trading AG zu übernehmen.

CROSSAIR Trading AG
z. H. Herrn M. Eggenschwiler
Postfach
4030 Basel-Mulhouse

CROSSAIR

3559

---

railtour suisse

Als führende Reiseorganisation für Bahn- und Autoreisen suchen wir ab sofort

Reiseberater(in)

im Verkauf mit
- Sprachkenntnissen F/I
- Guten Kenntnissen im Tourismus
- Erfahrung im Telefonverkauf von Vorteil
- Selbständigkeit und Belastbarkeit

Wir bieten:
- Ein junges und aufgeschlossenes Team
- Fortschrittliche Anstellungsbedingungen
- Neue Büroräume und gleitende Arbeitszeit

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung an:

railtour suisse sa
Herrn H. Hofmann
Chutzenstrasse 24, Postfach
3000 Bern 17, Telefon (031) 460 333

Voyages préparer et réaliser

Notre agence travaille dans le secteur du tourisme de groupes et du tourisme spécial. Pour répondre, également à l'avenir, aux désirs de nos clients et aux exigences du marché, nous devons compléter notre équipe.

Nous cherchons donc

un jeune collaborateur/ une jeune collaboratrice

pour le département «Voyages de groupes Europe» et «Incoming Suisse».

Le profil de notre futur(e) collègue devrait être le suivant:
formation commerciale ou maturité économique avec des connaissances de la branche des bureaux de voyages ou d'un domaine d'activité similaire. En outre, il devrait pouvoir répondre par un «oui» à toutes les questions ci-après:
- aimez-vous travailler de manière concentrée, indépendante et prendre des responsabilités?
- cherchez-vous un emploi au sein d'une jeune équipe qui vous permet de résoudre même des problèmes difficiles?
- êtes-vous indépendant(e) et assez libre pour entreprendre – parfois à court terme – des voyages d'affaires?
- le français est-il votre langue maternelle?
- avez-vous de bonnes connaissances de la langue allemande?
- d'éventuelles heures supplémentaires ne vous effraient pas?

Si ce travail vous intéresse, adressez votre offre d'emploi avec curriculum vitae et copies de certificats à l'adresse suivante:

GIB – Société pour voyages d'études, tourisme de congrès et rencontres internationales S.A., Eigerplatz 5, 3007 Berne.

3454

Neue Firmen, altbekannte Gesichter

Von TTS zu Passepartout

Weil er nicht bis zur Pensionierung an der Stampfenbachstrasse 6 in Zürich hinter dem Schalter sitzen wollte, verkaufte Daniel Stäger vor einigen Jahren sein Reisebüro ABC-Reisen an Jelmoli. Dort war er bis vor kurzem als Direktor der Traveller-Tochter TTS tätig. Anfang Februar hat sich Stäger als Air Broker selbständig gemacht. Seine Firma Passepartout soll bis Ende Jahr 6 Millionen Franken umsetzen.

«Bei Passepartout arbeiten wir etwa im gleichen Stil wie bei TTS», sagt *Daniel Stäger* über seinen Betrieb, «und selbstverständlich bemühen wir uns, die günstigsten zu sein». Doch eben der Preis allein werde heute nicht mehr verkauft, ebenso wichtig seien die Dienstleistungen des Brokers gegenüber dem Reisebüro.

Dies war einer der Gründe, weshalb bei Passepartout gleich von Anfang an ein Team von sieben Personen wirkt. Stäger wollte damit verhindern, dass der Agent ständig das Besetztzeichen zu hören bekommt.

Buchen über Sabre

«Als Broker müssen wir auf der High-Tech-Welle reiten, wenn wir Erfolg haben wollen.» So stehen neben dem Computer für die Administration auch drei Sabre-Terminals in den Räumen der Firma im alten Kuoni-Gebäude an der Zürcher Neugasse. Was Sabre angeht, hat Stäger noch weitere Ideen. Er beabsichtigt, einen Anwender-Klub aus der Taufe zu heben. Reservationsspezialisten sollen in regelmässigen Abständen am Samstag den Teilnehmern jene Dinge beibringen, die in einer Schnellbleiche bei American Airlines in Dallas/Ft Worth nicht vermittelt werden. Zu einem späteren Zeitpunkt können Agenten über ihr Sabre-Terminal das Angebot von Passepartout direkt buchen.

Anfragen über Traviswiss

Ein weiteres Projekt von Stäger ist die Schaffung einer Mailbox, die in der Schweiz nicht erhältliche Flugangebote enthält. Selbstverständlich geht es hierbei nicht um Graumarktangebote, denn damit würde sich Stäger selber in die Nesseln setzen. Es ist sattsam bekannt, dass die nicht im Graumarkt tätigen Fluggesellschaften an einer Hand abgezählt werden können. Doch ebenso bekannt ist, dass Diskretion in diesem Geschäft zu den Usanzen gehört. Wer sich nicht daran hält, wird fallengelassen wie eine heisse Kartoffel.

Die Passepartout-Mailbox, die von den Reisebüros über jedes Traviswiss-Terminal erreichbar sein wird, soll auch für Routen- und Preisanfragen eingesetzt werden. Stäger verspricht sich davon eine effiziente Bearbeitung von Anfragen, insbesondere wenn es um komplizierte Routen geht.

Bis zu 12% Kommission

Ab Juni erhält das Reisebüro auf Wunsch auch zu jedem Ticket ein Reiseprogramm mitgeliefert. Dieses ist auf den Namen des Reisebüros ausgestellt und enthält, wie übrigens auch die Rechnung, alle Angaben über Flugrouten und -zeiten und die Reisedauer. Durch diese Dienstleistung soll der Agent nicht der Versuchung erliegen, einen Kunden mit einem Billigticket schlechter zu behandeln als einen, der mit der Concorde einmal rundherum fliegen möchte.

Die höchste Kommission beträgt bei Passepartout zwölf Prozent. Dieser Satz ist gültig bei einem Umsatz von über einer Million Franken. Doch auch Agenten, die unter diesem Umsatz liegen, können auf verschiedenen Wegen auf die 12 Prozent kommen. Bei Buchungen über Sabre ist ein Bonus von zwei Prozent vorgesehen, ebenso wenn beim Bezug der Tickets bezahlt wird. Die einzelnen Boni sind jedoch nicht kumulierbar. «Mehr als zwölf Prozent liegt einfach nicht drin», sagt Stäger dazu, darüber sei sich die Branche einig.

News in allen Farben

In der Werbung arbeitet Passepartout vorwiegend mit Mailings. In monatlichen Abständen flattern rote, grüne, blaue, gelbe und andersfarbige Blätter mit den neuesten Highlights auf die Tische der Reisebüros. Diesen Monat sind es Flugangebote für Bali, Peking, Tokio und Rund-um-die-Welt-Flüge. Billigsttarife und Preisknüller werden nicht so sehr in den Vordergrund gestellt, hervorgehoben werden vielmehr attraktive Routen zu attraktiven Preisen. Dennoch ist das billigste Angebot – schon aus Konkurrenzgründen – stets auch erwähnt, doch «. . . the cheapest is not always your customers wish» heisst es dazu als Erklärung. Und das billigste Angebot ist meist auch nicht im Interesse des Wiederverkäufers, von dem für weniger Kommission die gleiche Beratung erwartet wird. *FG*



Das Passepartout-Team v. l. n. r.: Antonio Iacovazzo, Gaby Kuenzle, Sandro Schaaf, Taina Kopp, Daniel Stäger, Robert Wehrli und Montserrat Pladellorrens. *Bild Gubser*

COUNTER

«Doppelspur-Trottinett»

Schon bald verkehrt ein originaler finnischer «Doppelspur-Trottinett-Schlitten», genauer, die Nummer 5897 eines Pyöräkelkka, auf Helvetiens Strassen.

Damit kann ein Schweizer Reisebüromitarbeiter beispielsweise seine Kunden in exklusiver Weise zur Bahn transportieren!

Denn das seltsame nordische Gefährt ist, nebst Studienreisen nach Finnland und vielen Trostpreisen, einer der Preise im Wettbewerb um das Ferienland Finnland. Ausgeschrieben wurde der Wettbewerb in der ersten Ausgabe der «FinnTravel News», eines neuen Informationsblattes über Finnland-Tourismus für die Reisebranche.

Die Finnische Zentrale für Tourismus in Zürich und ihre Partner Finnair und Finnjet-Silja Line wollen mit dem Informationsblatt die Kenntnisse der schweizerischen ReisebüromitarbeiterInnen über das Ferienland Finnland erweitern.

Weitere Exemplare der News können direkt bei der *Finnischen Zentrale für Tourismus, Schweizergasse 6, 8001 Zürich, Tel. (01) 211 13 40,* bestellt werden.

Adressänderung

Seit dem 1. April beziehen Continental Airlines und Eastern das neue gemeinsame Büro in Frankfurt. Die Adresse lautet neu: *Schwindstrasse 3, D–6000 Frankfurt 1,* Tel. 75 74 75 (Continental Reservierungen), 75 74 65 (Eastern Reservierungen), 757 41 00 (Direktion), 75 74 55 (Administration), Telex 413 541. Das Frankfurter Büro ist zuständig für Deutschland, Österreich und die Schweiz. *pd/r.*

Es fehlt an bleifreiem Benzin

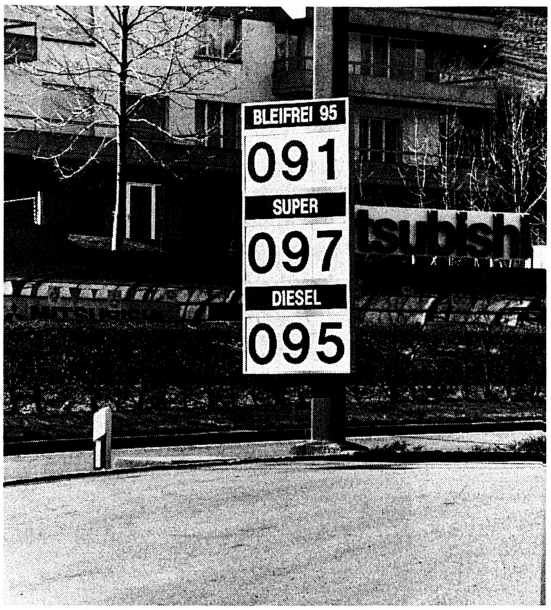
Frankreichs Tourismus auf dem Prüfstand

Mit dem gleichen Rezept, mit welchem er sich kürzlich in New York um die Gunst amerikanischer Medien- und Touristikkreise bemüht hat, ging Frankreichs Tourismusminister Jean-Jacques Descamps letzte Woche auch in der Schweiz vor: Er lud in Genf Persönlichkeiten der Presse- und Tourismuswelt zu einer Tischrunde ein und forderte sie auf, ihm ungeschminkt zu sagen, was die französischen Tourismusstellen noch verbessern können.

VON MICHEL TONDEUR

Als designierter Präsident der Runde bezeichnete Maître *Etienne Membrez,* Generaldirektor des TCS und Präsident der Alliance Internationale du Tourisme (AIT), gleich zu Beginn der Diskussion die noch mangelhafte Versorgung des französischen Strassennetzes mit bleifreien Tankstellen als Hauptproblem, das viele Schweizer Automobilisten davon abhalte, ihre Ferien in Frankreich zu verbringen. In der Tat sind momentan erst die grossen Autobahnhauptachsen damit versehen, während in der Provinz bleifreies Benzin praktisch nicht erhältlich ist. Dabei sind es gerade die etwas abseits gelegenen Ziele, für welche prioritär geworben werden soll und die auch den eigentlichen Charme Frankreichs ausmachen.

Die Wichtigkeit des Privatwagens als Transportmittel für Ferienreisende wird einem erst recht bewusst, wenn man weiss, dass nicht weniger als 66,8 Prozent aller Schweizer für Ferien in Frankreich ihr Auto benutzen. Minister *Jean Jacques Descamps* zeigte sich etwas überrascht von der Wichtigkeit, welche alle anwesenden Schweizer, und insbesondere die Vertreter der deutschen Schweiz, diesem Problem zumassen und konnte für den kommenden Sommer leider noch keine grossen Hoffnungen auf eine spürbare Verbesserung dieses Mangels machen. Er gab aber seinem Optimismus Ausdruck, dass ab 1988 das Problem praktisch behoben sei. Es seien gegenwärtig entsprechende Verhandlungen mit den grossen Benzingesellschaften im Gang. Im übrigen sei es ja ein EG-Beschluss, dass ab 1989 in der ganzen europäischen Gemeinschaft Katalysatoren für Neuwagen obligatorisch würden.



Was in der Schweiz auch auf Überlandstrassen eine Selbstverständlichkeit geworden ist, kennt man in Frankreich meist nur auf Autobahnen – Tankstellen mit bleifreiem Benzin. Ein grosses Handicap für ein Land, welches zu einem grossen Teil mit dem Privatwagen bereist wird. *Bild Chatelain*

Schwachstellen angeprangert

Viel zu reden gab der Problemkreis «Accueil», wobei der Minister die teilweise mangelnde Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft vieler Franzosen – und nicht zuletzt in Kreisen, die mit Touristen in Berührung kommen, wie Taxifahrer, Amtsstellen – sofort nach Amtsantritt zum Verbesserungsziel Nummer eins seiner Kampagne gemacht hat. *José Seydoux,* Autor eines Buches über dieses Thema, wies auch auf den hohen Stellenwert der Sauberkeit bei den Schweizern hin sowie auf die Wichtigkeit des Sicherheitsgefühls, zum Beispiel auf Autobahnrastplätzen, alles momentan Schwachstellen in Frankreich, wo sich rasch entsprechende Verbesserungsmassnahmen aufdrängen.

Carlo de Mercurio, Zentralpräsident des Schweizer Hotelier-Vereins, bemängelte das Fehlen jeder Kontaktfreudigkeit seitens der französischen Hotelfachschulen mit der Reiseindustrie und teils sogar mit der Hotellerie. Man begnüge sich mit Theorie und verpasse den Anschluss an die Praxis.

André Clemmer, Direktor der Swissair für die welsche Schweiz, regte eine direkte Flugverbindung zwischen Genf und der Bretagne an und schlug auch vermehrte Anstrengungen zugunsten der älteren Reisenden vor. Da liege noch eine Marktlücke, der in Frankreich zu wenig Aufmerksamkeit geschenkt werde.

Höflichkeitskampagne tut not

Jo Olivereau, Präsident der internationalen Hotelkette Relais et Château, konnte eine grossangelegte Plakataktion bekanntgeben, die in den nächsten Wochen anläuft und insbesondere das Höflichkeits- und Sauberkeitsverhalten der Bevölkerung anregen soll. Es seien im ganzen Land überdies Schulungskurse für Taxifahrer und andere Bevölkerungskreise im Gange, welche am ehesten mit Touristen in Berührung kommen. Auch Wettbewerbe für Schüler seien in Vorbereitung.

Janie Koch, Leiterin des französischen Verkehrsbüros in der Schweiz, welches übrigens in Zukunft den Namen «Maison de la France» erhalten soll, führte in eindrücklicher Weise aus, was bereits unternommen wurde, um alle Mängel zu beheben. Sie ruft allen Reisebüros und -veranstaltern ihre Existenz in Erinnerung und kann sich nichts besseres wünschen, als vermehrt in Anspruch genommen zu werden.

Es war das erste Mal, dass sich ein französischer Tourismusminister persönlich um die Meinung der Touristikfachkreise kümmerte. Dieser sympathische Auftritt wird bestimmt nicht ohne positive Folgen für die Entwicklung der schweizerischen Touristenströme nach Frankreich bleiben, um so mehr, als gleichzeitig recht bedeutende Summen in entsprechende Werbekampagnen investiert werden sollen. Es ist zu hoffen, dass dieses Beispiel Schule machen wird.

Stiftung Warentest: «Niederschmetternd»

Preislisten wie ein Buch mit sieben Siegeln

Die bundesdeutsche Stiftung Warentest hat die Preislisten von neun ausgewählten Reisekatalogen untersucht. Ihr Urteil: Nicht nur Konsumenten sind bei der Lektüre der Ferientarife überfordert, selbst Reisebüroleute tun sich schwer. Preisvergleiche sind fast unmöglich.

«Niederschmetternd», so heisst es in der jetzt erschienenen Aprilausgabe der deutschen Stiftungs-Zeitschrift «Test», seien die Ergebnisse von 63 Testpersonen, die einen fiktiven Reisepreis berechnen mussten: 453 der 567 Berechnungen waren falsch, was einer Fehlerquote von 80 Prozent entspricht. Prekär dabei: Bei den Fehlern handelt es sich nicht um kleine Beträge, sondern um Abweichungen vom korrekten Reisepreis bis zu 78 Prozent nach unten und 154 Prozent nach oben. Ein besonders krasses Beispiel: Musste der richtige Preis in einem Fall 3670 Mark lauten, kamen die Testpersonen auf Summen zwischen 801 und 5113 Mark.

Selbst Experten versagten

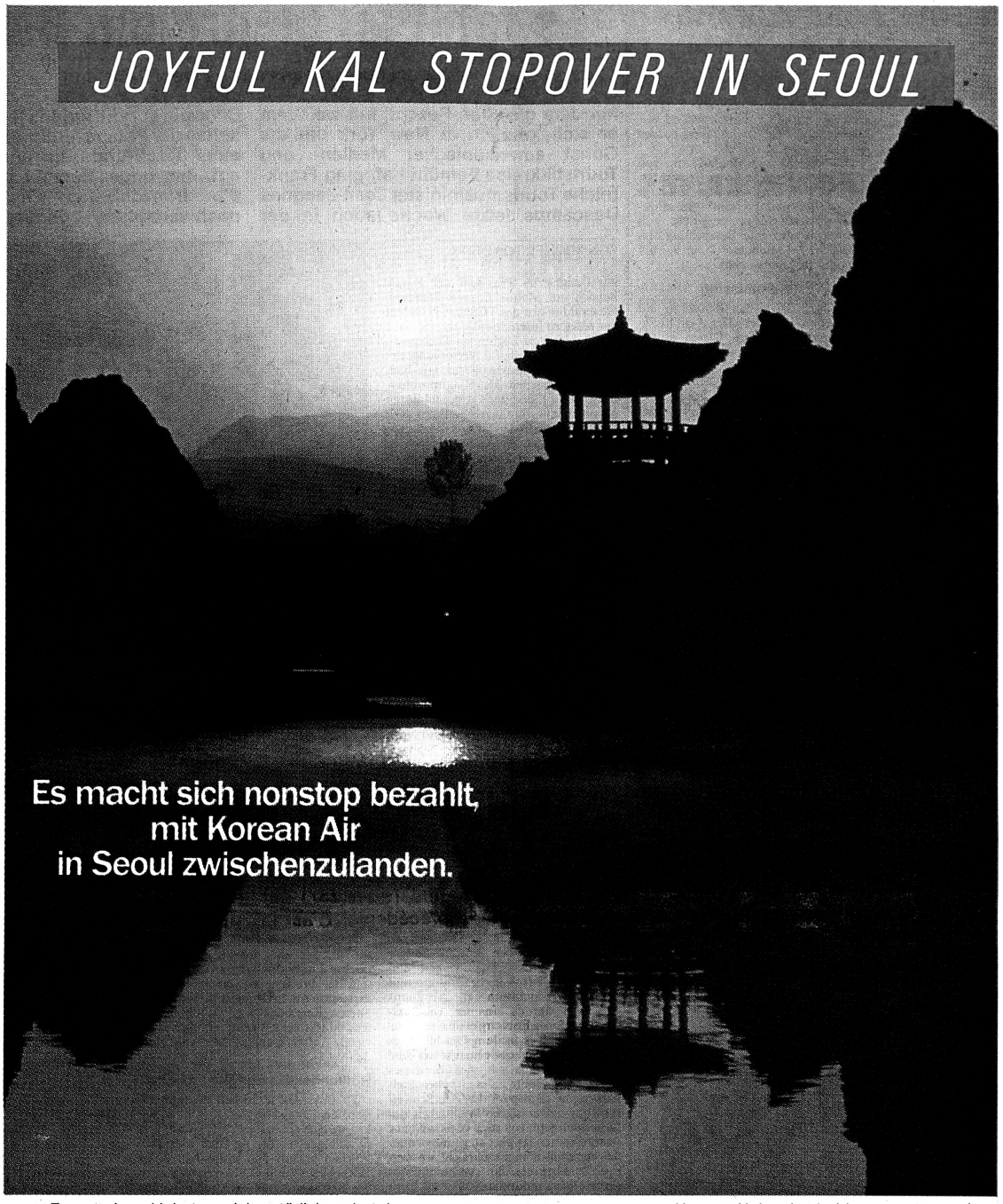
Das Verwirrspiel mit den Preisen führt die Stiftung Warentest nicht etwa auf mangelnde Rechenkünste der Testpersonen, sondern auf die missverständlichen Preistabellen der neun untersuchten Kataloge der Veranstalter Gut-Reisen, ITS, Jahn-Reisen, Neckermann, Tjaereborg, Transair und der TUI-Tochter Scharnow, Touropa und Transeuropa zurück. Selbst Übung schützt dabei nicht vor Fehlinterpretation beim Lesen der Preisteile: 27 der Testpersonen hatten Erfahrungen mit Pauschalreisen und damit auch mit Reisekatalogen – und erzielten dennoch im Schnitt nur zu 21 Prozent richtige Ergebnisse. Und selbst die neun ausgebildeten Reisebüro-Counterkräfte unter den 63 Testrechnern kamen nur auf eine Trefferquote von 36 Prozent.

Mit anderen Worten: Bei 64 von 100 Preisberechnungen versagten selbst Experten, die Tag für Tag mit den Katalogen umgehen. «Test»-Kommentar: «schrecklich». 27 weitere Tester ohne jede Pauschalreiseerfahrung kamen nur auf 14 Prozent richtige Berechnungen. Bei drei Veranstaltern – Gut-Reisen, ITS und Neckermann – war in dieser Testgruppe kein einziger Preis richtig. Überhaupt gab es bei den einzelnen Veranstaltern deutliche Unterschiede: In einigen Katalogen waren die Preisangaben so kompliziert, dass weniger als zehn Prozent aller Berechnungen richtig waren. Bei anderen betrug der Anteil der richtigen Preisermittlungen immerhin 40 Prozent.

Wer andern eine Grube gräbt

Nach Auskunft der Stiftung Warentest war die gestellte Rechenaufgabe simpel: «Wir wollten nur den Reisepreis wissen, den zwei Erwachsene mit sechsjährigem Kind für drei Wochen zu festgelegtem Termin und für ein vorgegebenes Hotel auf den Kanarischen Inseln zu zahlen haben.» Häufigste Fehlerquelle war die Berechnung der Zu- oder Abschläge für die verschiedenen Abflughäfen, zweithäufigste die Kinderermässigung. Zur Fehlerquelle Nummer drei wurde die einzige in die Aufgabe eingebaute «Schikane»: Es musste eine der von den Veranstaltern stets gross herausgestellten Werbewochen nach dem Muster «zwei Wochen bezahlen – drei Wochen geniessen» berücksichtigt werden.

Diese «Stolperfalle» wurde sogar der Werbeabteilung eines in die Untersuchung einbezogenen Reiseveranstalters, die ganz offiziell um eine Musterberechnung der Testaufgabe gebeten worden war, zum Verhängnis: Sie übersah das eigene Sonderangebot – und lieferte einen falschen Preis ab. *tdt*



Zuerst einmal lohnt es sich natürlich, mit Korean Air zu fliegen. Denn die Prestige Class hebt sich mit ihrem Luxus und Komfort um Klassen ab.

Statt dass Ihre Kunden aber von Seoul aus sofort weiterfliegen, können wir ihnen jetzt ein besseres Angebot machen: auf das "Joyful Stopover" Programm von Korean Air umzusteigen und Seoul während maximal fünf Tagen zu geniessen. Für nur $ 46 pro Nacht – in einem von elf Erstklass- und Luxushotels.

– Inklusiv: Transfer zwischen Flughafen und Hotel.
– Inklusiv: eine von drei geführten Stadtrundfahrten im Land der "Morgenstille". (Zu entdecken gibt es dabei u.a. die Paläste des Alten Reiches und ihren Glanz – Kyongbok und Changdok, die Schätze der Museen, die Geschäfte von Itaewon und die Stadien der Olympischen Spiele von 1988).

Das "Joyful Stopover" Programm von Korean Air ist also beides: nonstop und ganz schön exklusiv. Genauso übrigens auch die Stopover Programme in Hong Kong, Taipeh, Bangkok und Tokio.

Am besten, Sie starten sofort ein Telefon für weitere Informationen:
Korean Air, Talstrasse 58, 8001 Zürich, Telefon 01/211 40 31.

KOREAN AIR
Wir bringen Ihnen eine neue Welt näher.

Kleine Insel, mit Sport, mit Rundreisen, mit Kultur – und selbstverständlich nicht zu teuer (also ganz nahe)?

Erzählen Sie Ihren Kunden doch mal von Malta. Einen hübschen, informativen und nicht zuviel versprechenden Malta-Prospekt von Kündig haben Sie ja zur Hand. Hoffentlich!

Malta, Comino und Gozo · Baden, Tauchen, Surfen, Tennis · Schnupperreisen · 6000jährige Geschichte · Flüge mit Air Malta und Swissair.

kündig
Reisen für Individualisten ...und gute Reisebüros!

Reisebüro Kündig AG, Zürich
Telefon 01/316 72 44



SCHNYDER 628

No 15
9 avril 1987

revue touristique

hôtel revue + revue touristique
Monbijoustr. 130, case postale 2657
Tél. (031) 507 222, Télex 912 185 htr ch

Pas de menace pour Genève-Cointrin

Développement de l'aéroport d'Annecy

On parle beaucoup, ces temps-ci, du développement de l'aéroport d'Annecy-Meythet, pour lequel le conseil général de la Haute-Savoie vient de voter un budget de 23 millions de francs français pour son adaptation au trafic aérien. Doit-on y voir une concurrence future de l'aéroport de Genève-Cointrin, qui n'est situé qu'à quelques dizaines de kilomètres?

Certainement pas. Ne serait-ce que du fait que la vocation de chacun des deux aéroports est totalement différente l'une de l'autre.

Depuis plusieurs années, la compagnie aérienne TAT exploite une ligne aérienne quotidienne entre Annecy et Paris. Au moment de l'ouverture de cette liaison, certains imaginaient que les Genevois s'intéresseraient. L'expérience a prouvé le contraire. D'abord parce que l'ouverture de la ligne a plus ou moins coïncidé avec celle de la liaison TGV Genève–Paris; ensuite parce que l'offre aérienne au départ de Genève est d'une souplesse bien supérieure au seul vol quotidien offert au départ d'Annecy vers la capitale française.

Les projets d'Annecy

Les 23 millions de francs français que le conseil général de la Haute-Savoie vient de libérer serviront à allonger la piste de 360 m pour la porter à 1360 m. L'aéroport, exploité par la Chambre de commerce d'Annecy, se doit de pouvoir faire face sans problèmes au trafic inévitable qui sera engendré par l'organisation des Jeux olympiques d'Albertville, en 1992. Et toujours dans ce contexte, dans une deuxième phase d'adaptation, il sera installé un ILS permettant aux avions de se poser à Annecy par visibilité restreinte. Il devrait fonctionner dès septembre 1988.

La concurrence est exclue

Les activités de l'aéroport d'Annecy sont bien précises et correspondent avant tout aux besoins de la région. L'aéroport de Genève, dont la zone d'influence va bien au-delà d'Annecy, restera toujours le point de départ des lignes à plus ou moins forte densité vers le capitales européennes et pour les destinations d'outre-mer. Ce qui n'empêche d'ailleurs pas Annecy de se trouver également dans la zone d'influence de l'aéroport de Lyon-Satolas pour lequel, pas plus que pour Genève, l'aéroport d'Annecy ne représentera une concurrence.

Détail technique de référence: avec une piste d'une longueur de 1360 mètres telle que celle qui l'équipera dans quelques mois, il n'est possible à aucune compagnie aérienne de lignes d'envisager cet aéroport comme dégagement en cas de météo défavorable sur l'un ou l'autre des aéroports voisins... à moins qu'il ne s'agisse d'avions destinés aux liaisons du troisième niveau.

Toute supposition quant à un glissement du trafic, tant de Genève que de Lyon, vers Annecy est donc à exclure. Quant à la construction ultérieure d'une piste encore plus longue, les riverains se sont déjà clairement exprimés sur ce point et ne tiennent pas à en connaître le moindre projet.

R. H.

Et le premier vol fut

American Airlines à Genève

American Airlines est actuellement l'une des plus dynamiques des compagnies aériennes américaines. L'Europe la séduit... elle y vient! Depuis le 2 avril, sur une base quotidienne, American Airlines relie Genève à Chicago via Zurich.

Notons qu'avec ses nouveaux services à destination des aéroports suisses (Zurich et Genève, on ne le répétera jamais assez!) American Airlines dessert plus de villes européennes au départ de Chicago que toute autre compagnie aérienne américaine. Pour l'aéroport de Genève, c'est bien entendu une excellente chose que d'être présent sur le réseau de l'un des géants d'outre-Atlantique.

Une plaque tournante

Chicago est une plaque tournante qui permet désormais aux passagers suisses d'American Airlines de prendre un vol de correspondance pour 74 destinations nord-américaines. Le transporteur estime également que la Suisse constitue une excellente voie d'accès à l'Europe pour les Américains se déplaçant pour affaires aussi bien que pour leurs vacances.

Certes, le label de sécurité dont jouissent nos aéroports ne laisseront pas les Américains indifférents. En revanche, pour le tourisme en tout cas, on peut sans risque affirmer que la faiblesse du dollar ne laissera pas les Américains indifférents non plus!

Ordinateur et bimoteur

American bénéficie d'un atout sérieux des deux côtés de l'Atlantique: son système d'ordinateur Sabre qui, en dépit de dénégations tous azimuts, semble bel et bien être le système le plus sophistiqué actuellement en service dans le monde. Plus de 11 600 agences de voyages et compagnies aériennes du monde entier sont reliées au système Sabre qui a, rappelons-le, fait une impressionnante percée au Japon au deuxième semestre de l'an dernier.

C'est par Boeing B. 767 que ce service Genève–Zurich–Chicago est assuré. Dans une configuration 3 classes, la capacité totale est de 184 places. Avec le nouvel horaire d'été, le vol Americain Airlines quitte Genève à 12 h. 30 et Zurich à 14 h. 10 pour arriver à Chicago à 17 h. 15 heure locale. Le vol de retour part de Chicago à 16 h. 20 pour atteindre Zurich à 8 h. 15 et Genève à 9 h. 45 le lendemain.

N. D.



MM. Claude Ketterer, maire de Genève, Bob Phillips, vice-président international de American Airlines, et Robert Ducret, président du conseil d'Etat lors de la cérémonie officielle marquant le vol inaugural.



Le nombre de passagers de l'aéroport de Genève-Cointrin devrait sans doute connaître une nouvelle augmentation avec l'ouverture en juin de la nouvelle gare ferroviaire. *Photo Curchod*

Progression à Genève-Cointrin

Le cap des 5 millions de passagers franchi en 1986

L'aéroport de Genève-Cointrin a connu une stabilisation de son trafic en 1986, avec une progression de 0,4% du nombre de ses passagers (5 217 257) par rapport à l'année précédente. C'est la deuxième fois consécutive que l'aéroport franchit le cap des 5 millions de passagers. Ceux-ci vont sans aucun doute augmenter considérablement à partir de juin prochain puisque dès le début du mois, la gare CFF de Genève-Aéroport entrera en service.

RENÉ HUG

Ce qui encouragera de nombreux Romands des cantons de Vaud, du Valais, voire de Fribourg et de Neuchâtel à choisir l'accès facile à l'avion par le chemin de fer au lieu de lui préférer celui de Zurich-Kloten.

Si le nombre des mouvements d'avions à l'aéroport de Genève n'est qu'en très faible augmentation (+ 1%), il faut, avant tout, voir dans ce phénomène une utilisation de plus en plus marquée des appareils gros-porteurs par les compagnies aériennes. Un certain nombre d'entre elles, nouvelles, ont également desservi les installations genevoises au cours de l'année, à savoir Cyprus Airways, Nurenberger Flugdienst, Luxair, et quelques autres qui sont arrivées depuis le 1er janvier de cette année.

Analyse du trafic

La légère progression enregistrée est à mettre à l'actif des compagnies régulières (+2,8%) par opposition à un trafic charter en perte de vitesse (−6,7%). Dans ce domaine plus particulièrement, il est incontestable que la situation internationale dans le monde a eu une grande influence, comme on l'a constaté sur de nombreux autres aéroports en Europe.

Après un premier trimestre prometteur, marqué par un mois de mars record (555 927 passagers, dont 34 642 le samedi 22), le trafic estival a cédé à la morosité générale engendrée par les effets conjugués de la recrudescence des attentats terroristes dirigés contre l'aviation, le syndrome «Tchernobyl» ou encore la baisse du dollar américain.

Effets qui se sont également manifestés dans les domaines du fret (−2,4%) et de la poste (−0,4%) tous deux en retrait par rapport à 1985. Parmi les éléments positifs du bilan, il faut relever le trafic en provenance et à destination de Paris, en légère progression (+2,5%) pour la deuxième année consécutive et l'apparition à Genève de trois nouvelles compagnies.

Au départ de Genève, les destinations européennes constituent plus des trois quarts du trafic des lignes régulières: la Grande-Bretagne (301 139 passagers) talonne désormais la France (316 441), loin devant la Suisse (159 759) et l'Allemagne fédérale (117 449). Sur le plan helvétique, Lugano (+25%). En ce qui concerne le trafic vers les autres continents, en Afrique, le Maroc et la Tunisie sont tous deux en progression. Ils pourraient bientôt détrôner l'Egypte, en baisse, tout comme l'Arabie Séoudite et le Japon en Asie.

En ce qui concerne les Etats-Unis, la chute du cours du dollar n'a pas eu l'effet compensateur escompté. Surprise dans le domaine des vols charter, qui constituent le 12% du trafic total avec une baisse de trafic vers la Grande-Bretagne (−8,3%) et une progression spectaculaire de celui à destination de la Suède (+19,1%), pour un trafic bien moins important cependant.

Les adaptations en vue

Plusieurs adaptations de l'aéroport sont en cours. Du côte «ville» tout d'abord, avec la halle de fret qui sera opérationnelle en mai 1988; la liaison ferroviaire et la gare CFF de Genève-Aéroport dont l'ouverture est fixée au 31 mai prochain. Le parc à voitures P1 pratiquement terminé – le plus grand parking de Suisse – et la mise en chantier du bâtiment tri-bagages qui permettra la mise en service de la machine de tri automatique dès l'automne prochain, et dès novembre 1988 l'installation des locaux administratifs de Swissair et le siège de l'IATA dès 1989.



M. Paul L. Genton, directeur général de l'aéroport de Genève-Cointrin.

Qualité de la vie

Lors de la présentation des résultats de l'exploitation de l'aéroport de Genève en 1986, *M. Paul L. Genton,* directeur général, a précisé que la majorité des avions desservant aujourd'hui l'aéroport étaient considérés comme étant «non bruyants», c'est-à-dire qu'ils sont équipés de réacteurs de nouvelle génération. C'est notamment le cas de toutes les nouvelles compagnies qui desservent à ce jour l'aéroport et qui permet aux responsables de l'aéroport de prouver qu'ils tiennent leurs promesses faites aux riverains au cours de ces dernières années.

L'installation de nouveaux cheminements au sol, grâce à quelques modifications des voies d'accès sont aussi une certaine contribution à la lutte contre le bruit.

Et l'avenir?

Si, du côté «ville» un certain nombre d'améliorations, liées notamment à l'ouverture de la gare ferroviaire ont vu ou sont sur le point de voir le jour, il n'en va certes pas de même pour les adaptations prévues, à plus longue échéance, du côté «piste».

Si l'on se réfère aux maquettes présentées dans les couloirs du niveau «départ» de l'aéroport, il y est question de satellites en «Y» et d'autres installations complémentaires, y compris la suppression de l'actuel pavillon «gros porteurs». En raison de la situation de régie d'Etat dans laquelle se trouve l'aéroport de Genève, il est actuellement difficile de prévoir le calendrier de réalisation de ces différentes infrastructures, et ceci essentiellement pour des raisons de politique cantonale.

M. Jean Philippe Maître, conseiller d'Etat et président du Département genevois de l'Economie publique, en est conscient et s'en est ouvert aux membres de l'Association en faveur de l'aéroport de Genève-Cointrin (AGC) lors de leur assemblée générale de l'an dernier. Si l'on peut s'attendre à une recrudescence de l'intérêt pour Genève-Cointrin dès l'ouverture de la nouvelle gare ferroviaire, il faut bien tenir compte du fait que l'adaptation des installations est urgente et que la situation de saturation – maîtrisée actuellement par les responsables de l'aéroport avec brio – pourrait se compliquer d'ici à la fin de 1987.

Il est donc urgent que de nouvelles solutions soient adoptées. C'est le vœux le plus cher que les compagnies aériennes qui utilisent quotidiennement les installations aéroportuaires formulent à brève échéance.

Peut-être que la réponse sera apportée à la présentation des résultats de 1987 au printemps 1988...



Venise, un «must» touristique qui attire toujours autant les touristes du monde entier... *Photo Railtour*

Promotion d'avant-saison

L'Italie au centre Balexert

L'ENIT (Office national italien du tourisme) a jeté son dévolu sur le centre commercial Balexert de Genève pour y mener sa campagne promotionnelle d'avant-saison. Les délégations de Taormina et Venise ont profité de leur venue en Suisse pour organiser des manifestations parallèles.

C'est du 18 au 28 mars que les délégations de l'Emilie-Romagne, des Abruzzes, des Marches (avec la ville de Semigaglia), de Taormina (Sicile) et de Venise sont venues présenter une exposition touristique et artisanale avec pour slogan: «L'Italie: rendez-vous avec les vacances». La manifestation était coordonnée par le bureau genevois de l'ENIT. «La promotion de Balexert a permis de faire une grande percée dans le public genevois au moment précis où il pensait aux vacances», a constaté *M. Eugenio Canarsa,* de l'ENIT à Genève.

Saisissant l'occasion du déplacement en Suisse, la région de Taormina a organisé, le 24 mars à l'hôtel du Rhône de Genève, une soirée à l'intention des notables genevois, de la presse et des agences de voyages. «Taormina Arte», le festival de renom mondial, a été présenté par *M. Nicolo Garipoli,* maire de Taormina, en collaboration avec la CATA (Association des hôteliers de la ville de Taormina) et le cercle culturel de la ville sicilienne. Un film documentaire a été présenté sur le festival du cinéma qui se déroule régulièrement dans l'enceinte du théâtre gréco-romain de Taormina.

Le 19 mars quant à lui était consacré à la ville de Venise qui avait organisé à Lausanne une journée d'information à l'intention de la presse et des agents de voyages lausannois. Enfin, le 25 mars, une journée d'information avec dégustation de produits régionaux et démonstration de danses et chants folkloriques (dont les chants des gondoliers) ont permis aux agents de voyages invités de se documenter et de se plonger dans l'ambiance de l'Italie.

G. B.

COMPAGNIES AERIENNES

Swissair a choisi

La direction de Swissair a décidé que les MD-11 de McDonnell Douglas commandés par la compagnie seraient équipés de réacteurs Pratt et Whitney PW 4000. Suite au choix de ce nouveau réacteur, qui sera mis en service pour la première fois cet été, la flotte long-courrier de Swissair sera propulsée, à partir des années nonante, exclusivement par des moteurs du même constructeur. Swissair a commandé six triréacteurs MD-11 et pris des options sur 12 autres. Les livraisons débuteront en 1990.

Parmi les compagnies intéressées par le successeur du DC-10, Swissair a joué un rôle déterminant au niveau de la définition et de la spécification de l'appareil. Conjointement avec McDonnell Douglas, elle s'est attachée à mettre au point les exigences de base et à assurer une bonne coordination avec les acheteurs potentiels. Il en est résulté une spécification européenne du MD-11. *sp*

Shuttle IGS de Pan Am

A partir du 1er juin, Pan American World Airways Inc. inaugurera un service «Shuttle» sur les principales lignes de son réseau IGS (Internal German Service). Se basant sur le principe américain de vols sans réservation à départs rapprochés, le service «Shuttle» IGS de Pan Am commencera par 11 liaisons entre Berlin et Hambourg entre 6 h 30 et 21 h 30. Dès le 1er novembre, 16 fréquences seront mises en place sur la ligne Berlin–Francfort ainsi que 9 fréquences entre Berlin et Munich.

Le lancement de ce nouveau service, une première en soi sur le continent européen, a été inspiré par l'autre service shuttle que Pan Am assure avec succès depuis le 1er octobre 1986 entre New York (La Guardia), Washington et Boston. Pan Am vient enfin d'annoncer son intention d'acquérir prochainement la majorité des parts de Tempelhof Airways, une compagnie aérienne de troisième niveau dont le siège est à l'aéroport de Tempelhof. *G. B.*

Attention au feu!

Le Civil Aviation Authority (Office de l'air britannique) vient d'annoncer que d'ici à fin juin 1987, toutes les compagnies aériennes britanniques devraient avoir modifié un certain nombre d'éléments dans la cabine de leurs avions. Seules les matières totalement incombustibles seront tolérées à bord.

Cette décision a été prise à la suite de l'accident d'un Boeing 737 à Manchester où 55 passagers sont restés pris dans les flammes de l'appareil. Ces mesures s'appliqueront particulièrement aux sièges ainsi qu'aux signalisations des sorties de secours. *rh*

20 A-340 pour Northwest

La compagnie aérienne américaine Northwest Airlines a signé un accord avec Airbus Industries pour l'achat de 20 A-340 et a décidé de prendre une option sur 10 A-330, les deux futurs très long-courriers du consortium européen, a annoncé récemment Airbus Industries dans un communiqué. Le montant total du contrat s'élève à un peu plus de 2,5 milliards de dollars. *ats*

Nouvelle formule payante

Bilan du 29e Salon international des vacances de Bruxelles

Le 29e Salon international des vacances, du tourisme et des loisirs a fermé ses portes le dimanche 29 mars. Dans sa nouvelle formule très polyvalente, cette foire a connu une affluence record de visiteurs – le nombre de visiteurs fait un bond en avant et s'élève à 260 000 en 1987 contre 180 000 en 1986 – pour la plus grande satisfaction des participants, parmi lesquels les Suisses n'étaient pas les moins satisfaits.

ANDRÉ PATER

A la différence du BTF professionnel, le Salon des vacances n'a pas encore trouvé son sigle, peut-être à cause de la grande diversité de ses composantes: camping, nautisme, sport, expo-printemps et, nouveauté cette année, jardin et piscine. La section tourisme occupait deux palais dont, pour la première fois, le grand palais numéro 5, monument central du parc des expositions évoquant la manifestation internationale de 1935 comme l'Atomium symbolise celle de 1958.

Excellent bilan

Cette nouvelle présentation générale bien ordonnée et très aérée a été vraiment très appréciée par les exposants. Les organisateurs se félicitent pour leur part d'un bilan qui dépasse leurs espérances. Le nombre total de visiteurs fait un bond en avant et s'élève à 260 000 en 1987 contre 180 000 en 1986. Le chiffre du dernier dimanche est passé de 24 000 à 52 000 ce qui le situe au niveau du salon de l'auto. A noter que les 50 000 spectateurs du «Belgian Indoor Championship Tennis» qui avaient aussi accès au Salon ne sont pas comptés dans cette statistique.

Ce succès extraordinaire ne s'explique pas seulement par la clairvoyance des dirigeants de la Foire internationale de Bruxelles. Après avoir sacrifié en priorité son budget vacances pendant plusieurs années de crise, le public belge semble avoir retrouvé une motivation pour les grands départs. C'est l'avis notamment de *M. Manfred Leber,* directeur de l'Office allemand du tourisme à Bruxelles, qui estime qu'il y a dans ce pays une grande réserve de voyageurs potentiels.

Les Helvètes ravis

● *M. Jean-Marc Bürgi,* de l'Office du tourisme d'Anzère, estime que sa première participation au salon de Bruxelles se révèle gagnante sur toute la ligne. En plus des très bons contacts avec la presse et les voyagistes, il a rencontré des clients qui savent ce qu'ils veulent et viennent dans un but précis. Le salon est d'autant plus positif que le stand est pratiquement financé par les réservations enregistrées sur place, qu'il s'agisse de chalets ou d'appartements pour l'été ou l'hiver.

● L'impression de *M. Helmut Biner,* de l'Office du tourisme de Zermatt, est bonne également. Beaucoup de gens se sont intéressés à sa station, en particulier des journalistes de la presse écrite et de la radio. Il apprécie le fait qu'une même carte d'entrée donne accès à plusieurs salons parallèles. Ceux qui viennent choisir une caravane passent aussi par le palais du tourisme.

● *Mme Liliane Pfäffli,* de l'Office du tourisme de Kandersteg, estime très important d'être présent à Bruxelles. Elle y a informé des voyageurs individuels qui connaissent bien l'Oberland bernois et qui posent des questions sur le prix d'une bière ou d'une nuit d'hôtel et sur le camping.

● *Mme Isabella Droz,* de l'Office du tourisme d'Estavayer-le-Lac, trouve les Bruxellois chaleureux, curieux et détendus. Leurs questions pertinentes portent sur le prix des hôtels, le taux de change et les modalités de la vignette.

● Pour sa troisième année de présence, *Mme Dominique Moritz,* de l'Office jurassien du Tourisme, constate une évolution de la part des journalistes nombreux à vouloir parler du Jura comme exemple de vacances différentes. Même réaction de la part du grand public qui passe des réservations pour des produits «retour à la nature». Les contacts des deux années précédentes et les liens privilégiés avec la communauté française de Belgique ont porté leurs fruits. En comparaison avec Utrecht ou Milan, c'est à Bruxelles que les Jurassiens travaillent le mieux.

Les conclusions de *M. Max P. Lehmann,* directeur de l'ONST à Bruxelles, sont que «cette année en particulier les demandes étaient plus directes et plus précises de la part des vacanciers qui veulent vraiment se rendre en Suisse. Notre enquête, sous forme d'un questionnaire de deux pages préparé par la direction à Zurich, va nous donner un portrait du vacancier belge tout à fait exact. Les prix offerts par Interhome étaient très attrayants: tous les jours un séjour d'un week-end ou de 7 jours en Suisse et, comme grand prix en fin de salon, un appartement pour deux pendant un an à Lugano. Enfin l'attraction du stand, le flipper touristique, a attiré une foule considérable et m'a donné l'occasion de plusieurs interviews à la radio et de reportages télévisés.»

Mme Anne-Marie Harms, de l'ONST Bruxelles, se félicite aussi du succès remporté par le questionnaire: plus de 3000 formulaires rentrés avant le dernier week-end en comparaison des 800 réponses d'il y a deux ans.

Comme il fallait entrer dans le stand pour trouver ces feuilles, cela prouve une tendance et un intérêt pour la Suisse en général et plus seulement pour le Valais.

Augmentation

Quelque 639 721 passagers ont été enregistrés en février dernier à l'aéroport de Zurich-Kloten, soit une augmentation de 6,9% par rapport à février 1986, indique un communiqué de la direction de l'aéroport. Le fret aérien est aussi en augmentation avec un volume de 17 888 tonnes (+7,8%). La poste aérienne a par contre, avec 1308 tonnes, enregistré un recul de 0,8%. Le nombre des mouvements d'avions s'est élevé à 11 935 (+7,1%).

ats



Les représentants suisses particulièrement satisfaits du 29ème Salon des vacances de Bruxelles. *Photo Dauwe*

Nos hôtels, appartements et maisons de vacances sont à la portée de la main:

Dans un catalogue de 102 pages, clair et net.

Siesta Holiday SA · Zentrum Neudorf · CH-6330 Cham · Tel. 042 36 50 77 / 36 82 44 · Tx. 865 159

Siesta HOLIDAY

Le paysage hôtelier américain se modifie

Expansion, association, vente d'hôtels, le paysage hôtelier des chaînes américaines se modifie sensiblement. Notre correspondant outre-Atlantique fait le point de la situation.

Chez Hilton Corporation, par exemple, l'heure est à l'expansion. Alors que la chaîne vient de terminer la rénovation de son hôtel de villégiature à Hawaiian Village, à Hawaï, elle adjoint à son réseau 18 nouveaux hôtels, soit 3948 chambres.

Hilton Corporation ouvrira aussi dix établissements de 150 à 250 suites. Pour offrir la nuitée à un prix abordable, Hilton a réduit les espaces publics (salons et restaurants) et s'implante dans les banlieues ou les stations de villégiature où les coûts des terrains sont assez modérés. Un tout nouveau marché pour la grande chaîne américaine, bien installée dans les centres des villes et dans les aéroports.

Association de deux chaînes

Quality Inns International et *Associated Inns & Restaurants of America* (Aircoa) se sont associés pour développer ensemble une chaîne d'hôtels de luxe, qui porteront le nom de Clarion. Quality Inns International, qui propose déjà les établissements Comfort Inns et Quality Inns changera donc ses hôtels Quality Royale en Clarion. La nouvelle chaîne compte plus de 10 000 chambres (33 établissements), soit autant que d'autres chaînes de luxe américaines connues.

Le groupe *Orient Express*, qui propose le célèbre train, a vendu quatre de ses hôtels, trois en Grande-Bretagne et un aux Etats-Unis et des propriétés immobilières au Texas pour 54 millions de dollars. Hors le Royal York à York (Angleterre) et le Lochalsh Hotel à Kyle of Lochalsh (Ecosse) vendus à un autre groupe hôtelier, Orient Express gardera la gestion du Turnberry Hotel en Ecosse et celle du Lodge à Vail (Colorado), tout en se proposant d'acheter des établissements en Italie pour renforcer sa présence hôtelière dans ce pays.

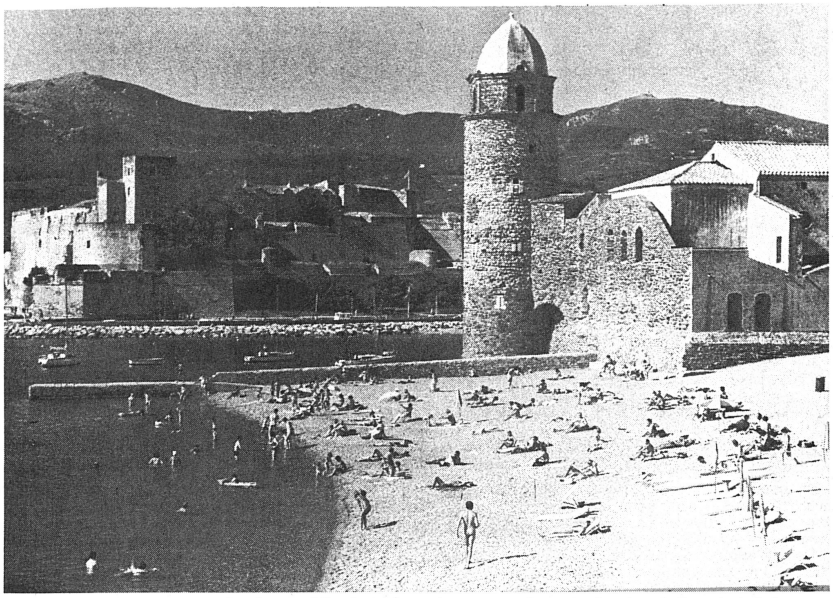
Hôtels de villégiature

Le traditionnel «Hôtel de la Plage» ne risque probablement pas de disparaître, mais les nouveaux hôtels de villégiature ne sont guère comparables à leurs ancêtres. C'est le cas notamment d'établissements comme le Hyatt Grand Cypress en Floride ou le Westin Kauai, qui ouvrira à l'automne à Hawaï. Ces hôtels proposent non seulement un nombre élevé de chambres (1200 à 1600), mais aussi un environnement étonnant avec des parcs aménagés sur une trentaine d'hectares. Le vacancier y trouvera une multitude de piscines et de lacs avec cascades, des geysers et des rivières artificielles, mais aussi une végétation tropicale où s'ébattent des oiseaux exotiques et ceci à proximité d'installations sportives très complètes. *Infhôtel*

Pleins feux sur la culture

Le Roussillon veut marier tourisme et patrimoine

Celui qui voudrait bronzer idiot ne sera pas déclaré persona non grata en Roussillon où les traditions de l'accueil sont séculaires. Mais les responsables du tourisme de cette attachante région du sud-ouest de la France nourrissent une autre ambition que celle qui consiste à miser exlusivement sur les atouts naturels que sont le soleil et les plages.



Le Roussillon, un riche patrimoine architectural à quelques pas des attachantes stations balnéaires... *Photo Hervé Donnezan*

Les amateurs de vacances balnéaires restent bien sûr les bienvenus en Roussillon où ils trouveront des stations dotées d'un équipement ultra-moderne. Port-Barcares, Saint-Cyrpien, Cerbère et autres les attendent...

L'été du patrimoine

Mais ceux qui ont charge de promouvoir le tourisme de cette ancienne province n'entendent pas vivre sur l'acquis et ils ont décidé de placer l'été prochain sous le signe de la culture en le baptisant «l'été du patrimoine». C'est que le Roussillon peut s'enorgueillir d'une féconde activité culturelle. Alors pourquoi ne pas en faire profiter nos hôtes, se sont dit les dynamiques responsables du tourisme roussillonnais qui, à l'instar du *Dr. Louis Camo,* président du Comité départemental du tourisme, et de *M. Pierre Belaman,* directeur, n'ont pas hésité à prendre leur bâton de pèlerin pour vanter les charmes de l'opération.

Mélomanes gâtés

Sans avoir la prétention de dresser une liste exhaustive des manifestations à caractère culturel qui se tiendront en Roussillon ces prochains mois, on signalera la 3e édition du festival de bandes dessinées «Ecritures» et qui sera placée sous le signe de l'humour et du vin, les Symposium de sculpture contemporaine de Collioure qui, du 1er mais au 30 juin, verra 12 sculpteurs européens créer sur place 12 œuvres originales dans le matériau de leur choix et le colloque «Nature et Jazz» qui se tiendra du 1er au 3 mai au prieuré de Serrabone.

C'est le lieu de souligner que les mélomanes seront particulièrement gâtés avec le prestigieux Festival Pablo Casals, en juillet et en août, dans l'abbaye St-Michel de Cuxa à Prades, le Festival méditerranéen de Perpignan et des Côtes du Roussillon, en juillet et en août à Perpignan et dans l'arrière-pays, le Festival de musique de Rasiguières, en juin, le Festival de musique classique, en août dans la chapelle d'Hix, le Festival de jazz, en juin à Argelès, L'Eté musical en Côte vermeille, dans plusieurs églises de la région ainsi que le Festival de musique en Catalogne romane, en septembre, dans différentes églises et abbayes.

Soif...

L'arrière-pays du Roussillon abrite d'inestimables trésors architecturaux et il vaut réellement la peine de suivre les itinéraires qui en permettent la découverte. Ainsi les routes de la Catalogne romane hérissées des chefs-d'œuvre de l'art roman qui connut là un essor extraordinaire comme en témoignent la cathédrale Ste-Eulalie d'Elne ou le monastère de Ripoll.

On encore les itinéraires baroques en Conflent et Vallespir qui mettent en valeur les œuvres de sculpteurs baroques des XVIe et XVIIe siècles.

Voilà pour ceux qui ont soif de culture. Quant à ceux qui ont soif «tout court», ils ne manqueront pas de goûter aux vins locaux. Les Côtes du Roussillon et les Côtes du Roussillon-Villages sont deux appellations contrôlées qui recèlent quelques très belles réussites. Mais celles-ci ne sauraient rivaliser avec ces véritables nectars que sont les vins doux naturels. Qu'ils se nomment Banyuls, Maury ou Muscat de Rivesaltes, tous les œnophiles leur reconnaissent des qualités exceptionnelles.

Grimaud de La Reynière ne disait-il pas de l'un d'entre-eux qu'il était le meilleur vin du Royaume? *A. W.*

Globe-trotters à vos marques

Les guides 1987/88 des auberges de jeunesse viennent de paraître.

Quelque 5000 auberges de jeunesse y sont décrites en détail: adresse et téléphone, prix, nombre de lits, heures ouvrables, etc. Ils contiennent également bon nombre de suggestions et de conseil pratiques pour chaque pays. Le tome 1: «Europe et Méditerrannée» comprend en outre une carte d'Europe et le tome 2: «Afrique, Amérique, Asie et Australie» une carte d'outre-mer sur lesquelles les auberges de jeunesse sont reportées. Les deux volumes sont disponibles en français, allemand, anglais et espagnol, au prix de 8 francs l'unité, plus frais de port.

Ceux qui souhaitent mieux connaître la Suisse peuvent également se procurer la brochure «Découvrir la Suisse avec les auberges de jeunesse». Ce répertoire français/allemand coûte 1 franc et présente par le texte et l'image les 90 auberges de jeunesse du pays, regroupées par régions. *ip*

Les deux volumes sont disponibles auprès de la Fédération suisse des auberges de jeunesse, case postale 265, 3000 Berne 6.

La Provence en location

Destination Cuendet, qui depuis l'année dernière a pignon sur rue en Suisse romande, a le vent en poupe. Le spécialiste de la maison de location en Toscane s'implante en effet en Provence, où fidèle à sa formule du franchisage, il propose 18 villas, toutes aussi attirantes les unes que les autres et en des lieux aussi extraordinaires que Beaulieu, Cassis, Cap-Ferrat, pour citer quelques destinations maritimes parmi d'autres, ou pour les amoureux de la Provence profonde, La Garde-Freinet, Grasse et Mougins.

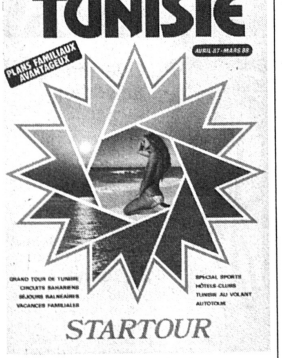
Avec ces nouvelles unités provençales, auxquelles il convient d'ajouter quelques très belles locations en Sicile, Vénétie, Ombrie et dans la région de Rome, la société Destination Cuendet, dont le siège est à Srove, près de Sienne, compte aujourd'hui 1300 franchisés.

Chaque année, un catalogue, illustré de nombreuses photos et vendu au prix de 10 francs, fait l'inventaire de toutes les possibilités de location. L'édition 1987, parue fin 1986, vient de s'enrichir d'un supplément. Ces deux publications ainsi que la liste des prix peuvent être obtenues sur simple appel téléphonique auprès du concessionnaire exclusif pour la Suisse romande, *Endré von Virag,* avenue des Baumettes 11, 1020 Lausanne-Renens, tél. (021) 27 23 72. *M.-J. D.*

OFFRES / PROGRAMMES

Tunisie, terre d'accueil

L'évasion ensoleillée à deux heures d'avion, telle est l'offre proposée par Startour, le spécialiste de la Tunisie, qui propose cette année cinq hôtel-clubs à Hammamet, Sousse et Djerba/Zarzis, des réductions intéressantes pour les enfants, plusieurs circuits dont 1 grand



circuit saharien en Land Rover, des week-end (jeudi–lundi) à Tunis et Hammamet, des locations de voitures et une grande flexibilité en ce qui concerne la durée du séjour, le tout à des prix inférieurs à ceux pratiqués l'an dernier. *r.*

Startour S.A., 42, rue du Môle, 1211 Genève.

Merveilleuse Grèce

Cruise Air Suisse a élaboré pour la période estivale une brochure attrayante, contenant toutes les offres balnéaires



traditionnelles dans le Péloponnèse, aux îles Ionniennes, aux Cyclades, aux Sporades, aux îles de la mer Egée, aux îles du Dodécanèse et en Crète.

Des arrangements «fly-and-drive» avec ou sans logement aux étapes, un circuit de la Grèce classique, des croisières au départ du Pirée, un beau programme pour les amoureux du soleil grec. *sp*

Cruise Air, 26 rue Lachenal, 1207 Genève.

Des liens vieux de 2000 ans

Pour de plus étroites relations anglo-suisses

L'ambassadeur de Grande-Bretagne à Berne, M. J. K. Rich, a prononcé devant le City Swiss Club de Londres, un magistral discours rappelant les excellentes relations qui ont existé depuis des siècles entre les Suisses et les Britanniques, et suggérant de les rendre plus étroites encore dans les domaines économiques et touristiques.

M. Rich a rappelé que les fructueuses relations entre les deux pays remontent à près de deux millénaires. Ce furent des guerriers helvètes et rhétiques qui gardèrent le mur d'Hadrien dans ce qui était alors la province romaine de Britannia. Ce furent des missions celtiques chrétiennes venant des îles britanniques qui, aux 6e et 7e siècles, évangélisèrent la Suisse et fondèrent les abbayes de Saint-Gall et de Saint-Ursanne. Des monarques de la dynastie des Plantagenet s'entourèrent de conseillers militaires suisses. A l'époque de la Renaissance et de la Réforme, Genève, Bâle et Zurich, jouèrent un rôle d'importance dans le protestantisme britannique.

Caractères semblables

Plus tard, ce furent de jeunes aristocrates anglais qui «découvrirent» la beauté de la Suisse et y instaurèrent le tourisme, qui devait plus tard se développer avec les exploits des alpinistes britanniques dans l'Oberland bernois et au Valais. Des touristes anglais aidèrent au développement des sports d'hiver et de l'hôtellerie en Suisse, tandis que des industriels contribuèrent à celui de l'industrie dans ce pays, comme par exemple dans la création de la compagnie Brown Boveri et de la fabrique de locomotives à Winterthour.

Par contre, des officiers d'origine suisse contribuèrent à l'épanouissement de l'Empire britannique et devinrent gouverneurs de certaines de ses colonies, tandis que d'autres contribuaient au progrès de l'hôtellerie anglaise.

L'ambassadeur mit aussi en relief les qualités communes au caractère des deux pays, qui préfèrent la litote à la grandiloquence; qui n'aiment guère ce qui est superficiel et futile; qui sont réalistes et aiment mieux les compromis que les solutions extrémistes.

Parlementaires et tourisme

Les parlementaires des deux pays sont de vieilles connaissances qui se retrouvent régulièrement aux comités du Conseil de l'Europe et de l'Union Parlementaire Internationale; mais, qui plus est, ils ont chaque année en janvier une rencontre de ski à Davos, qui en 1987 a enregistré deux records: le nombre des participants a été cette fois de 47, et, pour la première fois, un conseiller fédéral y a pris part en la personne de *M. Arnold Koller.*

Les échanges touristiques des deux pays ne sont pas à sens unique. Beaucoup de Suisses se rendent en Angleterre tant pour y étudier la langue que pour y passer leurs vacances.

Des banques suisses jouent un rôle d'importance dans des entreprises britanniques à vocation touristique; c'est ainsi qu'une grande banque suisse a participé à l'offre d'actions de British Airways sur le marché helvétique et que deux autres viennent d'annoncer qu'elles prendront part au financement du tunnel sous la Manche. A ce propos, l'ambassadeur a relevé un fait curieux mais peu connu, à savoir que la Suisse est le pays qui a les plus gros investissements en Grande-Bretagne après les Etats-Unis. *René Elvin*

Précision

M. Roger Tondeur quittera Wagons-Lits à la fin de l'année seulement, afin de mener à bonne fin toutes les affaires en cours, et notamment le congrès Telecom à la fin octobre. Le nom de la nouvelle compagnie que s'apprête à créer M. Tondeur n'est pas encore choisi. *r.*

TV-PROGRAMM

An dieser Stelle finden Sie jeweils eine jener TV-Sendungen, die in irgendeiner Form mit Tourismus zu tun haben.

Freitag, 10. April:
«Einmal Israel und zurück» (Walter Sedlmayrs Fernsehillustrierte)
(B 3 21.45–22.30 h)

Samstag, 11. April:
«Länder – Menschen – Abenteuer». Heute «Island»
(SWF 3 19.30–20.15 h)

Sonntag, 12. April:
«Trakehnen» (Ostpreussen)
(SWF 3 15.30–15.45 h)

«8000 Kilometer mit der Eisenbahn durch Afrika» (1)
(ZDF 16.35–17.20 h)

«Touristiktip»
(SWF 3 18.00–18.15 h)

«Die Ilz, der schwarze Fluss»
(B 3 19.00–19.45 h)

«Zwischen Polarlicht und Mitternachtssonne»
(ZDF 19.30–20.15 h)

Montag, 13. April:
«Das Leben der Papuas»
(FS 1 10.00–10.30 h)

Dienstag, 14. April:
«Tibet»
(FS 1 09.30–10.30 h)

Mittwoch, 15. April:
«Indianer»
(ZDF 19.30–20.15 h)

«Triest»
(B 3 23.15–00.00 h)

Donnerstag, 16. April:
«Istanbul»
(ZDF 22.10–22.55 h)

Freitag, 17. April
«Himalaya»
(FS 1 09.30–10.30 h)

«Berlin»
(ARD 17.50–19.15 h)

«Israel»
(SFW 3 19.30–20.15 h)

«Obervolta»
(SWF 3 20.15–21.00 h)

Mit freundlicher Genehmigung der Programmzeitschrift «TELE» (Programmänderungen vorbehalten).

Ein neuer Name: Canadian Airlines

Die CP heisst neu Canadian Airlines International. Nachdem im vergangenen Dezember die Canadian Pacific Air Lines an die Western Airlines Corporation verkauft wurde, hatte man bis heute über die neue Firmenbezeichnung spekuliert.

Derzeit werden die 81 Flugzeuge übermalt und mit dem neuen Firmenlogo versehen. Es symbolisiert einen Flügel, der die fünf Kontinente überspannt. Canadian Airlines fliegt 89 Destinationen in 13 Ländern an. *pd*

Vorhersage für USA-Luftverkehr

Nach der kürzlich veröffentlichten Vorhersage der amerikanischen Zivilluftfahrtbehörde FAA für die Jahre 1987–1998 wird der amerikanische Inlandluftverkehr in diesem Zeitraum in Passagiermeilen um jährlich 4,9 Prozent zunehmen. Die Passagierzahl soll um jährlich 4,5 Prozent steigen.

Der Unterschied in den beiden Wachstumsraten erklärt sich daraus, dass die Passagiere durchschnittlich über längere Strecken fliegen werden. *KH*

PERSONEN • FIGURES



Der Exodus im mittleren Kader der Airtour hält an: **Catherine Rentsch** (links) und **Ursula von Niederhäusern** werden den Berner Veranstalter auf Ende September verlassen, um in der Bundesstadt ein eigenes Reisebüro zu eröffnen. Rentsch arbeitet seit 15 Jahren bei der Airtour, zuletzt als Product Manager für Italien, Malta, Ägypten, Türkei, Emirate und für das gesamte Städteflugprogramm. Von Niederhäusern wirkt als Assistant Product Manger in demselben PM und ist seit 13 Jahren für die Airtour tätig.

Über den Standort und den Namen des neuen Reisebüros schweigen sich die beiden Damen noch aus. Fest steht, dass sie mit ihrem Büro Airtour-Aktionär werden wollen.

★



Seit dem 1. April 1987 zeichnet **Hanny Geiser** (Bild) für das Reisebüro Knecht an der Bahnhofstrasse in Wohlen als Filialleiterin verantwortlich. Sie tritt die Nachfolge von **Astrid Fischer** an, welche nach zehnjährigem Wirken für Knecht Reisen in den «Privathaushalt» wechselt. Hanny Geiser absolvierte nach Schulabschluss eine zweijährige Handelsschule und schloss diese nach einem einjährigen Praktikum bei Knecht Reisen ab. Um sich sprachlich weiterzubilden, besuchte sie während sechs Monaten einen Sprachkurs in Toronto. Anschliessend war sie am damaligen Knecht-Hauptsitz in Brugg tätig. Vom Fernweh gepackt, reiste sie fast drei Jahre – unterbrochen von einigen Monaten Heimurlaub – durch die Welt, vor allem durch die USA, die Südsee, Neuseeland und Australien, wo sie sich ihre Weiterreise immer an Ort und Stelle verdiente. Hanny Geiser zählt in ihrer neuen Stellung auf die Unterstützung von Erika Windler sowie von zwei Lehrlingen.

★



Der neue Pressechef des Marktleaders Kuoni heisst **Hermann Amrhein** (links). Er löst damit **Walter Senn** (rechts) ab, der, wie vermeldet, den Branchenleader nach 15jähriger Tätigkeit auf den 30. Juni 1987 verlassen wird, um sich im Rahmen einer eigenen Agentur neuen journalistischen und informationspolitischen Aufgaben zuzuwenden. Walter Senn wird über das Ausscheidungsdatum hinaus während dreier Monate seinen Nachfolger einarbeiten.

Der 53jährige Amrhein war nach dem Studium der Jurisprudenz als Journalist und Redaktor bei den Zuger Nachrichten tätig und stiess vor 20 Jahren zu Kuoni. Beim Branchenleader wirkte er als Planer und Einkäufer, zuletzt als Leiter der Überseeabteilung.

★

Mutationen bei Bank Leu Reisen: **Werner Stoos** verlässt nach vierjähriger Tätigkeit die Filiale Wallisellen, um am Hauptsitz in Zürich neue Aufgaben wahrzunehmen. Neuer Filialleiter in Wallisellen wird **Walter Rohner.** Rohner ist seit 22 Jahren bei Bank Leu Reisen tätig und leitete zuletzt die Filiale Brunbrücke in Zürich.

Als Nachfolger von Walter Rohner in Wallisellen ist **Edith Lenz** bestimmt worden. Sie leitete bis anhin die Filiale in Winterthur-Neuwiesen. Ihr Nachfolger heisst **Emil Bättig.** Bättig steht seit sechs Jahren in den Diensten von Bank Leu Reisen und leitete von 1981 bis 1986 die Filiale Zürich-Oerlikon.

★

Nach 12jähriger Tätigkeit hat **Zadok Lempert,** Mitinhaber und Geschäftsführer der Irene Tourism dieses Unternehmen verlassen. Er übernimmt ab dem 1. Mai 1987 als Inhaber und Direktor die Geschäftsführung der neu gegründeten Panorama Marketing & Tourism am Talacken 35, in Zürich. Diese Firma spezialisiert sich auf Vertretungen im Bereich Tourismus und Reiseveranstaltung von Spezialprogrammen im Outbound-Sektor.

★



Job-Rotation im Knecht Ozeanien-Team: **Melanie Bremner** (links), welche seit vielen Jahren die Incoming-Abteilung in Neuseeland bei Newmans leitet, wird ab sofort in der Knecht Ozeanien-Abteilung tätig sein. Sie wird den Agenten und Kunden vor der Reise mit Beratung und nützlichen Tips zur Seite stehen. Seit Jahren operiert Knecht Reisen mit einer Job-Rotation zusammen mit den neuseeländischen Partnern Newmans. So wird **Madeleine Meiss** ab April bei Newmans in Auckland tätig sein.

IMPRESSUM

hôtel revue + revue touristique
téléphone (031) 507 222
Editeur: Société suisse des hôteliers

Responsable de l'édition
Gottfried F. Künzi, rédacteur en chef

Rédaction allemande:
Maria Küng, Gottfried F. Künzi, Claude Chatelain, Dr. Alexander Künzle, Sam Junker, Aldo Marzorati
Rédaction de Zurich:
Franz Gubser, téléphone (01) 311 53 67
Collaborateurs extérieurs:
Hans-Rudolf Baumann (Berne), Sybill Ehmann (Francfort), Tony Häusler (New York), Kurt Metz (Berne), Eliane Meyer (Zurich), Marianne Ming-Hellmann (Zurich), Kurt Riedberger (Zurich), Walter Senn (Zurich), Ueli Staub (Zurich),

Rédaction française:
André Winckler, rédacteur responsable, Marie-Joëlle Maillard-Dondey, Dominique Sudan
Collaborateurs extérieurs:
Natacha Davidson (Genève), René Hug (Genève), Dr José Seydoux (Fribourg), Rémy Leroux (Paris), Bruno Courtin (Paris), Claude-Léa Kadouch (Paris), André Pater (Bruxelles), Georges Baumgartner (Tokyo), René Elvin (Londres), Gérard Spitzer (Montréal/New York).

Marketing:
Renzo Lorenzetti, resp.
Promotion-vente: Dora Beer-Artoni

Vente des annonces/
Annonces commerciales:
Agence Markus Flühmann, 5628 Birri, Téléphone (057) 44 40 40

Agent en Suisse romande:
Publicité Neumann, 1111 St-Saphorin-sur-Morges, Téléphone (021) 71 11 20

Adresse pour la rédaction et l'édition (offres d'emploi, annonces sous rubriques, abonnements, etc.):
Case postale 2657, 3001 Berne
Téléphone (031) 507 222
Télex 912 185 htr ch
Téléfax 3/2 (031) 46 23 95
Vidéotex *6660#

Organe officiel:
Association suisse des directeurs d'office de tourisme ASDOT, Swiss Congress HSMA (Swiss Chapter), Association suisse des journalistes et écrivains du tourisme ASSET, Food & Beverage Managers Association FBMA, Swiss International Hotels, Association suisse des chargés de voyages d'affaires, American Society of Travel Agents ASTA (Swiss Chapter), Carpartenaire Suisse

Les articles publiés n'engagent que la responsabilité de leur auteur.

AGENDA

Workshops

27.4.	EATA Chapter, Hotel Alpha, Lausanne, 16.00 Uhr
28.4.	EATA Chapter, Hotel Einstein, St. Gallen, 16.00 Uhr
29.4.	EATA Chapter, Hotel Zürich, Zürich, 16.00 Uhr
30.4.	EATA Chapter, Hotel Hilton, Basel, 16.00 Uhr
26.8.	Imholz, Zürich, 18.15 Uhr
31.8.	Kuoni, Genf
31.8.	Imholz, Luzern, 18.15 Uhr
01.9.	Kuoni, Lausanne
02.9.	Kuoni, Tessin
02.9.	Imholz, Bad Horn, 18.15 Uhr
03.9.	Kuoni, Luzern
07.9.	Kuoni, Zürich
07.9.	Imholz, Basel, 18.15 Uhr
08.9.	Kuoni, St. Gallen
09.9.	Imholz, Bern, 18.15 Uhr
10.9.	Kuoni, Basel
14.9.	Imholz, Lugano, 18.15 Uhr
15.9.	Imholz, Feldkirch, 18.15 Uhr
15.9.	Interhome, Hotel Ramada, Genf, 8.30 Uhr
16./17.9.	Asia Pacific, Regensdorf
16.9.	Interhome, Hotel de la Paix, Lausanne, 8.30 Uhr
18.9.	Imholz, Lausanne, 18.15 Uhr
22.9.	Interhome, Hotel Bellevue Palace, Bern, 8.30 Uhr
23.9.	Interhome, Hotel Europe, Kleinbasel, 8.30 Uhr
24.9.	Interhome, Einstein Mövenpick, St. Gallen, 8.30 Uhr
25.9.	Interhome, Hotel National, Luzern, 8.30 Uhr
29.9.	Interhome, Bahnhofbuffet, Au Premier, Zürich, 8.30 Uhr
28.–30.10	TTW, Palais de Congrès, Montreux
1988	
12.1.	Imholz, Basel, 18.15 Uhr
14.1.	Imholz, Zürich, 18.15 Uhr
15.1.	Imholz, Lugano, 18.15 Uhr
18.1.	Imholz, Bern, 18.15 Uhr
19./20.1.	Kuoni, Regensdorf
20.1.	Imholz, Luzern, 18.15 Uhr
22.1.	Kuoni, Genf oder Lausanne
26.1.	Imholz, Bad Horn, 18.15 Uhr
01.2.	Imholz, Feldkirch, 18.15 Uhr
03.2.	Imholz, Lausanne, 18.15 Uhr

Lesen bildet

Ziehen auch Sie aus der regelmässigen Lektüre der hotel + touristik revue, der schweizerischen Tourismusfachzeitung, Woche für Woche direkten Nutzen für Ihre Karriere.

Die hotel + touristik revue – jeden Donnerstag an Ihrem Kiosk, oder noch einfacher im Abonnement in Ihrem Briefkasten. Abonnieren Sie die hotel + touristik revue jetzt

Telefon (031) 507 222

ANDALUSIEN
Sonderflug mit
BALAIR
Zürich–Sevilla
donnerstags, 21. 5.–15. 10.
Fly+Drive durch Andalusien und durch die Extremadura im Baukastensystem.
Rundfahrten mit dem AL-ANDALUS EXPRESO, dem «Orientexpress des Südens», Mai bis Oktober
Hotels an der Costa de la Luz für jeden Geschmack und für jedes Budget
Partner-Tarif mit 50% Ermässigung für die Begleitperson in der Vorsaison und teilweise im August.
Kommission 12% auf alle Preise
Pionier und Veranstalter Nr. 1 für Andalusien: 615
ST Stöckli Reisen AG
Organisation von Spezialreisen
Strehlgasse 33
Telefon 01/211 07 07
8001 Zürich

Sonderausgabe
USA-Extra
Nr. 19
vom 7. Mai 1987

Anzeigenschluss:
10. April 1987

Druckunterlagen bis:
24. April 1987

Telefon (057) 44 40 40

KENYA
Osterferien Reduktion Fr. 840.–
Safari Beach
Abflüge 29. 3. und 5. 4. 1987
Wir haben noch freie Plätze für unseren
Saisonhit
2 Wochen Leisure Lodge Hotel, Vollpension inkl. 3-Tages-Safari Fr. 1975.–. Gültig für alle Abflüge mit Balair vom 3.5.–28.6.1987
PRIVAT SAFARIS
FREIGUTSTRASSE 9 8039 ZÜRICH
01·202 93 43